







Slavische Chrestomathie

mit

Glossaren.

4090

Von

Dr. Erich Berneker,

ao. Professor an der deutschen Universität Prag.

Strassburg.

Verlag von Karl J. Trübner. 1902. PG 69 B4



Vorwort.

Vorliegende Chrestomathie verfolgt den bescheidenen Zweck, dem Studierenden eine Handvoll Lesestoffs aus allen slavischen Sprachen zu bieten und zwar, weil dies am notwendigsten zu sein schien, vornehmlich aus den älteren Perioden derselben und den heutigen Dialekten. Sie möchte also der Textenot abhelfen, die sich — wenigstens in den nichtslavischen Ländern — unfehlbar einzustellen pflegt, wenn man an der Universität slavische Übungen abhalten und sich dabei nicht auf das Altbulgarische oder die einzelnen Schriftsprachen beschränken will.

Ob ich das Altbulgarische, wofür es ja geeignete Chrestomathien genug giebt, überhaupt aufnehmen sollte, habe ich lange überlegt; der Vollständigkeit zu Liebe entschloss ich mich endlich dazu, es zu thun.

Jeder einzelnen Sprache ist ein knapp gehaltenes Glossar beigegeben, in das die in den Lesestücken vorkommenden Wörter in ihrer heutigen schriftsprachlichen Form aufgenommen sind; doch erleichtern da, wo es mir nötig schien, Anmerkungen unter dem Text und Verweise im Glossar dem Ungeübten das Auffinden. Im allgemeinen bin ich mit Anmerkungen etwas zurückhaltend gewesen, einerseits um den Umfang des Buches nicht zu sehr anzuschwellen, andererseits in der Absicht, es dem Lernenden nicht allzu leicht zu machen und dem eigenen Bemühen nach Verständnis den nötigen Spielraum zu gewähren. Schwierigkeiten werden aber dem Anfänger aus dieser Zurückhaltung hoffentlich nicht erwachsen.

Ich bin gewiss, dass bei diesem ersten Versuch der eine dies, der andere jenes Wichtige oder besonders Geeignete vermissen wird, dass mancher mit der getroffenen Auswahl nicht einverstanden sein wird. Doch sind, wie ich hoffe, der notwendig beschränkte Raum, das für den Einzelnen schier unübersehbare Gebiet und die oft beklagte Schwierigkeit, in Deutschland die gesamte philologische Litteratur der slavischen Völker so zu verfolgen, dass einem nichts Wichtiges entgeht, triftige Gründe, die mir die Nachsicht aller sachkundigen Beurteiler sichern.

Vorwort.

Dass die Proben aus den heutigen Dialekten der slavischen Sprachen vielfach ein nicht sehr vollkommenes Bild der Aussprache geben, liegt an den Quellen, von denen ich abhängig war; Texte von der Akribie der Aufzeichnung, wie sie z. B. Baudouin de Courtenay für das Slovenische und Bronisch für das Kaschubische bieten, stehen leider in der slavischen Dialektologie noch ziemlich vereinzelt da. Besonders lässt die russische Dialektforschung in diesem Punkt noch viel vermissen.

Mein verehrter Lehrer Leskien, auf dessen Zureden ich mich zu dieser Arbeit entschlossen habe, hat mich während derselben unausgesetzt mit Rat und That unterstützt; er las auch die zeitraubenden Korrekturen mit mir, und seine bessernde Hand ist allenthalben dem Buche zu gut gekommen. Für alle seine Mühe sage ich ihm auch an dieser Stelle meinen innigsten Dank.

Auch Herrn Prof. Brückner habe ich für vielfachen Rat und manche freundliche Förderung herzlich zu danken; desgleichen meinem Freunde V. K. Poržezinskij in Moskau, der mir auch gütigst aus der von ihm vorbereiteten Ausgabe die polabischen Sprachproben zur Verfügung gestellt hat, und meinem Vetter cand. phil E. Boehme in Leipzig, der mir treue Hilfe bei den Korrekturen geleistet hat.

Das Manuskript ging Sommer 1901 an die Druckerei, so dass Neuerscheinungen seit dieser Zeit nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Prag, Frühjahr 1902.

E. Berneker.

Inhalt.

	Seite
Kirchenslavisch	1
1. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch)	3
A) Denkmäler in glagolitischer Schrift	3
1. Aus dem Cod. Zographensis	3
Marc. V	3
Luc. XVI	5
2. Aus dem Cod. Marianus	7
Matth. XXII	8
Joh. XI, 1—45	10
3. Aus dem Cod. Assemanianus	12
Matth. XVIII, 23 - 35	12
Luc. XVIII, 10—14	13
Matth. XVII, 1—9	14
4. Aus dem Psalt. Sinaiticum	14
Ps. XIII	14
Ps. LXXIX	15
Ps. CXXVIII	16
5. Aus dem Euchol. Sinaiticum	16
6. Aus dem Glagolita Clozianus	18
7. Aus den Kiewer Fragmenten	22
B) Denkmäler in kyrillischer Schrift	23
8. Aus dem Cod. Suprasliensis ,	23
9. Aus dem Ev. des Popen Sava	26
Luc. X, 25—37	26
Luc. XV, 11—32	27
2. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch	29
1. Aus dem Tetraev. von Trnovo (Joh. XVIII, 28-40).	29
2. Aus dem Parimejnik des Grigorovič	30
3. Aus der Trojasage	31
3. Serbisch-Kirchenslavisch	34
1. Aus dem Nikolja-Ev. (Matth. XXI, 1—14)	34
2. Aus dem Apost. von Šišatovac (Act. Ap. VIII, 18-25).	35

VI Inhalt.

	Seite
4. Russisch-Kirchenslavisch	36
1 Aus dem Ostromirschen Ev	36
Luc. VII, 1—10 ,	36
Joh. XXI, 1—14	37
Nachwort	38
Glossar	39
II. Russisch (Altrussisch. Grossrussisch. Weissrussisch)	65
I. Altrussisch	67
1. Aus der Повъсть временныхъ льтъ	67
Olegs Tod	67
Igors Tod und Olgas Rache	68
2. Aus Daniels Reise ins Heilige Land	74
3. Aus dem Igorslied	80
1. Anfang	81
2. Jaroslavnas Klage und Schluss	83
4. Aus dem Domostroj (Kap. 16)	85
II. Aus der heutigen grossrussischen Volkssprache	88
1. Der Geizhals (Volksmärchen)	88
2. Byline von Dobrynja und Aljoscha	89
3. Märchen im südgrossr. Dialekt (die Froschprinzessin) .	96
4. Erzählung im nordgrossr. Dialekt (Fremdes Gut)	98
III. Weissrussisch	102
1. Der Tote und das Mädchen	102
2. Die Not	103
Wörterverzeichnis	104
Glossar	107
Glossar III. Kleinrussisch Ukrainisch, du Trathahn!	135
1. Aus dem neuen Testament	137
Joh. II, 1—11	137
Apostelgeschichte XXVIII	137
2. Hamalija von T. Ševčenko	139
3. Märchen im ukrainischen Dialekt (Ivas und die Hexe)	144
4. Märchen im galizischen Dialekt (der Bauer und der	
Kaiser)	147
Glossar	151
IV. Bulgarisch	165
1. Ostbulgarisch: Knabe und Mädchen	167
2. Westbulgarisch	171
Die Not	171
Der gerechte Richter	172
3. Macedonisch: Der Teufel und die beiden Brüder	174
4. Siebenbürgisch-Bulgarisch: Aus dem Csergeder Gesang-	
buch	177

Inhalt.	VII
S	Seite
Glossar	181
V. Serbisch-Kroatisch	191
A) Alt-Serbisch-Kroatisch	193
1. Altserbische (cyrillische) Urkunden	193
2. Altkroatische (glagolitische) Urkunden	199
3. Aus den dalmatinischen Dichtern	202
	202
b) aus den Gedichten von Š. Menčetić und Gj. Držić	204
c) aus "Osman" von I. Gundulić	205
B) Die heutige Volkssprache	209
1. Štokavisch	209
	209
_	213
König Trojan mit den Ziegenohren	
Volkslied (Predrag und Nenad)	215
2. Čakavisch	221
Živals Erlösung	221
3. Kajkavisch	226
Vom Grafen und seiner bösen Mutter	226
Die Vilen	229
Glossar	232
VI. Slovenisch	261
1. Aus den Freisinger Denkmälern	263
2. Aus Trubers Katechismus von 1575	266
3. Osterlied (Aus Trubers und Krells Sammlung)	269
4. Aus den Gedichten von F. Prešéren	271
	271
U U	273
	273
b) Probe des Dialekts von Cirkno: Von Karant und	
	275
	278
	295
	297
	297
	299
	303
4. Aus den "Besední řeči" des Tomáš ze Štítného	310
5. Aus der Postille von J. Hus	314
6. Aus dem Baworowski'schen Äsop	316
7. Aus der Kronyka czeská des Hájek z Libočan	318
B) Die heutige Volkssprache	321
1. Westčechisch	321
	321
	324

VIII Inhalt.

	2
Vom Knecht, der nichts fürchtete	
Vom Mädchen, das mit dem Teufel tanzte	
3. Mährisch (hanakisch)	
Die Wanderung des Herrn Jesu und des hl. Petrus	
Glossar ,	
VIII. Slovakisch	
1. Der tote Freier	
2. Der arme Müller (im Dialekt von Drienčany)	0.
Glossar	
IX. Polnisch (nebst Kaszubisch)	
A) Altpolnisch	
1. Das Bogurodzica-Lied	
2. Aus den Heiligenkreuzer Predigten	
3. Aus dem Florianer Psalter	
4. Aus dem Psalter von Puławy	
5. Die Generalbeichte	
6. Aus den Gnesner Predigten	
7. Aus der Sophienbibel	
8. Aus dem Zwierciadło des M. Rej	
9. Aus Jan Kochanowski	
10. Aus Szymon Szymonowicz	
B) Die heutige Volkssprache	
1. Grosspolnisch	
Der verzauberte Frosch	
2. Kleinpolnisch	
Der Soldat und die Teufel	
3. Masurisch	
Der Lügner	٠
4. Schlesisch	
Pfarrer und Rector	
5. Góralisch	
Der Tod	٠
Maciuś und Kubuś	•
C) Kaszubisch	•
1. Sprache der Belöce	
Die wunderbare Geige	
2. Aus den I-Dialekten	٠
Der schwarze Mann im Baume :	•
Glossar	•
X. Ober-Sorbisch (Ober-Lausitzisch)	٠
1. Der Bautzener Bürgereid (XV. Jh.)	
2. Aus Martinis 7 Busspsalmen Davids (XVII. Jh.)	
3. Aus der heutigen Volkssprache	
Der Krieg des Wolfes und des Fuchses	

	Inhalt.																IX		
																			Seite
	Glossar																		450
XI.	Nieder-Son	bis	ch ((Nie	edei	r-L	aus	sitz	iscl	a)									459
	1. Aus	dem	ne	uen	Те	sta	ame	ent	de	S	Μ.	Ja	kul	oice	ı (154	8)		461
	2. Aus	der	her	itig	en	Vo	lks	spr	ach	е									465
	D	er d	umi	ne :	Har	ıs													465
	Glossar																		469
XII.	. Polabisch							-											479
	1. Das	Vate	run	ser									4				٠		481
	2 Aus	Chr.	Не	nni	ngs	V	/ör	ter	buc	h									481
	3. Aus	Pari	ım i	Szu	lcer	ıs	Chi	ron	ik										483



I.

Kirchenslavisch.



I. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch).

A. Denkmäler in glagolitischer Schrift.

1. Aus dem Codex Zographensis.

Pergamenthandschrift aus dem Ende des X. oder Anfang des XI. Jahrh. Gefunden im Zographoskloster auf dem Berge Athos; jetzt auf der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in Petersburg. Herausgegeben von V. Jagić, "Quattuor evangeliorum codex glagoliticus olim Zographensis nunc Petropolitanus. Berolini 1879", in kyrillischer Umschrift. Über die Sprache dieses Denkmals handelt Jagie ASPh 1, 1—55 und 2, 201—269.

Marc. V.

1. Епридж на онъ полъ морт въ странж гадарински. 2. Е изакажию же емоу вс коракаж, акке стркте и отъ гровъ чловжкъ догуомь нечистомь, 3. іже жилиште імжаше въ гробкуъ, і ни желъзномь жжемь его никтоже не можайше его съвмзати, 4. за не емоу много кратъ пжтъ і жжи желкзичі съказаноў сжштю пріктрызайуж са отъ него жжа желкзнаа і пжта съкроушайуж см, і никтоже его не можайше осмжчити. 5. і вънж дана і ношта въ гробжук і въ гораук бж въпнім і таккы см каменнемь. 6. отзыртивъ же всоуса вздалече тече в поклони см емоу 7. в ВЪЗЪПИВЪ ГЛАСОМЬ ВЕЛЬЕМЬ ГЛАГОЛА. ЧЕТО МЕНТ ЕТЕБТ, 100VCE СЪНЕ БОГА ВЪШЬНЖЕГО; ЗАКЛИНАЕТ ТА БОГОМЬ, НЕ МЖЧИ мене. 8. глаголайше во емоу ізиди, доуше нечистъг, отъ чловжка. 9. і въпрашайше и како ти естъ імм; і глагола емоу лекеонъ мкиж іма естъ, жко мнози есмъ. 10, і молжаше і много, да не посълетъ буъ кропік странъі. 11. бж

же тоу стадо свино пасомо велке при горк, 12. Е молния в вси къси глаголежите: посъли иъ въ свиным, да въ им вынилены. 13. Е акке повелу іму неочей, і ншклуше дочен нечисти вънидоша въ свиниа, і очетръщи са стадо по вржгог въ море. Вж же буъ жко давж тысмити і остапаауж въ моон. 14. Епасжштен свинина въжаща Евъзвъстиша въ градъ і на сельут, і придж видктъ въвъшааго. 15. і придоша 1) кълсочески і виджша късъновавъщайто см скамита обакчена і скижісамита, імквишайто лекеони, і очножим см. 16. і повжужим ішъ виджвъщей, како въстъ въсъночноу, во свиникуъ. 17. в начаща молити 1, отити отъ приджать буть. 18. в втурдащтог вмог въ ладища, полжаше і в'яскновав'я са, да би съ йипь в'ягах. 19. LCONCIA ME HE MACTIK FLION, HIX FRAFORA FLION LAH BIX MODIK твон къ твојмъ і възвъсти імъ, блико ти господь сътвори і помилова тм. 20. г иде і начатъ проповъдовати въ декаполи, елико сътвори емог исогсъ, і вси дивлікауж см. 21. і приквишоумоў ви кораби пакті на они поли, сибира см народъ многъ о нешь, і къ при пори. 22. і се приде единъ отъ арунскиагога іменемь імръ, і виджить і паде на ногоч его 23. 1 молжаще и много глагола, жко дъшти мож на конкчину естъ, да пришкал възложини на ніж ржик, да съпасена вждетъ і оживетъ. 24. і иде съ йимь, і по немь іджаше народж многж, і бугижтайуж и. 25. і се жена етера сжити въ точени кръве лът бі. 26. і много пострадавжий отъ мъногъ врачевъ, і иждивжий высе свое і ниедином пользм обр'ятьши, нъ паче въ горе пришкукши, 27. сажшавжши о всоуск, пришкукши въ народж съ зади, прикосиж см ризж его. 28. глаголайше во жко аште прикосиж см поиж ризжего, съпасена вждж. 29. в акке всякиж всточкникъ кръве на, в разоумъ тъломь, жко іцжажет к от к ранчы. 30. і абке неоус к оптюшть вы себж снаж ішкажшж отъ него, обрашть см въ народж глаголааше къто прикосиж см ризъ мобуъ; 31. 1 глаголаша

¹⁾ In der Handschrift verschrieben приджина.

епом обленийн его. вида народур обликланушту да глаголеши къто см прикосиж м'ик 1); 32, і озиралше см вид'юти сътворьшяем се. 33. жена же оубожкъпи са і трепештишти, вкажити, еже въстъ е, приде і принаде къ немоу і рече емог высж істинж. 34. исогою же рече ег дъшти, върд твок съпасе та, іди съ миром і бжан цкла отк раны твоета. 35. ещте глаголіжнітю емоу, придоша отк арунстнагога глагольжийте: жко дъшти твой отприть, чкто движени оччителж: 36. исочет же сажинавъ слово глаголе-MOE, FAAFOAA ARYHCUBAFOFOBH! HE BOL CA, TIKKHO BIKROUL 37. І не остави іти по себ'я ниединогоже, тъкъмом петра і жкова і банна, братра іжковаж. 38. і приде въ допъ арунстнагоговъ і видж паквж і паачжить см і канчжить пного 39. Евжиедъ глагола імъ чьто мльвите і плачете см; отроковица ижетъ очиръла, иъ съпитъ. 40. і выглауж см емог. она же ізганава васм, помата отаца отрововици і патеры, і нже вжим съ йник, і вынде, ідеже вк отрочм аежа. 41. і них за ржеж отроковицы, глагола віз талитакоумъ, еже естъ съкаваено : Дъвице, текъ глаголъ, въстани. 42. Габке въста дженца Гуождайне. бъ во актома тв. і отжасижша са отжасомь вельець. 43. і заприти інгь много, да никътоже не оукъстъ сего, і рече дадите ен жети.

Luc. XVI.

1. Глаголайше же і къ оученнкомъ своімъ Чловъкъ етеръ къ когатъ, іже імъйше приставъннкъ, і тъ оклекетанъ бълстъ къ немоу, ъко растачащ імънът его. 2. і приглашь і рече емоу чьто се саъщь о тект; въздаждь отъвътъ о приставлени²) домовънъемъ, не възможеши ко къ томоу домоу строіти. 3. рече же въ сект приставъннкъ домоу чьто сътвойъ, тко господъ мог отъешлетъ строенье домоу отъ мене; копати не могж, улжнати стъждж

¹ In der Handschrift fälschlich MH'K.

²⁾ Fälschlich für HOHCTARAEHHH.

см. 4. разочикук, чьто сктворж, егда отъставленъ вждж отъ строенки домог. примять ма въ домън свою. 5. 1 призъвавъ единого когождо даъжьникъ господъ своего, глаголааше пржвогмог. колицкие длжжени еси господиног своемог; 6. онъ же рече р мь мікръ олка, онъ же рече поним болкъви твом, і скаль скоро напиши :н: 7, по томь же дроггогног рече. Ты же колицамь длъженъ еси: онъ же рече сътомь коръ ньшеница. глагола емог прими вочкъви твом і напиши .о. в. і поували господинъ домоч іконома неправкульнайго, жко мждрж створи, жко стинове вжка сего иждржише наче съновъ свята въ родж своень сжтъ. 9. Газъ вашъ глаголем: сътворите себъ дрогови отъ мамонинъ неправъдъг, да егда оскжажете, присмятъ вы вы вжчыным кровы. 10. вжрыны вы малк і вы мнозж ВЖОКИЪ ЕСТЪ, Е НЕВ'КОЪНЪЕ ВЪ МАЛЖ Е ВЪ МНОЗЖ НЕПРАВЪДЪНЪ естъ. 11. аште очко въ неправъдънжиъ житиг не бисте вжавни, въ естин'яжнь къто вамъ вжаж інетъ; 12. Гапрте ВЪ ТОГЖДЕНЬ ВКОКИИ НЕ КИСТЕ, ВАШЕ КЪТО ВАМЪ ДАСТЪ; 13. Никотеръ же рабъ не можетъ дъвама господинома работати, ли во единого възненавидитъ, а дроггаего вьзаюбить, ли единого дръжить см, й о дроузких не бришти въченетъ, не можете богоу работати і памони. 14. сачышлауж же си вси і фарисы сърекролюкьци сжште і подражануж 1. 15. Грече (Мж. въ есте оправъданжите себе пожать члов'якты, богть же в'ястть сольца ваша, яко еже ест к въ члов кижуъ въсоко, моъзость пождъ богомь ест ъ. 16. Законъ і пророци до сойнна, отъ толи цжеарьствие божие влагов'яствочеть см, і выских вы не надить см. 17. Оудобке же естъ небоч і земли пркіти, неже отъ закона единог чрътъ погъбняти. 18. в'съкъ поуштават женж свож і привода інж, пржлюбъі джеть, і женаі са поуштеницен отъ мжжа, прълюбъе джетъ. 19. Чловъбъ етеръ въ вогатъ і облачайше см въ форфирт і вуссонъ, веселы сы на в'сккъ дана свъталь. 20. нинта же въ етеръ, ішенемь лаворь, іже лежайше при враткув его гноінь, 21. і желкім насъгити см отъ кроупиць падажштніу в отъ

трепезы когатайго, нъ і п'ен приуоджите оклізайуж гиог его. 22. въстъ же оумржти инприомом і несеном въти анкћелъ на лоно авраамае, оумржтъ же і богатъ і погрекоша і. 23. і въ адж възведъ очи свої, съі въ мжкауъ, отзьрж авраама із далече і лазора на лонж его. 24. і тъ В'КЗГЛАШК РЕЧЕ WTKЧЕ АВРААМЕ, ПОШИЛОУТ МА Т ПОСКЛИ ЛАзора, да омочитъ конкцк пръста своего въ водъ е оустоудитъ вазъкъ мог, жко страждж въ пламене сепь. 25. рече же авраамъ чадо, помкии, жко выспримаъ еси твож благаа въ животъ твоемь, і лазарь такожде свою зълаю, ный же сыде буткшаеты см, а ты страждеши. 26. Енады В'ский сими междю нами і вами пропасть велью оутврьди см, жко да уотмштег иннжти отъ сждоу тапо не възпаганхтъ, ні іже отъ тждоу къ намъ пркуодать. 27. рече же мольк та оубо, откче, да і посклени въ домъ откца моего. 28. імань во пать братрым, жко да заслежджтельстволеть вык, да не в ти приджть на мжсто се мжикное. 29. глагола же аврабыт імжть моска і пророкті, да послоушанхтъ суъ. 30, онъ же речет ни, отъче аврааме, нъ аште къто отъ мрътвъкуъ ідетъ къ нимъ, покавътъ са. 31. рече же еноу: аште миска і пророкъ не послоушають, ни аште къто отъ моътвъцуъ въсковснетъ, не вмятъ B'KO'KI.

Anm. In der Handschrift sind abgekürzt geschrieben und im Vorstehenden aufgelöst: бълстъ, und Formen und Ableitungen von анкъелъ (аълъ), богъ, глаголати, госполниъ, госполь, доухъ, исоусъ, мати, небо, отъць, съпасти, цъсарьствие und чловъбъ.

2. Aus dem Codex Marianus.

Handschrift wohl aus dem Ende des X. Jahrh.; einst im Marienkloster auf dem Athos, jetzt im Rumjancev-Museum in Moskau. Herausgegeben in kyrillischer Umschrift, und mit einem Index locupletissimus versehen von V. Jagic, "Quattuor evangeliorum versionis palaeoslovenicae Codex Marianus", St. Petersburg 1883.

Matth. XXII.

1. г отъквитавъ исоусъ рече имъ въ притъчауъ глаголм. 2. (Ov)подобит) см ц'ксарьствие небесьское члов'к-KOY H'KCAOO, LIKE C'ATBOOH BOOK'S C'SHOY CROEMOY. 3. I HOC'SAO ракът свога, призъвати зъванъпа на бракъ, і не уотжауж поити. 4. Пакъ посъла инъ рабъ глагола: ръцъте зъванъмъ, се окълъ мои оуготовауъ, юньци мои и оупитънаа исколена и въсж готова, приджте на бракъ. 5. они же не рожджие отидж, овъ на село свое, овъ на коуплеж своеж, б, а прочи имъще ракът его досадиша имъ и избища та. 7. г сачышавъ цъсарь тъ разгижва см и посъла воба своба, погочки очкица тъг, е градъг нуъ зажьже. 8. тъгда глагола раком'я сконм'я брак'я буко готок'я ест'я, а з'явании не вжим достоини. 9. гажте буво на исублишта пжтин, селико аште обращтете, призов'яте на брак'я. 10. с имедъще раби ти на пжти събъраща вься, мже обркти, З'КАЗКІМ ЖЕ И ДОБРЪ, І ИСПАЪННИМ БРАКЪ ВЪЗЛЕЖМИТИУЪ. 11. Иживдъ же цжелок виджтъ възлежациуъ, видж тоу чловжка не облъчена въ оджание брачъное. 12. глагола емоу дроуже, како выниде стемо не имън од каните брачъна; онъ же оумакча. 13. тъгда рече цксаръ слоугамъ съвм-BARKWE EMOV DAUK H HOSK B(K)BKMKTE H L BIRDINSKTE BIK ТЪМЖ КООМЪШТЬНЕЖЕХ, ТОУ БЖДЕТЪ ПЛАЧЬ И СКОБЖЕТЪ ЗЖбошк. 14. мжноѕи во сжтъ зъкани. мало же изкъранъцуъ. 15. Тъгда шедъше фарискии съвжтъ сътвориша на нъ да обакстатъ і словомь. 16. і посъплавать въ немоч оученикът свою съ гродижнът глаголежие: оучителю, вжить, чко истиненъ еси, пжти божию въ істинж оучищи, і ни о комьже не родиши, не зърнши во на лице чловъкомъ. 17. рыци оубо намъ: чъто ти см мынитъ; достоино ли естъ дати кинъсъ кесареви или ни; 18. разоумъвъ же исоусъ ажкавъство нуъ рече чъто на окоушаате, пнокрити; 19 покажите ми скамзъ кинъсънъ, они же принъсм емоу

¹⁾ of in Klammern, weil im Original nicht lesbar.

пкназъ. 20. онъ же глагола ишъ чи естъ образось и написание, 21. глаголаша епост кесаровъ, тъгда глагола имъ въздадите очво кесарева кесареви, і божих богови. 22. голышавъще дивиша см, гоставьше и отидж. 23. Въ ТЪ ДЕНЬ ПРИСТЖИНША КЪ НЕМОУ ГЛАГОЛЬЖИТЕ САДОУКЕН, НЕ къти въскръщению, а въпроснита и 24. глаголежните оччн-TEAR, MOCH DEVE, AILTE KINTO OVIMPETIK. HE HEIKI MANIK. AA поиметъ братръ женя его і въскряситъ ским кратра своего. 25. въже въ насъ седые братрим, в пръвъ ожень см оумьрктъ, і не имъ склене, остави же женж свож братроу своемоу. 26. такожде и въторъе и трети до седилаго. 27. послежде же нув выскув оущьреть и жена. 28. въ въскржшение оубо котораго отъ седан вждетъ жена, въси во имжим ж; 29. отъкжщавъ же исоусъ рече имъ баждите, не в'кджште кънигъ ни снаъ божна. 30. ВЪ ВКСКРЖШЕНИЕ БО НИ ЖЕНАТЪ СА НИ ПОСАГАНАТЪ, НЪ жко анктели кожин некесе [сж сжтъ. 31. о выскржшени же мрътвъуъ нъсте ли чели реченааго вашъ богошъ глагоавхіненть 32, азъ еснъ богъ авранав і богъ исаковъ і вогъ ижковаь; ижетъ богъ прътвъцъ. нъ живъцъ. 33. г сатышавъще народи диважуж см о обчении его. 34. фарисен же салышавлыше. Жко сращи садоулейа, съблараша са въ коупъ. 35. 1 къпроси отъ ннуъ законооучитель искоущами и глаголм. 36. оучителю, как заповидь естъ кольши въ законж; 37. ссоусъ же рече емоу: възлюкини господа бога твоего въскиъ сръдъцемъ твониъ и въсеб Дочшен своен и высен мыслый твоен. 35. Си естъ пръва и кольших запов'ядь. 39. в'ятораа же подок'яна ен вкзлюбиши искрънжео твоего, жко сашъ см. 40. въ сею окою заповждию весь законъ и пророци висать. 41. Събъраномъ же фарисеомъ, въпроси на исоусъ 42. глагола: что см вамъ мънитъ о уръстъ, чи естъ съпъ; глаголаны епос. Тавитови. 43. стасочи нил. како обео тавиту догуопъ нарицаатъ з господа, глаголя. 44. рече господъ господени моемог сжди о десижем мене, доидеже положж врагы твом подъножие ногама твоима: 45. аще объ

давъдъ доухопъ господа нарищаетъ 1, како емоу естъ съитъ; 46. г никътоже не пожааще отъвънитати емоу словесе, ни съиъ къто отъ дъне того въпросити его въ томоу.

Joh. XI, 1-45.

1. Бж же едина бола лазарь ота витанию, градаца мариина в мартън сестрън ва г. 2. Вък же мариж помазавъ шиж господа муровя в откръщи нозж власъ своими, выже воатов ла(за)ов 2 болжаше. З. посъласте же сестов его къ немоу глагольжшти: господи, се егоже любини, болитъ. 4. сажинавъ же исоусъ речет си колжин ижстъ къ същовти, нъ о славъ вожни, да прославитъ съ сънъ вожни иж. 5. Люкажаше же исочск мартж и сестрж ега и лазарк. б. егда же оусачша, жко колить, тъгда же прекъмстъ на нешьже въ шкстъ дъва дъни. 7. по тошь же глагола очченикомъ. ТУКМУ ВУ полену пакуг у слагочащи епол оученици его оучителю, имиж исклауж теке клагениемь побити июдей, і пакъї ли идеши тапо; 9. отъвжшта неомеж. не лквж ин на десяте годинж есте въ дъни; лште кто уодитъ въ дъне, не потъкнетъ см. жко святъ мира сего видитъ. 10. аште ли кто уодитъ ноштиех, потъкнетъ см, жко ижетъ свъта о нець. 11. си рече, и по сепь глагола ипъ лазаръ, дрочтъ нашъ, очежне, нъ идж да възбоуждж й 12, ржим же обченици его: господи, аште оуские, съпасенъ бъдетъ. 13. гооусъ же рече о същожти его, они же шкижша, жко о очежнении ский глаголетъ. 14. тъгда рече имъ исочсъ не обиноча см: лазаръ очикрктъ, 15 и радочем см васъ ради. Да BROX HIJETE KKO HE KKYK TOY, HR HAKUK KK HELIOV. 16. рече же тома нарицаемы канзнець бъ обченикомъ цажмъ и мът, да отмъремъ съ нимъ. 17. пришедъ же исотсъ въ витания обржте и четъюн дани юже имжинта въ гробк. 18. В'К ЖЕ ВИТАНИК ВЛИЗК НЕРОУСЛАННА ККО ПАТЬ НА ДЕСАТЕ

¹ Für Eld. 2 34 fehlt in der Hs.

стадии. 19. г мъноѕи отъ июден вжауж пришъли къ мартк и марии, да осткшаты-и о кратрк ею. 20. марта же егда оченыша, жко исочет градеть, съркте и, а марик дона скажаше. 21. Рече же маркта къ исоусоу: господи, аште би скде бълж, не би братръ мои оумрълъ, 22. нъ і нынк вкик, кко егоже колижьдо просиши от бога, дасть теб'х бой. 23. глагола ен исочей выскрыснет в кратры твои. 24. глагола емоу марта: в'ямь, жко выскрыснетъ въ выскрушение вы послудыний дыны. 25. Рече ей исоусы азы есм'я выскрушение и животъ. Вурочни въ ма, аште очикретъ, оживетъ, 26. і въсъкъ живъ и върочан въ ма, не оумьретъ въ въкъ. Імеши ли върж семоу; 27. глагола емоу ен, господи, азъ въровауъ, жко тъ еси уръстосъ, сънъ вожни, градън въ весь миръ. 28. г се рекъщи иде и призъва мариях сестрж своях тан, рекъши: оучитель се естъ и зоветъ тм. 29. она же, жко оуслъща, въста надро и иде къ немоу. 30. не къ же не оу исоусъ пришелъ въ весь, нъ бъ на мъстъ еще, идеже съотте и маръта. 31. поден же сжитен съ неж въ домог и огтишажите в виджиже мариях, жко вадро въста і изиде по неи, идж глагольжие, жко идетъ на гробъ да плачетъ см тоу. 32. париж же, жко приде, иде бж исоусъ, виджими и паде епоу на ногоу, глагольжити емоу посподи, аште ви быль съде, не би мои братръ оумрълъ. 33. исоусъ же, жко видж на плачашта са спришедъшана съ нена июдена плачжшта са, запркти догуог и възнати са сапъ. 34. и рече къде положисте и; глаголаша емог господи, гради виждъ. 35. и прослези са исоусъ. 36. глаголалуж же июден. виждь, како любажаше и. 37. едини же от'ь ниуъ ркша не можааше ли сь, отвръзъи очи слепоосмост, сътворити, да и съ не оумъретъ; 38. Ісоусъ же пакъ прътж ВК СЕБТ ПОИДЕ КЪ ГРОБОУ. БТ ЖЕ ПЕШТЬ И КАПЕНЬ НАЛЕЖАаше на неи. 39. глагола исоусъ възьмжте камень. Глагола емог сестра огмерживато, марта: господи, юже сиръдитъ,

¹⁾ So in der Hs. für caknoyoymoy.

четврждыневынь во есть. 40. глагола ен неоусы не ржую ан ти, коо аште вкроуении, оузырнши славж кожиех; 41. вызысм же камень, идеже вж оуперы лежм. ісоусы же вызведе вы іспры очи и рече. Отыче, увальжі) тевк выздаем, коо оуслыша мм. 42. азы же вжджую, коо высегда мене 2) послоучнаении, ны народа ради стоімштааго окрысть ржую, да вжры ишыть, коо ты мм посыла. 43. и се рекъ, гласомы велиемь вызывал лазаре, гради воны. 44. і изиде оумеры обязаны ногана и ржкана оукроемы і лице его оуброусомы обязано. глагола имы исоусы раздржинте и, и не джите его їти. 45. мыноми же оты июдей пришьдышей вы марии і виджвыше, еже сытвори исоусы, върованы вы него.

In der Handschrift sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen вогъ, кожин, глаголати, господъ, давъндъ, давъндовъ, догуъ, догив, нероусалинъ, исоусъ, неко, небесьскъ, сръдъце, съитъ. уръстъ (хогобе), цъсаръ, чловъкъ.

3. Aus dem Codex Assemanianus.

Ein Evangelistar auf der Vaticanischen Bibliothek in Rom. In glagolitischer Schrift herausgegeben von Fr. Racki, "Assemanov ili Vatikanski Evangelistar". Zagreb 1865, mit einem Facsimile, doch ungenau. Neu herausgegeben in lateinischer Umschrift mit einem Facsimile von Ivan Crncic, "Assemanovo izborno evangjelje", Rom 1878. Die folgenden Stücke sind nach letzterer Ausgabe gegeben, doch in die Kyrillica umgesetzt.

Matth. XVIII, 23—35 (S. 55).

Рече господь притъчеж сиж. 23. оуподоки см цжсарьство некесьное чловжкоу цжсарю, иже въсуотж сътмвати см о словеси съ ракъ своиш. 24. наченъщю же емоу сътмвати см о словеси, привъсм емоу даъжьникъ единъ даъженъ тъмою талантъ. 25. не иммироу же емоу чесо въ(3)дати,

¹⁾ Falsch für XBAAK.

²⁾ HE radiert oder verwischt in der Hs.

повел'я гоподы его да продадаты и, и женж его, и чада, и въсе, елико имжаше, и отъдаті и. 26. падъ же оббо ракотъ кланкаше см глаголм: господи, потръпи на мънк, и въсе ті възданъ. 27. мнаосовдовавъ же госполь рака того почеті и, и дажей отъпочети епоч. 28. ишель же ракот обржте едіного от к клевржтік свонуть, іже кіх дать-KEHR EMOV CRTOUR HERBASK, H EUR H AARAKAME FAAFOAA. даждъ ми, имъже ми есі дабженъ. 29, падъ же клековтотъ молкаше и глагола: потръзи на мънк, и въсе ти вьздан. 30. онъ же не уоткаше, нъ ведъ 1) и въсаді и въ темъницж, доньдеже въздастъ емоу даътъ весь. 31. ви-АКВЖИЕ ЖЕ КЛЕВРКТИ БЪИВЪШЛА, СЪЖЛЛИША СИ ЅЪЛО, И пришеджие събазаща господиног своемог въсъ въвжинаа. 32. Тогда прізжвавж и господинж его, глагола емом раке АЖКАВЪИ, ВЕСК ДАЪГК ТВОИ ОТЪПОУСТИУЪ ТЕБЪ, ПОНЕЖЕ очноли мм. 33, не подоклаще лі и тек'я помиловаті клевожта твоего, жко и азъ та помиловау; 34. и прогижвавъ са господк его, придасти и мичителени, донкдеже ви/в)дасти дажев весь. 35. тако и отбиж мои небескижи сжтворітж вамъ, аще не отъпочилете кожкдо братоу своепоу отъ соъдыць вашнуть пожгожинений нут.

Luc. XVIII, 10-14 (S. 82).

Рече господа пріт чж синж 10. члов кка дава вънидосте въ пръкъв помоліт см, едінъ фарісен а дроугъі мънтарь. 11. фарисен же ставъ, сще въ себъ молълше см боже, увалж тебъ въздавъ, ко ижсиъ тко и прочіи члов кці уънірынци, неправедыници, прълюбод ки. ли тко съ мънтарь. 12. пощж см дава кратъі въ сжботъ, десьтинж даж отъ въсего, еліко прітмжеж. 13. а пънтарь из далече стоім, не уотъаше очі възвесті на небо, иъ біжне въ пръсі своїм, глаголмбоже, мілостивъ бъді шьит гржшьнікоу. 14. глаголех вапъ, сьниде съ оправъданъ въ домъ свои паче оного, тко въсъкъ възносми см, съмъріт см, и съмържіми см, възнесет см.

¹ Zogr. und Ostrom. IIIE, Vh.

Matth. XVII, 1-9 (S. 171).

Въ оно (вржма) помтъ исоусъ петра и ижкова (и) ю высокж ванан. 2. и покоболзи са покаж німи, и просвътк са лице его акън саън'це, а ризън его бъщья б'каън ако сн'югь. 3. и се ЖВИСТЕ СА ИМЪ МОИСИИ И ИЛГК СЬ НІМЪ ГЛАГОЛЬЖЩА. 4. WTЪв'кщавъ же петръ рече исоусови - господи, добро естъ намъ скае кънти, аште уощеши, да сътворимъ скае трі кровън, ТЕКК ЕДІНЪ И МОИСІИ ЕДІНЪ И ИЛІИ ЕДІНЪ. 5. ЕДИНАЧЕ ЖЕ емоу глагольжию, се облакь св'ктелъ осижья, и се гласъ изь оклака глагола: Ск ест'к с'ын'к мои к'кзлюклен'ый, того послоушанте. 6. и сажишавъше оученици падж ищи, и оубожша са ѕкло. 7, и пристжпль исоусъ прикосиж са их и рече въстанкте, не боите см. 8. възведъще же очі свои никогоже не виджша, тъкьмо исоуса едіного. 9. и скурамиеми ими си горы заповида ими исоуси глагола. никомоуже не повъдите виджних доньдеже съить (чловжчь) изк можтикину в въскоженетъ.

Die Abkürzungen sind in Črnčić's Ausgabe zum grössten Teil aufgelöst; in den vorhergehenden Stücken erscheinen bei ihm unaufgelöst: cρκλαμε, μρακτώ, μταρακ, μταρακτικήε.

4. Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Handschrift des XI. Jahrh. in der Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai. Herausgegeben von L. Geitler, "Psalterium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda" in den Djela Jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti, Knjiga III, Zagreb 1883, in kyrillischer Transskription mit einem Facsimile.

Ps. XIII (XII). S. 20-21.

2. Докол'к, господі, закждеші мім до конъца; докол'к отъвраштаеші лице твое отъ мене; 3. докол'к положж съв'ктъ въ доуші моен, кол'кзнъ въ сръдьці моенъ дънь і ноштъ; докол'к възнесетъ сім врагъ моі на мім; 4. прізърі, оуслъші мім, господі боже моі, просв'кті очі моі. еда

когда оусьнж во съмръті, 5. еда когда речетъ врагъ могоукржпіуъ сы на нъ, сътжжающте мі въздрадоуютъ сы, аще сы подвіжж. 6. азъ же на мілостъ твою надкауъ сы, въздрадоуетъ сы сръдъце мое о съпасениі твоемъ, (въ)пиж господю благоджавъшюмоу мнж и въ(с)пиж імені господю вышьнюмоу.

Ps. LXXIX (LXXVIII). S. 175-178.

1. Пъсаломъ Исафовъ. Коже, предж вазъще въ достожніє твоє, шеквржнішья ціржковь сватжьх твоьх, положины пероусалема жко овоштьное уранглиште. 2. положішы троупів раб'я твоіу'я брашьно патіцам'я небесанзім'я, пакті приподобкимих твогу в звирем вемкимик. З. пролишья кръви туъ жко водж окръстъ тероусаліма, і не бъ пограватат. 4. въгуомъ поношению сжеждомъ нашимъ, подржжаніе і поржганій сжіштіми окристи наси. 5. до коли, господі, гижваещі сья въ конець, раждежетъ сья тко огнь рьвеніе твое; 6. прол'ті гн'яв'ь твої на наз'ык'ы, не знанхшты тебе, и на цъсарьства, вже імені твоего не прізъівашім. 7. жко пожена іжкова, і мжето его опоустишна. 8. не помжні нашцу везаконенее пръвъщъ, надро варнатъ нъе мілосте твом, господа, жко объщитаго 1) зжло. 9. помоза намъ. воже, съпасителю нашть, славъ раді імені твоего, господі, 136ARI ИТЫ 1 ОЦЖСТІ ГРЖУТЫ НАШЫЛ ІМЕНІ ТВОЕГО РАДІ. 10. еда когда рекжтъ імзъщі къді2) естъ богъ іуъ; і оув'кст'к сы въ вазыц'куъ пр'кдъ очима нашима месть кро выви рабъ твојуъ пролиткім 3). 11. да вынідетъ прждъ ТНА ВЪЗДЪГУАНТЕ ОКОВАНЪГУЪ ПО ВЕЛИЧЬЮ МЪШЬЦНА ТВОЕНА, сънавъді сънчы оупръштвенъуъ. 12. въздаждь сімскдомъ4) нашимъ седмериценя въ нъдра туъ поношениемь,

¹⁾ Lies оккништахомъ.

² Lies K'b. LE.

³⁾ Lies пролитъна.

⁴⁾ Lies cxckAom's.

имкие поносішім тев'к, господі. 13. м'м же, людие твої і овьщім пажіті твоєм, іспов'км'х сім тев'к в'х в'кк'х, в'х род'м род'х в'хзв'кстім'х увал'мі твоїм.

Ps. CXXVIII (CXXVII). S. 291-292.

1. Пжень степеньнал. Блажение вкен комштие см господ'к, ходьмшти въ пжтехъ его. 2. троуд'ы плодъ свогуъ сънжен, блаженъ еси е докро тек' кждетъ. 3. жена тво'к жко лоза плодовита въ странауъ домоу твоего, сънове твое жко новораслі маслінны окръсть трепезъі твоем. 4. се, тако благословествітъ см чловжкъ, коімі сім господъ. 5. да благословествітъ тьм господъ отъ сиона, е оузърнши благал героусалимоу вьсім дьни живота твоего, 6. и оузъриши сънъі съновъ твоеуъ. Мирь на гараилъ.

Abgekürzt sind im Original und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: клагословествити, когъ, господь, доуша, нероусалимъ (нероусалемъ), изранлъ, съпасение, съпаснтель, сънъ, цжсарьствие, чловъкъ.

Zu beachten ist in dieser Quelle der Gebrauch von IM (36) für M (ϵ).

5. Aus dem Euchologium Sinaiticum.

Handschrift des XI. Jahrh. in der Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai. Herausgegeben von L. Geitler, "Euchologium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda" in den Djela Jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti. Knjiga II, Zagreb 1882, in kyrillischer Transskription mit einem Facsimile.

Молитва надъ емоуже естъ връдъ въ оустъуъ ли въ оушью, егда же хощеши творити, въсплюни на връдъ.

Господі исоусуръсте воже нашъ, непостъідънъі цклителю, не отъринжвъі ни единого приведенааго къ тебъ оскръблена болжаниж, ни отъпоущь ни единого же приведенааго къ тебъ без дара цълебънааго, приведенааго къ ТЕКТ ГЛОУХА И ГЖГЪНИВА ВЬСПЛЮНЖВЪ НА МЭЗЫКЪ ЕГО, СЪТРЖЕНЛЪ ЕСИ НЪМОСТЬ ОТЪ МЭЗЫКА ЕГО, ТМ МОЛИМЪ, ГОСПОДІ, ДАВЪШЛАГО В'СЬ ОБРАЗЪ ЦЪЛИТИ ЧЛОВЪКЪ ОТЪ В'СЕГО
НЕДЖГА. ПРИЗЬРИ НА НЪІ І НА РАБА ТВОЕГО СЕГО, ПРИВЕДЕНААГО
ВЪ ТЕБЪ ВЪ ДОМЪ ОТЬЦА ТВОЕГО, ДРЪЖМЩААГО ВРЪДЪ БОЛЪЗНЬНЪ ВЪ ОУСТЪХЪ, І НА МІМ ГРЪШЬНААГО, ТВОРМЩААГО
ОБРАЗЪ СЛИНЪ ТВОИХЪ ЩЪЛЪЮЖЩИНХЪ, І ОТРЪВИ ОУСТА ЕГО,
ШТЪРИНИ ОТЪ НИХЪ ВРЪДЪ, СЖЩЕИ ВЪ НИХЪ, І ОТЪ ОДРЪЖМЩИИХЪ БОЛЪЗНЕИ І ОТЪ СКРЪБЕИ ВЬЗВЕДИ, ДА ТОБОЖ
ИЦЪЛЕНЪ ХВАЛЪ ВЪЗДАЕТЪ ОТЬЦЮ И СЪНОУ І СВМТЪИМЪ.

Молитва надъ глоучомь.

Сгда хощеши молитвж творити надъ нимь, въдежди пръстъ въ огуо его.

Приемън глоухааго, приведенааго къ тебъ, въдъ пръстъ въ оуши его, въздъхнжвъ і възъръкъ на небо, і рекъ отвръзи са слоухъ твои, і отвръзъ слоухъ емоу, та молимъ, хръсте боже нашъ, призъри нъитъ отъ въспръниихъ небесъ твоихъ на раба твоего сего, приведенааго пръдъ лице твое, просаща милости отъ тебе, і на ма гръшънааго раба твоего, творащааго повелъних твоъ, і посъли слово твое съмъреное, і отвръзи оуши его. дажди емоу слъщати пръсватое евагъелие твое і глаголъ, ьжее еси съставилъ въ чловъцъхъ. не посрами, господі, оупъвавжщааго на та пръдъ сънты чловъчи, тко тъ еси іцълитель в'съмъ. і тебе ославж въсъплаемъ, отъцю и съноу.

Молитва надъ трасомомь за оутра.

Изгонить та господь, трасавице ютрынкк, последьнкк мзе, хоудооушьная і хоудосилая, хоудооумьным и хоудовкръным трасжщи. О немьже за оутра съвктъ

¹⁾ Lies TEER.

Джаша старжишины и попове жидовисци¹) і старыци поджисции, вывъ съвазанъ отъ архиержи і старець пюджискъ, въ заоутръннимь съвътъ, і пръданъ патьскоумоу пилатоу, оубои са его і излъзи, помани пода скариотъскалго, оубоветша са і положьща съребро, і възвъщьща са. помани кънижъникъ, не съпъветшам възати съребра, цънъ его, ставъща пръдъ пилатомь, і облъгленъ естъ вънижьникъ і старъци, емоуже пилатъ дивъ²) са зъло. помани пилаціана, оубоветшах са праведьника исоуса, і оужасни са. помани пилата, оубоветша са и рекъща чистъ азъ отъ кръве сего праведъника, въстрепеци повъгни. ізгонитъ та господъ, приешы язъ въ злоутръниные съвътъ, длетъ же съдравие семоу рабоу своемоу, ко прославажетъ са отъцемь и сватъмь доухомь изиък и присно и в въкъть въкомъ.

Im Original sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: когж, глаголж, господь, доухж, евагжелие, исоусуржстъ, милостъ, молитва, налуж, неко, отъщь, пръсвятъ, святъ, сънъ, хръстъ, чловъкъ, чловъкъ, чловъкъ, чловъкъ, чловъкъ,

6. Aus dem Glagolita Clozianus.

Reste eines umfangreicheren Codex; 12 Bl. in der Stadtbibliothek zu Trient. 2 Bl. im Ferdinandeum zu Innsbruck. Erstere wurden herausgegeben kyrillisch transskribiert von Barth. Kopitar. Wien 1836; letztere von Miklosich in den Denkschriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, Philoshist. Cl., 10. Bd., 1860. Beide Teile sind neu ediert von Vondrák unter dem Titel "Glagolita Cloziv" Česká Akademie Císaře Františka Josefa pro vědy. slovesnost a umění v Praze. 1893. Das folgende Stück. der Schluss einer Homilie des heiligen Chrysostomus, ist nach Vondráks Ausgabe S. 75—75) gegeben: daselbst ist auch das nebenstehende griech. Original abgedruckt, das sich bei Migne, Patrologia graeca, im 49. Bd., findet.

¹ жидовьеци.

² Lies AHRH.

Послоушан бо, чъто смтъ. егда пріносіші даръ твої, і тоу поменеши, чеко браточь твог иматъ нечъто на та. оставі тоу даръ твої, іді почеке съмностъ са съ Братомь своимь, в тогда шедъ прінесі даръ твоі. чъто глаголеші, жоътеж AL ALL BEALUL OCTABITI; смтъ, мира во раді вратрынк и ст жрътва въстъ. аште обо мира ради с си жоътва бъютъ, тъ же не ісправажеші міра, без оума см примштаеші жрътвѣ і исправленье непользтью ті выстъ. створі оубо прежде, о немьже жовтва поінесена выстъ в тогда насладии CA ELA LOEP'E. CETO DALI HOLAL 1) C'EIN'E MAOBERMECKEN, да примирітъ родъ нашъ KIR BOLOK, CELO DATI HE COMP ТЪКМО ПОІДЕ, НЪ 1 ИНЪІ творашта таковаа своемоу **LMEHI** ОБЕШТЪНІКЪІ ТВОДІТЪ. влажени, сатъ, съмов-KWTEL. KKO ויוי C'KIHORE вожи нарекжућ см.

"Ακουσον γούν τί σποιν ό κύριος έχν προσφέρης το δώρον σου επί τὸ θυσιαστήριον, κάκει ພນກຸດບໍ່ຖືຽ. ອ້າເ 6 ຂໍດີຄົλອຸດ່ຽ ອອງ ຄັ້ງຄະ τι κατά σοῦ, ἄφες ἐκεῖ τὸ δωρόν σου ξιμπροσύεν του θυσιαστηρίου, καὶ ἄπελθε πρώτον καὶ διαλλάγηδε τω άδελοω σου, και τότε είλιων πρόσφερε τὸ δῶρόν σου. Τί λέγεις, ἀφήσω ἐκεῖ τὸ δώρον, ήγουν την θυσίαν: Ναί. φησί διὰ γὰρ τὴν εἰρήνην τὴν πρός τον άδελφόν σου καὶ αὐτή ή θυσία εγένετο εί τοίνυν διά την εξοήνην την εξς τον πλησίον ή θυσία έστι, σύ δέ ού κατορθοῖς την εξοήνην, εξ και μετέγεις της δυσίας, ανωφελής σοι ή μετάληψις γέγονεν άνευ τοῦ κατορθώματος της εξεήνης ποίησον τοίνυν ἐχεῖνο πρῶτον, λέγω δὲ την εξρήνην. δι' ὅπερ καὶ ή θυσία προσενήνεκται, καὶ τότε αύτης ἀπολαύσεις καλώς. διὰ γάρ τοῦτο ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον δ υίὸς τοῦ Θεοῦ. ἴνα καταλλάξη ήμων την φύσιν τω πατρί, Διὰ τοῦτο οὐγὶ αὐτὸς μόνον ήλυε ποιών εξεήνην, άλλά καὶ ήμας μακαρίζει τοὺς τὰ τοιαύτα ποιούντας, καὶ ποιεί της αύτου προσηγορίας κοινωνούς. Μακάριοι γάρ οἱ εξρηνοποιοὶ, ότι αὐτοὶ υίοὶ Θεοῦ κληθήσονται.

¹⁾ lies приде.

СТВООГАТЬ ЕСТЪ ПОЧАДЪГ сынь божи, тожде т ты ENIKA CINA MAORIK-CTROOL. чьска естъ, да вждеші міроу хотаты г севж и шкмж. сего во раді і съіна вожік наридаетъ міротворьца сего раді и въ вотма жоътвъ инова правъдъи коева не помікня, нъ сміренье братовне, показана, жко боле высего естъ. устъуъ большъми простьожті слово се, нъ довьлетъ реченое послоущанже штімъ, аште хотатъ. моля са оубо, да помнить прі-CAORECA CI. сватак лобъзаньт. страшънаф шклованык, жже МЕЖДЮ собою імам'ь. Сіце во с'ьплетаетъ съмъслъ наша HIM. AA L TROOIT'S BACA БЖДЕМЪ ТЕЛО ЕДІНО, ПОнеже выстотъ едіного тила појемлемъ. Да БЖДЕМЪ ВЪ ткло едіно, книтэ тклеса къ себъ съмжшаняште, нъ доушя къ себъ съвжаемь AIOROR'KH'KIMK совъкоупафжите и тако КЪЗМОЖЕНЪ съ доъзно-BEHLEATH HACAALITH

όπερ οδν εποίησεν ο γριστός, δ υίὸς τοῦ Θεοῦ, τοῦτο καὶ σὸ ποίησον κατά δύναμων άνθρωπίνην, εξοήνης γενόμενος ποδέενος καλ σαύτω καὶ τω πλικσίον σου. διά τοῦτο καὶ υίὸν (Θεοῦ καλεῖ τὸν εἰοπνοποιὸν: διὰ τοῦτο εν τῷ καιρῷ τῆς θυσίας, οὐδεμιᾶς έτέρας έμνημόνευσε δικαιοσύνης. άλλ' ή της πρός του άδελφου καταλλαγής, δεικνύς ότι πάσων άρετων μείζων ή άγάπη έστίν. Έρουλόμην μέν οδν, άγαπητοί. έπὶ πλεϊστον παρατεϊναι τὸν λόγον άλλ' άρκεῖ καὶ τὰ είρημένα . . . τοῖς προσέγειν εθείλουσι τοῖς λεγομένοις μνημονεύωμεν τοίνον, παρακαλώ, διαπαντός τούτων των έχματων καὶ τοῦ φρικωδεστάτου άσπασμοῦ τοῦ πρὸς ἀλλήλους οῦτος γάρ δ άσπασμός συμπλέκει τάς διανοίας ήμων, καὶ ποιεῖ γενέσθαι σώμα έν άπαντας, καὶ μέλη γριστού, ἐπειδή καὶ ένὸς σώματος μετέχομεν απαντες. Γενώμεδα οδν κατ' άλήδειαν σῶμα εν. οὐ τὰ σώματα ἀλλήλοις ἀναφύροντες, ἀλλὰ τὰς ψυγάς άλλήλαις τω της άγάπης συνδέσμω συνάπτοντες ούτω γάς ποιούντες, δυνησόμεθα μετά παβρησίας άπολαυσαι της

предъстонаштана тра-DESTAL AILTE GO I TAMA іманъ добръцъ джав, гижеъ же доъжимъ, высе B' cove I alliot's, I Hikoeгоже съпасень к стиг можемъ обрексти. ст оубо векажште, ВЪЗЛЮБЛЕНАА БРАТРЫЕ ВЫСЖКЪ гиквъ да отъвръжемъ, очитъше нашъ оумъ, і съ кротостых и послоушаньемы г ченогоме совживеме та пристапить причастити са сватых і страшъныхъ танъ, да і члов колюбець BOUT C'A B'AIME BIA'KE'A HEліцем кръно объштенье наше, и сімъ благънмъ нъі съподовіть говжштанъмъ, влагод ктыж и члов колювиствыемы господа нашего Ісоуса уръста съ отвцемь, коупно съ сватъмы доухомь, слава, дръжава, чъсть, нлиц г потено. г в(р) вакил въкомъ, аминь.

ποοκειμένης τραπέζης (. . . .) κᾶν γὰρ μυρία ἔγωμεν κατορθώματα, μνησίκακοι δε ώμεν. πάντα είκη καὶ μάτην εἰργασάμεθα, καὶ οὐδὲν ἐκ τούτων εἰς σωτηρίας λόγον καρπώσασθαι δυνησόμευα (. . . .) Ταύτα οδν απαντα είδότες, άγαπητοί, πάσαν καταλύσωμεν δργήν, (. . . .) καὶ καθάραντες ήμων τὸ συνειδός μετὰ πραότητος καὶ έπιεικείας και πολλής της εύλαβείας προσίωμεν τη μεταλήψει τών φρικτών τούτων καλ φοβερών μυστηρίων (. . .). ἵνα καὶ δ φιλάνθηρωπος δεσπότης έποπτεύσας ήμων άνωθεν την είσηνικήν κατάστασιν, καὶ τὴν άνυπόκριτον άγάπην, καὶ τὴν σιλάδελσον κοινωνίαν, καὶ τούτων των άγαθων και των ἐπτιγελμένων πάντας ήμας άξιώση, γάριτι καὶ φιλανθρωπία τοῦ κυρίου ήμων Ίησου γριστού, μεθ΄ οδ τω πατεί ώμα τω άγίω πνεύματι δόξα, κράτος, τιμή, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ᾿Αμήν.

Im Original sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: когъ, кожии, къкстъ, глаголати, господъ, доуша, исоусъ, отъцъ, святъ, слава, съпасение, сънъъ, хръстъ, чловъкъ, чловъкъ, чловъкъ, sowie die Schlussworte von нънъъ an.

7. Aus den Kiewer Fragmenten.

Bruchstücke eines Messbuchs nach römischem Ritus, abgefasst nach einer lateinischen Vorlage, spätestens XI. Jh.; merkwürdig wegen ihrer Moravismen (vor allem c, z für št, žd). Herausgegeben von V. Jagić: "Glagolitica. Würdigung neu entdeckter Fragmente" in den Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Kl., Bd. 38 (1890).

Fol. IV b.

по клеждь:

Дазь намъ высемогъї бже: да ткоже нъи есі небескскъйт піцім насънтілъ: такозе же і животъ нашь також твоеж оўтврьді: гмь:

МЫШћ: %: 0 ТОМЬЗ€:

Пуксарьствік нашемь гі мілостью твоею прізьрі: і не обраті насть віх плікніх да раді гі нашего тоузіміх: ха раді гі нашего їже ціксаріть съ отьцемь і съ свытьник:

надъ оплатъмь:

Post communionem.

Da nobis, omnipotens deus, ut sicut nos coelesti cibo satiasti, sic et vitam nostram virtute tua confirmes. Per dominum.

Missa quarta de eodem.

In regnum nostrum, domine, misericordia tua intuere, et quae nostra sunt alienigenis tradere noli, neque nos in rapinam paganarum gentium convertas. Per Christum dominum nostrum, qui regnat cum patre et sancto (spiritu).

Super oblata.

Tuae ecclesiae firmitas protegat nos, domine, quam imagini tuae assimilavisti, quam nos colimus ad medelam nostram, propter quam nobis sempiterna promissa adtulisti. Per dominum nostrum.

B. Denkmäler in kyrillischer Schrift.

8. Aus dem Codex Suprasliensis.

Handschrift des XI. Jahrh. (Bruchstück eines Menaeums für den Monat März), gefunden im Kloster zu Suprasl bei Bialystok; ein Teil befindet sich jetzt in der k. k. Studienbibliothek zu Laibach (1896 photolithographisch ediert von Съверяновъ), ein anderer auf der Bibliothek des Grafen Zamojski in Warschau. Das Denkmal ist herausgegeben von Miklosich. "Monumenta linguae palacoslovenicae e codice Suprasliensi", Vindobonae 1851. Über die orthographischen und lexikalischen Eigentümlichkeiten des Cod. Supr. handelt Vondrak in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. Bd. 124. Quellennachweise haben R. Abicht und H. Schmidt ASPh XV und ff. Bände veröffentlicht. Die Quelle des folgenden Stückes ist abgedruckt ebenda XVIII, 152—155.

Мжеаца марта въ ат. житине Григора папът роумъскато. (Mikl. S. 90—94).

Блаженый Григории поставыень выстъ патриаруъ сватки вожни цръкви римьстки, а пржжде патриаршъства цожноризжиж вж въ манастъри сватааго апостола Янкдреа, нарицаюмааго Клиоскаура, близъ сваточю мжченикоч Тшана и Паула. Б'каше же игоуменъ того манастъюк, мати же его блаженам Силвим живжаше близъ вратъ сватааго Паула апостола на мжстж нарицаюмжких бела нова. Тъ же влаженън Григории егда скажаше въ уъзинк своей и пислаше, приде къ немоу маломоштъ, мола и и глагола: помилочи ма, рабе бога външкишто, што стаожишина кжуж корак'никомж, и истопнуомж са и почочкихому пного имкние, и свое и стоужде. Люкоништин же и по истинк рабъ уристосовъ призъвавъ слочта ско-ЕГО ГЛАГОЛА ЕМОУ БРАТЕ, ШЕДЪ ДАЖДЪ СЕМОУ Я ЗАКТИТЬ братъ же шедъ сътвори, такоже повелк темом ракъ пожин Григории, и дастъ маломошти в златицъ, и отиде пакък оубо мало примоудива ва тъжде день приде тажде маломоштъ къ влаженоуоумоу Григороу глагода помилочи иа, рабе бога въшкинаго, шко много погоубнуж, а мало

МИ ЕСИ ДАЛЪ. БЛАЖЕНЪН ЖЕ ПОИЗ ВАВЪ СЛОГТЖ СВОЕГО ГЛАгола юмоу: иди, брате, даждъ юмоу дроугжья в златицъ. СЪТВОРИ ЖЕ БРАТЪ ТАКО. ВЪЗЬМЪ ЖЕ НИШТИИ ВІ ЗЛАТИЦЪ отиде. Пакът же мало помоудивъ третин въ тъжде дънь приде къ блаженоуоум Григорию глагола. помилоуи ма, рабе бога външкий го, дажа в ми дроугою влагословыению, **МКО МНОГО ПОГОУБИУЪ. БЛАЖЕНЪН ЖЕ ПРИЗЪВАВЪ СЛОУГЖ** своего глагола емоу нди, даждъ емоу дроугжеж в златицъ. отъкжитавъ же глагола: кърж ми ими, честънъи откче, мко н'кстъ остала ин едина златица къ ризкинци. глагола к немоу блаженъи. Не имаши ли иного никакогоже СЪСЖДА, НИ ЛИ ВИЗЪНА, ДА ДАСИ ЕМОУ; ОНЪ ЖЕ ОТЪВЖШТАВЪ рече: иного съсжда, чьстънъи отьче, не имамъ развъ скребржнааго блюда, иже в посълала госпожда великам съ коуция. глагола къ немоу равъ божин Григории: иди, брате, даждъ имоу блюдъ тъ. братъ же сътвори, шкоже повел'я іємоу блажентии, и дастъ ништоуоумоу, ништии ЖЕ ВЪЗЕМЪ ВІ ЗЛАТИЦЪ И СЬРЕБРЬНЪН БЛЮДЪ ОТИДЕ. ІЄГДА же и поставиша патриаруа сватки црквей римкстки, по овъгчаю патриар'шъскоу повелж сакелароу своюмоу въ ЕДИНЪ ДЬНЬ ЕДНОЖ ПРИВЕСТИ ВЇ МАЛОМОШТИ НА ТРЕПЕЗЖ свож, да об'кдоунтъ сь нимъ. сакеларии же сътвори, шкоже повел'я ем8 патриаруть, и призъва ві мжжь ништъ. и негда склоша съ патриаруомъ на трепезк, обрктоша ст е. поизжвавъ же сакелара глагола юмоу не вжуъ ли ти рекаћ ві позъвати, то како без моюго повелжним три на десате еси позъвалъ; сакеларь же слъщавъ и пристрашенъ бъівъ отъвъштавъ рече к немоу въроун ми, чьстънън владъко, дъва на десате нуъ юстъ, третишто на лесате не вид'каше ник тоже разв'к патриаруъ юдинъ. обклочжитемъ же имъ видкаше патриаруъ третишто на лесате съдашта на краи стола, и се, лице есго образъ изм'кнаше, овогда оббо вид'кти и в'каше с'кда, овогда же отрока. И ЕГДАЖЕ ВЪСТАША СЪ ТРЕПЕЗЪ, ИНЪ ВЬСА ОТЪпоусти блаженый, а третишто на десате, видимааго тако чогална, а и за ржкж и выведлы и вы какты свою глагола

16MOV: ЗАКЛИНАНХ ТА О ВЕЛИЦКИ СИЛК ВЬСЕДОКЖИТЕЛЫ БОГЛ, повъждь ии, кто ты еси, и что естъ ина твое; онъ же рече к немог. и еже въпращающи имене моюго, то и то чогално истъ, обаче азъ исмъ обобын пришедън к тебк, ЕГДА БЖ ВЪ МАНАСТЪЮН СВАТААГО ЯНЬДОГА АПОСТОЛА, НАОНцанивато Каноскаръ, негда съджаще въ уъзинъ и писааще. ЕМОУЖЕ ДА ДЪВА НА ДЕСАТЕ ЗЛАТИЦЪ И СЪРЕБРЪНЪИ БЛЮДЪ, иже ти бъ посълала съ коуциж блаженам Силвиа мати твом, и да оувкси, мко отъ дъне того, отъ нелиже пода ии съ дажготръпжниемъ и простомъ средецемъ, нарече та господь патриарусу бъти сватки црькви своюй, за нжже и крывы свож пролиш, и къпти ти пржишьникоу и нашкетьниког връзовънито апостола Петра. глагола же к немог влаженый Григории, како вжей тъщ тако тъгда нарече господь бъти мьих патриарусу; онъ же отъежштавъ рече. не юльма ин агбеиж господа врседожжителы юстж азъ, то того ради вжаж, и тогда во господь на вж посълалъ к текж искоченти очерьдие твое: аште очьо чловжколюбынк а не чловжкомъ твориши виджти милость своюх. блаженый же то слышавь обом са, не обо вкаше до толк виджачь аггела, акты къ чловжког во весклова и BRAHDA HA HR. DEME WE ALLEVE RY EVAREHORORION. HE ROH са, се, посъллать из нестъ господь, да вждж съ товож въ житии семъ. влаженъи же саъщавъ то отъ аггела паде ницъ на земи, и поклони са господоу глагола: аште малааго того ради дааниа и ничесоже сжшта толико шножьство штедротъ показа о мын премилостивый господы. шкоже аггела своюго посълати къ шънъ, бълти юмом съ множ въ инж, каком обео славъ съподобатъ са пръбътванжштии въ заповъдсуъ исто и джланжште правдж, кез лъжа во естъ рекънт), шко шилость увалить са на сжаж, и милоуми²) ништа въ зајемъ дајетъ богоу. Тъ же самъ агбельскый господь строми чловжчьской съплсение глаго-

¹⁾ Jac. 2, 13.

²⁾ Sprüche 19, 17.

леткі кі о десняю стомштинми", градкте, клагословыю нин отыца моюго, принмкте оуготованою вамы ціксарыство оты начала мироу ал'чень во вікхі, и дасте ми псте, жадінь вікхі, и напонсте ма, странень вікхі, и наведосте ма, коліку, и присктисте мене, нагы вікхі, и оклікосте ма, вы темьници, и придосте кіз мыні, юльма оубо сытвористе ієдномоў оты братим сем мом хоудім, то мыніх сытвористе ієдномоў оты братим сем мом хоудім, то мыніх сытвористе з). біжди же выскміх нашы почитающтинмы же и послоущающтинмы оуслышати блаженый тіз гласы, и віхыныную благыны, мже оуготова богы любаштинмы и, да ны сыпринмникы сытворить Христос богы прячистым ради матере ієго сватімы богородица, шко томоў подобааты слава, честы и покланіянию, німній и присно и вы віжы віжкомы авин.

9. Aus dem Evangelium des Popen Sava.

Evangelistarium wohl aus dem XI. Jahrh.; die Handschrift ist Eigentum der Synodaltypographie in Moskau. Herausgegeben sehr ungenau von II. II. Срезневскій, Древніе славянскіе памятники юсоваго письма, С.-Пб. 1868, pg. 1—154. Die Ausgabe ist nur zu brauchen an der Hand der Verbesserungen von V. Jagie, ASPh V, 580—612. Über die Sprache dieses Denkmals handelt ausführlichst В. Н. Щенкинъ, Разсужденіе о языкѣ Саввиной книги, С.-Пб. 1899, S.-A. aus den Извѣстія Отдѣленія русскаго языка и словесности Имп. Акад. Наукъ, Вd. III und IV, mit zwei Facsimiles.

Luc. X, 25—37. (Originaltext fol. 55—56, Срезневскій S. 40—41).

25. Пъ оно връма законьникъ единъ приде къ ісоусоу искоушам и глагола: оучителю, что створь жизнь въчънжим наслъдъствоум; 26. ісоусъ же рече емоу: въ законъ что псано естъ; како чьтеши; 27. онъ же отъвъщавъ рече: възлюкиши господа кога своего всъмъ сръдъщемъ своиль и всем доушем своих и всем кръпостим своем и всемъ помъщаениемъ твоимъ и възлюки ближъниго своего шко самъ са. 28. рече же емоу ісоусъ: правъ отъвъща, се

¹⁾ Matth. 25, 34—37. 2) für стомштинмъ.

³ Matth. 25, 40.

твори и живъ бждеши. 29. онъ же уота оправъдити са самъ рече ісоусови: кто естъ ближьны моі; 30. отъвъшам же ісоусь рече емоу чловжкь единь съуождаще¹ отъ неромсалима въ ернуж и въ разбонникъ въпаде, иже СЪВЛЬКЪЩЕ І И МЗВЪ ВЪЗЛОЖЪЩЕ ОСТАВЛЬЩЕ І ЕЛЖ ЖИВОГО сжща отіде²). 31, по приключаю же нереі единъ иджине пжтымь тимь и виджет і мимо иде. 32. такожде же и ЛЕОУГИТЪ БЪВЪ НА ТОМЬ МЪСТЪ ПОИШЪДЪ И ВИДЪВЪ I МИМО иде. 33. самаржиннъ же етеръ градъ приде къ немоу и виджет і милосредова 34. и пристжпь обаза мавті его ВЬЗАИВАМ ОЛЖІ И ВИНО, ВЪЗЪШЪ ЖЕ І НА СКОТЪ СВОІ ПРИВЕДЕ же і въ господж и прилежаше емь. 35, и на очтрим шъдъ и вызъмъ в пъназа дасть гостьниког и рече: прилежи емь, и аще что иждивеши, азъ. егда възкращж са, въздамь ти. 36. кто 860 ткућ триг искраны манита ти са въпти въпадъшюмоу въ разбоїникъ; 37. онъ же рече створы милость съ нимь. рече же ем8 ісоусъ иди и тъ твори такожде.

Luc. XV, 11—32. (Fol. 67—69; Срезневскій S. 54—56).

11. Рече господь притъчж сием чловъкъ единъ имъ в съна, 12. и рече мьни сънъ ею отъцю отъче, даждь ми достонижем часть имъния. и раздъли има имъние. 13. и не по мнозъдъ дньдъ събъравъ все мьни сънъ отиде на странж далече, и тоу съ расточи имъние свое, живъ каждьно. 14. иждивъшю же емоу все, бъестъ гладъ връпъкъ на странъ тог, и тъ начатъ лишати са. 15. и пришъдъ прилъпи са единомь отъ житель том странъг, и посъла і на село свое пастъ свини. 16. и жадаше насътити см отъ рожьць, мже тажуж свиним, и никтоже не даше емб. 17. помъсливъ же в себъ рече колико нашъникъ оу отъца моего, и избъваетъ хажби, азъ же съде гладомъ изгъбъетъ. 18. въставъ идъ къ отъцю моемоу и рекж емоу отъче, съгръщихъ на небо и пръдъ тобож,

^{1,} Lies съхождаще. 2 отидж.

19. ЮЖЕ НКСМК ДОСТОІНЪ НАРЕЩИ СА СЪІНЪ ТВОІ, СТВОРИ ПА ыко единого отъ наімкникъ твојуъ. 20. и въставъ иде къ отъщю своемом. еще же емом далече сжино, омакръ и отких его и шилъ емог бълстъ, и текъ нападе на кълъх его и обобъеза 1) 1. 21. рече же ен8 сънъ откче, съгржшиуъ на небо и прждъ тобож, и нжень достоить нарещи са съить твої, створи ма шко єдиного отъ наїмьникъ твої, к. 22. рече же откик ка ракома своила, скоро изнесяте одежда правжіж и облукцуте і и дадите прыстень на ржкж его и сапогъ на нозъ, 23. и приведъще тельць очлиткиъ заколжте и, пажие да веселимъ см. 24. шво съить сь мьрьтвъ въ и оживе, погъбаъ въ и обржте са. И начаща веселити са. 25. ВЖ ЖЕ СЪНЪ ЕГО СТАРКІ НА СЕЛЬ И ШКО ИДЪ ПРИВЛИЖИ са къ домоу, оуслъща пънна и ликъ. 26. и призъвавъ единого раба въпрашаше что 860 се естъ; 27. онъ же рече емог пратъ твој приде, и закла отъцъ твој тельцъ оупит'кичы, тако съдрава и примтъ. 28. разгижвавь же са и не уоткше вкнити, откцк же его ишкак молкше 1. 29. ОНЪ ЖЕ ОТЪВЖИЛАВЪ ВЕЧЕ ОТЬЦЮ СВОЕМОУ СЕ, КОЛИКО АКТЪ РАБОТАУЪ ТЕБК И НИКОЛИЖЕ ЗАПОВКДИ ТВОЕМ НЕ пржетжпиуъ, и миж николиже не далъ еси козклате, да СЪ ДРОУГЪ МОГШИ ВЪЗВЕСЕЛИЛЪ СА БЪГУЪ. 30. ЕГДА ЖЕ СЪНЪ сь изкалы твое инжине съ любод кіцами приде, закла емог тельць оббинитжичы2). 31. онъ же рече емоу чадо, ты всегда съ множ еси, и вса мой твой сжтъ. 32. възвеселити же са и въздрадовати подобаще, шко братъ твоі съ мрытич бік и оживе, погыбал бік и обрікте са.

Die im Original über Vokalen stehenden Häkchen von Срезневскій durch einen Punkt wiedergegeben) sind hier ganz fortgelassen, da die Ausgabe auch hierin nicht zuverlässig ist, vgl. Jagić, l. c. 588. Abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst sind folgende Wörter mit ihren Formen: BOFK, BOKMA, FAAFOлати, господь, доуша, исоусь, нероусалимъ, милосръдовати, нево, откць, сркакце, сынъ, чловжкъ.

¹ обловънза zu lesen. 2 Lies отпитънън.

II. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch.

1. Aus dem Tetraevangelium von Trnovo.

Handschrift aus dem XIII. Jahrh., im Besitz der südslavischen Akademic zu Agram; nach der gleichzeitigen Unterschrift (vgl. Leskien, ASPh IV, 512) in Trnovo für den Zaren Konstantin (1258—1277) geschrieben. Die graphische und sprachliche Seite dieses Denkmals behandelt ausführlich M. Valjavec in den Starine der südslav. Akademie XX, 157—241 und XXI, 1—68. Das folgende Stück stammt aus den dort gegebenen Proben.

Joh. XVIII, 28-40. (S. 62-63).

28. Педошж же Ісоуса шта Каныфы ва пратора, ба же за оутра и ти не внидошж да не осквольнат са, нж да пдать пасуж. 29. изъще же Инлать въ нимъ вънъ и речекжім ржчь приносите на члов'кка сего; 30. штъв'кціашж же и рекошж емоу, аще не ви выли си злодин, не вличоми покдали его текк. 31. обче же имъ Пилатъ поимъте и вы и по законом вашемом сжанте епом. рекошж же епом Пюден намъ не достонть оченти никогоже, 32. да слово Ісоусово събждет см. еже рече, знашенам, коем същрьтим уоткаше оуможти. 33. въниде же пакь Нилатъ въ преторъ и призва Ісоуса и рече емоу: тъ ли юси царь ию денскъ; 34. МТЪВЪЩА ЕМОУ ІСОУСЪ М СЕБЪ ЛИ СЕ ГЛАГОЛЕШИ НАИ ИНИ тект рекошж и мих; 35. штъвжил Пилатъ еда азк жидовинъ есьмъ; родъ твои и архиерен пръдашж та миъ, что еси створиль; 36. штъвжија Ісоусъ царьство мое икстъ штъ сего мира, аще штъ сего мира би было царьство мое, слочты мож очео подвизалы са бышк, да не прждана биза была Июдешиа, нынк же царкство мое иксть штъ сждоу. 37. рече же емоу Инлатъ то очно царь ли еси ты; штъвжил Ісоусъ ты глаголеши, шко царь ескит азт, азт на се родих см и на се придохт въ весъ миръ, да послоушьствоуж о истинк, въсъкъ еже естъ WT К ИСТИНЫ, ПОСЛОУШЛЕТ В ГЛАСА МОЕГО. 38. ГЛАГОЛА ЕМОУ

Пилатъ что естъ истина; и се рекъ пакъ изъде къ Нюдешть и глагола имъ азъ ни единож винъ шкржтаж ш немъ. 39. естъ же шкычан вапъ да единого вамъ штъпоущж на пасуж, хощете ли оуко, да штъпоущж вапъ царк июдеиска; 40. възъпишж же въси глаголіжите не сего, нъ вараввж. къ же варавва разбоиникъ.

Anm. Die Abkürzungen sind von Valjavec aufgelöst.

2. Aus dem Parimejnik des Grigorovic.

Handschrift des XII. oder XIII. Jahrh., auf der Bibliothek des Rumjancev-Museums in Moskau. Herausgegeben mit den Varianten anderer Parimejniks von R. Brandt. "Григоровичевъ Паримейникъ въ сличени съ другими паримейниками" in den Чтенія въ Имп. обществѣ Исторіи и Древностей Россійскимъ при Московскомъ Университетѣ за 1894 г., ки. І. томъ 168. (Вып. І).

2 Mos. XIV, 15-28. (S. 18-21.)

15. Рече господъ къ моисешки: "что въпнеши къ миж? глаголи къ съиомъ израилевомъ, да въповадатъ 16. и ты възми жезаъ твои ї простри ржкж твом на море и разджан е и да вниджтъ сънове їзранлеви по сридъ моръ по сочуоч. 17. и се азъ шжеста сръдьце фарашново и егюптких въскуъ, и винджтъ въ следъ иуъ, и прослава[тъ] са и фарансы и и въсжуъ вобут его, и (и) колесинцауъ [нуъ], и w конеуъ его. 18. и разоумкатъ егюпткие въсн, жко азъ есмъ богъ, прославимие са и фаранск и и въскуъ колесницауъ и конеуъ его." 19. шбрати же са ангелъ господкиъ, ходан придъ плъкшиъ съгновъ їзранлевъ, и поиле зади. И възъдвиже са стаъпъ шблаченъ штъ лица нуж и ста съзади їуж. 20. ї вниде междоу пажкомъ ІЄГЮПЕТЪСКОМЪ И МЕЖДЅ ПЛЪКОМЪ ЇЗРАНЛЕВОМЪ. И БЪІСТЪ **WEAAKK И ТЪМА И МИМОИДЕ НОШЪ, И НЕ СМЪСИШЖ СА СЪ** собом въса ношъ. 21. простретъ же монен ржеж на море, и въз(гъ)на господъ море вътромъ богрномъ и югомъ въса ношъ (и) створи море соушж, и раздили см вода. 22. и внидж сънове їзраилеви по срыдж морж по сочусу. и кода имъ стина w десижа и сткил имъ w шоуаа.

23. погнашж же егюптине и внидж вы сапаль иль высты конъ фарашновъ и колесница и спочаници по срыдъ моръ. 24. Бъютъ же въ стражи оутрънични, (и) възрк господъ на паъкъ егюпетъскът 1) 25. и завади шси колесницъ нуъ, и кеджие (м) съ ноуждем и ржиж егюгткие: "быжниж WT АНЦА ИЗРАНЛЕВА, ЖКО ГОСПОДЪ ПОСОВИТЪ ПО НИУЪ НА егюпткити." 26. рече во господъ въ моисешви: "простри ожеж твом на море, и да оустоитъ са вода и да побръестъ егюптким и колесница же и въсканикъ! 27. простоктъ же монен ржкж на море, и оустож са вода къ дни на мжетъ, егюпткие же въкжаши подъ водом. И страсе господъ егюптины посредк морт. 28. и възъвращъши са воду покожі колесница и въсадникъг и въса силж фарашновъ, въшедъшжа по ниуъ въ море, (и) не иста итъ ниуъ би единъ. 29. съгнове же израилеви проидошж по соучоч по сопак порк

3. Aus der Trojasage.

Pergamenthandschrift auf der Vaticanischen Bibliothek, um das Jahr 1370 für den Zaren Johann Alexander geschrieben. Herausgegeben und mit lateinischer Übersetzung versehen von Fr. Miklosich, "Trojanska priča" in den Starine der Jugoslavenska Akademija znanosti i umjetnosti, Knjiga III. 147—188; Zagreb 1871. Buchstaben, die in Klammern stehen, sind von Miklosich bei der Auflösung der Abbreviaturen restituiert.

V. 'S. 166-170).

И слышавъ менеллоушь царь, шко вьзм алебандръ фарижь еленж царицж, и wt/т)ринж см вь море, и отиде под/т) трож, и озлоби см ср/т)д/ь)цемъ велми, и възврати см въ клакїнскыж дръжавы. и оувъджвъ сил братъ его агамено царь и събрав(ъ) см скоро приде къ менеллоушоу царю. и жаловаста велми, глагол(ж)ци: колика срамота двигнж см нама. и събравша силиж воискж, поити подътрож, и приде напръд/трож, и приде напръд/ть лакшь шоломоничевь с(ы)нъ, съ

¹ Hier ist eine Lücke: СТАЖПОШЬ ОГНЬНОМЬ И ОБЛАЧЬНОМЬ И СЪМАТЕ ПАЖКЪ ЕСЦ'ПЬТЬСКЪН haben andere Parim.

. А. КАТОЖГЫ НА ПОМОШЬ МЕНА ЛА ОУШОУ ЦАОЮ БЕЗЪ ЗАПОВЖАИ. и по томк пойиде паламидешк, придичевъ с кинъ, съ л. корабли без заповжди. И по сиу(ъ) бжше един(ъ) чловжкъ мждоъ, обрекшешь именемъ, лартжшевичь с(ы)нъ. и обяк-ДЖ ТО, И СТВОРИ СА БЖСЕНЪ, И НАЧА ПЖСЬКЪ ОРАТИ А СОЛЬ скати, да са толико не причастить троискои кръви. И вжше дроугый чловжкъ мждоъ, именемъ паламедежно, поїндичевъ с(ы)нъ, иже пристжпивъ рече царема: въ истинж е обрекшишь мждож чловжки, и wt(b)мжтлет(b) см таковож уытростим, да см не причастить троиской кожен. Да почети, да вожежеть сына его пождать оралом(ж), да аще вждетъ вксенъ, то пркорат(ъ) си щетъ с(ы)на; аще ли ижст(ь) бъсенъ, то съставитъ си щетъ воловы не прати. и поустиста оба царк амкша соломонича, и оууыти моу с(ы)на, и повръже го пръд(ъ) раломъ, и оурекшишъ състави воловы не шрати. И поведе го илимкшишь пожа(ъ) оба царк, и рече обрекшишь кь царемъ: волна(ъ) биу(ъ) тицат(и) съ бъснышь псомъ по свътоу за .г. акта нежели видкти тронскых кръве, колика щетъ выти за еленж царицж. вжше же и ацилеешь урабрыи паче выску (ъ) гръкъ, ферелешев (ъ) с (ы)нъ. и шака см вы жен(к)ское обус, и поиде съ госпождами по градкув, еда см тако оутантъ, да см не причмститъ тронской кръви, зане вжужше, колика см щет (ъ) кръвь пролилти за еленж царицж. по семъ исчътоста оба царъ воискж, кораблен тысжила и .00. и шт(ъ)ринжша са въ море, и поидошж под(ъ) тоож, и поисташж въ единомъ шт(ъ) отокъ красенъ ѕҡло, именемъ абакоумъ, и вь томъ отоцъ бъще едина акпа кошоста вилы и пророчица, именемъ фелешж госпождж, коа обладаше морскыми вачнами и вътром (ъ), и бышж онж кошоутж витези агамена царк, понеже значж. и 8вкаж то фелеша госпожда, и разгиква см ВЕЛИН, И ПОУСТИ ВЕЛИКЫХ ВЛЪНЫ НА МОРЕ, ДА ПОГОУБИТЬ вся корабля гръцкых до конца. И присташи въ томь отоп'я, и озлоби см менелае царк велми, и призва попа калкаша, и выпроси его, глаголм: по что кыст(ы) се, и

уощемъ погынжти въ отоцъ семь? и рече емоу попъ калкашъ: оченле са витези обржтше кошочта вилы пророчицж фелешж госпождж, и прогижвала см е на них(ъ), и почетила в важны на море, да погоченть вся гржчьскых корабам: а тиези витези сжтъ агамена царк, иже погочвишж кошоутж фелешж госпождж, и тако велитъ: до колъ ми не бждет в дъщи агамена царк цвжтаны госпождж пркакных, не уощж нув почетити. И саыша то менелае царь, и сказа брат8 своемог агаменог царю. и очежджеь агаменъ озлоби са велми, и не см'каше ни единъ поїстжпити витезъ к немоч, зане бъ гижвен(ъ,. и пристяпи к немоу единъ чловъкъ наи мъдръ вь в(с)ъх(ъ) грцъх(ъ), именемь брекшь, и рече: о царю господине, остави гижвъ свои, и почети за свож дъщере цвътаны госпождж, и подан ж за шны кошоуты, понеже си пошелъ съ братомъ своимъ, да наидешь ч(к)сть, а срамотж да оставишь. и кон са са двигижле гръцкых воеводы и саракинстій оброве и каакінстій и палагінстій и рагоуилъстій витези, да сне себъ сжтъ наишле същръть, а тебъ срамотж, и наишло СМ Е МНОГО ГОСПОЖДЬ ВЬ ВДОВИЧЬСТВО, АЩЕ ТОЛИКО НЕ ПОУстишь за свож дъщеръ, и слышавъ то агамень царь и **WCTABU ГИКВЪ И СРЪДБЖ СВОЖ, И ПОГСТИ ЗА СВОЖ ДЪЩЕРЬ** цектаны госпождж. и шт (к)поустиста оба царк бурекиша, лартжшева с(ы)на, и направи обреекшишь свои бръзыи коравь, кои пробивше силных морскых валны и доплочет приста подъ дворъ агмена царк, и доиде клатомещрици царици. И рече ей: направи свож дъщерь, и дай ж повести под (Ъ) трож. и рече царица: како се можетъ быти еже повести дъціерь мож тамо? и рече ен: ш госпожде царице, да бувкси, шко вмиришж с(а) и съединишж с(а) троане съ Гръкы, и повратишж еленж царицж без ръвани, и уощемъ дати цвжтанж госпождж нашж за еленосша, пржимосшева сы)на, въ трож. и слышавъ то царица и обвесели см ср к)д(ь)цем велми, и направи свож дышере, и даст (ъ) ж оурекшю повести под (ъ) трож. и вньже д (к) нь поведе м, вь тън дань пръсташж вльнения морю, и вь тыж ношь

принде пелеша госпожда къ агаменоу царю, и рече емоу: остави ми кез коазни свож дъщеръ в сем(ъ) отоцъ, азъ ко милостива ен хощж кыти и хранити доволиъ. И егда кыст(ъ) за 8тра, опоншж м вино, и оуспишж м, и осталвишж м спацъ, и шт(ъ)ринжшж см гр(ъ ч(ъ)стти корабле под(ъ) трож на ратъ.

III. Serbisch-Kirchenslavisch.

1. Aus dem Nikolja-Evangelium.

Handschrift wohl aus der Mitte des XIII. Jahrh., früher im Kloster Инкова in Serbien, jetzt auf der öffentl. Bibliothek in Belgrad. Herausgegeben von Даничић, "Никовско Јеванђење", у Биограду 1864.

Matth. XXI, 1-14. S. 45-16.:

1. И егда приближи се Исочек вы Срочеллимы и приде вь Витьфакию вь горк елионецк, тогда Исочев посла два оученика, 2. глаголе има: иджта вк васк, жже есть препо вана, и абие обржинтета осле привезано, и ждожбе с нинь, и шткркшкша прикеджта ми е скмо. З. и аште речетк кто вама что, речета, жко господк тржкочеть ею, акие же послети к. 4. се же все высть, да ськогдеть се реченное пророкомы глаголюштимы. 5. рыцкте даштерж споновж. се цары ТВОИ ГРЕДЕТЬ КК ТЕКК КРОТЬКЬ, И ВЫСКДЬ НА ОСЛЕ И ЖДРЖКЕ. сына Крапкинча. 6. шкакша же осченика, створкша, жкоже повели има Исочсь, 7. приведоста осле и ждрике, и въсиде вркусу нук. 8. множанше же народи постилаше ризи свое по почти, дрогзи же ркзачоч витие шть држва, и постилауоу по почти. 9. народи же уодеште прждк нишк и вк сл'ядь звауоу глаголюште: осаньна сыноу давидовы). клагословлень греди вы име господне, осанкил вы вышьинук. 10. и вышклыноу емоу вы Сроусалилы, потресе се высь грады, глаголе: кто сы исты: 11. народи же глаго-

¹ давидовоў.

лауоу, жко ск юсть Исоусь пророкь, иже шть Назарьта галелжискаго. 12. и выниде Исоусь вы црыкавы кожию, изагна все продающтее и коупоующтее вы црыкви. и даскы трыжыникомы испроврыже и сждалишта продающтихы голоуби. 13. и глагола имы писано юсть ураны мон храмы молитви наречеть се, вы же створисте врытопы разконникомы. 14. и пристоупише кы немоу хроми и слжпи вы црыкви, (и) исцжлж¹) е.

2. Aus dem Apostolus von Šišatovac.

Handschrift aus dem Jahre 1324 im Kloster Sišatovac in Fruška Gora. Herausgegeben von Fr. Miklosich, "Apostolus e codice Monasterii Sišatovac palaeo-slovenice", Vindobonae 1853.

Apostelgeschichte VIII, 15-25. (S. 15-16.)

18. Нь шны дени виджек Симонь, шко вкзлаганиемь рочки апостольски дають се дочув свети, принесе ими сребро, 19. глаголіє: дадите и миж шбласть сию, да, на нієгоже аціє вкзложоу роуцік, приметь доуув спеть. Петрь же рече к нісмоу. 20. сребро твоїє с тобою да боудеть вь погывжав, ыко дарь божин непышева сребром стежати. 21. ИЖСТА ТИ ЧЕСТИ ИН ЖДОЖБИМ ВА СЛОВЕСИ СЕМА СОКЛАВЦЕ во твон нисть право придь богомь. 22, покан се оубо WTK BAOKH TROISE CHE, II MOAH CE KOFORH, AUIE OVKO WTKдасть ти се помышление средеца твоего: 23. въ закчь во порести и вы сывоузж неправедыни виждоу те соуща. 24. ШТЬВЕЩАВЬ ЖЕ СИМОНЬ РЕЧЕ ПОМОЛИТЕ СЕ ВЫЙ КЬ БОГОГ W МИЖ, ШКО ДА НИЧТОЖЕ ПРИДЕТЬ НА МЕ, ИХЬЖЕ ГЛАГОЛА. 25. WHA ЖЕ ЗАСВЪДЪТЕЛЬСТВОВАВЬШАЛ И ГЛАГОЛАВЬШАЛ СЛОВО господьне вызвратиета се вы Пероусалимы, многы же выси самарыньскы клаговжствоваета.

¹⁾ HCH KAH.

IV. Russisch-Kirchenslavisch.

1. Aus dem Ostromirschen Evangelium.

Handschrift vom Jahre 1056—1057, geschrieben von dem Diakon Grigorij für den Posadnik von Nowgorod Ostromir (vgl. das Nachwort), jetzt auf der Kais, öffentl. Bibliothek zu Petersburg. Herausgegeben von A. Востоковъ, "Остромирово Евангеліе 1056—1057 г. Съ приложеніемъ греческаго текста евангелій и грамматическими объясненіями", Спб. 1843. Berichtigungen zu dieser Ausgabe giebt M. Козловскій, "Изслідованіе о языкі Остромирова Евангелія". Спб. 1885. Photolithographisch ist das Ostromirsche Evangelium herausgegeben Спб. 1883 und 1889, "Остромирово Евангеліе Иждивеніемъ С.-Петербургскаго купца Ильи Саввинкова". Über die Sprache dieses Denkmals vgl. noch Особенности языка О. Е." als Anhang zu der russischen Übersetzung von Leskiens Handbuch (Москва 1890) von A. A. Шахматовъ und В. П. Щепкинъ.

Luc. VII, 1-10.

1. На вожим оно въниде иссосск ва каперынастик. 2. сътъниког же ижконог рабъ бола зълж очинралие, нже вж юмог честенж. 3. сажинавж же о инсогск посъла къ немог старьца погленскъг, мола есго, да пришедъ съпасеть рака 16го. 1. они же пришкужите къ исоусоу молкауж и тъщьно, глаголіжіре ыко достоинъ ієсть, ієже аще даси юмог, 5. лежкить во газъкъ нашь и съворище тъ съзъда намъ. 6. исочсъ же иджаше съ ними. юще же юмог не далече сжиж отъ домог. посъла къ нюмог сътъникъ дроугъ, глаголы господи, не движи см. ижемь во достоинъ, да подъ кровъ мои вънидеши. 7. тъшь же ни секе достоина сътворнуъ, прити къ текъ, иъ ръци словъмк и исцължеть отрокъ мон. 8. ибо азъ чловжкъ есик подъ властели оччиненъ, имкім подъ собою воинъ, и глаголю семоу з иди, и идеть, и дроугоумоу з приди, и придеть, и ракоу можмоу сътвори се, и сътворить. 9. п саъщавъ се исоусъ чоуди см юмоу и обращь см посаъдоужщогогног народог рече: глаголю вашк, ни вк израили толикъ въръ обржтоуъ. 10. и възвращьше са въ домъ посклании обржтоша волащааго рава исцжажична.

Joh. XXI, 1-14.

1. Въ время оно шви ся пісочет очченикомъ своимъ въставъ отъ мьр'твънуъ на мори тивериальствемь. Мян же см тако. 2. бкауж въ коупк симонъ петръ и вома, наопцаютын банзныць, и нафананать, иже бто отть кана гаанленскъна, и съна зеведеова, и ина отъ оученикъ 16го уква. З. глагола имъ симонъ петоъ: идж оъбъ ловитъ. глаголаша имог ндемъ и мът съ товоня. И изидоша и ВЪСКДОША ВЪ КОРАВЛЬ И АВИЕ 1) ВЪ ТЖ НОЦІВ НЕ ГАША НИчесоже. 4. острое же абие бывъщое, ста исоесь при бркзк, не познаша же оученици, шко исоуск есть. 5. глагола же имъ исочет джти, еда чьто съпъдъно имаате отъктираща испоут ни. 6. онъ же рече имът въкър зъте о десижен страни корабам прижа, и обращете. Въвъргоша же, и къ топоч не можалуж привл'ящи ила отъ шкножьства очекъ. 7. глагола же осченикъ, истоже любашание иссочет, петрови господь исть, сипонъ же петръ саживавъ, шко господъ истъ, епен'дутъшь приномса см, ки во нагъ, и въвърже са въ море. 8. а дроузии очченици корабицемъ придоша, не б'яша во далече отъ землы, нь ыко дъвк сътк лакътъ, влекжие можжж объбъ. 9. и ыко изакзоша на зеплеж, виджим огнь лежмирь и ръбж лежащи на нюмь и улкев. 10. глагола инв инсоусв принескте отъ рыбъ, важе васте изик. 11. вълкзъ же симонъ петръ изважче пржжж на земаех пъл иж великъгуъ ръбъ р. и .н. и .г. и, толикоу же сжиюу, не протръже см мркжа. 12. глагола имъ исоусъ приджте, объдочите. и никътоже не съмжаше отъ обченикъ истазати его: тъ къто еси; въджие, шко господъ истъ. 13. приде же инсоусъ и при-ТАТЪ УЛКЕЪ И ДАСТЬ ИМЪ И РЪГЕЖ ТАКОЖДЕ. 14. СЕ ОУЖЕ ТРЕТИВІЕ ВВИ СА ИІСОУСЬ ОУЧЕНИКОМЪ СВОИМЪ ВЪСТАВЪ ОТЪ МКРТВЪНУЪ.

E Zu stellen AKHIE, II.

Nachwort.

Влава теб'я, господи ц'ясарю небескични, шко с'кподоби им написати вуангелие се. почауъ же е писати въ люто S. Ф. ЗА., ДОКОНКЧАУК Е ВЪ АТТО S. Ф. ЗЕ. Паписауъ же булнгелие се ракоу божию нареченоу сжироу въ кръщении носифъ, а мирьскъг остромиръ, близокоу сжиюу измелавоу кънмвоу, измелавой же кънмвой, тогда предрежащой обе власти и откца своего прослава и брата своего володимира. Сам'к же измелавъ кънмзъ правлылие столъ отъца своего ирослава кънекъ, а брата своего столъ поржчи правити близокоу своемоу остромироу новжгородж. Мънога же ажта дароун богъ сътмжавъщоумоу булигелие се на оутжшение МЪНОГАМЪ ДОУШАМЪ КОЪСТИГИНЬСКАМЪ. ДАН ЕМОУ ГОСПОДЬ вогъ благословение сватъку ввангелистъ ийолна матоел лоукът марка и сватътуъ праотыць авраама и їслака и їмкова самомог емог и подрогжию его неофанк и чадомъ ею и подроужнемь чадъ ею. Съдравьствочите же мънога АКТА, СЪДРЬЖАЩЕ ПОРОУЧЕНИЕ СВОЕ. АМИНЪ.

Азъ Григории дишконъ написауъ буангвлие в. да иже горазнъв сего напише, то не мози зазържти мънъ гржшъникоу. почауъ же писати мъсъща октябры ба. на памятъ илариона, докопъчауъ мъсяща маны въ ві. на памятъ впифана. молю же въсъуъ почитажщиуъ не мозъте кляти, нъ исправльше почитаите. тако во и святъ апостолъ паулъ глаголетъ благословите, а не клънъте. аминъ.

Glossar.

Lexikon: Miklosich, Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum. Wien 1862-65. (zudem die Indices in Jagié' Ausgabe des Marianus und Vondrák's Ausgabe des Clozianus).

Buchstabenfolge.

о, б. в, г. д, е, ж, з, н, ћ. к, л, м. н. е, н, р. с. т, оу, ф. у. ц. ч, ш. ъ, ъ, ь, к. ю, ы, ю, ж, ъ, ъ, ъ, у.

Die Wörter sind in ihrer ältesten Gestalt aufgeführt: für 3 und 3 ist nur 3 gebraucht; й bedeutet die Aussprache jb; für ю nach ж u. s. w. ist ov geschrieben. Bei Verben bedeutet die ohne weiteren Vermerk eingeklammerte Form das Präsens.

m.	bedentet	Masculinum.
1.	**	Neutrum.
f.	.,	Femininum.
G.		Genitiv
s.		siehe.
it.		iterativ.
pf.	**	perfectiv.
ipf.	**	imperfectiv.
adv.		Adverbium.
adj. poss.		Adjectivum possessivum.
dim.	.,	Diminutivum.

Diese Abkürzungen gelten zugleich für alle übrigen Glossare.

1.

aber, δέ.

авакоумъ m. Abakum.

авие sogleich.

авраамав Abrahams.

акраамъ m. Abraham.

агамено, агаменъ, агменъ Agamemnon.

AFFEAR m. Engel.

агії єльскъ der Engel, englisch.

AA' h m. αοης Hades, Hölle.

43% ich.

ako wie, = tako.

 $a\kappa'kl$ wie. = $td\kappa'kl$.

альдандръ m. Alexander.

AAULH' hungrig.

аминъ, аминь аµήν, Атен.

анъдреа m. Andreas.

ανκήελ κ m. άγγελος, Engel.

αποςτολικ m. απόστολος, Apostel.

αποςτολικα der Aposteln.
αρχικυγιατορτικ m. αρχικυνάγωγος.

Synagogenvorsteher.

архисунагоговъ adj. poss. dazu.

αρχιιερεй, αρχιιερικά m. άρχιερεύς, Oberpriester, Hoher Priester. ακαικοκ des Assaph.

ацилеешь m. Achilles.

AUTE wenn; AUTE AH wenn; AUTE ογδο εί ἄρα ob.

анжив m. Ајах.

E.

ВАЛЬСТВО n. medela, Heilmittel.

ВЕЗАКОНІЄНИЕ n. Übertretung.

ВЕЗЪ с. Gen. ohne.

ВЕСЪДОВАТИ ipf. reden, sprechen.

ВИТИ (БИЖ) ipf. schlagen.

ΕΛΑΓΟΚΉς ΤΚΟΚΑΤΉ ipf. εδαγγελίζω, das Evangelium verkünden.

Благод кты f. yásis, Gnade, Dank. Благод кыти ipf. wohlthun.

БЛАГОСЛОВЕСТВИТИ ipf. segnen.

БЛАГОСЛОВИТИ ipf. годоргой, segmen.

Благословыение п. гддоуга, Segen.

Благ'k gut; n. pl. Благата das Heil.

БАГЪЙИ f. Güte, Seligkeit. БЛАЖЕНЪ selig.

KAHERHA m. Nächster, Throise.

БЛИЗОКЪ m. Verwandter.

БЛИЗЪ adv. c. Gen. nahe.

БЛИЗЬНЬЦЬ m. Zwilling.

Блюдъ m. Schüssel.

влждити ipf. irren.

ΕΛΧΑΚΗ buhlerisch; ΕΛΧΑΚΗΟ adv. ασώτως.

Ε◊ denn, γάρ; nun, also.

BOLAT' reich.

когородица f. Mutter Gottes.

BOLL m. Gott.

вожий göttlich. Gottes.

колий adj. comp. grösser.

ΒολΚШΚΜΚ adv. επί πλεϊστον, mehr.

Бол'кзнь f. Krankheit. Schmerz.

Бол'кзнын'ы schmerzhaft.

кол'кти ipf. krank sein, Schmerz empfinden.

комзик f. Furcht.

комти см ipf. sich fürchten.

Бракъ m. Hochzeit.

Братрина f. coll. die Brüder.

Братоъ m. Bruder.

Братрынь brüderlich.

кратъ m. Bruder.

Брачьнъ hochzeitlich.

врашьно п. Mehl, Speise.

Ep'h3'h schnell.

Eptra m. Abhang. Ufer.

кρικτικ (кρικτικ) ipf. sorgen: не б. καταφρονείν, verachten.

Εογκъι f., pl. **Εογκъви**, γράμματα. Brief.

коурынъ Sturm-, stürmisch.

вънкати it. zu sein pflegen.

БЪГТИ werden; БЖДЖ ich werde: ЕСМЬ u. s. w. ich bin.

кжати ipf. laufen, fliehen.

EKA' weiss.

вксъ m. Dämon.

ктановати см ipf. besessen sein. อิลแองกัเธอซิลแ

Б'КСКНЪ besessen; toll, wahnsinnig.

БЖДЖ pf. ich werde, werde sein.

K.

Варавва m. Βαραβρᾶς, Barabbas. **Варити** pf. кого jemd. vorausgehen.

RAILLA euer.

велий gross.

REAHK'L gross.

REЛИЧИІЄ n. Grösse.

REALMH adv. sehr.

кел'кти pf. befehlen, heissen; später: sagen.

ВЕСЕЛИТИ см ipf. sich vergnügen. froh sein.

виджние n. Gesicht, Erscheinung. виджти ipf. sehen; ansehen.

RHAA f. Vila, Elfe.

RUHA f. Schuld.

вино n. Wein.

EHCKTH ipf. hangen.

витаним f. Вубахіа, Bethanien.

витезь siehe витазь.

Витию n. coll. Zweige.

витыраћита f. Впродуй. Bethphage.

китазь m. Held, Ritter.

RAAA TIKA m. Herrscher, Herr.

Властель m. Gebieter.

RAACTA f. Gewalt, Herrschaft.

власъ т. Наат.

BATAHA f. Woge, Welle.

влънине n. Flut, Woge.

влжшти (влжкж) ipf. ziehen.

Bo = B'h.

кода f. Wasser.

вои m. pl. Heer, Krieger, Soldaten.

ROUN's m. Soldat, Kriegsknecht.

Воиска f. Heer.

колити ipf. lieber wollen.

BOA'h m. Ochse.

ROKROAA m. Heerführer.

BOAL' m. Feind.

BOATA n. pl. Thor.

врачь m. Arzt.

воъгж siehe вожшти.

ΒολΤοπλ m. σπήλαιον, Höhle.

Βρτκγοβιάλ κορυφοίος, hoch, erhaben.

Ερτχογ c. Gen. ἐπάνω, oben, hinauf. **Ερτκ** Α. m. Schaden, Geschwür.

вржма n. Zeit. въ вржма zur

Zeit. Вржшти (връгж) ipf. werfen.

R'A c. Acc. Loc. in, nach; unter

(inter): B'A HAC'A in unserer Mitte; c. Acc. bei Zeitbestimmungen: zu. an.

R'ABECTH pf. hineinführen.

EЪEPRUTU (-EPЪГЖ) pf. hincinwerfen.

въджти (-деждж) pf. hineinlegen.

възвоудити pf. erwecken.

R'AЗRECEAHTH см pf. fröhlich sein, werden.

КЪЗВЕСТИ pf. hinaufführen: zurückführen: aufheben (очи die Augen); В. отъ erlösen von.

възвратитиса pf. zurückkehren.

R'КЗЕр'КШТИ (-Ер'КГЖ) см pf. sich werfen, stürzen.

възвъсити см pf. sieh aufhängen, erhängen.

E'AЗВ'КСТИТИ pf. verkünden, melden,

КЪЗГЛАСИТИ pf. rufen.

възгънати pf. zurücktreiben.

E'A3, ATH pf. R'A3, ABATH ipf. geben, abgeben, zurückgeben, abstatten: Β. ΥΒΑΛΑ ελχαριστεϊν.

въздвиг жти см pf. sich erheben.

възд-радовати см pf. sieh freuen.

въздъхнъти pf. seufzen.

ВЪЗДЪКАНИЕ п. Seufzen.

възирати ipf. ansehen, blicken.

възлагание в. Auflegen.

B'ЬЗЛЕЖАТН ймахёбъм sich niederlegen, zu Tische legen; part. B'ЬЗЛЕЖАЙ der Gast.

възливати ipf. heraufgiessen.

възложити pf. auflegen; в. мавж eine Wunde schlagen.

възлювити pf. lieben.

възмагати ipf. im Stande sein, es fertig bringen.

възмошти (-могж) pf. können, im Stande sein.

БЪЗМЪТИТИ са pf. erschüttert. betrübt werden.

възненавид & TH pf. hassen.

B'KЗНЕСТИ pf. erhöhen; В. СМ sich erheben.

възносити ipf. zum vorigen.

ВЪЗЪВАТИ pf. rufen, schreien.

ВЪЗЪПИТИ pf. schreien, ausrufen. ВЪЗЬФТТИ pf. blicken, aufsehen.

възати (възыма) pf. nehmen; rauben.

вълъсти (-лъзъ) pf. einsteigen.

В'Книти (-идж) pf. hineingehen. hereinkommen, einziehen.

BAH'A heraus.

ВЪПАСТИ (-НАДЖ) pf. hineinfallen, fallen in, geraten.

ВЪПИТИ ipf. rufen, schreien.

въновадити pf. anschirren, anspannen.

въпрашати ipf. fragen, befragen. въпросити pf. zum vorigen.

въсадити pf. einsetzen, werfen.

въсадыникъ m Reiter.

В'АСКРАСНЖТИ pf. auferstehen.

въскръсити pf. auferwecken. erwecken.

въскръшение n. Auferstehung. Auferweckung.

въсплюнъти pf ausspeien.

въспринати pf. empfangen.

въстати (-станж) pf. aufstehen, aufwachen.

въстрепетати (**-ешт**ж) pf. erzittern.

въсхотъти pf. wollen.

B'hc'ылатн (= B'h3 - c.) ipf. zurücksenden; B. YBAЛ'ы Dank abstatten.

въсъдыникъ m. Reiter.

късъсти (-слдж) pf. sich setzen, besteigen: на койк ein Pferd; einsteigen.

въсждъ m. communio.

ETTOPL zweiter.

въходити ipf. eingehen, einsteigen.

EЋЧАТИ (-ЧКНЖ) pf. anfangen; mit Inf. zur Umschreibung des Futurs.

ВЪШЬДЪ part. praet. act. zu ВЪНИТИ.

RANK in einem fort, ständig.

B'MCCK' hoch.

къмспрынь summus, in der Höhe befindlich.

ETAIHIE adv. comp. höher; CTA B. von oben her, ἄνωθεν.

Β'ΜΙΙΙΔΗ A höchster: **Β' Κ΄ Β'ΜΙΙΙΚ- ΗΗΧ' Κ** εν τοῖς ὑψίστοις, in der
Höhe.

R'MIZ f. Hals.

ККДОВЬСТВО n. Witwenschaft.

ELCEFAA immer.

ΕΚCΕΔΡ'ΚЖΗΤΕΛΚ m. παντοκράτως, Allmächtiger.

БКСЕМОГЪН omnipotens, allmächtig.

BACK all, jeder, ganz.

BACK f. Dorf.

выски jeder, jeglicher.

къдъти (къдъ und къмь) ipf. wissen.

R'KK' m. Lebenszeit, Ewigkeit.

R' B. in Ewigkeit; R' B R'K' L'

R'KΚΟΜ' L' εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν
αἰώνων.

Ekpa f. Glauben; Ekpж IMTH Glauben schenken, vertrauen.

въровати ipf. glauben (комоу und въ кого an jemd.).

вкоми gläubig, treu.

вкстъ 3. P. Sg. Praes. zu вкукти.

ETTOL m. Wind.

В'КЧКН' wig.

Еуссонъ m. рэээээ, feines linnenes Zeug.

Γ.

гадариньскъ тёх Габардуёх. Gadarener.

галилейскъ galiläisch.

глаголати (-діж) ipf. reden, sagen.

FAAFOA' m. Wort.

Гладъ m. Hunger, Hungersnot.

гласъ m. Stimme.

глоууъ taub.

ГНой m. Elws, Schwäre.

ΓΗΟЙΗ' είλχωμένος. voller Schwären.

гиквати см ipf. zürnen.

THERE m. Zorn.

THEREN Zornig.

roвкние п. гддарга, Gottesfurcht.

година f. Zeit, Stunde.

FOAKEL m. Taube.

rooa f. Berg.

горазьнъ geschickt.

годе n. Elend.

гобисть f. Bitterkeit.

Γοςπολα f. πανδοχεῖον. Herberge.

господинъ m. Herr.

господь m. Herr.

госпожда f. Herrin.

Гостъникъ m. πανδοχεύς, Gastwirt.

rorogk bereit.

голдъ m. Stadt.

градьць и хо́шг. Dorf. григора, григора и Grab. гръкъ и Grab. гръкъ и Grieche. гръцкъ — гръчьскъ griechisch. гръцкъ — коїнде. гръшьникъ и Sünder. гръшьнъ sündig. гръсти (гръдж) pf. kommen.

A.

Αδ ἵνα, dass, auf dass, damit; vor der 3. Pers. des Verbums ersetzt es den Imperativ; überhaupt auffordernd: möge, lass.

давати ipf. geben.

μογιλάλος.

давити ipf. würgen.

AARTIAORT adj. poss. Davids.

AARTIATA m. David.

ΑΔΛΕΥΕ adv. fern. weit; H3 λ. λ. από μακρόθεν von weitem.

даровати ipf. schenken.

AAPA m. Gabe, Geschenk.

дати (дамь) pf. geben, gewähren; д. за кого verheiraten mit.

даганию n. Gabe.

дагати it. zu geben pflegen.

ДВИГНЖТИ СА pf. sich erheben, geschehen.

ДВИЗАТИ (**ДВИЖЖ**) ipf. bewegen, bemühen; **нε ДВИЖИ см** μὴ σχύλλου bemühe dich nicht.

дворъ m. Ноf.

Δεκαπολι f. δεκάπολις, Zehnstädte.

десьнъ rechts: десьнам rechte Hand; о десьнъж zur Rechten. ДЕСАТИНА f. zehnter Teil, Zehnter. ДЕСАТЬ f. zehn.

дивити см ipf. sich wundern; c Dat. über.

дигаконъ m. біяхогос. Diakon.

ΑΛЪΓΟΤΡЪПЪНИЕ п. Langmut. μακροδυμία.

AABIK m. Schuld.

AAЪЖЬНИКЪ m. Schuldner.

длъжынъ schuldig;Obj.imInstr.

Ao c. Gen. bis.

довов gut.

μοκρικ καλώς, gut. wohl.

довольнъ adv. genug.

довьлети (3. Р. довьлетъ) ipf. дорой, genügen.

AOKOAR wie lange.

доконьчати ipf. beendigen.

Aoma zu Hause.

Aomoban's aufs Haus bezüglich.

домъ m. Haus.

доньдеже bis.

Доплоути (-пловж) pf. zq. Ende segeln, schiffen.

досадити pf. комоу jemd. misshandeln, διρίζενν.

достойнъ würdig, wert; zukommend, gehörig; достойно юстъ šžeotu, man darf, es gebührt sich.

Достонтъ ipf. šžestu es ist erlaubt, gebührt sich.

достоганию n Eigentum, Besitz.

Apoyra m Freund.

Apoye's anderer.

дръжава f. Macht, Kraft; später: Gegend. дръжати ipf. halten. behalten. haben: д. сл mit Gen. anhangen, sich anschliessen.

дръзновение п. таррия́а. Kühnheit. Unverschämtheit.

APERO n. Baum.

AOLY' m. Geist.

AOYIIIA f. Seele.

ABBA m. ABB f n. zwei.

ARCKA f. Tisch.

ABUITH f. Tochter.

ДЬНЬ ш. Тад.

д'квица f. Mädchen.

ARHTE in HE ARHTE वॅप्टरट, lasset!

д'клати ipf. machen, wirken, ausführen.

A'kno B. Werk.

дкти pl. n. Kinder.

джыти ipf. machen, thun, veranstalten.

6.

Im Anlaut so geschriebene Wörter suche unter 16.

Ж.

жаловати ipf. trauern, klagen.

ждржбий = жржбий.

ждржба = жржба.

жε aber, δέ; hervorhebend, namentlich an Pronominen: НИКЪ-Тоже niemand.

жезлъ m. Stab.

желъзынъ eisern.

желети wünschen, begehren.

жена f. Frau.

женити см pf. (Obj. im Instr.) heiraten. женьскъ Frauen =.

животъ m. Leben.

жикъ lebend, lebendig.

жидовинъ m. Jude.

жидовьскъ jüdisch.

жизнь f. Leben.

жилиште n. Wohnstätte.

житель m. Bewohner, Bürger.

жити (живж) ipf. leben, wohnen.

житиє n. Leben.

жрътва f. Opfer.

жръбий m. ядурос, Los, Anteil.

жр'ква n. Füllen.

жадати (жажда) ipf. begehren.

жадынъ durstig.

3.

34 c. Acc. hinter, bei; hindurch, für, c. Instr. hinter; 34 HE weil.

закъти (-кждж) pf. vergessen.

Закадити pf. verbinden, anschirren, anspannen.

зади hinten; съ з. von hinten.

зажешти (-жегж, -жьгж) pf. verbrennen.

зазьржти pf. Vorwürfe machen.

Займъ m. Borg: въ з. дамти leihen, borgen.

Заклати (-кольж) pf. schlachten.

Заклинати ipf. beschwören; mit Instr: bei.

3ΔΚο**ΗΟΟΥЧΗΤΕΛ** m. νομικός, Gesetzeslehrer.

Законъ m. Gesetz.

Законыникты m. vomizós, Gesetzeslehrer.

заповидати ipf. gebieten.

3αποκκακ f. Gebot, Befehl.
3απρκτητη pf. verbieten; 3.
Αογχογ Joh. 11, 33 übersetzt εμβριμάσθαι τῷ πνεύματι dareinschnauben, seinen Unwillen

schnauben, seinen äussern.

засък кд ктельствовати pf bezeugen.

заоутра am Morgen, früh.

замтрын morgendlich. men. заштитити pf. schützen, beschir-

защчитити s. das vorige.

звърь m. Tier.

ЗЕКЕДЕОВЪ des Zebedäus.

BEMAIA f. Erde.

ЗЕМЬНЪ des Landes; irdisch.

златица f. убразра, Goldstück.

ЗЛЪЧЬ f. Galle.

знаменати ipf. andeuten.

ЗЪКАТИ (ЗОКЖ) ipf. rufen; berufen; ЗЪКАНЪ хеххилие́уос, geladen.

ЗЪлова f. Schlechtigkeit.

3 ไม่ M. Übelthäter. พลหรัง กระดึง.

ЗЪлъ böse, schlecht; adv. Зълъ. Зъръти ipf. sehen. Зъло (зъло) sehr.

ЗЖБЪ m. Zahn.

И.

H und, auch. sogar; H — H sowohl — als auch.

наиръ m. 'lásipos, Jairus.

наныкшины т. Ајах.

ΗΓΟΥΜΕΗΊ τι. ήγούμενος, Abt.

ИДЕ, ИДЕЖЕ W).

иждити (= из -жити) pf. verbrauchen, ausgeben.

иже, Gen. югоже, welcher.

ИЗБАВИТИ pf. erlösen, erretten.

избити pf. töten.

изьъкати ipf.im Überfluss haben.

избърати pf. auswählen.

изважшти (-важка) pf. herausziehen.

ИЗГЪКАТИ ipf. zu Grunde gehen. **ИЗГЪНАТИ**рf. verjagen, vertreiben.

heraustreiben.

издалече von weitem.

изити pf. herausgehen.

нзлисти (-лизж) pf. heraussteigen, aussteigen, herausgehen.

измжинти pf. измжинати ipf. verändern, wechseln.

изисти pf. herausbringen.

изранав m. Israel.

израилюкъ adj. poss. Israels.

изъ e. Gen. aus, von

изжети pf. verzehren, verprassen.

измелляъ m. Isjaslaw.

инсоусть m. Тубоб, Jesus.

нкономъ m. οίχονόμος. Verwalter.

иларионъ m. Hilarion.

или oder.

илита 'Ηλίας, Elias.

имамь ich habe, praes. zu имъти.

имъние n. Habe, Gut.

им'кти ipf. haben; имжинтк (Acc.Sg.m. part. praes.) В'к гроп'к griech, ἔχοντα ἐν μνημείφ.

HAAA n. Name; HAIEHEAR mit Namen.

HMX präes, zu IATH nehmen, fassen,

υπουαλλ adj. μονογενής eingeboren, einzig.

HH'L anderer.

HHX in K' HHX διὰ παντές. immerdar.

носия Тоэйр. Joseph.

продинанъ m. Пробижес. Негоdianer.

ис siehe изъ.

HCAAK' m. Isaak.

HCAROE'L adj. poss. zum vorigen.

искати (иштж) ipf. suchen.

исклати (-кольж) pf. schlachten.

искрыйь m. Nächster.

нскоусити pf. нскоушати ipf. versuchen.

испаънити pf. fällen, erfällen.

исповидити см pf. Spishsyelle. bekennen.

исправити pf. исправлати ipf. verbessern, zurecht machen, wiederherstellen. zarozooo.

исправлению п. хаторбора, gute Verwaltung.

испровржшти (-връгж) pf. umwerfen.

Hengk oben, hoch: B'k Hengk hinauf, in die Höhe.

истина f. Wahrheit: въистина in Wahrheit; по истинк in Wahrheit, wahrlich.

истиньнъ wahrhaft, wahrhaftig. истопити см pf. Schiffbruch leiden, sinken.

источкникъ m. Brunnen, Quelle. истъзати pf. befragen.

HCOVCYPIACTIA m. Jesus Christus. HCOVCIA m. Injoés, Jesus.

исуодиште п. дибродог. Ecke. Kreuzungspunkt von Wegen.

нсц'кл'кти pf. geheilt, gesund werden.

исчисти (-чктж) pf. zählen.

исакнати pf. versiegen, eintrocknen.

ити (идж) ipf. gehen, kommen; н. но комы jemd. folgen.

ицклитель m. Heiland.

ицклити рf. ицклити ір? beilen.

иц'кл'кти pf. heil, gesund werden. ишьдъ part. praet. act. zu изитн. июда m. 'Iоббаς. Judas.

нюдей m. loodais, Jude.

нюдейскъ, июдъйскъ adj. των Ιουδαίων, jüdisch, der Juden

нюдем f. Toodala, Judaa.

имковаћ adj. poss. zum folgenden.

имковъ т. Тахю́з, Jacob.

июрей т. Геребу. Priester.

инероусалимъ, инероусолимъ \mathbf{m} . Чероизахи̂ μ , Jerusalem.

К.

каакнйскъ achaicus, achaisch.
каинаръ m. Кхёхэ. Kaiphas.
како wie.
какъ wie beschaffen, welch.
калкашъ m. Kalchas.
калению n. coll. Steine.

KAMEHK (KAM'KI) m. Stein.

Kaha Kavá, Kana,

каперънаоумъ т. Карарулобр.

Кареграим. Катоъгъ m. Schiff.

RATO'LI'L M. Schiff.

Recapor's adj. poss. des Kaisers. Recaps m. хятка. Kaiser.

Кинсъ m. гуугоз. Zins. Stener.

кинсынъ adj. auf den Zins bezüglich.

ΚΛΑΗΜΤΗ CA ipf. sich beugen; anbeten; προσκονεῖν.

κλεβράτη m. σύνδουλος, Mitknecht.

клиоскарть, клиоскаурть $m.\ gr.\ K\lambda$ огодимора.

клицати (**кликати см** ipf. àλαλάζευ, heulen.

KATTA f. Gemach, Zelle.

клати (кльнж) ipf. fluchen.

клатомештрица f. Klytämnestra.

кожьдо siehe къжьдо.

KOSLAA n. Böcklein.

кой welcher, was für ein.

колесыница f. Wagen.

колнжьдо (nach иже) wer auch immer, ĉ; žv.

KOAHK' wieviel, wie gross.

κοΛ'k adv. quantum, quando; Λο κοΛ'k με so lange bis, ehe nicht.

койь m. Pferd.

коньца m. Spitze, Ende; до коньца ganz und gar.

коньчина f. Ende. Tod.

копати ipf. graben.

корабиць m. dim. Schifflein.

корабав m. Schiff.

корабь = корабав.

коравьникъ m. Schiffer.

κορ' m. κόρος. hebr. kor. Getreidemass; Luther: Malter.

которъ welcher.

кошоута f. Hirschkuh.

коай m. Rand, Ecke.

KOACHH'A schön.

кратъ m. Mal; мъногократън oft. oftmals.

кровъ m. Dach; Hütte.

кромк с. Gen. ausserhalb, aussen. кромкштыйь гебсерог. äusserst.

коотость f. Sanftmut.

KOOTTAKA sanftmütig.

кроупица f. Brocken.

KO'ABA f. Blut.

ковстиганьскъ christlich.

крыштению n. Taufe.

крипость f. Kraft.

крипъкъ stark, heftig.

коупла f. Geschäft.

коуповати ipf. kaufen.

κογη' m. Haufen: Β' L. κογη' k zusammen, zugleich.

коупьно adv. zusammen, zugleich.

коуцим f. mit Honig gekochter Weizen.

къ с. Dat. zu.

K'LAE WO.

къжьдо jeder.

кънига f. Schrift, Buch.

кънижъникъ m. Schriftgelehrter.

КЪНАЗЬ m. Fürst.

K'ATO wer; indef. jemand.

кънскъ m. Kiew.

Л.

ладийца f. Schiff.

Λαβαρί, Λαβορί m. Λάζαρος, Lazarus.

лакъть m. Elle.

ларт кшекичь adj. des Laertes. лежати ipf. liegen.

Λεhεομ' m. λεγεών. Legion.

ΛΕΟΥΓΗΤΉ m. λευίτης, Levit.

ли Fragepartikel: ob. oder; лили entweder, — oder; ли —

HAH ob - oder.

ликъ m. Tanz, Reigen.

лице n. Antlitz.

лишати са ipf. darben.

ловъзанию п. Kuss.

ACBUTH ipf fangen.

1034 f. Weinstock, Rebe.

nono n. Schoss, Busen.

AOYKA m. Lukas.

лъжа f. Lüge.

ATT schön.

AKTO n. Jahr.

любити ipf. lieben.

Λιοπολικήμα f. πόρνη. Buhlerin.

люконишть φιλόπτωχος, die Bettler liebend, mildthätig.

AKEKEHK adj. der Liebe.

людию pl. m. Leute, Menschen. лжавъ m. bösartig; лжа-

вый m. der Böse, Teufel.

лжавьство п. Bosheit, List.

AL.

маий т. Маі.

маломошть m. Armer.

MAN's klein, gering; MANO wenig; ein wenig.

Mamon. f. μαμωνᾶς, Mammon.

мамонинъ adj. poss. zum vorigen.

ΜαΠα**ςτωρά** m. μοναστήριον. Kloster.

мариинъ adj. poss. zum folgenden.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

Mapita f. Masia, Maria.

маркъ m. Marcus.

Μάρτα f. Μάρδα, Martha.

мартъ m. März.

маслиньнъ adj. des Ölbaums.

Math, Gen. Marepe, f. Mutter.

MATREH m. Maldenos, Matthäus.

Mεκλογ adv., praep. c. Instr. zwischen, unter.

меналаоушь, менелае, менелаоушь m. Menelaus.

миловати ipf. Mitleid haben; sich erbarmen.

милосоъдовати ipf. Mitleid haben, sich erbarmen.

МИЛОСТИВЪ gnädig, barmherzig.

милость f. Gnade, Barmherzigkeit. Mitleid.

милъ erbarmungswürdig, mitleidswert.

мимо adv. vorbei; мимо итн vorübergehen.

минжти pf. vorübergehen, herübergehen.

ΜΗΡΟΤΙΒΟΡΑΙΙΑ εξεηνοποιός, friedfertig, Friedensstifter.

миръ m. Frieden; Welt.

мирьскъ weltlich.

MATARA f. Gemurre, Lärm, Getümmel.

млъкити ipf. murren, lärmen.

монсей, монсий ш. Могі, я, мовея.

мой mein.

молитва f. Gebet.

молити ipf. bitten; м. са beten.

морыскъ adj. des Meeres.

модю n. Meer.

моси für мосий, siehe моисей. мосжи siehe моисей. 50

MOUTH (MOTX) ipf. können:

HE MOSH mit Inf. zur Umschreibung des negierten Imperativ: lat. noli.

мръзость f. βδέλημα. das Verabscheute; Luther: Greuel.

MPTEL tot; der Tote.

можжа f. Netz.

M'khor'k viel. gross; M'khoro viel, sehr.

WKHOЖЬСТВО n. Menge.

M'hichh f. Gedanke, Gemüt.

мъггаръ m. Zöllner.

мъщыца f. Arm.

мьний adj. comp. kleiner, jünger. мьнити ipf. glauben, meinen;

MKHHT'K MH CA mich dünkt,

мьсть f. Rache.

мьша f. missa, Messe.

arkoa f. Mass; übersetzt Luc. 16, 16 gr. 5575; hebr. bath, ein Flüssigkeitsmass.

M'KCTO n. Ort. Stätte.

мъсмць m. Monat.

мждръ klug, weise.

МЖЖЬ m. Mann, Ehemann.

мжка f. Qual.

мжченикъ m. Märtyrer.

мжчитель m. Peiniger.

мжчити ipf. quälen, peinigen.

мжчынъ adj. zu мжка.

Albe. n. μύρον. Salbe.

H.

HA c. Acc. auf, zu, gegen, in: HA c. dazu; bei Zeitbestimmungen: an. HA RKC'KK'A AKHK an jedem Tage: на онъ полъ auf jener Seite; с. Loc. auf, in, an, zu; на коньчинъ am Tode, beim Tode.

навести (-кедж) pf. hineinfähren, aufnehmen.

HAF's m. nackt.

надъ с. Instr. über, auf.

над кити см ipf. hoffen: на чьто auf etw.

назаретъ m. Nagaséb. Nazareth. нан- vor Compar. zur Bezeichnung

Hall- vor Compar. zur Bezeichnung des Superlativs.

наймьникъ m. Mietling, Tagelöhner.

нанти (-идж) pf. finden и.

HAMEKATH ipf. daraufliegen. อิกเ-

намъстъникъ m. Stattbalter.

напасти (-падж) pf. fallen.

написание п. Auf-chrift.

написати pf. schreiben.

напонти pf. tränken, zu trinken geben.

направити pf. rüsten.

напридъ adv. zuerst.

напьсати = написати (praes. -пиш π).

нарешти (-рекж) pf. nennen, ernennen, berufen; н. см sich nennen, heissen.

нарицати ipf. nennen, heissen. нарицаюмъ genannt.

народъ m. Volk.

насладити см pf.c. Gen. etw. geniessen.

насл'ядьствовати ipf. erben.

насътити pf. sättigen: н. см sich sättigen; satt werden.

наченъшю = начьнъшю, ». начжти.

начало n. Anfang.

начатн (-чык) pf. anfangen, beginnen.

наданана т. Nabarain. Nathanael.

HE nicht; HE ov noch nicht.

HEEECLH'h himmlisch.

HEEFCLCK' himmlisch, των ούρανων.

HEEO, G. HEEECE, n. Himmel.

невкрынъ untreu. нелъгъ m. Krankheit.

HEKE als (nach Compar.). ebenso

нелицемфрынъ ungehouchelt.

непользынъ unnütz.

непостъидьнъ untadelig.

неправьда f. Ungerechtigkeit.

неправьдыникъ m. Betrüger.

неправьдын ungerecht, untreu.
непьштеватири glauben. wähnen.

нести (несж) ipf. tragen.

нечистъ unrein.

HM nein; nicht; und nicht, auch nicht, nicht einmal; HH — HH weder — noch.

HHKAKT kein, nicht ein.

никой kein.

николнже niemals.

никотеръ kein.

HHKTTO niemand.

ΗΗΙΙΑ adv. vorn über; Η. ΠΑΟΤΗ πίπτειν ἐπὶ πρόσωπον.

инчьтоже nichts.

HHIIITh arm; der Arme.

иню динъ auch nicht ein; kein. новорасав f. Spross.

HOR'L neu.

Hora f. Fuss, Bein.

ношть f. Nacht: ноштик Nachts

ноужда f. Not.

N'h doch, aber, sondern.

нънна (нънк) adv. jetzt. mm

нъдра pl. n. Schoss.

н'ккой jemand, ein gewisser.

HEMOCTA f. Stummheit.

ижемь, ижеть, ижеть нь

несмы u. s. w. ich bin nicht.

нъ sondern.

нжанти inf. zwingen.

0.

o c. Acc. um. an: o деных zur Rechten; c. Loc. an, über, um; lat. de bei den Verben "sagen, hören" u. s. w.

oahh m. Ἰωάννης. Johannes. oga beide.

OBAME hingegen, doch.

обвеселити са pf. froh werden.

обештьникъ в объштьникъ.

окиновати см ipf. Umschweife

machen: ρεчε Ηε οδημογιώ κω εἶπεν παροπρία.

обладати ipf. mit Instr. herrschen über

ORAKK m. Wolke.

овласть f. Macht.

облачити см ipf. sich kleiden.

облачынъ adj. zu облакъ.

облизати (-лижж) pf. ablecken.

оклов'ызати ipf. küssen.

обльстити pf. überlisten, fangen.

обльченъ bekleidet.

обл'кшти (обл'ккж) pf. anziehen.

окништати pf. arm werden.

образъ m. Bild. Gestalt. Aussehen. Art; образось = образъ съ dieses Bild.

обратити pf. wenden, kehren; o. ca sich umwenden.

окржсти (окрашта) pf. finden; o. ca sich wiederfinden.

обритати ipf. zum vorigen.

обълчай m. Gewohnheit, Sitte.

овыштение п. Gemeinschaft.

обыштыникъ m. Teilhaber.

об'кловати ipf. speisen.

OE'KA' m. Mahl.

овжижние = овжштание.

овъштание n. Versprechen.

обжитати pf. versprechen.

объзати pf. umwickeln, binden, verbinden.

овогда diesmal; o. — o. bald — bald.

окоштынъ Frucht-, Obst-.

ogh dieser; ogh — ogh dieser — jener.

овьца f. Schaf.

OTHL m. Feuer.

огнынъ adj. feurig, Feuer-.

одежда f. Kleid.

одръжати pf. erfassen, befallen.

оджиние n. Anzug, Kleid. оджити ipf. kleiden.

оженити см pf. heiraten.

ожестити pf. verhärten.

ожити pf. aufleben, lebendig werden.

озирати са ipf. umherblicken, sich umblicken.

озъловити см pf. erbittert. zornig werden.

оклеветати pf. verleumden, berüchtigen.

око п. Auge.

оковати pf. fesseln.

οκρικτικ adv. ringsum, herum.

OKTARIK m. Oktober.

окоушати ipf. versuchen.

олжи m. Öl.

омочити pf. tauchen, benetzen.

oh'k jener; oh'k Πολ'k τὸ πέρνο, jenseitiges Ufer.

оплатъ m. oblatum.

опоити pf. zu trinken geben.

оправьдати ipf. оправьдити pf. rechtfertigen.

опоустити pf. wüstmachen, verwüsten.

opano n. Pflug.

орати (ооня) ipf. pflügen.

ος απκπα ωσαννά, hosiannah.

οτικατμ pf. bescheinen; übersetzt ἐπισκιάζειν beschatten, bedecken.

оскврънити pf. besudeln, verunreinigen.

оскръбити pf. bekümmern.

оскждікти pf. darben, bedürftig werden.

octabutu pf. lassen, zurücklassen, verlassen, überlassen, liegen lassen.

остати pf. bleiben, überbleiben.

och f. Achse.

ochark m. Esel.

ocham n. Eselsfüllen.

отити pf. weggehen.

отокъ m. Gestade.

отроковица f. Mädchen.

отрокъ m. Kind; Knecht.

отроча n. Kind.

отр'квити pf. reinigen.

отркти (открж) pf. abreiben. trocknen.

отъ с. Gen. von. von weg. aus; отъ нелиже seitdem; отъ сждоу von hier; отъ толи seither.

отъвраштати ipf. abwenden.

отъвристи (-връзж) pf. loslösen, ablegen; öffnen, aufthun. отъвитъ m. Rechenschaft.

отъкжинтати ipf. antworten.

ФТЪДАТИ pf. abgeben, zurück-, übergeben;ф. см vergeben werden.

отъмктатисм ipf. sich weigern, sträuben.

отъпоустити ipf. freilassen, abschicken, entlassen, erlassen.

от кпоуштати ipf. zum vorigen.

othoungtu pf. zurück-, von sich stossen: o. cm (β'k μορε) in See stechen.

отържшити pf. losbinden.

ОТЪСТАВИТИ pf. des Amtes entsetzen, absetzen.

отъюман praes. zu отнмати nehmen, abnehmen.

отыць m. Vater.

оцжстити pf. auslöschen, tilgen.

очи du. zu око.

очистити pf. reinigen.

оштоутити pf. fühlen, merken.

П.

падати it. fallen.

пажить f. Weide.

Пакъ, пакът wieder.

палагийскъ pelagisch.

паламедежно. паламидешь m. Palamedes.

Памать f. Gedächtnis.

папа m. Papst.

пасти (пасж) ipf. weiden.

пасти (падж) pf. fallen.

Πα**εχ**α f. πάσχα, Ostern.

патрнару k m. πατριάρχης, Patriarch.

патриаршьскъ adj. zum vorigen. патриаршьство n. Patriarchenwürde.

naue adv. mehr, vielmehr, noch gar; c. Gen. mehr als.

паулъ m. Paulus.

пелеша f. eine Nymphe.

петръ m. Petrus.

Πεшτι f. Ofen; Gruft, σπήλαιον.

пилатъ m. Pilatus.

пилаштата f. des Pilatus Frau.

писати siehe пьсати.

пицы = пишта.

пишта f. Speise.

плакати (плачж) ipf. und п.

планъ m. Flamme.

плачь m. Wehklagen, Weinen.

плодовитъ fruchtbar.

Плодъ m. Frucht.

ПАЪКЪ m. Schar.

HATHIE VOIL.

HATE f. Fleisch.

narkhik m. Raub, Beute, Gefangenschaft.

По с. Acc. По чкто weshalb: с. Dat. nach, gemäss; herüber, über hin, durch; с. Loc. nach; ити по комк jemd folgen:

побити pf. schlagen: п. каменивамк λιθάζεια, steinigen.

пок кгнжти pf. davonlaufen, entfliehen.

покел'книю n. Geheiss, Befehl. покел'кти pf. befehlen, auftragen.

повести (-кедж) pf. führen. повратити pf. zurückgeben.

повржинти (-връгж) pf. werfen.

пов'кд кти pf. sagen, erzählen. поганьскъ heidnisch.

погнати pf. jagen, verjagen.

пограбати ipf. begraben, bestatten.

погрети (-гребж) pf. begraben погоубити pf. vernichten, verderben, verlieren.

погънкти siehe погънжти.

погънжти pf. zu Grunde, verloren gehen, vergehen.

подати pf. geben, reichen.

подвизати см ipf. ringen, kämpfen,

подножие п. элолобом. Fuss-schemel.

подокати ipf. anstehen, zukommen; подокают к man muss. подокки к ähnlich, gleich.

Πομρακατι ipf.. κογο, εκφυκτηρίζειν, verspotten.

подрочжие и Gemahlin

подръжание подражание n. Nachahmung, Spotten.

подъ с. Acc. Instr. unter; с. Acc. (spät) vor.

познати pf. erkennen.

позъкати pf. rufen, laden.

поити (поидж) pf. gehen, ziehon. показати (-анж) ipf aufweisen.

zeigen, darlegen.

показати (-кажж) pf. zeigen. покамти см pf. Busse thun.

покланине n. Verelirung. Anbetung.

поклонити са pf. anbeten.

покрътти pf. bedecken.

положити pf. legen, hinlegen, nieder-, hineinlegen.

ΠοΛ' Μ. Seite, Hälfte; οΝ' Μ. ΠοΛ' Μο τὸ πέραν das andere Ufer.

польза f. Nutzen.

пользати pf. salben.

помиловати pf. кого sieh jemandes erbarmen.

помолити са pf. beten zu.

помошти (-могж) pf. helfen. помошть f. Hülfe.

помоудити pf. verziehen, warten. помъислити pf. denken, be-

denken. помъщийение n. Gedanken.

помынкти pf. gedenken, sich erinnern.

поменати, поманати pf. gedenken.

поносити pf. комоу jemd.

поношение n. Schmach.

Hon'k wenigstens, wenn auch nur.

попъ m. Priester, Geistlicher.

поржганию n. Höhnen, Hohn.

поржчение n. Auftrag. Anvertrauung. [trauen.

поржчити pf. auftragen, anver-

nocafath ipf. sich verheiraten (von der Frau).

послоущанию п. Gehorsam.

послоушати pf. hören. erhören; c. Gen. hören auf.

послоушьствоватніря. bezeugen.

последовати pf. folgen.

посл'яжле adv. zuletzt.

посовити pf. helfen; streiten.

посрамити pf. beschämen, zu Schanden bringen.

посрека adv. inmitten.

поставити pf. einsetzen.

постилати ipf. ausbreiten, spreiten.

постити см ipf. fasten.

пострадати pf. dulden, leiden. постклати (-стклеж) pf. посты-

лати ipf. schicken.

потомы darauf.
потомы кти pf. Geduld haben:
на комы mit jemd.

потрысти сы pf. sich erregen.
потъкныти сы pf. straucheln.

похвалити pf. loben.

почати (-чынж) pf. anfangen.

поксти (-кмы) pf. auffressen.

ПОІМТИ (-ИМЖ) pf. nebmen, mitnehmen; zu sich nehmen, heiraten. ПОАВИТИ ipf. lenken, regieren.

правлыти it. lenken, regieren.

npag's recht, richtig, gerade.

правьда f. Gerechtigkeit.

правьдьникъ m. Gerechter.

праотьць m. Patriarch.

при с. Loc. an, bei.

привлижити са pf. sich nähern.

привести (-ведж) pf. herbeiführen, bringen; zuführen, vorführen.

привликшти (-вликж) pf. ziehen, anziehen.

прикодити ipf. herzuführen; heiraten, freien.

привъзати pf. anbinden.

пригласити pf. rufen.

приднчекъ (сънгъ) Beiwort des Palamedes.

призъкати (-зокж) pf. herbeirufen, einladen; anrufen.

призъкати ipf. zum vorigen.

призкр'кти pf. hinblicken, ansehen.

приключай m. Gelegenheit, Zufall; по приключаю zufällig.

прикоснъти са pf. mit Dat. oder Gen. berühren:

прилежати pf. комь jemd.

прим'кпити см pf. комк sich jemd. anheften, zur Last fallen. примирити pf. versöhnen.

принести pf. herbeitragen, bringen. darbringen, vorbringen.

приносити ipf. zum vorigen.

припасти (-падж) pf. niederfallen, zu Füssen fallen.

приставление n. Verwaltung. приставьникъ m. Haushalter.

пристати (-станж) pf. landen. пристрашити pf. erschrecken.

пристжпити pf. hinzu-, hervortreten.

присьно adv. immer. immerdar.

поисктити pf. besuchen.

притн (= принти. принд π) pf. kommen.

притъча f. Gleichnis.

притмзати (-тмжж) pf. erwerben.

приходити ipf. kommen.

причастити са pf. mit Gen. oder Dat. teilnehmen, teilhaben an etw.

принеманж praes. zn приимати ipf. empfangen.

примти (приимж) pf. aufnehmen, annehmen, empfangen, nehmen.

пробити pf. durchhauen, durchschneiden.

прогниквати смрf. zornig werden.

продавати ipf. продати pf. verkaufen.

проити (-идж) pf. durchgehen, durchziehen.

пролити pf. vergiessen.

пролнити ipf. zpm vorigen.

пропасть f. Abgrund, Kluft.

проповждовати ipf. verkündigen.

пророкъ m. Prophet.

пророчица f. Weissagerin.

проскитити pf. erleuchten.

просвитити см pf. leuchten.

просити ipf. bitten: чесо оу кого jemd. um etw.

прославити pf. verherrlichen: п. см sich rühmen, seinen Ruhm beweisen.

прославлыти ipf. zum vorigen.

прослызити см pf. in Thränen ausbrechen.

простр'кти (-стырж) pf. strecken, recken, ausbreiten, ausdehnen.

простъ einfach, einfältig.

протръгнати са pf. reissen. прочий übrig.

norkerk erster.

пръвже adv. zuerst, eber.

поъсн pl. f. Brust.

пръстень m. Ring.

пръстъ m. Finger.

прикати ipf. verharren, weilen, verweilen, bleiben.

прикити pf. zum vorigen.

пркгркинные n. Sünde, Vergehung.

придати pf. überliefern, überantworten.

прждръжати pf. begreifen, umfassen.

nokar c. Instr. Acc. vor. ange-

пръдъстомти ipf. davor stehen. пръдълъ m. Grenze.

прижде adv. vorher, eher, eher als; vor.

прънмыникъ m. Nachfolger. Erbe.

принти (-ндж) pf. vergehen. прилиги sehr schön.

приклюводики m. Ehebrecher.

преклюкы декити ipf. chebrechen.

примилостивъ sehr gnädig.

примоудити pf. zögern, warten.

пр'кокразити съ pf. μεταμορφούσθαι, die Gestalt verändern, verwandeln.

пр корати (-орых) pf. hinüberpflügen, durchpflügen.

πρικπολοκωνικ άγνώτατος, hochehrwürdig.

примомсати сырf. sich umgürten. присвыть sehr heilig. пожстати pf. aufhören. пофстапити pf. übertreten. пожтити Јон 11, 38 อุ๋นสุดเนลีฮซิลเ. unwillig, bekümmert sein. ποιτορικ πραιτώριον, praetorium. притръзати см ipf. zerreissen. пръходити ipf. herübergehen. пожчистъ sehr rein. покамочиевъ adj. poss. des Priamus. nokiaax pf. hinüberfahren. попадъ siehe поталь. подмо с. Dat. vor, gegenüber. псалмъ m. Psalm. поустити pf. los, frei lassen; verlassen; n. 34 (spät) schicken поуштати ipf. zum vorigen. поуштеница f. geschiedene Frau. пътица f. Vogel. пьсати (пишж) ipf. schreiben. The'h m. Hund. Пышеница f. Weizen. пкнию n. Gesang. ΠΈΝΑ3Ь m. (Pfennig) δηνάριον. п'кснь f. Lied. П'КСЪКЪ m. Sand. HATK f. fünf.

P.

nxro n. Fessel.

ПЖТЬ m. Weg. Strasse.

ПЖТЬСКЪ adj. Pontius.

ρακότατη ipf. arbeiten, verdienen. ρακότα = ρακά τα. ρακά m. Arbeiter, Knecht, Sklave. DAFOVHALCK wohl: argolisch. OAAH c. Gen. wegen, um - willen. олдовати см ipf. sich freuen. раждешти (-дегж) са pf. (= раз-жешти) entbrennen. одзкойникъ m. Räuber, Mörder. oask ausser. OASTHERATH CA pf. zornig werden. олзложшити pf. losbinden. разджити pf. verteilen, teilen. zerteilen. оаздылити = dem vorigen. оазоум'кти ipf. verstehen. einsehen, erkennen, merken. pano n. Pflug. OAHA f. Wunde. растачати ipf. расточити pf. verschwenden, durchbringen. path f. Kampf, Krieg. решти (рекж) pf. sagen. оиза f. Gewand, Kleid. ризьница f. Schatzkammer. ризьно п. Gewand. OHMLCK'L römisch. родити ipf. Sorge tragen, sich kümmern; He o. missachten. sich nicht kümmern. родити са pf. geboren werden. OOA' m. Volk, Geschlecht. ροжьць m. κεράτιον, Schote des Johannisbrothaums. DOVMACK'A römisch. povyo n. Kleid. O'KRAHK f. Kampf. O'MEA f. Fisch.

рывению n. Eifer.

schneiden.

окзати ipf. schneiden,

ρ'кчк f. Rede; κατηγορία, Anklage.
 ρжгати см ipf комоу jemd.
 verlachen, verhöhnen.
 ρжка f. Hand.

G.

caдоукей m. Sadducäer. caкелаов m. σακελλάριος, Schatzmeister. caмарыныть m. Samariter. caмарыныскъ samaritisch.

CAM's selbst.

canor's m. Schuh.

саракиньскъ saracenisch.

свиним f. Schwein. [ne-. скинъ adj. vom Schwein, Schwei-

ской sein; ihr.

скътъ m. Licht, Welt.

certanh hell, licht, herrlich.

сватъ heilig.

cε ίδού, siehe! da!

седмерицен adv. siebenfältig.

седиъ siebenter.

седмь f. sieben.

ceno n. Feld; Dorf.

сестра f. Schwester.

CHAA f. Macht, Kraft.

силвим f. Σιλβία, Sylvia.

сильнъ kräftig, stark.

симонъ т. Σίμων, Simon.

сноновъ adj. poss. zum folgenden.

сионъ m. Σ twv, Sion.

сиць so beschaffen.

CKΑρΗΟΤΑCΚΤΑ 'Ισκαριώτης, Ischarioth,

CKAA3k m. νόμισμα, Münze.

скоро adv. rasch, schnell.

cκοτ'λ m. κτῆνος, Haustier, Reittier.

¢кръбь f. Kummer, Schmerz.

сковжетъ m. Knirschen.

chara f. Lob, Preis, Ruhm, Herrlichkeit.

слина f. Speichel.

caogo n. Wort.

слоуга m. Diener.

слоууъ т. Gehör.

слъньця n. Sonne.

слъщати ipf. hören.

слъдът. Spur; въ слъдъ nach.

CATETIA blind.

смоъджти ipf. riechen, stinken. сноузникъ siehe съноуздьникъ.

CHIRT' m. Schnee.

соломоничь Beiwort des Ajax Telamonius.

coah f. Salz.

срамити ipf. beschämen: үшсэх knebeln, den Mund stopfen.

срамота f. Schmach.

сръдька f. Zorn, Groll.

сръдьце п. Негг.

сокда f. Mitte; по сокдж in mitten.

срыда = сръда.

стадий m. στάδιον, Stadion.

стадо n. Herde.

cTaρkųk m. Alter, Greis; Ältester, πρεσιβύτερος.

старки соmp. der ältere.

старкишина m. Ältester, Vorsteher, Befehlshaber.

стати (станж) pf. sich hinstellen, treten.

степеньнъ adj. Stufen -.

стаъпъ m. Säule.

CTOA'S m. Thron, Schemel.

стоити ipf. stehen.

страдати (страждж) ipf. leiden.

стража f. Wache.

страна f. Seite, Land, Gegend.

страньнъ fremd.

страшынъ schrecklich, furchtbar. строити ipf. bereiten, einrichten,

verwalten.

строюние n. Verwaltung; с.

стоуждь fremd.

стыдити см ipf. sich schämen.

crikha f. Wand, Mauer.

стына = стъна.

covyo n. das Trockene.

соуша f. Festland.

c'h c. Instr. mit; c. Gen. von, von — herab.

съкориште п. συναγωγή, Versammlung, Synagoge.

събъти см pf. sich erfüllen.

събърати (-бърж) pf. sammeln, versammeln; c. см sich versammeln; (spät) ein Heer sammeln.

стквићшти (_вићкж) pf. auszieben.

съкъкоупанти ipf. verbinden.

съкътъ m. Beratung. съкъзати pf. binden, fesseln.

съкжаъ m. Band, Fessel.

съгожшити pf. sündigen.

съдолене n. Gesundheit.

съдравъ gesund.

съдравьствовати ipf. gesund sein.

съдръжати pf. halten, behalten. съждлити см pf. traurig werden. съзади hinten, von hinten.

съзкдати pf. erbauen.

CЪΚΑΒΑΤΗ pf. melden, verkünden; sagen; verdolmetschen, μεθερμηνεύειν.

c κρογωατι ipf. συντρίβειν, zerschlagen, zerreiben.

съмирити см pf. sich versöhnen.

съмирыти ipf. Frieden machen; **съмирыжлитеи** εἰρηνοποιοί, die Friedfertigen.

съмирение n. Versöhnung.

съмръть f. Tod.

charicantu ipf. σωφρονέῖν, vernünftig sein.

съмъкле m. Vernunft, Gedanke.

съмжрити pf. съмжрати ipf. demütigen.

съмжренъ demütig.

съмжсити см pf. sich vermischen, handgemein werden.

съмжти ipf. wagen, dürfen.

съмкшати ipf. mischen, vermischen.

съмасти (-матж) pf. verwirren.

сънавъдъти pf. retten, bewahren; gewinnen.

сънити pf. herabgehen, -steigen.

сънъ m. Schlaf.

сънъдынъ essbar.

съноуздыникъ m. Reiter.

сънъсти pf. essen.

съпасение n. Rettung, Erlösung. съпаситейь m. Retter, Erlöser.

съпасти (-пасж) pf. retten, gesund machen.

съпати (съплых) ipf schlafen. съплътати ipf. verflechten. съподовити pf. würdig. geschickt machen, würdigen; с. см gewürdigt werden.

съприймыникът. Mitempfänger. съръсти (-раштж) рг. кого jemd, treffen, entgegen kommen.

съставити pf. zusammenstellen: anhalten, stehen lassen.

съсждъ m. Gefäss.

chtrophth pf. thun. machen. bewirken; mit doppeltem Acc. jemd. wofür halten; c. ch sich stellen, thun, als ob.

C'ATO n. hundert.

сътръбити pf. ausrotten, unterdrücken.

сътрасти pf. erschüttern; schütten.

сътыникъ m. śматочтаруос, centurio.

сътажати it. streiten.

сътажати (-жж, -жиши) pf. erwerben.

сътмвати см pf. abrechnen.

съходити ipf. herabziehen, -steigen.

сънединити pf. vereinigen, einigen.

C'LIN'L m. Sohn.

ch pron. dieser.

ChAf hier.

скребро n. Silber.

chρεβρολιοβικ m. φιλάργυρος. geizig.

сьребрынъ silbern

съдалиште n. Sitz, Stuhl.

скдъ grau.

скажти ipf. sitzen.

ckmo hierher.

ckma n. Same, Nachkommenschaft. сксти (садж) pf. sich setzen. скити ipf. säen.

садж praes. zu състи.

CAT'L er sagt, onsiv.

cægotta m; **cægotta** f. σάρρατον. Sabbath.

сждити ipf. комоу jemd richten. сждоу hierher; отъ с. von hier. сждъ m. Gericht.

сжекдъ m. Nachbar.

сжшть ace. zu съі, part. praes. act. zu юсмь bin.

Т.

ταμ adv. heimlich. ταμμα f. μυστήριον, Geheimnis. τακο adv. so.

TAKOK' so beschaffen, solch.

ТАКОЖДЕ adv. ebenso, desgleichen.

ТАКОЗЕ = dem vorigen.

 Талантъ m. та́хаутоу, talentum.

 талитакоумъ gr. та́хю̀ хо́ўц.

Тамо dorthin.

творити ipf. thun, machen.

твоъдь f. Festigkeit.

тельць m. Kalb.

тешти (текж) ipf. laufen.

ΤΗΒερμαμακκα adj. τῆς Τιβεριάδος. von Tiberias.

тицати it. laufen.

тиєзи pl. (spät) ebendiese.

тлъшти (тлъкж) ipf. schlagen.

To im Nachsatz: so.

тогда siehe тъгда.

толико nur.

толикъ soviel, so gross.

тома m. Θωμᾶς, Thomas.

точению n. Fliessen, Fluss.

трапеза, трепеза f. τράπεζα, Tisch

трепетати (-штж) ipf. zittern.

третий dritter; третию zum

dritten Mal.

трию m. три f. n. drei. тройскъ troisch.

Toota f. Troja.

троганинъ п. Troer.

троудъ m. Arbeit.

троупине n. coll. Leichen.

тръжьникъ m. Wechsler.

тркковати ipf. mit Gen. etw. bedürfen.

трмсавица f. Fieber.

трасти (трасж) ipf. schütteln.

тоуждь fremd.

тоузь = тоуждь.

тъ der, jener; того ради deshalb; къ томоу weiter, ferner, noch; къ томоу не nichtmehr.

тъгда dann, da.

тъжде derselbe.

T'KK'MO nur; не т. — нъ и nicht nur — sondern auch.

ΤЪΚЪΜΟΥ εἰ μή, ausser.

тъштьно eifrig.

ТЫСАШТА, ТЫСЖШТА f. tausend.
ТЫМА f. Finsternis; ungeheure Zahl.

Тъмьница f. Gefängnis.

ткло n. Körper, Leib.

ткмь, Instr. zu то, deshalb.

TXAOY dorthin; OT' T. von dort.

Oy.

ov c. Gen. bei.

оубити pf. töten.

оувийца m. Mörder.

oygo nun, also.

оубогъ агт.

оукомти см pf. sich fürchten. in Furcht geraten.

ογ**ερογεί**λ m. σουδάριον. Schweisstuch.

оуккджти pf. erfahren; оу. см bekannt, kund werden.

ογγηκτατи ipf. συνδλίβειν, zusammendrücken, drängen.

оуготовати pf. bereiten, vorbereiten.

оудов'ки adv. leichter.

оужасняти см pf. sich entsetzen.

оужасъ m. Schrecken, Entsetzen. оузьръти pf. sehen, erblicken.

ογκροй m., pl. αί κειρίαι, Tücher. Binden.

оукрипити pf. kräftigen.

оумирати ipf. sterben, im Sterben liegen.

оумирити pf. versöhnen.

оумаъчати pf. schweigen.

оумолити pf. bitten.

оумрътвити pf. töten.

оумрѣти (-мьрж) pf. sterben. oyмъ m. Sinn, Verstand.

оумжчити pf. bändigen.

оупиткти pf. mästen; оупиткнага n. pl. Mastvieh.

оуподобити pf. gleich machen, angleichen; oy. см gleich sein. оупъкати pf. hoffen, vertrauen.

оурекшишь, оурекшешь, оурекшишь, Одувяець.

ovprk m. Herr.

оуслъпшати pf. hören. erhören. оуслъдию n. Eifer.

overa n. pl. Mund.

oycтомти см pf. zu stehen kommen, wiederhergestellt werden.

оустръмити см pf sich stürzen. оустоудити pf, kühlen.

оусънжти pf. einschlafen, entschlafen.

оусъпати pf. einschlafen.

оусъпити pf. einschläfern.

оусъпению n. Schlafen, Ruhe.

оутанти pf. verbergen.

оутапати ipf. versinken, untergehen.

оутвръдити pf. befestigen, bekräftigen.

оутрию n. Morgen; на оутрина am nächsten Morgen.

оутро n. Morgen; за оутра morgen, morgen früh.

оутрыничынъ morgendlich.

оуткшати ipf. trösten.

оуткшение n. Trost.

оухо n. Ohr; du. оуши.

оухълтити pf. ergreifen.

оученикъ m. Schüler, Jünger.

оучению n. Lehre.

оучинити pf. stellen, ordnen.

оучитель m. Lehrer.

оучити ipf. mit Dat. des Gegenstandes: lehren.

Ф.

зараоновъ adj. poss. Pharaos.

rsapaock m Pharao.

азарижь m. Paris.

фарисей, фарисеки m. Pharisäer. γαρισαΐος.

BEAEILIA eine Nymphe.

ферелешевъ (сънтъ) Beiwort des Achilleus, wohl aus Peleus verderbt.

ε**κορεκυρα** f. πορφύρα, Purpur.

X.

γκαλα f. Lob, Preis, Ruhm.

хвалити ipf. loben, preisen.

үлквъ m. Brot.

хажпати ipf. betteln.

γο**да Τα**Й m. πρόξενος. Gönner. Förderer.

ходити it. wandeln, umhergehen. хот'кти (-штж) ipf. wollen: auch zur Umschreibung des Futurs: werden.

храбръ tapfer.

үранилиште n. Aufbewahrungsort.

 χ ранити ipf. nähren, schützen.

христосовъ adj. poss. Christi.

хочдовирьник kleingläubig.

үоүдосна'ь von geringer Kraft. хоудооумынъ dürftigen, schlechten Sinnes.

YOYAK schlecht, gering.

уълзина f. Zelle:

уытрость f. List.

ХМШТКНИКЪ m. Räuber.

Ц.

царица f. Königin. цаов m. König. царьство n. Reich. ивжтана f. Eigenname. Tochter [lich. Agamemnons. циркънъ - цръкънъ kirchциоъкът siehe цоъкът. HONK'N f. Tempel. Kirche. цовноризьць siehe чрвноризьць. цклитель m. Heiland. цклиги ipf. heilen. ц'клование n. азпачиос, Grüssen, (fruss. цкаъ heil, gesund. Ц'КЛЬБЬН'Ь heilend, heilsam. L'KHA f. Lohn, Preis. цксарити ipf. herrschen.

Ч.

ижеловствие п. Забиля́а. Reich.

YETROTALLHEBLH'L TETASTATOS. vier Tage alt. HET WIDE vier.

чий wem gehörig, wessen.

цкаов m. König, Kaiser.

чисти (чытж) ipf. lesen.

чистъ геіп.

члов жколювких οιλάνδιοωπος. menschenfreundlich.

члов колюбыстви€ п. фідауδρωπία. Menschenfreundlichkeit.

HAORTKK m. Mensch.

члоктив adj. des Menschen.

чловжчьскъ menschlich, des Menschen.

чотыноризьць m. der Mönch. 40 Ta f. zspala, Zeichen, Strich. чоудити см ipf. mit Dat. sich wundern über. чоудынъ wunderbar. чьстити ipf. ehren, pflegen. UKCTK f. Ehre. чьстьнъ wert, geehrt, ehrwürdig. 4kTo was? чьтж praes. zu чисти. чадо п. Kind. YACTH f. Teil, Anteil.

Ш

 $\mathbf{IH} \mathbf{f} \mathbf{A} \mathbf{K} = \mathbf{H} \mathbf{h} \mathbf{A} \mathbf{K}$ part. praet. act. zu HTH. шоломоничекъ Beiwort des Ajax Telamonios. IIITEADOTAf.Freigebigkeit.Spende. ШТЕТЪ (spät) 3 P. Sg. Praes. zu кътъти wollen. шоун links: шоугага die Linke.

Ъ.

Im Anlaut so geschriebene Worte suche man unter Id.

Ю.

югъ m. Südwind. юже schon. юньць m. Stier. ютокик morgendlich.

19.

мвити pf. offenbaren, zeigen; м. ca sich offenbaren, erscheinen. M3R4 f. Wunde.

Mo wie, als. als ob; denn, weil, dass; wenn, wann; = gr. ως ungefähr (bei Zahlen); = gr. ott direkte Rede einleitend; MKO Ad ὅπως, damit.

Τάκοβ h m. Ἰάχωβος, Jakob.

takowe wie.

mk = mk0.

прымыничь adj. des Zugtiers: του ύποζυγίου.

тасти (тамь) ipf. essen, fressen.

нел'я wieviel; нел'я живъ halb tot (kaum lebend).

EM's part praet, act, zu HMX nehme.

ЮПЕНДУТ & m. επενδύτης. Oberkleid.

юпижанъ m. Epiphanias.

юриха f. Ігруб. Jericho.

нероусалимъ m. Jerusalem.

ETEPL irgend wer.

EUITE noch.

evanгелию n. Evangelium.

Ю.

невагьелине n. Evangelium. ЕКАНГЕЛИСТЪ m. Evangelist. ЮГЛА wenn, wann, als. ЕГЮПЕТЬСКЪ n. egyptisch. егюптининъ m. Egypter.

ιελα μή, nicht, dass nicht, damit nicht; in der Frage: etwa, denn? ЕДИНАЧЕ adv. žti, noch.

ЕЛИНЪ einer, allein; ЕДИНИ die einen.

ЕДЬНОЖ adv. einmal.

Юже dass.

юй ja, wahrlich.

Юлена f. Helena.

неленоушь m. Helenus.

EAHK wie gross, wieviel.

юлионьскъ in **ЕЛИОНЬСКАГА** ropa Olberg, ὄρος τῶν ἐλαιῶν.

EALMA wieviel, inwiefern, wofern:

ΗΕ ΙΕΛΙΜΑ ΑΗ Επειδή.

X.

AME n. Band, Fessel. X34 f. Band, Fessel.

IA.

MADO adv. schnell, rasch. LASA f. Krankheit. HASTIK' m Zunge; Volk; pl. назъщи τὰ ἔθνη, die Heiden. ыти (имж) pf. nehmen, fangen.

0.

Qeorsana f. Theophano. goma m. Thomas.

V.

ΥΠΟΚΡΗΤ' k m. δποκρίτης. Heuchler.

II.

Russisch.

(Altrussisch. Grossrussisch.)



I. Altrussisch.

1. Aus der "Повъсть временныхъ лътъ."

Die russische Urchronik ist in zwei Hauptredaktionen überliefert, der Laurentius- und der Hypatiushandschrift. Erstere (Лаврентіевскій списокъ). vom Jahre 1377, ist im Lichtdruck herausgegeben von der Archäographischen Kommission: Повъсть временныхъ льть по Лавр. списку, СПб. 1872: letztere (Ипатскій списокъ), aus dem Ende des XIV. oder Anfang des XV. Jh., ebenso: Повъсть временныхъ льть по Ипат. списку, СПб. 1871. Von den folgenden Stücken ist das erste nach der Hypatiushs, gegeben (da es in der Laurentiushs, fehlt), das zweite nach der Laurentiushs, mit den Varianten der Hypatiushs, unter dem Text.

Olegs Tod.

И живяще Олегъ миръ имъя къ всъмъ странамъ. княжа въ Киевъ. И приспъ осепь и помяну Олегъ конь свои, иже бъ поставилъ кормити, не всъдати) на нь, бъ бо преже въпрошалъ волъхвовъ кудесникъ: "отъ чего ми есть оумърети?" И рече ему одинъ кудесникъ: "княже, конь егоже любиши и ъздиши на немъ, отъ того ти оумрети." Олегъ же приимъ въ оумъ си рече: "николиже всяду на конь, ни вижю его боле того", и повълъ кормити и и не водити его к нему и пребывъ нъколко лътъ не дъя его, дондеже и на гръкы иде. И пришедшю ему къ Киеву, и пребысть "д. лъта; на . Е. лъто помяну конь свои, отъ негоже бяху рекъли

¹⁾ ти ist über всьда herübergeschrieben.

вольстви оумрети Ольгови. И призва старъншину конюхомъ, рекя¹): "кде есть конь мои, егоже бъхъ поставилъ кормити и блюсти его?" онъ же рече: "оумерлъ есть." Олегъ же посмъяся и оукори кудесника рекя¹): "тоть не право молвять вольсви, но все то лъжа есть; конь оумерлъ, а язъ²) живъ." И повелъ осъдлати конь: "дать вижю кости его", и приъха на мъсто, идеже бяху лежаще кости его голы и лобъ голъ. И слъзъ с коня, посмъяся рекя¹): "отъ сего ли лъба смрть мнъ взяти?" И въступи погою на лобъ: и выникнучи змъя, и оуклюну и в ногу, и с того разболъвся оумьре. И илакащася по немъ вси людие илачемь великомъ³), и несоща и, и погребоща и на горъ, иже глаголеться⁴) Ицековица; есть же могила его до сего дни, словеть могила Олгова. И бысть⁵) всъхъ лътъ его княжения лг.

Igors Tod und Olgas Rache.

В семе лѣто 6) рекоша 7) дружина Игореви: "отроци Свѣньлъжи 8) изодълися 9) суть оружьемъ 10) и порты , а мы нази, поиди 11), княже, с нами в дань, да и ты добудеши 12), и мы." послуша ихъ Игорь, иде в Дерева в дань, и примышляще 13) къ первои 14) да и 15), насиляще имъ, и мужи его; возьемавъ 16) дань поиде въ градъ свои 17). Идуще 18) же ему въсиять, размысливъ 19) рече дружинѣ своеи: "идѣте 20) съ 21) данью домови, а 22) возъвращюся 23 1, похожи 24 1 и 25 2 еще." Иусти 26 2 дружину свою домови, съ 27 3) маломъ же дружины возъвратися 28 1.

¹⁾ e ist über ркя herübergeschrieben. ') я, darüber ein з.) плаче велико, über beiden ein м 1) abgekürzt гать 5) бы darüber ст. ') В льто 6453. 7) ркоша 5) свънделжи 1) продълься 10) оружьемь 11) и поиди 12) добудешь 13) примысляще 14) първои 15) дани и 16) возмя 17) свои гороль 15) идущю 19) размысли 20) идете вы 21) с 17) язь 23) възвращюся 24) и похожю 25) fehlt 26) и пусти 27) с 27) възвращися.

желая больша¹) имънья. Слышавше же Деревляне²), яко опять идеть, сдумавше³) со⁴) княземъ своимъ Маломъ 5): "аще ся въвадить волкъ в овцъ, то выносить 6) все стадо, аще не оубьють его. тако и ce^7), аще не оубьемь его, то все⁸) ны погубить." Послаша⁹) к нему глаголюще 10): "по что идеши опять? поималъ еси всю 11) дань." И не послуша ихъ Игорь; и вышедше 12) изъ града¹³) Изъкоръствия¹⁴), Деревлене¹⁵ оубища Игоря и дружину его: бъ бо ихъ мало. И погребенъ бысть Игорь²¹); есть могила его оу Искоръствия¹⁶) града¹⁷) в Деревъхъ и до сего дне 18). Вольга 19) же бяше в Киевъ съ сыномъ своимъ съ45) дътьскомъ Святославомъ, и кормилець 20) его Асмудъ 21), воевода бъ Свънелдъ 22), тоже отець Мистишинъ²³). Ръша²⁴) же Деревляне²⁵): "Се. киязя оубихомъ рускаго²⁶, поимемъ жену²⁷) его Вольгу²⁸) за князь свои Малъ, и Святослава, и створимъ ему, якоже хощемъ. Ц послаша Деревляне лучыние ²⁹) мужи 39) числомъ \overline{K} въ 31) лодын \overline{K}^{32}) Ольз 32 , и присташа 33) подъ Боричевымъ³⁴) в³⁵) додын. Бѣ бо тогда вода текущи въздолъ 36) горы Киевьския 37), и на подольи 38) не съдяху³⁹) людье, но на горъ. Градъ⁴⁰) же бѣ⁴¹) Киевъ. идеже есть нынъ дворъ Гордятинъ и Нифовъ 42): а дворъ княжь 43) бяше в городъ, идеже есть 44) дворъ 45) Демьстиковъ 46), за святою Богородицею надъ горою дворъ 48) теремны 48): бъ бо ту теремъ каменъ. II повъдаща Ользъ⁴⁷), яко Деревляне⁴⁹) придоша, и возва⁵⁰) е⁴⁸) Ольга

 ¹⁾ большая
 2) древляне
 3) съдумавше древляне
 1) съ 3) аdd.

 и ркоша
 6) относить по единои
 7) сип
 5) вси
 9) и посл.
 10) глине

 15) противу Древляне и
 15) Некоростиня
 17) города
 19) Дни 19) Ольга

 20) аdd. бь
 21) аdd. и
 22) Свинделдъ
 23) Мьстишинъ
 24) ркоша

 25) Деревлянь
 26) рускаго оубихомъ
 27) жену durchgestrichen. herübergeschrieben киягиню
 28) Олгу
 29) дучьшин
 30) аdd. свои
 31) в

 22) къ
 3) приста
 31) Боричевомъ
 31) въ
 33) возлѣ
 37) кыевьскыя

 32) иодолѣ
 30) сѣдяхуть
 40) городъ
 41) бяше
 42) Никифоровъ
 43) кыняжь

 41) аdd. нынѣ
 45) аdd. Воротиславль и Чюдинь, а перевѣсище бѣ ви в
 города дворъ теремныи и другыи идеже есть дворъ
 16) Демесииковъ

 15) Олзѣ
 45) fehlt
 19) Деревляни
 50) възва.

к собът: "добриг) гостье придошаз... И ръшач Деревляне 5): "придохомъ, княгине 6). " И рече имъ Ольга: "да глаголите, что ради придосте") съмо?" Ръша», же Превляне⁵): "посла ны дерьвьска ⁹) земля, рькуще¹⁰) сице: мужа твоего оубихомъ: бяще11) бо мужь твои аки12) волкъ, восхищая 13) и грабя, а наши князи добри суть, иже распасли 14) суть деревьску 15) землю: да поиди 16) ва кназь нашь 17) за Маль!" Бъ бо имя ему 15) Маль, князю дерьвьску¹⁹. Рече же имъ Ольга²⁰: "люба ми есть рвчь ваша; оуже мив мужа своего 21) не крвсити. Но хочю ²²) вы почтити на оутрия²³) предъ дюдьми ²⁴) своими: а ныне 25) ильте 26) в долью свою и дязите 27) в лоды $^{(28)}$ ведичающе ся. Aзъ оутро послю $^{(29)}$ по вы: вы же рыцъте³): не едемъ³¹) на конъхъ³²) ни пъщи идемъ. но понесѣте³³) ны в лодьѣ³⁴)! и възнесуть³⁵) вы в лодьи." II отпусти я в лодью. Ольга же повелъ исконати яму велику и глубоку на дворъ теремьстъмь 36) внъ града 37). II за оутра Волга³⁸, съдящи в теремъ посла по гости, и придоша³⁹) к вимъ глаголюще: "зоветь вы Ольга на честь велику." Они же р \pm ша 40): "не елем \pm 41) на коних \pm 42) ни на возъхъ 43), понесъте 44) ны в дольи!" Ръша 45) же Кияне⁴⁶): "намъ неволя, князь нашь оубъенъ⁴⁷), а княгини наша хоче 48) за ващь князь." И понесона я в лодын: они же съдяху в перегъбъхъ49) въ великихъ сустугахъ пордяще ся. И принесоща я на дворъ к по Ольз b^{55}); несъще b^{52}) вринуща e^{53}) въ яму и e^{54}) лодье b^{55}). Приникъши⁵⁶) Ольга⁵⁷) и рече имъ: "добра⁵⁸, ли вы

¹⁾ add. прече имъ 2) добрв 1) приидоша 4) ркоша 5) Древляне
6) княгини 7) приидосте 5) и ркоша 7) деревьская 16) ркунии
11) бяшеть 12) яко 12) въсхыщая 11) роспасли 15) деревьскую 15 или
15) нашь князь 15) ему имя 16) деревьскому 26) Одга 21) своето князя (сетьейст ана мужа 22) хошю 22) на утъръя 24) людми 15 иыпъ 26) идете 25) лязьте 25(лодьи 26) пошлю 26) речете 31) ѣдемъ add. на 27) конехъ 26) пошесете 31) лодьи 25) възънесуть 26) теремьскомъ 27) герода 5) Ольга 26) приидоша 46) ркоша 21) ѣдемъ add. на 22) конехъ 23 аdd. на пъщь идемъ, но 24) понесите 25) ркоша 25) Киянъ 25) аdd. я п 26) хошеть 26) перегребъхъ add. на 26) сустогахъ 26) къзърез 26) аdd. я п 26) герейьской 26) перегребъхъ аdd. на 26) приникши 26) одся 26) добъра.

честь?" Они же ръша1): "пущи2) ны поревы смрти3)." II повелъ засыпати я живы, и посыпана я⁴). Пославъшн 5) Ольга 6) къ Деревляномъ, рече имъ 7): "да аще мя просити право⁸), то пришлите⁹) мужа¹⁰) нарочиты, да в¹¹) велицѣ чти¹²) приду¹³) за вашь князь, еда не пустять мене людье киевьстии."¹⁴) Се слышавше Деревляне¹⁵) собраща 16) ся⁷: лучьшие 17) мужи, иже 18) лерьжаху 19) деревьску²⁰) землю, и послаша по ню. Деревляномъ же пришельнимъ, повелъ Ольга²¹) мовь²²) створити, рькуще²³) сице: "измывшеся придите²⁴) ко²⁵ мнъ." Они же пережьгоша истопку²⁶), и влъзоша Деревляне²⁷), начаша ся⁷) мыти²⁸, и запроша о нихъ истобъку²⁹). И повелъ зажечи я отъ дверии 30): ту изгоръща вси. И посла къ Деревляномъ ръкущи³¹) сице: "се, оуже иду к вамъ; да пристроите меды многи³²) въ градъ ³³), илеже оубисте мужа моего, да поплачюся надъ гробомъ его и створю трызну мужю своему³⁴)." Они же то³⁵) слышавше, съвезоща³⁶) меды многи³⁷) зъло, възварища³⁸). Ольга⁶) же поимши³⁹) малы⁴⁰) дружины⁴¹), легъко илущи приде къ гробу его⁴²), плакася по мужи своемъ, и повелъ людемъ своимъ⁴³ съсути могилу велику 44): яко соспоша 45), и 43) повелъ трызну творити. По семь⁴⁷ съдоща Деревляне⁴⁸) пити, и повелъ Ольга 49) отрокомъ своимъ служити пред 50) ними. Ръша 51) Деревляне к⁵²) Ольз в ⁵⁸): "кд в суть дружина ⁵⁴) наша ⁴⁶). ихъже послахомъ по тя?" Она же рече: "илуть по мнъ съ дружиною мужа моего⁵⁵)." Яко оунишася Деревляне, повель отрокомъ своимъ инти на ня, а сама отиде

¹⁾ ркоша 2) пуще 3) смърти 4) аdd. и 3) пославши 6) Олга 7) fehlt 5) право просите 9) аdd. къ миѣ 10) мужи 11) въ 12) чти міт еіпеш с darüber 13) поцду 11) кневьеции 15) Древляне 16) изъбраша 17) лучьшая 18) пдеже 19) дѣржать 20) деревьскую 21) Олга 22) мовницю 21) ркуши 24) придета 25) къ 26) мовницю 27) Древляне аdd. и 28) аdd. ся 29) мовницю о нихъ 30) двѣрии и 31) ркущи 32) мьногы 33) оу города 31) моему 35) fehlt 36) свезоша 37) многы 38) fehlt 36) поемши 40) мало 41) дружинѣ аdd. и 42) аdd. и 43) fehlt 41) аdd. и 43) съсноша 46) наши 47) посе mit м darüber 48) Деревлянѣ 49) Олга 50) передъ 51) и ркоша 52) къ 53) Олзѣ 54) друзѣ 55) аdd. и.

кром 5 1), и 2) повелѣ друживѣ3) сѣчи Деревляне 4); и исѣкоша 5 1 ихъ $\overset{\bullet}{\mathbf{e}}$ (5000). $\overset{\bullet}{\mathbf{A}}$ Ольга возъвратися 6 1 Киеву и пристрои вои 7 1 на прокъ ихъ.

8) Кияженья Святославля⁹) в лъто 6454. Одьга съ сыномъ своимъ 10) Святославомъ собра 11) вои много 12) и храбры и иде на дерьвьску ¹³) землю ¹⁹). Изидона Деревляне ¹⁴ противу ¹⁹). Съмъшемъся ¹⁵) обѣма полкома на скупь 16), суну копьемъ Святославъ 17) Деревляны: и копье летъ сквозъ 18) оущи коневи 19), оудари в ноги 20) коневи: бъ бо²¹) дътескъ. II рече Свънелдъ²²) и Асмолдъ²³): "князь оуже почалъ, потягнъте 24 , дружина 25 , по князъ!" 26) и побъдина Деревляны²⁷). Деревляне²⁸) же побътоша и затворишася въ градъхъ²⁹) своихъ. Ольга же оустремися 30) съ сыномъ своимъ 31), а Деревляне затворишася въ ³²) градѣ ³³), и боряхуся ³⁴) крѣпко ³⁵) изъ ³⁶) града ³⁷). Въдъху³⁸) бо, яко сами оубили³⁹) князя и на что ся предати. И стоя Ольга лъто⁴⁰) не можаще взяти града⁴¹). и оумыслі⁴²) сице. Посла ко⁴³) граду⁴⁴) глаголющи:⁴⁵) "что⁴⁶) хочете 47 досъдъти, а вси гради 48) ваши 49) предашася 301 мнъ, и ялися по дань, и дъдають нивы своя и землъ ${\rm CBOH};^{51}$) а вы хочете 52) изъмерети 53) гладом 54 , не имучеся 55) по дань? " Деревляне 56) же рекоша: 56) "ради ся быхом 57) яли по дань, но хочешн 58) мьщаті 59) мужа своего. Рече же имъ Ольга: "яко азъ мьстіла

¹⁾ прочь 2) add. потомъ) отрокомъ 1) я 1) неъсъкоша 6) възвратися add. къ 7) воя 3) add. начало 10) Святославъля 10) fehlt 11) събра 12) многы 13) деревьскую 14 Древляне 15) снемъщемася 16) купь 17) add. на 15 въеквози 12) аdd. и 20) погы 21) add. велми 22) Свенгелдъ 23) Лемудъ 24) потягнемъ 25) дружино 26) князи 27) Деревьляны 28) Деревлянѣ 20) в городъхъ 10) оустръмися 31) add. на Искоростънь городъ, яко тѣ бяху оубилѣ мужа ея и ста около города съ сыномъ своимъ 22) в 24) городъ 11) fehlt ся 3) крѣпько 48) из 7) города 28) вѣдаху 10) оубилѣ 10) add. цѣло и 41) города 12) оумысли: i tritt im Laur. häufig am Ende der Zeile für и еin. 14) къ 14) городу 45) ркуши 16) чего 17) хошете 18) городи 19) steht vor городи 30) передашася 51) землю свою 32) хощете 330) измерети 34) голодомъ. Stellung: голодомъ измерети 35) имучися 35) Деревляни 36) ръкоша 35) рали быхомъ ся 35) хошени 35) мьшати.

оуже 1) обиду 2) мужа своего, когда придоша 3) Киеву 10) второе, и третьее 4), когда творихъ 5) трызну 6) мужеви 7) своему 8); а оуже не хощю мъщати 9), но хощю дань имати по малу 10); смирившися с вами, поиду опять. " Рекоша 11) же Деревляне: 12) "што 13) хощеши оу насъ, ради даемъ 10) медомь и скорою. "Она же рече имъ: "нынъ оу васъ нътъ¹⁴) меду ни скоры, но мало¹⁵) оу васъ прошю; данте ми от двора по г.16) голуби да 17) г. ¹⁶) воробын; азъ бо не хощю тяжьки ¹⁸) дани възложити 19), яко же мужь мон 20); сего прошю оу васъ 21) мало 22), вы бо есте изънемогли 23) в сад 524), да сего оу васъ прошю мала 25)." Деревляне же ради бывшен 26. собранна 27) от двора по г. 16) голуби и но г. 16) воробын, и послаща к²⁸) Ользъ с поклономъ. Вольга²⁹) же рече имъ: "се, оуже есть покорилися 30) мнб и моему двтяти: а идъте ³¹) въ ³²) градъ ³³), и ³⁴) приду въ градось 35). " H 36) Деревляне 37) же ради бывше 38), внидоша³⁹) въ³²) градъ³³) и повъдаща людемъ: и обрадоваща ся людье B^{40} град 41). Волга 42) же раздая воемъ по голуби комуждо⁴³) а другимъ⁴⁴) по воробьеви, и новелъ комуждо 45) голубн 46) и къ 47 воробьеви привязывати 4) църь 49), обертывающе 50) въ илатки 51) малы интъкою повертывающе 52) къ коемуждо ихъ 53), и повелъ Ольга. яко смерчеся 54), пустити голуби и воробы 55) воемь своимъ. Голуби ⁵⁶) же и воробьеве полетъща въ

^{&#}x27;) оуже мьстила есмь 2) fehlt 3) add. къ 1) add. сже 5) творяхуть 6) трызъну 7) мужю 7) моему 9) отмщения творити 10, add. и
11) ркоша 12) Древляне 15) что 14) нѣту 15) мала 16) три 17) и по 18) тяжькы
19) add. на васъ 20) add. но 21) оу васъ уот прошю 22) мала 23) изнемогли бо ся есте 11) въ осадѣ 25) да вдаите ми се малое statt да
сего еtc. 26) быша 27) събраща add. же 28 къ 23) Ольга 30) ся есте
покорилѣ 31) идете 32) в 33 городъ 31) а 35) язъ за оутра отступаю
от города и поиду в городъ свои аизтаtt приду въ градосъ 36) fehlt
17) Деревьляне 35) быша 39) вънидоща 10) в 11) городъ 42) Ольга
43) комуждо уот по голуби 11) дъругимъ 15) къемуждо 46) голубеви
47) fehlt 18) привязати 49) чѣрь аdd. и 50) обѣрътываючи 51) платкы
52) повѣрьзаючи 31) всѣмъ голубемъ и воробьемъ statt коемуждо ихъ
54) смѣрчеся 55) воробии 56) гулубеви.

гитада своя, ови въ голубники¹), врабьтве²) ж³, и⁴; подъ стръхи 5, и тако възгарахуся 6) годубьници 7), ово 5 млъти ово в) вежъ в), ово в) ливо одрины. И не бъ двора, идеже не горяще 10), и не бъльзъ гасити, вси бо двори 11) възгоръщася. И побътоща дюдье изъ 12 града 13), и повель ()льга 14) воемь своимь имати е 15); яко взя граль 16). и появже и. Старфицины же града¹⁷) изънима¹⁸), и прочая люди овыхъ 19 изби а другия работъ предасть мужемъ своимъ, а прокъ ихъ стави²¹) илатити дань; и въздожница 22) на ня дань тяжьку 24). 23) части дани 4 , идета Киеву, а третьяя Вышегоруду²⁵ к²⁶ Ользъ. бъ бо Вышегородъ градъ²⁷) Вользинъ²⁸). И иде Вольга²⁹) по дерывьстви эемли съ эт) сыномъ своимъ и съ эт) дружиною³²), оуставляющи оуставы и оуроки³³). Суть становища еѣ³⁴) и ловища³⁵). И приде въ³⁶, градъ³⁷) свои Кневъ съ сыномъ своимъ Святославомъ, и пребывици лъто едино, иде Вольга в Новугороду.

2. Aus Daniels Reise ins Heilige Land.

Житье и хоженье Данила русьскыя земли игумена 1106—1108, zuletzt herausgegeben unter der Redaktion von M. В. Веневитиновъ von der Palästinagesellschaft (Праволсавное палестинское общество ім Иравославний Иалестинскій Сборникъ Т. І, Выпускъ З und Т. III, Выпускъ З., СПб. 1883 u. 1885. Der Ausgabe liegt eine Handschrift aus dem Jahre 1496 auf der Kais, öff. Bibliothek in Petersburg zu Grunde: die Varianten zahlreicher anderer Redaktionen sind beigefügt (hier fortgelassen). Übersetzt ist Daniels Reise von Leskien in der Zeitschrift des deutschen Palästinavereins Bd. VII (1884).

¹⁾ голубникы add, своя 2) воробьеве (же) fehlt 3) острыхы (з) загарахуться (з) голубници add, и от нихъ (з) fehlt 3) и 10) горяще (з) дворф (з) из (з) города (з) Олга (з) я add, и (зе) городъ (з) города (з) остави: ихъ steht nach остави (з въздожи (зо) двъ (з) аdd, и (зе) Вышегороду (зе) къ (з) городъ (зе) Ольжинъ, Stellg, Ольжинъ городъ (зе) Олга (з) деревьской (зе) fehlt (зе), своею (зе) урокы, add, и (з, ея (зе) add, ея (зе) в (зе) городъ (зе) Олга аdd, к.

О свъть небесныть, како сходить ко гробу Господию. (S. 126—137).

А се о свътъ святъмъ, како сходить къ гробу Господню, се ми Господь показа видати худому и недостойному рабу; и видъхъ очима своима гръшныма по истинъ. како сходить святый свъть къ гробу животворящему Господа нашего Інсуса Христа. Мнози бо странници неправо глаголють о схоженій світа святаго: инъ бо глаголеть, яко святый Духъ голубемъ сходитъ къ гробу Господню; а друзін глаголють: молнін сходить съ небесе и тако вжигаются кандила надъ гробомъ Господнимь. И то есть лжа и не правда: ничтоже бо есть не видъти тогда, ни голубя, ни молнін, но тако невидимо сходить съ небеси благодатію Божіею и вжигаеть кандила въ гробъ Господни: да и о томъ скажю, яко видъхъ по истинъ. Въ великую пятницю по вечерни потирають гробъ Господень и помываютъ кандила та вся, и вливають масла честнаго безъ воды, единого масла того токмо; и вотъкнувше свътилна во оловца, и не вышають свътиленъ тъхъ, но тако оставляють кандила та невожжена, и запечатають гробь въ 2 часъ нощи. и тогда изгасять вся кандила и свъщи по всъмъ церквамъ въ Герусалимъ. Тогда азъ худый, недостойный, въ ту пятницю, въ 1 часъ дни идохъ къ князе тому Балъдвину и поклонихся ему до земли. Онъ же, видъвъ мя худаго, и призва мя къ себъ съ любовію и рече ми: "что хощеши, игумене Русьскій?" Позналь мя бяше добръ и люби мя велми, якоже есть мужь благодфтенъ и смфренъ велми и не гордить ни мала. Азъ же рекохъ ему: "княже мой! господине мой! Молю ти ся Бога дъля и князей дъля русскихъ, повели ми, да быхъ и азъ поставилъ свое кандило на гробъ святъмь отъ всея русьскыя земля!" Тогда же онъ со тщаніемъ и съ любовію повелъ ми поставити кандило на гробъ Господни и посла со мною мужа, своего слугу лучьшаго, къ иконому святаго Въскресенія и къ тому, иже держить ключь гробный. II повелъста ми икономъ и ключарь святаго гроба принести ми кандило свое съ масломъ. Азъ же. поклонився има, идохъ съ радостію великою и кунихъ кандило стъкляно, велико вельми, и наліавъ масла честнаго все, принесохъ ко гробу Господию, уже вечеру сущу, упросихъ ключаря того, единого внутрь гроба сущи. и объстихся ему: онъ же отверзе ми двери святыя и повель ми выступити изъ калиговъ и тако босого введе мя единого въ святый гробъ Господень и съ кандиломъ. еже нося съ собою, и повелъ ми поставити кандило на гробъ Госполни. И поставихъ своима рукама гръщныма въ ногахъ, идъже лежаста пречистъп нозъ Господа нашего Інсуса Христа: въ главахъ бо стояще кандило гречьское, на персехъ поставлено бяще кандило святаго Савы и всъхъ монастырей: тако бо обычай имуть, по вся лъта поставляють кандило гречьское и святаго Савы. И благодътью Божіею та ся 3 кандила вожгоша тогла; а фряжьскаа каньдила повъшена бяху горъ, а отъ тъхъ ни едино же възгоръся. Азъ же тогда, поставивъ кандило на гробъ святьмь и поклонився честному гробу тому и облобывавъ мъсто то святое съ любовію и съ слезами, идъже лежало тъло Господа нашего Інсуса Христа, изидохъ изъ гроба святаго съ радостію великою и идохъ въ келію свою. Заутра же въ великую суботу въ 6 часъ дне собираются вси людіе предъ церковь святаго Въспресенія, бещисленое множество народа, отъ всъхъ странъ пришелци и тоземци, и отъ Вавилона и отъ Египьта и отъ всъхъ конецъ земли ту ся сбирають во тъ день несказанно множество; и наполнятся вся та мфста людій около церкви и около Распятіа Христова, и велика тъснота и томление лютъ людемъ ту бываеть: мнози бо человъщи ту задыхаются отъ тъсноты людій бещисленныхъ: и ти людіе вси стоятъ съ свъщами не вожженами и ждуть отверзенія дверій церковныхъ. Внутрь же перкви тогда токмо попове едини суть, и ждуть попове и вси людіе, дондеже прінде князь съ дружиною: и тогда бываеть отверзенія дверемь церковнымь и входять дюдіе въ церковь въ тъснотъ велицъ и въ гнетенін и наполняють церковь ту и полати вси полны

будуть; не могуть бо ся вмъстити вси людіе въ нерковь ту, но ту стоять внъ церкви людіе мнози зъло, около Голгофы и около Краніева мъста и до туда, идъже кресты налъзени, и все то полно будеть людій бещисла много множество. И ти людіе вси въ церкви и виф церкве иного не глаголють ничтоже, но токмо "Господи, помилуй! зовуть не ослабно и вопіють сильно, яко тутнати и гремъти всему мъсту тому отъ вопля людій тъхъ. И ту источници слезамъ проливаются отъ върныхъ людій: аще бо кто окаменено сердце имать, но тогда можеть прослезити, всякъ бо человъкъ зазритъ въ себъ тогда и поминаетъ гръхи своя и глаголеть въ собъ всякъ человъкъ: "еда монхъ дъля гръховъ не снидетъ свътъ святый?" И тако стоать вси върніи людіе слезни и скрушеннымъ сердцемъ и тъ самъ князь Балъдвинъ стоить съ страхомъ и смиреніемъ великимъ; источници продиваются чюдно отъ очію его; такоже и дружина его около его стоятъ прямо гробу, близь олтаря великаго, вси бо сін стоять съ смъреніемъ. И яко бысть 7 часъ дие суботнаго, тогда пойде Балъдвинъ князь ко гробу Господню и съ дружиною своею изъ дому своего, и вси бо сін пѣши; и присла въ метохію святаго Савы и позва игумена того святаго Савы и съ черинци его. И пойде игумень съ братіею къ гробу Господню, и язъ худый ту же ноидохъ съ игуменомъ тъмъ и зъ братіею. И прійдохомъ во киявю тому и поклонихомся ему вен; тогда и онъ поклонися игумену и всей братін и повелть игумену святаго Савы и миъ худому близь себе нойти повель, а инымъ игуменомъ и черньцемъ всъмъ поветъ предъ собою пойти, а дружинъ своей повелъ по заду пойти. И пріндохомъ въ церкви Въскресенія Христова къ западнымъ дверемъ, и се множество дюдій заступили двери церковныя, и не могохомъ тогда въ церковь винти; тогда киязь Балдвинъ поведъ вонномъ, и разгнаща доди насиліемъ 1) и створиша яко улицю одне до гроба, и тако могохомъ пройти сквозъ люди одьне до гроба. И пріндохомъ къ

^{&#}x27;) so für насиліе zu lesen nach anderen Hs.

восточнымъ дверемъ святаго гроба Господня, и князь но насъ прінде и ста на м'ясть своемъ, на десивії странъ у преграды великаго олгаря, противу всточнымъ дверемъ и гробнымъ; ту бо есть мъсто княже, создано высоко. И повелъ князь игумену святаго Савы стати наль гробомъ съ своими черньци и съ правовърными нопы: мене же худаго поведъ поставити высоко надъ самыми дверми гробными, противу великому одтарю, яко дозрѣти ми дзъ бяще въ двери гробныя. Двери же ты гробныя всъ троп запечатаны бяху и запечатаны печатю царскою. Латиньстін же нопове въ велицъмъ одгари стояху. И яко бысть 8 часъ дне и начаща вечернюю пъти на гробъ горъ попове правовърнін, и черпоризци и вси духовній мужи и пустыници мнози ту бяху: датина же въ ведицъмъ одгари пачаща верещати свойскы. И тако поющимъ имъ всъмъ, авъ ту стояхъ, придъжно зряхъ ко дверемъ гробнымъ. И яко начянна чести наремін тоя суботы великіа, на нервихъ 1) нареми изиде епископъ съ дъякономъ изъ ведикого одгаря и приде къ дверемъ гробнымъ и позръвъ гробъ сквозъ крестець дверей тъхъ и не узръ свъта въ гробъ, и възвратися опять; и, яко начаща чести 6-ю паремію, тотъ же епископъ прінде къ дверемъ гробнымъ, и не видъ шичтоже. И тогда вси людіе възнина съ слезами "Киріе, едейсонъ", еже есть "Госноди, помидуй." И яко бысть 9-му часу минувию и начаща изти пъснь проходную "Господеви поимъ", тогда внезаапу прінде туча мала отъ встока лиць и ста надъ верхомъ непокрытымъ тоа церкве, и дождь маль надъ гробомъ святымь и смочи ны добрѣ стоящихъ на гробъ; и тогда внезаану восіа свъть святый во гробъ святьмь, изиде блистание страшно и свътло изъ гроба Господия святаго. И принедъ ецископъ съ 4-рми діяконы отверзе двери гробныя и взяню свъщу у князя того, у Балдвина, и тако винде въ гробъ и волже свъщу княжю нервъе отъ свъта того святаго. изнесше же изъ гроба свъщу ту и дана самому князю

²) lies первой, wie die andern Hs.

тому въ руцѣ его; и ста киязетъ і) на мѣстѣ своемъ, свъщо держа съ радостію великою, и отъ того вси свои свъщи въкгохомъ, а отъ нашихъ свъщь вси людіе вожгона свои свъщи, по всей церкви другъ отъ друга вожгона свъщи. Свъть же святы не тако, яко огнь земленый, по чодно инако свътится изрядно и пламянь его червлено есть, яко киноварь, и отпудь не сказанно свътиться. И тако вси людіе стоять съ свѣщами горящими и воийоть вси людіе велегласно "Господи помилуй!" съ радостію великою и съ веселіемъ. Така бо радость не можеть быти человъку, ака?) же радость бываеть тогда всякому христіянину, видъвши свъть Божій святый; иже бо не видъвъ тоа радости въ тъ день, то не иметь въры сказающимъ о всемъ томъ видънін; обаче мудрін и върнін человъци везми върують и въ сласть послункають сказаніа сего и истины сеа и о мъстъхъ сихъ святыхъ. Върный въ мать и во мнозъ въренъ есть, а зло человъку невърну истина крива стваряються.³) Миб же худому Богь послухъ есть и святый гробъ Госнодень, и вся дружина, Русьстін сынове, приключьшінся тогда во тъ день Ногородци4) и Кіяне: Изяславъ Ивановичь, Городиславъ () Михаиловичь, Кашкича и иніи мнози, еже то свъдають о миъ худомъ и о сказаніи семъ. Но възвратимся на преждереченную повъсть. Егда же свъть восія въ гробъ святъмъ, тогда же и иъніе преста и вси возиниа "Киріе, ейлейсонъ"6) и поидоша въ церковь съ свъщама горящими и съ радостію великою, солюдающи свъщи свои отъ угашенія вътреняго, и идоша кождо ихъ въ свояси. И отъ того святаго свъта вжигаютъ кандила въ своихъ церквахъ и канчивають ибніе вечернее дома; а въ велицъй

^{1) = -} КНЯЗЬ ТЪ.

^{2) =} AKa.

³⁾ Dieser Satz lautet in den andern Hs. а злу человѣку истина крива есть.

^{&#}x27;) Lies Новогородци, so andere Hs.

⁵⁾ Andere Hs. Горославъ und Городославъ.

⁶⁾ елейсонъ in andern Hs.

церкви, у гроба Господия, сами попове едини, безъ людій, канчивають п'яніе вечернее. Тогда и мы съ игуменомъ и съ братіею въ свой манастирь идохомъ, несуще св'ящи горящи, и ту кончахомъ п'яніе вечернее и идохомъ въ келін свои, хваляще Бога показавша педостойнымъ намъ ту благод'ять Божію вид'яти.

3. Aus dem Igorslied.

Die aus dem XV. oder XVI. Jh. stammende Hs. ist 1812 beim Brande von Moskau verloren gegangen; diese muss jetzt die Editio princeps des Grafen Мусинъ-Пушкинъ ersetzen: "Проическая пѣсиь о походъ на Половцовъ удъльного князя Новагорода-Съверского Игоря Святославича, писанная стариннымъ русскимъ языкомъ въ исходъ XII. стольтія . . . " Москва, 1800; ausserdem ist eine 1795/96 für Katharina II. von der Hs. gefertigte Copie erhalten (Екатерининскій списокъ), zuletzt herausgegeben von И. К. Симони "Изслъдование объ архивномъ спискъ слова" im XIII. Bd. der "Древности" der Moskauer Archäologischen Gesellschaft, Moskau 1890, mit Facsimile. Ausgaben des Liedes: "Слово о полку Игоревь, издано . . . Н. Тихонравовымъ, Москва 1866; von Буслаевъ in seiner Историческая Христоматія, Москва 1861, und Русская Хрестоматія, Москва⁵ 1891; von R. Abicht: Das Lied von der Heerschaar Igorj's, Leipzig 1895 (von ihm erschien auch eine Übersetzung, Leipzig 1895): міровъ als Anhang zu seiner "Іревняя русская литература Кіевскаго періода XI—XIII вѣковъ", Кіевъ 1901.

Über die gewaltige Litteratur, die das Igorslied hervorgerufen hat, unterrichtet kurz und bequem: "Слово о полку Игоревъ" изъ лекцій II. В. Владимірова, in den Университетскія Извъстія der Universität Кіјем für das Jahr 1894, sowie ausführlicher: Е. В. Барсовъ "Слово о полку Игоревъ," Вd. І. ІІ. 1887; III. 1890.

Den folgenden Stücken liegt der Text der Editio princeps zu Grunde; unten sind die wesentlichen Varianten des Екатерининскій списокъ gegeben: T. bedeutet die Ausgabe von Тихонравовъ, Б. die von Буслаевъ.

Слово о плъку²) Игоревъ, Игоря сына Святъславля, внука Ольгова.

1. Anfang.

Не лѣполи ны бяшеть, братіе, начяти то старыми словесы трудныхъ повъстій о пълку троревъ, Пгоря Святьславлича! трудныхъ повъстій о пълку троревъ, Пгоря Святьславлича! трудныхъ повъстій о пълку троревъ, Пгоря Святьславлича! троремени, а не по замышленію Бояню. Боянъ бо въщій, аще кому хотяше пѣснь творити, то растѣкашется троромъ по древу, сѣрымъ вълкомъ по земли, шизымъ орломъ подъ облакы. Помняшеть бо речь трорем първыхъ по временъ усобіцъ по; тогда пущашеть те преди пѣсь пояще, старому Ярослову трорем предъ пълкы въсклаву, метиславу, пже заръза Редедю предъ пълкы в Касожьскыми просты повъ Святьславличю. Боянъ же, братіе, не то соколовь повь трорем пъркы предъ пълкы по въскладаще; они же сами Княземъ славу рокотаху.

Почнемъ же, братіе, повъсть сію отъ стараго Владимера до нынъшняго Игоря; иже истягну умь²³) кръпостію своею, и поостри сердца своего мужествомъ, наплънився²⁴) ратнаго духа, наведе своя храбрыя плъкы²⁵) на вемлю Половъцькую²⁶) за землю Руськую. Тогда Игорь възръ на свътлое солнце и видъ отъ него тьмою вся своя воя прикрыты, и рече Игорь къ дружинъ своей: братіе и дружино! дуцежъ бы потяту быти, неже полонену быти: а всядемъ, братіе, на свои бръзыя²⁷) комони, да позримъ синего Дону. Спада Князю умь²⁸) похоти²⁹), и якалость ему знаменіе заступи, искусити Дону великаго. Хощу бо, рече, копіе приломити конець поля Поло-

¹⁾ начати 1) полку 1) Святъславича 1) тъ 1) былинамъ 6) пѣснѣ 7) растекашется 8) волкомъ 9) рѣчь 10) первыхъ 11) усобиць 12) 10-ть 13) соколовъ 11) лебедей 15) Б. которыя 16) пѣснѣ 17) Ярославу 18) полкы 19) Косожьскыми 20) 10-ть 21) соколовъ 22) лебедей 27) умъ 21) наполнився 25) полкы 26) Половецькую 27) бързыя 28) умъ 29) Т. спалъ князю умъ по хоти.

венкагов) съ вами Русици, хощу главу свою приложити, а любо испити шеломомь Дону. О Бояне, соловію старагоз) времени! абы ты сіа нлъкыз) ущекоталъ, скача славію по мыслену древу, детая умомъ подъ облакы, свивая славы4) оба полы сего времени, рища въ тропу Трояню5) чресъ поля на горы. Изти было изсье) Игореви, того (Одга) внуку. Не буря соколы занесе чресъ поля широкая: галици стады бъкать къ Дону великому: чили въспъти было въщей Бояне, Велесовь 10) впуче! Комони ржуть за Сулою: звенить слава въ Кыевъ: трубы трубять въ Новъградъ9); стоять стязи въ Путивлъ; Игорь истетъ мила брата Всеволода. И рече11) ему Буй Туръ Всеволодъ: одинъ братъ, одинъ свътъ свътлый ты Игорю, оба есвъ Святьславанчя¹²); съдлай, брате, свои бръзын¹⁵) комони, а мон ти готови, осъдлани у Курьска на переди; а мон ти Куряни свъдоми къ мети¹⁴), подъ трубами повити, подъ шеломы възделѣяны¹⁵), конець конія въскръмлени, пути имь 1°) въдоми, яругы имъ 17) знаеми, дуци у нихъ напряжени, тули отворени, сабли изъострени 18), сами скачють 19) акы сърын влъци²⁰) въ полъ, ищучи себе²¹) чти, а Киязю славъ²²). Тогда въступи²³) Игорь Киязь въ здать стремень, и повха по чистому полю. Солице ему тъмою ²⁴) путь заступаше: нощь стонущи ему грозою итичь убуди: свисть звъринь въ стазби²⁵); дивъ кличеть²⁶) връху древа. велить послущати земли незнаемѣ, влъзѣ²⁷), и по морію²⁸), и по Сулію 29), и Сурожу, и Корсуню, и тебъ Тьмутораканьскый³) батыванъ. А Половци неготовами дорогами побъгоша къ Дону Великому; крычать тълъгы³¹) полунощы³-), рци лебеди роспущени. Игорь въ Допу вои ведетъ: уже

¹, Половенкого ²) старого ²) полкы ¹) Т. Б. славію ї Т. Бояно ¹) пѣспѣ ²) (Ольга) vom ersten Herausgeber hinzugefügt. ˇ) чрезъ ³ Т. Б. setzen diesen Satz in Anführungsstriche. ¹³) велесовъ ¹¹) речь ¹², Святьславлича ¹¹, бързын ¹¹) Т. Б. къмети ¹³) въздълзяни ¹³) имъ ¹³) имь ъ изострени ¹³) скачють ²³, вълщи ²¹, себѣ ²²) Т. Б. славы ²³) встуни ¹) тмою ¬) der Passus von свистъ an fehlt. ²³) кличеть ²³) Т. Б. Влъзѣ Волзѣ) ²³) Т. Б. Номорію ²³, Т. Б. Носулію ³) Тъмутороканьскый ¹) телѣгы ¬³) полуноши.

бо бѣды его пасетъ¹) итиць²); подобію влъци³) грозу въ срожатъ⁴), но яругамъ; орди клектомъ на кости звѣри вовутъ, лисици брешутъ на чръленыя⁵) щиты. О руская вемле! уже за Шеломянемъ⁶) еси. Длъго⁻). Ночь мркиетъъ), заря свѣтъ занала, мъгла⁰) поля покрыла, щекотъ славій успе, говоръ галичь¹о) убуди. Русичи великая поля чрълеными¹¹) щиты прегородища, ищучи себѣ чти, а Киязю славы.

2. Jaroslavna's Klage und Schluss.

Прославнынъ ¹²) гласъ слынитъ ¹³); зегзицею незнаемь 14), рано кычеть: полечю, рече, зегзицею по Дупаеви; омочю бебрянъ рукавъ въ Каялъ ръцъ, утру Князю кровавыя его раны на жестонфиъ его тфль. Яросдавна рано илачеть 15) въ Путивят на забраль, аркучи: 16) о вътръ! 17) вътрило! чему Господине насильно въещи? Чему мычени Хиновьскыя стрълкы на своею не трудною кридцю на моея лады вон.' мало ли ти бяшетъ 18) горъ 19) поль облакы въяти, ледъючи корабли на синъ моръ? Чему Господине мое веселіе по ковылію развъя? Ярославна рано плачеть **Путивлю городу** на забородъ, аркучи:20) о Днепре словутицю!21) ты пробиль еси каменныя горы сквозъ землю Половецкую. Ты делъялъ еси на себъ Святославли носалы²²) до плъку²³) Кобякова: възделъй господине мою даду къ миъ, а быхъ песдала къ нему слезъ на море рано. Прославна рапо²⁴) плачетъ²⁵) къ²⁶) Путивлъ на забрадъ, аркучи: 20) свътлое и тресвътлое слънце $^{(27)}$ всъмъ 28) тепло и красно еси: чему господине простре горячюю свою лучю

¹⁾ пасеть 2) Т. setzt Semikolon hinter пасеть und подобію.
2) волци 4) въсрожать: so auch Т. Б. 5) чрленыя 6) Шоломянемъ
7) еси долго: ночь . . ., Т. Б. еси. Длъго ночь . . . 7) мрькнетъ
2) мъгла 10) Галичь 11) чрълеными 12) Ярославнымъ 13) слышить: vielleicht für слышится. 14) Б. незнаема 15) плачеть 16) Б. а ръкучи 17) вѣтре 18) бяшеть 19) Т. Б. горь 20) Б. а ръкучи 21) Б. словутичю 22) Б. насады 23) полку 24) на моръ 25) плачеть 26) Т. Б. въ 27, солице 26) всемъ.

на лад 5^{-1}) вой? въ полъ безводиъ жаждею имь лучи2) съпряже, тугою имъ тули3) затче.

Прысну море полунощи: идутъ 4) сморци 5) мыглами; Игореви Киязю Богъ путь кажетъ изъ земли Иоловецкой на землю Рускую, къ отню злату столу. Погасоща вечеру зари: Игорь синтъ6), Игорь блитъ7), Игорь мыслію поля мъритъ⁸) отъ великаго⁹) Допу до малаго Донца. Комонь въ полуночи 10). Овлуръ свисну за рѣкою; ведить Киязю разумъти. Князю Игорю не быть: кликну стукну земля: вънгумъ¹¹) трава. Вежи ся Половецкій подвизашася; а Игорь Киязь поскочи¹²) горнастаемъ къ тростію, и бълымъ гогодемъ на воду: въвръжеся 13) на бръзъ 14) комонь, и скочи съ него босымъ влъкомъ 15), и потече къ дугу Лонца, и полеть соколомъ подъ мыглами¹⁶) избивая гуси и дебеди, завтроку, и объду и ужинъ. Коли Игорь соколомъ полеть, тогда Влуръ влъкомъ 17) потече, труся собою студеную росу; претръгоста бо своя бръзая 18) комоня. Донецъ 19) рече: Княже Игорю! не мало ти величія, а Кончаку пелюбія, а Руской земли веселіа. Игорь рече, о Доиче! не мало ти величія, летьявшу Князя на влънахъ 20), стлавшу ему зел5ну 21) траву на своихъ сребреныхъ брезъхъ, одъвавшу его теплыми мъглами²²) подъ същю зелену древу; стрежаще е²³) гоголемъ на водъ, чайцами на струяхъ, Чрынядьми на ветръхъ24). Не тако ли, рече, ръка Стугна худу струю имъя, пожрънии чужи ручьи, и стругы ростре на кусту? Упошу Киязю Ростиславу затвори Дибирь темить березт²⁵). Илачется мати Ростиславя²⁶) по упоши Киязи Ростиславъ. Уныша цвъты жалобою, и древо стугою²⁷) къ земли пръклопило²⁸), а не сорокы втроскоташа. На слъду

¹⁾ Т. Б. лады 2, Б. лукы 3) Б. тулы 4) ндуть 7) Б. сморчи 6, спить 7) блить 7) мѣрить 9) великого 10) Punkt fehlt, so auch Т. Б. 11) из шумѣ, zu verstehen als въсшумѣ 12) поскачи 13) въвержеся 11) борзъ 15) волкомъ 16) мглами 17) волкомъ 18) борзая 19) Донець 20) волнахъ 21) зелену 22) мглами 23) Т. Б. его 21) вѣтрѣхъ 25) Т. setzt Fragezeichen nach Диѣпръ und zieht темиѣ березѣ zum nächsten Satz. 26) Ростиставля 27) Т. с тугою: vielleicht ся тугою? 28) преклонило.

Нгоревѣ ѣздитъ¹) Гзакъ съ Кончакомъ. Тогда врани не граахуть, галици помлъкоща²), сорокы не троскотаща, нолозію³) нолзоша ⁴) только ⁵), дятлове тектомъ путь къ рѣцѣ кажутъ 6), соловіи веселыми пѣсьми 7) свѣтъ новѣдаютъ. Млъвитъ 8) Гзакъ Кончакови: аже соколъ къ гиѣзду летитъ, соколича рострѣляевѣ своими злачеными стрѣлами 9). Рече Кончакъ ко Гзѣ: аже соколъ къ гиѣзду летитъ¹0), а вѣ соколца опутаевѣ красною дивицею ¹¹). И рече¹²) Гзакъ къ Кончакови: аще его опутаевѣ красною дѣвицею, ни нама будетъ сокольца, ни нама красны дѣвице, то почнутъ наю птици бити въ полѣ Половецкомъ.

Рекъ Боянъ и ходы на Святъславля пѣстворца 13) стараго времени Ярославля Ольгова Коганя хоти: тяжко ти головы 14), кромѣ плечю; зло ти тѣлу, кромѣ головы: Руской земли безъ Игоря. Солнце свѣтится на небесѣ 15), Игорь Князь въ Руской земли. Дѣвици поютъ 16) на Дунаи. Вьются голоси чрезъ 17) море до Кіева. Игорь ѣдетъ по Боричеву къ Святъй Богородици Пирогощей. Страны ради, гради весели, пѣвше пѣснь старымъ Княземъ 18), а по томъ 19) молодымъ. Итъти слава 20) Игорю Святъславлича 21). Буй туру Всеволодѣ 22), Владиміру Игоревичу 23). Здрави Князи и дружина, побарая за христьяны 24) на поганыя плъки 25). Княземъ слава, а дружинъ Аминь.

4. Aus dem Domostroj.

Um die Mitte des XVI. Jahrhunderts verfasst von Sylvester, dem Hofgeistlichen und Rat Iwan Groznyj's. Nach einem im Besitz der Kais. Gesellschaft für russische Geschichte und Altertümer befindlichen

¹⁾ ѣздить 2) помолкоша 3) по лозію 4) ползаша 5) толко; das Komma ist vielleicht hinter дятлове zu setzen. 6) кажуть 7) пѣсньми 5) молвить 9) стрелами 10) летить 11) дѣвицею 12) рекъ 13) пѣснотворца 14) Т. Б. головѣ 15) небесе 16) поють 17) чресъ 18) княземь 19) потомъ 20) Т. streicht Punkt hinter молодымъ und setzt Kolon hinter слава, Б. ebenso, doch setzt er Kolon hinter пѣти. 21) Святъславличь 22) всеволоде 23) Игоревичь 24) христьаны 25) полки, dahinter Т. Б. Ausrufungszeichen.

Handschrift herausgegeben von II. Забълить in den Чтенія въ Обществъ ІІсторія и Древностей, Moskau 1881. Книга 2; dazu in Іїнига 3 ein Verzeichnis der Druckfehler und Facsimiles.

Глава. 16. (8. 50—52).

Ка́ко мужу з женою совѣтовати. ключника призывати. о столовомъ обиходѣ и о поварнѣ, и о хлѣбиѣ.

По вся дни, и но вся вечеры исправя си долгъ душевны, во утри воставати в позвону, и после пънія мужу з' женою совътовати о устроеніи домовитьмъ. на комъ что положено, и кому которое дъло приказано въдати, и тому наказати что коли устроити, ъсти и пити про гость или про себя. или ключникъ по государеву наказу прикажетъ что купити на обиходъ. п кушивъ что принесетъ, то смътити, и правды смотрети в' куплъ. а хто покупаетъ, на дворон обиходъ всякой занасъ, на ъству рыбу и мясо, и всякую вологу, ино давати ему денегъ на недълю, или на мъсяць. да какъ выдаеть денги, да и отчеть даеть государю в томъ, и опять емлеть, ино все въдомо, и проъсть и всякая изтрава, и его служба, а новару отдастъ что варити, и хлъбнику на приспъхи на всякје потомужъ отдастъ, а все бы то было в намяти что государю сказати, а в поварню фства мясная и рыбнаа и нечи и варити отдати в' числожь. и какъ чего государь новелить, и на колко блюдъ, да испечено и сварено у повара взять в числожъ. а на столъ веякая бетва ставити по государеву наказу, по гостемъ смотря. а хатьбной приситахъ потомужть дати в' число, и взяти в числожь. и всякая ъства, что отъ стола останетца, цела и ъдена, и ухъ, и присиъху везкого. цвлую вству перебрати, и почятое особв. и мясное и рыбное, и покласти в' суды в' чистые в твер'дые, и нокрыти и в ледъ вствуь, а начятая тетва, и всякіе останіки даваті на обиходъ, какъ по пригожу, а цълое блюсти про государя и про гости. а интье в столь давати, по приказу, по гостемъ смотря, и без гостен. а государыни в' столъ брага или квасъ, а столовые сосуды

оловяники и братины и ков'ши, уксусници, перечници. росодинци, солоници, ставци, блюда, дошки, скатерти, фаты, в сегды бы было чисто и готово на столь и на подставии. а избы выметены, или горници, и устроины. и образы по стенамъ уставлены по чину и по подобію, и столы бы и скамый вымыты и вытерты, и ковры по лавкамь розстелены, а уксусъ, и огуречной росолъ и лимон'нои, и сливнои, все бы цежено в ситцъ, и огурци, и лимоны, и сливы очищены и перебраны, и на столь бы было чисто и искусно, а рыба прутовая и всякая вядая, и студень постная и мяснай, икра и капуста очищено и по блюдомъ розскладено до стола, и изготовлено. а интье бы всякое чистожъ и в ситит бы цежено, а ключинки бы и повары, и хлъбинки, и всякіе стрянчій до стола біз пофли и испили лехково интья немного, и онт стрянають не в кручинъ, и в идатьеце бы опрянудися, в' каково имъ государь повелить, и устроили себя чистенко, и во всякой бы стрянив ходили чисто и брежно, которому што в'ручено отъ государя, а у клучника бы и у всъхъ стряцчихъ всякая порядна мы́та и чиста, и брежна, а у государыни и у ее слугъ потомужъ, а ъству и интіе на столь понести осмотря, чтобы то судно чисто было, в чемъ несеть, п лно подтер'то. и бства и интіе чистожь, без пороха и без плесии, и без пригарины, и осмотря ставити, и поставивъ фству или питіе, и туто не кашляти, ни плевати ни сморкати, отшедъ на сторону вычистити носъ, или выкашляться, ино не скаредно и въжливо, а сморъкнуть или илюнуть заворотясь да и потерти ногою, такъ всякому человъку пригоже.

II. Aus der heutigen grossrussischen Volkssprache.

1. Der Geizhals (Скряга).

Aufgezeichnet im Gouv. Новгородъ, abgedruckt bei Асанасьевъ, Народныя русскія сказки, Выпускъ V, Москва 1861, S. 21—23.

Жиль - быль богатой купець Марка — скупей его не было! Разъ какъ-то пошелъ онъ гулять; идучи дорогою, увидаль нищаго: сидить старець и просить милостыни: "подайте, православные, Христа ради!" Марка-Богатой прошель мимо. Слъдомъ за нимъ шелъ на ту нору облиой мужикъ, возжалълъ инщаго и подалъ ему конфечку. Стыдно показалось богатому, остановился онъ и говорить мужику: "нослушай, землякь, дай мнв въ займы конфечку; хочется убогому подать, да медкихъ пъту!" Мужикъ далъ ему и спраниваетъ: "а когда за долгомъ приходить?" — Завтра приходи! — На другой лень, бълной идетъ къ богатому за своей конъйкою. Пришель на его широкой дворь: "что Марка-Богатой дома?" — Дома! Тебъ что надо? спраниваеть Марка. "За конъечкой пришелъ." — Ахъ, братъ! прійди послъ; ну право, мелкихъ нътъ. — Бълной поклонился и назадъ: "я, говорить, прійду завтра." На утро приходить — опять тоже: "мелкихъ денегъ вовсе нътъ! коли хошь, давай съ со́тенной сда́чи . . . а не то́, приходи́ черезъ двѣ недѣли." Черезь двъ недъли снова идеть бълной къ богатому, а Марка-Богатой увидаль его въ окно и говорить жень: "слушай, жена! я раздънусь до гола и лягу подъ святыя; а ты покрой меня полотномъ, сили и илачь, словно надъмертвымъ.

Когда прійдеть мужикъ за додгомъ, скажи ему, что я сеголня померь. Вотъ ладио, какъ мужъ приказаль, такъ жена и сдъдала: сидитъ да горючьми слезами задивается. Приходить мужикъ въ горницу, она его и спраниваетъ: "тебъ что?" — За должкомъ къ Маркъ-Богатому, отвъча́еть бъ́дной. "Ну, мужичо́къ, Ма́рка-Бога́той приказаль долго жить: сейчась только померь." — Царство ему небесное! Позволь, хозя́йка, за мою конъечку послужу́ ему́ — хоть грѣшное тъло обмою. — Съ этимъ словомъ ухватилъ чугунъ съ горячей водою и давай Марку-Багатаго киняткомъ ошпаривать. Марка еде теринть, морщится, да ногами дрыгаеть. "Дрыгай, не прыгай, а копъйку подай!" говорить бъдной. Обмыль, спарядиль, какъ падо. "Ну, хозяйка! покупай гробъ да вели въ церковъ выносить; я стану надъ иймъ исалтырь читать." Положили Марку - Богатаго въ гробъ и вынесли въ церковь; а мужикъ сталъ надъ нимъ исалтырь читать. Наступила темная почь. Вдругь открывается окно и лъзутъ въ церковь воры - разбойники: мужикъ за алтарь спрятался. Воры влъзли и начали межь собой добычу дълить: все польлили, остается золотая сабля — всякой къ себъ тащить, никто не устунаеть. Бълной какъ выскочить, какъ закричить: "что вы спорите? кто мертвецу голову отрубить, того и сабдя будеть! "Марка-Богатой вскочиль самъ не свой. Воры испугались, побросали свою казну и кинулись отжать. "Ну, мужнчокъ! говорить Марка; давай деньги дъдить." Раздълили поровну; много досталось и тому и другому. "Что-жъ конъечку?" спрашиваеть оъдной. — Эхъ, брать! самъ видинь — мелкихъ нътъ! Такъ таки и не отдалъ Марка-Богатой конбечки.

2. Byline von Dobrynja und Aljoscha.

Aufgezeichnet von A. Hilferding in Толвуй, Gouv. Олонецъ, nach den Worten des 75 jähr. Иванъ Артемьевичъ Гришинъ; abgedruckt in "Онежскія былины, записанныя А. О. Гильфердингомъ лѣтомъ 1871 года,

изданіе второе. Т. І, S. 224—231: " (— Сборникъ Отдъленія русскаго языка и словесности Императорской Академіи наукъ, Т. 59, СПб. 1894).

Добрыня и Алеша.

Какъ Добрынюшка матушкъ говаривалъ:

"Ахъ ты свътъ моя родна матушка,

"Ты честна вдова Офимья Олександровна!

"На что же ты матушка спородила,

"Зачъмъ ты меня на бълый свътъ попустила?

"Ты бы лучше матушка меня спородила

"Катучимъ валучимъ бълымъ камешкомъ,

"Брала бы ты валучій камешокъ

"Во свои во бълыи рученки,

"Я лежалъ бы, Добрынюшка, въкъ по въку въ синёмъ мори."

Тутъ возго́воритъ ему да ро́дна матушка, Честна вдова Офимья Олександровна:

-- Ай ты мой есть чадо милое,

— Ты Добрынющка Микитинецъ!

— Я бы рада была тебя спородити

— Во казаку Илью Муромца,

-- Я бы рада была тебя спородити

- - Силою во Собо́ра во бога́тыря,

- Смѣлостью спородить въ смѣлаго Олешу во Поновича.

- Еще Богъ-то дитятко миф надалъ тебя спородити. — Тутъ пошолъ онъ по конюшнямъ но стоялыимъ,

Выбралъ себъ коня добраго

На своихъ-то на конюшняхъ на стояльнихъ,

Сталъ-то онъ тутъ латиться да сталъ кольчужиться:

На этого-то онъ коня на добраго

Потинцки-то онъ кладетъ на потинчки

И на потимчки покладываетъ всё войлочки,

На войлочки накладываетъ онъ съдельнико,

А съдельнико накладываетъ онъ е черкальское,

Онъ подтягиваеть, подлаживаеть ту́гихъ двъпадцать подпруговъ.

Садился тутъ удалый добрый молодецъ

На это съдельнико черкалькое. Выходить его да родна матуппа, Честна влова Офимья Олександровна, Выходить она да на широкій бълый дворъ, Приходить къ ему стремену она булатному, Еще ко его ножкъ богатырскоей. Сама она горюшиця поросилакалась, Сама говорить она таково слово: — Ай же ты мой есть любимой сынъ. -- Еще молодой Добрыноника Микитинецъ! — Куда же ты Добрынонка срямаенься, - Куда же ты есть Добрынюника отправляенься, Когда-то мить горюшиндъ обжидать домой? Туть возговорить ей Добрынюнка Микитинець: "Ай же ты моя есть родна матуппа, "Честна вдова Офимья Олександровна! "Посылаетъ меня князь Владиміръ стольнё-кіевской "Събздить-то за море мить есть за Кіево "Ко тому-то королю да ко Бухардову,

"Свезти туды дани выходы за двънадцать лътъ." Выходить туть его есть молода семья, Еще молода Настасьющка Микулична,

Приходитъ ко его ко стремену булатному,

Еще ко его къ ножкъ богатырскія,

Сама она горюниця поросилакалась,

Сама-то говорить таково слово:

- Ай ты мой въдь есть законный молодой,
 - Еще молодой Добрынюшка е Микитинецъ!
- Когда-то мит горюшицт обжидать домой? Тутъ возговоритъ Добрыношка ей Микитинецъ:
- "Ай же ты есть моя любима семья,
- "Еще молода Настасьющка Микулична!
- "Прожди-ко ты мужа щесть лътъ назадъ.
- "Если Добрынющка въ шесть лътъ да не отворотится,
- "Больше въкъ не жди Добрынющки, въкъ не намятуй,
- "То что поди хоть за князя, хоть за боярина,
- "Хоть за русскаго поди ты, за татарина,
- "Стольки не ходи за смълаго за Олешу за Поповица,

"Какъ за мо́его за братца за крестоваго, "Еще за́ того за женскаго насмѣшника." Они видли¹) тутъ молодца-то сядучись, А не видли его молодца ноъдучись.

Онъ не воротами побхалъ, самъ черезъ стъну, А черезъ стъну махнулъ да городовую, Лише столько во чистомъ поли пыль пошла. Въ горы на гору онъ въдь перескакивалъ, Съ ходмы на ходму онъ ди перепрядывалъ, Такъ ръки-ты озера промежъ ногъ спускалъ. Куды падали копыта лошадиныя, Туды ставились колодецы глубокія, А глубокін колодецы е кинячія. Какъ деничокъ за деничкомъ какъ дождь идетъ. А нелълька за недълькою бывъ трава ростеть, А какъ годышекъ за годышкомъ какъ соколъ летитъ. Прошло тому времечки шесть лътъ назадъ, Нъту отъ Добрынюшки ни въсти, иътъ ни повъсти. Тутъ приходитъ князь Владиміръ стольнё-кіевской Ко той къ Настасьющет Микуличной, И сталъ-то Настасьюшку подговаривать За того за смълаго Олешенку Иоповица, Еще за его за братца за крестоваго, За того за женскаго насмѣшника. Тутъ возговоритъ Настасьющка Микулична: "Ай же ты князь Владиміръ стольнё-кіевской! "Я мужнюю-то заповъдь повыполнила, "Прождала-то я мужа шесть лътъ назадъ. "Положу я теперько свою заповъдь, "Прожду я мужа друго шесть лътъ; "Ежели Добрынюшка въ двънадцать лътъ да не отворотится, "То что я пойду хошь за князя, хошь за боярина, "Хошь за русскаго пойду я, за татарина,

"А хошь за того за смълаго Олешу за Поновича,

"Еще за его за братца за крестоваго."

витъли.

Какъ деничокъ за деничкомъ какъ дождь идеть, Нельлька за недълькой бывъ трава ростетъ, А какъ годышекъ за годышкомъ какъ соколъ летитъ. Прошло-то тому времечки двънадцать лътъ, Нъту отъ Добрынюшки ни въсти ни новъсти. Сталь-то туть князь Владиміръ стольнё-кіевской, Сталъ-то онъ къ Настасьющий подхаживать И сталь-то Настасьюшку онъ подговаривать За того за смълаго Олешу за Ионовича, За его за братца за крестоваго. Пошла туть она сама да во Божью церковь Съ тымъ-то она съ Олешей со Поповичемъ. Принимать они пошли да по злату вънцу. Посли¹) этой поры да этой времечки Честна вдова Офимья Олександровна Салиласи въ своихъ полатахъ бълокаменныхъ, Салилась она полъ оконцечко косевчатоё И сама она горюща поросилакалась, И сама-то она говорить таково слово:

— Ахъ двънадцать-то годышковъ назадъ закатилось у меня-то красно солнышко,

— Теперь повыкатился у меня да е свътёль мъсяць! Изъ далеча-далеча изъ чиста поля Не бълая пороща снъжку выпала, По этой порощъ по бълу снъжку Не бълъ заюшко ли опъ проскакивалъ, Не бълая куропаточка тамъ напурхивала, Наъзжалъ удалый добрый молодець, Прямо онъ ъдетъ на Добрыйиннъ дворъ, Привязалъ-то коня опъ ко столбику, Къ эхтому колецку онъ золоченому, Привязалъ-то опъ коня своего тутъ добраго И самъ идё²) въ полаты бълокамены. Крестъ-то онъ кладётъ по писаному, Поклоны все ведетъ онъ по ученому

¹⁾ посль. 2) идёть.

На всъ ди на четыре онъ е на стороны, Честной вдовы Офимын Олександровной онъ е въ особину:

- Приказалъ то тебъ, Офимья Олександровиа,
- Добрынюшка приказаль тебъ низко клапяться.
- Оставлялся твой Добрынюшка во чистомъ поли
- -- И оставлялся твой Добрынюшка во живности:
- -- Да еще-то миъ твой Добрынюшка понаказать, Велълъ-то взять гусельника его яро́вчатые,
- Да еще-то миъ Добрыношка понаказаль,
- Велблъ-то взять его кунью его шубоньку.
- Кунью шубоньку вельль онъ взять соболицую. Туть брада-то честна вдова Офимья Олександровна, Брада-то она туть золоты ключи И сходила-то она во глубокъ погрёбъ, Ириносила ему кунью шубоньку, Кунью шубоньку его соболиную. Приносила ему гуселышка она ярбвчатые.

Приносила сму тусслышка она яровчаняс. Спарядился туть удалый добрый молодець

II во эту кунью онъ шубоньку,

И брать-то онъ эти гусельника яро́вчатые,

Самъ говоритъ онъ таково слово:

- Лії же ты честна вдова Офимья Олександровна!
- Гдъ-жъ его есть любима́ семья,
- Еще мо́лода Настасьющка Микулична? —

Тутъ возговоритъ честна вдова Офимья Олександровна:

"А ушла-то Настасьющка Микулична,

"Ушла-то она да во Божью́ церковь,

"Принимать оны со Одешей со Поповичемъ,

"Принимать ушли по злату вънцу."

Пошоль туть улалой доброй молодець

Къ Олешъ ко Поповичу на ипрованьицо.

Крестъ онъ кладетъ по писаному,

Поклоны все ведетъ по ученому

На всѣ ли на четыре онъ е на стороны,

Князю-то Владиміру онъ въ особину.

Самъ говоритъ тутъ таково слово:

- Ай же ты князь Владиміръ стольнё-кіевской!
- Дай ко уналому добру молодцу завзжему

— Мъстечко миъ-ка скромной. —
Отводили они мъстечко ему скромной
На этой на нечкъ на муравленой.
Садился тутъ удалый добрый молодецъ
На эту на нечку на муравленую,
Игралъ онъ во гуселышка тутъ яровчатые,
А все наигрища приводитъ онъ Добрынины.
Тутъ стоитъ княгиня за дубовынмъ столомъ,
А стоитъ она, сама подумливаётъ:
"Ай же ты князь Владиміръ стольнё-кіевской!
"Прикличь-ко ты удала добра молодца ко дубову столу,
"Вынить-то чару ему позволь ты зелена вина."
Ирикликали его удала добра молодца къ дубову столу:
Вынивай-ко ты чару зелена вина. —

Наливали ему чару зелена вина полтора ведра, И брадъ-то онъ какъ чару одной рукой, Вышваль ту чару единымъ духомъ, Положнать въ ту чару свой злаченъ перстень, Самъ говоритъ таково слово: "Ай же ты Настасьющка е Микулична! "Наливай-ко эту чару зелена вина, "Вышивай-ко эту чару едины́мъ духомъ: "То что ты увидишь въ этой чары себи добра." Налила эту чару полтора ведра, Подымала какъ эту чару одной рукой, Вышвала эту чару единымъ духомъ И увидла въ этой чаръ свой злаченъ перстень, Которымъ перстнемъ съ имъ да обручавищ была. Тутъ возговоритъ Настасьющка Микулична: — Ай же ты князь Владиміръ стольнё-кіевской! — Не то миъ-ка мужъ, который подли́ 1) меня,

— У жонки е волосъ дологъ да умъ коротокъ. — Тутъ возго́воритъ Добрынюшка Микитинецъ:

— А то миб-ка мужъ, который супротивъ меня."

Тутъ возговоритъ Настасьющка Микулична:
— Ай же ты Добрынющка Микитиничъ:

i) подлѣ

"Я не дивую женскому глупому разуму, —
"Точно у жонки волосъ дологъ да умъ коротокъ, —
"Я дивую вашему царскому разуму,
"Что отъ живаго мужа вы берете за другаго.
"А ты, смълый Олешенка Ноповичъ-е,
"А ты братецъ мой крестовыи,
"Не далъ я тебъ янчка о Христовъ днъ,
"Теперько дамъ тебъ янчко о Петровъ днъ!"
Хватилъ тутъ Олешенку онъ за бълы груди,
Да вытащилъ Олешенку онъ черезъ дубовъ столъ,
Да какъ началъ онъ Олешенку потаскивати,
Шалыгой подорожною зачалъ пощалкивати.
И тутъ вси князи, вси бояра
Съ этого пиру да забросалися,
И всъ-то по домамъ они разъъзжалися.

3. Märchen im südgrossrussischen Dialekt: Die Froschprinzessin.

(Царевна-лягушка).

Aufgezeichnet im Gouv. Тамбовъ, Kreis Шацкъ: abgedruckt bei A. Аоанасьевъ, Народныя русскія сказки, Выпускъ П. Москва 1856. S. 63—66.

У адново царя́ обіло три сбіна. Онъ адилілъ і) ихъ па стрѣлки і и вилѣлъ стрилять; хто куды́ стрильнётъ, таму́ тамъ и нивѣсту брать. Вотъ ста́ршій стрильну́лъ, и яво́ стрѣлка упа́ла къ енара́лу на дворъ и пыдняла́ яё енара́лова дочь. Онъ нашо́лъ и сталъ праси́ть у ней: "атда́й маю́ стрѣлку." Ана́ гвари́тъ і яму́: "вазми́ миня́ за́ мушъ і ." Другой стрильну́лъ, яво́ стрѣлка упа́ла къ кущу́ на дворъ и пыдняла́ яё кущо́ва дочь. Онъ пашо́лъ праси́ть: "атда́й маю́ стрѣлку." Ана́ гвари́тъ: "вазми́ миня́ за спо́я за́ мушъ!" Тре́тій стрильну́лъ, и стрѣлка яво́ упа́ла въ бало́та и взяла́ яё лягу́шка. Онъ нашо́лъ праси́ть: "лягу́шка, атда́й маю́ стрѣлку." Ана́ гвари́тъ: "вазми́ миня́ за́смушъ!" Вотъ аши́ пришли́ къ атцу́ и сказа́ли, хто куды́ напа́лъ, а меньшо́й

¹⁾ одблиль 2) стрфлкв 3) говорить 1) мужъ.

скава́ть, што стры́тка яво напала къ лягу́шки въ бало́та. "Ну, гвари́тъ ате́цъ, знать твая́ судьба́ така́я." Вотъ онъ жени́тъ ихъ и сды́лалъ пиръ. На пиру́ молоды́я сно́хи ста́ли пляса́ть; ста́ршая пляса́ла, пляса́ла, махиу́ла руко́й — све́кора уши́бла; друга́я пляса́ла, пляса́ла, махиу́ла руко́й — свекро́вь уши́бла; тре́тья, лягу́шка, ста́ла пляса́ть, махиу́ла руко́й—йиви́лись і) луга́ и сады́: такъ всѣ и а́хнули!

Вотъ стали ани лажитца спать. Лягушка скинула сваю дягущчію кыжурннку и стала чилавъкъ. Мушъ пиё взяль эту кыжуринку и бросиль въ нечь, кыжуринка выкурилась; лягушка учупла, схватила пиё, аспрчала на мужа Ивана-царевича и гваритъ: "ну, Иванъ - царевичъ! пщи-жъ миня въ седьмомъ царствъ, желъзные спаги́2) изнаси и три желъзныхъ прысвиры сглажи." Спархнула и улитъла. Вотъ, дълыть нечева, пашолъ искать, взялъ желъзные спаги и три желъзныхъ прысвиры; щолъ, щолъ, спаги желъзные изнасилъ и три прысвиры желъзныхъ сгладаль, и апять зыхатъль писть³). Встричантця щука. Онъ гваритъ ей: "я йисть хачу, я тибя събмъ!" — Нътъ, ин тыь миня; я тибъ гажусь. Нашолъ дальши; встричантца мидвъдь. Иванъ-царевичъ гваритъ яму: "я писть хачу́, я тибя́ сътмъ!" — Нттъ, ни тинь миня́; я тибъ гажусь. Иванъ-царевнчъ нашолъ апять галодный; лититъ сыкалиха. Онъ гварить ей: "я тибя съфмъ!" — Нътъ, ни ъщь миня; я тибъ гажусь. Апять такъ пашоль; палзёть ракъ. Иванъ-царевнчъ гваритъ: "я тноя събмъ!" — Нътъ, ни тыь миня; я тибъ гажусь.

Ива́нъ - царе́вичъ апя́ть пашо́лъ. Ста́нтъ избу́шка; онъ взашо́лъ въ неё. Тамъ сиди́тъ стару́шка и спра́шивантъ яво́: "что, Ива́нъ-царе́вичъ, дѣло пыта́ниь или атъ дѣла лыта́ниь? Ива́нъ-царе́вичъ гвари́тъ: "ищу́ лягу́шку, жену́ сваю́." Стару́шка гвари́тъ: "Ой,' Ива́нъ-царе́вичъ! ана́ тибя́ хо́читъ изве́сть; я йиё мать. Пади́ же ты, Ива́нъ-царе́вичъ, за́-маре; тамъ лижи́тъ ка́мень, въ э́томъ ка́мнъ сиди́тъ у́тка, въ э́той у́ткъ я́ичко; вазми́ э́то

¹⁾ явились 2) сопаги 3) ѣсть. Berneker, Slav. Chrestomathie.

яйчко и приниси ка миъ. Вотъ опъ нашолъ за-маре, принють къ морю и гварить: "дъ1) мая щука? ана бъ мить рыбой мость ныстилила2)" Аткудъ ни вазмись щука, ныстилила рыбій мость. Онъ на нёмъ принюль къ камию и гварить: "дъ мой мидвъдь? онъ бы миъ рыскалоль яво." $\dot{\Pi}$ иви́лся мидвѣдь и ну кало́ть — рыскало́ль. \dot{Y} тка вы́ск $_{(0)}$ чила аттула и улитъла. Иванъ-наревичъ гварить: "дв мая сыкалиха? Ана бъ миъ ўтку паймала и принясла. Смотрить, а сыкали́ха та́щить яму́ у́тку. Онь взяль — разръ́заль йиё, вынуль яйчко³) и нашоль къ старушкть въ избушку, отдылъ ей яйчко. Ана зымисила⁴) и пенякла изъ няво пышичку, а Иванъ-наревича пысадила въ коникъ и приказала: "вотъ скоро твая лягущка прилититъ, а ты малчи, и вставай, када я вилю. Воть онь съль въ коникъ. Прилитъла лягушка и гваритъ: "фу! русскимъ духомъ нахнить; кыбъ⁵) Ивань-царевичь напалси, ябъ яво рызырвала!" Мать-старунна гварить ей: "ну. этъ в) ты по Руси литала, русскыва духу пыхваталась. На вотъ, зыкуси этый пышички." Ана съъла эту пышичку — астались адий крошички — и гваритъ: "дъ мой Иванъ-царевичъ? я на нёмъ скучилась. Я бъ съ шимъ вотъ этый крошичкой пыдилилась." Мать вильла вытить?) Ивану-царевичу; онъ вышиль. Лягушка пытхватила яво подъ крылушка и улитъла съ нимъ въ сидьмое царство жить.

4. Erzählung im nordgrossrussischen Dialekt: Fremdes Gut.

(Цюжое добро.)

Aus dem Kreise Великій Устюгь іт Gouv. Вологда, abgedruckt von A. Дмитрієвъ іn der Живая Старина III, СПб. 1893, S. 393—94.

Пришли въ Ии́тёръ для за́работковъ дво́е хресья́нъ⁸), Степа́нъ да Гаури́ло⁹). По деревия́мъ онъ́ бы́ли суси́ди ¹⁰) и на цюжо́й сторонъ́ сошли́ся вми́стъ, поступи́ли въ одну́

¹⁾ гдѣ 2) настлала. 3) Hier fehlt beim Erzähler der Passus, in dem sich der Krebs bethätigt. 1) замѣсила 5) кабы — когдабы 6) это 7) выйти-ть. 8) крестьянъ 9) Гаврило 10) сосѣди.

бирживую артиль. Живуть онѣ годъ, два, и неть 1) лътъ, зашибаютъ хоро́шую коне́йку; рабо́та идётъ всё прибылная. Пришла́ пора́ и на побы́уку. Лёгко́ сказа́ть, не́ были на ро́динѣ петь лътъ! Дома́шиіё, цяй²), ждутъ не дожду́цьця!

Собрали́ся было онѣ бба, да ўдру́гъ вы́шеў тако́й слуця́й, шьтё³) Гаури́лѣ нельзя́ нека́къ ѣхать: хозе́ннъ ждетъ изъ-за́ моря корабле́й, и не́ на ково болѣ расположи́цьця при вы́грускѣ това́рофъ (товароў) какъ на Гаври́лу. Прибавля́ётъ ему́ жа́лованья и про́ситъ повремени́ть отъѣздомъ. Шьтё-жо? нельзя́ не уважи́ть хоро́шова цёловѣка, на́лавно⁴) подожда́ть хошь і) до первози́мья. "Дѣлать не́цево, повори́тъ Гаури́ло своему́ това́ришшу, "поѣжжа́й оди́нъ." Да ужъ сдѣлай ми́лось, псира́вь за меня́ шьтё слѣдуётъ. Ба́тюшко ономе́дии гра́мотку посла́ў, прика́зывать на сцётъ де́нёгъ, дакъ доста́фь ты ему́ мою́ казну́; вотъ тутока́ ро́ўно три ты́сеци. Да се́стрёнкамъ свя́зешь і), но какому́ - пебуть госьти́ньцю. Кла́нейся, дружи́шшо, усѣмъ. Ну, съ Бо́гомъ, братъ."

Роспростилися земляки, и отправіуся Степанъ ко дворамъ. Доўго-де 7), коротко-де онъ фхау — не знаю, тольки у дорогъ нецево') особеннова съ имъ не приклюци́дось. Вотъ блесну́у передъ имъ ку́паў 9) родно́й це́рькьви . . . и стало лёгко на серьць у Степана . . . А ужъ шьтё было дома, какъ переступіу онъ порокъ своей изобі, и росказать нельзя́: слёзы, обинма́нья, смѣхъ, а́ханьё и опе́ть слёзы. Распросамъ не было коньця. Не насмотряцьця друкъ на друга, не наговоряцьця; до Гауридовыхъ де поруценій тутъ? усьийотся и заўтра. Не видали какъ свецеръло и на покой итти принила пора. Стихло всё въ домъ и на сель. Удрукъ, въ гдухую поуночь, какъ моунея пронёссе по селу страшной крикъ: "пожаръ, пожаръ!" Всъ переполошилися. При витръ обетро запграло пламе по соломяннымъ крышамъ, мигомъ охватило поудеревии и спалило всё до тла. Вросило́хъ застигнутыё облой хресья́не не успили спасти поцьти нецево изъ сваего имущшества;

 $^{^{-1}}$) пять $^{-2}$) чай $^{-3}$) что $^{-4}$) надобно $^{-5}$) хоть $^{-6}$) свяжешь $^{-7}$) ли $^{-8}$) чего $^{-9}$) куполъ.

мно́гіё едва́ усні́ли вы́скоцить са́ми то́льки. Въ е́томъ і) числѣ несьця́сныхъ о́ыу и Степа́нъ съ семьёй. Самъ онъ то́льки уснѣў схвати́ть кафта́нъ, лёжа́вшой въ изголо́вьѣ, да вы́весьти его со двора́ па́ру лошаде́й. Со́ньце 2) стоя́ло высоко́ ужъ, коуды́ 3) око́ньціуся пожа́ръ. Хто шьтё дѣлаў: ины́ё тоукова́ли ме́жу собо́й, другіё сиди́ли попу́ря го́лову, ины́ё отка́пывали скаро́ъ . . . Бо́лно о́ы́ло гледи́ть 4) на е́тихъ несьця́сныхъ, а бо́лъ усѣхъ на Степа́на. Невно́уго 5) цясо́въ состари́ли ево́ деся́ткомъ лѣтъ. До́уго сидѣў онъ, дума́у, не отвѣца́у на роспро́сы родны́хъ. Наконе́ць перекрестіўся, ста́ў и ношо́ў къ Гаври́лину отцю́. Поуторы́ версты́ до́уго-ле протти́ 6)?

"Богъ на номошшъ, деля Григорей", молвіў онъ ему. — "А Стёна любезной, здороў-ле? какими ето судьбами? Шьтё-жо безъ Гаўрю́шки?"— "Да вотъ онъ присла́у тнов поклонъ инсской?) и всвмъ. Самотъ разву тольки къ Николину дню прійдётъ9)." — "А грамотки пъту?" — "Нъту, инсать было не коуды³)", проговоріу Стенанъ съ какимъ-то смущшеньёмъ. — "Слышау я, брать, про вашу бъду н самъ дажеци 10) видъу, здись было свътля дия! Шьтё дълать? Божья воля. Уцълъла ли твоя изоа?" — "Какъ есь не единова бреуна, сами выскоцили поцесь нагіё." — "Сердешно жаль. Пость экой отды не скоро оправисься. Да, я цяй, ты привёзъ таки изъ Ийтёра коё-какіе деньконки, оистройцыця-то хватить?" — "Безъ малова двъ тысеци привёсь. Да видно быть гръху такому. Положіў я ихъ позавцярась въ яшшикъ, а въ сумятицъ-то и изъ головы вонь захватить то ево съ собой! Высконій, онамятивайся, глянуу, а изъ избы-то иламе-то такъ и хлешшотъ! Прогиввауся за гръхи на насъ Госпоть! Въсьтимо ноёть серьцё по трудовой конейкъ. Но пушше тово, дедя Григорей, взяў меня ўжасъ, какъ хватіўся я даве твойхъ денёгъ. Шьтё свой? Наживное дъло, Богъ съ ими! А за цюжіе дашь отвътъ добрымъ людямъ здись, да и на томъ свитъ спросять! Какъ выбъжау, преже всево хватіўся ларыця-то: ивтъ нецево при сноъ — въ одной рубахъ! Туды, сюды,

¹⁾ этомъ 2) солнце 3) когды 1) глядѣть 5) немного 6) пройти
7) низкій. 8) развѣ 9) пріѣдетъ 10) даже.

замета́уся во всѣ сто́роны, не оброніу-ле какъ, спросі́у свойхъ, не бра́у-ле кто да́рьця, нѣту, всё съѣу ого́нь! Се́рьце такъ и за́мёрло. Шьтё скажу́ де́дѣ, Григо́рью? цѣмъ уплацю́? Ушъ, знать, на́меть ту у меня́ всю отши́бло. И не догада́юсь, шьтё твою́-ту казну́ я положі́у въ каута́нъ і), а онъ у меня́ нодъ мы́шкоїї торци́тъ! Ошшу́нау я карма́нъ, вы́нуу бума́женникъ, перессита́у, всё цѣлёхонько. Какъ гора́ у меня́ съ плець свали́лась, ожила́ душа́!

"Да про какі́ё де́ньги ты наладі́ў?" — "Да про твойжо говорю́, шьтё посла́ў тѣ²) Гаури́ло. Мой сгори́ли, а твой Богъ помилова́у. Вотъ опѣ, принима́й сьсётомъ³): копе́йка въ копе́йку, три ты́сеци рубле́й," и пе́редау ле́дѣ Григо́рью.

¹⁾ кафтанъ 2) тебь 1) счётомъ.

III. Weissrussisch.

1. Der Tote und das Mädchen.

(Ab mercú jak da džeučýny z tahó švétu pryjéchau).

Aufgezeichnet im Kreis Boakobheko des Gouv. Grodno, von M. Federowski, Lud Białoruski na Rusi litewskiej. T. I (Krakau 1897), S. 66-67. Zur Lautbezeichnung merke: I bedeutet erweichtes l'. i vor e einen leichten Vorschlag von j, ä einen Mittellaut zwischen a und e. - über einem Vokal bedeutet, dass er besonders lang gedehnt, v. dass er verhallend, kaum hörbar gesprochen wurde¹).

Służyn u adnahó pána chłópec i dźencyna i jeny velmi lubílise, tak tój pan jehó za tóje prahnáu. Adchódźacy juon joj prvkazáu, kab za nikóho ni islá zá muž, bo juon sam ź jeju ażeńićśe. Ni duóuho pażdáusy, trebó hétamu chłópcu uńerći, ab cóm jená ni védala. Adnajé nuócy, prvletáje toj dzecúk z dvamá inšvíni mercámi, da tajé džénki. A jený uše bylí u čartuóu paperamenivany. Prvleceusy na nadyorak, juon stáu maładzikóm, a týje dvoch kóńińi. Uvajsuóu juon da cháty, abudžíu džéuku i daváj namauláć, kab da jehó cháty pajéchała. Jená i úi vypirálase. Nabrála adžéžy, užälá ksóncku i škapléry, šéla na adnahó kaúá, a juon na druhóho i pamčáliše. Jak výjechali u čýsto pôle tak kôňi stáli běly ad pát da hałavý. M'ésac svećiu, jeduć, jeduć, az juón u jeje pytáje: "M'ésac svécić, Buoh z tabóju lecić! Bajísse, kachánko, či né?" A jená za stráchu kážä: "N'e, ni bajúše!" Jéduć, jéduć, a juón znouš u jejé pytáje: "M'éśac śvécić" i. t. d. Jená ka?): "N'e!" Prvjechali na mahílki ažnó týje kóňi paperaméňivališe u mercý i pašlí da svajích mahílak, a juón ž jéju idžé da svajé. Jak prvšlí na tóje mésco, juon kážä na jejé: "Lež tý!" A jená: "N'e, lež tý!" Spräčáliše, spräčáliše, naréšči juon uliez, a jená na jehó adžēžaju tajéju navalíla, a samá učéki. Lečéla, lecela, az dalecela da voski. U adnuoj chaci harye ahoń, jená tudý ulečéla bez dúchu. Až tám mrec ležýć! Jená héto

¹) Der Aufzeichnung des Herausgebers ist das polnische Alphabet zu Grunde gelegt, was hier abgeändert ist.

²⁾ kažä.

barždžėj škaplėry pavėšiła na džveruoch, a kšončku tamu mercu na hrūdžach pałažyla. N'izabávam pryletáje toj i kážä da merca: — A(d)cyní! — A toj kā: — N'ĕ mahū: ćážki kryž na hrūdžach ležyć! — Mrec, ni možä ustać za kšončkaju, a juon ni možä ulėžći präz džvery za škaplėrami. Stajau, stajau, až i pėuni zašpevali, tak i zhinuu, a jena na druhi džen za strachu umerla."

2. Die Not. (B'edá).

(Ebendaher, S. 137/8).

Byłó sabé dyoch bratóu: adźin velmi baháty, druhi zuśim bédny. Bahátomu i u pólu radžílo i u chlevé pładzílo, a bedny ći pasejau sto, to prapálo, ći pusćiu jakúju žyvinu na hadóulu, to zdóchła i ńikóli ńicóho ńi muóh dabícse. Adnahó rázu nédže užáu hółu kuóstku i ahryzáje šédžačy sabé, ažnó néšto łap! jehó za plécy: — "Što ty jeśi? daj múe!" Ahlanúuśe juon, stajíć néjako strašýdlo chudóje, tak juón pytáje: — "A chtoż tv?" Jená kážä: - "Heto ja B'edá!" Tak juón: - "Što ja kážä – tabé dam, kalí ja sám hółu kuóstku hryzú." B'edá prvhlédžela, što krýšäčka špíku šedžić u kuóstey: — "Ty kážä — tahó špíku úi dastáúäš, a já uljézu i žjem." — "Nu kā¹) — leź, kalí chočäš." B'edá u kuóstku pa špík, a juón uzáu dy-j2) zahvazdziu kuóstku kalóčkam, dy-j zaúuós na póle dv-j pałażýu i velíkim kámenam navernuu. Ad tajé parý jak pačaló jemú uso svchaváć: či sto paséje to i bez Bóha jemú ródžić, ći žyvina, ći hándal jaki, pruósto zrabiuse toj bahácz cyómnik! a brát málo sam sé za valasý ni rvé z závisci, čämú juon hétak zbahaćéu. Uperuod brat baháty na jehó krývym ókam ni hladžéu, a čipér pačáu da jehó padlízyvačše. Adnahó rázu pryšuóušy da bráta, dauńejšaho bedaká, pačáu havarýć to šóje, to tóje, a pótym kážä: "Skažý múc braćíšku, što héto takoje, čamú tv daunéj ješčé buolš haraváu, a ni méu ańi chliéba, ańi adźétku, a ćipér ty uśo Bóhu dźákavać májäš? Alé takí ňi dúmaj bracíšku, što ja tabé zajzdróšču, chaváj Bóžä, ja vélmi rad, što ty taki sam baháty, a móžä i bahátsy ad miúé." I dálejže naleháći, ći juón úi znašuóu jakóho skárbu.

¹⁾ kažä 2) da i.

Alé toj ni býu chitry, tak káža jemú pa práudži: — "Kalí ja braćišku svajú bedú zahvaždžiu u kuóstku." - "Jakúju bedú?" - pytáje brat. Tak tój ad máła da véla razkazáu usó jak byłó i skazáu, dże i pad jakim kámenam leżyć kuóstka z bedóju. Brat héto vyslucháušy uso, za sápku da z cháty, a výšousy za varóta marmytnúu sam da sibé: "Ohó, ni daždžéš ty. ja tabé B'edú výpušču z kuóstki, bo tý zára búdžäš bahátšy ad miné. Tak, to uśe kazáli što já najrazúmúejšy, bo i najbahátšy, a ćipér zára jehó razúmúcjšym zróbać." Da i pasuóu prósto, dze tája B'edá ležýć. Advalíu kámena, kuóstku dastáu, hvózdzika adatknúu: "Jdží – kážä – B'edá, užé tv tút naménčylaše!" Tymčásam B'edá bajálase isći da daunéjšaho svaho pána, da pašłá za tým, chto jejé výpuśćiu. Mo 1) praz ruók, abó praz dvá z bráta bahatyrá, zrabíuse taki bédny, što i svajé tórby ni méu złażyći z cym iśći żäbraváć. Żyvina jemú výzdychała, u pólu ni radžíło, ot i narabíu sabé zajzdrósny brat.

Wörterverzeichnis²).

(Lexikon: И. И. Носовичъ, Словарь бѣлорусскаго нарѣчія, Спб. 1875).

A.

ab c. Loc. über, von (sprechen, hören).
abó oder.
abudźić pf. wecken.
ad c. Gen. von, seit; nach Comp. als.
adatknúć pf. herausnehmen, wegnehmen.
adčyńić pf. aufmachen.
adźétok m. Kleidung.
adźéža f. Kleid.
ahlanúć śe pf. sich umsehen.
ahryzáć ipf. benagen.

ańi — ańi weder — noch. až bis; sieh da, da! ažeńić śe pf. sich verheiraten. ažnó so dass; und da.

В.

bahatýr m. reicher Mann. barždžéj adv. so schnell als möglich. úedá f. Elend. úedák m. armer Mann. bo denn. bracíšek m. dim. Brüderchen. buolš adv. mehr.

¹⁾ možä.

²) Die hier nicht angeführten Wörter wolle man unter grossrussischer Lautform im Glossar suchen.

C.

cháta f. Hütte.
chaváj Bóže Gott bewahre!
chítry schlau, listig.
chlev m. Stall.
chłóńec m. Knecht, Bursche.
ći ob, oder; ći — ći ob — oder.
ćińer jetzt.
ćuómńikm.Befehlshaber, Machthaber;

Č.

Besitzer unermesslicher Reichtümer.

čart m. Teufel. čemú warum?

da und: da i und.

dźéuka f. Mädchen.

D.

da c. Gen. zu.
dalećéć pf. laufend wohin gelangen.
dauńéj adv. früher.
dauńéjšy früher.
duch m. Atem.
dźákavać ipf. danken.
dźe wo.
dźecúk m. Bursche.
dźeučýna f. Mädchen, Magd.

H.

hadóula f. Pflege, Mast. handel m. Handel, Geschäft. haraváć ipf. Not leiden. hétak so héty dieser. hóły nackt, kahl, bloss. hvóźdźik m. Nagel, Pflock.

I.

ínšy anderer. išóu, f. išlá, praet. zu iśćí ipf. gehen. J.

jak wie. jakí welcher. juon, pl. jený, er.

K.

kab dass, auf dass. kalí wenn. kałóček m. dim. kleiner Pflock. kazáć ipf. sagen. krýšečka f. dim. Krümchen. kryž m. Kreuz. kśónčka f. Buch.

L.

łap! Interjektion beim Greifen. lećéć ipf. fliegen, laufen. lež Imp. zu légći pf. sich legen.

М.

mahílka f. Grab; pl. mahilki Kirchhof. maladzík m. Jüngling. málo wenig; beinahe; ad mala da véla lang und breit. marmytnúć pf. murmeln. méć, praes. máju, ipf. haben. mésco n. Ort. Platz. móže vielleicht. mrec, G. mercá, m. Toter.

N.

nadvórak m. Vorhof, kleiner Hof. naleháć ipf. anliegen.
namauláć ipf. überreden.
naménčyć še pf. mager werden.
narabíć pf. machen, anrichten.
naréšći zuletzt.
navalíć pf. heraufwerfen, wälzen.
úe nein.
úédže irgendwo.
úejaki irgend ein.
úi nicht.

ńikóli nie. ńizabávam unverzüglich.

0.

chó! ch, cho! ot da, sieh da.

Ρ.

pačáć pf. anfangen. padlízyvać še ipf. sich einschmeicheln. pan m. Herr. paperaménivaé pf. (der Reihe nach) verwandeln. pata f. Ferse. paždáć pf. warten. péven m. Hahn. pładźić ipf. u chlevé pładziło im Viehstall warf das Vieh Junge, gab es Junge pótym darauf. praz, prez c. Acc. durch, über. pryhlédźeć pf. erblicken. pytáć ipf. u koho jemd. fragen. radzíć ipf. unpers. gedeihen, Frucht geben. ruok m. Jahr.

S.

skarb m. Schatz. śóje dies; to śóje to tóje bald dies, bald das. sprečáć śe ipf. sich streiten. strašýdło n. Schreckbild.

Š

škaplér m. Skapulier, Rosenkranz. šýik m. Mark. šychaváć ipf. glücken.

T.

takí auch.
toj dieser; der; za tóje dafür, deshalb.
trebó mit Dat. man muss
tudý dorthin.
tymčásam währenddes.

U.

ucékci pf. davonlaufen, entfliehen. ucók m. Flucht. umercí pf. sterben. uperuod zuerst.

V.

vélmi sehr. vóska f. Dorf. vypirác se ipf. sich sträuben. výsluchac pf. anhören. výzdychac ipf. wegsterben.

z c. Instr. mit; c. Gen. aus.

Z.

za c. Instr. Gen. wegen, infolge.

zahvaźdźić pf. zunageln, zustopfen.
zajzdróścić pf. beneiden.
zajzdrósny neidisch.
zara bald, sogleich.
zaspeváć pf. zu singen, zu krähen
anfangen.
zbahaćéć pf. reich werden.
zdóchnuć pf. krepieren, umkommen.
zhínuć pf. verschwinden.
zhažýć pf. zusammenlegen, verfertigen.
znajśći pf. finden.
znouś wieder, von neuem.
zrabić pf. machen; z. śe werden.
zuśím ganz.

Ž.

žebraváć ipf. betteln. žyvína f. Tier, Vieh.

Glossar.

- Lexica: Im Erscheinen Словарь великорусскаго языка, herausgegeben von der zweiten Abteilung der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.
- В. И. Даль, Толковый Словарь живаго Великорусскаго языка, Москва 1863—1866.
- J. Pawlowsky, Russisch-Deutsches Wörterbuch³. Riga 1900.

Buchstabenfolge.

а. б. в, г. д. е, ж, з, п, й, і, к, л. м, н, о, п, р, с, т, у. ф, х. ц. ч. ш, ш, ъ, ы, ь, ъ, э, ю. я. о. у.

Anmerkung: (alt) bedeutet, dass ein Wort nur in alter Zeit, (volkst.), dass es nur in der Volkssprache vorkommt; (ksl.) = kirchenslavisch.

A.

a und, aber; a не то wenn aber nicht. абы (alt) wenn. аже (alt) wenn. азъ (ksl.) ich. aŭ ach. аки) (alt) — яко wie. акы) алтарь m. Altar. аминь Amen. артель f. Genossenschaft, Innung. áханіе n. Ächzen. Ausruf. áхнуть pf. seufzen, einen Ruf der Verwunderung ausstossen. ахъ ach. áще (alt) wenn.

Б.

Балдвинъ m. Balduin. батюшко m. Väterchen. бдѣть ipf. wachen. бебрянъ (alt) adj. Biber-. безво́дный wasserlos. безъ с. Gen. ohne. бе́режно adv. sorgsam. бещисла = безъ числа́ ohne Zahl, zahllos. бещисленный unzählig. zur Börse биржевой gehörig. Börsen-. благодать f. Wohlthat, Gnade. благодътный wohlthätig, tugendhaft. блеснуть pf. aufblitzen, aufleuchten. близъ с. Gen. nahe. блистаніе n. Glanz, Blitzen. блюдо n. Schüssel, Gang. блюсти (блюду) ipf. beobachten, behüten, bewahren. бо denn. богатый reich. богатырскій Helden-. богатырь m. Held. богачъ m. reicher Mann. Богоро́дица f. Mutter Gottes; Святая Богородица Пирого́щія Kirche in Kiew, gegründet 1131. богъ m. Gott. божій göttlich, Gottes-. больа́нъ m. Götzenbild. боле adv. mehr.

бо́ле adv. mehr. боло́то n, Sumpf. бо́льно schmerzlich. бо́льше adv. mehr.

большій comp. grösser, mehr.

бо́лъ - - бо́лъе adv. mehr.

боро́ться ipf. kämpfen, sich schlagen. бо́рзый schnell, rasch.

Боричевъ Ort bei Kiew.

босой barfuss.

Боя́нь adj. poss. des Боя́нъ, ein alter Sänger.

Sanger. боя́ринъ m. Bojare.

брата f. Art hausgebrauten Bieres.

бра́тецъ dim. Brüderchen.

брати́на f. grosser Humpen.

братъ m. Bruder.

брать (беру́) ipf. nehmen.

бра́тья pl. zu братъ.

бревно n. Balken.

брегъ ksl. — бе́регъ m. Ufer.

брежно ksl. — бережно.

бреха́ть (брешу́) ipf. kläffen, bellen.

бросить pf. werfen.

буй kühn, wild. булатный stählern

була́тный stählern. [feuille. бума́женникъ m. Geldtasche, Porte-

буря f. Sturm.

бы Konditionalpartikel; а все бы было . . . (Domostroj) alles soll sein . . .

бывать it. zu sein pflegen.

бывъ трава in der Byline wohl verstümmelt aus быль Kraut, Gras, oder aus ковы́ль Steppengras.

былина f. Byline, Erzählung, Lied aus der Geschichte.

бы́ло bei Verben bedeutet, dass die Handlung versucht, aber nicht ausgeführt wurde. быстрый schnell, rasch. быть ipf. sein; praes. бу́ду ich werde. бъ __ бы. бѣда́ f. Not, Unheil. бѣдный arm.

бъжать (бъту́) ipf. laufen, fliehen. бълокаменный weisssteinig.

бълый weiss; бълый свъть die weite Welt.

бяше Imperf. zu быть.

В.

Вавило́нъ m. Babylon.
валу́чій sich wälzend, rollend.
вари́ть ipf. kochen.
вва́диться pf. sich gewöhnen.
вве́ргнуться pf. sich stürzen auf.
вдова́ f. Witwe.
вдругъ adv. plötzlich.

ведро́ п. Eimer; Mass $=12^1/_2$ Liter. вежа f. (alt) Zelt; Turm.

велегла́сно (ksl.) mit lauter Stimme. Велесовъ adj. poss. zu Велесъ, ein Gott.

великій gross.

велича́ться ipf. sich rühmen, sich brüsten.

величіе n. Grösse.

вельми adv. (alt) sehr.

вельть pf. ipf. befehlen, heissen.

верещать ipf. schreien, kreischen. верста́ f. Werst = 1,067 Km.

верху́ с. Gen. auf, über, oberhalb.

верхъ m. oberer Teil. весе́ліе n. Freude, Fröhlichkeit.

веселие п. Freude, Fröhlichker вести (веду́) ipf. führen.

весь, вся, всё ganz, all, pl. всѣ. вече́рній abendlich, vesperlich.

вече́рня f. Vesper, Nachmittagsgottesdienst.

ве́черъ m. Abend.

вечеру (alt) am Abend.

вжигать ipf. anzünden.

взварить pf. aufkochen, abkochen.

взгорѣться (alt) pf. sich entzünden. вздоль (alt) с. Acc. längs.

взлель́ять pf. auferziehen; hinaufschaukeln, -wiegen.

взнести́ (взнесу́) pf. herauftragen. взойти́ (взойду́; prät. взошёль) pf. hinaufgehen, -steigen.

взшумъть pf. aufrauschen.

взять (возьму́) pf. nehmen, einnehmen, ergreifen.

видать it. sehen.

видно sichtlich.

видѣніе n. Erscheinung, Gesicht.

видъть ipf. sehen.

виться ipf. sich winden; dringen.

вливать ipf. hineingiessen.

Влуръ siehe Овлуръ.

вльять (влья) pf. hineinsteigen, -klettern, -gehen.

вмъсти́ться pf. untergebracht werden, Platz finden.

вмѣстѣ zusammen.

внезаапу (alt) = внезапно plötzlich. внити (alt) pf. hineintreten, -gehen. внукъ m. Enkel.

внутрь с. Gen. innerhalb, innen in. внъ с. Gen. ausserhalb.

во = въ.

во́все ganz und gar.

вода́ f. Wasser.

водить ipf. it. führen.

воево́да m. Feldherr.

вожгу, 3 P. Sg. aor. вожже, zu возже́чь pf. anzünden.

вожженъ (alt) angezündet.

возвать (alt) = воззвать pf. anrufen, rufen.

возврати́ться pf. zurück-, umkehren. возгара́ться ipf. in Brand geraten.

возговори́ть pf. antworten.

возгоръться pf. anbrennen.

воземати (alt) nehmen.

возжальть pf. sich erbarmen.

воззрѣть pf. aufsehen.

возложить pf. auferlegen.

возлъ с. Gen. neben.

вознити (alt) pf. ausrufen.

возсіять pf. aufleuchten.

возъ m. Wagen.

во́инъ m. Soldat.

вой (alt) m. Krieger; pl. Truppen, Heer.

во́йлочекъ m. dim. zu во́йлокъ Filz. Filzdecke.

Bó.ira f. Wolga.

волкъ m. Wolf.

волна́ f. Welle, Woge.

воло́га f. Flüssigkeit, flüssiges Fett als Zuthat.

волосъ m. Haar.

волхвъ m. Zauberer.

Во́льга = Ольга Olga.

во́ля f. Wille.

вонъ adv. heraus: изъ головы́ вонъ ich habe es ganz vergessen.

вопи́ти (alt) ipf. rufen.

вопль m. Rufen, Wehklage.

воробей m. Sperling.

во́ронъ m. Rabe.

воро́та n. pl. Thor.

воръ m. Dieb.

воскресе́ніе n. Auferstehung, Sonntag.

воставати (alt) = вставать aufstehen. восточный östlich.

восхищать ipf. rauben (alt).

воткнуть pf. hineinstecken.

вотъ da, da ist, da sind.

впрошать ipf. (alt) fragen.

вранъ ksl. - воронъ.

враспло́хъ adv. unerwartet, plötzlich. вре́мечко n. dim. Zeit, kleine Zeit.

вринуть (alt) pf. hineinwerfen, -stürzen.

вручить pf. auftragen, anvertrauen. всё adv. immer, immerfort.

всегда́, всегды́ adv. immer.

вскладать ipf. auf etwas legen.

вскормить pf. auffüttern, -ziehen.

вскочить pf. aufspringen.

вспыть (вспою) pf. singen.

всиять zurück.

вставать ipf. aufstehen.

встокъ m. Osten.

встроскотать (alt) pf. schreien, von der Elster.

встрѣча́ться ipf. begegnen

вступить pf. eintreten, hinaufsteigen; herauftreten.

всъдать (ipf.) всъсть pf. на конь das Pferd besteigen.

всьчь (вську́) pf. einhauen.

вся́кій jeder, jeglich.

второ́й zweiter; второ́е zum zweiten Mal.

втроскотать im Ig.-L. wohl verderbt aus встроскотать.

входить ipf. hineingehen.

въ с. Acc. Loc. in; с. Acc. zur Angabe der Zeit; въ кого́ wem ähnlich, gleichend.

възпити (ksl.) ausrufen.

въсрожатъ (im Ig.-L.) zu einem *възсрожитъ schrecken: — грозу Grauen einflössen.

выбрать (-беру) pf. auswählen.

выбъжать (-бъгу) pf. herauslaufen. вывести (-веду) pf. herausführen.

выгрузка f. Ausladung.

выдать pf. ausgeben.

вы́йти pf. herausgehen, -kommen; sich ereignen.

выкашляться pf. sich aushusten.

вымести (-мету) pf. ausfegen.

вымыть pf. abwaschen.

вынести (-несу) pf. heraustragen. выникнуть pf. hervorkommen.

выносить ipf. heraus-, wegtragen.

вынуть pf. herausnehmen.

выпасть pf. fallen (vom Schnee). выпивать ipf. выпить pf. austrinken.

выпустить pf. herauslassen.

выскочить pf. heraus-. hervorspringen.

высоко́ hoch.

вы́ступить pf. heraustreten. вы́тащить pf. herauszerren, -schleppen. вы́тереть (-тру) pf. abreiben.

выходить ipf. herauskommen. выходить ipf. herauskommen. выходъ m. Ertrag, Tribut.

вычистить pf. reinigen.

въдать ipf. wissen, verwalten.

вѣдомый bekannt. вѣдь ja, wahrlich.

въдъти (alt) ipf. wissen.

вѣжливый höflich.

въкъ m. Ewigkeit; въкъ по́ въку in alle Ewigkeit.

вънецъ m. Krone, Brautkrone. въра f. (daube: въру яти (alt) Glauben schenken; не иметъ въры er glaubt nicht, schenkt nicht Glauben.

въ́рный treu; gläubig. въ́ровать ipf. glauben. въстимо gewiss, sicherlich.

въсть f. Kunde, Nachricht.

вътеръ m. Wind.

вѣтренії (alt) auf den Wind bezüglich. вѣтри́ло Schmeichelwort für den Wind

вѣщій wahrsagend, weise. вѣять ipf. wehen.

вяль ірі. wenen. вялый welk, gedörrt, getrocknet.

Т.

Гаври́линъ adj. poss. Gabriels.
Гаври́ло volkst. für Гаврійлъ Gabriel.
Гаври́ловъ adj. poss. Gabriels.
Гаврі́шка dim. zu Гаврійлъ.
галица (alt) f. Dohle.
гаси́тъ ipf. löschen.
гдѣ wo.
генера́ловъ adj. poss. des Generals.
генера́лъ m. General.
Гза, Гзакъ Name eines Polowzerfürsten.

глава́ (ksl.) Kopf, Leben; въ главахъ zu Häupten. глаго́лати (ksl.) sagen, sprechen; -ся genannt werden, heissen.

гладъ ksl. - голодъ.

глубо́кій tief.

глупый dumm.

глухо́іі taub, dunkel, einsam.

глядѣть ipf. гляну́ть pf. sehen, schauen.

гнете́ніе n. Drücken, Drängen.

гнѣздо́ n. Nest.

говаривать it. zu sprechen pflegen. говорить ipf. sprechen, sagen.

rо́воръ m. Murmeln; Zwitschern.

го́голь m. Quäkente.

годиться ipf. taugen, brauchbar, nützlich sein.

годъ m. Jahr.

го́дышекъ dim. Jährlein.

Голго́фа f. Golgatha.

голова́ f. Kopf.

голо́дный hungrig.

го́лодъ m. Hunger.

голубникъ (alt) m. Taubenschlag.

голубь m. Taube.

róлый nackt, kahl; ло гола́ ganz nackt, bis aufs Letzte.

ropá f. Berg.

гордить (alt) stolz sein.

гордиться ipf. sich rühmen, brüsten.

Гордятинъ adj. poss. zu Гордята. Eigenname.

го́рница f. Zimmer.

горноста́й Hermelin, Wiesel.

городовой städtisch, Stadt-.

го́родъ m. Stadt.

rops (alt) oben, über — hin.

горѣть ipf. brennen.

горючій heiss.

горю́ша f. Armselige, Unglückliche.

горю́шица dim. zum vorigen.

горя́чій heiss.

Госпо́день adj. poss. des Herrn.

господинъ m. Herr.

Господь m. Herr, Gott.

гостинецъ m. Geschenk.

гость m. Gast. госуда́ревъ adj. poss. des Hausherrn. государыня f. Hausfrau. государь m. Hausherr. гото́вый fertig, bereit. грабить ipf. plündern. градось (alt) = градъ сь diese Stadt. градъ (ksl.) - городъ. грамотка f. Briefchen. граять ipf. krächzen. Грекъ m. Grieche. гремъть ipf. hallen, dröhnen. греческій griechisch. Григорій Gregorius. гробный Grabes-. гробъ m. Sarg, (alt) Grab. rposá f. Schrecken, Grauen. грудь f. Brust. грызть (грызу́) ipf. nagen. гръхъ m. Sünde. грътный sündig. гулять ipf. spazieren gehen. гусёлышки f. pl., dim. zu гусли, Art kleiner Harfe.

Д.

гусь m. Gans.

да und; dass, auf dass, damit; auffordernd: да глаголите so sprechet, да дасть er gebe, er soll geben; in der Byline Flickwort. давать (даю) ipf. geben; давай дълить lass uns teilen, wir wollen teilen; in der lebhaften Erzählung: давай ошпаривать begann

да́ве adv. unlängst, kurz vor dem. да́же sogar.

дакъ volkst. siehe такъ.

zu brühen.

дале́че adv. weit; изъ дале́ча von weit her.

да́льше adv. comp. weiter.

дань f. Abgabe, Tribut; пойти въ дань (alt) einen Beutezug unternehmen. дать (дамъ) pf. geben. два, f. n. двѣ, zwei. дверь f. Thüre. дво́е ihrer zwei.

дворъ m. Hof; отправиться ко дворамъ sich nach Hause aufmachen.

те́ля m. Oheim.

деместиковъ adj. poss. dem Domestikus, Vorsänger des Kirchenchors, gehörig.

деничокъ dim. zu день. день, G. дня, m. Tag.

де́ньги pl. f. Geld.

деньжонки dim. zu деньги.

Дерева pl. n. Land der Drewljanen; die Drewljanen.

Деревлянинъ m. der Drewljane. деревня f. Dorf.

деревня 1. Dori. де́рево n. Baum.

деревскій adj. drewljanisch.

держать ipf. halten; herrschen.

десны́й (alt) rechts.

десятокъ m. Summe von Zehn. дивовать c. Dat. sich wundern über.

дивъ m. Wunder; Dämon.

дитя́ n. Kind.

дитятко n. dim. kleines Kind.

для с. Gen. wegen, für.

дно n. Boden.

Дибпрь m. Dnjepr, Fluss.

до с. Gen. bis, zu; до поруче́ній туть? war da Zeit, an die Aufträge zu denken?

добиться pf. c. Gen. etwas erreichen. добро n. Gut.

добрый gut.

Добры́нинъ adj. poss. des Добры́ня. Добры́нюшка dim. zu Добры́ня.

добръ adv. (alt) gut, wohl.

добыть (добу́ду) pf. erhalten, gewinnen.

добыча f. Beute.

догада́ться pf. erraten, auf etwas kommen.

дождать (-жаў) pf. erwarten.

дожда́ться pf. erwarten; ждать не дожда́ться etw. kaum erwarten können, voller Ungeduld warten.

дождь m. Regen: — идёть es regnet. дозръть pf. bis wohin sehen.

góariñ lang.

долго adv. lange.

должъ m. Pflicht, Schuldigkeit, Schuld. должо́къ m. dim. kleine Schuld.

до́ма zu Hause.

дома́шній zu Hause befindlich; pl. Hausgenossen, Familie.

домови (alt) = домой.

домо́вный häuslich, des Hauses.

домой nach Hause.

домъ Haus.

дондеже (alt) bis.

Iонецъ m. Donetz, Fluss.

Лонъ m. Don. Fluss.

доро́га f. Weg.

доста́вить pf. zustellen, überliefern. доста́ться pf. zufallen, zu Teil werden. доста́ть (alt) pf. bis zu Ende sitzen. доте́чь (-теку́) (alt) pf. bis wohin lau-

fen, fliegen; im Flug ergreifen.

дочь, G. до́чери, f. Tochter.

древо (ksl.) = де́рево Ваит.

друго́й der andere; друго шесть лътъ (Byline) noch sechs Jahre.

другъ друга einander.

дружина f. Gefolgschaft, Gefolge.

дружище m. lieber Freund. дрыгать ipf. zittern, zucken.

дубовый Eichen-.

думать ipf. denken.

Дуна́й m. Donau.

духо́вный geistlich, geistig.

духъ m. Geist; Hauch, Geruch; однимъ (единымъ) духомъ auf einen Zug (trinken); свято́й Духъ der heilige Geist.

душа́ f. Seele.

душе́вный Seelen-.

дьяконъ m. Diakonus.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

дѣвица f. Jungfrau.

дѣлать ipf. machen, thun.

дълить ipf. teilen.

дъло п. Werk, Arbeit, Sache.

дъля (alt) с. Gen. = для für, um — willen.

дътскій (alte präd. Form дътескъ) kindlich.

дътя́ (alt) = дитя́ Kind.

дятелъ m. Specht.

E.

e (in der Byline) für есть, Flickwort.

егла́ (alt) als.

Египетъ, -пта m. Ägypten.

еда́ (alt) in der Frage: ob nicht. etwa?; ob. wenn.

елва каит.

единъ (ksl.) = одинъ ein.

единый einzig, allein.

е́жели wenn.

é.1e kaum.

емлю (alt) ich nehme.

енаралъ (volkst) генералъ.

епископъ m. Bischof.

éc.III wenn.

есть 3. P. Sg. zu быть sein; auch für die 1. und 2. P. gebraucht; in der Byline Flickwort.

есь (volkst.) есть: какъ есь fürwahr.

ещё noch.

Ж.

жажда f. Durst.

жа́лоба f. Trauer.

жа́лованіе п. Gehalt, Lohu.

жа́лость f. Wunsch, Begehr.

жаль f. Leid; мнв жаль mir thut leid. ждать (жду) ipf. warten, erwarten.

же aber.

-же Partikel nach Imperativen und Pronominen hervorhebend: иди-же komm doch: что-же was denn? жела́ть ipf. wünschen. жельзный eisern.

menbolibili disc

жена́ f. Frau.

женить ipf. pf. verheiraten.

же́нскій weiblich; Weiber-.

жестокій hart.

живность f. Leben.

животворя́шій (ksl.) Leben spendend. живъ lebendig.

живъ lebendig.

жить (живу) ipf. leben; жилъ-былъ Märchenanfang, es war einmal.

жо́нка f. dim. Frau

3.

за c. Acc. hinter, für; выйти за кого́ jemd. heiraten; c. Instr. hinter, nach: день за днёмъ Тад auf Tag; bei den Verben "senden, kommen": nach; auch zur Angabe des Grundes: aus, vor.

забороло, забра́ло n. (alt) Mauer, Wall. заброса́ться pf. sich stürzen.

за́висть f. Neid.

заворотиться pf. sich umkehren, abwenden.

за́втра adv. morgen.

за́втрокъ (alt) . за́втракъ Frühstück.

загара́ти ся (alt) ipf. in Brand geraten.

задъ m. hinterer Teil; по заду hinten. задыхаться ipf. den Atem verlieren, ersticken.

заёмъ m. Darlehen; дать въ займы́ leihen.

заже́чь (зажгу́) pf. anbrennen, anzünden.

зазрѣть pf. Fehler, Sünden erkennen. заигра́ть pf. zu spielen anfangen; vom Feuer: um sich greifen.

закати́ться pf. untergehen (von Gestirnen).

зако́нный gesetzmässig.

закричать pf. schreien, ausrufen.

закуриться pf. anfangen zu rauchen. zu brennen.

закуси́ть pf. essen, Imbiss nehmen, залива́ться ipf. слеза́ми Thränen vergiessen.

замере́ть (-мру́) pf. erstarren, ohnmüchtig werden; се́рдце у меня́ за́мерло mir stockte das Herz.

замета́ться pf. hin und her rennen. замышле́ніе u. Erfindung.

замъсить pf. Teig einrühren.

занести́ (-несу́) pf. hineintragen, wohin tragen; verschlagen.

за́палный westlich.

запа́сть (-паду́) pf untergehen (von Gestirnen).

запа́съ m. Vorrat.

запере́ть (-пру́) pf. zuschliessen.

запечатать pf. versiegeln.

за́повъдь f. Gebot.

заработокъ m. Verdienst, Arbeitslohn.

заря́ f. Morgen- und Abendröte. застигнуть pf. erreichen, ereilen.

заступать ipf. hindern, versperren. заступить pf. dazu, auf etw. treten,

besetzen, den Weg vertreten.

засы́пать pf. zuschütten, begraben. затвори́ться pf. sich einschliessen.

затка́ть (-тку́) pf. verstopfen.

заутра (alt) am Morgen.

захватить pf. ergreifen.

захотъ́ть pf. wünschen, wollen, Lust bekommen.

зачать (-чну́) pf. anfangen.

зачѣмъ warum.

зашиба́ть ipf. 1) abstossen, abschlagen. 2) verdienen.

закій Ankömmling; zugereist, fremd.

за́юшко m. dim. Häschen.

звать (зову́) ipf. rufen.

звенѣть ipf. tönen.

звъриный dem wilden Tier eigen.

звърь m. wildes Tier.

злоровый gesund, heil. заравъ (ksl.) = здоровый. злъсь hier. зе́гзица (alt) f. Kuckuck. зелёный grün. земленый (alt) irdisch. земля f. Erde, Land. землякъ m. Landsmann. златить (ksl.) ipf. vergolden. златы́й (ksl.) golden. злаченъ (ksl.) vergoldet, golden. злой böse. змѣя f. Schlange. знаменіе n. Zeichen, Vorzeichen. знать ipf. wissen; als adv. also. золотить ipf. vergolden. золото́й golden. зрѣть (alt) ipf. schauen, blicken. зъ (alt) = съ. stió adv. viel, sehr.

И.

и und. auch.

Пванъ m. Johann.

Игоревъ adj. poss. des Igor. Игорь Igor. играть ipf. spielen: -- въ гусли Gusli spielen. игуменъ m. Abt. плеже (alt) wo. идти (иду, praet. шёлъ) ipf. gehen, kommen; — замужъ heiraten. идучи Ger. zu идти. илъже (alt) wo. иже, яже, еже (alt) welcher, der (relat.) изба́ f. Hütte; Gesindestube. избивать ipf. töten, erlegen. избить pf. erschlagen, töten. избрать (-беру) pf. auswählen. избушка f. dim. Hüttchen. извести (-веду́) pf. aus der Welt schaffen (durch Gift); vernichten. изгаси́ть pf. auslöschen. изголо́вье n. Kopfkissen.

изгоръть pf. verbrennen. изготовить pf. zubereiten, fertig machen. изжечь (-жгу) pf. verbrennen. изити́ (alt) pf. aus-, herausgehen, · herauskommen; ausziehen. измере́ть pf. aussterben. измыться pf. sich baden. изнемочь (-могу́) pf. schwach werизнести pf. herausbringen. изнимать (alt) ipf. fangen, ergreifen. износить pf. auftragen (Kleider, Stiefel). изодыться pf. sich ankleiden, schmüизострить pf. schärfen. изря́дно vortrefflich, vorzüglich. изсъчь (-съку) pf. niederhauen, töten. изъ с. Gen. aus, von. изъ-за с. Gen. von jenseits, von her. пкономъ m. Verwalter. икра́ f. Kaviar. или oder. Илья Ilja, Elias. има́ти (alt) ipf. ergreifen, fangen; nehmen, empfangen. имать (alt) 3. P. Sg. er hat. иму (alt) ich habe. имущество n. Habe. имѣніе n. Habe, Besitz; Gut. имя, G. имени, n. Name. инако (alt) anders. ино nun gut! auffordernde Partikel. иной ein anderer, mancher; инъ другъ (alt) der eine — der andere. искать (ищу) ipf. suchen. ископать pf. ausgraben, graben. Искоростень Stadt der Drewljanen. искусить pf. versuchen. искусно geschickt, geschmackvoll. испечь (-пеку́) pf. braten, backen. испить pf. trinken, austrinken. исправить pf. ausrichten, erfüllen. испугаться pf. erschrecken.

истина f. Wahrheit: по истинь in Wahrheit.

исто́пка (истобъка) (alt) f. Badestube. исто́чникъ m. Quelle.

источникъ m. Quene. истрава f. Verbrauch an Futter. истягнутъ pf. ausbreiten, erstrecken. Исусъ m. Jesus.

К.

-ка auffordernde Partikel. ка́бы wenn.

када когла.

каза́къ m. Kosak.

каза́ть ipf. zeigen.

казна́ f. Schatz, Kasse, Baargeld.

како (alt) = какъ.

како́въ was für ein.

како́й was für ein.

какон-нибудь irgend ein.

какой-то ein gewisser.

какъ als, wie, wann, wenn; in der Byline Flickwort,

какъ-то irgendwie.

калитъ m. Schuh, Sandale.

ка́менный steinern.

ка́мень m. Stein.

камешекъ m. dim. Steinchen.

кандило n. Leuchter, Kerze.

ка́нчивать (alt) it, beenden.

капуста f. Kohl.

карманъ m. Tasche.

катучій rollend.

кафтанъ m. Rock.

кашлять ipf. husten.

Каяла Fluss, heute Кагальникъ.

квасъ m. Kwas, säuerliches Getränk.

кде, кд \mathfrak{k} (alt) = гд \mathfrak{k} wo.

кéлія f. Zelle.

киноварь f. Zinnober.

кинуться pf. sich werfen, stürzen.

кипято́къ m. siedendes Wasser.

кипячій heiss, siedend.

Kiebckiji Kiewer.

Lieвъ m. Kiew.

Киянинъ, pl. Княне, (alt) der Kiewer.

кланяться ipf. кому́ jemd. grüssen. класть (кладу́) ipf. legen.

клёкотъ (alt) m. Schrei der Raubvögel.

кликать ipf. rufen, schreien.

кликнуть pf. aufschreien.

клѣть f. Speicher.

ключа́рь m. Schliesser, Verwalter.

ключникъ m. Haushalter, Verwalter.

ключъ m. Schlüssel.

кметь m. (alt) Krieger.

княгиня f. Fürstin.

княже́ніе n. Regierung.

княжить ipf. Fürst sein, regieren.

княжь adj. poss. Fürsten-.

князь m. Fürst.

ко къ zu.

-ко auffordernde Partikel.

Кобяковъ adj. poss, des Кобякъ.

ковёръ m. Decke, Teppich.

ковшъ m. Schöpfkelle, Suppenlöffel. ковыліе n. Ort mit Steppengras (ко-

вы́ль) bewachsen.

кога́нь adj. Poss. (alt) dem Chau gehörig.

когда́ wann, als.

кождо, Gen. когождо, (alt) jeder.

кожури́нка f. Haut (des Frosches)

кой-какой irgend welcher.

коле́чко n. dim. kleiner Ring.

коли wann, als. wenn.

коло́децъ m. Brunnen.

коло́ть (коло́) ipf. spalten, schneiden.

ко́лько wieviel.

кольчужиться ipf. den Ringpanzer anlegen.

комонь m. (alt) Ross.

коне́цъ m. Ende; als praep. c. Gen. (alt) am Ende.

коникъ m. Schlaf-, Ofenbank.

Конча́къ ein Polowzerfürst, der sich für Igor verbürgt hatte.

кончать inf. beenden.

конь m. Pferd.

ко́нюхъ m. Stallmeister.

конюшия f. Pferdestall.

копе́йка f. Kopeke; к. въ копе́йку auf Heller und Pfennig.

копіё (alt) n. Lanze, Spiess.

копыто n. Huf.

копъечка f. dim. Kopeke.

корабль m. Schiff.

кормилецъ m. Erzieher.

кормить ipf. nähren, füttern.

коро́ль m. König.

короткій kurz.

Корсунь (alt) Cherson.

косевчатый in der Byline, Beiwort des Fensters; wohl gleich кося́шатый mit Pfosten versehen.

ко́стка f. dim. Knochen.

кость f. Knochen.

кото́рый welcher; indef. irgend ein. Бра́ніево мъ́сто Schädelstätte; gr.

красный schön, rot.

крестецъ m. Kreuz.

крестовый Kreuzes-; крестовый братъ Kreuzbruder, Adoptivbruder.

крестъ m. Kreuz, класть — das Kreuz schlagen.

крестья́нинъ m. Bauer, Landmann. криво́й krumm, unrecht, unwahr.

крикъ m. Ruf, Schrei.

крильце (alt) = крыльце.

кричать ipf. schreien.

крова́вый blutig.

кро́мѣ c. Gen. ausser, ohne; (alt) adv. bei Seite, abseits.

крошечка f. Krümchen.

кручина f. Kummer, Betrübnis.

кры́лушко n. dim. Flügel.

крыльце dim. zu крыло́ Flügel. Fittich.

крычать (alt) = кричать.

крыша f. Dach.

крыпкій kraftig.

кръпость f. Festigkeit, Kraft.

кръсить ipf. auferwecken.

кто wer; indef. jemand; кто что делаль der eine that dies, der andere das.

куда wohin.

куде́сникъ (alt) m. Zauberer.

куды́ wohin.

ку́ній Marder-.

купецъ m. Kaufmann.

купить pf. kaufen.

купля f. Kauf.

ку́полъ m. Kuppel.

купцо́въ adj. poss. des Kaufmanns.

куропа́точка f. dim. Rebhuhn.

Курскъ Kursk.

Курянинъ (alt) m. Bewohner von Kursk.

кустъ m. Strauch.

къ с. Dat. zu, nach, gegen.

кы́кать (кычу) ipf. (alt) rufen (vom. Kuckuck).

JI.

ла́вка f. Bank.

ла́да m. (alt) der Liebste, Geliebte ла́дно gut.

даре́цъ m. Kasten.

лати́на (alt) f. coll. die Lateiner, die römischen Geistlichen.

латинскій (alt) lateinisch.

латиться ipf. sich panzern, den

Panzer anlegen.

ле́бель m. Schwan.

лёгкій leicht.

лёдъ, G. льда, m. Eis.

лежать ipf. liegen.

лельять ipf. wiegen.

летать ipf. abstr. fliegen.

летъть ipf. concr. fliegen.

лечь (ля́гу) pf. sich legen.

лжа (alt) f. = ложь Lüge.

ляв есть (alt) es ist möglich, man kann.

ли Fragepartikel; in der Byline Flickwort; ли — ли ob — oder.

димо́нъ m. Citrone.

лимонный Citronen-. лисина f. Fuchs. лино́ n. Gesicht, Person. лише adv. comp. höher, mehr. лобъ. G. лба, m. Schädel. ловище n. Fangort. лодья f. Schiff. ложиться pf. sich legen. ложка f. Löffel. ло́зіе n. Reisholz, Holz. лошалиный Pferde-. ло́шаль f. Pferd. лугъ m. Wiese, Aue. лукъ m. Bogen. луце im Igorslied = луче besser. луча (alt) f. Strahl. лучше adv. comp. besser. лучшій comp. besser. лучъ m. Strahl. лытать ipf. umherschweifen, faulenzen. льзь (alt): не бъ дьзь нельзя было es war nicht möglich. льэть (льзу) kriechen, klettern. Abno angemessen. льтать = летать. льто n. Sommer, Jahr. любезный liebenswürdig, lieb. любимый geliebt. любить ipf. lieben. любо, а любо (alt) oder. любовь f. Liebe. любый lieb, angenehm. люди pl. m. Menschen; Mannen. лють (alt) adv. arg, böse. лягу́шка f. Frosch. лягушечій Frosch-.

M.

мало n. wenig; ни мала (alt) nicht im geringsten; по малу klein, wenig. малый klein; безъ малаго fast. Малъ Name eines Drewljanenfürsten. Марка Маркъ Markus.

ма́сло n. Öl. матушка f. dim. Mütterchen. мать, G. матери, f. Mutter. махнуть pf. winken, ausholen, eilen. мгла f. Nebel. мелвѣль m. Bär. мёдъ f. Honig, Met. между с. Instr. zwischen, unter. межь = между. мелкія f. pl. Kleingeld. меньшой der jüngste. меркнуть pf. dunkeln. мертвецъ m. Toter, Leiche. мёртвый tot. метохія f. Metochie, Klosterhof. мигъ m. Augenblick. Микитинецъ in der Byline = Никитичъ. милостыня f. Almosen. милость f. Liebe: сдълать — Gefallen thun. милый lieb. мимо adv. vorbei. минуть pf. vergehen. миръ m. Friede. Мистишинъ adj. poss. des Мистиша. мно́гій viel; мно́го viel. множество п. Menge. мо́вница (alt) f. Bad. мовь (alt) f. Bad. могила f. Grab, Grabhügel. мо́лвить ipf. sprechen, sagen. молиться ipf. bitten (alt); beten. мо́лнія f. Blitz. молодецъ m. Jüngling, Held. молодой jung; junger Ehemann. молчать ipf. schweigen. монасты́рь m. Kloster. море n. Meer. морщиться ipf. die Stirn runzeln. мостъ m. Brücke. мочь (могу́) ipf. können.

мстить ipf. rächen.

мужество n. Mut.

мудрый klug.

мужикъ m. Bauer. мужичокъ m. dim. Bäuerlein. мужній adi. poss. des Mannes. мужъ т. Мапп, Ehemann: взять за мужъ heiraten (von der Frau). мура́вить inf. glasieren. Муроменъ m. Muromer, aus Murom. мшать (alt) it. rächen. мыкать ipf. schleppen, treiben. мысленный in Gedanken gemacht. мыслить ipf. denken. мысль f. Gedanke мыть ipf. waschen. мыться ipf. sich waschen, baden. мышка f. Arm, Achselhöhle. мърить inf. messen, ausmessen. мѣсте́чко n. dim. Plätzchen мъсто n. Ort. Stätte. мвеяцъ m. Monat, Mond. мясной Fleisch-. мясо n. Fleisch.

H. Ha c. Loc. auf, in; c. Acc. auf, an:

на другой день am andern Tage: zu, für: на что weshalb, wozu. на da! на вотъ da hast du! набрать pf. nehmen. навернуть pf. heraufwälzen. навести pf. wohin führen. наговориться pf. zur Genüge reden. naróü nackt. надать pf. geben, verleihen. надо es ist nötig; мнь — ich brauche. надобно es ist nötig, man muss. надъ с. Instr. auf, über. наживной verdient, erworben. назадъ adv. zurück; bei Zeitangaben: наигрина рl. augm. zu пангры Noten, Melodie. наказать pf. weisen, anweisen. наказъ m. Anweisung. накладывать ipf. darauflegen.

наконецъ endlich.

нала́дить pf. wiederholen, immerfort wovon reden. наливать ipf. налить pf. eingiessen. налія́ти (alt) ipf. einfüllen, vollgiessen. налъзти (alt) pf. finden. напереди vorne, voraus, наполниться pf. чего sich anfüllen womit, voll werden. наполнять ipf. anfüllen. напрячь (-прягу) pf. spannen, anspannen. напурхивать ipf. (dial.) aufflattern. паро́дъ m. Volk. нарочитый ausgezeichnet, vornehm. насала f. flachgebautes Schiff. nachtie n. Gewalt. насильно kräftig, mit Gewalt. насиля́ти (alt) ipf. кому jemd. bezwingen. насмотръться pf. sich sattsehen. насмышникъ m. Spötter. Hаста́сьюшка dim. zu Hаста́сія Anastasia. настлать pf. belegen; dielen; мость eine Brücke schlagen. наступить pf. eintreten, anbrechen. нахвата́ться pf. чего́ etw. aufschnappen, auffangen. начать (-чиў) pf. anfangen. нашъ unser. навзжать ipf. anfahren, -reiten; angeritten kommen. не nicht; vergleichend "wie"; не на koro es ist nicht auf wen, es giebt keinen auf den небесный himmlisch. небо, G. (alt) небесе, n. Himmel. невидимый unsichtbar, nicht zu sehen. невожженъ (alt) unangezündet. неволя f. Not, Zwang. невърный ungläubig. невѣста f. Braut. недостойный unwürdig.

нельдька f. dim. zu недьля.

нелѣля f. Woche.

не́же als (nach Compar.)

некакъ = никакъ.

не́когда es ist keine Zeit, Gelegenheit. z. B. писать, zu schreiben.

пельзя es ist unmöglich, man kann nicht.

нелю́біе (alt) n. Unzufriedenheit. Ärger.

немного nicht viel, wenig.

неосла́бно ohne Ermatten.

непокрытый unbedeckt.

несказанный unsäglich.

пести́ ipf. concr. tragen, bringen.

несча́стный unglücklich.

нетрудный nicht schwer, leicht.

не́чего дълать es ist nichts zu machen. ии — ни weder — noch.

ийва f. Acker, Feld: дълать ниву das Feld bestellen.

нізкій niedrig, tief: — поклонъ herzlicher Gruss; нізко кланяться herzlich grüssen.

ника́къ auf keine Weise, ganz und gar nicht.

Иикифоровъ adj. poss. des Nikiphoros.

николиже niemals.

Николинъ день Nikolaustag.

интка f. Faden.

пичто. ничего nichts.

нищій m. Bettler.

но doch, aber, sondern.

Повгородецъ m. Nowgoroder.

нога́ f. Fuss.

посъ m. Nase.

ножка f. dim. Fuss.

носить it. tragen.

ночь f. Nacht.

иошь (ksl.) = ночь.

ну nun: и ну коло́ть in lebhafter Erzählung, fing an zu spalten.

нъ (alt) = но.

ны́нъ jetzt.

ныньшній jetzig, heutig.

ныть (но́ю) ipf. weh thun, schmerzen.

ньту es ist nicht, giebt nicht. нътъ nein; es ist nicht, giebt nicht. нъчто etwas.

0.

o c. Loc. von, über (sprechen); von der Zeit: an. zu: запро́ма о михъ (alt) sie schlossen hinter ihnen zu. оба beide.

обаче (alt) doch, hingegen.

обёртывать ipf. umhüllen, umwickeln.

обжидать ipf. erwarten.

обида f. Beleidigung.

обихо́дъ m. Wirtschaft, Hausbedarf, Verbrauch.

облакъ m. Wolke.

облобызать ipf. küssen.

обмыть pf. abwaschen.

обнимание п. Umarmung.

обрадоваться pf. sich freuen.

образъ m. Heiligenbild, Bild.

обронить pf. fallen lassen, verlieren. обручать ipf. verloben.

обстроиться pf. für sich wieder auf-

bauen. объть m. Mittagsessen.

объститься (alt) pf. sich anmelden, ankündigen.

обычай m. Gewohnheit, Sitte, Brauch. Овлуръ Name eines Polowzers im Igorslied; in der Chronik Лаворъ genannt.

ово — ово (alt) hier — dort, bald — bald.

овиа f. Schaf.

овъ dieser: овъ — овъ dieser jener: der eine — der andere.

orne (alt) = orone.

ого́нь m. Feuer.

огуре́цъ m. Gurke.

огуречный Gurken-.

одинъ ein, ein gewisser: allein: въ одной рубахъ im blossen Hemd. одрина f. Heuscheune, Heuboden. одъвать ipf. bekleiden.

одълить pf. beteilen, beschenken.

ожить (-живу) pf. aufleben,

о́зеро n. See.

off ach!

окаменить pf. versteinern.

окно n. Fenster: смотрѣть въ окно zum Fenster hinaussehen: увидать въ окно aus dem Fenster erblicken.

о́коло c. Gen. um — herum.

окончиться pf. enden.

око́шечко n. dim. Fensterchen.

Oлérъ п. Oleg.

Олександровна (volkst.) = Александровна.

Oлёma (volkst.) = Алёma, dim. zu Алексъй.

олне до (alt) bis zu.

оловие n. zinnerner Behälter.

оловя́никъ m. Zinnkrug.

олтарь m. Altar; великій о. Hochaltar.

Óльта f. Olga.

Ольговъ adj. poss. zu Оле́гъ.

Ольжинъ adj. poss. zu Ольга.

омочить pf. netzen.

ономе́дни vor kurzem, neulich.

опамятиваться ipf. zur Besinnung kommen.

опрянуться pf. sich ankleiden.

опутать pf. umgarnen.

опять wieder; (alt) zurück.

орёлъ, G. орла, m. Adler.

оружье n. Waffen, Rüstung.

оса́да f. Belagerung.

осень f. Herbst.

осерчать pf. böse werden.

осмотръть pf. aufpassen.

особенный besonders.

особина f. Besonderheit; въ особину ins besondere, besonders.

ocóób besonders, für sich.

оставаться ipf. bleiben.

оставить pf. оставлять ipf. lassen, zurücklassen.

оставляться ipf. (volkst.) bleiben.

остановиться pf. stehen bleiben.

останокъ m. Überbleibsel. Rest.

остаться pf. bleiben, übrig bleiben.

острыхъ m. Dachrinne.

осъдлать pf. satteln.

отвалить pf. herabwälzen.

отверзение п. Öffnung.

отверзнуть pf. (alt) öffnen.

отводить ipf. мъсто einen Platz an-

отворить pf. öffnen.

отворотиться pf. zurückkehren.

отвъчать ipf. antworten.

отвътъ m. Antwort: дать o. sich verantworten.

отдать pf. übergeben, wieder-, abgeben.

о́тень adj. poss. des Vaters.

оте́цъ m. Vater.

откапывать ipf. ausgraben.

открывать ipf. aufmachen, öffnen.

отку́дъ = отку́да von wo, woher; о. ни возьмись hast du nicht gesehen! plötzlich.

отмщение n. Rache.

относить ipf. wegtragen.

отнудь = отнюдь не auf keine Weise. отойти pf. weggehen; o. на сторону auf die Seite treten.

отправиться pf. отправляться ipf. sich begeben, sich auf den Weg machen.

отпустить pf. entlassen.

отрокъ m. Diener, Mann.

отрубить pf. abhauen.

отступать ipf. abziehen.

оттуда von dort.

отходить ipf. weggehen.

отчёть m. Rechenschaft, Abrechnung отъ с. Gen. von, aus; von — her infolge.

отъѣздъ m. Abreise.

Офимья (volkst.) -- Евфимія Euphemia.

охватить pf. ergreifen.

о́чи, n. pl. zu о́ко. Augen. очи́стить pf. reinigen, putzen. ошио́ить pf. abschlagen; betäuben. ошиа́ривать ipf. verbrühen. ощу́пать pf. befühlen.

II.

падать ipf. fallen. пала́та f. steinernes Gebäude, grosses Gemach. памятовать ipf. im Gedächtnis behalten; behalten. па́мять f. Gedächtnis. πápa f. Paar. паремія f. Parömie. пасти́ (пасу́) ipf. weiden, füttern: im Igorslied c. Gen. auf etw. lauern. па́хнуть ipf. riechen. первозимье n. Anfang des Winters. пе́рвый erster. первые eher, früher. перебрать pf. aussuchen, auslesen. перевъсище n. Ort zum Vogelstellen. перегребъ (alt) m. Ruderbank? перегъбъ (alt) m. Falte am Gewand. передать pf. übergeben. пе́редъ с. Instr. Acc. vor. пережечь pf. (-жгу́) pf. zu stark anbrennen, heizen. перекреститься pf. sich bekreuzigen. переполошиться pf. sich erschrecken. перепрядывать ipf. hinüberspringen. переска́кивать ipf. herüberspringen. переступить pf. überschreiten. пересчитать pf durchzählen. пе́речница f. Pfefferbüchse. перстень m. Ring. пёрстъ m. Finger. персь, pl. перси, f. Brust. Петровъ день Peterstag. печать f. Siegel. печка f. dim. Ofen. печь f. Ofen. печь (пеку́) ipf. braten, backen. пированьице n. dim. Festmahl.

Питеръ (volkst.) m. Petersburg. пить (пью) ipf. tripken. питьё n. Getränk. пла́кать ipf. weinen; — ся dasselbe, по комъ um jmd. пламя, -мени n. Flamme. пламянь (alt) m. Flamme. платить ipf. zahlen. платокъ m. Flick, Tuch. платьене n. dim. Kleid. плачь m. Weinen плевать (плюю) ipf. spucken; speien. плечо, pl. плечи, n. Schulter. плъснь f. Schimmel. плюнуть рf. zu плевать плясать ipf. tanzen. по с. Dat. über — hin, durch: по селу́ durch das Dorf; distributiv је: по стрълкъ је ein Pfeil; nach, gemäss; c. Acc. nach (bei Verben: holen, schicken); (alt) zeitlich: no вся дни alle Tage: по вся льта alljährlich; no что warum; c. Loc. nach: идти по комъ jemd. folgen; по семь hierauf; weinen, trauern: побара́ти (alt) ipf. kämpfen. побросать pf. wegwerfen. побывка f. Aufenthalt als Gast, Beпобъдить pf. besiegen. побѣчь (-бѣгу́) pf. laufen, fliehen. пова́рня f. Kochstube, Küche. поваръ m. Koch. повельть pf. befehlen, heissen. поверзать (alt) ipf. anbinden. повёртывать ipf. bewickeln. повить pf. wickeln (in Windeln). повременить pf. warten. повыкатиться pf. nach und nach hervorkommen, aufgehen (von Gestirnen).

пиръ m. Mahl, Gelage, Fest.

ben) ist.

писать ipf. schreiben: по писаному

wie es geschrieben (vorgeschrie-

повыполнить of erfüllen.

повъдать pf. verkündigen, melden. sagen.

повъсить pf. aufhängen.

повъсть f. Erzählung, Geschichte, Kunde.

поганый heidnisch.

погаснуть pf. erlöschen.

погребсти (-гребу) pf. begraben.

по́гребъ m. Keller.

погубить pf. zu Grunde richten.

подать pf. подавать ipf. geben. reichen.

подвизаться pf. sich heben.

подгова́ривать ipf. bereden, überreden, zureden : кого за кого jemd. überreden jemd. zu heiraten.

поди́ Imper. zu пойти́.

подлаживать ipf. anpassen.

подлъ с. Gen. neben.

поднять pf. aufheben.

подобіе n. Gebühr; im Igorslied подобію wohl verlesen für etwa подъ облакы.

подождать pf. warten, erwarten.

подолье n. Fuss des Berges, Niederung.

подорожный Wander-.

подтягивать ipf. stramm, fest ziehen. подумливать ipf. ein wenig nachdenken.

подхаживать it. öfter herantreten.

подъ с. Acc. Instr. unter: bei Städtenamen: bei.

подълить pf. teilen; — ся чъмъ съ къмъ etw. mit jemd. teilen

подпругъ m. Sattelgurt.

подставецъ (alt) m. Untergestell.

подтереть pf. von unten abwischen.

подхватить pf. ergreifen, wo herunternehmen.

пожаръ m. Brand; Feuer!

пожечь (-жгу) pf. verbrennen.

пожрать (-жру, altes Part. praet. f. пожръши) pf. verschlingen. позавчерась gestern Abend.

позво́лить pf. erlauben.

позвонъ pf. Läuten, Geläute.

позвать (-зову́) pf. rufen.

познать pf. erkennen, kennen lernen.

позрѣть (alt) pf. sehen, erblicken.

поймать pf. greifen, fangen; (alt) nehmen, empfangen.

пойму (alt) pf. ich nehme.

пойти (пойду́) pf. hingehen, weggehen; π. за кого jemd. heiraten (von der Frau).

показать pf. zeigen, erzeigen.

показаться pf. scheinen, erscheinen. покладывать ipf. der Reihe nach legen.

покла́сть pf. legen.

поклониться pf. кому sich vor jemd. verneigen.

поклонъ m. Gruss; Unterwerfung; вести поклоны sich verneigen (während des Gottesdiensts).

покой m. Ruhe.

покориться pf. sich unterwerfen.

покрыть (-крою) pf. bedecken, zudecken.

покупать ipf. kaufen.

пол- in Zusammensetzungen c. Gen. halb.

полата - палата.

полати pl. f. Empore, Chor.

по́ле n. Feld.

полетъть pf. dahinfliegen, davonfliegen.

ползтії (ползу́) ipf. kriechen, klettern. полкъ m. Regiment, Heerschar.

по́лночь f. Mitternacht.

по́лный voll.

полове́цкій adj. der Polowzer.

Половцы m, die Polowzer.

положить pf. legen; auferlegen; что на комъ jemd. etw. auferlegen, auftragen.

полонить ipf. gefangen nehmen. по́лонъ praed. Form zu полный. полотно n. Leinwand.

полтора́, f. полторы́, anderthalb. полунощи (ksl.) um Mitternacht. полъ m. Seite, Hälfte. помереть (-мру́) pf. sterben.

помиловать pf. gnädig sein, sich erbarmen.

поминать ipf. gedenken. помнить ipf. gedenken.

помо́лкнуть pf. schweigen. помо́ріе n. Land am Meer.

поморы (ksl.) f. Hilfe.

помощь (ksl.) f. Hilfe. помчаться pf. davoneilen.

помывать ipf, waschen.

помянуть pf. что an etw. gedenken, sich erinnnern.

понаказать pf. auftragen.

понести́ pf. tragen, auftragen.

пону́рить pf. senken, hängen lassen (den Kopf).

понять (пойму) pf. (alt) nehmen; heute: verstehen.

поострить pf. ermuntern, beleben. попасть pf. wohin geraten, treffen.

попасться pf. wohin geraten. поплакаться pf. weinen.

Поповичъ Patronymikon, Sohn eines

попустить pf. lassen, zulassen. попъ m. Geistlicher, Pope.

пора́ f. Zeit; на ту по́ру zu dieser Zeit.

по́ровну zu gleichen Teilen.

поро́гъ m. Schwelle.

пороспла́каться pf. zu weinen anfangen.

поро́хъ m. Staub.

поро́ша f. lockerer, frischer Schnee, Spurschnee.

портъ m. (alt) Gewand.

поруче́ніе n. Auftrag.

порядня f. Zeug, Gerät.

посадить pf. hinsetzen. поскочить pf. springen.

послать pf. schicken: по кого nach jemd,

послужить pf. dienen.

послу́хъ m. 1) Gerücht. 2) Zeuge. послу́шать pf. hören, lauschen; horchen, gehorchen.

по́слъ с. Gen. nach; adv. später.

посмъяться pf. lachen.

поставить pf. поставлять ipf. hinstellen, auf-, anstellen; (alt) verordnen.

постный Fasten-.

поступить pf. eintreten.

посу́ліе n. Land an der Sula (Fluss). посылать ipf. schicken.

посы́пать pf. beschütten, vergraben. посы́ять pf. aussäen.

пота́скивать ipf. hin und her zerren, schleppen.

потерти (alt) = потере́ть (-тру́) pf.

поте́чь (-теку́) pf. laufen.

потирать ipf. abreiben, scheuern.

потничёкъ m. dim. zu потникъ Schweissdecke.

потомуже (alt) ebenso.

потягнуть pf. ziehen.

потять (alt) pf. töten.

походить pf. ein wenig gehen; (alt) zu Felde ziehen, Krieg führen.

почать (-чну) pf. anfangen.

почесь (volkst.) fast.

почти fast.

почтить pf. ehren.

пощалкивать ipf. hin und wieder schlagen.

поъзжай Imper. fahre!

потсть (-тмъ) pf. essen.

поъхать pf. fahren, reiten.

пра́вда f. Wahrheit, Richtigkeit. пра́во wahr, wahrhaft, richtig. wirk-

lich.

правовърный rechtgläubig.

правосла́вный rechtgläubig. пра́вый richtig, recht.

пребыть (-буду) pf. verweilen, sich aufhalten.

прегородить pf. versperren, einzäunen.

преграда (ksl.) f. Schranke.

преди (alt) vorne, zuerst.

предъ с. Acc. Instr. vor.

пре́жде c. Gen. vor, vorher; п. всего́ vor allem, zuerst.

преждереченный vorher erwähnt, obig.

преже früher.

престать (ksl.) pf. aufhören.

преторгнуть pf. zu Schanden reiten. при с. Loc. bei.

прибыльной vorteilhaft, einträglich.

приве́зть (-везу́) pf. mitbringen. приводи́ть ipf. anführen, beibringen.

привязать pf. привязывать ipf. anbinden.

прига́рина Brandgeruch, angebrannte Stelle.

приго́жій passend, ziemend; приго́же c. Dat. es steht an, ziemt; по приго́жу wie es passt.

призвать pf. призывать ipf. rufen, zu sich rufen, herbeirufen.

приказать pf. heissen, befehlen; приказаль долго жить ist gestorben. приказъ m. Befehl.

приказывать ірг. zu приказать.

прикликать pf. herbeirufen.

приклони́ться pf. sich neigen.

приключи́ться pf. sich zufällig wo befinden (alt); sich begeben, ereignen.

прикрыть pf. bedecken.

прилежный fleissig.

прилетъть pf. прилетъть ipf. herbeifliegen, -eilen.

приложи́ть pf. zulegen; — главу (alt) sein Haupt lassen.

приломить pf. brechen, zerbrechen. примышлять ipf. hinzudenken; (alt) hinzugewinnen,

принести́ pf. bringen. [bergen. прини́кнуть pf. sich worunter ver-

принимать ipf. annehmen.

приноси́ть ipf. bringen.

принять (прійму) pf. annehmen.

прислать pf. schicken, hinschicken.

приспѣть pf. heranrücken.

приспъхъ m. Backwerk.

пристать pf. landen.

пристро́ить pf. zurüsten, rüsten, besorgen.

приходи́ть ipf. kommen; herangehen. пришле́цъ, G. (alt) пришельца́, m. Fremder, Ankömmling.

прійти (прійду́) pf. kommen.

прівкать (-вду) pf. hinfahren. -reiten, ankommen.

про с. Acc. für, vor.

пробить pf. durchschlagen.

прогнать (-гоню́) pf. verjagen, wegjagen.

прогиваться pf. zornig werden. проговорить pf. sprechen, sagen.

прождать pf. erwarten.

пройти (пройду́) pf. durchgehen, vergehen; gehen; ми́мо vorüber-, vorbeigehen.

прокъ m. Überbleibsel, Rest.

проливать ipf. vergiessen.

проме́жъ с. Gen. zwischen, unter.

пронестись pf. sich verbreiten.

пропасть (-паду́) pf. verloren gehen.

просвира́ f. Weihbrot, Hostie.

просить ipf. bitten; — у кого́ jemd. bitten.

проска́кивать ipf. durchhüpfen, -springen.

прослезить pf. Thränen vergiessen. простереть (-стру́) pf. ausbreiten. простой einfach.

противу с. Dat. entgegen, gegenüber. проходной Durchgangs-, Wander-; проходия́я пъснь Stufenlied.

прочь weg, fort.

проѣсть f. Ausgaben für Essen. прутовой in der Luft gedörrt.

прыснуть pf. bersten, aufspritzen.

пръбыти (ksl.) verweilen. прилати (ksl.) übergeben; п. работь zu Sklaven machen; -ся sich er-

пръклонить (Igorslied) - приклонить. пръчистый sehr rein.

прямо gerade, geradewegs; с. Dat. (alt) gegenüber.

псалты́рь m. Psalter.

птица f. Vogel.

пустить pf. lassen, entlassen, loslassen, schicken,

пустынникъ m. Einsiedler.

Путивль f. Stadt im Gouy, Kursk. пущій comp. zu пусть grösser, ärger, schlimmer.

пуще comp. adv. mehr, ärger.

пущать (alt) ipf. loslassen.

пыль f. Staub; пыль цошла́ Staub wirbelte auf.

пытать ipf. fragen, suchen.

пышечка f. kleiner Krapfen.

пѣніе п. Singen, Gesang.

изснотворецъ, -творца m. Liederdichter.

пъснь f. Lied.

пъть (пою) ipf. singen.

пѣшій zu Fuss.

пятница f. Freitag; великая п. Charfreitag.

пять fünf.

Ρ.

paбóra f. Arbeit. рабъ m. Sklave, Knecht. ра́ди с. Gen. wegen, um — willen; (alt) что ради weshalb. радость f. Freude. радъ froh, gern; я радъ ich freue mich. разбойникъ m. Mörder, Räuber. разбольться pf. erkranken.

развѣять pf. verwehen.

разгнать pf. auseinandertreiben.

ро́вно gerade. родина f. Heimat. родной heimisch; leiblich; родные

розстелены part, praet, pass, siehe разстлать.

раздавать (alt раздаяти) ipf. verteilen.

раздыться of, sich auskleiden. размыслить pf. sich anders überlegen,

разорвать pf. zerreissen.

разрѣзать pf. aufschneiden,

разсказать pf, erzählen.

разскласть pf. auseinanderlegen, ausbreiten.

разстлать (-стелю) pf. ausbreiten, herüberspreiten.

разстрълять ipf. erschiessen.

разумный verständig.

разумьть ipf. verstehen, merken.

разумъ m. Verstand.

разъ m. Mal; adv. einmal.

разъъзжаться ipf. auseinanderfahren, -reiten.

ракъ m. Krebs.

ра́но adv. früh.

расколоть pf. spalten.

распасти́ (alt) pf. erretten.

расположиться pf. на кого sich verlassen auf jemd.

распроститься pf. sich verabschieden. распросъ m. Frage, Ausfragen.

распустить pf. auseinanderlassen, zersprengen.

распятіе n. Kreuzigung.

растекаться ipf. auseinanderfliessen, sich ausbreiten.

растереть (-тру) pf. zerreiben, zerstören.

ратный Kampfes-.

рвать ipf. reissen.

речи (реку́) pf. sprechen, sagen.

ржать ipf wiehern.

рискать = рыскать ipf. laufen, traben.

Verwandte, Familie.

рокотать ipf. tönen.

poc- siehe pac-. pocá f. Thau.

росо́лница f. Suppenschüssel. росо́дът. Brühe, Sauce; eingekochter

Saft, Eingemachtes.

ростереть = растереть.

рости́ ipf. wachsen.

руба́ха f. Hemd.

рубль m. Rubel.

рука́ f. Hand.

рука́въ m. Ärmel

Русиць = Русичъ (alt) m. Russe. pýccкій russisch; der Russe.

Pycь f. Russland.

руче́й m. Bach, Fluss.

рученка f. dim. Händchen.

рин (alt) man möchte sagen; d. h. "wie".

рыба f. Fisch.

рыбій Fisch-. рыбной Fisch-.

рыскать ipf. laufen, traben.

ръка́ f. Fluss.

ръка г. Fluss. ръчь f. Rede.

C.

са́бля f. Säbel. Cáва Sawa, Sabbas.

садиться ipf. sich setzen.

садъ m. Garten.

caмъ selbst; caмъ не свой ausser sich (vor Wut, Schreck.

сбира́тися (alt) ipf. sich versammeln. сблюда́ть ipf. hüten, bewahren.

свалиться pf. sich herabwälzen. сварить pf. kochen.

свезть pf. herabfahren, zusammenbringen; hinbringen.

свёкоръ m. Schwiegervater.

свекровь f. Schwiegermutter.

свечерѣть pf. dunkeln, Abend werden. свивать ipf. flechten, winden, zu-

sammenbinden. свиснуть pf. pfeifen.

свистъ m. Pfeifen.

свой sein.

свойски adv. auf ihre Weise, in ihrer Sprache.

свояси, во с., heim

свъдати (alt) ipf. wissen.

свъ́домый bekannt, erfahren.

Свѣньлъжь = Свенельжь adj. poss. zu Свенельдъ.

свътильно (alt) n. Docht.

свътить ipf. leuchten, scheinen; -ся leuchten, scheinen.

свътлый hell, licht.

свътля́ f. Helligkeit.

свътъ m. Licht; Welt.

свъча́ f. Kerze, Licht.

свыща (ksl.) = свъча́.

связа́ть ipf. binden: связа́ть гостинецъ ein Geschenk mitbringen (Angebinde!).

свято́й heilig; святы́я (scil. ико́ны) Heiligenbilder.

Святосла́вль dem Святославъ gehörig. сглода́ть (сгложу́) pf. aufnagen, verzehren.

сторъть pf. abbrennen, verbrennen. сдачи дать herausgeben.

слумать (alt) pf. beraten.

сдълать pf. machen, veranstalten.

ce dieses: ce! siehe.

сегодня heute.

седьмой siebenter.

сейчасъ sogleich, eben.

село́ n. Dorf.

семья́ f. Familie; in der Byline:

сердечный herzlich.

се́рдце n. Herz.

серебряный silbern.

се́стренка f. dim. Schwesterchen.

сидъть ipf. sitzen.

сизый graublau.

ciй = ceй dieser; ciй-же ebenderselbe.

сила f. Kraft.

сильный kräftig, stark.

chniii blau.

ситие n. dim. Sieb.

сиць (alt) dieser, solch.

сказа́ніе n. Erzählung.

сказать pf. sagen; (alt) ipf. erzählen; сказанно in не сказанно unbeschreiblich.

скакать ipf. jagen, hüpfen.

скамья f. Bank.

скарбъ m. Hausgerät, Habseligkeit.

ска́редный ekelhaft, garstig.

скатерть f. Tischtuch.

сквозъ (alt) = сквозь с. Acc. durch, über — hinweg.

скинуть pf. abwerfen.

скора́ f. Tierfell.

скоро bald.

скромный bescheiden.

скрушить pf. brechen.

скупой geizig.

скупь (купь) zusammen.

скучиться ipf. по комъ sich sehnen, bangen nach.

слава Ruhm, Preis.

славій (ksl) соловей ш.

сласть f. Genuss, Wonne.

слать (шлю) ipf. schicken.

слеза́ f. Thräne.

сле́зный (alt) voll Thränen.

слива f. Pflaume.

сливной Pflaumen-.

словно wie, gerade als ob.

слово n. Wort.

словутицю Voc. zu словутиць (Igenslied) Beiwort des Dniepr; wohl "Berühmter".

слуга m. Diener.

служба f. Dienst, Dienerschaft.

служить ipf. dienen.

случай m. Fall, Zufall, Gelegenheit.

слушать ipf. hören.

слыть (слову́) ipf. heissen. [jemd. слышать ipf. hören; про кого́ von слыдовать ipf. folgen; слыдуеть es

gehört sich, ist nötig.

слъдъ m. Spur; слъдомъ идти за къмъ jemd, folgen.

слыть (слызу) pf. herabsteigen.

смеркнуться pf. dunkeln.

смерть f. Tod.

смире́ніе п. Demut.

смириться pf. sich versöhnen.

смирный friedlich, demütig.

сморкать ipf. сморкнуть pf. die Nase schnauben.

сморчь w. Regenwolke.

смотръть ipf. sehen, schauen; чего́ (alt) auf etw. achten

смочить pf. durchnässen.

смуще́ніе n. Verwirrung.

смѣлость f. Kühnheit.

смълый kühn, dreist.

смѣтить pf. berechnen, beobachten.

смъренъ (alt) = смирный.

емфреніе (alt) — смиреніе.

смъхъ m. Lachen.

снарядить pf. ausrüsten, ankleiden: -ся sich ankleiden, schmücken.

снити (alt) pf. herabkommen.

снова von neuem, wieder.

сноха́ f. Schwiegertochter.

снъжёкъ f. dim. Schnee. снятися (съньму) (alt) pf. handge-

mein werden.

co siehe съ.

собираться ipf. sich versammeln.

соболиный Zobel-.

собрать pf. versammeln; -ся sich versammeln.

совътовати ipf. съ къмъ (alt) mit jmd. ratschlagen.

создать pf. errichten.

сойтись pf. sich vereinigen, zusammenthun, befreundet werden.

соколе́цъ dim. m. Falke.

соколиха f. Falkenweibchen,

соко́личъ (alt) m. junger Falke.

соко́лъ m. Falke.

со́дице n. Sonne.

солнышко n. dim. Sonne.

солове́й m. Nachtigall.

соло́менный aus Stroh.

солоница f. Salzfässchen.

сопатъ m. Stiefel.

соро́ка f. Elster.

соспу (alt) praes. zu ссути.

соста́рить pf. alt machen. altern lassen.

сосудъ m. Gefäss.

сосъдъ m. Nachbar.

сотенная f. Hundertrubelnote.

спалить pf. verbrennen, abbrennen.

спасти́ (спасу́) pf. retten.

спасть (спаду́) pf. herabfallen, sinken.

спать (сплю) ipf. schlafen.

спорить ipf. streiten.

спородить pf. gebären.

спорхнуть pf. herunterflattern.

спрашивать ipf. спросить pf. fragen.

спря́таться pf. sich verstecken.

спрячь (спрягу́) (alt) pf. zusammenbinden, fügen.

спускать ipf. ablassen, lassen.

сребреный (alt) = сере́бряный silbern.

сряжаться ipf. sich rüsten.

ссути (соспу) (alt) pf. aufschütten. ставецъ m. Geschirr, Gefäss.

ста́вить ipf. stellen, hinstellen, anstellen.

ста́виться ipf. anfangen zuzufrieren (vom Fluss).

ста́до n. Herde; ста́ды alter Instr. in Scharen.

стазби im Igorslied??

становище n. Standplatz, Lagerplatz.

старецъ m. Greis.

старушка f. dim. alte Frau.

старый alt.

старъ́йшина m. Ältester, Oberster, Vornehmster.

стать (стану) pf. anfangen, beginnen, werden; sich stellen, treten; aufstehen. [machen, thun.

етваря́ти (alt) ірf. створи́ти рf.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

стекляный gläsern.

Стёпа dim, zu Степанъ Stefan.

стихнуть pf. still werden.

стлать (стелю́) ipf. ausbreiten.

сто́лбикъ m. столбъ m. Säule, Pfeiler.

столо́вый auf den Tisch bezüglich. столъ m. Tisch; (alt) Thron.

сто́льки = сто́лько so viel; (volkst.)

стольнё-кієвскій in Kiew thronend. стонать (стону) ipf. stöhnen, ächzen. сторона f. Seite; на чужой сторона in der Fremde.

стоя́лый eine Zeitlang gestanden (von Pferden).

стоять ipf. stehen.

страна́ (ksl.) Seite; Gegend, Land.

стра́нникъ m. Pilger.

страхъ m. Furcht.

страшный furchtbar, schrecklich.

стре́мя n. стре́мень (volkst.) m. Steigbügel.

стречь (ksl.) — стере́чь (стерегу́) ipf. hüten, schützen.

стругъ m. Barke.

струна f. Saite.

струя́ f. Strom, Strömung; pl. Wogen.

стрълка f. dim. Pfeil, zu стръла.

стралять ipf. schiessen.

стръха f. Dach.

стряпать ipf. kochen.

стряпня f. Kochen.

стряпчій m. Koch.

Стугна Nebenfluss des Dniepr.

студёный kühl, kalt.

сту́день m. Gelee, Gallerte.

сту́кнуть pf. erdröhnen.

сты́дно schmachvoll, schamvoll; мнѣ сты́дно ich schäme mich.

стъна f. Wand, Mauer.

стягъ m. Banner.

субота (alt) = суббота Sonnabend.

суботній Sonnabends-.

судно n. Gefäss, Geschirr.

судъ m. Gefäss.

судьба f. Schicksal: какими судьбами? wie kommst du hierher? Cvaá Fluss, Nebenfl. des Dniepr. сумя́тица f. Verwirrung, Getümmel. сунуть pf. schleudern, werfen. супротивъ с. Gen. gegenüber. Сурожъ Asowsches Meer. сустугъ m. Schnalle, Falbel. сущій part. praes. zu быть sein. схватить pf. fassen, ergreifen. сходить ipf. herabkommen, -steigen схожение p. Herabkunft. счёть m. Rechnung. сынъ m. Sohn. съ с. Instr. mit: c. Gen. von — herab. von - fort; ursächlich: съ Toró davon, daher. съвзлить ipf. herabfahren, reiten. съвсть (съвмъ) pf. essen, fressen, verzehren. съдёлышко n. dim. Sattel. съдлать ipf. satteln. съдъти (alt) ipf. sitzen. съмо (alt) hierher. сънь f. Schatten. сърый grau, fahl. състь (сяду) pf. sich setzen; с. на конь das Pferd besteigen. съчь (съку) ipf. schlagen.

Т.

таковой so beschaffen.

такоже ebenso.

такой solcher.

такъ so: такъ и nur so: онъ такъ и ахнулъ er ächzte nur so: пламя такъ и хлещетъ die Flamme knistert nur so.

тамъ dort.

тата́ринъ m. Tatar. тащи́ть ipf. concr. ziehen, schleppen, zerren.

твёрдый fest.

таки́ doch.

тако = такъ so.

творить ipf. machen, veranstalten. текотъ (alt) m. Hämmern des Spechts. тельга f. Wagen, Lastwagen. тёмный dunkel, finster. теперь jetzt. теперько (volkst.) jetzt. тёплый warm. теремный Schloss-, Hallen-, те́ремскій Schloss-. те́ремъ m. Schloss, Feste. терпъть ipf. dulden, aushalten. течь (теку) ipf. laufen, fliessen. ти (alt) = и, да. тло n. Boden. то siehe тотъ. товаришъ m. Gefährte, Kamerad. това́ръ m. Ware. тогда́ dann, damals. тоже auch: dasselbe. тоземецъ, -земца (alt) m. Eingeborner. TÓKMO nur. толковать ipf. erklären; reden, plaudern. тольки = только nur. erst. томленіе n. Quälen, Plage. то́рба f. Ranzen. торчать ipf. ragen, hervorstehen. тотъ, та. то der, jener; на томъ свыть auf jener Welt: тоть же derselbe; to das; im Nachsatz: so, dann; als Anhängsel: eben, doch. тоть (alt) so. точёный gedrechselt. точно richtig, wirklich. трава́ f. Gras. Kraut. тресвътлый (alt) dreifach hell.

трéтій der dritte; третьее zum dritten

троскотать (alt) ipf. schreien von der

тростіе n. mit Schilf bewachsener

[Ort.

Mal.

TDH drei.

Elster.

тро́и ihrer drei.

тропа́ f. Pfad. Fährte.

труба f. Posaune. трубить ipf. blasen, tönen. трудный schwierig, mühevoll. трудовой schwer verdient. трусить ipf. schütteln. трызна (тризна) (alt) f. heidnisches Totenopfer. ту hier, dort; туже ebenda. туга́ (alt) f. Gram, Leid. тугой zäh, straff. туда, туды dahin, dorthin; туды — CHASI hierhin und dorthin, hin und her. тулъ (alt) m. Köcher. туръ m. Auerochs. тутнати (alt) ipf. dröhnen. ту́то, тутока́, тутъ hier, da; alsdann. туча f. Wolke.

тщание (alt) n. Eifer. тысяча f. tausend.

-ть Partikel, häufig am Infinitiv:

тьма f. Finsternis.

тьло n. Leib, Körper; Leichnam. тьснота́ f. Enge, Gedränge. тяжкій schwer.

V.

y c. Gen. bei, an; bei "nehmen": von; что хощеши у насъ (alt) was willst du von uns; у меня́ есть ich habe.

убить pf. töten.

убо́гій arm.

убудить pf. erwecken.

уважить pf. berücksichtigen (eine Bitte).

увидать pf. sehen, erblicken.

увидьть pf. dasselbe.

угаше́ніе n. das Auslöschen.

удало́й tapfer, kühn.

ударить pf. treffen, schlagen.

ужасъ m. Schreck.

ужé schon.

ужина (alt) = у́жинъ m. Abendessen.

ужъ - уже́.

узрѣть pf. erblicken.

уйти́ (уйдý) pf. weggehen.

уклюнуть pf. stechen, beissen.

укорить pf. tadeln, Vorwürfe machen.

у́ксусница f. Essigflasche.

у́кеуеъ m. Essig.

улетъть pf. davonfliegen.

у́лица f Strasse.

умереть (-мру) pf. sterben.

умъ m. Verstand, Sinn, Geist.

умыслить pf. einen Anschlag machen.

уношъ (alt) m. Jüngling.

уныть pf verzagen, traurig werden.

упа́лый (Byline) упа́вый sehön.

упасть (-паду́) pf. fallen, hinfallen.

упиться pf. sich berauschen.

уплатить pf. bezahlen.

упросити (alt) pf. bitten.

уро́къ m. Termin, Aufgabe.

усобица f. Zwietracht.

успать pf. einschlafen.

успѣть pf. fertig werden; я успѣль сдѣлать mir gelang es zu machen.

успѣться pf. fertig werden, zur Zeit kommen.

уставить pf. уставлять ipf. in Ordnung aufstellen, anordnen, festsetzen, bestimmen.

уста́въ m. Verordnung.

устремиться pf. sich stürzen auf, angreifen.

устрое́ніе n. Verwaltung, Wirtschaft. устро́нть pf. einrichten, in Ordnung bringen, aufräumen, ausrichten, kleiden.

уступать ipf. weichen, nachgeben.

утере́ть (-тру́) pf. abwischen.

ýтка f. Ente.

ўтрій morgendlich, morgen-.

ýтро Morgen; (alt) morgen, за утра (alt) am Morgen.

yxá f. Fischsuppe, Suppe.

ухватить pf. ergreifen.

ýхо, pl. ýши, n. Ohr.

уцълъть pf. ganz. unversehrt bleiben учить ipf. lehren: по учёному wie es gelehrt wird.

учу́ять pf. wittern. wahrnehmen. merken.

ушибить (-шибу, praet. -шибъ) pf. Stoss, Schlag versetzen, töten.

ущекотать (alt) pf. singen (von der Nachtigall).

Φ.

фата́ f. Tuch. фря́жьскій (alt) fränkisch, d. h. katholisch. фу pfui,

X.

хвалить ipf. loben.

хватить pf. ergreifen; хватить es reicht.

хвати́ться pf. чего́ nach etw. fassen. хиновскій (alt) des Chan.

хлеста́ть (хлещу́) ipf. knistern (von der Flamme); schlagen, peitschen; hervorbrechen.

хльбинкъ m. Bäcker.

хлѣбный Brot-, Back-,

хлѣбня f. Bäckerei.

ходить ipf. abstr. gehen; х. за кого́ jemd. heiraten (von der Frau).

ходъ m. Gang, Zug.

хозя́инъ m. Wirt, Herr, Meister.

хозя́йка f. Wirtin, Hausfrau.

холма холмъ m. Hügel.

xopómiii gut, hübsch, schön.

хотъть (хочу) ipf. wollen: мнъ хочется ich möchte.

хоть (alt) f. Wunsch, Lust.

хоть, хотя́ wenn auch, obwohl, wenigstens, meinetwegen.

хошь хоть: коли хошь коли хочешь wenn du willst.

храбрый tapfer.

ристіанинъ m. Christ.

Христо́въ adj. poss. Christi; X. день Ostertag.

Христъ m. Christus.

худой gering, schlecht, böse; mager.

Ц.

Царе́вичъ m. Königssohn, Prinz. паре́вна f. Königstochter. па́рскій kaiserlich, königlich. па́рство n. Königreich, Reich. парь m. Zar, Kaiser. педіть — пъдить. перковый Кігсhеn. перковый Кігсhе. пъдить ірf. durchseihen, sieben. пъдіхонько ganz unversehrt. прілый ganz.

Ч.

ча́до n. Kind.
чай ich denke, glaube; wahrscheinlich, vermutlich.
ча́йка f. Möwe.
ча́йка (alt). ча́йка.

чанца (alt) чанка.

ча́ра f. Kelch, Becher.

часть f. Teil.

часъ m. Stunde.

человъкъ m. Mann, Mensch.

чему warum.

червлёный purpur-, scharlachrot.

че́резъ с. Acc. durch, über; von der Zeit: in, innerhalb.

черкальскій in der Byline verdreht aus черке́сскій. tscherkessisch.

чернецъ m. Mönch.

черницъ (alt. siehe чернецъ.

черноризецъ m. Mönch.

черня́дь (alt) f. schwarze Ente.

честный wert, teuer, heilig, ehrsam.

честь (чту) ipf, lesen.

честь f. Ehre.

четы́ре f. vier.

чили ob. oder.

чинъ m. Würde, Stand, Ordnung. число n. Zahl; въ число in richtiger. gehöriger Anzahl; числомъ an Zahl.

чистенькій ganz rein.

чистый, rein; чистое поле freies. weites Feld.

читать ipf. lesen.

чръленъ (alt) siehe червлёный.

что was? dass; (volkst.) die Frage einleitend: что Марко дома? ist. M. zu Hause? что-же was denn.

чтобы auf dass, damit.

чугунъ m. eiserner Kochtopf. чу́дный wunderbar, wundersam.

чужой fremd.

III.

шалыга f. Stock mit gekrümmtem Handgriff.

ша́пка f. Mütze.

шеломъ m. Helm.

шеломя, G. шеломяни, (alt) n. Hügel, Berg.

шизый (alt) сизый.

широ́кій weit, breit, geräumig.

шубонька f. dim. Pelz.

Щ.

щёкотъ m. Schlagen der Nachtigall. шитъ m. Schild.

шука f. Hecht.

Ъ.

вдёнъ gegessen (part. praet. pass. ги Беты.

вздить it. fahren, reiten.

вства f. Essen, Speise.

ѣство n. = ѣства.

веть выв, вшь, веть, вдимъ, вдите, ъдятъ) ipf. essen.

Бхать (b.iv) ipf. fahren, reiten.

Э.

этотъ. эта. это. pl. эти; dieser; это ты летала da bist du geflogen. эхтотъ (volkst.) этотъ. ova ach t

Я.

явиться pf. sich zeigen, erscheinen. язъ (alt) я ich.

яичко n. dim. Eichen, Ei.

я́ко (alt) als, dass; wie, sodass.

якоже wie.

я́ма f. Grube.

яро́вчатый hellklingend.

Яросла́внынъ adj. poss. der Jaroslawna.

apýra f. Schlucht.

ятися (имуся, (alt по дань einen Tribut übernehmen, auf sich nehmen.

ящикъ m. Kasten. Schubfach.



III.

Kleinrussisch.



1. Aus dem Neuen Testament.

Святе Письмо Нового Завіту. Мовою русько-україньскою переклали вкупі ІІ, А. Куліш и Др. ІІ. Пулюй. Львів 1887.

Joh. II, 1-11.

1. А третёго дня було весілля в Кані Галилейській; и була́ мати Псу́сова там; 2. запро́шено ж и Псу́са, и учеників іого на весілле. З. ІІ, як не ставало вина, каже мати Исусова до него: Вина не мають. 4. Рече in Исус: IIIо мені и тобі, жено: ще не прийшла година моя. 5. Каже іого мати слугам: IIIо вам скаже, робіть. 6. Стояло ж там шість камяних водників про очищениє Жидівське, що містили відер по два або по три. 7. Рече ім Псус: Поналивайте водники водою. И поналивали іх аж по верх. 8. И рече ім: Черпайте тепер, та й несіть до старости. И понесли. 9. Як же покоштував староста води, що сталась вином (а не знав, звідкіля, слуги ж знали, що черпали воду), кличе жениха староста, 10. и каже іому: Кожен чоловік перш добре вино ставить, а як підопьють, тоді гірше; ти ж додержав добре вино аж досі. 11. Сей почин ознак зробив Исус в Кані Галилейській, и показав славу свою; и вірували в него ученики іого.

Apostelgeschichte XXVIII.

1. Спасинся ж довідались, що остров зветься Меліїт. 2. Чужоземці ж показали нам не мале милосерде: розложивши бо багатте, прийняли всіх нас задля дощу, що йшов, и задля холоду. 3. Як же набрав Павел оберемок хворосту и положив на огнище, вибігши від жару гадина, почепилась на руці в него. 4. Побачивши ж чужоземці,

що звірюка висіла з руки іого, говорили між собою: Певно сей чоловік убійня, що спасся з моря, та сут (Божий) не дав юму жити. 6. Він же струснувши гадюку в огонь, не дізнав ніякого диха. 7. Вони ж. дожидаючи. що він має опухнути або зразу впаде мертвий, як же довго дожидались и бачили, що нійкого лиха іому не сталось, перемінивши думки, казали, що се бог. 8. Навкруги ж сёго місця були землі першого на острові, на имя Публия. Він, прийнявши нас, три дні поприятельски гостив. 9. И сталось, що батько Публиів лежав, болючи на пропасницю та на живіт. Приступивши до него Павел, помоди́всь и, положи́вши руки на него, сціди́в іого́. 10. Як же се сталося, то й инші на острові, що мали недуги. приходили та й сцілялись. 11. Вони и великою честю пошанували нас, а як ми вілиливали надавали чого нам треба (булб). 12. По трох же місяцях одвездісь ми кораблем Александрийським, надписаним Диоскур, що зимував на острові, 13. и припливши в Сиракузи, пробуди (там) три дні. 14. А звідтіля відпливши, прибуди в Регию, п за один день, як настав полуденний вітер, прийшли другого дня в Путебли. 15. Де знайшовин братів, ублагані були від них перебути у них сім день; и так прийшли в Рим. 16. И звідтіля, почувши брати про нас, повиходили назустріч нам аж до Апиєвого торгу да Трох Гостиниць. Побачивши іх Павел и подякувавши Богу, набрався смілости. 17. Як же прийшли ми в Рим, сотник перелав вязників воіводі: Навлу ж дозволено жити окроме з воіном. що стеріг іого. 18. Сталося ж по трох днях, склінав Навел первих из Жидів, и, як посходились вони, рече до пих: Мужи брати, нічого не зробивши противного народові або звичаям отцівським, передан я, яко вязник, у руки Римлянам. 19. Роспитавши вони мене, хотали вишустити: бо ніякої вини смерти не будо в мині. 20. Як же противнансь Жнай, був я змущений покайкатись до косаря, не якоби мав чим обвинуватити нарід мій. 21. Тим же скликав я вас, щоб побачити вас та поговорити: бо ва надио Израїлеву залізом сим оковано мене. 22. Вони ж промовиди до него: Ми ані письма про тебе не одержували з Юдеі, ані прийшовши хто з братів звістив або сказав про тебе що лихе. 23. Та бажаємо від тебе чути, що ти думаени: бо про сю ересь відоме нам, що всюди противляться ій. 24. Призначивши ж іому день поприходили до него в оселю многі. Викладував він ім, свідкуючи про царство Боже, и впевияючи іх про Пеўса и з закону Мойсе́євого и з проро́ків, од ра́нку до ве́чера. 25. ІІ деякі увірували в слова іого, а йний не увірували. 26. И, будучи в незгоді між собою, розійшлись, як промовив Павел одно слово: що добре промовив святий Дух через Исаю пророка до батьків ваших, 27. гдаголючи: Иди до людей сих та скажи: Слухом будете слухати, та ії не зрозумісте, и дівлячись будете дивітись, та й не побачите: 28. бо серце сёго народу затверділо, и ушима тяжко чують, и очі свої позаплющували, щоб не виділи очима, и ушима не чули, и серцем не розуміли, и не навернулись, щоб я спілив іх. 29. Відоме ж нехай вам буде, що послане поганам спасение Боже вони чутнмуть. 30. П, як промовив сі слова, пійшли Жиди, маючи велике змаганне між собою. 31. Пробував же Навел цілих два роки в найнятій хаті своій, и приймав усіх, хто приходив до него, 32. проповідуючи царство Боже и навчаючи про Господа Исуса Христа з усібю смідивостю, без заборони.

2. Hamalija.

(Гамалія).

Von Тарас Шевченко (1814—1861); aus Кобзарь Тараса Шевченка, виданс товариства імени Шевченка, 2 Teile, Lemberg 1893; Teil I, S 51—56.

"Ой нема, нема ні вітру, ні хвилі Із нашої України!

Чи там раду радять, як на Турка стати? — Не чувмо на чужині.

"О повій, повій, вітре, через море Та з Великого Лугу,

Суши наші сльози, заглуши кайдани. Розвій нашу тугу!

"Ой заграй, заграй, синесеньке море, Та під тими байдаками, Шб пливуть козаки, тілько мріють шанки, Та на сей бік за нами! "Ой Боже наш, Боже! хоч і не за нами. Неси Ти їх з України; Почуемо славу, козацькую славу, Почусмо, та й загинем!" От-так у Скутарі козаки сьпівали: Съпівали сердеги, а сльози лились; Лилися козацькі, тугу домовляли. Босфор аж затрясся, бо з-роду не чув Козацького плачу; застогнав широкий I шкурою, сірий бугай, стрепенув, І хвилю, ревучи, далеко-далеко У сине: море на ребрах послав. І море ревнуло Босфорову мову, У Лиман погнало, а Лиман Диіпрові Тую журбу-мову на хвилі подав.

Зареготався дід наш дужий, Аж піна з уса потекла. "Чи спиш, чи чуєщ, брате Луже? Хортице сестро?"

Загула

Хортиця з Лугом: "Чую, чую!" І Дніпр укрили байдаки, І засьпівали козаки: "У туркені, по тім боці, Хата на помості.

Гай, гай! море, грай! Реви, скелі ламай! Поїдемо в гості. "У туркені у кишені Таляри-дукати.

Не кишені трусить, Їдемъ різать, палить, Братів визволяти! "У туркені яничари І баша на лаві.
Гойги, вороги!
Ми не маєм ваги!
Наша воля й слава!"
Пливуть собі сьпіваючи. —
Море вітер чує.
Попереду Гамалія
Вайдаком керує.
Гамаліє! серце мліє:
Сказилося море.
Не злякае! і сховались
За хвилі — за гори.
Дрімає в гаремі — в раю Византія.

Дрімає в гаремі — в раю Бизантія. І Скутарь дрімає; Босфор кликотить, Неначе скажений: то стогне, то вне: Йому Византію хочетця збудить. "Не буди, Босфоре: буде тобі горе! Твої білі ребра піском занесу, У мул поховаю! (реве сине море) — Хиба ти не знаеш, яких я несу Гостей до султана?"

Так море спиняло. (Любило завзятих, чубатих ('давян.) Босфор схаменувся. Туркеня дрімала. Дрімав у гаремі ледачий султан. Тілько у Скутарі, в склепу, не дрімають Козаки сердеги. Чого вони ждуть? По-свойому Бога в кайданах благають. А хвилі на той бік ідуть та ревуть.

"О милий Боже України! Не дай пропасти на чужині, В неволі вольним козакам! І сором тут, и сором там — Вставать в чужої домовини, На суд Твій праведний прийти. В залізах руки принести. І перед всіми у кайданах Стать козакові . . ."

— "Ріж і бий!

Мордуй невіру-бусурмана! Кричять за муром. Хто такий?

ончять за муром. Ато такин Гамаліє! серце мліє: Скутарь скаженіє! "Ріжте, бийте!" на фортеці

Кричить Гамалія.

Реве гарматами Скутара,

Ревуть, лютують вороги; Козантво претия без ваги --І покотились яничари. Гамалія по Скутарі ---По пеклу гуляе, Сам хурдигу розбивае, Кайдани ламае:. "Вилітайте, сірі птахи, На базар до паю!" Стрепенулись соколята, Бо давно не чули Хрещеної тії мови . . . І ніч стрепенулась: Не бачила, стара мати, Козацької плати. Не лякайся, подивися На бенкет козачий! Темно всюди, як у буддень, А сьвято чи-мале. Не злолії з Гамалієм Ідять мовчки сало Без шашлика. "Засьвітимо!" До самої хмари З щоглистими кораблями Палас Скутара. Византія пробуркалась, Витріщає очі, Перенлива на помогу, Зубами скрегоче. Реве-лютуе: Византія:

Руками берег достае; Лостала, зикиула, встає I на ножах в крові німіє. Скутарь, мов пекло те, палае: Через базари кров тече, Босфор инпровий доливае. Неначе птахи чорні в гаї, Козацтво сьміливо літає. Ніхто на сьвіті не втече! Огонь запеклих не пече. Руйнують мури, срибло-злото Несуть шапками козаки, І насипають байдаки. Горить Скутарь, стиха робота, І хлонці сходятця; зійшлись, Люльки с пожару закурили, На байдаки, — та й потягли, Рвучи червоні гори-хвилі.

Пливуть собі, піби з дому, Так буцім гуляють, Та, звичайне Запорозці, Иливучи сьпівають:

"Наш отаман Гамалія Отаман завзятий, Забрав хлопців та й поїхав IIO MODO TVARTII, - . По морю гуляти. Слави добувати, Із турецької неволі, Братів визволяти. Ой приїхав Гамалія Аж у ту Скутару, — Сидять брати-Запорозці, Ложидають кари. Ой як крикнув Гамаліл: .. Брати! будем жити, Будем жити, вино пити, Яничара бити.

А курені килимами, Оксамитом крити!"
Вилітали Запорозці
На лан жито жати;
Жито жали, в копи клали.
Гуртом засьпівали:
"Слава тобі, Гамаліє,
На весь сьвіт великий,—
На весь сьвіт великий,
На вею Україну,
Що не дав ти товариству
Згинуть на чужині!"

Пливуть съпіваючи; пливе Позад завзятий Гамалія:
Орел орлят мов стереже;
Із Дарданелів вітер віє.
А не женетця Византія:
Вона боїтця, щоб Чернець!)
Не засьвітив Галату знову,
Або гетьман Іван Підкова
Не кликнув в море на ралець.
Пливуть собі, а із-за хвилі
Сонце хвилю червонить:
Перед ними море миле
Гомонить и кликотить.

Гамаліє! вітер віє . . . Ось-ось наше море! I сховалися за хвилі За рожеві гори.

3. Märchen im ukrainischen Dialekt: Ivas und die Hexe.

Аня И. Кулишъ. Записки о южной Руси. И., С.-Петербургъ 1857. S. 17 ff Бувъ собі чоловікъ да жінка, да въ іхъ синъ Ива́сь. Отъ Ива́сь той: "Та́ту, та́ту, зроби́ мині чо́вникъ; поіду

¹⁾ Beiname des Hetmans Бонашевич-Сагайдачний.

я риби ловить да буду годувати вась." Вінь и зробивь ёму. Отъ Ивась поіде, рибки наловить да й году́е батька въ матіръю. А якъ прийде обідня година, такъ мати донесе ёму́ обідать да прийде до берега да й кличе ёго:

"Ива́сь сино́къ, Золоти́й човно́къ, А срі́бнее весе́лечко, Пліви́ до мене́ Мое́ се́рдечко!

Ива́сь почу́е: "Блі́жче, блі́жче, чо́внику, до бережка́! се моя́ ма́тінка!" ()тъ припливе́ ла й одда́сть рі́бку, а самъ попоі́сть да й попливе́ зновъ. А ві́дьма й позави́дувала, що въ того́ чолові́ка да жі́нки така́ дити́на, да й дава́й імъ уся́ке лі́хо ко́іть. То оце́ було́ за́крутки поро́блятця въ іхъ на ні́ві, то двіръ переснує́ щось ні́тками, то кі́нську го́лову, костя́къ, на поро́зі поло́жить. то муко́ю обсі́пле, або́ кро́въю ріжо́къ ха́ти пома́же. А воні́ мо́лятця Бо́гу да помина́ють ме́ртвихъ, такъ імъ усе́ такъ и мина́етця. Да́лі: "Посто́іте жъ!" ка́же, да прийшла́ до бе́рега да й клі́че Іва́ся:

"Пвась синокъ,

"золоти́й човно́къ, и т. д., и т. д.

Чу́е Ива́сь, що таки́й товсти́й го́лосъ: "Да́льше, чо́внику, да́льше одъ бережка! се не моя́ ма́тінка!" Отъ ві́дьма й пішла́ до коваля́: "Кова́лю, ковалю! иску́й мині таки́й тоне́нький голосо́къ, якъ у Ива́севоі ма́тері." Вінъ и скова́въ. Вона́ тоді́ прийшла́ до бе́рега:

"Пвась синокъ.

"Золотий човнокъ, и т. д., и т. д.

Вінъ и припливъ; а вона ёго вхопила да въ залізний мішокъ да й понесла ажъ до себе. Прийшла підъ двери: "Сучко-Оле́нко, одчини́!" Сучка-Оле́нка одчини́ла. Вона взяла́, соро́чечку біле́ньку, штанці на Йва́ся наділа, товкачечку дала́ й орішківъ. Вінъ бъе́ товка́чечкою й ість. Да й гово́рить змія́ поти́ху Су́чці-Оле́нці: "Нажа́ръ", ка́же, "пічъ, да въ пічъ ёго́ всади́, да й зама́жъ, да поприбира́й тутъ усе́ чисте́нько, а я пійду́ по госте́й." И пішла́. Су́чка-Оле́нка нажа́рила пічъ и лопа́ту нагото́вила. "Сіда́й",

каже, "Ивасику, на лопату," Вінъ и положивъ ніжку. Вона говорить: "Не такъ!" Вінъ положивъ ручку. "Не такъ! чаже. "А сядь же", каже. "сама да навчи й мене. якъ сідать. Тілько що вона сіла, а Йвась за лопату да въ пічъ; такъ вона тамъ и заскварчала. Вінъ узявъ, заслонивъ заслонкою да й замазавъ еі въ печі. Иоприбира́въ у хаті, самъ виншовъ, хату заперъ да й злізъ на превисоченного явора. Коли відьма и йле зъ гостьми: "Сучко-Оленко, одчини!" Тихо. "Сучко-Оленко, одчини! Оце, немае Сучки-Оленки! пішла, мабуть, на побридки." Взяла, сама и одчинила. Гості посідали за стіль. Вона виняла зъ печи да й ідять. Попоіли добре, повиходили на двіръ да її качаютця: "Покочуся, повалюся, Пвасевого мясця наівшись!" А Йвась изъ явора: "Покотітця, повалітця. Оленчиного мясця наівшися!" А вони: "Де се?" Дивились, дивились да й угледіли, кинулись до явора да й почали гризти того явора. Такъ ні, — и зуби поламали. Отъ вони до коваля: "Ковалю, ковалю! покуй намъ такі зуби, щобъ того явора підгризти!" Вінъ імъ и поковавъ. Отъ вони пішли и давай гризти. Коли летять гуси. Ивась іхъ и просить:

> "Гу́си, гу́си, лебедя́та! "Візьмі́ть мене́ на криля́та, "Понесі́ть мене́ до ба́тенька; "Бу́де тамъ вамъ і́сти й пи́ти, "Всё́го́ до́брого да її не тро́хи.

А гу́си її гово́рять: "Неха́її тебе́ сере́дні візьмуть." Ось детя́ть сере́дні. Вінъ просить сере́дніхъ:

"Гу́си, гу́си, лебедя́та! "Візьміть мене́ на криля́та, и т. д., и т. д.

А гусн говорять: "Неха́й тебе́ саме́ поганійше за́дне візьме." Отъ воно́ й лети́ть, зоста́лося серде́шне зза́ду. А відьми́ усе́ гризу́ть да гризу́ть. Отъ, отъ упаде́ зато́го! Ива́сь и про́сить ёго́:

> "Гуся́, гуся́, лебедя́тко! "Візьми́ мене́ на криля́тко, "Понеси́ мене́ до ба́тенька;

"Бу́де намъ тамъ і́сти іі ниты, "Всёго́ до́брого да іі не тро́хи.

Отъ воно й ухопило ёго на крила. Да втомилось сердещие, то такъ низько несе! А відьми за нимъ, чи не схоплять ёго. Женутця, жепутця, да таки не наздогнали. Отъ воно принесло да й посадило Ивася на комені, а само ходить по двору, пасетця. А мати повиймала саме пирожки съ нечи да й говорить: "Се тобі, чоловіче, пирожо́къ, а се мині." A Йва́сь изъ ко́мена: "А мині?" Мати каже: "Хто се тамъ?" Да зновъ: "Се тобі, ділу, а се мині." А вінъ зновъ: "А мині, мамо?" Половікъ изъ жінкою повибігали, дивлятия и вгледіли Ивася на комені. Зняли ёго зъ комена да въ хату и внесли. Гусятко ходить по двору, а мати її побачила: "Онъ гусятко ходить! Пійду я ёго візьму да заріжу. А Йвась каже: "Ні, мамо, не ріжте, а нагодупте ёго. Колиоъ не воно, то я оъ у васъ и не бувъ." Отъ вона нагодувала ёго її напоїла и підъ кріїльця насипала пшона. Такъ воно й полетило. Отъ вамъ казочка и бубликівъ вязочка!

4. Märchen im galizischen Dialekt. Der Bauer und der Kaiser.

(Хлоп і цїсар).

Aufgezeichnet in Коропца, Kreis Бучач, Galizien; abgedruckt im ЕтноҐрафічний збірник, видас етноҐрафічна комісня наукового товариства імени Шевченка, Т. VI, у Львові 1899. S. 43—45.

Був еде́н чолові́к, шчо шчо́день йшов за гро́ші ора́ти! Али ці́сар їди, тай ка́жи: Што́ ти, чолові́чи, ро́биші? — Ору́. — Собії пита́е се. — Не. за гро́ші. — Но, ка́жи, шчо ти бире́ш на день? — Пє́тку. — Ну, то ти бага́то зарабє́вш! — Він ка́жи: Не. — Ну, а де́ш ти гро́ші діва́вші? — Єдно́ врива́ю на плуг острі́ти, дру́ге врива́ю віс помасти́ти, колі́сни́цу, тре́ти врива́ю на посторо́нки, тра́ба купи́ти, шчо се зупсує́, тра́ба зла́годити ко́ло во́за. Типе́ричка їсти та́ки тра́ба да́ти ко́ньом. Однії гро́ші віддаю́ с то́ї пє́тки, а дру́гі зи́чу, а тре́ті в вікно́ кида́ю. — Но,

скажи минї, чоловічи, кому ти віддає́ш? — Він кажи: Я маю тата старого, то я татови віддаю; а сина маю молодого, то так сами зичу свому синови, як тато минї зичили, аби я був чоловіком. А тото, шчо в вікно кидаю, то маю доньку, так само, якоим в вікно кинув тоти гроші, шчо я їх лагожду. Шче ягой се добрий зеть трафив, то шчебим се подивив за шчо рас так, як в вікно на его маєток, шчом му дав; а ягой такий вхопив бідний, шчоби змарнував, тоби ми се так здавало, шчом в вікно кинув, тай вітир розвіяв, тай нима нїчо. — Ну добри, чоловічи, кажи той цісар до него, абис більши тото нікому ни казавь, аж доки цісарску голову ни вздриш.

Али низадо́вгий час віхо́дит то́го само́го ці́сари син на во́яж, тра́фив на само́го не́го та́ґжи. — Сла́ва Йеу́су Христу́! ка́жи син ці́сарів. — На віки віко́м. — Бо́жи допомага́й. — Де́кую, па́ни, най Бог вам помага́е. — Оре́с собі, чолові́чи? — Не. — А кому́ж? — За гро́ші дру́гому. — Шчо ти бире́ш!? — Пе́тку де́нни. — Так са́мо росказа́в му, як старо́му ці́сариви, а́ли ни ві́яснив, шчо́ то ма́е значи́ти? — Ка́жи молоди́й ці́сар: Шчо тото́ значи́т, шчо ти зи́чиш гро́ші, а дру́ги, шчо віддає́ш, а тре́те, шчо в вікно́ кида́єш? — А той ґазда́ ка́жи до молодо́го ці́сари так: Минії ни мо́жна вже то́о́і росказа́ти, бо я сказа́в ста́ршому ці́сарови і ці́сарь сказа́в так: Шчоби́с тих три рі́чи ни росказа́в о́ільши ніїко́му, до́ки мую́ і) ці́са́рску го́лову ни вздри́ш.

Али він був молодий, фільозоф добрий і кажи: Но, я ти покажу цїсарску голову. Видиш цїсарску голову на риньскім шчо є? Типер минї мусиш сказати. — Той сказав. — А молодий порозумів тото, шчо є, тай від него пішов. Низадовгий час старий цар зробив баль видикий, скликав всї круді, ксеньжів, маґнетів, зачив²) то вітодковувати, шчо значит: шчо зичит, а шчо віддає, а шчо в вікно кидає. Цар кажи: Пітписую свою половину маєтку, як минї хто відгадає тото. — Каждий вгадує, ни можи відгадати. А молодий приньц услухав туту бесїду, як

¹⁾ мою ") зача́в.

вже пітписав тато тото, шчо хто відгадає, то буде мати пів має́тку, тай ка́жи: Я, та́ту, відгада́ю. — До́бри. — Як відгада́в принц, ка́жи: Хто тобі тото́ сказа́в? — Він кажи: Орав хлоп на поли еден і він сказав. — А старий сказав: А він як сьмів казати, коли я казав, поки цісарску голову ни вздрит, доти абис ни казав нікому більши? — А цари син вітповів так: Він мінї ин хотів сказати, али я го зайшов способом. Віймивем і) риньский тай кажу: Hy, диви се; е голова цісарска на сім риньскім? — Є. — Ну, типер можеш и казати. Він ми тото віказав. — Зарас старий цісар післав повіс по него, шчоби сейчає приїхав, иче такі на той обіт. — Приїхав на обіт той хлоп, кажи старий цісар: Ти нашчо казав? — Він кажи: Но, я ни казав, доким ни видів цісарскої голови. Як мині принц показав цїсарску голову і сказав, мусиш сказати, то я сказав. — Ну, кажи, стдай типер попри мени по правім боці. А решта сіли від него ціла лава, і типер с краю с правого боку зачили пити килишком вино. Як напив се крайний до другого, як той віпив, то аби другого торкиув по писку пальцеми на цісарский росказ. Типер се напив третий до читвертого; як третий віпив, аби другий го торкнув в писок. Али сидит мінистир попри хлопа с правого боку, вже сказав: дай Божи здорове! хлопови, лиш віпив, а той знов читвертий торкнути мав мінїстру по писку пальцеми, як вінив. А ягой хлоп віпив вже був, то мав міністир торкнути хлопа по писку, а хлопови приходило так цісарови вробити. Али хлоп на тім застановив се, жи то ни жерт, щоби вже до цісари пити вино, тай кажи: Гов, панови, крульови, магнети! Прощу еден голос; ци позволити ми? — Всї нараз казали: Можна, проши. — Ну, пуслуханти мине, панови, виликі крульови, шчо я вам типер скажу. Я їхав широким лугом, али дорога файна була. I там єм2) приїхав чим раз далі, тим раз вусчи, шчо вітти дужи висока скала, а з другого боку дужи глебока вода. І так ем далеко заїхав, шчо ни

¹⁾ виймав mit dem nach poln. Weise angefügtem -em.

^{1) =} poln. -em, 1 P. Sg. Praes. des Verbums "sein."

булс куда поїхати, бо ска та засупула дорогу аж до глебокої води. — А тоти стали панови, думают, тай кажут: То було навирнути взад. — А він кажи: Ну, вольно, панови, крульови, маґнети? — Нараз всї крикнули: Вольно. — Тай взев навирнув взад, папив се до міністри, а цісари лишив, шчо го ни рушив. Тай як міністир віпив той килішок вина, а той хлоп як му дав по писку, аж му се губи закотили. Нараз крикнули панови й крулі: Браво, віграв хлоп.

Anm. In diesem Dialekt ist unbetontes e zu n geworden.

Glossar.

Lexikon: Eugen Żelechowski, Ruthenisch-Deutsches Wörterbuch, 2 Bd.; Lemberg 1886.

Buchstabenfolge:

а, б, в, г, Ґ. д, е, с, ж. з, и, й, і. к. л. м. н. о, п. р. с. т. у, ф. х. ц. ч. ш, ш, ю, я.

A.

a und, aber. аби dass, auf dass, damit; аби казав er möge sagen. або oder. аж bis, bis dass; so dass, sogar. Алескандрийський adj. aus Alexandria.

áле (аль) aber.

áні, ани nicht einmal; a. — a. weder - noch.

Année adj. poss. des Appius.

Б.

-б (= би) Conditionalpartikel. бага́то viel. бага́тте n. angeschürtes Feuer. бажати ipf. wünschen. база́р m. Markt. байда́к m. Barke, Boot. баль m. Ball. батенько m. dim. Väterchen. батько m. Vater. бачити ipf. sehen. баша m. Pascha. без c. Gen. ohne. бенкет m. Bankett. берег m. Ufer. бережо́к m. dim. zum Vorigen. бесіда f. Rede, Unterhaltung. би Partikel zum Ausdruck des Conditionals. бити (бъю) ipf. schlagen. білный arm. бік m. Seite, Ufer. біл weiss. біленький weisslich, weiss. більше adv. comp. mehr. благати ipf. anflehen. близький nahe. бо denn. Bor m. Gott. Божий Gottes, göttlich. боліти ipf. krank sein, leiden an etw.

(на що).

Босфор m. Bosporus. Босфоро́в adj. poss. zum vorigen. боятися ipf. sich fürchten. бра́во brav, bravo. брат m. Bruder. брати (беру) ipf. nehmen. einnehmen. бублик m. Bretzel. бугай m. Stier. буддень, G. будня, m. Werktag. будити ipf. erwecken. було wie das Russ. бывало zum Ausdruck der wiederholten Handlung. бусурман m. Muselmann. бути (буду) ipf. sein. буцім wie wenn, als ob.

В.

в с. Acc. Loc. in; nach; siehe auch у. ваш euer. вага́ f. Rücksicht, Schonung; не мати ваги keinen Pardon geben. вгадувати ipf. raten, erraten. вгледіти = угледіти. ведро́, G. Pl. віде́р, n. Eimer. великий gross. верх m. oberer Teil, Rand. весь, вся, все ganz, all. весе́лечко n. dim. Ruderchen. весіллс n. Hochzeit. вечер m. Abend. вже schon; в. не nicht mehr. взал zurück. вздріти в. узріти. взяти (возьму, візьму) pf. nehmen. вибітти, -бічи pf. herauslaufen. виграти pf. gewinnen. видіти ipf. sehen. Византия f. Byzanz. визволяти ipf. befreien. виймати pf. herausnehmen, hervorziehen. вийти (вийду) pf. herausgehen. викладувати ipf. vortragen, auslegen. вилітати ipf. herausfliegen.

вина f. Schuld.

вино́ n. Wein.

виняти of, herausnehmen.

випити pf. austrinken.

випустити pf. freilassen, loslassen.

висіти ipf. hängen.

висо́кий hoch.

вити (вию) ipf. brüllen.

витолко́вувати ipf. vortragen, er-

klären.

витрішатні ipf. die Augen aufreissen. виходи́ти ipf. ausgehen, ausziehen. ви́яснити pf. erklären.

ві- siehe unter ви-.

від с. Gen. von; aus, infolge.

відгадати pf. erraten.

віддавати ipf. abgeben.

відьма f. Hexe.

відомий bekannt.

відплива́ти ipf. absegeln, sich zur Abfahrt rüsten.

відплити pf. absegeln, abfahren.

відвовісти pf. antworten.

віз, G. во́за, m. Wagen.

візьму praes. zu взяти.

вік m. Ewigkeit; на віки віко́м von Ewigkeit zu Ewigkeit.

вікно́ n. Fenster: в вікно́ zum Fenster heraus(sehen).

вірувати ipf. glauben; в кого an jemd.

вісь, G. (в)о́си, f. Achse.

вітер m. Wind.

віт- siehe віл-.

BITTH von dort

віяти ipf. wehen.

внести pf. hereintragen.

вода́ f. Wasser.

водник m. Wasserkrug.

воіво́да m. Feldherr, Oberster.

во́ін m. Soldat.

во́льний frei; во́льно es steht frei; ist erlaubt.

воля f. Freiheit, Wille, Macht.

во́рог m. Feind.

во́яж m. Reise.

впа́сти pf. hineinfallen; s. auch vnáсти.

впевняти siehe упевняти.

вривати siehe vривати.

всадити pf. hineinsetzen.

встава́ти ipf. aufstehen, auferstehen.

всю́ди überall.

втечи siehe утечи.

втомити siehe утомити.

вузкий schmal, eng.

вхо́пити siehe ухо́пити.

вязник m. Gefangener.

вя́зочка f. dim. kleines Bund.

Γ.

га́дина f. Schlange, Otter.

ran m. Hain.

гай wohlan! auf!

Гала́та f. Galata.

галиле́йський galiläisch.

Гамалія m. Name eines Kosakenhetmans.

гаре́м m. Harem.

гарма́та f. Kanone, Geschütz.

гетман, гетьман m. Hetman, Anführer.

ги in гой ги! holla ha!

гірший сотр. schlechter.

гість m. Gast: в гості zu Gast.

глаголати ipf. sagen.

глебокий = глубокий.

глубокий tief.

гнати (жену) ipf. jagen, treiben; г.

ся nacheilen.

roB! halt!

говорити ipf. reden, sprechen.

година f. Stunde.

годувати ipf. ernähren, speisen.

roй oh! holla!, roй ru holla ha!

голова́ f. Kopf.

го́лос m. Stimme, Wort.

голосо́к m. dim. Stimme.

гомоніти ipf. schallen, tosen.

ropá f. Berg.

rópe n. Leid, Wehe.

горіти ipf. brennen

Госполь, G. -да. m. Herr.
гостинниця f. Gasthaus: Три Г.
Тretabern.
гостити ipf. bewirten, beherbergen.
грати ipf. spielen, singen.
гризти ipf. nagen.
гриш. G. гроша, m. Geldstück
(Groschen); pl. гроша Geld.
губа f. Lippe.
гуляти ipf. wandeln.
гурт m. Gesellschaft; гуртом im
Grossen; zusammen.
гусь f. Gans.
гуся n. Gänschen.
гусятко n. dim. Gänschen.

ľ.

Газда́ m. Landwirt. Landmann.

Д.

ла und: да й und. давати ipf. geben: давай mit Inf. in lebhafter Erzählung, etwa: beginnt zu. давно́ lange. дале́кий weit, fern; далі, дальше comp. adv. weiter. Дардане́лі pl. Dardanellen. дати (дамь) pf. geben; lassen. два, f. n. дві, zwei. лвері pl. f. Thür. двір m. Hof. де wo?: hier. dort. день, G. дня, т. Тад. денний Tages-, täglich. деш (dial.) wo. деякий mancher. дивитися ipf. sehen, schauen. дитина f. Kind. Диоскур m. Dioskur.

дівати ipf. hinthun, lassen. ліл m. Alter. дізнати pf. erfahren, erleiden. lim, G. lómy, m. Haus, Дніпер, G. -пра. m. Dniepr. ло с. Gen. bis, zu, nach. добре adv. gut. добрий gut. добувати ipf. чого etw. gewinnen, erlangen. довгий lang. довідатися pf. erfahren. додержати pf. behalten, zurückhalten. дожидати pf. warten, erwarten, дозволити pf. erlauben. доки bis. доливати ipf. voll giessen. домовина f. Sarg. домовляти ipf. durch Reden erlangen; д. тýrv sich in Trauer reden. донести pf. hinbringen. донька́ f. dim. Tochter. Töchterchen. допомогати pf. helfen. дорога f. Weg. доси, досі bis jetzt. доставати ipf, достати pf. bekommen. ergreifen. доти so lange. дощ m. Regen: д. иде es regnet. дрімати ipf. schlummern. другий zweiter, anderer. дуже adv. sehr. лужий gross, stark. дукат m. Dukaten. думати ipf denken. думка f. Gedanke. дух m. Geist. дякувати ipf. danken.

6.

e ist. сде́н ein. сре́сь f. Ketzerei.

Ж.

-ж = же. nun. aber: zur Hervorhebung angefügt, namentlich an Pronominen und Imperativformen. жар m. жара́ f. Glut. жарт m. Scherz.

жати (-жну) ipf. schneiden, mähen. ждати жду) ipf. warten.

же aber; hervorhebend wie -ж.

жена́ f. Frau.

жених m. Bräutigam.

жену praes. zu гнати.

жерт = жарт.

жи = же; auch = poln. że dass. живіт m. Magen, Bauch.

жид m. Jude.

жидівський jüdisch, den Juden.

жити ipf. leben.

жито n. Getreide, Korn.

жінка f. dim. Frau.

журба́ f. Klage, Kummer.

3.

a c. Instr. mit; c. Gen. von herab, von. aus.

3a c. Acc. für, hinter; bei Zeitbestimmungen: innerhalb, in; c. Instr. hinter, nach.

заборо́нь f. Verbot.

забра́ти pf. nehmen, mitnehmen.

завзятий kühn, grimm.

загинути pf zu Grunde gehen.

заглуши́ти pf. betäuben, übertönen.загра́ти pf. anfangen zu spielen, zu tönen.

загу́сти (praet. загу́в) pf. ertönen, dröhnen.

задля с. Gen. wegen.

за́дний hinterer.

зайти pf. hintergehen, überlisten.

заіхати pf. hineinfahren.

закон m. Gesetz.

закоти́тися pf. ins Rollen, Wanken geraten.

за́крутка f. Schlingen der Getreideähren zu einem Knoten (Hexerei). закури́ти pf. anrauchen, anzünden. залізо n. Eisen; pl. eiserne Fesseln. замаза́ти (-мажу́) pf. zuschmieren, verkitten.

занести́ pf. zutragen. verwehen, verschütten.

запеклий angebrannt.

заперти pf. zuschliessen.

Запоро́жець, -жця, m. Bewohner der Запоро́же, des Gebiets hinter den Stromschnellen des Dniepr.

запросити pf. einladen.

зарабяти ipf. verdienen (= poln. zarabiać) für gew. зарабляти.

zápaz sogleich, alsbald.

зарегота́тися pf. laut auflachen.

зарізати pf. schlachten.

засьвіти́ти pf. hellmachen, erleuchten, anzünden.

заскварча́ти pf. anfangen zu schmoren, prasseln.

заслонити pf. verhüllen; zuschieben.

засма́жити pf. schmoren, rösten.

засьпівати ipf. zu singen anfangen. застановити ся pf. stehen bleiben, anhalten.

застогна́ти pf. anfangen zu ächzen, stöhnen.

засунути pf. versperren.

затвердіти pf. hart, verstockt werden. затого́ schon bald; seit der Zeit.

затря́сти ся pf. erzittern.

зачати pf. anfangen.

збудити pf. erwecken, wecken.

звати ся ipf. sich nennen, heissen.

звичай m. Sitte, Gebrauch.

звича́йний gewohnt, gewöhnlich.

звідкіля woher.

звілтіля́ von dort.

звірюка f. dim. Tierchen.

звістити pf. benachrichtigen.

згинути pf. untergehen.

здавати ся ipf. scheinen: здас мені ся mir scheint, mich dünkt. здоровс n. Gesundheit. земля f. Erde. Land. ззаду von hinten, hinten. зикнути pf. zischen. зимувати ipf. überwintern. зичити ipf. leihen, ausleihen. зійти ся pf. zusammenkommen. злагодити pf. zurichten. злізти pf. kriechen, klettern. здо́лій m. Dieb. 3.10TO == 30 TOTO злякати pf. erschrecken. зма́ганс n. Ringen, Streit, Hader. змарнувати ipf. verschwenden. змія́ f. Drache, Schlange. змусити pf. zwingen. знайти pf. finden. знати ipf. wissen. значити ipf. bedeuten. знов, знову von neuem. зняти pf. herunternehmen. золотий golden. зо́лото n. Gold. зопсути ся pf. verderben, entzwei зостати ся pf. bleiben, zurückbleiben. spásy sogleich. зробити pf. thun, machen, veranstalten. 3-póav von Geburt an. зрозуміти pf. versteben. зуб m. Zahn. зупсус siehe зопсути. зять m. Schwiegersohn.

И.

и (й) und, auch.
Ива́сь dim. zu Ива́нъ.
Ива́сев adj. poss. zum vorigen.
Ива́сик dim. zu Ива́сь.
из с. Gen. aus, von; von herab; auch
= 3 mit.
из-за с. Gen. von hervor.

Параілев Adj. poss. Israels.

имя п. Name; на и. mit Namen.

инший der andere.

Иса́я т. Jesaias.

искува́ти pf. schmieden.

Ису́с т. Jesus.

Ису́сов adj. poss. zum vorigen.

ити (иду́, praet. ишо́в, pl. ишли́) ipf.

gehen, kommen.

I.

iз siehe из. iсти (praes. їм) ipf. essen. iхати (praes. іду) ipf. fahren.

К.

каждий jeder. казати (кажу) ipf. sagen. казочка f. dim. Geschichtchen. кайдани pl. m. Fesseln. камяний steinern. Бана f. Kana. ка́ра f. Strafe. качати ся ipf. rollen, kreisen, einen Reigen aufführen. керувати ipf. чим etw. steuern, lenken. ке́сарь m. Caesar. кидати ipf. werfen. килим m. Teppich. килішок m. Kelch (poln. kieliszek). кинути pf. werfen; к. ся sich werfen, stürzen. кишеня f. Tasche. кінь m. Pferd. кінський Pferde-. класти (кладу) ipf. legen. кликати (кличу) ipf.; кликнути pf. rufen. кликотіти ipf. rauschen, lärmen.

коваль m. Schmied.

козацький kosakisch, Kosaken-.

коза́цтво n. Kosakentum, die Kosaken.

кожен jeder.

козак m. Kosak.

козачий Kosaken-. ко́ти inf. anzetteln. Böses zufügen. коли wenn, wann, als. da. колісниця f Rädergestell beim Pfluge. ко́ло n. Rad. комен m. Rauchfang, Schornstein. копа́ f. Garbe, Haufen, Schober. кораб, корабель (G. -бля) m. Schiff. костя́к m. Gerippe, Skelett. край m. Rand, Ecke. крайний äusserster. крикнути pf. rufen, schreien. крило́ n. Flügel.

крильце́ n. dim. Flügel. криля́ n., pl. криля́та, dim. Flügelchen. крилятко n. dim. Flügelchen. крити ipf. bedecken. кричати ipf. schreien. кровь f. Blut.

круль m. König (= poln. król). ксеньжа pl. Geistliche (aus dem poln, pl. ksieża). купити pf. kaufen.

курень m. Stadtviertel der Zaporoher Kosaken.

Л.

Лава f. Bank. ла́годити ipf. vorbereiten, zurechtlegen. ламати it. brechen, zerbrechen.

лан m. Komplex von Äckern, Hufe, Gefilde.

лебель m. Schwan.

лебеля и. лебелятко и. dim. Schwänchen.

ледачий liederlich, nichtsnutzig.

лежати ipf. liegen. летіти ipf. fliegen.

лиманът. Flussmündung, Meerbusen. лити ся ipf. sich ergiessen, fliessen.

лихий böse, schlecht.

ли́хо n. Schaden, Übel, Böses, лиш eben.

лишити pf. zurücklassen, auslassen.

літати it. fliegen. ловити ipf. greifen, fangen. лопа́та f. Ofenschaufel. луг m. Wiesenland; Au; Великий Л. ein Fluss. Nebenfluss des Bug. любити inf. lieben. люде, люди pl. m. Leute, Menschen. людька f. Pfeife. лютувати ipf. wüten. лякати ся ipf. sich fürchten.

М.

мабуть vielleicht. маГнет m. Magnat має́ток m. Besitz, Habe. малий klein, wenig. ма́ма f. Mama. мати f. Mutter. ма́ти ipf. haben, sollen. матінка f. dim. Mütterchen. Медит m. Insel Malta. мертвий tot. милий lieb. милосерде n. Barmherzigkeit. минати ся ipf. vorüber-, vorbeigehen. між с. Gen. Instr. zwischen, unter. mili mein. міністер m. Minister. містити ipf. fassen, in sich begreifen. mícue n. Stelle, Ort. місяць m. Mond, Monat. мліти ipf. schmachten. verzagen, kraftlos werden. мно́гий viel. MOB wie. мо́ва f. Sprache, Rede. мо́вчки schweigend. можна es ist möglich, man kann; не м. es ist unmöglich. мойсе́єв adj. poss. des Moses. молодий jung. иордувати ipf. morden. мо́ре n. Meer. мочи (мо́гу) ipf. können.

мріти schimmern, dämmern. schlummern.

муж ш. Мапп.

мука́ f. Mehl.

мул m. Schlamm.

myp m Mauer.

му́сіти (му́шу) ipf. müssen, sollen. мясце́ dim. zu мясо n. Fleisch.

H.

на c. Acc. auf, gegen, für, zu, über — hin; c. Loc. auf, in; на тім dabei; на день am Tage.

набра́ти pf. zusammenraffen; н. ся чого etw. bekommen, gewinnen.

навернути pf. umkehren; н. ся sich bekehren.

навкруги с. Gen. ringsum, in der Nähe.

навчати ipf. навчити pf. (= научати u. s. w.) lehren.

нагодувати pf. pflegen, füttern. наготовити pf. herrichten, zurichten. надавати ipf. geben, versehen mit. надти pf. anziehen, ankleiden.

надія f. Hoffnung.

надписа́ти pf aufschreiben, benennen. нажа́рити pf. einheizen.

наздогнати pf. einholen.

назу́стріч с. Dat. entgegen.

най lass, möge.

найма́ти ipf. найна́ти pf. s. нана́ти. наісти ся pf. чого sich voll, satt essen an.

наловити pf. zur Genüge fangen. наняти pf. mieten.

напити ся pf. до кого jemd. zutrinken.

напоіти pf. zu trinken geben. нара́з auf einmal.

на́рід, G. на́роду, m. Volk.

насипати pf. schütten, streuen, voll schütten.

настати pf. entstehen, eintreten. наш unser. нашчо = нащо́ weshalb. не nicht. невіра f. Unglaube; Ungläubiger. неволя f. Gefangenschaft. нелуга f. Krankheit. незгода f. Uneinigkeit, Zwietracht. He nein (= poln. nie). нема, немає es ist nicht; giebt nicht. неначе wie. нести ipf. tragen, bringen. нехай es sei, lass, möge. ни nicht; ни було куда es war nicht möglich wohin . . . es war kein Platz, um . . . нива f. Ackerfeld, Feld. низький niedrig. нитка f. Faden. ничо́ siehe нічо. ні nicht, nein; так ні so geht es nicht; ні — ні weder noch. ніби als ob. wie. ніж. G. ножа, m. Messer. ніжка f. dim. Füsschen. нікто, ніхто niemand. німіти ipf. stumm werden. ніч. G. ночи, f. Nacht. вічо nichts. ніхто niemand. ніякий kein. но doch. Hy nun.

0.

обвинуватити ipf. beschuldigen.
обере́мок m. Handvoll, Arm.
обід m. Essen, Mahl.
обідати ipf. essen.
обідний Essens-.
обіт s. обід.
обси́пати pf. bestreuen.
о́гнище n. Feuerherd, Herd, Feuerstätte.
ого́нь, G. огню́, m. Feuer.
од с. G. von.

одвезти pf. wegfahren, befördern. оддати pf. abgeben, abliefern. одержувати ipf. erhalten, empfangen. один, одна, одно ein; pl. одни die одчинити pf. öffnen, aufmachen. о́знак m. Zeichen. off ach! окований part. praet. pass. zu окувати. окромя (окроме) abseits. оксамит m. Sammet. окувати pf. fesseln. Оле́нка dim. Helene. Оленчин adj. poss. zum vorigen. OH da. dort. sieh! опухнути pf. anschwellen. орати (opý) ipf. pflügen, ackern. оре́л, G. орла́ and вірла́, m. Adler. орішок m. dim zu opix Nuss. орля п., pl. орлята, junger Adler. ось siehe da! ось-ось siehe da. océля f. Gehöft, Herberge. острити ipf. schärfen. остров m. Insel. от da, nun, also: от-так so. отаман m. Hetman, Ataman, Befehlshaber. отцівський väterlich, der Väter. оце́ (от cé) nun da, sieh da.

H.

очи, pl. zu око, n. Auge.

очищение n. Reinigung.

Павел m. Paulus.
пай m. Anteil, Beuteanteil.
палати ipf. flammen, lodernd brennen,
палець m. Finger.
палити ipf. brennen, sengen.
пан m. Herr.
пасти ся ipf. weiden.
певний gewiss, sicher.
пекло n. Hölle.
первий erster.
перебути pf. verweilen.

перед с. Instr. vor. передати pf. übergeben. перемінити pf. verändern, ändern. перепливати ipf. herüberfahren. переснувати ipf. hindurchweben. verstricken. перти ся (пру) ipf. sich drängen, dringen, kämpfen. nepm anfangs, zuerst. перший erster, oberster. печи (пеку́) ipf. braten. пирожо́к m. dim. Kloss, Kuchen. письмо n. Brief. писок m. Maul, Schnauze (poln. pysk). питати ся ipf. fragen. пити (пю) ipf. trinken. пів с. Gen. Hälfte, halb. піл с. Instr. unter; с. Acc. unter, von unten heran. підгризти pf. von unten benagen, durch Nagen fällen. підпити pf. sich betrinken. пійти (піти; praes. піду́) pf. gehen. піна́ f. Schaum. післати pf. schicken. пісо́к m. Sand. пітписувати ipf. verschreiben. піч, G. печи, f. Ofen. плата f. Bezahlung, Vergeltung. плач m. Weinen, Klagen. плити (плисти; praes. пливу) ipf. schiffen, fahren, schwimmen. unvr m. Pflug. no c. Acc. bis hin, bis zu; nach (gehen, senden); bei Zahlen: je; c. Dat. Loc. über hin, durch -

hin, an: по правім боці auf der

rechten Seite; c. Loc. hinter, nach.

побридки pf. на п. zur Verrichtung

повалити ся pf. hinstürzen, auf die

повибігати pf, (nach einander) her-

побачити pf. erblicken, sehen.

der Notdurft.

Erde fallen.

auslaufen.

повиймати pf. herausnehmen. повиходити pf. (nach einander) her-

ausgehen.

повіс(ть) f. Gebot. ferzählen. повісти (praes. повімь) pf. sagen. повіяти pf. wehen.

поганий schlecht, gering.

поганин m. Heide.

погнати pf. jagen.

поговорити pf. sprechen.

подати pf. geben, übergeben.

подивити ся pf. schauen, ansehen, blicken; etwas ansehen als (3a).

подя́кувати pf. danken.

пожар m. Brand, Feuer.

позавидувати ipf. beneiden.

позад hinten, zu hinterst.

позаплющувати pf. (nach einander) schliessen, verschliessen.

позволити pf. erlauben.

поіхати pf. ausfahren, fahren.

показати pf. zeigen, erzeigen.

по́ки so lange, bis.

покликати ся pf. sich berufen, appellieren.

поковати = покувати pf. schmieden. покотити ся pf. sich wälzen, drehen. stürzen, fallen.

покоштувати pf. kosten, schmecken. поламати ipf. brechen, ausbrechen. по́ле n. Feld.

полетіти pf. wegfliegen.

подовина f. Hälfte.

положити pf. legen.

полуденний südlich.

помагати ipf. helfen.

помазати (-мажу) pf. bestreichen.

помастити pf. einschmieren.

поминати ipf. gedenken, Totenamt feiern.

поміст m. Fussboden, Diele, Estrich. помога f. Hilfe.

помолити ся pf. beten.

поналивати pf. vollgiessen.

понести pf. tragen, hintragen.

попереду vorn an.

поплисти (-пливу) pf. schiffen, fahren.

попоісти pf. essen, speisen.

попри с. Acc. neben.

поприбирати pf. in Ordnung bringen, herrichten.

поприходити pf. (nach einander) kommen

поприятельски freundschaftlich.

поробити ся pf. sich machen, stattfinden

поріг, G. поро́га, m. Schwelle. порозуміти pf. verstehen.

посадити pf. hinsetzen.

посідати ipf. sich hinsetzen.

послати pf schicken.

послухати pf, hören, gehorchen.

посторонок m. Strick, Seil. постояти pf. stehen, stehen bleiben;

постойте ж wartet nur, halt!

посходити ся pf (allmählich) zusammenkommen.

потечи (-теку) pf. fliessen, laufen. потиху adv. leise.

потягнути pf. hinziehen, losziehen. поховати pf. verstecken, begraben.

почати pf. anfangen.

поченити ся pf. sich anheften, festheften.

почин pf. Anfang. Beginn.

почути pf. hören.

пошанувати pf. achten, ehren.

праведний gerecht, rechtschaffen. правий recht.

превисоченний erhöht, hoch.

прибути pf. eintreffen.

призначити pf. bestimmen.

приймати ipf. annehmen, empfangen.

прийти pf. kommen.

приіхати pf. (gefahren) kommen.

принести pf. bringen.

приньц m. Prinz. приняти pf. auf-, annehmen.

приплисти (-пливу) pf. angefahren kommen: landen.

приступити рf. herantreten.
приходити ipf. kommen; приходит ся
кому́ es kommt jemd. zu, er muss.
про с. Acc. für, zu; von (sprechen,
hören).
пробувати ipf пробути pf. verweilen
пробуркати pf. aufrütteln.
промовити pf. sagen, sprechen, reden
пропасти ирf. zu Grunde gehen.
проповідувати ipf. predigen.
пророк m. Prophet.
просити ipf. bitten.

противити ся ipf. sich widersetzen, sich entgegenstellen, widerstreiten противний wider, zuwider. проши - poln. proszę bitte.

птах m. Vogel. Публий m. Publius. Публив adj. poss. zum vorigen. Путео́ли Puteoli.

пшоно́ n. Hirsengrütze пя́тка (пєтка) f. Fünfer, Fünfguldennote.

P

радити ipf. raten. beraten; раду р.
Beratung halten.
рай m. Paradies.
рале́ць m. Tribut, Abgabe.
ра́нок m. Morgen.
рас = раз einmal, gerade.
рва́ти (рву) ipf. reissen, zerschneiden.
ребро́ n. Rippe.
ревіти ipf. brüllen; реву́чи ратt.
brüllend.

péвнути pf. brüllen Périя f. Regium. peчи (peкý) pf. sagen. péшта f. Rest; die übr^{igen}. pиба f. Fisch. pибка f. dim. Fischchen. Pим m. Rom. Римляни́н m. Römer.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

риньский m. Gulden. ріжо́к (рожо́к) т. Еске. різати ipf schneiden, schlachten. рік, G. року, m. Jahr. річ f. Sache, Ding. робити ipf. machen, thun. робота f. Arbeit. роже́вий rosig, rosenfarbig. розбивати ipf. zerschlagen. розвіяти pf. verwehen розити ся pf. auseinandergehen. розложити pf. ausbreiten, aufschlagen, anfachen (Feuer). posymitm ipf. verstehen. росказ m. Befehl. росказати pf. erzählen. роспитати pf. ausfragen, verhören. руйнувати ipf. ruinieren, niederreissen. рука́ f. Hand. ручка f. dim. Händchen. рушити pf. berühren.

C.

c c. Gen. von, von an; aus; c. Instr. mit (siehe 3). сало n. Fett. cam selbst, gerade: до самої хмари bis dicht an die Wolke. сьвідкувати ipf. bezeugen. свій sein; по-свойому auf ihre Weise, in ihrer Sprache. CLBIT m. Licht; Welt. сьвятий heilig. сьвято n. Feiertag сей, ся, се dieser. сейчас sogleich. сердета m. Elender, Armer. сердечко n. dim. Herzchen. сердешний herzlich. сере́дний mittlerer. cépue n. Herz. сестра́ f. Schwester. силіти ipf. sitzen. син m. Sohn.

си́ній blau.
сине́сенький bläulich.
сино́к m. dim. Söhnchen.
Сираку́зи pl. f. Syrakus.
сіда́ти ipf. sich setzen.
сім sieben.
сірий grau.
сісти (ся́ду) pf. sich setzen.
ска́жений wütend, rasend, wild.
саженіти ipf. wütend, rasend sein.
ска́зити ся pf. tollen, wütend werden.
ска́ла́ f. Fels.
ске́ля f, Fels, Klippe, Riff.

скувати pf. schmieden, zusammenschmieden.
Скута́ра f. Скута́рь f. Skutari.
сла́ва f. Ruhm, Herrlichkeit; слава Йеу́су Христу́ gelobt sei Jesus

склеп m. Gewölbe, Keller.

скликати pf. zusammenrufen.

сла́ва f. Ruhm, Herrlichkeit; слава Йсу́су Христу́ gelobt sei Jesus Christ. Славяни́н m. Slave.

слово n. Wort. сльоза́ f. Thräne. слуга́ m. Diener. слух m. Gehör. слухати ipf. hören. смерть f. Tod. сьміливий kühnlich. сьмілость f. Kühnheit, Zuversicht. сьміти ipf. wagen. соколя п., pl. соколята, junger Falke. со́нце n. Sonne. со́ром m. Schmach, Schande. сорочечка dim. f. Hemdchen. сотник m. Centurio, Hauptmann. спасе́ние n. Erlösung. спасти pf. erlösen, retten. спати (сплю) ipf. schlafen. спиняти ipf. hemmen, wehren.

спосіб m. Art und Weise, Kunst-

сьпівати ipf. singen.

срібло n. Silber.

griff.

срібний silbern. ставати inf. sich stellen, werden: не стас чого etw. reicht nicht. ставити ipf. stellen, aufstellen. старий m. alt. ста́роста m. Oberster, Chef. стати ipf. stehen; pf. werden, anfangen, treten: на кого ziehen, gegen: cr. cs sich begeben, werden. стеречи (стережу) ipf. bewachen, hüten стихати pf. still werden, ruhen. стіл, G. стола, m. Tisch. стогнати ipf. stöhnen, ächzen. стояти ipf. stehen. стрепенути pf. schütteln, bewegen. струснути pf. abschütteln. cvi m. Gericht. султан m. Sultan. сучка f. dim. junge Hündin. сущити ipf. trocknen. схаменути pf. besänftigen. сховати ся pf. sich verstecken, bergen, verschwinden. схолити ся pf. zusammenkommen. схопити pf. ergreifen, fangen.

T.

сціляти ся ipf. geheilt werden.

сцілити pf. heilen.

та, та й, тай und.
таїжи = также ebenso.
так so; so, da (im Nachsatz).
так са́мо (са́ми) ebenso.
таки doch; т. не doch nicht.
такий solcher, solch ein.
та́ляр m. Thaler.
там dort
та́то m. Vater.
те́мний dunkel, finster.
те́мний dunkel, finster.
те́мі (теку́, течу́) ipf. laufen, fliessen.
тим deshalb.
типе́ричка = тепе́речка jetzt.

тихий ruhig, still.

тілько nur; т. що sobald als.

то das; im Nachsatz: so, da; то—то bald—bald.

това́риство n. Gesellschaft, Gefährten. товка́чечка f. dim. Schlägel, Mörser. товстий fett.

тоді dann.

той, та́я (та), то́с (то) dieser, der. тоне́нький dünn. fein.

торг m. Markt, Marktplatz.

торкнути pf. stossen, eins geben, berühren.

тот, тата́, тото́ = той; тот сам derselbe.

тра́ба = тре́ба es ist nötig, man

трафити pf. treffen (на кого); т. ся sich finden.

тре́ба es ist nötig; треба бути nötig sein.

третий dritter.

три drei.

тро́ха, тро́хи wenig; ein wenig; т. не fast, beinahe.

тру́сити ipf. schütteln, durchsuchen. туга́ f. Gram, Trauer.

ijiw i. oram, iraa

турецький türkisch.

туркеня f. Türkin.

ту́рок m. Türke.

TYT hier, dort.

тяжкий schwer.

y.

y (B) c. Gen. bei; zum Ausdruck von "haben"; = B in.

убийця m. Mörder.

ублагати pf. anflehen, bitten.

увірувати pf. Glauben fassen.

угле́діти pf. erblicken.

узріти (вздріти) pf. sehen, erblicken.

Укра́іна f. Grenzland, Ukraine.

укрити pf. bedecken

упа́сти pf. fallen, niederfallen.

упевняти ipf. befestigen, versichern.

уривати .ipf. abreissen, abæwicken; absparen (Geld).

yc m. = byc Bart. vcé immerfort.

усе immeriort. vcлýхати pf. hören

уся́кий jeglich.

утечи pf. entlaufen, entkommen.

утоми́ти ся pf. müde werden.

ýхо n., pl. ýши, Ohr.

ухо́пити pf. fassen, ergreifen, bekommen.

ученик m. Jünger, Schüler.

Φ.

фа́йний fein, gut. фільозо́ф m. Philosoph. фортеця f. Festung.

X.

ха́та f. Hütte, Behausung.

хви́ля f. 1) Weile. 2) Welle.

хворо́ст m. Reisig.

хиба́ in der Frage: etwa.

хлоп m. Bauer.

хло́пець m. Bursche.

xmápa f. Wolke.

ходити ipf. gehen.

хо́лол m. Kälte.

Хортиця f. ein Fluss.

хотіти ipf. wollen; мені хо́че ся ich möchte.

xou obwohl, wenn auch.

хрещений getauft, christlich.

Христос m. Christus.

хто wer, jemand; хто такий wer ist

das, was ist das für einer?

хурдига f. Kerker.

Ц.

цар m. Zar, Kaiser.

цари́й adj. poss. des Kaisers.

ца́рство n. Reich.

ци = чп.

ціли́й ganz.

цісарь m. Kaiser. цісарів adj. poss. des Kaisers. цісарский kaiserlich, des Kaisers.

ч.

час m. Zeit. червоний rot. червонити ipf. röten, rotfärben. че́рез с. Acc. durch, über hin; innerhalb (von der Zeit). черне́ць m. Mönch. че́рпати ipf. schöpfen. честь f. Ehre. четвертий vierter. чи ob; Fragepartikel: чи-чи obчи-малий nicht so gar klein, gross genug. чим-тим je-desto: ч. раз-т. раз je mehr - desto mehr. чистенький ganz rein. човник, човнок m. dim. Schiffchen, Nachen, Kahn. чоловік m. Mann, Mensch. чо́рний schwarz. чубатий mit einem Schopf versehen. чужий fremd. чужина f. Fremde. чузоземець m. Bewohner eines fremden Landes. чути ipf. fühlen, hören.

III.

ша́пка f. Mütze.

ша́шлик m. Bratspiess; auf Stäben
gebratenes Hammelfleisch.

широ́кий breit, weit,

шість sechs.

шку́ра f. Haut.

штанці́ pl. dim. Höschen.

што siehe що.

шче siehe ще.

шчо siehe що.

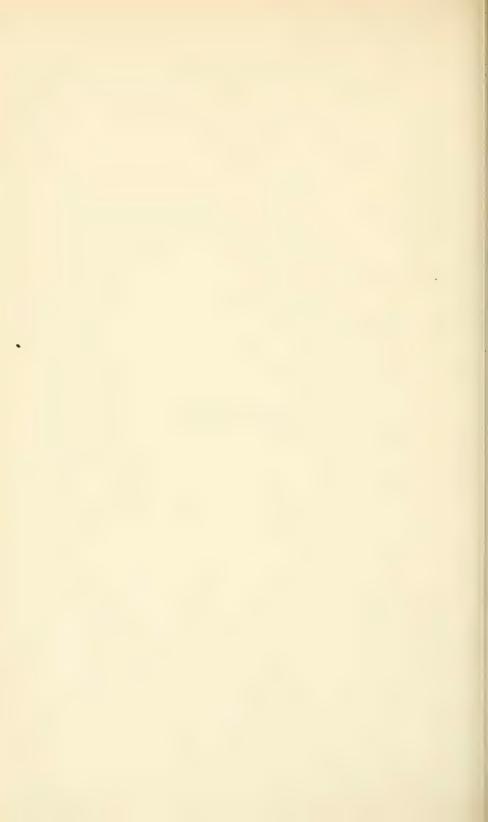
Щ.

me noch. mo was, dass; etwas; allgemeines Relativum; щоби́, щоб auf dass, damit; möge. щогли́стий mit hohen Masten. що́день täglich. щось etwas; irgendwie.

R.

я́вор (я́вір) m. Ahorn. я́Го́и = яко́и. як wann, wenn; als; wie. яко́и wenn, als ob. яки́й welcher, was für ein. я́ко als, wie. я́коби als ob. янича́р m. Janitschare. IV.

Bulgarisch.



I. Ostbulgarisch.

Knabe und Mädchen.

Vgl. Б. Цоневъ. За источнобългарския вокализъмъ, im Сборникъ за народни умотворения, наука и книжнина. Кн. 111, 283-323 und Кн. IV 484-528. Das folgende Märchen ist von Цоневъ in Loveč (südöstlich von Plevna) aufgezeichnet; ibidem IV, 513—516.

In diesem Dialekt bedeutet ъ einen Laut, den der Aufzeichner beschreibt als ein a, gesprochen mit der Lippenstellung des i; ъ denselben Laut nur mit Erweichung des vorhergehenden Konsonanten. Mit Ausnahme von и und у sind die gemeinbulgar. Vocale nur unter dem Ton erhalten; in unbetonter Stellung ist gemeinbulgar. a zu ъ, о zu у, е zu и (selten und nur in gewissen Suffixsilben zu ъ) geworden. Ж lautet ъ; ъ unter dem Ton 'a, unbetont 'ъ. Die Anmerk, geben die gemeinbulg. Form.

Ималу іно¹) връме ідин мъш и інъ жина. Те імали две дица: іно 'умченци') іно 'умітчинци. Виннъщі мъжът куппл два гълъбъ и зъръчъл нъ жинъ си дъ ги зготви. Та ги зъклаль і уштиньль і ги туриль в дуланът, на утишла нъ удб⁴). Къту утивълъ срешнълъ две цигънки, на ім реклъ: "мариі, цигънки, дъ ни іти у дума, Дъ земити клучът пут прагът, на дъ уткраннити⁶) гъдъбити уд дуланът — чи мъ убиъ мъш-ми хъъ?)!" Цигънкити рекли: "ъ, ништем, ништем" — ъмъ утишле, зели кіўчът пут прагът, утворили і уткранныли гыльбити. Къту съ върнълъ жинатъ ут удъ — тук гълъби, там гълъби — намъ в гълъби. "Ъми сиги́? къко́ в шти сложъ нь мъжъ си?" Пъ мъш и бил млогу лош, тъ іъ било страх дъ іъ ни о́иі: на зе́ль чи си утра́зълъ 10) ци́цити і ги зготвиль нъмисту гъльон. Къту си душол мъш-й, та му сложиль дъ іъде́ 11), ъмъ ни се́ннълъ 12) и та с не́гу.

¹⁾ едно 2) момченце 3) веднажъ 1) вода 3, идете 6) откраднете

7) Interjection 8) нъма 9) какво 10) отръзала 11) яде 12) содижла

Тоі іал, іал, на зел дъ іъ кани: "нла. жина, лъ іъдем! млогу хубу у і) си зготвиль!" - - "ъ. хубу у зер, тео слътко, мен були." Тоі пак іал, іал и нак іъ нуканил: "ила, жина, дъ іъдем!" "Тео слътко, мен були." "Чи ішто, мъри жина? кко²) тъ були?" Та му ръспраілъ какту била рабу ътъ і) и тоі вилал, чи іал чулешку месу, па рекъл: "мъри жинаа, ъмъ слътко било чулешкуту месу! іа дъ зъколим нашту мунче! утръ стъни раану, ступли уль, нъгутви бръсначът, греб внът и хумникът уш чи шти гу бръсним, пъ ниі лъ гу зъколим. Мумичинциту чулу, па казълу пъ братчиту си: бато, знаіш ли, чи буба речи нъ мамъ дъ стани ўтръ рану, дъ стопли уль уш чи шши тъ бръснът, пъ те шши тъ зъколът, ъми іа дъ уткранним бръсначът, греб внът и хумникът па дъ б агъми!"

Нъ другиът ден 'умченциту і 'умичинциту станъли ра́ану, зе́ли бръсна́чът, гре́б'ънът и ху́мникът и пуб'агньли ут тах си. Бъшта ім и маікъ ім къту съ събудили видели, чи ги иамъ и тръгнъли дъ ги търсът. Тъман ги иъмерили и штели дъ ги фанът в ; 'умичинциту ізвикълу: "батоо, фърдит хуминкът дъ стани кал кал. буба і мамъ дъ ни моїът») дъ ни стигнът!" — и мунченциту фърдилу хумникът и иъвиннъщ9) станълу гуламъ кал: ъмъ бъшта ім и маікъ ім пак іъ пригазили и ъхъъ 10 дъ ги стигнът, умичинциту на ізвикълу: "батоо. Фърди греб внът дъ стани трбии трбии, дъ ни моїът дъ ни стигнът!" Мунченциту фъргилу гребовнът и станълу тръни, тръни, ъмъ бъшта ім и маікъ ім на гу приминъди — и ъхъъ дъ ги фанът; умичинциту пак извикъду: батоо, фърди бръсначът дъ станът нужби прикон, буба і мамъ дъ ни моїът дъ ни стигнът." Мунченциту фъргилу бръсначът и станъли нужой нужой, тъ бъщта ім и маікъ им нимужае веки дъ ги приминът и съ върнъли.

Мунченциту і 'умичинциту върели ¹²) въреди, душле ду ідни кладъниц. Мунченциту реклу: "како, жедин съм". — "Нидеі, какъ, пи тукъ, чи коїту пиі ут тъс удъ

¹⁾ хубаво 2) какво 2) работата 4) момче 5) бабо 6) хванжтъ 3) хвръли 5) можжтъ 2) наведнажъ 40) Interjection 41) ножове 42) връвѣли.

ста́ъ¹) нъ ме́чкъ" — и то́ ин пи́лу. Въре́ли, въре́ли, душле ду други кладъниц: мунченциту на реклу нъ систричиту си: "како, жедин съм. дъ нийъ ли ут тъс удъ? — "Нидеі, какинуту, чи коїту пиі ут тъс удіб, став нь въдк" и то́ па ни пи́лу. Въре́ли въре́ли, лушле́ лу тре́ти кла́лъниц. Мунче́нциту ин мужло́ ве́ки дъ търпи́ за удъ́ і ре́клу: "ка́ко, шти пи́іъ ут тъс удъ́, кко́ту²) ште́ дъ ста́ъ" — "Ниде́і, какинуту, чи ко́іту пиі ут тъс удъ́ ста́ъ нъ глиган. Мунченциту ин слушълу, ъми ийлу і станълу нъ глиган. Мумичинциту съ уплашилу і съ пукачилу иъ іно високу дърво, в пуд дървоту ималу ін в чушмв. Там душле дъ пуйът царскити куние. Мумичинциту си съдалу3) нь дървоту и си припридълу купринъ, нъ врътенциту му къту връцкълу, купиети съ плашъли тъ ништели дъ ийіът. Царскити хоръ съ молили нъ умичинциту, модили дъ слези, то ни слизълу, ъми викълу: "ъ. дъ сле́зъ, ъми дъ мъ ізъде́4) ба́ту!" Наі напкун⁵), къту ништалу дъ слези инък, душле хоръ дъ сичът дървоту. Секли, секли цаль) ден, устанълу ошти маалку дъ гу дусичът и гу устаїли) за ўтръ. Приз нушть? душол глиганът, събрал тръскити, нъльнил ги і дървоту станълу па цъло. Нъ другиът ден къту душле ъв дусичът дървоту, нъмерили гу пак цъло-цъ і вничку, сакъ-чи ние сечину, и зъфаньли утнуво дъ гу сичът. Секли, секли. ъмъ на гу ни дусекли ду вичъртъ, ъми гу устаіли па зъ другиъд ден. Приз нуштъ глига́нът на душо́л, и на гу зълъния. Тъй гу секли млогу пъти и глигайът се гу зъле́йъл приз нушть. Наінапкун душо́л и ца́рскиът син и тоі съ мо́лил нъ 'умичинциту 'ъв) сле́зи, то се́ ништа́лу. Ъмъ штоту съ ъресълу нъ царскиът син, чи било млогу хубуу, тоі вырбчыл как-как дъ гу свыльт ут дырвоту, ты ъ в) съ ужени въ негу. Тугиз душла ішь цигънкъ і реклъ: "да́іти ми іни нуштуви́, си́ту, пи́рус⁹) и те́ндасъръ, а́'шти ¹⁰) свълъ умичиту." Те і дали и та утишла пуд дървоту. нъклаль отън уж дъ меси і туриль сичкуту нъопъки:

¹) става ²) каквото ³) сбдбло ⁴) паяде ⁵) напоконъ ⁶) цблъ ⁷) оставили ⁷) нощьта ⁶) да ⁹) перустия ¹⁰) азъ ще.

инрусть изопъки, тенджърътъ изопъки и нуштувити нъбпъки. Мумичинциту гледълу ут дървоту і викълу: "не ты, бабо, нее!" — "Ъми как, бабинътъ, слес тъ ми къжи де!" "Инък, инък" — и цигънкътъ пъ турилъ інопругу нь рибро: нуштувити нь рибро, ситту нь рибро. сичкуту нъ рибро. Мумичинциту пак извикълу: "не тъі, бабо, нее! инък, инък! "Томи как, бабинътъ, слез дъ ми кажині де!" — "ъ, тъі зер, дъ мъ ізъде бату!" — "Нибої съ, пиле, нибой съ, аш ши тъ вардъ - и то слазлу, ъ ци́гънкътъ гу удувилъ і гу зъве́лъ ф²) ца́рскити пъла́ти. Нарскиът син съ зълибил и пуйскъл дъ съ ужени зъ ие́гу. Те нъпра́іли зъ 'уми́чинциту наі ху́бъ'и дре́'из') и ги дали нъ цигънкътъ дъ гу убличе. Цигънкътъ ни ублаклъ умичинциту, ъми ублаклъ дъштиръ си, пък умичинциту гу туриль пуд инно куриту. Къту штели дъ воът4) булкътъ ф че́ркуъ⁵), глига́нът съ нъпра́іл нъ пите́л и зъна́л: "кукурн́гууу, б'ъла какъ пут куриту, чърна какъ пул булуту!" Къту пудигнъли куритту нъмерили хубууту в умичинци и царскиът син съ млогу іъдосъл и попитъл цигънкъть: "как йскъш дъ съ носиш, пъ два койъ ли йли нъ два волъ?" Цигънкътъ реклъ: "пъ два конъ." Те і вързъли ідинът крак нь ідин кон, другиът нъ други, ударили куниети і та съ ръшченнълът). Тугиз умицинциту съ уженилу зъ царскиът син.

 $^{^{(1)}}$ аэт ше $^{(2)}$ вт $^{(3)}$ дрехи $^{(4)}$ водять $^{(5)}$ черкова $^{(5)}$ хубавото $^{(5)}$ расчекижда.

II. Westbulgarisch.

Die Not.

(Неволя).

Aufgezeichnet von Д. Стойковъ in der Umgegend von Sofia im Dorf Гурмазово. Сборникъ III, Abt. III, 161—162.

Іеди́н чове́к има́л си два́ма си́нове. Па се он ише́л у гора́та за држва́ и води́л сжс не́го си по іеди́н от синове́те си. Па іедна́ш прати́л ги сами́ да и́да и ре́кжл им: "де́ца! а́іде ви́іе иде́те сами́ у гора́та за држва́, а іа че¹) оста́нем до́ма; а они́ му рекли́: "та́те! а́ку ни се стро́ша кола́та, коі че ни ги напра́ви!" — "Си́нко! а́ку ви се стро́ша кола́та, ви́іе о́каіте нево́льата и она́ че ло́іде да ви ги напра́ви." Двете́ момче́та ошли́²) у гора́та и като́ мла́ди не мржзе́ло ги, та бернали по́вечко држвца́ и понатовари́ли колца́та. Ка си пошли́ каде́ до́ма, по пѫ́то кола́та им се строши́ла, а двете́ момче́та запре́ли се на пѫ́то и завана́ли³) да ока́іа ко́лкото ги глас држжи́: "нево́льо! нево́льо! іе́ла⁴) да ни напра́нш кола́та."

Окали што могли, окали, зело да се мржциньа, а невольата ощт ја немало никаква. Најпосле туку помладию брат от них рекжл: "Нане! таіа проклета невольа нема да доіде, туку іа да земеме, та аку може сами да сп направиме колата." А напа му рекъл: "може невольата да је далеко по гората, та не ни је чула, затова ајде и двамината да окнеме заједно што можеме." На окали, окали та грждото им се предрадо, а неја нак ја нема, та нема. А помладию брат пак рекжл: "аіде, нане, мржкна се! да іа чекаме оште, она кої знаїе сега чиїм ли кола не́каде⁵) пра́ви." Наіпосле, двете́ момче́та зема́ли секпрата и теслата, навели се: клжцъ! клжцъ! отука отам и си направили колата както могли сами. Кога си дошли, башта им ги попитал: кико, кико прекарахте, синко?" А они вемали, да му се оплакуја: "А, тате! колата ин се строшија насрет пато, а нийе окаме тайа проклета невольа, окаме, та

⁴) ще ²) отишли ³) захванжли ⁴) ела ⁵, нѣкждѣ.

ни се предра гржлото от окапье, а неїа нема пікаква, па туку земаме іедин секирата, а други теслата, та си ги сами напрайме, кико могаме." — "Е. синко!" рекжл башта им, "те, това іе невольа! виїе сте іа окали, а она іе била при вас: като немало кої да ви напрай колата, напрайли сте си ги сами, те това, че рече невольата ви ги направила, ле́ка че іа да ба́дем¹) се сжс ва́зе, та да ви пра́іа кола́та?"

Der gerechte Richter.

(Праведенъ сждия).

Aufgezeichnet wie das vorige; abgedruckt ebenda S. 177 - 78.

Имало един човек, сельанин бил, па он продал си едиа нива на един друг сельанин. Купецо отишел на нивата да іа оре: орал, орал и изорал един казан пари у браздата. Тогаја опъ станал и отпинел при продавачо и му казал: "Побратиме! текваја2) и текваја работа, ја изорах у нивата, што ми продаде, един казан пари: затова д' идеш да си ги земеш, оти са твой. " — "Тија пари не са мой, " казал продавачо, "ти си ги изорал и ти требез) да си ги прибереци." — "Не са мой! рекал купувачо, јазе купих от тебе нивата, а не и парите, они са твой, иди да си ги земищ от тамо!" "А бре, брате! ја сжи ти продад нивата и сичко, што има по неја, каменье ли е, вемьа ли е, пари ли е, сичко е твоје, ја вече немам у неја меша. "Така они се пренирали, тоја думал: твой са: оньа думал: не са мой, твой са; немогли да се погола, и дошла работата до съд. Станали и двамината и отнигли на сждилиштето, да се сжда: на кого се падна нарите, он, като кабаатлија, че нече, требе да ги земе. Станали пред сждиіата и купувачо казал: "іа от тоїа човек купіх една нива и като отидох да ја орем, изорах у неја един казан пари: затова го карам, д' иде да си ги земе от нивата." -"Ефендам! ја сам му продал нивата си и немам вече меша у неја!" рекал продавачо. "А, пак. јазе от тебе купих нивата, а не и парите. Тија пари са били тамо о́ште, кога́ си ја рао́оти́л ти́зе, зато́ва твой са: земи́ си ги."

¹) бъдъ ²) такава °) трѣба.

Сждијата бил сам си Свети Іован Златоўс. Он като видел. че и двата тија човеци са праведни и никој от них не сака да изеде парите без другија, казал им: "тија пари не са ни на тебе, ни пак на тебе; а по право, нада се другиму." После обжрнал се кжде продавачо и го попитал: "имаш ли си некое детенце?" — "Дал Господ! имам си!" отговори купувачо. "Е, видехте ли сега, на кого са нарите у нивата?" попитал ги съдината и казал им: "вине се трудите и печалите за децата си и изораните пари са на децата ви; затова земете парите, та ги разделете на чедата си и живе́те бра́тски!" Два́мата се́льане си отишли́ и остана́л сждиіа́та с еди́н тржго́вец, коіто бил доше́л за нешто си и се сгодил тамо, кога се сждили човещите. Тржговецо казал: "колку са глунави тина човеци, не се клевета, кој да земе парите, нело кој да ги не зима", и казал на сждијата: "аку да беше некој от нашите сждий. што са по нашијо вилајет, чеше1) да им земе нарите за се́бе си." А Свети Іова́н Златоўс го попитал: "У вашніо видајет имате ди деца?" — "Кико немаме, имаме!" — Имате ли береке́т? — "Имаме." — "А имате ли стока: о́вци да се іа́гна, іа́гништа, те́лци?" — "Сі́ічко дал Го́спод! како тука, така и там!" — Е, побратиме! казал му Св. Іован Златоўс, "Господ ви држжи живи заради децата ви и вас заради них, оти они са невини, а не и зарад вашите правдини!"

¹⁾ щеше.

III. Macedonisch.

Der Teufel und die beiden Brüder.

(Гьавуло и двама браікьа.)

Aufgezeichnet im Dorfe Църово bei Леринъ (Florina) von H. Настевъ, abgedruckt im Сборникъ VIII, III. Teil, Seite 159-161.

Éдно време имало двама браікьа; погу і) се милвале, а гьа́вуло²) му зави́шжл³) и напра́вил и да се раска́рат и да се сбинт. По-старију брат манжл+) со тильата на теслата иу по-малију брат и му искочило едното око: по-малију брат се уплашил да не го дотепат и пубетнъл; тој ка бегал-бегал, стигижл до некое место и, ка го замжркнало, па му веке му било стра в да приноштува на земьата. зато́а се ка́чил вжрс6) е́дно гуле́мо джрво. Преку но́шта тоі, ка седел вжрс джрвото, чул да говорат уздолу некон льўдіе не пузнати на негу: тоі наслушь дла виде шот) зборват, и разбрал, оти тија биле гьаволите собрани при ни́ініо⁸) глава́тар, коі фа́тил⁹) да ги опи́тва, коі де́ка бил и какво лошо можил да направе. Еден от гъяволите казал: "іас виду 10) два браікьа; се милваа ногу помегьу ни и и направи(х) да се сбижт: по-старију брат удри по-малніу, и му го извади едното окс." Еден друіги гьа́вул казал: "iac вле́гу¹¹) помегьу е́дии маісто́ри и и направи да се степат со теслите и со чуканите до тоуку 12/; що тримина се нараниа на умираїне. Пруїгіо казал: "іас направи царувата керка да падне и да си скърше двете нози." Друг казал: "iac имам некоуку време ка и направи да се карат и да се опіжт еден мжш и една жена." Друзите гьаволи ка слушале слушале, зеле да се смежт и казале: "вија за ништо не сте биле къджрни. а́ма зашо́ ке ¹³) ре́чите на тоі шо му усле́пило о́кото да о́де да се умие на филан водица, що тече из камено, тогаі отедниш ке прогледа; маісторите и царувата керка да

¹⁾ много 2 дяволъ 3) завиждалъ 4) махижлъ 5) страхъ 6) връзъ 7) що 5) нихнию 9) хватилъ 10) видох (Аог.) 11) влегох 12) толко 13) ще.

се изминят, на саато 1) ке уздрават; жената и мжжо, що се карат, да се напинят от таја вода, сетне нема да се ка́рат!" Кьора́вото мо́мче чу́ло от дж́рвото, оти́шжл и се умил на водичката, сетне си прогледал као и по-напре: тогаі отишжл и казал на маісторите и на сжти друзи що се мжчеле от гьаволите. Слепьо добил ногу бакшини от ти́іа, що уздрави́ле от во́дата лекуви́та; тоі оти́шжл при ца́рските пала́ти и пумо́лил се да го пу́штат при ца́ро; тија го пуштиле, и царо, коа го приимал, опитал го, зашо дошљи при негу, а тој му отговории: "честити цару, керка ти екими а лекват, ама не можат да је излекват; јас се нафакьам²) во дваісе³) и четпри саати да іа излеквам, ка́о то била и по-напре." Ца́ро му ка́зал: "а́ко напра́виш и до два де́на да е здра́ва ке́рка ми, ке би́диш но́гу награден, ако до трите дена не ја излекваш, да знаши. оти ке ойдиш погинат!" Момоко отговорил: "честити царьу, јас не си сакам живото, ако не ја излеквам. Истина тог дал от водата лекувита на ке́рка му и та, шом⁴) се умила до три пъти со водата, станала као що била и по-напре. Тогаі царо го надарил богато и заповедал да го обле́чат во уба́ви) али́шта) и да му да́дат е́дна ко́ла со е́дин чивт уба́ви ко́іна. — Сле́пиіо, ко́а прибли́зал до село́то си, наку́пил о́вци е́ден о́ульук и сп отн́шжл до́ма. Брат му, ка вн́шжл⁷) о́ти тоі во то́уку ма́лку вре́ме на́о́рал такво богаство, не можел да се заджрже и затжрчал се да го упита, дека го спечелил тоа богаство; тогай по-мадніу брат казал на по-старију: "Брате, ти сакаше да ме утепаш, ама јас побегна от тебе и коа се стемни на вечерта, се качи на едно джрво: наполнош помина по таму едни льу́ігьа8) со пари и и закона́а под джрвото; іас на у́трото ископа парите и со ни(х) накупи овци; затоа ако милваш да си живиме так братцки, као и по-напре, ке ти дам полувината бульук от овците мої, салде ако сакаш да станиш овчар да ги пасиш?"

По-ста́риіу брат се нальу́тил, зашо́ му ка́зал брат му за да му ги па́се о́вците, зато́а ка́зал: "iac сам ке о́дам на

¹⁾ сахатъ 2) нахващамъ 3) двадесеть 4) щомъ 5) хубави 6) халища
7) виждалъ. 5) люде.

тоя джрво да чекам коа ке поминат по-таму неки ижтници со пари: шом ке ги законат, и јас ке си отконам и со ни ке купам повикет) от твоите овци; ако пжк2 не донесат нари, ке му кала, оти брат ми ви откона парите и со ни си купи овци, тогаа ке доідат да ти ги зеват овщите, и полувината ке ми и аризат на мене, защо ке кажам, и тогаї наместо іас да пасам братовите овин, тої ке ми пасе моїте само за еден деп." Со тої мерам отіїшжд и се качил на джрвото по-старију брат, ижк ужвардил очите си да гледа, дека ке ги закопат парите да оде да ги зева. Во то́а време гьаволите ка се собра́ле пол джрвото да си дават есап за работите си на нинью главатар, зели да се уплакват на големицо така: "не знаіме що да се праве: се, що направиме от некни, сега е загинато! На тој, що му беще извалено окото, сега е као от маіка роден; маісторите здрави читави си работат; мжжо и жената се милват повеке от по-напре: царевата къерка и та не сака да знае, оти нодзите му биле скжршени." Torái наі-големыў гьавул казал да пригледват на джрвото, да не некої подслушва, що зборват гьаволите. И истинцко, коа се натжрчале околу джрвото, вишле по-големых брат скриен мегьу лискьата и тија разльутени се спуштиле вжре негу и го разпжеале на заладзи.

П така късканджината брат, ка се мъ́чил, да зе́ва о́вците на брато си и да му направе не́кое лошо, затоа́ съ́ти лошоти́и по не́гу тъ́ргнале и наі-се́тне ло́шо го постигна́ло и са́мыю не́го.

¹⁾ повече 2) пакъ 1) хлъбъ.

IV. Siebenbürgisch-Bulgarisch.

Altertümliches Bulgarisch gesprochen bis ins XIX. Jh, von Einwanderern in Siebenbürgen; die Lieder des Gesangbuchs werden noch heute in Kirche und Schule gesungen. Das Gesangbuch wurde zuerst herausgegeben (nach einer Abschrift von 1830) von Miklosich "Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen" (Denkschriften der Kaiserl. Akademie VII, Wien 1856); aus einer älteren Hss. bietet er Proben in seiner "Geschichte der Lautbezeichnung im Bulgarischen" (Denkschriften XXXIV, Wien 1883). Neuerdings hat über die S. B. umfassend gehandelt L. Miletie "Седмиградскить Българи" im Сборникъ за народни умотворения. XIII. София 1896, S. 153—256, mit einer Ausgabe des Gesangbuchs in einer Hss. von 1812. der die deutschen Originale aus Habermann, Christliche Gebeth, Hermannstadt 1680, eine Umschreibung ins Bulgarische und die Varianten der Miklosich's Ausgabe beigefügt sind. Dieser Ausgabe entstammen die folgenden Proben.

Aus dem Csergeder Gesangbuch.1)

(Cantionale seu Graduale bulgaricum. Scripsit Per . . . Josephus—Noeszner, anno 1812. Kis Cserged.).

Nr. 9. (Vater Unser.)

Fa jume Bastu i sinu i sventumu Duhu.

(Na)s Basta sto²) ße saf Nebe, daßa poßventi tvoe ßvento Iume, da dode tvoe hora da bande tvoia volya, ka ieß³) saf Nebe, dan...ßeme⁴) nas Lyab katta desni daigo Bose neßke nyam⁵), prosti ni bose nasti greßi⁶) atto prasti mi nasti greßenie. dani ßo(ve)ni⁷) Sspiteni ßlobodeni⁸) ott ßakvo ßlo cse tvoi hore⁹) f ßille f Putere¹⁰) ott nine dorno viak viakuito, Amen.

Наш баща, фто си фаф небе, да са посвенти твое свенто іуме, да лоде твое хора, да бонде твоіа воліа, ка

¹) Die Vokabeln zu diesem Stück sind nicht ins Glossar aufgenommen, weil der deutsche Text des ersten Stückes bekannt, der des zweiten beigefügt ist.

²) Miklosich, Sprache der S. B. VIII to ³) kaiß ⁴) da-nn-i zema ⁵) die Worte daigo bis nyam fehlen ⁶) prosti ni nastin greße (VIII); nastimgreßi (III) ⁷) dani ßovanie: M. liest: dan ißovanie ⁸) ßlobodi nie (VIII); ßlobodi ni (III) ⁹) cse tvoie hora ¹⁰) i puterie i sziellie.

іес фаф небе, да на земе 1). Наш ліаб катадешни даі го, Воже, неске 2) нам 3). Прости ни, Боже, наш'ти греси, а то прости ми наш'ти грешение; (не)де(і)ни зове н'испитени 4), слободе ни от сакво зло, че твои хоре 5) ф силе ф путере 6) от нине дорно віак віакунто. Амин.

Nr. 37.

- 1. Kogiß ßme fmlogo nevolya i nimam kam da ßa danam i nigde ne obrenßtem pomaßt, makar ßokotem den i nost.
- 2. Togiß ßme nadeßen numai ßients da ßa ßbirame fgednoßif data molime tebe Boga, da ni mentuvas ott ßakvoßlo.
- 3. I digame naste otsi faf nebe proti tebe ßaß tsißto ßartze proßime greßentem prostenie i karßtutumu Letsina.
- 4. Kotra ni fagaduvas ßentem, toniß fto tebe ßa molem faf jume Jefusu Christusu tvujumu ßventumu ßinu.
- 5 Zantui i deme u tebe Boga iti platfem nasta nevolya vaßde ott ßif ßme paraßeni?) ßmlogo nevolya Dufseni?).
- 6. Ne glendai nafse krivina, Blobodini nafte vina, prostini nafse 9) golemi greßi, bandini Bmilla primaß Begitt.
- 7. Data fallime ßaß tsißto ßartze, i ßegi da ti ßpolavame 10], tvoia beßada date darsime, faf viakuito daßa Blasime. Amen.
- 1. Когис сме ф млого неводіа и нимам, кам да са данам, и нигде не обренщем помощ, макар сокотем ¹¹) ден и нощ,
- 2. Тогис сме надежен нумаі ¹²) сіенз, да са со́праме ф іедно сиф, да та молиме тебе Бога, да ни ментуваш ¹³) от сакво зло.
- 3. И дигаме наш'те очи фаф небе проти тебе сас чисто сарце, просиме гресентем прощеніе и карстутуму лечина.
- ¹) Miletič conjiciert: ка(ко) iec(т) фаф небе, да (п) н(а) земе̂. °) (д)неска = (д)неске ³) nyam fälschlich für нам ¹) не дъй ни зова на испитание ⁵) lies: твоіа хора в) rum. putere Kraft, Macht.

Mikl, XXXI: 7) poraßenie 8) nadussenie 9) naste 10) szpolovame.

11) rum. socotése aus ungar. szokotálni, rechnen, zählen. 12) rum. numai nur. 13) rum. mântuése, erretten, erlösen.

- 4. Котра ни фагадуваш⁴) сентем тониз, фто тебе са молем фаф іуме Іесусу Христусу, твуіуму свентуму сину.
- 5. Зантуі идеме у тебе Бога и ти плачем наш'та неволіа, ваз де от сиф сме парясани 5), с млого неволіа душени.
- 6. Не глендаі наше кривина, слободи ни наш'те вина, прости ни наше големи греси, банди ни с мила при нас ⁶) сегищ.
- 7. Да та фалиме сас чисто сарце и сеги да ти сполаваме, твоја бесада да те даржиме. фаф вјакунто да са блажиме. Амен.

Deutsch.

Wenn wir in höchsten Nöthen sein und wissen nicht, wo aus noch ein, und finden weder Hilf noch Rath, ob wir gleich sorgen früh und spat,

So ist dies unser Trost allein, dass wir zusammen insgemein dieh anruffen, o treuer Gott! um Rettung aus der Angst und Noth.

Und heben unsern Aug'n und Herz zu dir in wahrer Reu und Schmerz und suchen der Sünden Vergebung und aller Straffen Linderung.

Die du verheissest gnädiglich allen, die darum bitten dich im Namen deines Sohns Jesu Christ, der unser Heil und Fürsprecher ist.

Drum kommen wir, o Herre Gott! und klagen dir all unser Noth, weil wir jetzt stehn verlassen gar in grosser Trübsal und Gefahr.

i) rum. făgăduésc aus ungar. fogadni, versprechen, verheissen.
 bulg. парѣсамъ verlassen, scheiden, aus gr. παρίημι, παρήσω.
 f) primaß ist ein Fehler für prinaß.

Sieh nicht an unser Sünden gross, sprich uns derselben aus Gnaden los. Steh uns in unserm Elend bei, mach uns von allen Plagen frei.

Auf dass von Herzen können wir nochmals mit Freuden danken dir, gehorsam sein nach deinem Wort, dich allzeit preisen hier und dort.

Glossar.

Lexicon: А. Дювернуа, Словарь болгарскаго языка; 2 Bände, Москва 1889.

Buchstabenfolge:

а, б, в. г. д, е (ѣ. Ѥ), ж, з, и, к, л, м, н, о, п, р, с, т. у, ф. х. и, ч. ш. ш., ю, я, Ж (ЬЖ).

Abkürzung: mac. = macedonisch.

A.

a! nun (Ausruf).
a und, aber.
aзъ, aзе, aзи ich.
aйде = хайде.
áко, áко да wenn; ob; es sollte.
áку = ако.
ама́, ами́ wohl, wahrlich.
aми́, амъ sondern, doch, aber; wahrlich.
apécamъ ca ipf. gefallen.
(х)ари́жж pf. schenken.

Б.

ахъ Ausruf des Bedauerns.

ба́ба f. Frau, Alte. бабина f. dim. zum vorigen. бабо (буба) m. Vater. бакшишъ m. Geschenk. батя m. Bruder, speciell: älterer Bruder. баща́ m. Vater. бътамъ ipf, laufen, fliehen. безъ ohne. бълъ weiss. берекетъ m. Ernte. бернж pf. nehmen, sammeln. бидж ich werde sein. билъ praet. zu сжмъ ich bin. биж ipf. schlagen. бога́ство n. Reichtum. богатъ reich. больк ipf. schmerzen; боли ма mir thut weh. бож са ipf. sich fürchten. бразда́ f. Furche. браікьа (тас.) = братя. братовъ adj. poss. des Bruders. братски brüderlich. братцки = братски. братче dim. Brüderchen. братъ m. Bruder.

братя f. coll. die Brüder.

бре ei, he! бръсначъ m Rasiermesser. бръсна ipf. rasieren, abrasieren. булка f. Braut; Schwiegertochter. було́ n. Brauttuch, Brautgewand. булю́къ m. Herde. бълж ich werde sein.

В.

вазе = васъ еисh. варды ipf. behüten, bewahren. вашъ euer. веднажъ einmal, einst. ве́ке mehr, schon; не веке nicht mehr. ве́че = веке. вечеръ m. Abend; abends. видувамъ it, zu sehen pflegen. видых (praet. видълъ, Aor. видох) ipf. sehen. виждамъ ipf. seben. викамъ ipf. викнж pf. rufen. вилаетъ m. Bezirk, Districkt. високъ hoch. вия, вие = ви ihr. влезж (Aor. влегох) pf. hineingehen. влѣзвамъ ipf. hineingehen, sich einnisten. влъкъ m. Wolf: во = въ. вода f. Wasser, Fluss, See. водина f. dim. Wässerchen. водичка f. dim. Wässerchen. водых (praet. водилъ) it. führen. волъ m. Stier; Ochse. време n. Zeit; едно време einmal, einst. връвы (praet. връвьль) ipf. gehen, връжых (praet. връзалъ) ipf. binden. връзъ praep. auf. врънж pf. zurückwenden, zurück-

geben; B. ca zurückkehren.

те́но Spindel.

врътенце (вретенце) n. dim. zu връ-

връ́цкамъ ipf, schnurren (von der Spindel). въ praep. in.

Г.

главата́р m. Häuptling, Hauptmann. гласъ m. Stimme. гласъ m. Stimme. гласъ m. Eber. глигань m. Eber. глупавъ dumm, thöricht. гово́ры ipf. sprechen, sagen. голъме́нъ m. Macht-, Befehlshaber. голь́мъ gross. гора́ f. Berg; Wald. гре́бенъ m. Kamm. гръ́ло n. Hals, Kehle. гъ́ль́бъ m. Taube.

Д.

да dass; auffordernd: lasst uns, wir wollen, wir mögen; und. давамъ ipf. geben. дале́къ fern, weit. дамъ pf. geben. два, f. n. двъ, zwei. два́десетъ (двайсетъ) zwanzig. двама zwei, beide. двамата die beiden. двамина, и двамина-та beide. де was, wie? де́ка wo, wann, wie? ден т. Тад. дъте́нце n. dim. Kind. дѣца (деца́) f. coll. die Kinder. до praep. zu, bis; до два дена innerhalb zweier Tage. добин (praet. добилъ) pf. erhalten, empfangen. дойдж (додж; praet. дошелъ) pf. kommen.

дола́пъ m. Schrank.

дома́ zu Hause, nach Hause.

доне́сж pf. bringen.
досѣчќ (-сѣкќ) pf. ganz, zu Ende
abhauen, fällen.
доте́иж pf. erschlagen.
дре́ха f. Kleid.
другъ, дру́ги anderer; der zweite.
другъ m. Freund.
дръ́ва n. pl. Holz.
дръ́во n. Baum.
дръ́ва dim. zu дръ́ва.
дръжќ ipf. halten, erhalten; reichen
(von der Stimme).
ду́мамъ ipf. sagen.
дъщеря́ f. Tochter.
дя́волъ m. Teufel.

E.

e nun.
eдинъ (еденъ) ein; ein gewisser;
allein; e. — дру́ги der eine — der
andere.
eднажъ einmal, einst.
eки́мъ m. Arzt.
eла́ komm!
ecа́пъ m. Rechenschaft, Bericht.
eфе́нджмъ mein Herr!

Ж.

же́денъ durstig. жена́ f. Frau. живъ́ы ipf. leben. живо́тъ m. Leben. живъ lebendig, bei Leben.

3.

за praep. nach, um, für, wegen; auf: за утро auf, zu morgen. за да dass, auf dass. заведж (praet. -вéлъ) pf. hinführen. завиждамъ ipf. neiden, beneiden. задръжж ся pf. sich enthalten. за́едно zusammen. зако́ль (praet. -клалъ) pf. schlachten, töten.

закопа́ж (-ко́памъ) pf. vergraben. зала́гъ (pl. заладзи) m. Stück.

залѣпямъ ipf. zum folgenden.

залыны pf. zusammenkleben, -leimen. залибы ca pf. sich verlieben.

замръ́кне pf. es wird dunkel; praet. замръкнжло.

запъж pf. zu singen, krähen anfangen,

заповъ́дамъ ipf. gebieten, befehlen. за́прж са (praet. запрълъ) bleiben, stehen bleiben.

заради, зарадъ wegen. um — willen. заржчамъ pf. auftragen, befehlen. затова deshalb.

затръчж са pf. (praet. затръчалъ) herbeilaufen.

захва́нж pf. beginnen; з. ca sich daran machen, sich anschicken.

защо́ warum; denn; weil.

зб- siehe cб-.

зг- siehe сг-.

здравъ gesund.

зе́вамъ ipf. nehmen.

зе́мамъ (dial. = зи́мамъ) ipf. nehmen. земя́ f. Erde, Land.

зе́мж (praet. зелъ) pf. nehmen; beginnen.

зеръ wirklich, so, in der That? зи́мамъ ipf. nehmen.

Златоу́с(тъ) Chrysostomos.

знаж ipf. wissen.

И.

и und, auch.

и два, и два́та beide, die beiden.

и́дж (praet. шелъ) ipf. gehen.

извады (praet. -вадилъ) pf. herausnehmen, ausstechen.

извикамъ ipf. извикиж pf. rufen, ausrufen.

изѣмъ pf. essen, verzehren.

излык(у)вамъ pf. kurieren, heilen.

изми́м са pf. sich waschen. изоры́ (praet. -opáлъ) pf. auf-,

herauspflügen. изъ praep. aus.

изямъ, 3. Р. изяде, pf. auffressen.

имамъ haben: има es giebt, es ist: praet. имало es gab, es war.

инакъ anders. sonst.

Пованъ m. Johannes.

искамъ ipf. wünschen, wollen.

искокиж, искочж pf. (praet. искочиль) herausspringen.

ископа́н (-копамъ) pf. ausgraben.

истина f. Wahrheit; adv. in der That. истинико wirklich.

ише́лъ praet. zu и́дж.

К

ка als.

кабаатлия m. der Schuldige, der schuldige Teil.

кажамъ (тас.) = кажж.

кажж (praet. казалъ) pf. sagen.

кажж ipf. zeigen.

казанъ m. grosser Kessel.

ка́ка f. Mädchen; Schwester; Anrede von Geschwistern.

какво́ was? wie?

какина dim. zu кака.

како, какъ wie.

ка́кто wie (relat.)

какъ wie: какъ-какъ irgendwie.

какъ́въ-то wie beschaffen; wer auch immer.

калъ m. Schmutz, Sumpf.

ка́мень m. Stein; каменье n. coll. Steine.

ка́ны ipf. auffordern, zum Essen nötigen.

као wie: као що wie.

карамъ ipf. nötigen, etw. von jemd. verlangen.

ка́рамъ са ipf. sich streiten.

като́ als. wie; da.

качж са ipf. (praet. качилъ) klettern.

ке́рка f. Tochter. кико́ (dial.) wie. кла́денецъ m. Quelle. клеветы ipf. verleumden, schelten, клжц! onomatopoetisch: bums! ключъ m. Schlüssel. коа́ = кога. korá als. кой, коя, кон wer. койнъ (тас.) = конь. който welcher, wer. кола́ pl. n. Wagen. ко́лко wieviel, wie sehr. ко́лкото (relat.) wieviel. колна dim. zu кола. конь m. Pferd. коприна f. Seide. корито n. Trog. кракъ m. Fuss, Bein. кукуригу kikeriki! купамъ (mac.) pf. kaufen. купецъ m. Käufer, Kaufmann. купувачъ m. Käufer.

Л.

купы (praet. купилъ) pf. kaufen.

кьо́равъ = serb. corav einäugig.

кжсканджия eifersüchtig, neidisch.

кждъ wo, als; praep. zu.

кжджренъ würdig, fähig.

льк(у)вамъ ipf. heilen, kurieren. лекувитъ beilkräftig, heilend. ли ob: Fragepartikel; ли — ли (или) ob - oder. ли́ста pl. die Blätter. лошотия f. Unheil, Übel. лошъ böse.

M.

люди, люде pl. m. die Menschen.

майка f. Mutter. майсторъ m. Meister. малъ klein, jung.

малькъ, малка, малко klein; малко wenig, ein wenig. ма́ма f. Mutter. мари Anrede an eine Frau. ма́хнж pf. ausholen. méco n. Fleisch. между (mac. мегю) zwischen, unter. мера́мъ m. Absicht. мъсто n. Ort. мѣсы ipf. mischen, vermischen, verwirren. ме́чка f. Bär. мѣща Anteil. милвамъ ipf. lieben, wünschen; м. се (mac.) sich lieben, einander lieben. мина Suffix bei Zahlwörtern: три мина ihrer drei. младъ jung. мло́го = много. мно́го viel, sehr. мотж (можж, praet. можелъ) ipf. können. може vielleicht.

мой mein. мо́льж und м. ca ipf. bitten, anflehen. момиче n. dim. Mädchen.

момичение n. dim. Mädchen.

мо́моко m. Bursche.

момче́ (Pl. момче́та) п. Knabe.

момчение n. dim. Knabe.

мръзи ма (praet. мръзвло ма) ipf. ich bin faul.

мръкне са рf., мръкнува са ipf. es wird dunkel.

мръциня са ipf. es wird dunkel.

мжжъ m. Mann, Ehemann.

мжчж ipf. quälen; м. ca sich bemühen.

H.

на praep. auf, an, zu, nach; an (bei Zeitbestimmungen). на = най.

наберж (praet. -бралъ) pf. erwerben. наведнажъ plötzlich, sogleich.

навелж са (praet. -велъ) pf. sich beugen, bücken.

натотвых pf. vorbereiten, herrichten, наградых pf. belohnen.

надары pf. beschenken.

най zum Ausdruck des Superlativs. най-се́тне sogleich.

накладж pf. anlegen (vom Feuer). накупь pf. kaufen, einkaufen.

нальных pf. zusammenleimen, -fügen. налютых са pf. zornig werden, ergrimmen.

намѣрых pf. finden.

намѣсто anstatt; н. да anstatt dass. на́на älterer Bruder.

на́не Anrede an einen Mann mittleren Alters, speziell den älteren Bruder. наблаки verkehrt.

напин са pf. trinken.

напоконъ darauf, alsdann; най-н. zuletzt, endlich.

наполношь um Mitternacht.

направы pf. ausrichten, herrichten, zurecht machen; bewirken, dazu bringen; н. са на sich verwandeln in.

нараны pf. verwunden. наслушамъ pf. hören, horchen.

насръдъ inmitten, mitten auf.

натръчж са pf. hineilen, hinstürzen. нахващамъ са ipf. sich erbieten, sich anheischig machen.

нашъ unser.

ne nicht.

невинъ unschuldig.

неволя f. Not.

недъй thue nicht; недъй пи trinke nicht!

некни vorgestern.

нъкой irgend ein, jemand.

нъколко einige.

нъкждъ irgendwo.

нело (нели, нелъ) und da, sieh da; sondern.

нъмамъ (немамъ) ich habe nicht;

нъма, praet. немало, es giebt nicht, ist nicht; нема да zur Umschreibung des verneinten Futurs: нема да лойле wird nicht kommen.

нъщо etwas.

ни-ни weder - noch.

нива f. Acker.

Hue ist nicht.

никакъвъ, никаква, никакво keiner. никой niemand.

иихенъ (нихнию) ihr, ihnen gehörig. нищо nichts.

Horá f. Fuss. Bein.

ножъ m. (pl. ножове) Messer.

носьк ipf. tragen: н. ca geschleift werden.

нощови pl. Backtrog. ношь f. Nacht.

0.

облъкж (облъчж) pf. ankleiden. обрънж са pf. sich wenden, sich umsehen.

о́вца f. Schaf.

о́вчаръ m. Schäfer.

отънь m. Feuer.

о́дамъ = ходък gehe.

одъ praep. von.

одых = ходых gehen.

оже́ны са pf. sich verheiraten; за mit.

(x)о́камъ ipf. rufen.

(x)ока́нье n. Rufen.

(x)о́киж pf. rufen, schreien.

око́ n, Auge.

о́коло ringsum; auf - hin.

оня, оная, онова jener.

опитамъ pf. опит(у)вамъ ipf. fragen, befragen.

опла́к(у)вамъ са ipf. sich beklagen. орж (praet. оралъ) ipf. pflügen.

оставых pf. (ргает. -ставилъ) pf. lassen.

останж pf. bleiben, übrig bleiben. отворых pf. öffnen, aufmachen.

отговорых pf. antworten. отеднажъ (-еднашь) sogleich. оти = gr. čti dass, weil. отивамъ ipf. отидж pf. (praet. оти-

méлъ) fortgehen.

отко́памъ pf. ausgraben.

откраднж pf. wegstehlen.

отново von neuem.

отрѣжж pf. (praet. -рѣзалъ) abschneiden.

оттамъ von dort. оттука von hier. отъ praep. von; nach Comp. als. очи pl. zu око Auge. още, ощъ посh.

П.

na und, aber, nun; darauf, wieder. падамъ ipf. fallen; п. ca zufallen, gehören.

паднж pf. fallen; п. са на fallen auf, jemd. zu teil werden.

пакъ aber, hingegen, wieder.

палатъ m. (auch pl. палати) Palast. пари Geld.

пася, пасамъ ipf. hüten, weiden. περγετία (gr. πυρωστία) f. Feuerbock, eiserner Dreifuss.

пътелъ m. Hahn.

печалы ipf. erwerben, verdienen. пиле n. junges Huhn, Vögelchen, Schmeichelwort.

пиж ipf. trinken.

пла́шж (пла́шамъ) ipf. schrecken; n. ca sich fürchten, scheuen.

no vor Adj. drückt den Comparativ aus.

no praep. über - hin; auf, in; bei Zahlen: je.

побѣгнж pf. davonlaufen, laufen, ent-

побратимъ m. Kreuzesbruder, Freund, Gefährte.

повече mehr.

повечко mehr, ein tüchtiges Teil.

погинж (погинамъ) pf. untergehen.

погодых са pf. sich einigen.

подигнж pf. aufheben.

подслушвамъ ipf. belauschen.

подъ praep. unter.

познатъ bekannt.

пойдж (praet. ношель) pf. gehen.

поискамъ pf. wünschen, begehren.

поканых pf. einladen, zum Essen nötigen.

покачж са (praet.-качилъ) pf. steigen, klettern

половина f. Hälfte

помежду unter, zwischen.

поминж pf. vorüber-, vorbeigehen.

помольж, п. са pf. bitten.

по-напре früher.

понатоварых pf. beladen.

попитамъ pf. fragen.

послъ darauf; най-послъ zuletzt.

постигнж pf. erreichen, einholen.

по-та́мо (mac.) weiter.

пож ipf. tränken.

правдина f. Recht, Gerechtigkeit.

праведенъ gerecht.

право recht: gerade: по право dem Recht nach, rechtmässig.

правых ipf. zurecht machen.

прагъ m. Schwelle.

пратых (praet. пратиль) pf. schicken.

пращамъ ipf. zum vorigen.

пръгазы pf. durchwaten.

пръдерж са (praet. -дралъ) pf. reissen, zerreissen.

пръзъ durch; während, in (bei Zeitbestimmungen).

пръкарамъ pf. hinüberfahren; verbringen, erleben, durchmachen.

пре́ко (mac.) durch; bei, während.

пръминж pf. vorbei-, vorübergehen. прънощувамъ pf. übernachen.

пръпирамъ са ipf. sich streiten.

пръпридамъ ipf. spinnen, durchspinnen.

при praep. bei, zu.

приберж (praet.-бралъ) pf. annehmen, wegnehmen, nehmen.

приблизамъ ipf. sich nähern.

пригледвамъ ipf. besichtigen, nachsehen.

приимамъ (= приемамъ) ipf. empfangen.

прогле́дамъ pf. sehen, sehend werden. продава́чъ m. Verkäufer.

продамъ pf. verkaufen.

проклетъ verflucht.

пущамъ (mac.) pf. пущамъ ipf. lassen. пущьк (praet. пущилъ) pf. lassen.

пятникъ m. Wanderer.

ижтъ m. Weg; Mal: по ижто unterwegs; млого ижтъ oftmals.

P

работа f. Sache, Angelegenheit, That. работых (praet. работиль) pf. arbeiten. bearbeiten. разберж (praet. -браль) pf. verstehen. раздялых pf. verteilen. рано früh. раскарамь са pf. in Streit geraten. раскасамь pf. zerreissen.

распра́вы pf. erklären, erzählen.

расче́киж pf. zerreissen.

ребро́ n. Rippe, Seite.

рекж (речж) pf. sagen, sprechen. родых pf. gebären.

C.

сакамъ ipf. wünschen, begehren.

салле nur.

cámo nur.

самъ selbst. allein.

caxáтъ m. Stunde; на c. zur selbigen Stunde, sogleich.

сби́ы ca pf. sich schlagen, prügeln. сбору́вамъ ipf. sich unterhalten, sprechen.

свалы́ pf. herabnehmen, herabwälzen, herunterbringen.

светъ heilig.

сгодых са pf. sich zufällig wo befinden.

сготвых pf. zubereiten, kochen.

ce = Bce alles.

ce immer, immerfort.

ce, си mit Artikel: се́те, си́те (mac.)

cerá, cerá jetzt.

сѣднж pf. sich setzen.

съдъя (praet. съдълъ) ipf. sitzen.

съкашъ als ob.

съкира f. Beil.

село́ n. Dorf.

се́лянинъ m. Bauer; pl. се́ляне.

сестра́ f. Schwester.

сестриче n. dim. Schwesterchen.

се́тнъ darauf, alsdann.

сѣчж (сѣкж) ipf. hauen, fällen.

синко dim. Söhnchen.

синъ m. Sohn.

сито n. Sieb.

сичкиятъ, сичката, сичкото ganz, all; сичко alles; pl. сички alle.

скриж pf. verstecken.

скръшж pf. brechen, zerbrechen.

сладъкъ süss, schmackhaft.

слатко n. zum vorigen.

слызж pf. слизамъ ipf. herabkommen, herabsteigen.

сложж pf. legen, stellen, vorsetzen (von Speisen).

слушамъ ipf. hören, horchen.

смъж са ipf. lachen.

со = съ.

соберя́ (praet. собра́лъ) = съберя́ versammeln; с. ca sich versammeln.

спече́лья pf. erwerben, verdienen.

спущых са (praet. спущилъ) pf. sich stürzen.

срещиж pf. treffen.

ставамъ, стаямъ ipf. zu станж.

ста́нж pf. sich stellen, treten; aufstehen; werden, entstehen.

сте́мни са pf. es dunkelt.

сте́пж са pf. sich schlagen, prügeln. стигнж pf. gelangen; einholen. сто́ка f. Ware, Gut; Vieh. стоплых pf. warm machen. страхъ m. Furcht: с. ми е ich fürchte

mich. строшж (строшж) pf. brechen, zerbrechen; c. ca entzwei gehen.

съ praep. mit.

съберж pf. sammeln, versammeln. събудь pf. erwecken; c. ca erwachen. съмъ ich bin.

cъcъ = cъ.

сждилище n. Gerichtsstätte, Gericht.

сжлия m. Richter.

сждъ m. Gericht.

ся́дж ipf. richten.

сжив = съмъ.

сжти (mac.) pl. alle.

T.

Ta und: dass, so dass.

така, тако во.

такъвъ, такава, такова so, solch, so beschaffen.

таманъ gerade, endlich, kaum. тамо, тамъ dort; dorthin.

тате m. Vater.

твой dein.

re sieh! da!

текж ipf. fliessen.

теле́ n. Kalb; pl. те́лци.

тенджера f. Kochkessel.

тесла́ f. Dachsbeil, Hohlbeil.

TEX siehe bei Ton.

тизе du.

тиля f. stumpfe Seite eines scharfen Geräts.

тия pl. zu той.

To so, da.

тоа = тоя.

това́ dies, das.

Torás dann.

тогизъ da, darauf.

той (тоя, тя), тая, то dieser, der, er; филанъ ein gewisser (indekl.)

v тъхъ си bei sich zu Hause: отъ тъхъ си von Hause.

то(й)зи (тойсъ) dieser.

то́лко soviel, so.

трѣба es ist nötig, man muss.

тре́ти dritter.

трудж ca ipf. sich mühen, anstrengen.

тръ́гиж pf. gehen, sich aufmachen.

тръговецъ m. Kaufmann.

трънъ m.; n. coll. тръне Dornen.

тръпых ipf. dulden, aushalten.

тръска f. Splitter, Spahn.

тръсы ipf. suchen.

тука, тукъ hier.

туку sogleich; beständig: туку що sobald als.

турж pf. legen, hinlegen, hinstellen. тъй во.

У.

y praep. zu, nach, in, an, bei.

vбиж pf. töten.

уда́рых pf. удрямъ ipf. schlagen.

ужва́рлж pf. (die Augen) aufreissen. ужъ als ob, wie.

уздолу unten.

уздравим, уздравямъ pf. genesen.

уло́вых pl. ergreifen.

vмин са pf. sich waschen.

умиране n. das Sterben, Tod.

упитамъ pf. fragen = опитамъ.

уплак(у)вамъ ipf. = оплак(у)вамъ.

уплашж са (praet. уплашилъ) pf.

sich erschrecken; in Furcht geraten.

услъпы pf. erblinden.

уте́пж pf. уте́пвамъ ipf. töten, erschlagen.

ýтро n. Morgen; am Morgen, morgen. ущиных pf. rupfen.

Ф.

X.

ха́йде geh. komm; en evant, allez! vorwärts! ха́йде да auffordernd: lasst uns! хали́ще n. Hülle, Kleid. хва́нж pf. ergreifen, fassen. хва́тж ipf. fassen, beginnen. хва́тж ipf. fassen, beginnen. хва́тж ipf. werfen, wegwerfen. хе hinweisende Partikel zur Erregung der Aufmerksamkeit. хлѣбъ m. Brot. хо́дж ipf. gehen. хо́дж ipf. gehen. хо́ра f. coll. die Leute, Menschen. ху́бавъ schön. ху́мникъ m. grosse Schüssel.

Ц.

ца́ревъ, царовъ adj. poss. des Königs. ца́рски des Königs. царъ m. Zar, König. цъ́лъ ganz. цъ́лъ-цъ́лини́чакъ vollständig ganz. ци́ганка f. Zigeunerin. ци́ца f. Zitze, weibliche Brust.

Ч.

ча́камъ ipf. warten.
че was, denn; dass; sonst.
че́до n. Kind.
че́камъ = ча́камъ.
че́ркова f. Kirche.
чести́тъ glücklich (häufig bei der
Begrüssung).
че́тире vier.
чешма́ f. Brunnen.

чивтъ m. Paar.
чий wessen, wem gehörig.
чи́тавъ ganz, heil.
човъ́къ (челя́къ, чуля́къ) m. Mann,
Mensch.
чове́шки (чоле́шки, чиле́шки) menschlich, Menschen-.
чрънъ schwarz.
чуканъ m. Klotz, Stiel.
чушма́ siehe чешма́.
чу́ъж ipf. hören.

III.

шт- siehe щ.

Щ. ще Futurpartikel für alle Personen;

ще не́ще er möge wollen oder nicht. що (relat.) was; allgemeines Relativ. щомъ sobald als. щото́ da, weil. щъ inf ich will: zur Umschreibung

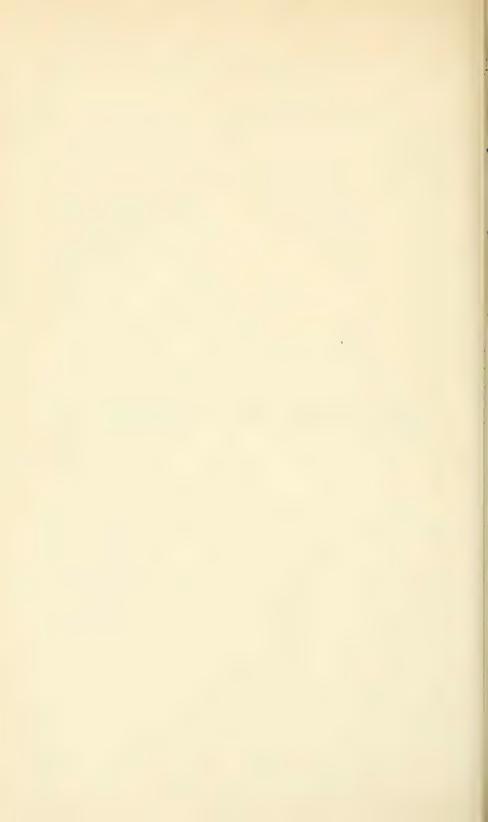
mж ipf. ich will; zur Umschreibung des Futurums (praet. щель).

Я.

я = азъ ich.
я eine Partikel des Ausrufes; я да
lasst uns, wir wollen; г. В. я да
земеме lasst uns nehmen.
язе = азъ ich.
я́гнище n. dim. Lämmchen.
я́гных са ipf. lammen.
ядо́самъ са pf. zornig, ärgerlich
werden.
ямъ (3. Sg. яде) ipf. essen.

V.

Serbisch-Kroatisch.



A. Alt-Serbisch-Kroatisch.

I. Altserbische (cyrillische) Urkunden.

Aus den Monumenta Serbica spectantia historiam Serbiae Bosnae Ragusii edidit Fr. Miklosich. Viennae 1858.

1. (1234—1240). S. 22—23.

Joannes Dandulus, Ragusii comes, amicitiam et societatem instituit cum Stephano Vladislavo, Serbiae rege.

🕆 Кк име штьца и сына и светаго двуа. азк Жани Ланьдоль, кнезь добровьчеки, сь всеми больдой и сь всовь **WIRHHORK** Градьсковь кльнемо се тевть, господина кралю встурь рашкиуь земле и поморьскиуь Кладиславу. 8 господа бога нашего Исох Хонста и в пресвето вогородице и в честны и животворещи кръсть и в света божит еваньгелит и в все свете вгодивьше бого шть втка без всаке ибжде. Нь своимь утжинемь и свошев коловь, чистемь среденемь и правовь втровь без всакога пропадства и зьле мыслы, такоре W(ДК) ДЕНЕШНЕГА ДЕНЕ ДА ТИ СМО ПОБЕТЕЛИ ПОАВЫ. И ДА смо с тобовь едновь мыслию и единжиь сръдьцемь неразавчно до живота нашега и твоега, и кто е твои повътель. да мо смо прыктелие, а кто твои врагь привигие в нациы градь кь намь. Да ти не испакости инфаре 8 нась 68де: ако ли что испакости, да в мы платимо; ако ли га не платимо. Да whora самога да ти дамо: аке ли тога не вчинимо. Да да е на насъ клетва сит. Н ако ти се згоди кое насилые, и прибътнеши в градь нашь к намь, да те примемо тако господина сь всаковь почьстию и сь всакимь прытинемь сь всеми твоими больры и с ынеми всеми

твонин, кои се с тобовь згоде, и колико вызлюбиши потвыти в нась, да си пръбядещи сь всаковь почьстию, а зла да ти не вчинимо никогаре ни тект самом господин ни госпоти женж твоен ни джин твоен ни добытко твоемо всакому ни болгаромь твоимь и ни всакому никомуре твоему ни добыткомь имь, нь паче да имаша почьсть и хранб поотнеб моки нашей тако и господина, и къга си въсуокеши понти инамо шак наск, да си погеши свободно сь всакою почьстию и сь всеми твоими и сь добыткомь всакымь ТВОИМЬ И WHEX LOEЫТКОМЬ ВСАКИМЬ, А МЫ ДА ТЕ ИСПРАТИМО: и земли твоен и гоадомь твоимь да не пакостимо ни пакномь ни госовь ни шчивасть ни таемь. Нь паче да имь поветно тако и саметнь намь: и да стоимо в старихь мегауь, а прес-то да не посежемо никакоре: а добыткь, ере смо рекли дати, да ти дамо, тисокю перыперы и петы десеть ЛАКЪТЪ СКОВЛАТА ЧИСТОГА И ЧОВЛЕНОГА, КОГАОЕ ТЫ САМЬ ГОСПОдинь шелюбиши: то половиня да ти дамо сыга петь сыть перыперы и мивзи петь десеть лакыть скрылата, коере текж вгодно вяде, а довгя петь сыть перыперы да ти дамо до вожика, а шть тога да ти не барыжимо всега ни мала, нь да ти подамо все испланено: и цариника твои да стои в нась неврътень шаь нась никакоре. И что е твоъ правина. да ти ю подаемо всв сврышенв; и кыга шды насы встркбвеши помоки по морв, и поидемо ти на помокь. Да ны поостишь тога лета все, что имамо законь давати. И квициемь нашимь, кои высуоде по твоен земли, царинв, тако и господинь свето почивыши дждь ти и господные свето почивши штыць ти, кыга има смо помагали, пращала ны ста: аке ан не взможемо ити на помокь ти. То да си взимашь ВСЕ. КАКО ТИ Е ЗАКОНЬ. И ТАКОГЕ ТИ СЕ И МЫ КЛЬНЕМО, КАКО ТИ СЕ св и ты больре посли наши клели. Марки Квдачикь и Коввань Маньгеревикь и Петов Сочкикь, и никонмое взрокомь

да не раздроушимо сие клетве с тобовь, нь да ю дрьжимо тврьдо. И ако се кож крамола вчини мегв нами, да се свдомь исправла, а клетвв вынв да дрьжимо к тебж непомьчно. И како хокемо сие все схранити, что се пише в сией клетвю, тако да нась богь сьхрани на семь свють и в бвдвкемь: ако ли прюствпимо и едно шдь сега, что смо вговорили с тобовь и вписали зам, да ны вогь сыпьне и света богородица и вси свети, кои се пишв в сией клетвю, и на семь свють и на-номь.

2. (1253). S. 42.

Črnomir comes queritur Ragusinos homines suos cepisse et vendidisse.

+ Фда кнеза Чономира драгомя ми прижтеля кнезя дверовьчком Георьги Мерьсили и выставь властелом дверовычыки (мы), се що ми сте писали и порочали, высе разомитуы; да ере сте реккли, ми држимо вкрв и приктельство текк и твоимь абдемь, то, властеле, не мого ка покрити, види се та въра и прижтельство: придоше ваш(и) абдие, и еше моега чловека Авкана, и добитькь взеще, и послауь кь вамь: Вратите ми, и не дасте нишаре, нь паче га продасте; и пакь есте довге леди, тои чловике тере жене, и пака послаха ка вамь, и не дасте м-и-уь, нь е продасте едьне заа море а довге, камо ви утани: и пакь ми есте моега чловака Рууоту. и продасте га: и пакь ми есте моега чловъка Добланина, и сьда га добжите. Да ере ми сте писали, да ви пощо вашега члов ка, ако хокете ви мыт мое луди вратити, и що ми сте взели, жа вашега чловжка да пвщв. а ере говорите, властеле, а да нъ зледи чловъкомь одь Цпьтата до града, то 8 томь по воли ви е, ере хокете, да имамо приктельство одь Цпьтата до града. Тко е прижтель вжрынь, вызыдж е прижтель, а мои ни едьнь чловжкь ни едьнь не седи оноге Цыптата, нь ако хокете право, да одь Цпьтата до Моляньта

да нік зледи. И що бихь хотікль кь вамь говорити, не мого тога вьсега исписати. Нь и тома, по что ке мон чловікь говорити, вікрои га. богь ви дан здравие.

A tergo: кнезв дверовчкомв и выстань властеломы.

3. (1387. 20. januarii. Priština). S. 207. Vlk Branković confirmat privilegia concessa Ragusinis.

+ По милости божиен га Вакь Бранковикь пиш8 вы СВЕДЕНИЕ ВЫСЕЛЬ, КАКО ПОСЛАШЕ ВЛАСТЕЛЕ ДУБРОВЬЧЦИ ПОКЛИСАРЕ свое господину ми кнезу именомь Николу Гунделикта и Такова Кавчиликы. и донесоше к немв записание великаго господина цара Стефана, и господинь имь кнезь не потвори. Но паче И ПОТВОКДИ: ТАКОГЕ И КК МНЕ ДОГОШЕ ВИШЕ ОЕЧЕНИ ВЛАСТЕЛЕ добровачци, и м Клака, видева писание великаго господина ми цара Стежана и господина ми кнеза, такоге не потворихь, ив паче и потвобдихь, и wrakou вчинисмо: ако се вчини кога пра мегю добровчани и сръбли, да се поставе половина свди дверовкчких а половина срабль. и да се преда ними пре, и да е порота добровчанино негова добжина добровчане, кои с8 шибдези, или кои се добровчане нагю в наиближнемь месть: AKO AH OVCYOTE WEOH CEEZOURS. KOH CE HOE, AA HOCTARE HOADRHHS дверовчань а половинв срель, а шдь шнегзи сведокь да не Вольнь ниеднь повеки; ако ли баимаю кою прв саси в дверовчани, такоге да се свде како и сръпле, половина сасъ свди а половина дъбровчань; и да не позива сръбинь дъбровчанина на свак никамо тъкмо пръдъ шней сване, такоге и саси да се пре прекак шнемизи свантами, а да се не моче прекак ме преда Клака ни преда кепалию: и ако кои доубровчанина коупи конта, и шноган конта бувати собинь или сасинь. и рече: Вкрадень ми е или гвшень, да се штыкльне дверовчанинь. како не свеца шномбзи коню ни гвсе ни татбе, ив га е квинак; ако боде драго взети сръбнио шногай коны, що боде

лаль авбровчанинь за шноган коны, този да му врате. а конта личнога да не волнь барьжати; и где стане дверовчанинь на станв, ако бвде whi прыво сталь на wномзи станв, да не волнь сръбинь стагати беж-негова утенига, докле whь стои шивлези: и кои годе добровчанинь иде с токгомь своимь или с тоугимь по тоьговехь по земли моши, како имь е виль законь пожте за тон в прыве господе в цара Степана, такон да имь в и съди законь: и що даа добровчанинь совення свое имание в верв, ако му запши совеннь и рече: не си ми даль, да рече дверовчанинь свошмь веромь и двшомь. що мв в даль добитка, да мв плати; и квде идв двбоовчане по земли по моши с токгомь, где га вбие гвса или га покрадв в селе, да имь плати школина, що имь взме гвса ил-и-мь се вкраде: ако л-и-мь не плати школина, да имь плакю та Клкк: и да не намета добровчаномь в траговехь 8 моши земли; и кои се св дверовчане забащинили по монув градовекь, тизи да зигю градь и да човаю: тко ли со гостие и не св се забащинили, да имь е на воли како имь годе; и ако се разбие дожво добровьчко о приморию, що 8тече 8 мою землю, кои е биль законь за този 8 прыве господе и 8 цара Степана. Тъзи законь да е и съди; и тко си люби ити изь мое земле 8 Дверовникь или сръбниь или влауь или чи годе чловжкь на коплю, всаки да иде свободно. да га не встальямь в Клькь ни кепалиы ни ниь тко, а що имь в биль законь при царя Степаня, тьзи и сьди; и за Трьгове поморске и за сланице, ако ми богь поможе тере БВДЕ ТВДЕЗИ МОЕ ВЛАДАНИЕ. КВДЕ СВ БИЛИ ТОБГОВЕ И СЛАНИЦЕ 8 прыве господе и 8 цара Степана, тваези да бвав и сыди, а иньде да не 68д8 нигде: и що се пре мегю собомь д8бровчане, или се боде очинило в срблихь или в Добровнико, да се пре преда квисвлома дверовачкима и преда ниха свдигами, и що седи кенсель и негове седие, на томь да стое: ако

пи би не утель дверовчанинь стоюти на томзи свдв, да е волнь квисвль и негове свдию шногази свезати, докле плати, що е шсвгень. А тогази закона да не волнь потворити кепалига ни владальць ни га Клькь. И ако се слвчи дверовчанин сьмрьть в земли моши, що е негова иманига, да за тои немамь посла га Клькь ни мои кепалига ни инь тко, тькмо да си е, комв га даа оньзи на сьмрьти или дверовьчко. И да не дверовчаномь посилнога дара. И ако се слвчи, тере се свагю з Дверовникомь. Да имь приповемь на писсть мъсець пр(ж)ге тога, како да си изидв вси дверовчане и-земле мое свободно с иманиемь. А писа се сига милость повеленюмь господина Клька в градв в Прищине, мъсеца генара к. дынь, вь (лъто) .79шче. А томв милостници властеле Клкови Тодорь Хамировикь и Прынакь воевода и Смиль челникь.

II. Altkroatische (glagolitische) Urkunden.

Aus den Monumenta historico-juridica Slavorum meridionalium vol. VI. Hrvatski Spomenici (Acta Croatica) Sv. I, ed. Šurmin, Agram 1898.

1. Urkunde aus Sutjesko, 25. April 1392. (S. 95-98).

König Stjepan Dabiša schenkt dem Wojwoden Hrvoj einige Dörfer zum Dank für die im Türkenkrieg bewiesene Tapferkeit.

Ва име отыца и сина и светаго д8ха, аминь, азь Стефань Дабиша, по милости гдна бога краль Срьблемь, Босни, Иримори, Хльмьсци земли, Долнимь краемь, западнимь странамь, 8сорьски, сольски и Подрин8 и кь том8, даемо видити всаком чловик, ком се подоба, и да е ва наметь вичну всака посл'яжены вирнихь сл'ягь: да егда господь мон Христь своими дивними штедротами и таниими милостьми милостиво призривь на ме, на раба своего, и створи ме наслидника и гдна ва землахь згора реченихь родитель и прародитель нашихь, творе же правд\$ и изыправлаю праветла вь богодарованихь ми землахь, и различиний дари даруе свое вирне, наче же велможане и властеле, творе имь милости и записана всаком\$ же по вири и по достомню его, и тако састомин ми се кралавству вь мири и вь слави. будуће же ми кралеству на всакомы миру безьпечално, и тагда приде на кралевство ми пльна моћь воиске т8рачке и \$лизе напрасито 8 владани кралавства ми, и тадахтае поспишно скупихь пралавства ми боларе, воеводе, банове, кнезове, тепачие, жупане и ине ведможани, властели же и властеличиће, и потегохь на речену турачку воиску днемь и ноћу. и божиимь хтинемь и таниими своими милостьми, имь же ме смилова, а нашихь вирнихь сръчанимь тр8юнюмь речен воиск тврачк побисмо и подь мачь обратисмо и гледахомо нашима очима, гди наши вирни поливах8 свое свитло орвже крыво тврачкомь одь \$дораць мачнихь кринкие јихь деснице, не штедеће се намь послужити, а свою мищце насладити вь поганьской крыви. и в' томь реченомь бою и рывани послужи ми витешки, вирно и срыдычано кралавства ми всесрьдьчани и вазможни витезь и вирии

нашь воевода Хрьвое, синь воеводе Вулкца, и за ту негову службу вирну створи милость кралавство ми и с боголубимомь госпономь, сь благодарованомь ми кралицомь курь Еленомь реченом воеводи Хрьвою дасмо му наши дви сели господьски, и по спихь нашихь дистихь записаемо прыво село 8 Трыстивници 8 име Какань са всими правими метами, село 8 . Твзнехь в име Храсть за всими правими мении, немя и негови дитьци и нихь послилнемя, да ю за илеменити 8 въки въкома, ако ди би тко кое дисте **8**3 двигаль на речена села с**8**проти сем**8** нашем**8** записан**8**. все оне листе сими нашими листьми \$марамо 8 вики. да ние вридни пищтаре ни предь нами ни предь напими послидними, него да су уморени викь викома, и да имь се речена села ин за едань \$зрокь никадаре не имаю однети. наче ако би ихь тко невиромь сагриниль намь. али нашемь послиднему нихь послидни, да онь илаћа свономь главомь, кон сагрънии, али благомь, 8 што га Босна суди, а остали да остаю у вири и у удръжани реченихь сель и ине племынтине безь порока. а тому свидоци и р8чници кралавства ми властеле: оть Бо(сне) кнезь Наваль Радиновићь зь братиомь, жунань Бранко Прибинићь зь братиомь, кнезь Мирко Радоевићь зь братиомь, воевода Сандаль Хранићь зь братномь, кнезь Стиное Хрьватинићь зь братномь, теначна Батало Сантивь зь братномь: оть Хльмьске земле кнезь Юран Радивоевићь зь братиомь. кнезь Грыгорь Милатовинь зь братиомь: одь Долинхь краи воевода Наваль Влатковићь зь братномь; оть Усоре кнезь Добросавь Дивошевићь зь братномь; одь Тръботићь воевода Влатко Тврътковићь зь братномь, ж\$пань Драгинь Познановинь зь братномь: одь двора пръставь дворски Стипое Остонћь зь братномь: а одь своити жунань Юран Хармићь зь браћомь, а тко ће се порећи али нашь послидни али тво иноплеменикь, да е проклеть богомь отьцемь и синомь и светимь двхомь и .в. врьховнихь ансосто)ловь и .д. еванфедисти и .о. изабранихь [и встми] бог 8 8годившими. писано 8 дворъ кралавства ми 8 С 8 тисци мисеца априла .ке. дань лито рожьства Христова .атив. ÷ Стефань Дабиша по милости гда б(о)га.

2. Urkunde aus Grobnik vom 16. November 1457. (S. 211—212).

Fürst Štefan Frankapan befreit Haus und Garten des Podknežin Sigmund aus Grobnik auf ewige Zeiten von Abgaben und jeglicher Dienstleistung.

Ми кнез Штефан де Франканан крчки, модрушки, сенски кнез и прочав, дамо видити всим и всакому, кому се пристои и пред ких годи образ та наш дист приде, како ми вспоминающи се на верну службу нашега и взлубленога слуге полкнежина Зигмунта на Гробници, ку службу е он нам служил од свое младости и сказивал верно и угодно ва всаких наших потрибах не милующи живота ни блага, ке службе се ми и наприд наднемо од нега, наш останак од нег(а п) од негова останка, и за то цищ негове верне и добре службе чинимо му ту милост, да она мирища, ко е купил и на ком е хиже учинил в нашем граду на Гробници, ка хижа се удржи за турном у Гробници, и толико и врт, ки се удржи пред градом, кади се зове "в Конюху", и то више речено хиже и врт то му потрюжмо¹) и даемо за слободно нему и нега останку вечним законом, да он и нега останак да е прост и слободан ода всаке службе мале и велике и да не имеи бити нигдаре в ниедиу службу он и нега останак поли кмети гробничких ни в бир ни в ниедну другу службу мало ни веле вечнем законом през всакога спротивречены; и за то заповидамо под верность всем нашим официалом: нанпрво подкнежином, ки буду онди на Гробници по нем, и толи-(кон) пловану и судцу и всим старенм гробничким, ки су сада и ки напрво буду за нас и за нашега останка вечним законом, да га в том импите удржати за слободна нега н нега останак вечним законом, и не притискати га ни силити в ниедну службу мало ни велико. и за векше веруване и тврдину дасмо му на то та наш лист отворен под наш печат навадни ниже висущи, писан у Модрушах по летах божих а. у. н. з. мисеца ноемпра дни і. з.

¹) potvrdjujemo.

III. Aus den dalmatinischen Dichtern,

a) Aus ..Judith" von Marko Marulić (1450-1524).

Marulić's Werke sind herausgegeben von J. Kukuljević Sakcinski "Pjesme Marka Marulića" in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdaje jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga I, u Zagrebu 1869.

Aus dem V. Gesang (V. 195—264). (Judith tötet den Holofernes).

Postilja je bila na sridu komori, mehka, čista, bila, s pisani zastori.

Na njoj se obori Oloferne unid, zaspa većma gori nego morski medvid; speći ga tako vid Judit, Abri svojoj "Poj polako naprid," reče, "na vratih stoj!"

Ove dvi tad u toj ložnici ostale s Olofernom, u njoj ne bihu zaspale; poni od tej stale, na vratoh Abra sta, jesu l' straže spale, oslihovati ja.

L straže i čeljad sva ka biše okoli

I straže i čeljad sva, ka biše okoli, biše kako mrtva; svi bo na tom stoli, biše kako voli, da još veće piše: bditi ne bi koli, straže ne činiše.

Ki je nebes više i ki svaka more, jur odlučil biše, puku da pomore. Judita zastore postilji razmače, srce jej kopore, bliže se primače.

Ruku s rukom stače i k nebu podvignu,
na kolina klače i suzami rignu;
glasa ne izdvignu, da moli u sebi:
"Bože daj da stignu, ča je godi tebi;
"stvori milost meni, pokrip' rabu tvoju,
"strah mi vas odnemi, dvigni ruku moju,
"da stvar svrši, koju misal moja plodi,
"da se tebe boju puci ter narodi!

"Sada, sada hodi, tvoj grad Jerosolim "od nevolj slobodi i vas puk tvoj, molim; "rasap daj oholim, ki se uzvišuju, "pokoj pošlji boljim, ki se ponižuju. "Ovo ča veruju po tebi ja moći, "koko potribuju, hotji mi pomoći; "u dne ter u noći, tebi da hvalu dam; "jer u tvoje moći sad svršit to uzdam."

To rekši dviže ram i na nogah postup ter muče bičag snam, ki višaše o stup, podri ga, kičmu zdup Oloferna jednom, a drugom rukom lup kla, skube ob jednom.

Hronu, strepi sobom, ležeći on uznak, drhta ruka s nogom, vas se oslabi pak izdaše, ne bi jak, grkljanom sica krv: tako t zgibe junak, tako spusti obrv.

Zgrize ga mao crv oružjem njegovim, ubi ga ženska srv, ki biše prostro dim, da zajme svitom svim; ki mnjaše, da ni bog silam njegovim tim jest protiviti mog.

Prostri se tuj nebog, prez glave, kako panj, Juditi bog pomog, kada napade na-nj; da joj ni trud zamanj, da stvari viru da, prikla ga, steć uza-nj i odni glavu ta.

I Abri reče: "Na, u dvanjke toj zatvor'!"
Sama se prope i sta, skide s odra nastor;
odvaliv trup od zgor, pak po običaj svoj
izidoše na dvor, kako da mole obhoj.

Ne dav nogam pokoj, projdoše vas okol, prem da jim biše znoj, obvrgoše prodol. Kako kada sokol uhvati lovinu, zav'je se više skolj, side na visinu,

ne pustiv živinu iz nohat, ku je jal, dokla dopre stinu, gdi je gnizdo svijal; hrlo ti je lital, da se napitaju ptići, jer bo je znal, da lačni čekaju:

tako t ne sustaju ove dvi ni sidu, dokla ugledaju vahtare na zidu; pojdoše po brigu, i kad bi blizu vrat, Judita napridu uzupi, napan vrat: "Otvor'te, otvor'te grad, jere je s nami bog, "otvor'te, otvor'te sad, oni ki je svemog, "puku svomu pomog, skazal je svu kripost, "nečistih u brlog vrže, nam da milost."

b) Aus Šiško Menčetić und Gjore Držić. (Anfang des XVI. Jh.)

Menčetić's und Držić's Gedichte sind herausgegeben von V. Jagić "Pjesme Šiška Menčetića Vlahovića i Gjore Držića" in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdaje jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga II, u Zagrebu 1870.

Menčetić II, 56. (S. 85).

Njena ljepota u kolu i na igri. Glas puštam, smiljeno velmi vas moleći, ne bud' mi zazreno, što vam ću sad reči: mni mi se ti tanac bez vile rumene. jaki no taj vinac, ki svasma uvene, i jako prstenak, komu se istruni pridragi kamenak, aj li biser puni. Ar kolo ni slavno bez vile gizdave, jak polje toj ravno, vrh koga ni trave; i kako još gora bez cvitka rumena, na koj ni javora ni dubka zelena. Nu kolo uresa gizdava divica, jak velja nebesa prisvitla danica; jer sine u tanci jak no dan općeni, kad svedre oblaci kroz vitar studeni; jaki no kad zora razvrže rumen zrak s istoka vrh gora, skončav se noćni mrak. Najliše jasan glas kad zav'je u pjesni, sve srce rajska slas napuni ljubezni; ki čuvši svi teku, želeći da vide, i vidiv da reku: ovaj s neba pride. Tako mi istinom kroz ljubav ne blidit, još meju družinom umom se ne stidit: ki bude viditi tancaje gospoju, mnim, on će praviti: istinu sad poju.

Držić 15. (S. 356).

Ljubim ali se ne ufam ljubavi očitovati.

Gdi možem da poju, cvileći srdačcem, zgledaje gospoju s bisernim vinačcem, a ne smim njoj reći, da mi tko ne zazre, milos nje želeći kako mi život mre.

Još ne znah istinom, ki ljubav trud ima i kojim načinom suzi se očima dokle ne bih vidil oči nje s obrazom, prid kim sam ublidil, jak evitak prid mrazom.

Od toga još doba, staviv svu kripko moć, kako se podoba, slidim ju dan i noć, u srcu jedinom s pogledom misleći, da s dobrim načinom budem se nje reći;

reć sve dni nje sluga virnij' ner grlica. ka zgubiv jur druga puna je tužica. Nu sčekav misto toj, podobno k vrimenu, ne mogoh skazat joj tu ljubav skrovenu.

Evo se sad čudim, da možem odolit, gdi gledam i žudim, a ne smim nje molit. Da ve mi tač ne da želiti nje ličce, u kom se zrak gleda nebeske danice!

c) Aus "Osman" von I. Gundulić (1588—1638).

Gundulić's Werke sind herausgegeben von A. Pavić "Djela Iva Frana Gundulića* in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdala jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga IX, u Zagrebu 1877.

> Aus dem VIII. Gesang (V. 73—260): Ljubdrag und Sunčanica.

 Jur je došo Kazlar-aga k Smederevu bielu gradu za iznaći kćer Ljubdraga, Sunčanicu liepu i mladu.

2. Svietla je ovo djevojčica od koljena desposkoga,

vid žudjeni i zenica sliepa starca, ćaćka svoga,

3. ki se unuka unuk zove Djurdja despota i Jerine, od kih ime i sad slove niz slovinske pokrajine. 4. Za sve da su Turci hudi gospostvo mu staro oteli, gosposke se kaže ćudi, plemenit se djelim veli.

5. Prutkraljevski, njekad ki je u rukah mu djedim bio, njemu je sada štap, na ki je tešku staros naslonio.

6. Države one, gdje njekada vlas desposka sterala se, kratka mu je sad livada, vrhu koje stado pase.

7. Straže mu su psi uzdani, krotke ovce puk podložni, a pastiri i gorani prijatelji najuzmnožni.

8. Priprosta mu je kućarica mramornoga mješte hrama, a raskošna svim ložnica trava uvehla, suha slama.

9. Šatori su izvezeni zelenoga dubja kitje, jestojska mu je sat medeni, voda i mlieko slatko pitje;

10. a od zlata čaše izbrane, slatke piće u kih stoje, ruke biele i snježane milostive kćerce svoje.

11. Dobri ovako starac traje najpokonjih dana dio, ki od dvanaes sinova je čestit otac njekad bio.

12. Ali njemu smrt nemila kroz namjeru hudu i priku svih je u brzo polomila, da ne osuši lica viku.

13. Tim je on sada osto veće jak opsječen dub u gori,

komu vihar s plahe smeće grane skrši i obori. [vjaše

14. Vuk i Ljubdrag, kih sloglas s istoka do zapada, s puške ognjene mrtvi ostaše u podstupu Prage grada.

15. Gojko i Uroš sred zasjeda od turske su sablje pali, ki su u ognju priko leda za cesara vojevali.

16. Mikleuša i Stjepana more utopi na pučini, a dopade smrtna rana Vladka od guse u planini.

17. Glavu izgubi Grgur svoju s prijateljskih zlih privara, a u rdeljskom stignu boju smrt Miloša i Lazara. [bjehu

18. Janko i Lauš od svieh samo ostali jošte živi za razgovor i utjehu ćaćku u teškoj suprotivi,

19. ki svu ljubav složi i stavi od dvanaes u dva ova, i ko oči dvie u glavi i gleda ih i milova.

20. Ali huda nad sve ine do brzo mu sreća uzroči, da mu u jedno zrak pogine i od dva sina i od dvie oči.

21. Janka ne može uzdržati, da se na boj ne uputi; u bogdanskoj tim ga rati pogubiše Turci ljuti.

22. A Lauša u isto vrime srete prika smrt na domu, ki ćaćkovo zovuć ime umrie u rukah ćaćku istomu. 23. Tad toliko plakat uze od dvanaes probijen strila tužni starac, da ga suze osliepiše s grozna cvila,

24. i svršio još bi u plaču dni kroz teške nepokoje, razgovora da ne začu od jedine kćerce svoje.

25. Sunčanica mlada i liepa, od ke slovu svud kriposti, svietlo ufanje ćaćka sliepa i štapak je u starosti.

26. Mile unuke on viditi želi od drage kćerce ove, i u njih opet ponoviti sebe i mrtve sve sinove.

27. Ali je zaman da itko sada nje ljepotu dvori mnogu, za što djevstvo ona mlada zavjetova višnjem bogu.

28. Mudri ćajko s biljeg veće pozna ovu nje odluku, i što obljubit kćerca neće vjerenika, ćuti muku.

29. Nu u sebi opet sudi, da od djetinstva plaha izhodi ta nje miso, s koje žudi, da dni tako sama vodi.

30. Tim neka u njoj od ljubavi probudi se časna želja, on razlike igre stavi od radosti i veselja.

31. Od bugarskih mlados sela na igre se kupi ove, i ljuvena i vesela sjediljkam ih milim zove.

32. Liepe djevojke i gizdave i seljani mladi š njima na nje idu i vrh glave svak od evietja vienac ima.

33. U tanac se svi hitaju, svi začinju slatke pjesni, i razlike igre igraju u pokoju i u ljuvezni.

34. Vrh livade mlad uz mlada sjedi u cvietju razlikomu, i rieč s riečim hitro sklada na uho šaptom ovi onomu.

35. Natječu se tuj pastiri, i ukazať svaki uživa, da skladnije diple sviri, i da u sladji glas popiva.

36. Zatjecat se još ne taže pastirice najmilije, ka začinje pjesni draže, ka li vjenčac ljepši vije.

37. Sjediljke ove skupio biše starac Ljubdrag na svom stanu, jeda srce tvrdo odviše od sve kćerce one ganu,

38. ter od mladieh, kih ustrili slavna lipos nje velika, ki godi joj tu omili, i obere ga vjerenika.

39. Tad kon liepe Sunčanice na sjediljke sej ljuvene od svud mlaci i mladice skupiše se nebrojene.

40. Ona mlada, za sve da je mučna u srcu cića toga, poslušna se kazat haje zapoviedim ćaćka svoga.

41. Sve najlepše gube ime prid uresom nje uresa, jak prid suncem istočnime jasne zviezde od nebesa. 42. Cisti zlatni pram od kosi na vjetric je tih razplela, a od razlika cvietja nosi vjenčac vrhu vedra čela.

43. U pogledu ljuvenomu razbludno joj sja danica, a u rajskom licu svomu capti trator i ružica.

44. Na ustieh joj od veselja rumena se ruža smije, koprenica sniega bjelja bjelje od sniega prsi krije. 45. Tako ona milo hodi, i toliku svjetlos ima, da u jedno vrieme izvodi tančac stupom, dan očima.

46. Pače cieneć da je zora, što su oči nje ljuvene, rumena se rusa otvora, i razliko cvietje zene;

47. bielim rukam po livadi s drugam ga ona brat počinje seljani se dižu mladi, kolo okolo njih začinje.

B. Die heutige Volkssprache.

1. Štokavisch.

Der Drache und der Königssohn.

(Aždaja i carev sin).

Aus Српске народне приповијетке скупно их и на свијет издао Вук Стеф. Караџић. 2. Aufl., Wien 1870, S. 43—51. Hier gegeben nach der Hrvatska Čitanka⁵ von Maretić (Agram 1896), der das Mürchen accentuiert bietet, zugleich den ekavischen Dialekt in jekavisch umgesetzt hat.

Bìo jèdan căr, pâ imao trî sîna. Jèdnom nâjstarijī sin pôđē ti lov, pâ kāko izīdē iza grâda, sköčī zêc iza grma, à on zà njīm, te ovamo, te onamo, dök utècē zêc u jèdnu potocaru, a carev sîn zà njīm; kād tāmo, à tō në bio zêc, nëgo ażdaja, pâ docekā căreva sîna të ga prozderē. Kād poslije togā prođē několiko dánā, a carev sîn ne dolazī ktići, stānē se citditi otac, štā bi tô bílo, dā ga nêmā. Öndā podē srēdnjī sîn û lov, pâ kāko izīdē iza grâda, a zēc sköcī iza grma, a carev sin za njīm, a kad tāmo, tô në bio zêc, nëgo azdaja, pâ ga docekā te prozderē. Kād poslije togā prođē nekoliko dánā, a carevi sinovi ne dolazē nātrāg ni jedan, zabrine se sāv dvor. Öndā i trecī sîn podē û lov, në bi li brāću našao. Kāko izīdē iza grāda, opēt sköcī zêc u onū potocaru. Cārev sîn ne htjednē ići zā njīm, nego podē da trāzī drūgōga lova govorēći u sebi: "kād se vrātīm, náći ću jā tèbe."

Pò tōm hódajūći dūgo po planini nè nađē ništa, pâ se òndā vrâtī u ònū potòcaru; kād tāmo, āli u potòcari jedna bāba. Cārev joj sîn nazòvē Böga: "pomòzi Bóg, bâko!" À baba mu prìhvatī: "Bóg ti pòmogao, sinko!" Öndā je zapītā cārev sin: "gdjē je, bâko, môj zêc?" A òna mu odgòvorī: "môj sînko, nije ònō zêc, nēgo je ònō ażdaja. Tolikī svijet pömorī i zatomī." Cūjūći tô cārev sîn mālo se zabrinē pā rēcē bābi: "štā ćemo sād? tû su váljāda i mòja dva brāta pròpala." Bāba mu odgòvorī: "jèsu bògme, āli nije fajdē, nēgo sînko idi kūći, dök nijesi ī tī zà njima." Öndā joj ôn rēcē: "bâko, znâš li, štā je? jā znâm, dā si ī tī rāda, dā se òprostīš tê nápasti." À baba mu utècē ū riječ: "ô môj sînko, kāko nè bih, i mène je takō ùhvatīla, āli sād se nēmā kūd." Öndā ôn nastavī: "slūšāj dòbro, štō ću ti

kázati. Kād dôđē aždāja, pitāj je, kūda īdē ī gdje je njézina snága pā svē ljúbi ònō mjēsto, gdjē ti kâžē, dā joj je snága, kāo od milinē, döklē je iskušāš, pā ćeš mi pöslije kázati, kād dôđēm."

Pôslije cărev sîn ôtīdē û dvor, à baba ôstanê u potôčari. Kād dôđe aždaja, stanē je baba pitati: "tā gdjē si za Boga? Kùda tàkō dalèko idēš? Nîkad mi nê ćeš kázati, kùda idēš." A aždaja joj odgovori: "ê moja bako, daleko ja idēm." Onda joj se bāba stānē umiljávati: "a zašto tako daleko ideš? Káži mi, gdjë je tvoja snága. Jâ dà znam, gdjë je tvoja snága, svê bih òno mjësto ljubila." Na tō se aždaja nasmije, pa joj reče: "ondje je moja snága u onom ognjištu." Onda bába pritisně grliti i ljúbiti ognjište, a aždaja, kad to vidi, udari u smijeh, pa joj rēcē: "lūdā žēno, nije tū moja snága; moja je snága u onom drvetu pred kućom." Onda baba opet pritisne grliti i ljúbiti drvo, a aždaja opēt û smijeh, pâ joj rece: "pródi se, lûdā ženo. nije tû moja snága." Öndā bāba zapītā: "dā gdjē je?" A aždaja stăne kazivati: ..moja je snága daleko, ne može tî tâmo otíći. Cák ù drugome cârstvu kòd careva grâda ima jedno jezero, u onom jezeru ima jedna aždaja, a u aždaji vepar, a u vepru zêc, a u zêcu gölüb, a û golubu vrábac, u onome je vrápcu mòja snága." Bāba kād tô čūjē, rēčē aždaji: "tô je bògme dalèko, tô jâ ne mógu ljúbiti."

Sůtradān kād aždaja otīdē iz potočarē, cårev sîn dôdē k bābi, pâ mu bāba kâžē svē, štô je čůla od aždajē. Öndā ôn otīdē kůći pâ se prerušī: obúčē pastīrskē haljine i uzmē pastīrskī štâp ŭ rūke, të se načinī pastīr i pōdē ŭ svijet. Takō ldūći od sela do sela i od grāda dö grāda najposlije dôdē ù drugō cârstvo i ù carev grâd, pod kojīm je ù jezeru bíla aždaja. Došāvši u onāj grâd stānē raspitivati, kome trēbā pastīr. Grādāni mu kâžu, da trebā caru. Ondā on ŭprāvo k cāru. Pošto ga prijāvē, pūstī ga cār prēdā se, pâ ga zapītā: "hōćēš li čúvati ôvce?" Ā on odgovorī: "hoću, svijetla krūno!" Câr ga prîmī i stanē svjētovati i ùčiti: "imā ondje jedno jēzero i pokraj jezera vrlo lijēpa pāša, pâ kāko izjavīš ovce, one odmāh īdū onamo tē se razvālē oko jezera, āli kojigōd coban tāmo otīdē, onāj se više ne vraćā nātrag; zatō, sînko, kâžēm ti, ne dāj ovcama na volju, kūd one hoćē, nego drži, kūda tī hoćēš."

Cărev sîn zahvālī căru, pâ se opravī i izjāvī ôvce i uzmē sa sobom još dva hrta, što mogu zeca u polju stići, i jednoga sokola, sto môžē sväkū pticu uhvatiti, i ponesē gajde. Kako ôn izjāvi ôvce, ödmāh ih püstī k jēzeru, a ovce kako dodu na jezero, ödmāh se razvālē oko jezera, a carev sîn metne sokola na jednu kladu, a hrte i gajde pod kladu, pa zasuče gaće i rukáve te zágazī ù jezero i stanē vikati: "ô äždajo, ô äždajo! tā izidi mi dànas na mèjdan, dà se ògledāmo, ako žena nijesi!" Aždaja se odzově: "såd ću, carev sîne, sad!" Malo čas, eto ti aždaje, vėlika je, strášna je, gadna je! Kako aždaja izīdē, uhvatī se s njîm popojaskē, pa se ponesi ljetnī dan do podne. À kad pódne prigrije, öndā rēcē azdaja: "pūsti me, carev sine, da zamočim svoju půstů glavu ù jezero, pa da te bacim u něbeske visine." À carev joi sin odgòvorī: "brē āżdajo, ne kopaj trîca. dà je meni careva kći, da me poljubi u čelo još bih te više bácio." Ażdaja se na tō ödmah otpusti od njega, i otīdē ù jezero. Kåd bûdê prêd večē, ôn se lijepo ùmijē i opravī, sokola metne na rame, a hrte uza se, a gajde pod pazuho, pa krênē ôvce i pōđē ŭ grad svírajūći ù gājde. Kād dôđē ŭ grad, sav se grad slegne kao na čudo, gdje on dođe, a prije ni jedan coban nije mogao dóci s onoga jezera. Sútradan carev sîn opraví se opět s ovcama k jezeru, i sve bůdě báš onáko, káo i jùce, samo sto car posla za njim dva konjanika, da idu kradom dà vidē, sta ôn radī, të se òni pôpnū na jednu visoku planinu, otkuda će dobro vidjeti. Kad već bude pred noć, carev sîn krênē ôvce kão i jùčē, pâ kůći svírajući ù gajde. Onā dvâ könjīka jöš su prije od carevog sina bila došla ü dvor i pripovjedila căru svē po rédu, stă su culi i vidjeli. Kad car vidī cobana, gdjë se vrâtī kûći, ödmāh dozòvē k sebi svoju kćer i kāžē joj sve, šta je i kako je, - "nego, velī, sūtra da idēš s cobaninom na jezero, da ga poljubīš u čelo." Ona kad to čuje, brīznē plakati i stane se mòliti òcu: "nigdje nikoga nêmaš do mène jèdīnu, pa i za mène nè mārīš da pòginēm." Tadā je otac üzmē sloboditi i hrábriti: "ne bôj se, kćëri moja; vidis, mî promijenismo tolike cobane, pa kojigod iziđe na jezero, ni jedan se ne vrati, a on evo dva dana kako se s aždajom borī, pa mu nīšta ne naudī. Ja se tizdam ti Boga, dà tû azdaju ôn môzē syládati, sāmo idi sūtra s njíme, ēda bi nas oprostio tê nápasti, što toliki svijet pomorī." Kād u jutru 14*

bĩo dân ösvanữ, dân ösvanữ i sữnce ögranu, ùsta coban, ùsta i djevojka, pâ se stäše oprémati nà jezero. Cobanin je věseo, veselijī něgo ĩgda, à kćī căreva túžna, sữze prolijeva, pâ je coban tješí: "göspodo sêko, jâ te molīm, nemoj plakati, sămo nemi sto recem; kàd bůde vrijeme, tí pritrei i mene poljúbi, pâ se ne bôj."

Kåd pódoše i krénuše ôvce, čoban pútem jednako věseo, svîra û gajde vêselo, a djevojka îde pokraj njega, pâ jednako place, à on katkad püsti dülac, pa se okrene k njôj: "ne placi, zlato, ne boj se nista." Kad dodu na jezero, ovce se odmah razvale oko jezera, a carev sin metne sokola na kladu, a hrte i gajde pòd kladu, på zàsučē gåće i rukáve, zàgazī ü vodu i pòvīčē aždaju na mejdan. Malo cas, eto ażdaje, velika je, strásna je, gadna je! Käko izīde, uhvatē se popojaskē, pa se ponesi ljetni dan do podne. À kad pódne prìgrijē, tàdā bèsjedī aždàja: "pùsti me, carev sîne, da zàmočím svoju půstů glávu ù jezero, på dà te bácím u něbeské visine." Cărev joi sîn odgovori: "bre azdajo, ne kopaj trîca, da je měni cáreva kći, då me pôljůbī u čelo, jôš bih te víše bácio." Káko ôn tô rềcē, à careva kći pritrci i pôljūbī ga u celo. Ondā ôn mâhnē aždajom i bācī je u nebeskē visine, te aždaja kad padnē na zemlju, sva se na komade razbije i iz nje skoči divlji vepar, pâ nàgnē bjèžati, à carev sîn vîknē na cobanskē psē: "drži, nè dāj!" à psi sköcē zà njīm, pâ ga stignu i rastrgnu ga ödmah, äli iz vepra sköčī zêc, på nägnē prēko polja, à carev sîn püstī hrte: "drži, ne daj!" a hrti za zecom te ga uhvate i rastrgnu, äli iz zēca polėtī gölūb, carev sin püstī sokola, te soko uhvatī gölüba i donèsē cārevome sînu û ruke. Cārev sîn ûzmē gölüba të ga raspori, a to û golubu vrábac, a on drži vrápca. Kad ùhvatī vrápca, rēčē mu: "sād dā mi kâzēš, gdjē su moja brāća." A vrábac mu odgovori: "hôću, samo mi nemoj nista učiniti. Ödmāh iza grāda tvojega oca imā jedna potocara, i u onoj potočari imajū trī šibljike: podsijeci one tri šibljike, pa udri njima po korijenu: odmah će se otvoriti gvozdena vráta od velikog podruma, u onome podrumu ima toliko ljúdi, i starih i mladīh, i žena i djevojakā, da možēš naseliti čitavo carstvo, óndje su i tvôja bråća." Kåd vrábac svě tô iskāżē, cårev ga sîn ödmāh zā vrāt te ùdāvī.

Car glávom bijaše izišao i popeo se na onū planinu,

otkuda su oni konjanici gledali cobana, te je i on gledao sve, što je bílo. Pošto čoban tako dođe glave aždaji, počne se i súton hvätati, i on se lijepo ümije, üzme sokola na rame, a hrte üzā se, à gājde pòd pazuho, pâ svírajūći krênē ôvce ì pođe dvoru carevu, a djevojka pored njega još u strahu. Kad dôđu ŭ grād, sav se grad slegne kao na čudo. Car, koji je svě njegovo júnáštvo gledao s planine, dozove ga preda se, pá mu dâ svoju kćêr za ženu i s mjesta ù crkvu, pâ ih vjenčajū i ùcine vesélje za nedjelju dána. Po tom se carev sîn kâże, tkö je ôn i òtkud je, à car se öndā i sav grâd jös vēćma obraduje; pa posto carev sîn navali, da ide svojoj kući, car mu dâ mnoge pratioce i opravi ga na pūt. Kad budu kod one potòcare, carev sin zaustavi sve pratioce, pa ude unutra te podsiječe one tri šibljike i udari njima po korijenu, a vráta se gyözdena ödmāh òtvore; kād tāmo, à tō u pòdrumu svijet Böžjī. Cărev sîn zapôvjedī, dà svi izlaze jedan po jedan, pâ da idū kůd je kôme drágo, à on ståně na vráta. Tako izlazěći jedan zà drugim, eto ti i braće njegove; ôn se s njima izgrli i izljūbī. Kād vēć sāv národ izīđe, zahvālē mu, sto ih je popústao izbavio i otidu svaki svojoj kući, a on sa svojom braćom i mlādom otīde kūći svôme ocu i ondje je žívio i carovao do svoga vijeka.

König Trojan mit den Ziegenohren.

(У цара Тројана козје уши).

Aus Вук Стеф. Караџић, Српске народне приповијетке², S. 150-52. Accentuation von Maretić, der auch den ekavischen Dialekt bei Vuk in den jekavischen umgesetzt hat.

Бйо један цар, који се звао Тројан. У тога цара биле су ўши козје па је редом звао бријаче, да га брију; али како је који ишао, није се натраг враћао, јер како би га који обријао, цар Тројан би га заиитао, шта је видио на њему, а бријач би одговорно, да је видио козје ўши; онда би га цар Тројан одмах посјекао. Тако дође ред на једног бријача, али се тај учини болестан, па пошље свога момка. Кад тај изиђе пред цара, заийта га цар, што није мајстор дошао, а он одговори, да је болестан. Онда цар Тројан сједне, те га момак обрије. Момак бријући цара опази,

да су у њега козје ўши, а кад га Тројан запита, шта је у њега вйдно, он одговори, да није вйдно ништа. Онда му цар да дванаест дуката і рече му, да од сад увијек долази он, да га обрије. Кад момак отиде кући, запита га мајстор, како је у цара, а он му одговори, да је добро, й да му је цар казао, да га свагда он брије, и покаже му дванаест дуката, што је од цара добно, али му не каже, да је у цара видно козје уши. Од то доба тај је момак једнако ѝшао и Тројана бријао, а за свако бријање добио по дванаест дуката, и није никому казивао, да цар има козіє ўши. Али га наіпослије стане мучити й гристи, гдіё не смије ніїкому да каже, тё се почне губити й венути. Мајстор то опази, па га стане питати, шта му је; а он на много запиткивање најпослије одговори, да има нешто на срцу, али не смије никому казати, "а да ми је, вели, да комегод кажем, одмах би ми одлахнуло. Онда му мајстор рёче: "Кажи мени, ја не ћу никому казати; ако ли се бојиш мени казати, а ти иди духовнику, па кажи њему; ако ли не ћеш ни њему, а ти изиђи у поље иза града, па йскопај јаму те завуци главу у њу па у три пута зёмлы кажи, шта знаш, па онда опет јаму затрпај. Момак пабере ово трёће, отиде на града у поље, на йскопа јаму, те у њу завуче главу й у три пута рекне: "У цара Тројана козје уши." Онда загрне земљу и тако се смири и отиде кући. Кад послије тога вријеме неко прође, али из оне јаме никла зова и три прута нарасла лијена ѝ права као свијећа. Чобанчад кад нађу зову, одсијеку један прут и од њега начине свиралу, али кад почну свирати, свирала издаје глас: "У цара Тројана козје ўши. "Чувши то цар Тројан, одмах дозове онога бријачкога момка, на га занита: "Море, шта си ти огласно народу за мене?" À он се спромах стане правдати, да ийје никоме ништа казао, али да је видио, шта он има. Онда цар истргие сабъу, да га посијече, а он се препадие, па све по реду йскаже, како се зёмън исповиједао, па како је сад на ономе мјесту нарасла зова, од које свака свирала издаје опаки глас. Онда цар сједие с њим на кола и поре на опо мјесто, да види, је ли йстина; кад тамо, али

jöш cäмо jèдан прут нађу. Цар Тројан заповједи, да се начини свирала од онога прута, да види, како ће свирати. Кад они начине свиралу и почну свирати, а свирка издаје глас: "У цара Тројана козје уши." Онда се цар Тројан увјери, да се на зèмљи ништа нè може сакрити, па ономе бријачу опрости живот, и послије допусти, да сваки може долазити, да га брије.

Volkslied.

Aus Народне српске пјесме скупно и и на свијет издао Вук Стеф Караџић. Књига II, S. 75, Leipzig 1845. Accentuiert nach Maretić, Čitanka S. 136—41.

Предраг и Ненад.

Храни мајка два нејака сина ў зло доба ў гладне године На преслицу и десницу руку. Тје̂па им је имѐна надјела: Једном Предраг, а другом Ненаде. Прёдраг маіни до кона дорасте, А до коња и до обіна конља, Пак одбјеже своју стару мајку Й прибјеже гори у хајдуке. Оста мајка хранећи Ненада, Нёная браца ни зазнао није. Й Ненад је мајци дорастао, А до коња и до бојна конља, Пак одбієже своїу стару маїку Й прибјеже гори у хајдуке, Хајдукова три године дана. Он је јунак мудар ѝ разуман Й срећан је свуда на мејдану: Учини га дружба старјешином; Старіешова трії године дана. Ал' се млаци зажелно мајке, Дружбини је браћи бесједно: "Õi дружбино, моja браћо драга! Jâ сам вам се зажелно мајке;

Xàjre, браћо, да д'jêлîмо благо, Да идемо сваки својој мајин." Дружбина га радо послушала. Како који изасина благо, Tâj се выјему и заклиње тешко, Којі брацем, а који сестрицом. Ä кад Нёнад свой пзасу благо, Дружбини је браћи бесједно: "Ој дружбино, моја браћо драга! Брата немам, а сестрине немам. Вёћ тако ми Бога јединога. Десница ми не усахда рука, Добру коњу грива не опала Й бритка ми сабља не рђала, — Ни у мене више нема блага." Кад су тако под јелили благо, Нёнад сједе на добра коњица, Нак се діже својој старој мајци. Л'је̂по га је дочекала мајка, Пред њег носи слатку ћаконију. Кал су били сјели за вечеру, Нёнад мајци тихо бесједно: "Ој старице, моја мила мајко, Да ми није од Бога грјехоте, Не бих рёко, да си моја мајка. Зашт ми ниси брана породила. Jäли браца, jäли мійлу се́ју? Кад сам бйо с друштвом на дибби, Сваки ми се закливаще тешко. Који брацем, а који сестрицом, Ä jā, мајко, собом и оружјем Й добријем коњем испол себе." Стара му се насмијала мајка:Не будали, млађахни Ненаде! Jâ сам теби браца породила, Предрагога твог брата рођеног, И іўче сам за њег разабрала. Да с' паходи й да хајдукује

У зеленої гори Гаревини. Пред четом је јунак харамбаша. "" Bècjegû joj майфахий Нёнаде: "Ој старице, моја мила мајко! Покрој на ме ново однјело Свё зелено од чохе зелене. А ократко с горином једнако, Да ја йдем браца да нотражим, Да ме жива моја жеља мине." Бесіелії му стара міїла маіка: ...He булали, млавахий Henale! Јер ћеш дуло изгубити главу."" Али Нёнад мајке не слушаше, Вёћ он чини, што је њему драго: Он рокројі на се однјело, Све зелено од чохе зелене. А ократко с горицом једнако. Hâr ўсједе на добра конынца II диже се, браца да потражи. Ца га жива жèла мимойфе: Hürzje cbôra ôн не иўшта гласа, Ніти пъўну ин на кона викну. А кал до́ве гори Гаревици, Кличе Нёнал како соко сиви: "Гаревице, зелена горице! Не храниш ли у себи јунака, Који би ме с брацем саставно?" Предраг сједи, пије рујно вино; Кад саслушо Ненадова гласа, Дружбини је браћи бесједно: "Ôі дружбино, моіа браћо драга. Испадните на друм на бусију, Дочекаїте незнана делију, Нит га бијте, нити га глобите, Вёћ га жива мени доведите, Откудгод је, он је рода мога." Устало је тридесет момака, На три міёста свё по десет стало. Кал на првих лесет напшао. Нітко не сміе пред њег да изи ве, Ла йзиће, да коња прихвати, Вёћ га сташе стр'јелом стријељати. Бесіелії им млавахнії Ненале: "Hè стрељајте, браћо из горице, Не била вас вашег брата жеља Како мене и брата мојега! Што ме, тужан, овуд потјерало." Они њега пропустише с миром. Кал на других дёсет найшао, И они га стр'іє́лом стриієтьаще. II њима је Ненад бесједно: "Нѐ стрељајте, браћо из горице, Не била вас вашег брата жельа Како мене ѝ брата мојега! Што ме, тужан, овул потјерало. И дни га пропустише с миром. Кад на трећих десет нашнао, И они га стр'јелом стријељаше. Расоди се мланахни Ненале, Пак удари на триест јунака: Пових лёсет сабльом постекао, Других дёсет конем погазно, Трёћих с' дёсет по гори разбјеже, Које гори, које к води хладној. Глас допаде Предрагом јунаку: "Зло га сјео, Предраг харамбаша! Лође теби незнана делија Йс'јече ти по гори дружбину."" Прёдраг скочи на поге лагане, Пак узима луке й стријеле, Пак пзлази на друм на бусију, Нак засједа за јелу зелену, Скида њега стр'јелом са коњица. На зло га је мјесто ударно, На вло мјесто, у срце јуначко. Врисну Нёнад како соко сиви

Вриштећи се по коњу повија: "Јој јуначе из горе зелене, Жива тебе, брате, Бог убио! Лесница ти усахнула рука, Из које си стр'јеле испустио! Й десно ти око искочило, С којим си ме, море, намотрио; Још те твога брата жельа била Као мене ѝ брата мојега! Што ме, тужан, овуд потјерало, Наопако, а по моју главу!" Кал је Предраг р'јечи саслушао, Иза је́ле̂ њѐга запитује̂: ""Тко си јунак и чијег си рода?"" Рањен Ненад њему одговара: "Што ме, море, ти за рода ийташ? Ол мене се оженити не ћеш: Jâ caм јунак млађахий Ненаде, Ймам стару самохрану мајку И једнога брата рођенога, Предрагога мог брата рођена, Иак се дігох, да њега потражим Ла ме жива моја жеља мине, Наопако, а по моју главу!" Кад је Предраг р'јечи разабрао, Од стра љутог стр'јеле испустио, Пак притрча ражену јунаку, Скида њега с коња на травицу: "Та ти ли си, мој брате Ненаде! Jâ caм Прёдраг твој братац рођени, Можеш ли ми ране пребольети? Ла подерем танахие кошуље, Ла те видам и да те завијам."" Равыен Нёнад выему одговара: "Та ти ли си, мој брате роћени! Хва́ла Богу, кад сам те видио, Тё ме жива моја жеља мину, Не могу ти ране пребољети,

Вёћ ти проста моја крвца била!"
То изусти, на душицу пусти.
Над вим Ирёдраг јале јадикује:
""Јој Ненаде, моје јарко сунце!
Рано ли ми ти бјеше изишло,
Па ми тако рано ти засједе!
Мој босиљие из зелене башие!
Рано ли ми бјеше ироцватио,
На ми тако рано ти увену!""
Па потрже ноже од појаса
Те удара себе у срдашце,
Мртав наде покрај брата свога.

2. Cakavisch.

Živals Erlösung.

(Divójka oslobodíla Žívala).

Aus Narodne pripovietke i pjesme iz hrvatskoga primorja. Pobilježio ih čakavštinom Fran Mikuličić; u Kraljevici 1876 (S. 1—7). Über die Eigentümlichkeiten dieses Dialekts handelt Leskien ASPh V. 181—188. In diesem Dialekt ist auslautendes m zu n geworden.

Bíl je jedán jáko veliki bogatáš i imél trí kéeri. Přve dvé sù bíle jáko oholè i držale sè lèh po veljášku. Sakeh òsan dán njín je trébe bílo drùge hàlji i drùgi lùši. Trèta pàk kćér bila je jáko ponizna i dobra. Ona ní dala oců trošit tuliko ná se, lèh je bilà z màlen zadovóljna. Na jedánput pôčel bogatáš sè màlo po màlo pàdat; sàd ga stígne ovdè jednà nesrića a sàd pàk ondè dvé. Sè mu vèć bílo propàlo, lèh ca je jòs na jednén městu imél dvájsetipét tisúć. Sad je môral póć pó nje, ako je još otél trgovat ale živět; pa govori svojén kćerán: "Dráge môje kćèri, moje bogastvo je se propalo. Na milijum sán skôro brojíl a sád níman niš lèh 25 tisúć pu jednóga čovika va grádu. Pó nje grén, àl neznán, bín s njimi i dàlje tržíl, àle bimo lèh takò živèli. Ale ván dvén nemóren vèć tuliko hálj i lús kupovát." Ale one recu: "Ví lípo hóte po beci i nájprvo nán dvén kupite hálji i još čágod lípoga; al prez tóga nedohájajte dòma; a zdrugen, ča van ostáne, čète trgovát." "Nò", govòri ón sám sòbun, "ovè dvé kćèri néte nì da znáju, ča je siromaštvo, a morda būdu za malo vrimena i za zalogajen krůha gljedale. Mí sigurno néčemo dobro próč!" Sad pak píta nájmlaju kćér: "No, Róžice, a ča ću tebe donest?" — "Róžice donesite różicu, niš drugo; pa van ní trébe," govori ona dalje, "vèć ni divice držàt; zá nju ću ja sè obavljat." Tako je bila ponizna! "Néćes ti ne za divicu bit", odgovori otac, "as si mi tí jòš jedíno vesélje. Da níman tebè, vèć nebín ni živél."

I ón prójde và grád pò beči. Kad se je nàzad vràćal, zgúbi někako pút i zájde và goru, a dáž pàda, dà se bóg smiluje. Gré po gorè, gré i naměri sè bòrme za njegovu nesriću na hajduki. Ovi mu sì beči i ròbu poberú, pà ga pusté nà-

prvo. Sad je postál najsiromašněji čovik na svítu. Věć ní imél takò rekúć, s čén bi miša otrovál. Gré dalje po gore, a dáž pàda, à škúro dà nevidiš přsta pred očijami. Sad opazi s dùga jedán ogánj i gré rávno k njemů. Kàd je blízu došál, vìdi jedán líp palàc i govòri sè onakò làcan: "Bín šál nútar àl nebin? Ní drùga, mòran póć nútar, màkar i glávu zgùbil, tèr mi ju j' sèjedno zgubìt ovakò mòkru i làcnu." I prójde nútar. Tu dójde nájprvo va kůhinju, a va njój nikoga, lèh ča velik ogáni gori. Dójde bližje k ognjů, tepli se i súši na sebé ròbu. Kàd mu se ròba osušila, oprè se kraju kamara i va njój stól načinjén i na stolů juhà. Njemů tó onakô láčnu zadihálo i sè već da gré večerat; gré naprvo pa opet nazad, aš ga je bílo stráh. "Ma màkar zgubil glávu, ja grén za stól vecerat." - Gré, séde i lípo večera. Kad je pojíl júhu, tó se pijat sám proméni pà dójde drugi s govedinun, dójde trèti, četřti, dójde bòrme nájzad i črnò kafe, a videt ní nídnoga. Kàd je takò povečeral, oprè sè kraju druga kamara, a va njój opazi rasprávlienu pôsteli. On gré, lègne ná nju i zaspí prèko nôći. Jùtro dán sè stáne i nájde ručak vèć pripravan. Porúči i gré ćà. Dójde va jardín, čá j' bíl pu kùći, i tù nájde sàke sórti hotjá i rôžic. Domisli se, dà je nájmlajoj kéère Róžice obećál donèst jednů róžicu. Otřgne róžicu i věć stúpi na vráta od jardína, a prèd njegà dójde jednà rugóta od stvorénja, dà se ní nigda znàlo, kakòvo to mòre stvorénje bit.

Sàd to zarókne, dà se j' sè treslò, i zapíta trgóvca, kí je ón, kakó j' sìmo došál, a nájviše, kakò se j' postupíl otřgnut va tén njegoven jardínu róžicu. On sàd pòčme sè pripovedàt, ča se j' s njín dogodilo, i nájzada kakò mu j' nájmlaja kéér Róžica naručila, něka njoj donesè lèh jednů róžicu, pà da ju j' va jardínu odkinul, àš su mu i njú hajdukì ukràli. Kàd je tó stvorénje čůlo za kéér Róžicu, progovòri: "No sàd ćete mi mòrat něč obečát i tó, čà van je nájdražje. Ímate mi nájme dopelját tú vàšu nájmlaju kéér Róžicu i pu mané ju pustit kòdi za ženů. Akò mi pàk to neobečáte, bìt će van zà glavu." Cà će sàd čovik učinit, lèh mu ju obečàt. Obećá mu ju dàkle. Ale ovà živína ní bilà zadovóljna s golún ríčun, lèh je trgóvac mòral kuntrát načinit i pôtle ga pustí dòma. Kàd je dòma došál, dá svojój Róžice róžicu i pòčme plákat, dà je sè jěcal

od plàca. Kéér ga píta: "Ca van je, čaće, da tako jáko plačete? Za bogàstvon? Tr i drugi ljúdi osiromaše pa i tánto moraju někako živět do bôžje volji, pak čemo tako i mí, neplačite záto.". — "Da tí kčérko znáš, ča mi je, sigurno mě nebíš tišila, lèh bíš skupa s manun plakala." "Ala čaće moji drági, povéjte, ča je, pa ako mi e i glávu zgubit za vas, rada ću ju zgubit." "A niš ní zá tě boljega, lèh glávu zgubit, aš znáj, tako se j' i tako s manun dogodilo." I sad njoj počme se pripovedat — i da ju mora tamo onoj živíne sakako dopeljat. "Pa neplačite tuliko záto, ně; ja grén s vami, pa ča bůde, bůde, drugo néče bit, lèh ča j' bóg odlučil." I drugi dán se sprave tamo. Otac pělje svojů kčér va palac.

Kàd su tàmo dośli, nájdu nútreh věć oběd priprávan. Sě onakò žàlostni poobèdvaju, på såd pòčel otàc plàkat i mislet, kakò će svojù nájbolju kćér tù pustit. Bàren da smé i ón ondè ostàt, àle da vidi onò stvorénje, dà ga pita. ca ce mu s kćerún učinit i ako bi ju smél kad god pohodit. Ale živíne ní. Njú je bílo vìdet lèh jùtro òd ósme do devéte úri i tó lèh va jardínu. Otac je môral próć prèz da j' videl živínu. Kéér pak prójde va palàc i tù nájde se kamari oprte, se pune robi, hraní i ča god njoj srce otelo, ale živoga stvorénja nikakova. Ni njój bílo trébe nì kùhat ni šìt ni pôstelji napravljàt, sè se j' tó sámo òd sebé pripravljàlo. Vèčer povečèra i gré spàt. Jùtro se stáne, nájde ručák već gotóv i porúča. Kad je z ruškón bila gotova, ide da vidi jardín. Ide po njín, ide, šéće simo tamo i gljèda sàkakovu lipòtu. Dójde do jednóga jarka i tù opàzi onù živínu, kój je bílo ime Žival. Onà se prestràši, pòčme na sén télu drhtat, pà ni dà bi jednù réc moglà sprogovorit. Žival je lomazdríl i rukál za segà glása, dokle ju ní opazil. Kad ju j' pak opazil onako prestrašenu, počel ju j' tišit, neka se tuliko nebojí, dà ón ní takò lòš, kakò zgljéda, i pròsi ju. nèka ga búšne. Jòš se onà sàd više prestràši, dà kakò bi onà moglà tó stvorénje bùšnut. "Ràje bín," velí, "óv čàs ùmrla, lèh tebè bùšnula. I slòbodno mè vàlje ubíj, àš ja tóga učinit néću. Dà bin tè bùšnula!" I sàd pòčme plakat. "Mà neplàči," govòri njoj Žival, jà te néću silit, lèh ako tè j' dobrà vòlja." Tá Žival je bíl zàkljet mladić, i da ga j'onà lèh jedánput bùsnula, bìla bi ga oslobodila. – Takò su živěli věć lèto dán skůpa, lèh bi se

vijevali jutro, i već ga j' divojka tako bila zapojasala, da j' već kômać čekala onů úru, kàd će se s njín zastát, ale bůšnut ga ni nikad otèla. Kàd je dàkle bílo vèć lèto dán, dà su skupa bíli, a onà vàvek govorila. dà bi jáko ràd oca pohodila, dà vidi, kakò mu je, reče njoj Žival nájzada: "Kad takò żelíš oca videt, nebój se, jà ću te pustit k njemů. Večeras céš póć spat kako navádno, a jútro dán češ se pu njega na pôstelje náć. Ale drugi dán moraš nazad dóć, aš drugáčije jó pó me i pó te. Večeràs dàkle ces jos bit pu oca, ale pazi, ca san ti rekal, dojdi na dobu nàzad." Devéta je úra, ón prójde nekamo ća, a ona pak nàzad va palac. Kômać je čekala, kàd će věć ta nóc dóć, dà gré spàt. Nategnúl njoj se dán tà kòdi drùgeh dvájset, al i tánto dójde nóć. Ide spat i zaspí. Jútro se zbúdi i nájde se pù ocà. Kako se j'ón sàd veselíl njój! Vèć ní znál jè živà jè mrtva. A takò se j' isto i onà njemu veselila. Pôčeli jedán drugomu pripovedat, kako njin je, kako živú. Ona se ni niš tužila, leh govori, da njoj je jáko dobro. "Sega," velí, "iman, cà god mi srce i dusa zażeli, leh da ste vi ćaće s manun, já vèće srići nebín nikad želèla. Žival mi jòš ní nikad ni žálne besèdi rèkal, a kàmo dà bi me zlostavljál." Kàd se j' takò napripovedala, bíle sú njoj sestri ná nju nenavisne, dà njoj je takò dobrò, i kàd je reklà, da mòra valje nazad, as da j' drugáčje jó pó nju i po Živala, ako zakasní, počele su ju one nagovorat, neka jedán dán više ostáne dôma, leh da njoj kako naškode. Ona se borme dá nagovorit i ostáne jedán dán više, lèh je smèla. Drùgu se pak vèčer na postelje někako prehiti, kako njoj je već bil Žival rekal, i nájde se jútro va palacu. Rúči i valje gré iskat Živala, aš je věć komać čekala, da ga vidi, tako se j već bila s njín navadila. Ale njega nigder ní pa ní. Ni glása se ní od njega čulo, a to j bílo proti navade, às ga j' drugáčje vàvek bílo jútro čút. Onà gré po jardínu, gré, zově ovdě, zově ondě: "Žival! Žival!" ale njega ní. Išće ga dalje, plàce, dà bi se kàmik proplàkal, i nájzada ga nájde va jednén šikárju, ale kodi mrtva. Leží kodi mrtáv, pa bóg. Ona se sad još više počela žalostit i plakat. Zovė: "Žival! zbudi se, Žival!" ale on se nemíce. Sad rece: "Stani se, drági mój, Žival, zét ću te i bůšnut ću te." I sàd ga bůšne. On se sàd válje skôči na nogi, ž njegá padě onà životínjska koža i postáne tako líp

mladić, da čèš lipjega od njegà. On ju sad zagili a ona njega. I ón pòčme pripovedat, da j' ón jednóga kralja sín i da j' ovdè zakljet sedan lét i da bi bíl dótlek zakljet, dokle god ga nebi divojka Róžica bůšnula. "Sad mi lípo homo odovůd valje ča po tvóga oca, pa čemo se potle oženit." Šli su po oca, zéli i sestri sobun i prójdu kraljů, Živalovu oců. Tů j' bílo va sén kraljestvu velo vesélje, kad se j' začůlo, da j' kraljev sín nazad došál. On se pak oženi za poniznu divojku Róžicu.

3. Kajkavisch1).

Vom Grafen und seiner bösen Mutter.

(O grofu i njegovoj zloj materi).

Aus Hrvatskih narodnih pripoviedaka Knjiga I: Narodne pripoviedke iz sela Stativa. Sabrao prof. R. Strohal. Na Rieci 1886, S. 27-30. Über die Eigentümlichkeiten dieses Dialekts, der eine Mittelstellung zwischen Kajkavisch und Čakavisch einnimmt, handelt R. Strohal, "Osebine današnjega stativskoga narječja", im Jahresber, des Gymn, zu Karlstadt, Zagreb 1887 u. 1888.

Tak su bile tri cure i jedan grof, i taj se je grof šetal izpod njihovih okan. Tu čuje, kako se one med sobum divane i kako govori najstarija: "Ah, da je meni kočijaš našega grofa!" Ta sridnja govori: "Kaj bi meni kočijaš grofov, da bi meni kuhar njegov, kuhar!" A ta najmladja i najliplja govori: "Kaj bi meni kočijaš i kuhar grofov, da bi meni sam mladi grof. sam mladi grof!"

Drugi dan je pozval k sebi taj grof te tri cure na obed. One nisu tile najpredi nikakor pojt k njemu na obed, bilo jih je jako sram, ali kad je on to sikakor zahtival od njih, morale su pojt. Tote je on valje onu najstariju oženil s njegovim kočijašem, tu sridnju je oženil s njegovim kuharom, a onu najmladju i najliplju je oženil za sebe.

Na to je njemu došla zapovid, da je moral projt u vojsku. Žena mu je ostala debela i ostala je doma sama š njegovum materum. Kad joj je došlo vrime za rodit, rodila je dvoje jako lipe ditce sa zlatnimi vlasi. Ona te ditce ni ni vidila, aš joj je svekrva otela tu ditcu, čim ih je porodila, zakopala ih u gnjoj, podvrgla njoj dvoje mačići, i sinu pisala, da jima lipu ženu, koja mu je porodila mačke na misto ditce. Iz gnjoja su pak izrasle iz te ditce dvi lipe jelve.

Kad je mladi grof došal iz vojske, veli mu mati opet: "Vidiš, sinko moj, kakovu ženu jimaš, jimala je mačke na misto ditce, a ni te ni znala odhranit!" On je jimal sejedno ženu rad i rekal je materi: "Neka bude tako, neka, kad je bog tako

¹⁾ Wörter, die sich im serbisch-kroatischen Glossar nicht finden, wolle man im slovenischen Glossar suchen.

dal, nek se vrši volja božja! Ali, majko, kajgod sam vidil novega, odkako sam iz vojske domom došal, najviše mi se dopadaju one dvi lipe jelve, kaj na našem gnjoju rastu!" Ona njemu ljutito na to veli: "Sinko moj, mi ćemo je posić, ja je ne ću tote jimat, ćemo meni postelj iž njih napravit!"

Sinu je bilo žal posić te dvi lipe jelve, ali za volju materinu dal ih je posić i dal joj je napravit postelj iž njih. Po noći, kad je ona spala u toj postelji, razgovarali su se oni, to dvoje ditčice, a ona je čula njih razgovor i ni mogla spat u toj postelji. Jutro dan rekla je sinu: "Sinko moj, ćemo mi ovu postelj zgorit, ja ne morem u njoj spat!"

Sinu je bilo opet žal tu postelj zgorit, ali za volju materinu pustil je, da se zgori. Ona je brzo dala tu postelj dikli, neka je zgori i rekla joj je: "Pazi dobro da ti koja iskrica ne izkoči iz ognja!" Dikla je dobro pazila, ali itak su joj dvi iskrice van izkočile. Mladi grof projde malo van po gruntu svojem gledat, pak spazi dva lipa janjčića u ditelini kadi se igraju. Kad dojde on doma, reče svojoj materi: "Ala, majko, ali sam ja vidil dva lipa janjčića igrat se na našoj ditelini!" Na to mu govori mati: "Sinko moj, ja ne ću nikakor jimat tih janjčićev, doreni je simo, mi ćemo je zaklat!"

Sinu je bilo opet jako žal tih janjčićev, ali za volju materinu dal ih je dognat i zaklat. Poslala je ta stara grofica diklu, da ide droba prat i još joj je rekla: "Pazi dobro, da ti ne bi kakova tica kaj zela!" Dikla je opet dobro pazila, al je došla vrana i odnesla joj je dva želudca. Mladi grof prošal je opet malo u lov i vidil je tamo pri potoku, kako se dva dečkaci igraju i sa šibicami tuku po vodi. Njemu su se ti dva dečkaci jako lipo dopadali, i kad on dojde domom, reče svojoj materi: "Ala, majko, kako lipa dva dečkaca sam ja vidil tamo pri potoku, kako su se igrali, meni su se jako dopali i ja ću ih sakako domom dopeljat!" Ona njemu odgovori: "Ha, dopeljaj, dopeljaj, kad ne ćeš drugač, ali kaj nam ćeju?"

Išal je mladi grof po nje, ali oni nisu tili pojt nikakor š njim domom i rekli su mu: "Mi se bojimo pojt š njimi, gospone, u njihovu kuću, zakaj smo već dvaput bili dopeljani onamo i dvaput smo bili onda sašundrani!" Projde grof prež njih domom i reče materi: "Majko, ti dečkaci ne ćeju pojt s manum, rekli su mi, da se bojiju, zakaj da smo ih već dvaput dopeljali domom, pa da smo ih obadvaput sašundrali!" Na to mu ona veli: "To niki iz tebe bedaka dela!"

On je pustil mater i ni til joj više povidat, da ide opet po nje. Pital je on tu ditčicu, zakaj se oni tako jako bojiju š njim pojt domom, i kako su oni bili dvaput kod njega sašundrani? Ta ditčica mu odmah povidaju, kako je njih njihova mati, a njegova žena, porodila lipe sa zlatnimi vlasi, dok je on bil u vojski, kako jih potlje stara mati, stara grofica, koja je bila i sad još je jako pizmena na njihovu mater materi otela, dok još ni ona vidila, kaj je porodila i podmetnila joj dva mačka, a nje u gnjoj zakopala, kako su iž njih dvi lipe jelve izrasle, kako su te jelve posikli i postelj staroj materi napravili, kako su tu postelj zgorili i oni postali dva lipa janjčića, kako su te janjčiće zaklali i oni opet postali dva lipa dečkaca. On je itak tu ditčicu nagovoril, da naj š njim ideju i da se naj niš ne bojiju, da on bude sabral jedno prelo i da oni budu jedan divan izneli od tega.

On je na to naručil ženam u selu, da nek k njemu dojdeju u večer u prelo. Te prelje došle su u večer i prele su, doklje ni grof dopeljal tu ditčicu i rekal: "Kaj bi bil onaj vridan, ki bi ovako lipu ditčicu sašundral?" Njemu odgovori na to mati: "Taj bi bil vridan, da ga se va jedan lajt vrgne s cavli naperen, pa da ga se u jedan dolac odpravi!" I ta ditcica su na to rekla: "Ta kazna ide tebe, stara majko, i tebe ćemo sada tako! Ti si nas, kad nas je naša majka porodila, njoj otela i u gnjoj zakopala. Iz nas su dvi lipe jelve izrasle na našem gnjoju, i kad smo se mi, te dvi jelve, dopale našemu otcu, ti si rekla, da nas je treba posić i da tebi treba iz nas napravit postelj. Napravili su ti postelj iz nas, ali mi smo se razgovarali po noći, pak nisi mogla spat i dala si nas pogorit. Iz ognja su skočile dvi iskrice i mi smo postali lipi dva janjčeki. Otac naš nas je vidil i dopali smo mu se, a ti si nas dala zaklat. Tvoja je dikla našu drob prala, ali je došla vrana i odnesla je dva želudca, iz kojih smo mi opet postali dečki koť smo i bili. Mi se nismo dali svojim otcem doma, as smo se tebe bojali, i ako te on ne sašundra, mi ne ćemo doma bit!"

Drugi dan dal je grof pripravit lajt s čavli naperen. Kad

je bil lajt gotov, vrgal je u nj svoju mater i odpeljal na jedan veliki brig i odpravil ju je u tem lajtu u dolac onako, kako si je sama dosudila.

Grof je iza tega još puno let živil srićno i veselo svojum ženum i ditcum.

Die Vilen.

(Vile prosu popasle).

Aus Narodne pripovjesti u Varaždinu i okolici sakupio Matija Kračmanov Valjavec; 2. izdanje. U Zagrebu, 1890. S. 38—41.

Tak je bil jen put jeden otec pak je imel tri sine. Na polu je imel posejano drobni žitek. Išel je starec jenkrat glet, kad je več prosa odrasla. Kad je domov došel, rekel je deci: deca, prosu nam bude negdo popasel 'su. Veli naj stareŝi sin: dajte, mama, meni zagodeše večerju, da bum mogel prosu čuvat iti. Odišel je čuvat, pak se je zavil vu čohu i tak je zaspal. Onda su došli konji, pak su još više pojeli kak predi. Ide starec v jutro glet prosu i našel je još više pojedene prose kak prvi den. Onda dojde dimo pak veli: sinko, kak si prosu čuval? im je još više pojedene kak predi. Japica, veli, meni se je pripetilo, da sem zaspal, pak su konji prosu zato pojeli, kajti sem je ne cul onda. Drugi den veli srednji sin: mama, dajte večerju zagodeše, ja pem prosu čuvat. I to isto se je dogodilo kak i prvomu, ar on je zaspal, pak su konji prosu za to pojeli. Ide v jutro starec drugi den glet prosu, dojde nazad dimo, pak veli on: ah ah, ve sem dobre cuvare postavil na prosu, da su još bole dali popasti prosu neg onda, kad ju nigdo ne čuval. Trejti den veli naj mlajši sin: mama, dajte koru kruha meni, ja pem čuvat. Onda je odišel na pole, pak je sel na on kup, gde je bilo naj više mravlih skup spravleno, da ne je mogel spati. V noči okol dvanajste vure dojdu tri konji na prosu i pristupil je k njim i prijel je 'se tri. Pristupi k njemu Vila pak mu veli: kaj očeš ti z ovemi konji? On ji odgovori: ja moram konje 'se dimo tirati, da bu moj otec videl konje, koji su našu prosu pojeli. Veli njemu Vila: odi z menom k suplomu hrastu i zmekni vezda 'se ovi tri vuzde i deni je vu ov šupli

hrast: kad god buš vu kakvi potreboči, dojdi k ovomu hrastu pak stresi z ovom kufrnom vuzdom; kad buš vu drugi potreboči. stresi srebrnom vuzdom, a kad v trejti budeš potreboči, idi k hrastu i stresi zlatom vuzdom. Dojde dimo ov naj mlajši sin. Ide starec glet trejti den prosu, i kad dojde dimo, veli prvešem dvem sinom: ste se norca delali iz ovoga, pak vam je ov občuval prosu, da ne je nič ovu noč pojedeno. - Došlo je vreme, da je car preoglasil po celom svojem carstvu: ov i ov dan oču ja dati zlatu jabuku deti na vrhonec krova mojega, koj se bu vufal po luftu dojti i nju dol zeti, bude dobil moju čer. Kad su ludi skupa došli, rekli su, da bu zutra lepa parada pri carskom dvoru. Zmed oveh treh sinov su dva stareši sini paradu glet odišli, a naj mlajši sedel je vu pepelu vu kuhnji navek: kad je to čul, stepel se je iz pepela vun pak je išel šuplomu onomu hrastu i prime kufrnu vuzdu i stepel je ž njom, i Vila je dotirala jednoga lepoga konja 'sega vu kufru opravlenoga i pomogla ga je na konja i v luft spustila, i onda je došel ober grada. Carova či je gledala na oblok, i nji je naklon napravil i nazad je odišel hrastu i spravil 'se tam, gde je predi stalo i onda se je predi dimo vu pepel postavil, neg su gizdavi brati dimo došli. Kad su došli brati dimo, onda su rekli: da bi ti. pepelnjak, videl onu paradu, koja je bila denes pri carskom dvoru! ar je lep dečko došel na kufrnom konju i on ves vu kufru na carski dvor, i pokazal se je. Veli pepelnjak: ah ah, im sem ja tu paradu videl. Pitaju ga brati: odkud si videl? gde si bil? A on jim odgovori: ja sem na naš visoki hrast zašel pak sem videl. Brati veliju: idemo mi toga hrasta vseči, ne bu on zutra videl, zutra bu još lepša parada; i vsekli su ga. Drugi den jako rano odidu brati paradu glet, a pepelnjak ide šuplomu hrastu, strese srebrnom vuzdom, i dobeži Vila s konjom, ves koni vu srebru i deček vu srebrni opravi, i pošle ga ober grada carskoga po luftu. Kad dojaše do carskoga dvora, napravi naklon carovi čeri i opet spravi 'se tam i postavi se brzo dimo vu pepel, predi neg su brati došli. Dojdu brati pak veliju: kakva je lepa parada bila denes, još lepša neg včera, a ti niš neni videl! Veli pepelnjak: ja sem videl. Popitaju ga oni dva: gde si videl? odkud? Veli on: ja sem na štaglu videl. I gizdavi brati su odišli pak su vužgali štagel. Trejti den odidu jako rano brati paradu glet. Kad su

odišli, ide pepelnjak hrastu i stepe z zlatom vuzdom. Dotrči Vila i donese opravu zlatu i pusti ga po luftu ober grada cesara. Onda zeme jabuku zlatu, nakloni se i odide ž njom. Odišel je hrastu i del je tam opravu i vuzdu, a jabuku je sobom dimo pod se odnesel. Preoglasil je cesar četvrti den, da dojdu 'si ludi k cesarovomu dvoru i da on donese jabuku zlatu, koj ju ima. 'Se doslo je tam a nigdo ne je jabuku donesel. Popital je car, jeli je kakov človek još doma. Veli stari otec onoga pepelnjaka: mi ne znamo za nikoga, neg ja imam jednoga sina, koj navek vu pepelu sedi, znam, da ne je pri njem. Car pošle dva sluge da vizitiraju pepelnjaka. Ov se stal iz pepela i našli su pod njim jabuku zlatu i pitaju ga, gde je zel ovo. On veli: kaj vas briga, gde sem zel? hote z menom da vam pokažem, kak sem dobil. Dopela nje tam i strese 'semi vuzdami na jen put, kufrnom, srebrnom i zlatom, i vu ov isti hip dobežiju tri Vile na konjih, jedna na kufrnom, druga na srebrnom a trejta na zlatom, i donesle su mu opravu. I oblekel se je vu zlatu i postavile su ga na konja, koj je ves vu zlatu bil. Na desnu ruku bil je srebrni a na levu kufrni a sredini na zlatom je on jahal, i dojaše ober cesarovoga grada na treh konjih, i gledi na oblok cesarova či i dopal ji se je jako. Spusti se onda na zemlu i onda dojde car, cesarica i ci, da se spominaju, i pitaju ga: kak si k tomu došel, da ti si ovu jabuku zel? On veli: ima dosta vremena, da ti povem 'se. Na to podigle su ga Vile v luft, i odišel je dimo. Pošle cesar drugi den po njega, da dojde tam, i cesar je pozval 'se ludi na obed, i tam je pripovedal 'se, kak se je dogodilo. I koj je to pripovedal, i on bil tam i jel i pil i vesel bil.

Glossar.

Lexica: Vuk Steph. Karadžić, Lexicon serbico-germanico- latinum, 2. Aufl., Wien, 1852; 3. Aufl., Belgrad, 1898.

Im Erscheinen: Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika, herausgegeben von der südslavischen Akademie zu Agram (unter der Redaktion von Daničić † und Budmani), Agram, 1880 ff.

Buchstabenfolge:

Die bei Vuk vorhandenen Wörter sind accentuiert.

A.

a und. aber.
Abra f. Eigenname (Judiths Magd).
aće li (alt: аке ли) wenn.
aj, ajli = aže.
äko wenn; ako li wenn.
al, ale, äli aber, oder.
äpostol m. Apostel.
ar = aže.
aš denn, weil.
aždàja f. Drache.

В.

aže aber.

båba f. altes Weib. báciti pf. werfen. báka f. = baba. bân m. Ban. bårem (båren) wenigstens. bàš gerade. bâšča f. Garten. bditi ipf. wachen. beči pl. Geld. bèseda f. Wort. bèsjediti ipf. sprechen. bez c. Gen. ohne. bezpečalno (alt) ohne Trauer, ohne Harm. bičag m. Quersack. biel = bio. bîo, bíla weiss. biljega f. Kennzeichen, Merkmal. bir m. Steuer, Abgabe. biser m. Perle.

bìò, bila weiss.
bìljega f. Kennzeichen, Merkmal.
bîr m. Steuer, Abgabe.
bìser m. Perle.
bìsernī Perlen-.
bǐti (jèsām; Fut. bùdem; Konditional
bim; Impf. bějāh, bǐjāh, bjěh) ipf.
sein; b. za glavu aus Leben gehen.
bǐti (bǐjēm) ipf. schlagen.
bjèžati ipf. laufen, fliehen.
blâgo n. Schatz; Gut.
blagodarovan (alt) zum Heil geschenkt.
blíditi ipf. erblassen.

blízu nahe, nahezu. bliže adv. comp. näher. Bôg m. Gott. bògastvo n. Reichtum. bogàtāš m. reicher Mann. bogdanski adj. zu Bogdan, Eigenname. bògme bei Gott! bogodarovan (alt) von Gott geschenkt. bogoljubim (alt) von Gott geliebt. bogòrodica f. Gottesmutter. bôj m. Kampf. bòjati se ipf. sich fürchten. bőjnī Schlacht-, Kriegs. bölestan krank. boljarin (alt), bòljar m. Bojar, Grosser. bölji besser. bòriti se ipf. kämpfen borme s. bogme. bòsiliak m. Basilienkraut. Bösna f. Bosnien. bòžić m. Weihnachten. böžjī göttlich, Gottes. bräća f. coll. die Brüder. bråt m. Bruder. brätac m. dim. Bruder. bräti (berem) ipf. nehmen, fassen. bratija (alt) = braća. bre Interjektion bei Aufforderungen. brig m. Hügel. brijāč m. Barbier. brijāčkī adj. Barbier-. brijānje n. Barbieren. brijati (brijem) ipf. barbieren. britka (säblja) scharf (wie ein Barbiermesser). bríznuti (brîznēm) pf. in der Ver-

bríznuti (brîznēm) pf. in der Verbindung mit plakati; in Thränen ausbrechen.

brlog m. Lager der Schweine, Wildhöhle.

bròjiti ipf. zählen.

brzo schnell; bald; u brzo schnell; do brzo in kurzer Zeit. budàliti ipf. töricht sprechen. bude, Part. praes. zu biti, seiend. budúći künftig. bügarskī bulgarisch. bum, buž, bu dial. verkürzt aus budem, budeš, bude, Fut. zu biti. bùsija f. Hinterhalt. bušnuti pf. küssen.

C.

càpćeti (càptîm) ipf. blühen. Càptat, Càvtat m. Ragusa vecchia. cår m. Kaiser. carev des Kaisers. carina f. Zoll, Zollamt, carinîk m. Zollerheber, Zöllner. carov = carev. càrovati ipf. herrschen. cârstvo n. Kaiserreich, Reich. cesar m. Kaiser. cišt (цищ) = cijeć wegen. cijeniti ipf. schätzen, meinen. cîkva f. Kirche. crljen rot. cîn schwarz. crv m. Wurm. cura f. Mädchen. cvil m. Klage, Jammer. cvíljeti ipf. wehklagen, jammern. cvijetje (cvijeće) n. coll. die Blumen. cvítak m. dim. Blume, Blüte.

Č. ča was? dass; auch als allgemeines

Relativum; leh ča nur dass.
čagod allerhand.
čäk weithin.
čäs m. Augenblick; ov č. sogleich;
malo č. nach kurzer Zeit.
čäsnī ehrbar, geehrt, heilig.
čäsa f. Becher, Kelch.
čävao (čžval), G. čävla, m. Nagel.
ččkati ipf. warten, erwarten.
čelnik (alt) Hauptmann (ein Hofamt).
čèlo n. Stirn.

čëljad f. Gesinde, Leute. čèstit glücklich. čëta f. Truppe. čètrtī (= čètvrtī) vierter. ćij wessen, wem gehörig; čij gode (alt) wem auch immer gehörig. činiti ipf. machen, thun, erweisen, čîst rein. čîtav ganz. člověk (alt) m. = čovek Mann, Unterthan. čòban, čòbanin m. Hirt. čòbančād f. coll. die jungen Hirten. čòha f. Tuch. čovek (čoviek, čovik) m. Mann. Mensch. črljen (črblen, alt) s. crljen. èrn s. crn. ěto (alt) = što was; dass. čůditi se ipf. sich wundern. čůdo n. Wunder. čůti ipf. hören; fühlen. čúvati ipf. hüten, bewahren, erhalten. čьstьпъ (alt) s. časni.

Ć.

ćà fort, weg.

ćàća m. Vater.

ćãćko m. dim. zum vorigen.
ćãćkov adj. poss. zum vorigen.
ćajko = ćaćko.
ćěti (= htjěti; Praes. bću und enkl.
ću) ipf. wollen; kaj nam ćeju? was sollen wir mit ihnen anfangen?
ću, ćeš, će u. s. w., enklit. Präs. zu ćeti, mit Inf. zum Ausdruck des Futurs.
ćûd f. Naturell, Art, Charakter.

Đ.

ćútiti ipf. fühlen, empfinden.

da 1) dass, so dass; auf dass; auffordernd, wünschend und gebietend: mag; da smo (alt) wir wollen, wir sollen sein; da bin te bušnula ich sollte dich küssen! 2) wenn: da nimam tebe, već nebin ni živel wenn ich nicht dich hätte. würde ich nicht mehr leben, 3) aber.

dåkle so, also, daher, nun.

dalèko weit.

dalje comp. weiter.

dân m. Tag; godina dana, nedelja dana ein Jahr, eine Woche (Tage).

dànas heute,

dànašnjī heutig.

dànica f. Morgenstern.

dâr m. Gabe.

daròvati pf. beschenken.

dåti (dåm, dådēm) pf. geben; lassen; ne daj (zum Hunde) lass nicht entkommen, fass! dati u veru (alt) anvertrauen.

dávati (dájēm, dávām) ipf. geben.

daž = dažd m. Regen.

dèca f. coll. die Kinder.

dèčāk m. Knabe.

dečkac m. dim. zum vorigen.

ded m. Grossvater.

dèlija m. Krieger.

desēt zehn.

dèsnica f. die Rechte (auch d. ruka).

dësposki = despotski.

despot m. Despot (Herrschertitel).

dëspotskī adj. des Despoten.

dèvētī neunter.

dijèliti ipf. teilen.

dîkla f. Magd, Mädchen.

dîm m. Rauch; Prahlerei.

dimo (kajk.) nachhause. dio, G. dila, m. Teil.

diòba f. Teilung.

diple pl. f. Dudelsack.

ditca s. deca.

ditěica f. coll. die Kindlein.

dîtelina f. Klee.

dîvan, dîvna wunderbar.

divān m. Rat, Ratsversammlung.

divániti se ipf. plaudern.

divica f. Mädchen, Jungfrau.

dìvlji wild.

dìvojka f. Mädchen, Jungfrau.

dîzati se (dîžēm) pf. sich erheben,

djedim ererbt.

djëlo n. That.

djètinjstvo n. Kindheit.

djevojčica f. dim. Mädchen.

djèvojka f. Mädchen.

djevstvo n. Jungfrauschaft.

Djüradj, G. Djürdja, m. Georg.

do c. Gen. bis, bis zu; do božje volji (alt) nach Gottes Willen; niko do mene niemand ausser mir.

döba indecl. Zeit; od to (toga) doba seit dieser Zeit, von der Zeit an; na dobu zur rechten Zeit.

döbār, dòbra gut; dobra volja guter, freier Wille; d. v. te je es steht dir frei.

doběžati pf. herbeilaufen.

dobítak m. Habe, Besitz.

dòbiti (döbijēm) pf. bekommen.

dočekati pf. erwarten, aufnehmen.

dóći (dődēm) pf. kommen; d. komu glave jemd. ans Leben gehen, töten.

dògnati (dòženēm) pf. erjagen, hertreiben.

dogòditi pf. treffen; d. se sich begeben, ereignen.

dohajati ipf. gelangen, kommen.

dök bis, ehe, während.

dokla, döklē (d. ne) solange als, bis. dòlac, G. dóca, m. Thal, Abgrund.

dòlaziti ipf. kommen.

Dôlnji krâj Niederland, Teil des alten Bosniens.

dôm m. Haus; dồma zu Hause: nach Hause; na domu im Hause, zu Hause. [schaffen.

dòmisliti se ipf. sich besinnen, Rat donesti (alt) pf. bringen. [bringen. dònēti (donèsēm) pf. bringen. mit-

düh m. Geist.

dopasti (-padnēm) pf. befallen; gelangen zu, zu teil werden.

dopeljati ipf. herführen.

döprijeti (döprēm) pf. langen, gelangen, erreichen.

dopùstiti pf. zulassen, erlauben.

dorásti pf. dorástati ipf. heranwachsen.

dorènuti (dòrenēm) pf. hertreiben. dostojánje n. Erbgut; (alt) Gebühr, Würdigkeit.

dosúditi pf. bestimmen.

dòtirati pf. herbeitreiben.

dötlē bis dahin, solange; dotlek – dokle ne solange — bis.

dotřčatí pf. herbeilaufen.

dovèsti (dovèdēm) pf. herbeiführen. dòzvati (dozòvēm) pf. herbeirufen. drâg teuer, lieb.

dräžī comp. zum vorigen.

drêvo n. Holz; alt drevo Schiff (nach ital. legno).

drhtati ipf. zittern, schaudern.

drôb m. Eingeweide.

drûg m. Gefährte, Gatte.

drúga f. Gefährtin, Gattin.

drugačije anders, sonst.

drügi zweiter, anderer.

drüm m. Heerstrasse.

drúštvo n. Gesellschaft; die Gefährten.

drùžba f. coll. die Gefährten. drùžbina f. coll. die Gefährten.

družina f. coll. die Gefährten.

druzina i. coll. die Gefahrte

drvo, G. -veta, n. Baum.

dřžati ipf. halten; einhalten; d. se sich halten, sich tragen.

država f. Besitz. Staat.

dûb m. Eiche.

dúbak m. Eiche.

dûbje (dûblje) n. coll. Eichen.

dùbrovačkī (alt dubrovьčski) ragusanisch.

Dùbrōvĕanin m. Ragusaner. Dùbrōvnīk m. Ragusa. dùg lang; s duga von weitem. dùhovnīk m. Beichtvater.
dùkat m. Dukaten.
dùlac m. Dudelsackröhre.
dúša f. Seele.
dùšica f. dim. Seele; pustiti dušicu
den Geist aufgeben.
dvâ, f. dvije, dvê, dvî zwei.
dvajset zwanzig.
dvánaes(t) zwölf.
dvanjke pl. Quersack.
dváput zweimal.
dvî s. dva.
dviči (dvignēm); diči (dignēm) pf.
heben, erheben.

d.

dvoriti ipf. aufwarten, werben um.

đakònija f. Bewirtung.

dvorskī höfisch. Hof-.

dvôr m. Hof.

E.

ë he! ë und, dass. ëda Frage- und Wunschpartikel. ëto, ëtoti sieh, sieh da! ëvo sieh da! hier, da.

F.

fàjda f. Nutzen.

G.

gầće pl. f. lange Leinenhosen. gầdan ekelhaft, hässlich. gâjde pl. f. Dudelsack, gànuti pf. rühren. Gärevica f. Namen eines Gebirges. gdề, gdĩ, gdjề wo, als. genar (alt) m. Jänner, Januar. gồzdav stolz, prächtig. gládan hungrig; gladna godina teures Jahr.

glâs m. Stimme, Nachricht; glas dopade komu jemd. erhält Kunde. gláva f. Kopf, Leben; glávōm persönlich.

glëdati ipf. sehen, schauen, besehen, trachten.

glòbiti ipf. in Geldstrafe nehmeu. gliedati = gledati.

gnízdo n. Nest.

gnjôj (gnôj) m. Mist.

- göd immer, irgend: tko god irgend wer; ča god was nur immer.

gode = god: koji gode welcher
immer.

gode, godi genehm; g. je tebi dir ist genehm; kako gode (alt) wie es beliebt.

gödina f. Jahr; g. dana ein Jahr (Tage).

gôl (gô) nackt, bloss. gồlūb m. Taube.

gòra f. Gebirge, Wald.

gòran, gòranin m. Gebirgsbewohner. görī comp. schlechter, ärger.

gòrica f. dim. zu gora.

göreti ipf. brennen.

göspōd m. Herr.

gospòda f. coll. die Herren; (alt) Herrschaft.

gospòdin m. Herr.

göspodskī dem Herrn gehörig, herrschaftlich.

göspoða f. Dame, Herrin, Gemahlin.

göspoja f. = gospođa.

gosposki = gospodski.

gospòstvo n. Herrschaft. gôst m. Gast, Fremder.

gòtov bereit, fertig.

gòvedina f. Rindfleisch.

govòriti ipf. sagen, sprechen.

gråd m. Festung, Stadt.

grådskī Festungs-, Stadt-, städtisch. grådanin m. Bürger.

graf m. Graf.

grafov adj. poss. des Grafen.

grána f. Zweig, Ast.

gre, greš, grem (gren) verkürzt aus grede, gredeš, gredem.

grèsti (grèdēm) ipf. gehen.

gristi (grízēm) ipf. nagen, beissen.

grìva **f**. Mähne.

grjehòta f. Sünde.

grkljan m Luftröhre, Kehlkopf.

gilica f. Turteltaube.

grliti ipf. umarmen.

grm m. Art Eiche; Gebüsch.

grof = graf.

grôzan, -zna heftig.

gùbiti ipf. verlieren; g. se mager werden.

güsa f. Räuber, Raub.

güsär m. Räuber.

gusiti ipf. rauben. gvözden eisern.

Н.

hàjdūk m. Räuber, Strassenräuber,

hajdukòvati ipf. Räuber sein.

hájte (hàjde) kommt, auf; allons! hålja f. Kleid.

hàljina f. Kleid, Gewand.

hàrambaša m. Räuberhauptmann.

hitati se ipf. greifen; eilen. hitro schnell; klug, geschickt.

hiža (alt) f. Haus.

hládan, -dna kühl.

hlmski (alt chlamaski) s. humski.

hódati ipf. wandeln, spazieren.

hòditi ipf. gehen, kommen.

hômo = hod'mo, hodimo.

hôte = hod'te, hodite.

hòteti, hòtjeti (hòću) ipf. wollen.

hotje n. Obst.

hrábriti ipf. anfeuern.

hrâm m. Kirche: Palast.

hrána f. Nahrung, Unterhalt (alt: Schutz).

hrániti ipf. nähren, bewahren.

Hrist (alt) = Hristos, G. Hrista, Christus.

hristov Christi.

hèlo schnell, hurtig.

hronuti pf. aufröcheln.

hrt m. Jagdhund, Windhund.

htenje (alt: chtěni = chtěnije) n. das Wollen.

htjëti (hòću) ipf. wollen.

hûd schlecht, böse.

humski in humska zemlja (chlamaska zemla) f. etwa die heutige Herzogowina.

hvála f. Lob, Dank.

hvätati se ipf. fassen; dazukommen; hereinbrechen.

Ī.

i und, auch, selbst.

îći s. iti.

ïgda je.

ìgra f. Spiel; Tanz.

ìgrati ipf. tanzen, spielen.

îli oder.

imánje n. Habe, Besitz.

imati (imām) ipf. haben; sollen; ima es giebt.

ïme, G. ïmena, n. Namen; u ime (alt vi ime) im Namen; mit Namen; gubiti ime den Namen, den Ruhm verlieren.

imenom (alt) mit Namen.

imeti (alt) = imati haben, sollen.

inamo (alt) wo anders hin.

inde (alt in de) = în de anders wo. inoplemenik (alt) von anderem Stamm.

ìsjeći (isijèčēm) pf. zerhauen, nieder-

iskati (îštēm) ipf. verlangen, suchen. iskázati (iskāžēm) pf. aus-, zu Ende reden.

iskopati pf. ausgraben.

iskòčiti pf. aus-, herausspringen.

iskra f. Funke.

îskrica f. dim. Fünkchen.

iskušati pf. versuchen.

ispakostiti (alt) pf. Schaden zufügen. ìspasti (-padnēm) pf. herausfallen,

herauslaufen. ispísati (îspīšēm) pf. herausschreiben,

ausschreiben. isplnen (isplnen, alt) erfüllt, fällig.

ispod c. Gen. von unter her.

ispovijèdati se ipf. beichten. ìspratiti pf. hinausbegleiten.

ispravljati ipf. gerade richten,

ispustiti pf. loslassen, fallen lassen, abschiessen.

îstī, -tā, -tō selbst; îstō in tako i. geradeso.

istina f. Wahrheit; istinom in Wahrheit, wahrlich.

îstō s. isti.

ïstočnī östlich; aufgehend (von der Sonne).

istok m. Osten, Sonnenaufgang.

istrgnuti pf. zücken.

istrúniti se pf. verloren gehen.

ìšel (ìšao) praet. zu ići gehen.

iti, ići (îdēm, îdēm; praet. išao, išla) ipf. gehen, kommen.

îtko jemand.

iz c. Gen. aus.

iza = iz; iza toga seitdem, nachdem. izàbrati (ìzberēm) pf. auswählen.

izàsipati (-pām, -pljēm) ipf. ausschütten.

izàsūti (ìzaspēm) pf. ausschütten.

izbaviti pf. befreien.

ìzbrati s. izabrati. izdàhnuti pf. ausatmen, sterben.

izdávati (ìzdājēm) ipf. von sich geben; i, glas die Stimme erheben.

izdvignuti pf. erheben; i. glas die Stimme.

ìzgrliti se pf. einander umarmen.

izgùbiti pf. verlieren.

izhoditi pf. ausgehen; entspringen.

izíéi (ìzīđēm, ìzīdēm) pf. ausgehen: herausgehen, -kommen; aufgehen (von Gestirnen).

izjáviti pf. zur Weide führen.

izkòčiti s. iskočiti.

ìzlaziti ipf. heraus-, ausgehen.

izljúbiti pf. küssen.

iznáći (ìznāđēm) pf. ausfindig machen. ìznēti (iznèsēm) pf. ausmachen, veranstalten.

izrásti (izrástëm) pf. aufwachsen, erwachsen.

izústiti pf. aussprechen.

izvèsti (-vèzēm) pf. herausfahren.

izvésti (-vézēm) pf. sticken.

izvòditi ipf. hinaufführen, hervorbringen.

J.

ja (alt) 3. P. Aor. zu jeti. jäbuka f. Apfelbaum, Apfel. jäd m. Kummer, Weh. jàdikovati ipf. wehklagen. jak wie. jaki wie beschaffen, was für ein. jako sehr. jakore (alt) wie. jal (alt) nahm; praet. zu jeti. jäli - jäli entweder - oder. jäma f. Grube. jànjčić m. Lämmlein. jarak hell. jârak m. Graben. jardin m. Garten. jäsan, -sna hell. jävör m. Ahorn. jëcati se ipf. schluchzen. jèdan, -dna ein; u jedno zugleich; ob jednom zu gleicher Zeit. jedanpūt einmal.

jëdnāko gleich, ebenso, in einem

jëdīnī einzig, einig.

jèdnom einmal.

fort.

jegda (alt) da, als. jéla f. Tanne.

jen = jedan; na jen put auf einmal. jêr warum, denn, weil; wenn.

jer, jere = alt ježe was; allgemeines Relativum; dass.

Jèrina f. Frauenname (Irene).

Jèrosolim (heute Jèrusalim) m. Jerusalem.

jësti (jëdem, jêm) ipf. essen.

jestojska f. Speise.

ješe 3. P. Pl. Aor. zu jeti.

jeti (alt) nehmen; gefangen nehmen; anfangen.

jevanđelist m. Evangelist.

jevanđelije, jevanđelje n. Evangelium.

jëzero n. See.

jôj! ach, weh!

jöš, jöšte noch

jùčē gestern.

Judit, Judita f. Judith.

júha f. Suppe.

jùnāčkī adj zum folgenden.

jùnāk m. Held.

jùnāštvo n. Heldenmut, Heldenthat.

jür schon.

jütro n. Morgen; morgen, am Morgen;

j dan morgen, am Morgen.

K.

k c. Dat. zu.

kåd wann, als; ob, wenn.

kädgod wann, immer, irgend einmal.

kadi wo.

kafe n. indekl. Kaffee.

kaga (kьga) alt. wenn, wann.

käko wie; als, da.

kàkov (kàkav, -kva) was für ein.

kàmara f. Zimmer.

kamenak m. dim. Stein.

kamik m. Stein.

kämo wohin; a k. da und noch gar, geschweige denn.

kão wie.

kàtkad bisweilen, dann und wann. kázati (kâžēm) pf. sagen; k. se be-

kennen, sich zu erkennen geben. kazivati ipf. sagen.

Kazlar-Aga m. Obereunuch.

kazna f. Strafe.

kćêr (ćer) f. Tochter, = kći.

kćerca, kćerka f. dim. Töchterchen.

kćî, G. kćëri, f. Tochter.

kepalija (alt) capitaneus, Statthalter. ki wer; welcher (f. ka); ki godi

ki wer; welcher (f. ka); ki god welcher immer, irgend welcher.

kîčma f. Rücken; bei Marulić vielleicht: Haupthaar (vgl. kika Zopf).

kîta f. Strauss, Busch.

klaći s. kleći.

klàda f. Klotz, Block.

kläti (kölj \bar{e} m) ipf. stechen, schlachten.

klěći (klěknēm) pf. niederknieen. kléti se (kùnēm se; alt klunu) ipf. schwören.

klêtva f. Fluch; Eid, Vertrag.

klići, kliknuti (kliknēm) pf. rufen. kmët m. Bauer, Lehnsmann.

knêz m. Färst.

kö wer; ko li welcher?

kočijāš m. Kutscher.

kod c. Gen. bei.

kodi wie, als.

kòjī, kòjā, kòjē welcher; indef. irgendein; k. god welcher auch immer; k. — k. dieser — jener; der eine

. — k. dieser — jener; der eine — der andere.

— der andere.

koko was.

köla n. pl. Wagen.

koli = kölje Musse, Zeit.

köliko wieviel, wie sehr.

kòlino n. s. koljeno.

kölo n. Reigen.

koljeno n. Knie; Geschlecht, Stamm.

komać kaum.

kömād m. Stück; na komade in Stücke, entzwei.

komora f. Kammer.

kon = kod bei.

könj m. Pferd.

konjanīk m. Reiter.

könjīc m. dim. zu konj.

konjuha (alt) f. Pferdestall.

Konjuna (am) i. Fierdestall.

kòpati ipf. graben; k. trice Dummheiten machen, scherzen.

kòplje n. Lanze.

koporati (-porem) ipf. zucken, zittern.

kòprenica f. dim. Tuch, Gewand.

körijen m. Wurzel.

kòsa f. Haar.

kòšulja f. Hemd.

közjī Ziegen-.

köža f. Haut, Fell.

krådom adv. heimlich.

krâj m. Rand, Ecke.

kraju daneben.

kralavstvo (alt) n. Königreich, königliche Gewalt, Majestät.

kràlica (kràljica) f. Königin.

krâlj m König.

králjev adj. poss. zum vorigen.

králjevski königlich, Königs-.

králje(v)stvo n. Königreich.

kramola (alt) f. Streit.

krátak, -tka kurz.

krčki adj. zu Krk, Insel Veglia.

krénuti (krênēm) pf. treiben, wegtreiben,

kripak stark, kräftig; kripko kräftig, angestrengt.

kripost f. Stärke, Tugend.

kriti (krijem) ipf. decken, verhüllen.

krötak sanft.

kroz c. Acc. durch.

krst m. Kreuz.

krüh m. Brot.

kîv f. Blut.

kruna f. Krone.

kŕvca f. dim. zum vorigen.

kto (alt) = tko, ko.

kůća f. Haus; kući nach Hause.

kućarica f. Hütte. [kein Mittel.

küd, kùdā wohin; nema kud es giebt

kùde s. kud; (alt) wo. kùhati ipf. kochen. kùhinja f. Küche.

kuhnja f. Küche.

kunsul (alt) m. Konsul.

kuntrat m. Kontrakt.

kúpac, -pca m. Käufer; (alt) Kaufmann.

kúpiti pf. kaufen.

küpiti ipf. sammeln; k. se sich versammeln.

kuplja (alt) f. Kauf.

kupòvati ipf. kaufen.

kurь (alt) = mittelgr. κύριος, κυρία Herr, Herrin.

L.

läčan, -čna hungrig. lägan leicht.

lâkat, -kta m. Elle.

lèći (lèžēm, lègnēm) pf. sich legen.

lêd m. Eis.
leh als (nach Compar.); ausser; sondern, aber, nur; l. ča nur dass,

lêp siehe lijep.

lëto n. Jahr; Sommer.

lèžati (lèžīm) ipf. liegen.

li ob; Fragepartikel.

lice n. Gesicht, Antlitz.

ličce n. dim. zum vorigen.

lični (alt) selbst, in Betracht kommend.

lijep schön, gut.

lîp = lijep; adv. lipo gut, hübsch, schön.

lípōs(t) f. Schönheit.

lipòta f. Schönheit.

lîst m. Blatt; (alt) Urkunde, Brief.

litati (lîćēm) ipf, fliegen. lîto s, leto.

lìvada f. Wiese.

lomazdriti ipf. so gehen, dass alles zittert.

löš schlecht, böse.

lôv m. Jagd; Wild, Jagdbeute.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

lovina f. Beute.

löžnica f. Lagerstätte, Schlafgemach.

lûd thöricht, dumm.

lûk m. Bogen, Armbrust.

lüpiti pf. schlagen, zuschlagen.

luš m. Putz.

Lj.

ljepòta f. Schönheit.

ljëpšī comp. schöner, besser.

ljëtnī sommerlich, Sommer-.

ljëto n. Sommer; Jahr (auch hinzugefügt: dan, dana).

ljubav lieb.

ljúbav f. Liebe.

Ljubdrag m. Mannesname.

ljubezan, -bezni f. Liebe.

ljúbiti ipf. küssen; lieben; (alt) belieben.

ljûdī pl. m. Menschen, Leute; Männer.

ljût wild, grimmig.

ljuvezan f. Liebe.

ljuven verliebt, lieblich.

M.

ma aber, doch; ma neplači weine doch nicht!

mäč m. Schwert; pod m. obratiti
(alt) über die Klinge springen
lassen.

mačni (alt) Schwert-.

máčak, -čka m. Kater.

màčići pl. m. Jungen der Katze.

máhnuti (mâhnēm) pf. schwingen (čim, etwas).

måjka f. Mutter.

mâjstor m. Meister.

mäkar wenn auch, und sollte auch.

målī klein. målo wenig; m. po m. allmählich.

máriti ipf. za što sich kümmern um etw.

meden honigsüss.

mèdvid m. Bär.

mèda f. Grenze.

među c. Acc. Instr. unter, zwischen. mehki weich.

meja f. Grenze: = meda.

mèjdän m. Platz.

meju s. među.

mëk, mëkan weich.

mësēc m. Monat.

mësto n. Ort, Platz, Stelle.

mètnuti (mëtnëm) pf. thun, legen, stellen.

micati (mičem) se ipf. sich rühren. milijun m. Million.

milìna f. Liebsein, Liebe.

milos(t) f. Gnade, Barmherzigkeit; Liebe.

mîlostiv gnädig, barmherzig, liebevoll.

milostnik (alt) m. Vertrauensmann. milovati ipf. liebkosen; lieben; (alt) schonen (das Leben).

mimoìći (mimòidēm) pf. vorbeigehen, vergehen.

mínuti (mînēm) pf. vorbeigehen.

mìo, mìla lieb, lieblich.

mîr m. Frieden; s mîrom in Frieden. mirišće (alt) n. Gemäuer.

mîsal, mîsao (G. mîsli) f. Gedanke. mïsēc s. mesec.

misliti ipf. denken.

misto n. = mesto; na m. c. Gen. anstatt.

mìs m. Maus.

mišca (alt) f. Arm; Muskeln des Oberarms.

mišljeti ipf. denken.

mjësto s. mesto; s mjesta auf der Stelle.

mješte c. Gen. anstatt.

mlåd jung; mlåda junge Frau.

mladac, G. mlaca, m. Jüngling.

mlàdić m. Jüngling.

mlädöst f. Jugend.

mläđahan, -hna jung, jugendlich.

mlåði comp. jünger.

mlaji s. mlađi.

mlijèko n. Milch.

mnïti (mnîm) ipf. meinen, glauben mni mi se es scheint mir, es dünkt mich.

mnögī mancher.

mnögo n. viel.

môć f. Kraft. Macht.

mòći (mògu, mözēš oder mörēš u.s.w.) ipf. können.

Modruše pl. Stadt in Kroatien.

modruški adj. zum vorigen.

môj mein.

mökar, kra feucht, nass.

mòliti, m. se ipf. bitten, beten.

mòmak, -mka m Knabe, Bursche.

mòrati ipf. müssen.

morda vielleicht.

möre n. Meer.

möre! Anrede an einen jüngeren Mann

mörē 3 P. Sg. Praes. zu moći.

mòrskī vom Meer, Meer-.

mråk m. Dunkel, Finsternis.

mramorni aus Marmor.

mräz m. Frost, Kälte.

mréti (mrêm) ipf. sterben.

mrtav. -tva tot.

múčati (múčīm) ipf. schweigen; muče schweigend, stillschweigend.

mûčkē schweigend.

müčiti ipf. quälen; m. se sich plagen, sich bemühen.

múdar, -dra klug.

müka f. Qual, Pein.

N.

nâ da, da hast du!

na c. Acc. auf, für, gegen, an; na to darauf, dazu; Art und Weise: na preslicu mit dem Spinnrocken, durch Spinnen (ernähren); c. Loc. auf, an, in, bei: na igri beim Spiel; na diobi bei der Teilung; na smrti beim Tode.

náčin m. Art und Weise.

načiniti pf. machen, verfertigen; decken (den Tisch); n. se sich verstellen, sich stellen.

náci (nâđēm) pf. finden; n. na stossen auf; n. se sich befinden.

nad c. Acc. Instr. über, auf.

nadijati se (alt) ipf. hoffen, erhoffen. nadjesti (-djenēm) pf. ime, einen Namen geben.

nàgnuti (nägnēm) pf. neigen; n. bježati anfangen zu laufen.

nagovárati ipf. nagovòriti pf. bereden. nahòditi se ipf. sich befinden.

naj- vor Komparativen zum Ausdruck des Superlativs.

najbližnji nächster.

najliše sehr, ungemein.

najme (na ime) nämlich.

najpokonji letzter.

nâjposlije zuletzt.

najprvo zuerst.

nâjvišē am meisten.

nâjzäd, najzada zuletzt, endlich.

nàmeriti se pf. na što auf etw. stossen.

námet m. Auflage, Steuer, Zoll. námjera f. Zufall, Absicht.

namòtriti pf. erblicken.

na-nomь (alt) = na onomь (světě) auf jener Welt.

näopāko verkehrt, zum Unheil.

napan part. praet. act. zu napeti.

nápast f. Unglück.

nàpasti (-padnēm) pf. herfallen (na über).

nàpēti (nåpnēm) pf. aufrichten, recken. nàpitati se pf. sich satt essen, nähren. náprasit jäh, unerwartet.

naprati (-perem) pf. beschlagen, ausschlagen.

nàpravljati ipf. machen, herrichten. nàprīd fürderhin, vor.

naprid zuerst, bevor. [zählen. napripovedati se pf. sich satt er-

nàprvo voraus, vorn, zuerst. nàpuniti pf. erfüllen.

narásti (-rást \overline{e} m) pf. aufwachsen.

národ m. Volk,

narúčiti pf. bestellen, auftragen.

nasèliti pf. besiedeln, bevölkern.

nasláditi pf. ergötzen, erfreuen.

nàslidnīk m. Nachfolger, Erbe.

naslòniti pf. stützen, anlehnen. nasmìjati (-smìjēm) se pf. lachen.

nàstaviti pf. hinzufügen.

nastor m. Laken, Decke.

näs unser.

naškoditi pf. schaden.

natégnuti se pf. sich hinziehen.

nätrāg zurück.

natjecati (-tjecam, -tječem) ipf. wetteifern.

nàuditi pf. Böses zufügen.

návada f. Gewohnheit.

návadan, -dna gewohnt, gewöhnlich. nàvaditi se pf. sich gewöhnen: s kim

sich einleben mit jemd.

naváliti pf. dringen, eilen.

nàzād zurück.

nàzvati (nazòvēm) pf. nennen; n. Boga kome jemd. grüssen.

ne nicht.

nèbeskī himmlisch, Himmels-.

nëbo n. (pl. nebèsa) Himmel.

nèbog arm.

neč etwas.

nèčist unrein.

nèdjelja f. Woche (auch mit dem Zusatz von dana, Tage); za nedjelju eine Woche lang.

nëgo sondern; nach Kompar. als.

neiāk schwach

neka dass, auf dass; auffordernd: neka donese er solle, möge bringen.

nëkāko irgend wie.

nëkamo irgendwohin.

nềkī ein gewisser; neko vrijeme eine gewisse Zeit, einige Zeit.

nëkoliko mit Gen. einige.

némati (némām) ipf. nicht haben; nêma ga er ist nicht, ist nicht da. nèmio, -mila unlieb, unbarmherzig. nèmōj nicht doch; n. plakati weine nicht.

Nënad m, Mannesname.
Nënadov adj. poss. zum vorigen.
nenavidan, -dna verhasst.
nenavistan, -visna verhasst, neidisch.
nepokoj m. Unruhe, Sorge.
nepomačno (alt: nepombčno) unverbrüchlich.

nerazlučno (alt) unzertrennlich. nèsrica f. Unglück. nèšto etwas.

nete, neti nicht einmal. nèvira f. Untreue, Treulosigkeit, Hochverrat.

nèvolja f. Not; Knechtschaft (alt). nevređen (alt) unverletzt, unversehrt.

nèznan unbekannt.
ni nicht einmal: ni—ni weder—noch.
ni = nìje ist nicht, es giebt nicht.
nïći (nïknēm) pf. hervorkommen,
hervorwachsen.

nidnoga = nijednoga Gen. zu nijedni. nïgda nie, niemals.

nigdare (alt) = nigda.

nigde nirgends.

nigder = nigde.

nïgdje = nigde.

nije ist nicht, es giebt nicht.

nîjednî kein.

nîkad, nikadare niemals.

nîkāko, nikakore auf keine Weise. nîkamo nirgendwohin.

nîkî = neki ein gewisser, jemand.

nikoji-re (alt) keiner.

ni malo (alt: ni mal) gar nichts, nicht im geringsten.

niš nichts. nïšta nichts.

ništare = ništa.

nïti weder — noch.
nïtko niemand.
niz c. Acc. herab, längs.
nïžê adv. comp. weiter unten.
nô = nego als.
nö aber, doch; nun (alt пь sondern;
пь раče sondern vielmehr).
nôć f. Nacht.
nòénī nächtig.
nòga f. Fuss, Bein.
nohat m. Klaue.
nojempr (alt) m. November.
nökat, -kta m. Nagel, Klaue.
nòsiti ipf. tragen.

növ neu. nôž m. Messer. nii auf! wohlan.

nu (alt) sondern; nu (пь) расе sondern vielmehr.

nutar hinein; nutreh innen, darinnen. nüžda f. Not, Notwendigkeit.

Nj.

njègov sein, eius. njèkad, njekada einst. njên ihr, ihr gehörig. njézin ihr, ihr gehörig.

0.

ô ach!

o c. Acc. an, in; um, zu (von der Zeit); c. Loc. von, über (sprechen, hören).

obadvaput beide Male.

obavljati ipf. besorgen, versehen.

obèćati pf. versprechen.

òbed m. Essen.

obhoditi ipf. umhergehen.

obhoj m. Umgang, Procession.

öbičāj m. Brauch, Gewohnheit.

öblāk m. Wolke.

obljúbiti pf. lieb gewinnen; (alt) Gefallen finden.

òboje beide.

obòriti pf. niederwerfen, umstürzen. òbradovati se pf. sich freuen.

òbrati (òberēm) pf. auswählen.

òbraz m. Wange, Antlitz.

òbrijati pf. rasieren, barbieren.

öbrva f. Augenbraue.

òbsjeći (obsijèčēm) pf. abhauen.

obúći (-účēm) pf. anziehen.

obvrgnuti pf. wenden, umwenden; hinter sich lassen.

öči pl. f. die Augen.

òčitovati pf. offenbaren, erklären.

očivest (alt) adv. öffentlich.

òću = hoću ich will.

od c. Gen. von, aus; nach Kompar.: als; bisweilen einfach zum Ausdruck des Genitivs: vrata od jardina Gartenthor.

oda = od.

òdar, -dra m. Bett.

odàzvati (odzòvēm) se pf. antworten. òdbjeći (-bjegnēm) pf. davonfliehen, fliehend verlassen.

odgovárati ipf. odgovòriti pf. antworten.

odhrániti pf. aufziehen, grossziehen. odijèlo n. Bekleidung, Kleid

òditi = hòditi gehen, wandern.

odkako seit, seitdem.

òdkinuti pf. abreissen.

odkud woher.

odláhnuti pf. leichter werden.

odlúčiti pf. bestimmen, beschliessen.

ödluka f. Entschluss.

ödmāh sogleich.

odnèsēm s. odniti.

odneti (odnemem) pf. wegnehmen, nehmen.

odnīti (odnèsēm) pf. wegtragen.

odòliti pf. widerstehen, aushalten.

òdovud von hier.

odrásti (-rástēm) pf. grosswachsen, heranwachsen.

odsjeći (odsiječem) pf. abschneiden. odváliti pf. herabwälzen. òdvišē zu, allzu.

òganj, -gnja m. Feuer.

oglásiti pf. erzählen, bekannt machen. ògledati se pf. sich besehen, sich

messen.

ògnjen feurig, Feuer-.

ògnjīšte n. Feuerherd.

ogrànuti pf. sich am Horizont zeigen.

òhol hoffärtig.

oko c. Gen. um — herum.

òkō, G. òkola, m. Lager.

okol = oko. [Land.

òkolina f. Umgegend, umliegendes ökolo c. Gen. = oko.

òkrātak kurz.

okrénuti se pf. sich wenden.

Olofern m. Holofernes.

òmiliti pf. lieb werden.

ònāj, ònā, ònō jener.

onàkī jener Art, jener.

onàkō auf jene Art, so.

ònamo dorthin, dort.

öndā darauf, dann, damals.

ónde dort; (alt) onsdezi dort.

ondi dort, dann.

óndie dort.

onuge (alt, d. i. onuđe) jenseits.

onzi eben jener.

òpasti (òpadnēm) pf. abfallen.

òpaziti pf. bemerken, wahrnehmen, erblicken.

öpćenî gemein, allgemein; o. dan Alltag.

öpćina, f. Gemeinde.

opët wieder.

opraviti pf. zurichten, fertigmachen;
o. se sich in Ordnung bringen;
sich aufmachen.

oprémati se pf. sich reisefertig machen.

opreti se (oprem) pf. sich öffnen.

òprijeti (öprēm) pf. stemmen; seinen Blick auf etw. richten.

opròstiti pf. verzeihen, befreien; o. život das Leben schenken. oprt offen.

òrūžje n. Waffe; die Waffen.

ösam acht.

osiròmašiti pf. verarmen.

òslabiti se pf. schwach werden.

oslijèpiti pf. blind machen, blenden. oslihovati (alt) ipf. horchen.

oslobòditi pf. trösten; befreien, erlösen.

ôsmī achter.

òstālī übrig.

ostanak m. (alt) Nachkommenschaft. ostanuti, ostati (-stanēm) pf. bleiben, übrig bleiben.

osúditi pf. aburteilen, verurteilen.

osúšiti pf. trocknen; o. se trocken werden.

osvànuti pf. anbrechen (vom Tag), tagen.

òtac, G. òca, m. Vater.

oteti = hoteti wollen.

òtēti (ötmēm) pf. nehmen, wegnehmen.

otíći (òtīdēm) pf. gehen, fortgehen. otkleti se (alt) pf. abschwören, den Eid leisten.

òtkud, òtkudā woher.

otkudgöd woher auch immer.

otrgnuti pf abreissen, abpflücken.

otròvati pf. vergiften.

otpùstiti pf entlassen; ablassen.

otvorati se ipf. sich öffnen, aufthun. otvoren offen.

otvòriti pf. aufmachen, öffnen.

òvāj, òvā, òvō dieser.

ovàko, ovàkoj auf diese Weise, so.

ovamo hierher; o. — onamo hierhin und dorthin.

óvca f. Schaf.

òvud hierher.

ožėniti se pf. heiraten, sich verheiraten; za koga mit jemd. (einer Frau). Ρ.

på aber; und; pa bog bei Gott.

páče vielmehr; ja, sogar; р. že vor allem aber; пь pače (alt) sondern

vielmehr.

pådati ipf. fallen, sinken.

pädnēm praes. zu pasti.

påk aber, hingegen, dann; (alt) wieder.

päkostiti pf. Schaden zufügen.

palac m. Palast.

pämēt f. Gedächtnis; va p. zum Gedächtnis.

panj m. Baumstamm; Klotz.

päs, G. psä, m. Hund,

pästi (pädnēm) pf. fallen.

pästi (pásēm) ipf. weiden.

pàstīr m. Hirt.

pastirica f. Hirtin.

pàstīrskī Hirten-.

päša f. Weide.

päziti ipf. achtgeben, zusehen.

päzuho n. Achsel.

pèčat m. Siegel, Petschaft.

peljati (peljem) ipf. führen.

pèrpera f. Perper (eine Münze υπέρπυρου).

pêt fünf.

pëti (pêm, pojem) ipf, singen.

pica f. Nahrung, Speise.

píće n. Getränk.

pijat m. Schüssel (ital. piatto).

písānje n. (alt pisanije) das Schreiben.

písati (pîšēm) ipf. schreiben; malen.

pítati ipf. fragen.

pîti (pîjēm) ipf. trinken.

pitje f. piće.

pizmen erbittert.

pjësma f. Lied, Gesang.

pjësna f. (alt pjesan, -sni f.) Lied.

pläč m. weinen, klagen.

pláćati ipf. zahlen, büssen.

present ipi. zadron, sass.

pläh rasch, jäh, heftig.

pläkati (pläčēm) ipf. weinen; za što um etwas. planina f. Berg, Bergwald. plátiti pf. bezahlen.

plèmenit adelig, vornehm; (alt) dem Geschlechtin alle Zukunft gehörend.

plemština (alt) f. Stammesgut, plên m. Beute; (alt) Plünderung.

plòvān m. Priester (plebanus). plòditi ipf. zeugen.

pljunuti pf. ausspeien.

po c. Acc. nach, um (gehen, senden); für, bei; zu; po običaj gewöhnlich; po me i po te es ist um mich und dich geschehen; bei Zahlen: je, po deset zu, je zehn; jedan po jedan einzeln; c. Loc. nach, gemäss: po voli nach dem Willen; po milosti durch (von der) Gnade; über — hin, durch; in: po mojih gradoveh in meinen Städten; po letah božih in den Jahren Gottes; po

pòbeći (-begnēm) pf. fliehen, sich entziehen,

moru auf dem Meere; nach: pò

pòbiti pf. schlagen.

töm darauf

pòbrati (-berēm) pf. wegnehmen. pòčast f. Ehre (alter Instr.: počastiju).

pòčēti (pöčnēm) pf. anfangen, beginnen.

počmem praes, zu početi.

počivši (alt) verstorben; sveto p. selig.

póći (pôđēm) pf. gehen.

pod c. Acc. Instr. unter; bei.

pòdati (-dām) pf. geben.

pòdići (-dignēm) pf. heben.

podijèliti pf. teilen.

podknežin m. ein Beamter.

pòdložan, -žna unterthan, unterworfen.

pódne n. Mittag.

podoba se (alt) ipf. es geht an, ziemt sich, gebührt sich.

podoban, -bna tauglich, passend. podrati (-derem) pf. zerreissen. Podrīnje n. Land an der Drina. podriti pf. ergreifen, fassen, herab-

reissen.

pòdrum m. Keller. pòdsjeći (podsijèčēm) pf. abhauen, abschneiden.

podstup m. Belagerung, Angriff. podvignuti pf. erheben.

pòdvrći, podvrgnuti (pòdvrgnēm) pf. unterschieben.

pòganskī ruchlos; (alt) heidnisch.

pògaziti pf. zertreten.

pòginuti pf. verloren gehen, zu Grunde gehen.

pöglēd m. Blick, Anblick.

pogòriti pf. (ganz) verbrennen.

pogùbiti pf. umbringen, töten.

pohòditi pf. besuchen.

pöjās m. Gürtel.

pòjati (pòjēm) ipf. singen.

pòjesti (-jedēm) pf. essen.

pokázati pf. zeigen.

poklisär m. Gesandter.

pòkōj m. Frieden, Ruhe.

pokraj c. Gen. neben, längs; adv. neben.

pòkrajina f. Provinz, Grenzgebiet. pòkrasti (pokrádēm) pf. stehlen.

pokripiti pf. stärken.

pòkriti (pökrijēm) pf. bedecken; verhehlen.

pokrojiti pf. zuschneiden und machen (ein Kleid).

põlako langsam.

polètjeti pf. fliegen.

poli (alt) bei.

polívati ipf. begiessen.

polòmiti pf. zerbrechen.

polòvina f. Hälfte.

pölje n. Feld.

poljúbiti pf. küssen.

pomágati ipf. helfen.

pồmōć f. Hülfe

pomòći (pòmožēm) pf. helfen.

pomogati ipf, helfen.

pomorem praes, zu pomoći, pomòriti pf. umbringen. pòmorskī See-; am Meer gelegen, Küsten-.

ponesti s. poneti.

ponéti (ponèsēm) pf. tragen, davontragen; p. se kämpfen, ringen,

poni (alt) wenigstens.

pönīzan, -zna bescheiden.

ponižovati se ipf, sich erniedrigen.

ponòviti pf. erneuern.

poobedvati pf. das Mittagsessen einnehmen.

pòpēti se (pöpnēm) pf. klimmen. popivati ipf. (immer) singen.

popojaske adv., uhvatiti se p. sich zum Ringkampf fassen.

pòpuštati pf. der Reihe nach losslassen.

porèći (porèčēm, pòreknēm) pf. widerrufen.

pored c. Gen. neben.

poroditi pf. gebären.

porok (alt) m. Schande.

porota (alt) f. Geschworenengericht.

poručati (alt) ipf, auftragen.

porúčati (poručiti) pf. frühstücken. pòsao, -sla m. Geschäft, Arbeit; (alt) Anspruch.

pòsezati (-sežēm) ipf. sich annehmen; (alt) darüber hin langen, strecken. pòsići pf. abhauen.

posilni abgezwungen; p. dar Abgabe von der Habe eines Verstorbenen. posjeći (posiječem) pf. abhauen, niederschlagen.

posjecati ipf. zum vorigen.

pòslati (pöšljēm) pf. senden, schicken. posli (alt) pl. m. die Gesandten.

pòslidnjī letzter; poslidnje n. (alt) Nachkommenschaft; poslidnji pl. die Nachkommen.

pöslije später, darauf; praep. c. Gen. nach, ausser; p. toga nachdem. pòslušati pf. hören, gehorchen.

posluženije (alt) n. Dienst. poslúžiti pf. dienen. pospišno (alt) eilig, eilends, pòstati (-stanēm) pf. werden. pòstaviti pf. (alt) stellen, einsetzen. posteli f. Bett.

postilja f. Bett.

postúpiti pf. gehen, schreiten; p. se sich erkühnen.

pöšto nachdem.

potégnuti (aor. potégoh) pf. ziehen. ausziehen.

pòtierati pf. treiben.

pötle dann.

potòčara f. Wassermühle,

potrážiti pf suchen, aufsuchen.

pòtrgnuti pf. hervorziehen, zücken. pötriba f. Bedürfnis, Not.

pòtribovati pf. brauchen, nötig haben;

potvŕditi pf. potvrđívati (-tvřđujem) ipf, befestigen, bestätigen,

potvòriti pf. hindern, verletzen (ein Gesetz).

povèčerati pf. zu Abend essen. povejte Imp, erzählet! povidati, povijedati ipf. poviđeti pf. sagen, erzählen.

povelenijem (alt) auf Befehl. povíjati se ipf. sich schmiegen, beugen. povíkati (pòvīčēm) pf. rufen. pozívati ipf. einladen; p. na sud (alt) vor Gericht ziehen.

pòznati pf kennen, erkennen. pra (alt) f. Streit, Prozess.

Praga f. Prag.

pram m. Büschel, Schopf; Flock. praroditelj (alt) m. Vorfahr. práštati ipf. verzeihen, erlassen.

prati (perem) ipf. waschen.

prätilac, -tioca m. Begleiter.

präv gerade; recht. pråvda f. Recht, Gerechtigkeit.

pråvdati se ipf. sich rechtfertigen. prâvī recht, echt.

präviti pf. machen; sagen,

prebiti (alt, prěbyti) pf. verweilen. prebòljeti pf. genesen.

pred c. Acc. Instr. vor; p. veče gegen Abend.

preda = pred.

Predrag m. Mannesname.

prëđe vor, vorher; p. toga vordem, vorher.

prehititi se pf. sich umwerfen, umdrehen.

preko c. Gen. über, durch.

prem da wenn auch, obgleich.

preoglasiti pf. bekannt machen, verkündigen.

prèpasti (-padnēm) se pf. sich erschrecken.

prèrušiti se pf. sich verkleiden. prèslica f. Spinnrocken.

prěstav (alt) m. Vollziehungsbeamter. prěs-to (alt) darüber hinaus.

prestrašiti pf. erschrecken; p. se sich erschrecken.

prestúpiti pf. übertreten.

prěsvet (alt) sehr heilig.

presvitel licht, glanzvoll.

prëti (prêm) ipf. anklagen; p. se (alt) Prozess führen.

prez c. Gen. ohne; prez da ohne zu. prìbeći (-begnēm) pf. sich flüchten. prìbjeći pf. = prìbeći; laufen zu.

prid = pred.

pridrag sehr wertvoll

prìgrijati (-grijēm) pf. heissbrennen (von der Sonne).

prìhvatiti pf. ergreifen; anrühren; p. kome jemd. empfangen.

prijanije (alt) n. Freundschaft.

prijatelj m. Freund

prijatèljskī Freundes-.

prijatéljstvo n. Freundschaft.

prijati, prajati (alt) ipf. kome freund-

lich sein, fördern. prijáviti pf. anmelden.

prije vorher, eher.

prik quer, schroff, plötzlich.

prìklati (-koljēm) pf. abstechen. •
priko = preko hinüber; p. leda im

Eise.

primàći (prìmaknēm) pf. heranrücken. prímiti (prîmīm) pf. nehmen, annehmen, (alt: primemo wir werden aufnehmen).

primōrje n. Küste; Küstenland.

pripovédati ipf. erzählen.

pripověmь (alt) Praes. zu pripověděti pf. ansagen.

pripòvjediti pf. erzählen.

pripravan fertig, bereit.

prìpravljati ipf. machen, zurecht machen.

priprost sehr einfach.

pristòjati se ipf. gebühren, sich schicken, angehen.

pristúpiti pf. hinzutreten.

pritiskati (alt) ipf. heranziehen; in Besitz nehmen.

pritisnuti pf. andrücken, in Besitz nehmen.

pritrcati pf. herbeilaufen.

prívara f. Betrug; pl. Ränke.

prìzriti pf. na blicken auf, ansehen.

pròbiti (pröbijēm) pf. durchschlagen. durchbohren.

probúditi se pf. erwachen.

procvàsti, procvàtiti (-cvàtīm) pf aufblühen.

pröčī anderer; i pročaja (alt) und so weiter.

próci (prôdēm) pf. durchschreiten vorbeigehen; vergehen; (fort) ziehen, gehen; ne dobro p. kein gutes Ende nehmen; p. se čega etw. gehen lassen, ablassen von.

pròdati (-dām) pf. verkaufen

prodol m. Thal.

progovòriti pf. anfangen zu sprechen; sagen.

projt s. proći.

prokleti (prokunem) pf. verfluchen. prolijèvati ipf, vergiessen.

proméniti se pf. wechseln, sich ändern. ftauschen.

promijeniti pf. verändern, wechseln, propadstvo (alt) n. Trug.

propasti (-padnem) pf. zu Grunde. verloren gehen.

pròpēti se (pröpnēm) pf. sich aufrichten.

pròplakati se (-plačēm) pf. anfangen zu weinen.

propùstiti pf. freilassen, ziehen lassen. pròsiti ipf. bitten.

pröst einfach, einfältig; (alt) ledig, frei; prosta ti moja krvca bila möge dir mein Blut vergeben sein.

pròstiti pf. verzeihen; (alt) befreien. pròstrīti (pröstrēm) pf. verbreiten. ausbreiten; p. se sich ausbreiten, daliegen.

proti, prötīv gegen, wider.

protíviti se pf widerstehen, widerstreiten.

protivu (alt) = proti; p. moći nach unsern Kräften.

prožděrati (prožderēm) pf. hinunterschlingen, fressen.

prsi f. pl. Busen, Brust.

prst m. Finger.

prsténak m. Ring.

prût m. Rute, Stab; Zweig; Scepter. prvī erster.

ptica f. Vogel,

ptić m. junger Vogel.

pu (dial.) = po bei.

püčina f. weite Meeresfläche.

pûk m. Volk.

pün voll.

puno voll; viel.

pûst öde, leer.

pùstiti pf. lassen, loslassen.

pût m. Weg; Reise; Mal; putem unterwegs; jen p. einmal; u tri puta dreimal.

püška f. Flinte, Büchse.

püštati pf. púštati ipf. lassen, freilassen; p. glas die Stimme erheben.

R.

raba f. Sklavin, Magd. råd gern; froh. ráditi ipf. arbeiten, thun. rådo gern. rådöst f. Freude. raje adv. comp. lieber. râjskī paradiesisch.

ram m. räme n. Schulter, Arm.

räna f. Wunde.

raniti pf. verwunden.

rano frühzeitig, früh.

rásap, -spa m. Zerstreuung.

raskošan üppig, prächtig.

raspitívati ipf. forschen, erkunden. raspòriti pf. aufschlitzen.

ràspraviti pf. zurecht machen.

rasíditi se pf. zornig werden.

ràstrgnuti pf. zerreissen.

raški adj. zu Rasa, Landschaft in Serbien, etwa dem heutigen Novipazar entsprechend.

råt m. f. Feldzug, Krieg.

rávan, -vna eben.

rávno gerade, geradezu.

razàbrati (-berēm) pf. erfahren; za koga von jemd,

ràzbiti pf, zerschlagen; r. se scheitern (vom Schiff).

ràzbjeći se (-bjegnēm) pf. auseinander fliehen.

razbludan, -dna wonnevoll.

razdrušiti (alt) pf. zerstören. .

räzgovor m. Gespräch; Trost.

rázličan. -čna verschieden.

razlik verschieden.

razmàći (ràzmaknēm) pf. auseinanderrücken.

razplèsti (-plètem) pf. aufflechten. loslösen.

räzūman, mna verständig.

razùmeti ipf. verstehen; Kenntnis nehmen.

razváliti se pf. sich ausbreiten.

ràzvrći (-vrgnēm) pf. auswerfen, aussenden (zrak, einen Strahl).

rdeljski siebenbürgisch (magy. Erdely Siebenbürgen).

rdati (rdam) ipf. rosten.

-re gleich altem -že, an Pronominen u. Adverbien: jakore, ništare.

rêč f. Wort.

rècí (rècem) pf. sprechen, sagen; receni (alt) besagt; tako rekuć so zu sagen.

rèknem Praes. zu reci (neben recem). rêd m. Reihe; redom, po redu der Reihe nach.

rîč = rêč.

rignuti pf. suzami in Thränen ausbrechen.

riječ f. = reč.

roba f. Ware; Kleid.

rôd m. Geschlecht, Stamm.

ròditelj m. Vater; pl. roditelji die Eltern.

ròditi pf. gebären.

ròđenī leiblich.

rozica f. Röschen (auch Frauenname).

rožistvo (alt) n. Geburt.

rúčak m. Mahlzeit, Frühstück.

rúcati, ručiti ipf. pf. frühstücken, essen.

ručnik (alt) m. Bürge.

rugòba, rugota f. Hässlichkeit.

rûjno víno gelblicher Wein.

rúka f. Hand.

rúkati (rûčēm) ipf. brüllen.

růkāv m. Ärmel.

rùmen rot.

rus purpurn, rot.

rûsa f. Rose.

rúža f. Rose.

rüžica f. dim. Röschen.

rvānje (alt ravanije) n. Ringen.

S.

s c. Gen von, von herab; aus; seit; s plahe smeće in jähem Ansturm; s c. Instr. mit.

sa = s.

säblja f. Säbel.

säbrati (-berēm) pf. versammeln.

säd, såda (alt sıda und sıdi) nun. jetzt; od sad von jetzt ab.

saga (sьga) (alt) jetzt.

sagréšiti pf. sündigen.

sak = svak jeder.

saki = svaki jeder.

sakako = svakojako auf jede Weise, jedenfalls.

sakakov allerhand.

sàkriti (säkrijēm) pf. verbergen.

sâm allein, selbst.

samo nur, allein; s. od sebe ganz von selbst; samo što nur dass.

samòhran der sich selbst nähren muss.

sàpēti (säpnēm; alt sьрьпи) pf. fesseln, anknüpfen; da ny Bog sьрьпе (alt) Gott möge uns strafen.

sasin, pl. sasi, m. (alt) Sachse.

sàslušati pf. hören, vernehmen.

sàstaviti pf. zusammenbringen, -führen.

sastojati se (alt) bestehen.

sašundrati pf. vernichten, verderben såt m. Wabe.

säv, svä, svë ganz, all.

sčekati pf. durch Warten erlangen; abpassen.

se = vse alles; immerfort, immer. sèdam sieben.

séja f. dim. Schwester. [dem. sejedno jedenfalls; gleichwohl, trotz-

séka f. dim. Schwester.

sèlo n. Dorf.

sèljanin n. Dorfbewohner.

sènjskī (alte Schreibung senski) adj. zu Senj. Stadt Zeng, an der kroatischen Küste. sësti (sëdēm, sëdnēm) pf. sich setzen, sich niederlassen.

sèstra f. Schwester.

sèstrica f. dim. Schwesterchen.

shrániti pf. erhalten; halten, einhalten, erfüllen.

si = vsi alle; su = vsu (Acc. Sg. von vsa) ganz, alle.

sicati ipf. sickern, fliessen.

sigūran, -rna sicher: adv. sigurno sicherlich.

sije pl., sija f. Sg., (alt) diese. sikakor durchaus, auf jede Weise.

sila f. Kraft, Macht.

sîliti ipf. zwingen.

simo hierher; s. tamo hierhin und dorthin.

sîn m. Sohn.

sînko! Söhnchen!

sínuti pf. erglänzen.

sir grau.

siròmah m. der Arme.

siròmaštvo n. Armut.

sïsti (sïdem) pf. sich setzen.

sjäti (sjâm, sjäjēm) ipf. glänzen.

sjediljka f. Unterhaltungsgesellschaft,

sjediti, sjedjeti ipf. sitzen.

sjësti (sjëdēm, sjëdnēm) pf. sich setzen; zlo ga sjeo schlimm bist du angekommen!

skazati pf. zeigen, offenbaren; sagen, bekennen.

skazivati ipf. zeigen, erzeigen.

skídati ipf. skinuti pf. herabnehmen, wegziehen.

sklädan, -dna artig, harmonisch.

skladati ipf. fügen.

skòčiti pf. springen, steigen; sk. se dasselbe.

skoliti pf. umzingeln, kreisen.

skončati se ipf. endigen, aufhören.

skoro unlängst, kürzlich.

skrlat (alt) m. Scharlach.

skroven versteckt, geheim.

skršiti pf. abbrechen, brechen.

skupa f. Haufen.

skùpa zusammen.

sküpiti pf. sammeln, versammeln.

skúpsti (skúbēm) ipf. rupfen, reissen.

slädak, slätka süss.

släði (slagji) comp. zum vorigen.

släma f. Stroh.

slànica f. Salzamt.

slâs(t) f. Süssigkeit, Wohllust.

slätka f. zu sladak.

släva f. Ruhm.

slåvan, -vna berühmt, prächtig.

slèći (slèžem, slègnēm) pf. zusammenströmen.

slíditi ipf. folgen, verfolgen.

slijep blind.

slöbodan, -dna frei.

slobòditi ipf. Mut einsprechen, befreien.

slöbodno es steht frei; ist erlaubt.

slovinski slovenisch.

sloviti ipf preisen; berühmt sein.

slòžiti pf. zusammen legen.

slúčiti se pf sich begeben; zustossen.

slúga f. Diener.

slüšati ipf. hören, horchen.

služba f. Dienst; službu služiti Dienst leisten.

slúžiti ipf. dienen.

smeća f. Anstoss, Ansturm.

Smëderev (heute Smëderevo) m. Stadt Semendria an der Donau in Serbien.

smëti (smêm) ipf. wagen, dürfen.

smìjati se (smìjēm) ipf. lachen.

smilovati (se) pf. koga sich erbarmen, begnadigen.

smijeh m. Lachen.

smîjem s. smjeti.

smiljeno demütig, kläglich.

smíriti (smîrīm) se pf. sich beruhigen.

smîti = smjeti.

smjëti (smijem) ipf. wagen.

smit f. Tod.

smitan, -tna sterblich, tötlich.

snága f. Stärke, Kraft.

snam part. praet. act. zu sneti.

snijeg m. Schnee.

sneti (alt) pf. wegnehmen.

snjëžan beschneit, schneeig.

sòkō (G. sokòla) m. Falke.

sokol = soko.

solski adj. zu Sol, Stadt in Bosnien, heute Tuzla.

sort m., sörta f. Sorte, Art.

späti (spim) ipf. schlafen.

späziti pf. erblicken, wahrnehmen.

spräviti pf. rüsten, abfertigen; sp. se sich aufmachen.

sprogovòriti pf. sprechen, aussprechen. sprotivrečenije (alt) n. Widerspruch.

spùstiti pf. herablassen, senken. Sïb. Sïbin m. Serbe.

oro, prom m. peri

Srbljin = Srb.

srce n. Herz.

srčan mutig, feurig.

srdačce, srdašce n. dim. Herz.

srьdьčano (alt) s. srčan.

srêća f. Glück, Los.

srěćan, -ćna glücklich.

sred c. Gen. mitten, während.

srèdina f. Mitte; sredini in der Mitte.

srëdnji mittlerer.

srića = sreća.

srićno glücklich.

srîdnjī = srednji.

srid Mitte; na sridu in der Mitte.

srvati (srvem, part. praet. act. srv) pf. besiegen, bekämpfen.

stàći (stäknēm) pf. zusammenrücken, -legen.

stådo n. Herde. [bleiben. ståjati (stòjīm) ipf. stehen, stehen stån m. Wohnung, Behausung, Quar-

tier, Stand.

står alt.

stàrac, G. starca, m. Greis.

stärös(t) f. Alter.

stareji (alt) m. Ältester.

stàrica f. Alte.

starjèšina m. Ältester, Anführer.

starješòvati ipf. Ältester, Anführer sein.

stäti (stänēm) pf. treten, sich stellen, aufstehen; beginnen; stati se aufstehen.

stäviti pf. stellen, veranstalten; st. moć Kraft aufwenden.

steć (alt) = stojeć stehend.

stèrati se (stèrēm) ipf. sich ausbreiten.

stići (stignēm) pf. einholen, erreichen.

stíditi se ipf. sich schämen.

stijèna, stina f. Fels, Felswand.

stojati (alt) ipf. stehen, bleiben; st. na sudu sich dem Gericht unterwerfen, gerichtet werden.

stòjīm praes. zu stajati.

stô, G. stòla, m. Stuhl; Tisch.

stol = sto, Tisch, Tafel.

strå, G. stråa, = strah; öd strå vor Schreck.

stråh m. Furcht, Schreck; str. mi je ich fürchte mich.

strána f. Seite; Land.

strášan, -šna schrecklich.

strâža f. Wache.

strépiti ipf. erzittern.

strijèla f. Pfeil.

strijèljati ipf. mit Pfeilen schiessen.

stríla = strijela.

stùden kalt.

stûp m. Säule.

stupa f. Tritt, Fuss.

stúpiti pf. treten.

stvår f. That, Sache, Ding.

stvorénje Geschöpf.

stvoriti ipf. schaffen, thun, machen.

sûd m. Gericht.

súdac, G. súca, m. Richter.

sùdija m. Richter.

súditi ipf. urteilen, erwägen; s. se gerichtet werden.

sûh trocken.

sûnce n. Sonne.

Sunčanica f. Sonnenstrahl; Eigenname.

suproti c. Dat. wider, zuwider.

suprotiva f. Missgeschick.

sústati (-stanēm) pf. ermüden.

súšiti ipf trocknen.

súton m. tiefe Dämmerung.

sütra morgen.

sütradān am morgen, am andern Tage.

sùza f. Thrâne

süziti ipf. thränen.

sväditi pf. entzweien; sv. se sich entzweien.

svägda immer.

sväk jeder; svako alles.

sväkī ein jeder.

svasma ganz.

svë n. von sav; immer, immerfort. sveca (alt) = sъvědьса Mitwisser.

svedenije (alt) n. Wissen, Kenntnis. svedočba f. Zeugenschaft; Gemein-

schaft der svedoci, Zeugen. svèdok m. Zeuge; Mitglied der porota (s. daselbst)

svedriti pf. heiter werden; sich verziehen (von Wolken).

szemog allmächtig.

svêt m. Welt.

svêt heilig.

svézati (svêžēm) pf. binden, gefangen nehmen.

svidok m. Zeuge.

svíjati ipf. bauen (gnizdo, ein Nest).

svijèća f. Kerze.

svijet m. Welt; Leute.

svijetao, svijetla erlaucht.

svirala f. Flöte.

svírati, svíriti ipf. flöten, pfeifen.

svîrka f. Flöte, Pfeife.

svît s. svijet.

svîtao, svítla licht, glänzend.

svjëtlös(t) f. Glanz, Licht.

svjëtovati ipf. raten.

svládati pf. bezwingen.

svobodno (alt) frei, ungehindert. svôj sein.

svŕšiti pf. vollenden, vollbringen. svůd überall; od svud von allent-

halben her. svùdā allenthalben.

Š.

šal, šao praet. zu iti, ići gehen.
šaptom flüsternd.
šator m. Zelt.
šétati (šêtām u. šêćēm) ipf. wandeln.
šibljika f. Rute.
šikarje n. Dickicht, Gestrüpp.
šiti (šijēm) ipf. nähen.
škuro adv. dunkel (it. oscuro).
štä was.
štâp m. Stab, Stock.
štapak m. Stab, Stütze.
štédeti ipf. sparen, schonen.
štedrota (alt) f. Freigebigkeit.
štö was; allgemeines Relativ.

T.

tà doch. tâ = taj. tàd, tàda da, dann. tadahtae ? ? tagda (alt) da, dann. tâj, tâ, tô jener, der. tajem (alt) heimlich. tâjnī geheim. takmo (alt: tskmo) nur. tàkō, tàko so; t. mi Boga so wahr mir Gott helfe! takođe (alt: takoge) ebenso. takoj = tako. tàmo dort; dorthin. tänac, G. tânca, m. Weise, Tanz. tänahan fein, dünn. tàncati ipf. aufspielen, tanzen. tanèac dim. zu tanac. tanto doch.

tatba (alt) f. Diebstahl.

tažiti ipf. sich beruhigen.

te dass: und.

tèći (tèčēm) ipf. laufen, fliessen.

têlo n. Körper.

tepačija m. Titel eines Beamten am bosnischen Königshof.

tepliti ipf. wärmen.

ter, tere und, auch; dass.

téžak, téška schwer.

tîca f. Vogel.

tìć m. junger Vogel.

tih still, sanft.

tim dann; deshalb.

tisuća f. tausend.

tîšiti, tjëšiti ipf. trösten.

tkö wer.

to das, n. zu taj; im Nachsatz: so, da; k tomu (alt) und so weiter: i to und dann.

toj = to.

tolikī soviel, so gross.

tolìkō soviel; so sehr.

tolikoj ebensoviel.

tr = ter.

träjati (träjēm) ipf. dauern, ausdauern, verleben.

trätor m. Tausendschönchen.

tráva f. Gras, Kraut.

tràvica f. dim. zum vorigen.

trážiti ipf. suchen.

tréba es ist nötig; man braucht; ni trebe es ist nicht nötig.

trěćí dritter.

trésti se (trésēm) ipf. zittern, erschüttert werden.

treta = treća die dritte.

trg m. Ware; (alt) Markt.

trgovac m. Kaufmann.

trgòvati ipf. handeln, Handel treiben.

trî drei.

tridesēt dreissig.

triest = trideset.

Tròjan m. Eigenname.

tròšiti ipf. ausgeben.

trûd m. Mühe, Sorge.

trúđenje (alt trujenje) n. Bemühung, Sorge.

trûp m. Rumpf, Leichnam.

tržiti ipf. handeln.

tû da, dort

túći (túčēm) ipf. prügeln, schlagen.

tudezi (alt) ebendort.

tûd fremd.

tuj = tu.

tuliko = toliko.

tùračkī türkisch.

túrak, -rka m. Türke.

turan, -rna m. Turm.

Tùrčin m. Türke.

türskī türkisch.

tûžan, -žna traurig.

tùžica f. Gram.

túžiti se ipf. klagen.

tvôj dein.

tvrd hart; fest.

tvrdina f. Härte, Festigkeit.

υ.

u c. Acc. Loc. in, nach; u sebi bei sich; bei Zeitbestimmungen mit Acc.: u zlo doba zu böser Stunde; u isto vrime zur selben Zeit; svirati u gajde auf dem Dudelsack pfeifen; u sladji glas mit süsserer Stimme; c. Gen. bei: u Boga bei Gott; ima u njega es giebt bei ihm, er hat.

ùbiti (übijēm) pf. töten, erschlagen. ubliditi pf. erbleichen.

učiniti pf. thun, machen, veranstalten; abmachen; u. koga čim jemd. zu etw. machen; u. se stattfinden, geschehen; sich stellen; entstehen.

ùčiti ipf. lehren; u. se lernen.

úći (ûđēm) pf. hineingehen.

ùdariti ipf. schlagen, stossen.

ùdarati pf. losschlagen, schlagen, treffen; u. u smijeh in Lachen ausbrechen.

udáviti pf. erwürgen.

ùdorac, G. udorca, m. Angriff.

ûdriti (ûdrīm) — udariti.

udržanije (alt) n. Behalten, Besitz. udržati pf. behalten, zurückbehalten; u. se sich befinden (alt).

üfati se ipf. hoffen, sich getrauen. ufanje n. Hoffnung.

ùgledati pf. erblicken.

ùgodan, -dna recht, angenehm, genehm.

ugòditi pf. kome es einem recht machen; etw. richten, zurecht machen.

ugovòriti pf. verabreden, abmachen. üho (pl. üši) n. Ohr.

ùhvatiti pf. fangen, ergreifen; u. se sich fassen.

ukázati (ùkāžēm) pf. zeigen.

ûkrasti (ukrádēm) pf. stehlen.

ùlisti (-lizēm) pf. eindringen.

ûm m. Vernunft, Sinn, Verstand.

umarati (alt) pf. nichtig machen.

umiljávati se ipf. schmeicheln.

ùmiti se pf. sich waschen.

ùmrēti (ümrēm) pf. sterben.

umoriti (alt) pf. aufheben, nichtig erklären.

uníći (ùnīđēm) pf. hineinkommen. ùnuk m. Enkel.

unútra drinnen, hinein.

upísati (ùpīšēm) pf. einschreiben; (alt) schriftlich abmachen.

üprāvo geradewegs.

upútiti se pf. sich auf den Weg machen, einen Weg einschlagen. üra f. Uhr, Stunde.

ürēs m. Schmuck, Reiz.

uresati ipf. urésiti pf. zieren, schmücken.

usahnuti pf. austrocknen, verdorren. ushoteti (alt) pf. wollen, wünschen. ùsjesti (-sjedēm, -sjednēm) pf. sich setzen.

Usora f. Landschaft am gleichnamigen Fluss in Bosnien. usorski adj. zum vorigen.

ústa n. pl. Mund.

ustaljati (alt) = ustavljati.

ùstati (-stauēm) pf. aufstehen. ùstavljati ipf. aufhalten, zurückhalten. ustrebovati (alt) pf. begehren, wün-

schen.

ustriliti pf. mit dem Pfeil treffen.

utèći (utèčēm) pf. hineinlaufen; entlaufen, flüchten; u. u riječ ins Wort fallen.

ütjeha f. Trost.

utòpiti pf. ertränken.

uvehnuti pf. verwelken, trocken.

ùvenuti pf. verwelken.

üvijek immer.

ùvjeriti pf. überzeugen.

uz, uza c. Acc. auf, während, neben.

üzānj neben ihm.

üzdān ergeben, treu.

üzdati se ipf. hoffen.

uzdřžati (-žīm) pf. erhalten, zurückhalten.

uzdvigati (alt) ipf. erheben, geltend machen.

uze aor. zu uzeti.

ùzēti (ùzmēm) pf. nehmen; anfangen. ùzimati ipf. zum vorigen; anfangen; nehmen, erhalten.

uzmnožan = uzmožan gewaltig, mächtig.

uzmoći pf. können, vermögen.

uznak rücklings, auf den Rücken.

ùzrok m. Ursache; Grund; za u. aus einem Grunde.

uzročiti pf. verursachen.

uzupiti pf. ausrufen.

uzvišívati (-vìšujēm) ipf. erhöhen. užgati pf. anzünden, verbrennen.

užívati ipf. geniessen, benutzen.

V.

v (alt) praep. siehe u.

va in; va ime im Namen; va pamet zum Gedächtnis.

vahtar m. Wächter.

valjada vermutlich, wohl.

vàlje sogleich.

vån ausser, hinaus.

väs all, ganz.

våvēk immer.

vazde (alt: vьsьdě) überall.

vazmožan (alt) mächtig.

věčē, G. věčera, n. u. věčēr, G. vččeri, f. Abend; adv. am Abend.

vèčera f. Abendessen.

večèras heute Abend.

vèčerati ipf. u. pf. zu Abend essen.

vềć schon; ne v. nicht mehr.

véće adj. comp. mehr.

věćī comp. grösser, mehr.

vềćma adv. mehr.

vedar, -dra heiter, licht, hell.

vêk m. Ewigkeit; ot veka (alt) von Ewigkeit an; u věki věkoma (alt) auf ewige Zeiten.

vekši (alt) = većši, veči.

věliki gross.

vèlīm (vèlju) ich sage.

velmi (alt) sehr.

velmožanin m. Machthaber.

veljaški hochmütig.

vėljī gross.

venuti ipf. welken, blass werden.

vêpar, -pra m. Eber.

vera f. Glauben, Treue.

vêran, -rna treu, getreu.

vérnöst f. Treue.

veruvanije (alt, heute verovanje) n. Glauben.

verovati ipf. glauben.

vesèliti se ipf. sich freuen.

vesélje n. Freude; Hochzeit.

veseo, -sela fröhlich.

rîcan, -cna ewig.

vid m. Sehen; Gesicht.

vídati ipf. heilen, kurieren.

videti, viditi ipf. sehen.

viditi (alt) ipf. wissen.

vijènac, -nca m. Kranz.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

víhār m. Wirbelwind.

vijek m. Lebenszeit; do svoga vijeka bis an sein Lebensende (s. auch vek, vik),

vijevati it. se sich zu sehen pflegen.

vîk m. = vek, vijek; u viki (alt) auf ewige Zeiten; ne—viku (alt)

sein Lebtag nicht, nimmermehr.

víkati (víčēm) ipf. rufen, schreien.

víknuti pf. zum vorigen.

víla f. Nymphe, Fee.

vínac, -nea m. Kranz.

vinčac m. dim. zum vorigen.

víno n. Wein.

vinu alt (vynu — vъ iną) ständig. immer.

vira f. Glauben, Treue.

vîran. -rna treu.

visina f. Höhe.

visiti ipf. hangen, hängen; visušti (alt) hängend.

visok hoch

višē comp. adj. höher; mehr; v. rečeni (alt) obgenannt; najviše am meisten. vor allem; više ne nicht mehr.

vîšnjī höchster.

vîtar, -tra m. Wind.

vîtēškī ritterlich, heldenhaft.

vîtēz m. Ritter, Held.

vîti (vîjēm) ipf. winden.

vjènčati pf. trauen.

vjëra f. Glauben, Treue.

vjërenīk m. Bräutigam. [Wind. vjètrīc (vjètrić) m. dim. leichter

vládalac m. Herrscher; (alt) Beamter;

Oberhaupt eines Bezirks.

vládänje n. Herrschen, Herrschaft.

Vläh m. Walache.

vlâs(t) f. Macht. [Adel.

vlasteličić m. Edelmann von niederem vlastèlin, pl. vlastèle, m. Edelmann.

vô, G. vòla, m. Ochse.

vòditi ipf, führen; v. dni Tage verbringen.

vojèvati ipf. kämpfen. võjevoda m. Feldherr. võjska f. Heer; Krieg.

völja f. Wille: dati na volju den Willen lassen; na voli nach Belieben.

völjan, -ljna frei; voljno je es steht ihm frei; es ist ihm erlaubt.

vrábac, G. vrápca, m. Sperling.

vräćati ipf. kehren, wenden; v. se zurückkehren.

vrag m. Teufel; (alt) Feind.

vråt m. Hals.

vrata n. pl. Thüre, Thor.

vrátiti pf. umkehren; zurückgeben;

v. se zurückkehren. vréme, G. vrèmena, n. Zeit.

vrći, vrgnuti (vrgnēm) pf. werfen.

vrh c. Gen. auf, über.

vrhonec m. Giebel, First.

vihovnī oberst.

vrhu c. Gen. ob. auf.

vridan, -dna wert.

vrijème n. Zeit; u jedno v. zu gleicher Zeit.

vríme n. s. vrijeme.

vrístati (-tīm) ipf. durchdringend vrlo sehr.

vrt m. Garten.

vsak = svak jeder.

vsaki = svaki ein jeder. [mutig. vsesrdčan (alt: vsesrьdьčan) sebr vьshoditi (alt) ipf. hinaufziehen.

vьshotěti (alt) pf. wollen.

vspominati se (alt) ipf. na što an etw. gedenken.

vûk m. Wolf; Mannesname.

vužgati s. užgati.

vazljubiti (alt) pf. lieben, belieben. vzlublen (alt) geliebt.

Z.

z praep. siehe s.

za 1. c. Acc. hinter: za more hinter, über das Meer; für, zu, anstatt: za ženu zur Frau; za to dafür; bit za divicu Dienstmädchen sein; za nesriću zum Unglück; da je za plemenito soll sein, gelten als Stammesgut: za iznaći um zu finden; za Boga bei Gott; von, über: čuti za što von etw. hören; was anbetrifft, in Bezug auf; an, bei: sjesti za stol sich an den Tisch setzen; za vrat beim Halse (fassen); nach, in, innerhalb: za malo vrime in kurzer Zeit. 2. c. Instr. hinter, nach: gledati za kim sich nach jemd. umsehen. 3. c. Gen. während, zur Zeit; za sega glasa (rukati) aus vollem Halse brüllen (hier gleich iza).

zabaštiniti pf. durch Erbschaft Grundbesitz erlangen.

zàbrinuti se pf. in Sorge geraten. zàčinjati (-činjēm) ipf. beginnen, anstimmen.

zàčuti pf. hören; z. se bekannt werden.

záći (zâđēm) pf. wohin kommen. zadihati ipf. wittern; to mu zadihalo das stieg ihm in die Nase.

zädovōljan, -ljna zufrieden.

zàgaziti pf. hineinwaten.

zàgrliti pf. umarmen, liebkosen.

zagŕnuti pf bedecken, zudecken.

zahtívati ipf. begehren, wünschen. zahváliti pf. danken.

zájmiti (zájmīm) pf. einnehmen; (alt mit Instr)

zàkasniti pf. zögern, säumen. zàklati (-koljēm) pf. schlachten.

zaklati (-koljem) pf. semaenten. zaklati (zakùnēm) pf. verfluchen, verwünschen.

zàklinjati se (-klinjem) ipf. schwören. zákon m. Gesetz, Recht, Verpflichtungzakòpati pf. begraben, vergraben. zal s. zao.

zälogāj m. Bissen.

zàman, zamanj umsonst, vergebens.

zamočiti pf. netzen, eintauchen, zão, zlã, zlö böse, schlimm.

zäpād m. Westen.

zäpadnī westlich.

zapisanije (alt) n. Schriftstück, Urkunde, Handschreiben.

zapísati (zàpīšēm) pf. aufschreiben, verschreiben.

zapítati pf. anfragen, fragen.

zapitkívānje n. Befragen, Ausforschung.

zapitívati (-pitujēm) ipf. fragen, anfragen.

zapojasati ipf. sich ganz gewöhnen. zäpovīd f. Gebot.

zapovídati ipf. befehlen (alt) bekannt machen.

zapòvjediti pf. gebieten.

zapšiti (alt) pf. ableugnen.

zaruknuti pf. zu brüllen anfangen. zasjed m. zäsjeda f. Hinterhalt.

zàsjedati ipf. lauern.

zàsjesti (-sjedēm,-sjednēm) pf. untergehen (von der Sonne).

zàspati (zàspīm) pf. einschlafen.

zàstati (-stanëm) pf. treffen, finden. zastor m. Vorhang.

zasúkati (zàsučēm) pf. zurückschlagen, schürzen.

zäšto warum; weil.

zàtjecati se (-tječēm) ipf. wetteifern. zàtō darum, deshalb.

zatòmiti pf. unterdrücken, vernichten. zatèpati pf. zumachen, zugraben.

zatvòriti pf. zumachen, hineinlegen, einschliessen.

zaùstaviti pf. aufhalten, zurückbleiben lassen.

zavíjati ipf. verbinden.

zàviti (zàvijēm) pf. winden; z. glas die Stimme modulieren; z. se sich schwingen.

závjetovati pf. geloben.

zavúći (-vúčēm) pf. hineinstecken. zàznati (-znām) pf. kennen lernen. zàzreti (zäzrēm) pf. scheu blicken; übel vermerken.

zažèleti (-žèlīm) pf. begehren.

zaželjeti se pf. sich sehnen; koga nach jemd.

zbuditi se pf. erwachen.

zdě (alt) hier. [zdrávlje).

zdravije (alt) n. Gesundheit (heute zdupiti pf. zuschlagen; ergreifen.

zêc m. Hase.

zèlen grün.

zèmlja f. Erde, Land.

zènica f. Augapfel.

zenuti (zenem) ipf. spriessen.

zeti (zemem) pf. nehmen.

zgibnuti pf. zu Grunde gehen.

zglëdati pf. erblicken.

zgljedati ipf. aussehen.

zgòditi se pf. sich zufällig wo befinden; zustossen, sich begeben.

zgora (alt) oben; z. rečeni obgenannt; od zgor von oben, herab.

zgòriti pf. verbrennen.

zgrîsti (zgrízēm) pf. beissen.

zgùbiti pf. verlieren.

-zi (alt) an Pronominen: ta-zi derselbe; tozi dasselbe, das.

zîd m. Mauer. [bauen. zídati (zîdēm, zîdām) ipf. mauern, zlátan, -tna golden.

zlâto n. Gold; auch als Kosewort. zled (alt) f. Übeles, Übelthat.

zlostavljati ipf. misshandeln.

zpäti (znâm) ipf. wissen.

znôj m. Schweiss.

zòra f. Morgenröte.

zóva f. Holunderstrauch.

zòvēm praes. zu zvati.

zrâk m. Strahl; Sehen, Gesicht. zutra morgen.

zväti (zòvēm) ipf. rufen; z. se heissen.

Ž.

žalni böse. žalostan, -sna betrübt. žalostiti se ipf. klagen.

-že aber; anknüpfend.

žèleti (žèlīm) ipf. wünschen.

žèludac, G. zèluca, m. Magen.

žèlja f. Wunsch, Verlangen.

žèna f. Frau.

žènskā f. Frauenzimmer. Weib.

žënskī weiblich

žítak, -tka m. Leben; Lebensmittel;

Korn; Vieh. žîv lebend, am Leben.

Žival m. Name eines Ungeheuers.

živalov adj. poss. zum vorigen.

živina f. Tier, Untier. živiti, živjeti ipf. leben.

život m. Leben: do života (alt) lebenslänglich.

životinjski tierisch.

životvorešti (alt) lebenspendend, lebend machend.

žúditi, žúdjeti (žúdīm) ipf. sich sehen, verlangen.

žùpan m. Oberhaupt eines Gaus, žúpa.

VI.

Slovenisch.



1. Aus den Freisinger Denkmälern.

Die drei Freisinger Denkmäler — öffentliche Beichte, Homilie, Beichtgebet — sind in einem lateinischen Codex aufgezeichnet, der sich früher in Freising befand, jetzt in der k. öffentl. Bibliothek zu München bewahrt wird. Die Handschrift stammt aus dem Ende des X. oder Anfang des XI. Jh. Herausgegeben sind die Denkmäler zuletzt mit ausführlicher Einleitung. 9 Schrifttafeln und Index von V. Vondråk, Frisinské Památky, jich vznik a význam v slovanském písemnictví (Česká Akademie Císaře Františka Josefa pro vědy, slovesnost a umění v Praze. Třída III), Prag 1896: abgedruckt auch von J. Sket, Slovenska slovstvena čitanka za učiteljišča. na Dunaju 1893, pg. 27—32). Hier folgt das erste und das dritte Stück nach Vondráks Ausgabe; das erste mit der Transscription, das dritte mit dem lateinischen Text daneben.

Ŧ.

GLAGOLITE PONAZ. REΔKA ZLOUEZA.

Bofe gozpodi miloztiuvi. otze bofe. tebe izpouede. vuez moi greh. I zuetemu creztu. I zuetei marii. Í zuetemu michaelu. Iuuizem crilateem bofiem. I zuetemu petru. I územ zelom bofiem. lúzem mufenicom bofiem. Iúzem vuernicom bofiem. I územ devuám praudnim. I úze praudnim. Itebe bofirabe. chokú. biti. izpovueden. uzeh. moih greh. Í vueruiú, da mi. ie. nazem zuete. beufi. iti fe. na on zuet. pakife uztati, na zodⁿⁱ den. Imeti mi ie. ſívuot' pozem. İmetimiie. otpuztic moih grechou. Bofe Glagolite po nas redka slovesa:

Bože, gospodi milostivi, otče bože, tebe izpovede ves moj grech, i svetemu Kristu (Krstu), i svetej Marii, i svetemu Michaelu, i vsem krilatcem božiem, i svetemu Petru, i vsem selom božiem i vsem mučenikom božiem, i vsem vernikom božiem, i vsem devam pravdnim, i vsem pravdnim, i tebe, boži rabe, choću biti ispoveden vsech moich grech, i veruju, da mi je na sem svete bivš iti že na on svet, paki že vstati na sodni den. Imeti mi je život po sem; Imeti mi je otpustik moich grechov. Bože milostivi,

miloztiuvi, primi moiv. izpovued. moih grechou. Ese iezem ztuoril zla, pot den pongese bih nazi zvuet, vúuraken, ibih crifken. Efe pomngu. ili ne pomngu. Ili vúolu, ili ne vúolu, Ili vúede, ili ne vúede. Ili úne praudnei rote, ili úlfi, Ili tatbe, ili zavuizti. ili ý uzmazi, ili vzinistue, ili ese mizetomu, chotelo, emufe mibi ne doztalo, choteti. Ili vpoglagolani. ili zpé. ili nezpé. Ili ese iezem, ne zpazal, nedela ni zúeta vuécera, ni mega pozta Í. inoga, mnogoga. efe protiubogu. íprotiu memu creztu. Tí edin bofe, vuéz, caco mi jega potreba vúelica. Bose gozpodi miloztiví tebe ze mil tuoriý, od. zih postenih greh. Í. odineh mnozeh. I vuéntih, i mintih. Efe iezem ztvoril teh ze febe mil tuoriý. Í zvetei marii Í ýzem zvetím. Idabim nazem zuete. tacoga grecha pocazen ýzel, ácofe ti mi zadenef, iacofe tuá milozt, itebe liubo. Bole ti pride zenebeze. víe ze da vmoku, za vuíz národ. Dabini zlodein otél. otmime zlodeiem. Miloztivui bofe. tebe poronfo me telo. Í mó dufú. I moia zloueza. Íme delo. Í mó vuoliu. Í mo vueru, ímoi f'ivuot'. I da bim uzliffal nazodni den tuó milozt vueliu. Ztemi iese vzovues tvoi mi

primi moju ispoved moich grechov, eže jesem stvoril zla po t den, ponježe bih na si svet vraćen i bih krśćen; eże pomnju ili ne pomnju, ili volu ili ne volu, ili vede ili ne vede. ili v nepravdnej rote, ili v lži ili tatbe ili zavisti, ili v usmasi, ili v sinič(s)tvě ili, eže mi se tomu chotelo, emuže mi bi ne dostalo choteti, ili v poglagolani ili spe ili nespe; ili eže iesem ne spasal nedela, ni sveta večera, ni mega posta i inoga mnogoga, eże protiv bogu i protiv memu Krstu. Ti edin, Bože, ves, kako mi jega potreba velika! Bože, gospodi milostivi, tebe se mil tvorju od sich počtenich grech, i od inech mnozech, i venčich i minšich, eže jesem stvoril. Tech se tebe mil tvorju, i svetej Marii, i vsem svetim. I da bim na sem svete takoga grecha pokazen vzel, akože ti mi zadeneš i akoże tva milost i tebe ljubo. Bože, ti pride se nebese, uže se da v moku za vis narod, da bi ni zlodeju otel, otmi me vsem zlodejem. Milostivi bože, tepe porončo me telo i mo dušu i moja slovesa, i me delo, i mo volju, i mo veru, i moj život. I da bim uslišal na sodni den tvo milost velju s temi, jeże vzoveš tvoimi usti: pridete, otca mega izvoljeni,

vzti. Pridete otza mega izvuolieni. primete vúecíne vúezelie. i vúecíni fivuót. Efev iezt. ugotoulieno iz uueka v uuek. amen. primete večne veselje i večni život, eže v(i) jest ugotovljeno iz veka v vek. Amen.

III.

Jazze zaglagolo zlodeiu. Iuzem iego delom. Iuzem iego lepocam. Tofe unerniu ubog uze mogoki. Iu iega zin. Iu zuneti duh. Data tri imena edin bog gozpod zuueti, ife zuori nebo. Izemlo. Tofe izco icea milozti. Ifce mariae. Ifce michahela. Iscepetra. Iufehbosih zil. Iuzeh botih mofenic. Iufeh to zaconnic. Iufeh zu&ih deuuiz. Iuzeh & moki. Da mirafite napomoki biti. Kibogu moih grechou. Dabim cifto izpouued ztuoril. Iodpuztic otboga priel. Bogu uze mogokemu. izpouuede uze moie greche. Ifce marie Uzeh nepraudnih del. inepraudnega pomiflenia. Efe iezem uuede ztuoril, ili neuuede, nudmi ili lubmi zpe ili bde Uzpitnich rotah. Vlifnih refih. Uznicistve. vtatbinah. Ulacomztue. Vlichogedeni. Vlichopiti. Uuzmaztue. Iuuzemlichodiani. Ese iesem ztuoril ptiuuo bogu. odtogo dine ponefe xpen bih, dase dodiniz negodine. Togo uzego izpouueden bodo. Bogu. Isce marii. I sco laurenzu gozpodi. Iuzem zuetim.

Ego abrenuncio diabolo et omnibus ejus operibus, et omnibus eius deliciis. Item credo in deum omnipotentem, in ejus filium et in sanctum spiritum, quod haec tria nomina unus deus, dominus sanctus, qui creavit coelum et terram. Item quaero ejus misericordiam, et s. Mariae, et s. Michaelis, et s. Petri. et omnium dei legatorum et omnium martyrum, et omnium dei fidelium, et omnium sanctarum virginum, et omnium divinarum reliquiarum, ut mihi dignemini auxilio esse ad deum de meis peccatis; ut puram confessionem faciam et remissionem a deo accipiam. Deo omnipotenti confiteor omnia mea peccata et s. Mariae, omnia injusta opera et injustas cogitationes, quod sciens feci aut nesciens, coactus aut sponte, dormiens aut vigilans in gratuitis juramentis, in mendacibus verbis, in furtis, in fornicatione, in avaritia, in edacitate, in nimis bibendo, in stuprando et omni scelerate faciendo; quod feci contra deum ex eo die posteaItebe bofi rabe. Caiuze moih grechou. Iradze chocu caiati. elicofe zimisla imam eche me bofe postedisi. Daimi bose gozpodi, tuuoju milozt, dabim nezramen, ineztiden nazudinem dine. predtuima ofima ztoial. igdafe pridef zodit. Siuuim. I mrtuim, comufdo pozuem dele. Tebe bofe miloztivui porufo uza moia zlouuez I moia dela. Imoie pomislenie. Imoie zridze. I moie telo. Imoi finnet. Imoin dufu. Crifte bofi zinu, ife iezi razil, nazi zuu& priti. gresnike isbauuiti ot zlodeine oblazti. Uchranime otuzega zla. Izpazime vuzem blafe. Amen. Amen.

quam baptizatus fui usque ad hodiernum diem. Hoc omne confitens ero deo et s. Mariae et s. Laurentio, domine, et omnibus sanctis, et tibi, dei serve. Poenitet me meorum peccatorum et libens agam poenitentiam, quantum mentis habeo, si mihi deus peperceris. Da mihi, deus domine, tuam gratiam, ut sine pudore et sine rubore in judicii die ante tuos oculos stem, quando venies judicatum vivos et mortuos. quemque secundum suum opus. Tibi, deus misericors, commendo omnia mea verba, et mea opera, et meam cogitationem, et meum cor, et meum corpus et meam vitam, et meam animam.

Christe, dei fili, qui dignatus es in hunc mundum venire peccatores liberatum (liberare) a malefici potestate, custodi me ab omni malo, et salva me in omni bono. Amen. Amen.

2. Aus Truber's Katechismus von 1575.

Catehismys sdveima islagama . . . skufi Primosha Truberia. Catechismus mit des Herren Brentij vn M. C. Vischers außlegung, ein Predig vom Vrsprung vn Alter deß rechten vnd falschen Glaubens vnd Gottesdiensts, die Haußtaffel, vnnd die kleine Agenda – V Tibingi, MDLXXV.

Od tiga Materniga inu Gofpodina kiga hishniga della, fzhim inu koku moreio slushiti Bogu. (S. 356—358).

Te1) Matere inu Gospodine, ne imaio le famuzh Sotruki okuli hoditi, nim famim ftrezbi, temuzh tudi hvsho rounati inu oskerbeiti, delati, vígudo vítati inu drushino na dellu poshilati, koker od tacih Gospodin Salomon Pro. 31. letaku gouori: "Katerimu ie ena brumna shena doshla, Ta ie shlahtnishi, koker obena draga Perla. Nee Mosha ferce fe imei na no fapuftiti, inu tiga vshitka nemu ne bo mankalu. Ona fturi kar je nemu lubu, inu nishter shaliga, dotle ie on shiu. Ona hodi okuli fto volno inu fprediuom, inu ona shne rokami rada della. Ona ie koker eniga kupza Barka, kir ta vshiteg oli kruh od dalezh pernelle. Ona po nozhi vstane inu da karmo vni hishi, inu leifti fuim deklom. Ona misli po eni nyui, inu no kupi, Inu ona fafaia en Vinograd od fadu nee rok. Ona nee ledauie terdnu opathe, inu fturi nee roke mozhne. Ona vidi inu merka, de nee kupzhva gre naprei, nee lefzherba po nozhi ne vgaßne. Ona nee roke istegne po preslici, inu nee persti prymo tu vretenu. Ona nee roko odpre timu bofimu, inu poda fuio roko timu potrebnimu. Ne hysha fe ne boy pred mrafom inu fnegom. Sakai nee via drushina ima duv guant. Ona fama febi dela oddetel. fpinat inu shcarlat ie nee oblazhilu. Nee Mosh ie schlahten inu poshtouan na Vratih, kadar on fidi vmei Starishi te deshele. Ona fturi eno fukno inu no proda, En paaß da tim kramariem. Nec lipota ie, de ie zhifta inu hitra Vhishi, Satu fe be na konzu fmeiala. Ona nee vulta odpre fmodruftio, inn²) na nee Iefiku fo lubefniui Nauuki. Ona refgleduie po nee hishi, inu ona tiga slenobo oli fabiton ne Iei. Nee Synuui gori prido, ino no fa Ifuelizhano shazaio, inu no nee Mosh huali. Dofti Szheri³) pernesto blagu, Ampag ena taka ie zhes vse. Ta Shenska perialen ie falsh, inu nee lipota ie lizhkai. Ampag ena Shena, kir fe Boga bov, ta ie huale vredna. Ona bode hualena od fadou nee rok, inu nee della no hualio na tih Vratih." Is letih beffed, more vsaka Sakoniza inu Gospodina merkati inu se nauuzhiti, kai fe ni vtih nee Gofpodinftui fpodobi, priduie inu lipu ftov, koku fe ima vnim dershati, de dopade inu prou slushi Bogu.

^{&#}x27;) Am Rande in kleinerer Schrift; En leip Boshy nauuk skufi Salomona vfem Vernim brumnim Materom inu Gospodinom naprei poftaulen. Pro. 31. '2) lies inu. ") — čeri, Gen. Pl. von či, hči, Tochter.

Iutroue inu Vezherne Molitue. (S. 477 ff.). Kadar eden Vftane ima letaku Molyti.

Nu tu bodi vtim Imeni Boga Ozheta, Synu inu S. Duha, Amen.

Natu ima to kratko logersko Vero (poľnati inu isrezhi, Potle ta Ozha Nash Moliti. (prauo andohtio inu (a(topnu, koker (mo od(preda prauili inu islushili, Inu (a teim fetaku) moliti.

Iest tebe mui Ozha Nebeski, skufi Iefufa Criftufa tuiga lukiga²) Synu, viffoku fahualim, De fi ti mene leto Nuzh. pred vfo skodo inu nefrezho miloftiuu obaroual, Natu iest tebe pohleunu proßim, de ti tudi mene leta danashni dan obaruesh, pred Grehi inu Vfem Slegom, de tu muie Vfe diane inu rounaine tebi dopade. Sahai³) iest tebi muio dusho inu tellu inu Vfe kar imam Vtuie roke isrozhim inu porozhim Tui S. Angel bodi per meni, de ta hudi Sourashnik obene oblafti zhes me ne dobi, Amen.

Vezherna Molitou, kadar fe gre lezh inu fpat, fe ima rezhi.

Nu tu bode vtim Imeni Boga Ozheta, tiga Synu, inu S. Duha. Amen.

Natu fe ima fpofnati inu Ifrezhi ta kratka Iogerska Vera, inu moliti faftopnu inu fandahtyo ta S. Ozha nash, fa teim letaku moliti.

Iest tebe mui Ozha nebeski skufi Iefufa Criftufa tuiga lubiga Synu Gofpudi nashiga, Vifoku zheftim inu fahualim, De fi ti mene leta dan miloftiuu obaroual, Inu iest tebe pohleunu is ferza proftim, de ti mene odputtish vie muie grehe inu kar fem danas kriuiga fturil, Inu de ti mene tudi leto nuzh obaruiesh. Sakai iest tebi mene, muio dusho, tellu, inu vie kar imam vtuie roke ifrozhim inu porozhim. Tui S. Angel bodi vielei per meni, de ta hudi Sourashnik obene nega mozhi na mene no4) naide. Amen.

Molitou pred Iedio.

Vích Ozhi te na te Gofpud fanaishaio, Inu ti nim dash nih Shpisho, inu ti opresh tuio Roko per prauim zhafu, inu nasfitish víc tu, kar ie shiuu, fdobro Volo.

¹⁾ lies letaku. 2) lies lubiga. 3) lies Sakai. 4) lies ne.

Gofpud fmilife zhes nas Crifte fmilife zhes nas Gofpud fmilife zhes nas

Gofpud Bug Ozha nebeshki, shegnai nas inu lete tuie daruue, katere mi od tuie miloftiue dobrute ksebi Vfamemo, skufi Iefufa Criftufa Gofpudi nashiga Amen.

3. Osterlied.

Aus "Ta celi Catehismvs, eni Psalmi, inv teh vekshih Godov, stare inu nove kërfzhanfke Pejfni, od P. Truberja, S. Krellia, inu od drugih sloshena, inu s' dostemi lepimi duhovnimi Pejfmi pobulfhane. v' Bitembergi, anno 1584.

Vulgaris Slavorum in die resvrrectionis Domini Cantus. varijsq'; modis feu vocibus canitur.

Ta stara velikanozhna Pejffen, v' nekuliku mejftih popraulena, na mnogitero visho.

- Debi nebil od fmèrti vſtal, Vusúlni Sveit bi konèz vsel, Obtu fe veſselimo, Inu Boga hvalimo.
- 3. Bug je taku miloftiu bil, Svojga Synu mej nas puftil, Od Marie je rojen bil, Vusúlni Svejt obefselil.
- Ie jel lude vuzhiti,
 Le Bogu prou flushiti,
 Tu fo mu sa slu vseli,
 Na Krish fo ga refpeli.

¹⁾ Wird hinter jedem Verse wiederholt.

- Na krishi je to ſmert podjel, Ioseph je njega doli ſnel, Maria prejemala, Te rane kuſhovala.
- Iesus ta je bil pokoppan,
 En velik kamen na grob djan,
 On je ta pakal gori djal,
 Vfo Hudizhevo muzh resdjal.
- Na tretji dan od fmèrti vítal, Tém Shenam fe je pèrkafál, Kir fo njega iskale, De bi ga bilé shalbale.
- 8. Angel ta je h' tem Shenam djal: "Iesus je vshe od fmèrti vftal, Tu vy tém Jogrom pravite, Inu Petru osnanite."
- Maria Magdalena
 Ta je ta pèrva bila,
 Kir je Iesufa vidila,
 Stvarnika Nebefkiga.
- Sveti Tomafh neveren bil,
 Ta je kumaj tiga dobil,
 De je vidil prou Iesufa,
 Tiga shiviga Criftufa.
- 11. Iesus Tomasha je fvaril, De je on taku kafsan bil, De nej bil poprej veruval, De je on od fmèrti bil vstal.
- 12. Tedaj je Tomash sdaj sposnal, Inu is vere taku djal: "O Gospud moj inu Bug moj, Daj mi de jest bom vselej tvoj."

- 13. Obtu je Iesus gori vítal, Inu je ta pakal resdjal, Hudizha, Greh, Smèrt, je podèrl, Nebeska vrata nam odpèrl.
- Obtu my vfi Karfzheniki,
 Vbosi veliki grefhniki,
 Hvalimo Gofpuda Boga,
 Synu Marie, Iesufa.
- 15. Bodi tebi, ò Gofpud Bug, Ozha, Syn inu Sveti Duh, Zhaft inu hvala dana, Tiga odrefhovanja, Kyrie eleifon. Alleluja, Alleluja, Alleluja.

4. Aus den Gedichten von France Prešeren (1800-1849).

Poezije Dóktorja Francéta Prešérna, v Ljubljani 1847.

Zdravílo ljubézni.

Je ljúbimu ljúb'ca, lepôte cvét, Umèrla stára le osemnájst lét. Mladénič obljúbi ostáti ji zvést, Se noč in dan jókal je méscov šest. Se mílo je jókal, je mílo zdihvál Grob njéni je vsák dan obiskovál. Ga máti toláži, takó govorí: "Jez ímam tri bráte, tí újce trí. Brat pervi kupec je, on kúpe zlatá, Na méro ta újic tvój íma srebrá. Od mésta do mésta se vózi vesél Po svétu, on ràd sebój te bo vzél. Podaj se k njêmu preglédej svét, Po svétu boš dókaj vídil deklét. Boli úmne, bogáte, bòli lepé Boš vídil, pozábil podóbo njé. Al, ak ne znebíš se sèrčnih rán Nazáj spet prídi čez lét' in dán;

Mi v klóštru prebíva drúgi brat, Tvoj drúgi je újic učèn opat. Opàt in meníhi, módri možjé, Gotóvo ti bódo ozdrávli sercé. Samôta, pòst, ucenost, brevir Nazáj ti spet dáli bódo mír; Al, ak ne znebíš se serčnih rán, Nazáj spet prídi čez lét' in dán. Moj trétji brat vôjskni je poglavár, Spet prídi nazáj, ne obúpaj nikár. Do sèrca velíko íma oblást Vojščákov ljúbica, presvítla část, Pred, ko de pretêče lét' in dán, Na vôjski se znébil bóš sèrčnih rán." Se dólgo vgovárjal, bránil je, Ni vbránil se prôšnjam mátere. Prijázno kupèc mu rôko podá. Ne zdí se mu škóda zlatá, ne srebrá. Od mésta do mésta sebój ga je vzél, Ga prôsil in sílil, de bíl bi vesél. Okóli mu dêleč pokázal je svét, Povsòd je dôsti vídil deklét Bogáte je vídil, úmne, lepé; Pozábil ni vùnder ljúb'ce bledé. In káder pretêče lét' in dán, Spet k máteri príde bolj bolán. Ko préd, vsak dán obiskúje grob njé, Tam mílo zdihúje, in tóči solzé. Podá se v klóšter, kjer máterni bràt, Je újic njegóvi učèn opàt. Opàt in meníhi, módri možié, Nobêden sercá ozdráviť ne vé. Se pósti, učí se, in móli brevír, Nazáj se ne verne v sercé mu mír. In káder pretêče lét' in dán. Spet k máteri príde bòlj bolán. Vsak dán obiskúje, ko préd, grob njé, In mílo zdihúje, in tóči solzé.

"Se k trétjimu újeu podéj, moj sín! De sèrènih znebíš se bolečín!"
Na vójsko je šèl, se sèrèno bojvál, Častí ni, mír je támkej iskál.
In préd, ko pretêče lét' in dán, Do mátere príde líst poslán.
Líst čèrno je zapečáten bíl, "O, máti! tvoj sín je mír dobíl!"

5. Aus der Volkssprache.

a) Jurij der Schmied (Jurij Kovač).

Aus Ljudska Knjižnica. Slovenske narod, pravljice in pripovedke, Zbral B. Krek (S. 13—15).

Živel je svoje dni kovač Jurij, prav vesel in smešen možiček. Nekega dne stopita moža k njemu v kovačnico, oprašena in trudna dolgega potú, ter ga za jedi poprosita. Bila sta Jezus in sv. Peter. Jurij jima postreže. Pri odhodu veli mu mlajši popotnikov, bil je Jezus, da si voli tri reči, naj si bodo, katere hočejo, pa pristavi, da najboljega ne pozabi. Kovač ju od strani ogleduje; vajina obleka, si misli, ne kaže, da bi obljubo spolniti zamogla, ali ne obotavlja se ter urno reče: "Ako tedaj vse voliti smem, kar hočem, volim si mošnjico, vedno polno dvajsetic."

Komaj izgovori, że mu poda Jezus mośnjico polno dvajsetic. Veselja mu srce poskakuje, ko vidi lesketeće dvajsetice. "No, zdaj si voli drugo, pa ne pozabi najboljega," veli zopet popotnik.

"Saj najboljše že imam," reče Jurij, "če ste pa že tako dobrotni, pa mi dajte pipo, vedno tobaka polno". Popotnik seže v žep in mu pomoli pipo. Zdaj ga opominja še v tretje voliti. "Kaj mi pač še manjka?" misli kovač, "šencaj, že vem! Dajte mi mavho take lastnosti, da bom rekel "notri" in koj bo moral notri biti, komur bom veleval. Tako mislim se svoje sitne babure odkrižati, da ne bo zmiraj nad mano revskala." Potnika mu tudi to dasta, ter odideta.

Vesel in bogat je zdaj bil Jurij. In zakaj pa ne? Imel je denarja dovolj, denar pa, to vsak vé, je čez vse na svetu. Pripeti se pa enega dne, da gre Jurij k nekemu daljnemu žlahtniku. Se ve da svojih treh reči ne pozabi doma. Ko tema nastaja, stopi v neki mlin in poprosi za prenočišče. "Srčno radi", mu ogovoré, "ali še mi moramo po noči iz hiše bežati, ker pri nas straši." "Kaj bo to," odgovori kovač, "strahov se jaz ne bojim, le prenočite me."

Peljejo ga v prazno sobo in ga samega pusté. Ura odbije polu noči — zdaj jame po vsi hiši ropotati, da je bilo kaj. Odpró se duri in notri se privali dvanajst grozovitih peklenskih

pošasti.

"Ti greš z nami," zarujove največa med njimi. "Ne bo nič," odgovori Jurij, "le pobrišite jo, če vas ni več kot toliko." "Še eden ti bo preveč," reče pošast, ter ga hoče zgrabiti, ali Jurij urno popade mavho in reče: "vseh dvanajst notri." Komaj spregovori, že capljajo v mavhi. Zdaj zgrabi Jurij palico in jo tako nemilo po mavhi libra, da duhovi vsi črni postanejo, in so od tistega časa še zdaj črni, kakor kmetje pripovedujejo.

Strese jih zdaj iz mavhe. Kakor vihar jo pobriše med tem, ko se kovač smeja ter pravi: "Tako, zdaj poznate Jurija

kovača?"

Bliža se Juriju smrt. Čudovito mošnjo prepusti ženi, vedno polno pipo stricu, mavho pa veli pod glavo djati, kader umrje. Smrt ga pobere. Ni se ravno Jurij pekla bal, ali raji jo je vendar proti nebesom vrezal. Ali tje prišedšemu sv. Peter vrata zapre ter pravi: "Le pojdi, za te niso nebesa: saj sem te nekdaj opominjal najboljega ne pozabiti. Zakaj nisi volil nebes? Ali je kaj boljega?"

"Le nikar tako prevzetni ne bodite, menite da ste sami? Saj imajo tudi v peklu dovoli prostora, grem pa tje." Ko se približa peklu, zasliši strašen ropot. Ko se vratom približa, nekdo vun pogleda in se koj umakne. "Joj, joj," sliši Jurij notri vpiti, "tecite, tecite, vrata tiščat! Tisti kovač, ki nas je nekdaj tako naklestil, je pred durmi." Prestrašeni peklenščaki skočijo k durim in tako tiščijo, da kremplji les prederô.

"Ti me pa še dobro pomnijo," si misli Jurij, vzame kladivo in iz lesa moleče kremplje v duri zatolče. "Kaj bo pa zdaj," si misli, "tu se me bojijo, v nebesa me nočejo, nazaj na svet pa ne morem." Mahne jo zopet proti nebesom. Zopet ga sv. Peter odpravlja. Jurij enmalo prosi, potem pa reče: "Ne bom vam dalje nadlege delal, le enmalo vrata odprite, da vidim, kako da se v nebesih imate."

Da bi se le sitneža znebil, sv. Peter odpre; ali v tem hipu Jurij svojo mavho notri vrže. "Joj meni, mavha mi je noter padla; pustite, da jo poberem." Zgovorivši to švigne kovač v nebesa in se vsede na mavho. Peter ga goni. "Kaj mi hočeš, mar ne sedim na svojem?" Peter se jezi, ga podi — pa vse zastonj.

Mesec bil je še prazen. "Pošlji ga v mesec," veli Jezus, in Jurija odpeljejo tje. Še dandanašnji vidijo slovenski kmetje v temnih pegah meseca Jurija kovača.

b) Probe des Dialekts von Cirkno.

Der Dialekt von Cirkno (Kirchheim) wird gesprochen im äussersten Ostwinkel der Grafschaft Görz, südlich vom Wocheinthal (in Oberkrain), nördlich von der Stadt Idria (in Mittelkrain) und östlich vom Markte Tolmein am Fluss Isonzo (im Görzerland). Er ist behandelt von J. Baudouin de Courtenay, ASPh. VII, 386—404; 575—590; und VIII, 102—119; 274—290; 432—462, woselbst auch Sprachproben und ein Glossar gegeben werden. Zur Lautbezeichnung merke: h = tonloses x (ch); γ = entsprechende tönende Spirans (čech. h); w = bilabiale tönende Spirans; ε = geschlossenes e (zwischen e und i); ω = offenes o (zwischen e und a).

Von Karant und andern riesig starken Leuten.

Aínkrt je bíu an člaík¹), ka mu blú imié Karánt. Teíst je pa znáu strášn zlá²) letít. Aínkrt je pa šoú³) čie⁴) pa 'n puót hlápcau ískat.

K je že hádu⁵) ane poú úre, je sreíču tam ánga člavíka, k' je diéržeu anu uha prt⁶) tlèm. Pátl ga je prášeu, ki de díla. Ván je pa djáu, de paslúše kakú tráva ráse⁷). Karant j djáu: "ta bώ že duóbr zá me." Pa sta šlá vωbá napréj.

Pátl sta póršla8) čiè da ne níve. Tám j' biu drúč9) àdn,

In slovenischer Schriftsprache: ¹) človek ²) zelo ²) šel ⁴, tja ⁵) hodil ⁶) proti ⁵) raste ⁵) prišla ⁶) drugič.

k' je dőržeu úha prt tlèm. Karánt ga je prášeu: "Ki dílaš?" Van j' pa djaú: "paslúšem, kakú karéjne debelí."

Pátl sa šlí vsi trije napréj 'n sa póršl čie da ne méje. Tam je biú an člaik, ka je dóržeu ana nasníca zamašéna, 'n s ta drúga je pa strášn píhau. Patl ga j prášeu Karánt, ki de díla. Ván je pa djáu: "Málu váde je, mórem pa pamágat mlínarjem mlít." Patl je djáu Karánt: "Pa bo tud duóbr zá me." Pa sa šli napréj vsi.

Patl sa póršl da ánga, k' je s puše mīru. 1) Karānt ga je pa prášeu, ki de dīla. Ta je djáu, de uíd 2) anga tíče v Rímu, na túrnu sv. Pétra, de b ga rad ustrílu 3). Karānt je djáu: "Ta je tud duóbr zá me." Pa je péleu vse napréj.

Patl sa póršl čie h⁴) an drúj mej 'n sa dabíl tám anga člavíka, k' je prvezóvau an štrèk čie h an búkaic. Karānt ga j' prášeu, ki de dīla. Ta je pa djáu: "Sn⁵) pazábu ščíra⁶) damá; be rad patiégnu ta méje damóu, mórem pa s štríkam, k ni drgāč." Pátl je djáu Karánt: "Ta je tud duóbr zá me." N pa jh¹¹) je páleu cīla kampaníje napréj.

Pátl sa póršl čie h anmu gráfu. Teist gráf je pa paznau Karānta, m pa j vīdeu, kaku zlà de zna letīt. Pátl mu je djaú, de, če mu prnése v anmu fírklcu úre vína z místa, je tavon ana híše sámih gnárjeu, de bóda žíhr vziél, kar bóda tlí. Desiét ur je blú délæč u míjsta; pa j le šòu.

Tísta dvá, ka sta paslušā, kaku tráva ráse m pa karéjne debelí. sta pa slíše, de je póršu ⁸) v pétih mnútah nazaj pad an hrást léžet m pa de je zaspáu. Téjst, k' je stréileu tíča, je pa ustrílu v tejst hrást, de se je Karánt zbúdu, m prniésu gráfu vína.

Patl je djáu gráf: "zdej pa le uzmíte tavòn, kar čete." Tejst, ka je téu méje pategnít, je pa prviézau híše za štrèk m pa vlíku⁹). Patl sa se vsíedl u bárka m pa sa šli pa múrji.

Gráf je póršu) pa za nem, kodr je vídzu, de sa mórhe 10) vse násl. Téist, k' je pamágau mlínarjem mlít, je pa píhau z ana nasníca, de je šla gráfava bárka nazáj, ta drúga napréj.

⁾ meril 2) vidi 3) ustrelil 4) k 5) sem 4) sekiro 3) dnarjev = denarjev 5) prišel 3) vlekel 10) mrhe. 11) jih.

Patl je pa ukázau Karánt dabr pít n jīst, k sa mu bli vsi hlapci u nωc. Tud men¹) sa bli dál z rešæta īst, s fíngrada pít m pa z lapáta pa rīt²).

Vergl. zu diesem Stück das Glossar ASPh. VIII, 283—290; 432—462. In meinem Glossar sind die hier vorkommenden Wörter in der Form der Schriftsprache gegeben.

¹⁾ meni 2) po riti.

Glossar.

Lexicon: Slovensko-nemški slovar, izdan na troške A. A. Wolfa, uredil M. Pleteršnik. 2 Bd. Laibach 1894—95.

Buchstabenfolge.

(F.) bedeutet, dass das betreffende Wort in den Freisinger Fragmenten vorkommt.

A.

à aber, und.
àh ach!
àko wenn. wofern.
akože (F.) wie.
al = ali.
alà ach!
àli oder, aber, doch; als.
ampag = ampak.
àmpak aber, sondern.
andoht f. Andacht.
ángel m. Engel.
àr denn, weil.
aš denn, weil.

В.

babûra f. altes Weib. barka f. Schiff (Barke). báti se (bojím) ipf. česa, koga etw., jemd, fürchten. bde (F.) wachend; ksl. bъdę. bedák m. Narr; delati bedaka iz koga jemd. zum Narren machen, zum Besten halten. besêda f. Wort. béžati (bežím) ipf. laufen. bi Konditionalpartikel; da bi mogli als ob ihr könntet. bíti (sèm) ipf. sein. bivš (F.) Gerundium zu biti. blagô n. Gut. blêd blass. blîžati se ipf. sich nähern. bôdem Fut.. zu biti: ich werde. bôg m. Gott. bogàt reich. bojáti se = báti se. bojeváti und b. se ipf. kämpfen, streiten. bolân, f. bólna, krank. bole = bolje. bolečína f Schmerz. bôlje, bòlj mehr.

bôlji comp. besser.
bôm, bôš, bô u. s. w. verkürzt aus
bôdem, bôdeš, bôde.
bôs barfuss.
bóžji göttlich, Gottes.
brániti se ipf. sich wehren, sträuben.
bràt m. Bruder.
brevír m. Brevier.
brígati ipf. kümmern, angehen.
brítek (brídek) scharf, bitter.
brúmen, f. brúmna, fromm.
bŕzo schnell, rasch, sogleich.
bukajca (dial.) f. Buche.

C.

caiuze (F.) = kają sę ich bereue.
capljáti ipf. zappeln, trippeln.
câr, G. cârja, m. König, Zar.
cârski Königs-, kaiserlich.
cârstvo n. Königreich, Reich.
cêl ganz.
césar, Gen. cesárja, m. Kaiser.
cesarica f. Kaiserin.
cesarov adj. des Kaisers.
chotěti (F.) siehe hoteti.
comufdo (F.) = komuždo, Dat. zu
koždo ein jeder.
cvêt m. Blüte.

Č.

čàs, G. čása, m. Zeit.
část f. Ehre, Ruhm, Preis.
čávelj, G. -vlja, m. Nagel.
čè falls, wofern, wenn.
čern = črn.
čestíti (častíti) ipf. preisen.
čéte 2 P. Pl. zu čém ich will.
četvíti (četíti) vierter.
čèz (črèz) c. Acc. durch, über, darüber hinaus; von der Zeit: in, innerhalb, nach.
čî, G. čere f. = hčî Tochter.
čie (dial.) dorthin, hin.
čim sobald als.

čist rein. člóvek m. Mensch, Mann. čóha f. Tuch, Mantel aus grobem Tuch. čŕn schwarz. čudovit wunderbar, wundersam. čúti ipf. hören, wachen. čuvár, G. čuvárja, m. Wächter. čúvati ipf. bewachen, hüten.

D.

dà dass, auf dass, damit; doch, denn (kaj da was denn); Wunschpartikel: möge, solle; da bi umzu, wenn; da bi ti videl wenn du gesehen hättest, du hättest sehen sollen; (alt) und. dáleč weit, fern, weithin. dâlje weiter, ferner. dáljen, f. -ljna, entfernt, fern. dân m. Tag. danášnji heutig. dandanášnji heutigen Tags. dâr m. Gabe. dáti (dám) pf. geben, lassen; d. se (alt) sich begeben. daže do (F.) bis. de = da; pred ko de bevor noch. débel dick; schwanger. debeléti (-ím) ipf. dick werden. debi = da bi wenn. déca f. coll. die Kinder. dečak (deček), G. -čka m. Knabe, Bursche. dečkac m. dim. Knabe, Knäblein. dēčko m. Knabe, Bursche. dejânje n. Thun. dejáti (dêjem) ipf. thun, setzen, legen; sagen (praet. dejal, djal). dékla f. Mädchen, Magd. deklè, G. dekléta, n. Mädchen. délati ipf. arbeiten, machen. deleč = daleč. délo n. Arbeit, Werk, That.

dên = dân.

denár, G. -rja, m. Geldstück, Geld: pl. denárji Geld. denès heute. désen, f. desna, recht. rechts. desêt zehn. déti (dêm u. denem) pf. legen. déva f. Jungfrau. devica f. Jungfrau. dežéla f. Land. diane (alt) = dejanje. diniznego dine (F.) = dbnbšnjego dane heutigen Tages. djati = dejati. dò c. Gen. zu, bis. dóber, f. dóbra, gut, passend. dobéžati pf. laufend gelangen, herbeilaufen. dobíti pf. česa erlangen, begreifen. bekommen. dóbro n. Gut dobrôta f. Güte. dobrôten gütig. dognáti (-zénem) pf. erjagen, hertreiben. dogodíti se pf. sich ereignen, sich begeben. doiti (-idem) pf. kommen bis wohin, kommen; widerfahren, zukommen. dojáhati (-jáham, -jášem) pf. heranreiten. dokáj viel, hinlänglich. doklê bis wann, wie lange. dôlg lange. dóli herab, unten. dôm m. Heim; domâ zu Hause: domóv (domom) nach Hause. donésti (-nésem) pf. bringen. dopádati se ipf., dopásti (-pádem) se pf. gefallen. dopeljáti (-peljâm, -péljem) pf. wohin führen. dósta genug. dostáti (-stojím) pf. ziemen. dósti genug, viel.

dotírati pf. herbeitreiben.

dotlê bis dahin, solange. dovolj genug. dråg teuer, wertvoll. drôb m. coll. die Eingeweide. dróben klein, kleinkörnig, drugâč, drugâče anders, sonst. drúgi der zweite, der andere. drûgiğ zum zweiten Mal, wieder. družína f. Hausgenossen, Gesinde. držáti (-ím) ipf, halten; d. se sich halten, sich verhalten. dûh m. Geist, Gespenst. duj = dvoj. dúri f. pl. Thüre. dúša f. Seele. dvâ, f. n. dvê, zwei. dvajsetíca f. Zwanzigkreuzerstück. dvanájst zwölf. dvôj zweierlei, zwiefach: dvoje ihrer

E.

dvòr, G. dvóra, m. Hof.

eche (F.) = eče, heute če, wenn.
éden einer; jemand.
edín ein, einzig; allein.
elikože (F.) soviel.
èn = eden.
ênkrat einmal.
enmalo ein wenig.
eže (F.) acc. pl. oder n. Sg. zu iže
welcher.
eže (F.) wenn.

F.

falš falsch.

fingrad (dial.) m. Fingerhut.

firkle = firtlec (dial.) Viertel; f. ure

Viertelstunde.

G.

gdê wo. gizdàv stolz.

glagolati (F.) ipf. sprechen. gláva f. Haupt, Kopf. glédati ipf. sehen, schauen. gledeti (gledím) ipf. sehen, schauen. glet = gledati god adv. kad god wann immer. góniti ipf. treiben, jagen. góri adv. oben, auf; g. priti aufkommen. gospôd m. Herr. gospodîn m. Herr, Hausherr. gospodínja f. Hausfrau, Herrin. gospodînjstvo n. Thätigkeit Hausfrau. gospon = gospodin. gotòv fertig; adv. gotóvo gewiss, sicherlich. govoriti ipf. sprechen. gréh m. Sünde. grém praes. zu iti gehen; 2 P. greš, 3 P. gre. gréšnik m. Sünder. gròb m. Grab. gròf m. Graf. grofica f. Gräfin. grofov adj. poss. des Grafen. grozovit entsetzlich, fürchterlich. grunt m. Grundbesitz, Gut. gvant m. Gewand, Kleid.

Н.

h vor tonlosem Anlaut = praep, k.
hà ha, nun!
hčî, G. hčêre, f. Tochter.
hîp m. Augenblick,
híša f. Haus.
híšen zum Haus gehörig
híter schnell, rasch.
hlâpec m. Knecht.
hóditi it. zu gehen pflegen, gehen.
hote! kommt (aus hodite).
hotéti (hóčem, čém) ipf. wollen, mögen;
h. se (alt) gelüsten.
hrást m. Eiche.
hûd böse, schlimm, arg

hudíč m. Teufel, der Böse hudíčev adj. poss. des Teufels. hvála f. Lob. Dank. hváliti ipf. loben.

I.

igdaže (F.) wann (relativ). igráti u. igráti se ipf. spielen. ili (alt) oder. im denn, weil. imê, G. imêna, n. Namen. iméti (imâm) ipf. haben; sollen; ima es giebt; i. se sich befinden. în und. in anderer. ino (inu) und. ískati (íščem) ipf. suchen. ískrica dim. f. Fünkchen. ispoved = izpoved. ispovede (F.) = ispovědě, zu ispověděti, ich beichte. ispoveden (F.) beichtend, gestehend. îsti ebenderselbe itak trotzdem, doch. íti (grém, ídem) ipf. gehen, kommen; ide tebe es passt für dich. iz c. Gen. aus, von. izbáviti pf. erlösen. izco (F.) = iska (išta) ich suche. izgovoríti pf. aussprechen. izlâga f. Auslegung, Deutung. izpòd c. Gen. unter, unter - hervor. izpôved f. Beichte. izpovédati ipf. beichten.

izrásti (-rástem) pf. herauswachsen,

izréči (-réčem) pf. aussprechen. izročíti pf. einhändigen, anvertrauen

iztégniti (-nem) pf. ausstrecken.

izveličan = zveličan selig.

erwachsen.

izslúžiti pf. ausdienen.

izveličati = zveličati.

izvóliti pf. auserwählen. iže (F.) welcher. J.

jâhati (-ham, -šem) ipf. reiten. jak stark; adv. jako sehr. jámem praes. zu jéti. jânjček m. dim. Lämmlein. jápica m. dim. Väterchen. jàz ich. jêd f. Essen. iéden Ess-; essbar. iéden = eden. jèli ob. jêlva f. Tanne. jenkrat = enkrat einmal. jest (alt) ich. jésti (jém) ipf. essen, fressen. jéti (jámem) pf. anfangen, beginnen. jez = jaz. jézik m. Zunge. jeziti se ipf. zürnen, sich ärgern. Jezus m. Jesus. jimeti siehe imeti. joger, -gra m. Jünger. jogerski adj. zum vorigen. jòj wehe! au! jòj meni wehe mir. jókati (-kam, -čem) und j. se ipf. weinen. još noch. Jurij m. Georg. jútro n. Morgen. jútrov Morgen-, morgendlich.

jútro n. Morgen.
jútrov Morgen-, morgendlich.

K.

k c. Dat. zu.
ka (dial.) welcher; ka mu Dat.
welchem.
kad wann, ob, als.
kàdar (kàder) wann, als; auch allgemeines Relat.
káj was; indef. irgend etwas; da je
bilo kaj dass es eine Art hatte.
kâjti denn, weil.
kâk wie, als.
kakô wie.
kàkor wie (relativ)

kakov wie beschaffen; irgend ein.

kámen m. Stein.

kàr was (relativ).

karma alte Schreibung für krma. karščenik ebenso für krščenik.

kásen (kásan) = kesan.

katéri welcher, wer.

kázati (kážem) ipf. zeigen, deuten.

kâzen, -zni f. und -zna m Strafe,

kdó wer?

kdor rel. wer, welcher.

kèr weil, da.

kesân säumig, ungelehrig.

ki (F.) = kъ zu.

kì welcher; indekl. Pron. rel.

kiga (alt) = kega, gen. zu kdo.

kjèr relat. wo.

kládivo n. Hammer.

klôšter, -tra m. Kloster.

kmèt m. Bauer.

kò wie, als.

kočijáš m. Kutscher.

kòj sogleich, sofort.

koker (alt) = kàkor wie.

koku (alt) = kako.

kômaj kaum.

kompanija f Kompagnie, Gesellschaft.

komur dat. zu kdor.

kónec, -nca m. Ende.

kònj, G. kónja, m. Pferd.

kóra f. Rinde, Kruste.

korenjè n. coll. zu korên Wurzel,

Mohrrüben, gelbe Rüben.

kòt als, wie.

kòti = kot.

kováč m. Schmied.

kováčnica f. Schmiede.

krâmar, -rja m. Krämer.

krátek kurz.

krémpelj, -plja m. Klaue, Kralle.

Krest (F.) Christus.

krilâtec (F.), dat. pl. krilatcem, Geflügelter, Engel.

kriśćen (F.) = ksl. krъštenъ getauft.

Krist (F.) Christus.

krîv krumm, unrecht

kríž m. Kreuz.

kŕma f. Futter.

kròv m. Dach.

kŕstiti ipf. pf. taufen.

krščeník m. Getaufter. Christ.

krùh m. Brot.

kúfer, -fra m. Kupfer.

kúfren kupfern.

kûhar, -rja m. Koch.

kuhnja = kúhinja Küche.

kumaj = komaj.

kùp m. Haufe. Stoss.

kupčija f. Handel.

kupèc, -pcà m. Kaufmann.

kúpiti pf. kaufen.

kuševati (-ovati) ipf, küssen.

L.

lâjt m. Fass (Leite).

lákomstvo n. Habsucht.

lastnôst f. Eigenschaft.

lè nur.

léči (lêžem) pf. sich legen.

ledavje = ledevjè n. die Lenden.

lenóba f. Trägheit, Faulheit.

lêp schön; adv. lepo gut, wohl.

lepoca (F.) = lepoca Freude, Wonne (deliciae).

lepóta f. Schönheit, Schmuck.

lès her, anher,

lês m. Holz.

lesketeč = leskèč glänzend, schimmernd.

léščerba f. Lampe.

leta dieser.

letako also.

letéti (-ím) ipf. fliegen, laufen.

letīt (dial.) = leteti.

léto n. Sommer, Jahr.

léžati (-ím) ipf. liegen, schlafen.

lîbrati ipf, prügeln.

ličkaj was immer, nichts Rechtes.

lichodiani (F.) n. = -dejanje Übelthun.

làž.

lichojedenje (F.) n. Gefrässigkeit. lichopitije (F.) n. Zuvieltrinken. Trunksucht. lîst m. Brief. ljûb lieb, wert, genehm. ljubêzen, -zni f. Liebe ljubezniv liebenswürdig. ljûbica f. Geliebte. ljúbiti ipf. lieben. ljûd m. Volk; ljudjê m pl. Leute, Menschen. ljútit böse, grimmig. lopáta f. Schaufel. lòv m. Jagd. lub siehe ljub. lubezniv siehe ljubezniv. lubmi (F.) = ljûbmi freiwillig. ludje siehe ljudje luft m. Luft. lži (F.) Loc. zu lъžь Lüge, heute

M.

mačák m. Kater. máhniti (måhnem) pf. schwingen, schwenken; m. jo kam sich wohin begeben. mâli klein; mâlo ein wenig. máma f. Mutter. månjkati ipf mangeln, fehlen. mankati = dem vorigen. mano Instr. zu jaz ich. mår denn. mårtra f. Marter. mâterin adj. poss. der Mutter. mâternji mütterlich, Mutter-. máti, -tere f. Mutter. mavha = malha f. Schnappsack. me(F.) = moje.mèd c. Instr. mitten, zwischen, unter; med tem inzwischen. mega (F.) = mojega. méja f. Grenze; Hain, Gebüsch. menìh m. Mönch. méniti ipf. glauben, denken.

méra f. Mass; na mero zum Messen (vom Gelde): d. h. gar nicht zu zählen. mériti ipf. messen, zielen. merkati ipf. merken. mêsec m. Monat, Mond. mésto n. Stelle, Ort, Platz; Stadt. mîl barmherig, gnädig; herzlich, rührend; milo jokati se bitterlich weinen; mil se tvoriti (F.) anflehen. milost f. Gnade. milostìv gnädig. minšich (F.) Gen. plur. = ksl. тьпјьзіјісьть, kleiner, geringer. mîr m. Friede. mísliti ipf. denken. mlåd jung. mladénič m. Jüngling. mlâjši compar, jünger. mléti (méljem) ipf. mahlen. mlîn m. Mühle. mlînar, -rja m. Müller. mnôg mancher; mnogo mit Gen. viel; mnogi viele. mnogiter = mnogotêr vielerlei. mancherlei, mehrfach. mo (F.) = mojo acc. Sg. f. moći (F.) = ksl. mošti Reliquien. môč f. Macht. móčen kräftig, stark. močenik (F.) = ksl. mačenikъ Märmóči (mórem) ipf. können. moder weise, klug. modrôst f. Weisheit mój mein. móka f. Qual, Marter. moléti (-ím) ipf. ragen, hervorstehen, reichen. molîtev, -tvi f. Gebet. móliti ipf. beten.

molîtva f. Gebet.

morjê n. Meer.

môrati ipf. müssen.

móšnja f. Beutel, Säckel. mošnijca f. dim. zum vorigen. môž, G. možâ, m. Mann. možíček, -čka m. dim. Männchen mràvlii Ameisen-. mràz m. Kälte.

mrha f. Aas.

mrtvim (Fr.) dat. pl. zu mrtev tot.

muč (alt) = moč.

mučeník m. Märtvrer.

muj (alt) = moj.

X.

nà c. Acc. in, zu, auf, für; an (bei Zeitbestimmungen); c. Loc. auf,

nàd c. Acc. Instr. über.

nadlêga f. Ungelegenheit.

nagovoríti pf. überreden.

naj möge, möchte; zur Umschreibung des Optativs.

nàj- zur Bildung des Superl. aus dem Kompar,

nàjbôlji bester.

nàjprêdi adv. zuerst.

nájti (nájdem) pf. finden.

nàjvêči grösster.

nakléstiti pf. durchprügeln.

naklon m. Verbeugung, Gruss.

naklóniti se pf. sich verbeugen, grüssen.

napráviti pf. machen, richten, senden, verfertigen.

naprêj vorwärts, voraus, vorher.

národ m. Volk, Menschen.

nasítiti pf. sättigen.

nastajati ipf. entstehen, eintreten, anbrechen.

nàš unser.

natô hierauf, hernach.

naučíti se pf. lernen.

náuk m. Unterricht. Lehre.

návek immer.

nazâd, nazâj zurück.

nè nicht.

nebésa pl. zu nebô n. Himmel,

nebese (F.) G. Sg. zu nebo.

nebéski, nebéški himmlisch.

nebô n. Himmel.

nedélja f. Sonntag, Feiertag; nedela (F.) G. Sg. = ksl. nedělje.

nèg = nêgo doch; als (nach Compar.).

negdo = nekdó.

nej = ne je ist nicht.

nèk, neka es möge, lass.

nêkdaj einst.

nekdó jemand.

néki ein gewisser.

nekôliko eine gewisse Menge, etwas; einige.

nemîl unbarmherzig.

nepravden (F.) = ksl. пергауьдьпъ unrecht. ungerecht.

nesrámen ohne Scham, schamlos.

nesréča f. Unglück.

nésti (nésem) ipf. tragen.

nestiden (F.) = ksl. nestydana ohne Scham, Schmach.

nevéren ungläubig.

ni und nicht, nicht einmal; ni - ni weder - noch.

ni = ni je es ist nicht, giebt nicht. nič nichts.

nigdo = nîkdo niemand.

nikàkor auf keine Weise, durchaus nicht.

nikar ja nicht, doch nicht.

nisi = ni si du bist nicht; niso sind nicht.

nîšter nichts.

njegòv sein; ihm gehörig.

njén ihr gehörig, ihr.

njíhov ihnen gehörig, ihr.

njíva f. Acker.

nò nun, wohlan.

nobéden, f. nobéna, keiner, kein.

noc f. (dial.) Nutzen.

nôč f. Nacht; po noči bei Nacht.

nočem ich will nicht: aus ne hočem. nórec m. Narr; delati norca iz koga jemd. zum Narren machen, verspotten.

nosníca f. Nasloch.

nôter hinein, herein.

nôtri drinnen; darin; innerhalb.

nòv neu.

nù wohlan.

nuč (alt) = noč.

nudmi (F.) gezwungen, unfreiwillig.

0.

ō o, oh!

 $\delta = ob.$

òb c. Loc. über, von (sprechen, hören u. s. w.).

obâ, f. n. obê, beide.

obadvâ beide.

obárovati pf. bewahren.

občúvati pf. bewachen.

obèd m. Mittagsmahl, Mahl.

obéden, f. obéna, irgend ein, kein.

ober siehe obrh.

obeselíti pf. erfreuen.

obiskováti ipf. besuchen.

oblačílo n. Kleidungsstück.

oblåst f. Macht.

obléči (-léčem) se pf. sich ankleiden.

oblêka f. Kleidung, Gewand.

óblok m. Fenster; na o. gledati zum

Fenster hinausschauen.

obljûba f. Versprechen.

obljúbiti pf. versprechen, geloben.

obotávljati se ipf. zaudern. zögern.

óbrh c. Gen. ob, oberhalb.

obtô deshalb.

obûpati pf. verzweifeln.

óča m., Gen. óče, = oče.

óče, G. očéta, m. Vater.

od c. Gen. von, von an.

odbíti pf. schlagen (von der Uhr).

odétel f. Hülle, Decke.

odgovoríti pf. antworten.

odhod m. Weggang.

odhrániti pf. aufziehen, grossziehen. odíti (-idem) pf. fort-, weggehen.

odkako seit, seitdem.

odkrížati se pf. česa sich losmachen von, sich entledigen, los werden.

odnésti (-nésem) pf. wegtragen.

odpéljati (-péljem) pf. wegtreiben,

wegschicken. odpráviti pf. fortschaffen, expedieren.

odprávljati, ipf. dazu, fortschicken. odprèti (-prèm) pf. öffnen; o. se sich öffnen, aufgehen.

odpustik (F.) = odpûstek m. Ablass,

Vergebung. odpustíti pf. entlassen, erlassen, ver-

geben.

odrásti (-rástem) pf. gross wachsen, erwachsen.

odreševánje n. (-ovanje) Erlösung.

odspréda vorn, vorher.

ógenj, -gnja m. Feuer. [beschauen. oglédati pf. ogledováti ipf. ansehen.

ókno n. Fenster.

okô n. Auge; pl. očî

okol c. Gen. = okoli.

okôli c. Gen. rund herum, um; o. hoditi umgehen.

òli (alt) = ali.

ôn jener.

onáko auf jene Weise, so.

onamo dorthin.

ônda damals

ôndi dort.

opásati (-pâšem) pf. umgürten.

opât m. Abt.

opomínjati ipf ermahnen, erinnern. oprašíti pf. mit Staub bedecken. be-

stauben.

bleiben.

oprâva f. Anzug, Rüstung.

opráviti pf. ausstatten, aufputzen

osemnájst achtzehn.

oskrbéti pf. besorgen. ostáti (-stânem) pf. bleiben, zurückótec. G. ótca, m. Vater.
otel (F.) praet. zu otéti nehmen, entreissen.
otéti (otmèm) pf. wegnehmen.
otpustik (F.) = odpustik.
otròk m. Kind.
óv dieser; ov i ov der und der.
ovâk, ovâko so.
ozdráviti pf. gesund machen.
oznániti pf. verkündigen.
ožéniti pf. verheiraten (einen Mann).

P.

pà und. auch; aber, nun. pàč wohl, gar. pàk = pa. pakal = pekel. paki (F.) wieder, ksl. paky. pálica f. Stock, Stab. parāda f. Parade, Schauspiel. pås m. Gürtel. pásti (pádem) pf. fallen. páziti ipf. aufpassen. péga f. Fleck. peisen (alt) = pesen. pekél, -klà m. Hölle. peklénski höllisch, Höllen-. peklénščak m. Satan, Teufel. péklo n. = pekel. péljati (péljem) u. peljáti (peljâm) ipf. führen, leiten, treiben. pem = pojdem ich werde gehen. pepêl m. Asche. pepelnják m. Aschentopf. per (alt) = pri. perjazen (alt) = prijazen. pērla f. Perle. pernesti (alt) = prinesti. pèrvi alte Schreibung für prvi. pêsen (alt) für pêsem f. Lied. pêt fünf. Peter m. Petrus. píhati (-ham, -šem) ipf. blasen. pípa f. Tabackspfeife. písati (-šem) ipf. schreiben.

pítati (pîtam) ipf. fragen. píti (píjem) ipf. trinken. pò c. Loc. über, hin; durch, nach: gemäss; (reichen, langen) nach; misliti po... denken an: c. Acc. seit, nach (alt). pobráti (-bérem) pf. wegnehmen, nehmen, entreissen, hinraffen. pobrísati (-brîšem) pf. abwischen: p. jo davonlaufen, sich aus dem Staube machen. počten (F.) = ksl. роčьtenъ aufgezählt. pòd c. Acc. Instr. unter. podáti (-dám) pf. geben, reichen; p. se sich begeben. podíti pf. jagen, treiben. podjéti (-jámem) pf. auf sich nehmen. podmétniti pf. unterschieben. podôba f. Bild. podréti (-dérem u. -drèm) pf. niederreissen, zerstören. poglagolanje (F.) n. Nachrede, Lästepoglavár, -rja m. Oberhaupt, Hauptmann. poglédati pf. schauen, blicken. pogoréti pf verbrennen. pohléven, f. -vna, fromm, demütig. pojésti (-jém) pf. fressen, auffressen. pójti (pójdem) pf. gehen, weggehen. pokázati (-kážem) pf. zeigen; p. se sich zeigen, erscheinen. pokazen (F.) = ksl. рокаznь Strafe. pokópati (-kópljem) u. pokopáti (-kopâm) pf. begraben. pôl m. Seite, Hälfte; halb; pol ure halbe Stunde. pole = pôlie n. Feld. pôln voll. pólu halb; polunoči Mitternacht. pomišljenje n. Denken, Gedanken. pómneti (pômnim) ipf. kaj sich an

etw. erinnern, etw. im Gedächtnis

haben.

pomnju (F.) Praes. zum vorigen. pomoć (F.) f. Hülfe. pomóči (-mórem) pf. helfen. pomogati = pomágati ipf. zum vorigen.

pomolíti pf. hinreichen, bieten.

ponježe (F.) nachdem. popásti (-pádem) pf. ergreifen, fassen. popásti (-pásem) pf. abweiden, abfressen.

popítati pf. anfragen, fragen.
popôtnik m. Wanderer.
popráviti pf. verbessern.
poprêj früher, eher.
poprósiti pf. bitten; za kaj um etw.
poročíti pf. anvertrauen.
porodíti pf. gebären.

porončo (F.) = ksl. porača anvertrauen, befehlen.

porufo (F.) = porončo. posejáti (-sêjem) pf. säen.

poskakováti ipf. springen, hüpfen; p. veselja vor Freude springen.

posláti (póšljem) pf. schicken; po koga nach jemd.

poslúšati ipf. hören, horchen. pòst, G. pòsta, m. Fasten.

postáti(-stânem) pf. entstehen, werden. postáviti (-stâvim) pf. hinaufstellen;

einsetzen, vorstellen.

póstelj f. und póstelja f. Bett. póstiti se ipf. fasten.

postréči (-stréžem) pf. bedienen, aufwarten.

pošást f. Ungetüm, Gespenst.

pošilati = pošíljati ipf. schicken.

poštedeti (F.) = ksl. poštęděti schonen.

poštováti ipf. achten

pót f. u. m. Weg, Reise.

potégniti (-nem) pf. ziehen; beziehen,

bekommen.

potèm darauf. pótle, pótlje darauf, alsdann. pótok m. Bach.

potrêba f. Not, Bedürfnis.

potrében bedürftig. potrebôča f. Not. Bedürfnis.

povédati u. povédeti (povém) pf. erzählen.

povsôd überall.

pozábiti pf. vergessen.

poznáti pf. kennen lernen, erkennen. pozváti (-zóvem) pf. rufen, einladen, prášati ipf. fragen.

práti (pérem) ipf. schlagen, spülen, waschen.

pràv adv. recht; gar, sehr; wirklich. prâv adv. recht, richtig. pravdnim (Fr.) Dat. pl. zu pravden

= ksl. pravьdьпъ gerecht.

práviti ipf. sagen, sprechen. prázen, f. prázna, leer.

prebívati ipf. sich aufhalten, wohnen. prêd adv. früher, eher, bevor; praep.

c. Instr. vor.

prêdi adv. vorne, früher.

predîvo n. Spinnmaterial, Flachs. predréti (-dérem und-drém) pf. durch-

stechen, durchdringen.

preglédati pf. durchsehen, besehen. prejêmati (-mam, -mljem) ipf. aufnehmen, in Empfang nehmen.

prêlja f. Spinnerin.

prélo n. Spinngesellschaft.

prenočíšče n. Nachtlager.

prenočíti pf. koga jemd. Nachtlager geben.

preoglásiti pf. bekannt machen, verkündigen.

prepustiti pf überlassen, vermachen. préslica f. Spinnrocken, Spindel.

présti (prédem) ipf. spinnen.

prestrášiti pf. erschrecken.

presvétel sehr licht, glänzend.

pretéči (-téčem) pf. vergehen, verlaufen.

prevèč zu viel, zu sehr.

prevzéten anmassend, hochfahrend stolz (eingenommen).

prez c. Gen. ohne.

prì c. Loc. bei. priblîžati pf. se sich nähern. pridováti ipf. Nutzen bringen, prijäzen, -zni f. Freundschaft, Huld. prijázen, f. -zna, freundlich, gütig, prijéti (prímem) pf. nehmen, ergreifen, erfassen; (F.) empfangen, nehmen. prikázati se pf. erscheinen. prinésti (-nésem) pf. bringen. pripetíti se pf. sich ereignen, zupripovédati (-vém) pf, u. (praes. -am) ipf. erzählen. pripovedováti ipf. erzählen. pripráviti pf. herrichten. pristáviti pf. hinzufügen. príti (prídem) pf. kommen. privalíti se pf. sich heranwälzen, heranströmen. privézati (-žem) pf. anbinden. privezováti ipf. zum vorigen. prodáti (-dám) pf. verkaufen. proiti, prójti (prójdem) pf. gehen, ziehen. prósiti ipf. bitten. prosô n. (u. prosa f.) Hirse. próstor m. Raum, Platz. próšnja f. Bitte, Bitten. prôti adv. entgegen; praep. c. Dat. gegen, zu, nach. protiv (F.) c. Dat. gegen, wider. pretivo (F.) = proti. prov (alt) = prav prst m. Finger. prvējši (prveši) erster. prvi erster. pustíti pf. lassen.

R.

puša (dial.) = pûška f. Flinte.

rab (F.) m. Knecht, Diener. ráčiti ipf. wollen, geruben. ràd froh, gern; rad imeti gern haben. râji comp. lieber.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

rána f. Wunde. rano früh. rásti (rástem) ipf. wachsen. ravnáti ipf. ebenen, richten, lenken, leiten. rávno eben, gerade. razdejáti (-dêjem, -dénem) pf. zerstören. razgledováti ipf. besichtigen, mustern. razgovârjati se ipf. sich unterhalten, sprechen. razgôvor m. Gespräch. razpéti (-pnèm) pf. ausspannen; r. na križ kreuzigen. rêč f. Sache, Ding. réči (réčem) pf. sagen. rédek, f. rédka, spärlich, wenig. rešéto n. Sieb. rêvskati ipf. murren, brüllen; nad kom jemd. anschreien. rez- siehe raz-. Rim m. Rom. rit f. Arsch. rodíti ipf. pf. gebären. róka f. Hand, ropòt m. Lärm, Getöse. ropotáti (-tâm u. -óčem) ipf. poltern, lärmen. róta f. Schwur, Eid. rounaine (alt) = ravnanje n. Thun,

Handeln.

rounati (alt) = ravnati.

s c. Instr. mit. såd m. Frucht. sáda nun, jetzt. sàj ja, doch, dennoch. Salomon m. Salomon. sâm selbst, allein. samòč allein, nur; ne le s. - temuč tudi nicht nur - sondern auch. samóta f. Einsamkeit. sažati (alt) ipf. pflanzen, setzen. se (F.) = ksl. sъ c. Gen. von, herab.

'se = vse alles.

sėči (séžem) pf. langen, greifen.

sedéti ipf. sitzen.

sej dieser; na sem svete in dieser Welt.

sekira f. Axt.

sélo n. Ort, Dorf.

selom (F.) Dat pl. = ksl. sъlomъ zu sъlъ Bote.

sem (F.) siehe sej.

sèrce Schreibung für srce.

sèrčen Schreibung für srčen.

sésti (sêdem) pf. sich setzen.

si (F.) f. diese.

sidi (alt) 3. P. Sg. Praes, siehe sedeti, sil (F.) = ksl. sъвъ G. Pl. der Gesandten. síliti ipf. drängen, zwingen.

sim hierher.

sîn m. Sohn.

sînek m. dim. Söhnchen.

siničstvo (F.) = ksl. *sъničъstvo Ehebruch.

siten lästig, zudringlich.

sîtnež m. lästiger Mensch.

skóčiti pf. springen. [durch.

skôz, skôzi durch; praep. c. Acc. skupa f. Haufen.

skùp, skupa zusammen.

skuzi (alt) = skozi.

slíšati (slîšim) ipf. hören.

slovênski slovenisch.

slóvo n. Wort; pl. (F.) slovesa.

slúga m. Diener.

slúžiti ipf. dienen.

sméjati se ipf. lachen.

sméšen drollig, schnurrig.

sméti (smêm) ipf. wagen, dürfen.

smiliti se ipf. sich erbarmen.

smrt f. Tod.

snêg m. Schnee.

snéti (snámem) pf. herabnehmen.

sóba f. Zimmer.

sóditi ipf. richten.

sódnji Gerichts-; sodni den (F.) Tag des Gerichts. sólza f. Thräne.

sovrážnik m. Feind.

spasati (F.) beobachten, halten.

spásti (spásem) pf. (F.) retten, erlösen

spáti (spím) ipf. schlafen.

spáziti pf. gewahr werden.

spe (F.) = ksl. spe schlafend.

spêt wieder. [wand. spinat (alt) m. = špenât zarte Lein-

sponat (att) m. — spenat zatte hemspodóbiti se ipf. sich schicken, ziemen. spólniti pf. erfüllen.

sponner pr. errunen.

spomínati se ipf. ein Gespräch führen. spoznáti pf. erkennen, bekennen.

správiti pf. bereiten, herrichten, wegräumen.

spregovoriti pf. anfangen zu sprechen, den Mund aufthun.

spustíti pf. loslassen; sp. se sich herablassen.

srâm m. Scham, Schande; sram je me (meni) ich schäme mich.

srcê n. Herz.

srčen Herzens-; srčno herzlich, von Herzen; mutig, tapfer.

srebrên silbern.

srebrô n. Silber.

sréčati pf. begegnen.

sredini in der Mitte.

srêdnji mittlerer.

stàr alt.

stârec m. Alter, Greis.

stâriši = starši ältester; stâriši die Älterp.

státi (stojím) ipf. stehen.

stati(stânem) treten; st. se geschehen. stépsti (stépem) pf. abklopfen, ab-

schlagen; st. se sich aufraffen. stojati (F.) = stati stehen.

stópiti pf. treten.

storiti pf. thun, machen.

stråh m. Furcht; Geist, Spuk.

strân f. Seite; od strani von der Seite.

strášen schrecklich, furchtbar.

strášiti ipt. schrecken, spuken.
stréljati ipf. schiessen.
strésti (-trésem) pf. schütteln, ausschütten
strêžba f. Bedienung, Wartung.
stríc m. Oheim.
sturiti (alt) = storiti.
stvárnik m. Schöpfer.
stvoriti (F.) = storíti thun, begehen;
schaffen.
suknò n. Tuch.
svariti ipf. verweisen, tadeln.

Š.

svêkrva f. Schwiegermutter.

šacati ipf. schätzen, preisen.

svêt heilig. svêt m. Welt.

svói sein.

šè noch.

šel praet. zu iti. šencaj potz tausend! šêst sechs. šétati se (-tam u. -čem) ipf. spazieren, lustwandeln. šíbica f. kleine Rute. škarlat s. škrlat. [etw. škóda f. Schaden; š. česa schade um škrlåt m. Scharlach, Purpur; so gefärbtes Tuch. špiža f. Speise. štágelj, -glja m. Tenne, Scheune. štrek, štrik m. Strick. šúpelj, f. -plja, hohl. švígniti (-nem) pf. huschen.

T.

t (F.) = tτ (ta) der. tâ, tâ, tô dieser, der. taîsti = tisti. tâj = tâ. tâk so beschaffen. tàk, takô so. tâm dort, dorthin. tàmkaj (tamkej) dort, daselbst. támo = tam tâtba f. tatbina f. Diebstahl. tavon (dial.) dortoben, sieh da. téči (téčem) ipf. laufen. tedàj damals, da, dann. telô, G. telêsa, n. Leib. temà f. Dunkelheit. temèn dunkel, finster. temůč (temvěč) vielmehr, auch. tèr und. teti (praet. teu) dial. = hteti wollen. tica = ptica f. Vogel. tìè = ptìè m. Vogel. tîrati ipf. treiben. tîsti derselbe. tíščati (-ím) ipf. drücken, zuhalten. titi (dial.) = hteti wollen. tjà, tjè dahin, dorthin. tlà, G. tál, n. pl. Boden. tobák m. Tabak. tóčiti ipf. vergiessen. tolážiti ipf. trösten. tólik so gross, so viel. tote da. tože (F.) auch. tráva f. Gras. trden fest tréba je es ist nötig, man soll. trétji dritter; v tretje zum dritten Mal. trijê m., trî f. n., drei. trošt m. Trost. trejti = tretji. trúden, fem. -dna, müde. tù hier, da. tu (alt) = to das. tûdi auch; ebenfalls. tuj (alt) = tvoj. túren, G. -rna, m. Turm. tva (F.) = tvoja f. deine. tvoi dein. tvoriti (F.) machen.

U.

u c. Acc. = v in. ubôg arm.

ubrániti se pf. čemu sich einer Sache erwehren.

uchraniti (F.) bewahren.

učén gelehrt.

učenôst f. Gelehrtheit, Wissenschaft. učíti se ipf. lernen.

ugásniti (-gâsnem) pf. verlöschen ausgehen.

ugotóviti pf. bereiten.

ugovarjati u. u. se ipf. Einwände machen, widersprechen.

uhô. G. ušésa, n. Ohr.

ûjec, G. -jca, m. Oheim.

ujic m. Oheim.

ukázati (-žem) pf. befehlen.

umákniti (-mekníti) se pf. zurückweichen, retirieren.

úmen verständig, klug.

umréti (-mrèm, -mrjèm) pf. sterben. ûra f. Uhr.

úren geschwind, rasch; adv. urno. uséči (-sêčem) pf. abhauen.

uslíšati (-slîšim) pf. hören, vernehmen. usésti (-sêdem) pf. einsteigen; u. se sich hinsetzen.

usmasi (F.) = ksl. vъ sъmèsě Hurerei. ùsta pl. n. Lippen; Mund.

ustreliti pf. erschiessen.

uzeti (uzmem) dial. = vzeti nehmen. uzmastvo (Ē.) = ksl. sъmėsьstvo Unzucht.

užè schon.

užîtek m. Nahrung.

V.

v c. Acc. Loc. in, an; v. jutro am Morgen.

vâjin euer beider, euch beiden gehörig.

vàlje sogleich, gleich.

van = vèn hinaus.

vbraniti = ubraniti.

ve 3. P. Sg. Praes. zu vedeti.

vê wahrlich, ja.

vèč mehr.

vêčen ewig.

večêr m. Abend.

večeren Abend-, abendlich,

večêrja f. Abendessen.

vede (F.) = ksl. vědy, věde wissend.

védeti (vém) ipf. wissen, verstehen; se ve da es versteht sich, dass; freilich, richtig.

védno immer, stets.

vêk m. Ewigkeit; iz veka v vek (F.) von Ewigkeit zu Ewigkeit.

veléti (velím) ipf. bedeuten, sagen. velévati ipf. heissen, befehlen.

velij (F.) gross.

vélik gross.

velikanóčen Oster-, osterlich.

vém praes. zu vedeti.

venčich (F.) = G. Pl. veštьšijichъ der grösseren.

vèndar dennoch, gleichwohl.

véra f. Glauben, Glaubensbekenntnis.

véren gläubig, treu.

vêrnik m. Gläubiger.

verniti Schreibung für vrniti.

vérovati ipf. glauben.

ves (F.) = ksl. věsi du weisst.

vès, vsà, vsè ganz, all. vesêl fröhlich. munter.

veseliti se ipf. sich freuen, fröhlich sein.

vesélje n. Freude.

vesôljni gesamt, allgemein.

vèzda jetzt; immer.

vgovarjati siehe u-.

vídeti (vîdim) ipf. sehen.

vihár, -rja, m. Sturmwind.

víla f. Nymphe.

víno n. Wein.

vinógrad m. Weinberg.

vis (F.) = ksl. vbsb ganz, all.

visòk hoch.

vîše höher; mehr.

vizitirati ipf. visitieren.

vîža f. Weise, Melodie.

vlås m. Haar

vléči (vléčem) ipf. ziehen, schleppen.

vmèj c. Instr. inmitten, unter.

vóda f. Wasser.

vójska f. Heer; Krieg.

vójsken Kriegs-, Heeres-, Schlachten-.

vojščák m. Krieger, Soldat.

völiti ipf. wählen, wünschen.

vólja f. Wille, Laune; dobra v. Wohlgefallen.

vólna f. Wolle.

volu (F.) Acc. = ksl. volją: volu auch = Instr. voljeją mit Willen.

vóziti se ipf. fahren (intrans.). vpíti (vpîjem) ipf. schreien, rufen.

vracen (F.) part. praet. pass. zu vratiti wenden. Die Stelle ist fehlerhaft.

vrána f. Krähe.

vráta n. pl. Thor.

vréči (vřžem) pf. werfen, schleudern. vréden würdig, wert.

vréme, -éna, n. Wetter; Zeit.

vreténo n. Handspindel

vrézati (vrêžem) pf. einschneiden; v. jo die Richtung nehmen.

víniti pf. wenden; v. se zurückkehren.

vršíti se pf. geschehen, sich erfüllen. vŕžem praes zu vreči.

vsâk jeder.

vse n. zu ves.

vseči siehe useči.

vsèlej allemal, immer.

vsemogoći (F.) = ksl. vbsemogąšti allmächtig.

vsesti siehe usesti.

vstáti (vstånem) pf. aufstehen, auferstehen.

vu siehe v.

vučiti siehe učiti.

vufati = ufati, ûpati se vertrauen, sich getrauen.

vùn hinaus, heraus.

vunder = vendar.

vura = ura.

vusta = usta.

vusulni (alt) = vesoljni.

vuzda = úzda f. Zügel.

vužgati = vžgati.

vzámem praes. zu vzeti.

vzgôdo (vzgudo) adv. früh.

vzéti (vzámem) pf. nehmen.

vzoveš (F.) = ksl. vъzoveši rufst an, auf.

vžè schon.

vžgáti (vžgèm) pf. anzünden, verbrennen.

Z.

z siehe s c. Instr.

za c. Acc. für; zu; za voljo nach dem Willen; znati za koga von jemd. wissen; c. Instr. hinter, nach. zabston = zabstónj umsonst.

zadéti (-dénem) pf. aufladen, auferlegen.

zaglagolati (F.) entsagen.

zagôda beizeiten, rechtzeitig, zeitig; Comparat. zagodeše.

zahváliti pf. danken.

zaiti (zaidem) pf. wohin gehen, geraten.

zakaj warum; denn, weil.

zakláti (-kóljem) pf. abstechen, schlachten.

zakônica f. Ehefrau.

zakonnik (F.) m. der das Gesetz hält, gläubig.

zakópati pf vergraben.

zâli. f. zála, böse.

zamašíti pf. verstopfen

zamóči (-mórem) pf. vermögen, können.

zanâšati se ipf. na kaj sich verlassen, bauen auf. zapečátiti pf. versiegeln, siegeln. zapôved f. Gebot. Befehl. zapréti (-prèm) pf. zuschliessen, verschliessen. zapustíti se pf. sich verlassen. zarujovéti pf. aufbrüllen. zaslíšati (-slîšim) pf. hören, vernehmen. zaspáti (-spím) pf. einschlafen. zastónj umsonst. zastópen verständlich. zateim (alt) = zatem. zatèm hernach. zatô deshalb: unterdes. zatólči (-tólčem) pf. hineinschlagen. zavîst f. Neid. zavíti (-víjem) pf. einwickeln. zbudíti pf. erwecken; z. se erwachen. zdàj jetzt, nun. zdéti se (zdím se) ipf. scheinen, dünken. zdihováti ipf. seufzen. zdravílo n. Arzenei, Heilmittel. zèl, f. zlà, böse; za zlo vzeti übel nehmen zelô sehr, viel. zemlja f. Erde. zeti = vzeti. zgoréti (-ím) pf. verbrennen. zgovoríti = izgovoríti pf. aussprechen.

zgrábiti pf. ergreifen.

zlât golden

zlatô Gold.

zláten golden.

zimizla (F.) Gen. = ksl. sъmysla zu

sъmvslъ Sinn, Verstand.

zlég m. Übel. zlôdej m. Böser, Teufel. zlodeine (F.) = G. Sg. f. ksl. zblodějanje adj. poss. des Teufels. zmed c. Gen. zwischen, unter, von. zmekníti (zmáknem) pf. wegrücken, wegnehmen. zmîraj = zmêraj immer, immerfort. znáti (znâm) ipf. wissen, verstehen. znebíti se pf. koga jemd. loswerden. zôpet wieder. zpitnih (F.) = G. Pl. zu ksl. sърутьпъ unverdient, unnütz. zridze (F.) = srdce Herz. zútra morgen. zvelíčati pf. selig machen. zvêst treu.

Ż.

žàl f. Leid; žal mi je mir thut leid.
žàl adj. leid; kaj žalega komu storiti jemd. etw. zuleide thun.
žalbati ipf. salben.
žè schon.
že (F.) aber.
žégnati ipf. segnen.
žénski weiblich, der Frau.
žèp m. Tasche.
žítek m. Lebensmittel; Getreide.
žîv lebendig.
živétı (-ím) ipf. leben.
živót m. Leben.
žláhten adelig, edel.

žlâhtnik m. Verwandter

vII. Čechisch.



A) Altčechisch.

1. Aus dem Wittenberger Psalter.

Čechische Interlinearversion eines lateinischen Psalters. Hs. etwa aus dem zweiten Drittel des XIV. Jh. Mit Anmerkungen und Glossar herausgegeben von Jan Gebauer "Žaltár Wittenberský" in den Památky staré literatury české vydávané maticí českou. Číslo VII, v Praze 1880.

Ps. XLI. (42). S. 54-55.

1. In finem, Intellectus filiis Core.

2. Jakozto zada gielen k studnicziem wodnym: tako zada duffie ma k tobie, boze. 3. Ziezila duffve ma k bohu fludnyczi zywey: kdy przydu, v pokazyu fie przied oblycziegem bozym. 4. Bily yfu mnye flzy me chlebowe we dne y w noczy: kdiz rziekayu mnie na kazdi den: kde yest boh twov? 5. To rozpomanul fem fie, v wpil¹) fem w fie duffyn mu: nebo mynu y miesto stanka diwneho az w dom bozy. W hlasiu vessele a zpowiedy: zwuk qualfyczieho. 6. Procz fmutila yfi fie, duffie ma? a procz fmuczyugest mie? Gmyey nadiegi y bozie, nebo gefcze zpowidavu fie gemu: spasitel oblycziegie meho 7. y boh moy. Ke mnye famemu duffie ma fmutila fie vest, proto pomnyeti budu tebe zemye?) vordanfke, a hermonym ot hori maluczke. 8. Bezden bezedna wzywa w hlaffu ducziegy twich. Wfieczky wifofty twe v wilnv twe na mve przyffly3). 9. We dne kazal hospodyn myloft fwu: a w noczy piefen geho. V mne modlitwa bohu zywota meho. 10. Rzku bohu: przygymatel moy yfy. Procz zapomanul yfi mne? a procz fmuten chozyu, kdiz muczy mye neprzietel? 11. Kdiz lamagyu fie kofti me, wzru-

¹⁾ Verschrieben für wylil. 2) für z zemye. 3) für przestly.

haly yfu fie mnye, gyz mutie mye, neprzietele mogi. Kdiz rziekayu my na kazdy den: kde gest boh twoy? 12. Procz mutyff fie duffie ma? a procz fmuczyugeff mye? Ymyey nadiegi v bozie, nebo yefcze wpowidayu! fie gemu: fpasitel oblicziegie meho a boh moy.

Ps. CXX. (121) S. 165.

Canticum graduum.

1. Wzdwyhl yfem oczy mogi na hory, otkad bi przyfila pomocz mnye. 2. Pomocz ma ot hofpodyna, genz vczynil nebe y zemyu. 3. Ne day v potczenie²) nohy twe: any drziematy bude, genz oftrzieha tebe. 4. Toty nebude drziematy any fpaty, genz oftrzieha yfrahel. 5. Hospodyn oftrzieha tebe, hofpodyn zaflona twa na ruczie prawiczie twe. 6. Przief den fluncze ne ozze tebe: any mefiecz przief nocz. 7. Hofpodyn oftrzieha tebe ote wffeho zleho: oftrziezy duffye twe hofpodyn. 8. Hofpodyn oftrziehay weftie tweho y wiftie tweho: ot toho myesta az do wieka.

Ps. CXXXVI. (137) S. 191-192.

Psalmus David, Jeremiae.

1. Nad rziekamy babylonfkymy, tam yfmy fediely a plakaly, kdiz zpomieniechom fyona, 2. V wirby ftrzied geho powiessichom husle nassie. 3. Nebo tam tazaly nas, giz yaty wedly ny, flowa piesny; a giz prziwedli³) nassi, chwalu: pieyte nam z piesny fyonfkych. 4. Kako budem zpiewaty piesn hospodynowy w zemy czuziey? 5. (A)cz zapomanu tebe iheruzalem, zapomanuty dana bud prawiczie ma. 6. Przilny iazik moy k dasnyem mym, acz nezpomanu tebe: acz newylozy tebe iheruzalem na poczatku wessele meho. 7. Rozpomyen się, hospodyne, na syny ebomske¹) we dne iheruzalema. Yyz rziekayu:

¹) Für wfpowidayu. ²) lat *in commotionem*. ³) irrtümlich, für abduxerunt. ⁴) für edomfke.

wyprazdnyete, wyprazdniete az do zaklada w nem. 8. Dczy babilonfka hubena: blazeni, ktoz otplaty tobie otplatu twu. gyz yfy otplatil nam. 9. Blazeny, genz drzizieti bude y zetrze maluczke fwe¹) k opoczie.

2. Aus der Alexandreis.

Herausgegeben von M. Hattala und A. Patera: Zbytky rýmovaných Alexandreid staročeských, v Praze 1881; zur Textkritik und Erklärung vgl. die Aufsätze von A. Kořínek, J. Gebauer, J. Pelikán und M. Opatrný in den Listy filologické XII, 269 ff., XIV, 39 ff., XIX, 80 ff. Schulausgabe mit Erklärung von F. X. Prusík: "Staročeské Alexandreidy rýmované" Seš. 1.2; v Praze 1894, 96.

a) Aus der Neuhauser Handschrift. (Zbytek Jindřicho-Hradecký, Hattala, S. 64.). Ende des XIII. Jh.

> Akdvs wsfeczko ius zie to zta, zamalefzkem kral tu pozta, as powedu dariowu matku zeztru vkralowu awzedmi let dyetye mlade ale2), syna pohanzkeho krale, aktomu bratra wlaztneho zmnohem knyesat rodu geho, gifto byechu tudyes giety, zzprzieweliku zbrovu dyety, wewod, knyesat y markraby, zwobodnych panow yhraby. tak kdys gie przied kral prziwedu, azirdeze gim yakfto wledu wone hrozie ywsiezty, 3) kde zie kasidy muzil trziezty, kdes zirdcze fflo ztrachy rozno, tu kdes bylo byty hrozno, wtakem ztogiece ohromie, ande nawsse ztrany lomie ruczie, taku chzezt ztratywse,

¹⁾ fälschlich für twe. 2) lade durchstrichen, dafür ale. 3) i v úžesti.

zbosie vrodíny zbywsie. zama zie wsfdy slechta kase, ezo gezt milozirdye drase, kdys kto odtuffi zmutnemu, anaywiecze neznamemu, vaks tu kral hrzeczky vchziný v yaks take chzinie gynv, gímzto iezt prziede dnem rano pogich przirozenyu dano, vaks nemohu byty twirdy, pochzense ziey vmilozirdy, wnems zie y gemu tu sziely, wida se onen bor kwiely, gemus zie wffie salozt zkladla. agich chety corona zpadla. taks inhed knym zie przichile, zprzigie kfobye wsfeczky mile, matku zobye wzie za matku, "syn bud mi!" wecze kdyetatku, aktomu pak onye obye wzeztru miezto przigie zobye. tak bye Miloztyw zamladu, donads newzie horffu wnadu. nadwijie krale zeho zwieta byl by wiecz yako ozwieta chzty, kazny y mílozirdie; ale kdys pak zbossim wzbirde, pochzie byty ludzky dawczie, byw drzewe gich chczty oprawczie, v zmieny wifie pirwnye złowa, zamízliw gím prawa nowa. wzbludy zie myzlu wemmnohem, achtye zie wziwaty bohem, ztyirpiety to moha wiekem, by zie ius wziwal chzlowiekem, samíssliw wssie horssie prawa; neb tak zie y gesichze ztawa, se chzezt nrawy promienawa.

b) Aus dem Zbytek Svatovitský (S. 21). (Anfg. XV. Jh.).

Hie loquitur de visione.

Gedno chczeteli pohowyety, Chezy wam nyeczfo powyedvety, Pronyz gmam wfyczku nadyegy, Ze tam kneprzyetely fpyegy. Kdaz my moy otczyk pohynu, Zde myfye wnoczny hodynu: Myflech, leze fam gedyny, Neczygefye nykte gyny, Czo bymy bylo fobye zdyety, Newyedyech ffye czo przygety: Wrahom lyfye otpyeraty Czyly tak vporobye staty. Tak my myssleze wobem stasye; Ktoz tu byechu, kazdy spasye. Myflech, iakzto ptak nyektery, Genz flobve nedovme wyery. Kdyzto fobye pta pokogye, Kde by chowal dyetky fwogye, Nefmyegye lap hnyezda fklafty Bogye fye wfyelyke napafty, Aby hnyezda wyetr neoborzyl Neb fye had kdyetem newznorzyl, Letye dluho wleffy, vpoly, Az fnad nyekde myesto zwoly. Tak my fye vda vzrzyety, Ande fye tako profwyety, Jakzto kdyz bude zhromu blefk, Pronyez flobye tak welmy sterk, Az zapomanuch sam sebe. Iwezrzyech nalyty znebe Geden krasny czlowyek stupy, Genz kemnye blyz prziftupye1); Wiveczka nanyem czftnost byelye

¹⁾ prziftupy.

Atak dywne rucho gmyefye, Jakz myfye nezda nykake, By kdy człowyek wydal take.

To ffyem tak wydyal pwye1), Gez gmyefye nafwy hlawye Korunu zlatta fwyetleho Azkamenye przyedraheho. Nemoh gmu gmene zwyedyety, Gedno to mohu fpomnyety. Czoz mu bve naczele pfano, Gezmy wydyety nedano. Kdyz ho chtyech potazaty, On prwe fwu rzyecz vchwaty: Wynyd, wecze, z krage fweho, Podamt wsv czest swyeta seho, Akdez mye vzrzys potom, Nemvíl zleho lvdu otom. Tehdy pak brzo to powyedye, Kam fye podye, zyw newyedye; Ale yakz ffye przicz obraty, Wivefive ta iwyetloft zatty?) Wtomz twrda gest ma nadyege, Czoz gest mluwyl, ze myfye zdyegye. To ffye wkratcze wfyeczko zlyczy, Ta rzyecz, gyz gym kral wylyczy, Ze, kdyz ffye vda gemu Przygety kyeruzalemu, Tu gey ten potka tyelestnye, Gehoz byefye wydyal wefnye Stakym znamenym welykym, Szydowskym zastupem wselykym; Ayakoz gey nahle potka, Pade przyednym welmy fkrotka. Tomu fye dywyty gechu Ty wfyczkny, genz fnym byechu.

Akdyz mu tu czest pokaza,

¹⁾ prawve. 2) zatraty.

Wogem doftonow¹) rozkaza. Sed domyefta fmalem lydy, Myloftywye fye poklydy, I yakz gey ten muz nauczi, Tak fye tu bohu poruczy. Daw pwe²) przyezny ftwrzenye, Wzem fmylofty otpuftyenye, Kaza wogem ottad wftaty, Chtye fye kneprzatelom braty.

3. Aus Dalimil's Chronik.

Verschiedene Handschriften; das folgende Stück stammt aus V. E. Mourek's Ausgabe der Cambridger Handschrift: "Kronika Dalimilova. Podle rukopisu Cambridgeského k tisku upravil V. E. Mourek", v Praze 1892. Die aus der Mitte des XIV. Jh. stammende Hs. ist Eigentum der Bibliothek des Trinity College in Cambridge. Ausserdem ist die Chronik nach den anderen Handschriften herausgegeben von J. Jiriczek in den Památky staré literatury české vydávané Maticí českou, číslo 2., v Praze 1877, und in den Prameny dějův českých (Fontes rerum bohemicarum) III. v Praze 1882 mit Varianten und Beifügung der gereimten deutschen Übersetzung (ca. 1340). die von V. Hanka in der "Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart" 1859 ediert ist. Im folgenden rührt die Interpunktion von mir her, ebenso die Zeilentrennung nach dem Reim. Cursiv Gedrucktes bedeutet, wie in Mourek's Ausgabe, eine Ligatur.

- 4 b. W fybrikem³) yazyku yest zemye, giefto Charwaty yest gmye.
- 5 a. Wtey zemy byesse leeh 4),
 gemuzto gmye byesse czech.
 Ten muzoboystwa sye doczyny,
 pronyez 5) swu semy prowyny 5).
 Ten czech myegyesse bratrow sset,
 pronyez myegsesse mocz yczest,
 A otnych mnoho czeledy,
 yuz gedne noczy czech osledy.
 Ywybra sye sewsym zssemye,

¹) do ftanow. ²) prawe. ³) lies fyrbfkem. ⁴) lech. ⁵) in der Handschrift durchstrichenes p, hier aufgelöst.

gîevz dvechu Charwaty gmîc. vbra fve lefem doleffa dyetky fwe napleczy nesia. Akdyz dluho lessem gyde, Kwelykemu hwozdu przide. Tu fye steste czeledy geho. weeze czech: "ach, byeda gest fkutka meho, ze promye1) gfte wteyto nuzv ayfu promye waffy domowe husty luzy". vwecze czech kiwemu fboru: "podeydyem pod tuto horu, Dvetem fkotu odpoczynem. afnad fye tu ftuhu mynem. Zagyttra uprawe zorzye by czech fam fedmy natey horzie, Snyeż wifyczku zemy ohleda, adale gym gyty neda, Rzka: "gmamy zemy połwey woly, budu nā?) zte plny ftoly. Zwyerzy, ptakuow, ryb, wczel dosty;

otneprzatel twrda dofty".

Yakoby fye dnef napufczy ftalo,
kdez by gym nycz neprzyekazalo.

Ste hory nazemy zrzyechu,
proto¹) tey horzye rzyp przyewzdyechu.
Prwe chleba nemyegyechu,
malio aryby gedyechu.
Prwe leto laz wzkopachu,
a druhe leto radlem zorachu.
Ale ze gych ftaroftye Czech diechu,
pron zemy Czechy wzdiechu.

Ty lydye welmy wyerny byechu,
wffe fbozie obeczno gmyegyechu;
Komu fie czo nedoftanyeffe,

6 b. vdruha yako fwe gmyegielle.

Geden obyczycy zly gmyegyechu,

¹⁾ durchstrichenes p, hier aufgelöst. 2 nam.

ze manzelstwa nedrziechu.

Tehdy îgedna zena muzem gysta nebyese, yeden muz zen mnoho gmyese.

Prawye skotsky bydlechu, przyebywachu, nawsak weczer noweho māzelstwa) hledachu. Sudczie ygednoho nemyegîechu, nebo sobye nekradyechu.

Pakly sye kdy stala ktera swada, vstarzieysyeho byla rada,
Aby prawo vczynyly, prawemu skody polepsyly.

Mynu let tomu velmy mnoho, ze sye drzye ten lyd obyczyegie toho.

Ot lybuffyna otczie mudreho.

Kdyz tomu mnohy mynu rok, wfta wzemy muz, yemuz dyechu krok. Ten zemy wffyczku fudyeffe, amudrofty gye uczyeffe.

Potom krok gide donawy, trzy mudre dczery oftawy, Kazu. Tetku alybuffy.
ottrzetycy mluwyty muffy. kazye fedyeffe na Kazynye. atetka natetynye, Lybuffye prorokyny²) byeffe, ta wffyczku zemy fudyeffe.

7 b. ta wffyczku zemy fudyeffe.
Sta fye, ze omezy dwa fye³) fwadyfta,
afobye dobrzye przybifta.
Lybuffye gye fye gyu fudyty,
awynneho drby fmutyty.
Wynny gye fye lybuffie hanyety,
rzka: "nechczy tebe fafudczy gmyety,
neb zena vmye lepe gehlu ffyty,

7 a.

¹⁾ manželstva. 2) pro: durchstrichenes p. 3) fwye, doch w durchstrichen.

nez wfudye muzye fudyty.
ach, kako to mye welmy rudy,
ze naf zena muzye fudy".
y gechu fye wffyczny pany hanyty,
yehoz ya nechczy mluwyty.
Lybuffye to uflyffyewffy,

8 a. nemudremu przychowyewsty, nycz gemu neodpowyedye, walny i tu snem zapowyedye. Kdyz sye nasnē 2) wsyczkny snyedu, aprzied lybusty przygyedu. Tehdy tee wsye zemye maty gye swe hanby zalowaty. Zemene to vsystyweste swey hospodye sye nasmyewstye, iako zpatra sye wzpodgemse, rady ygedne newzemse. Krzyku wsyczkny gednym hlasem: "Newyplatymy toho yednyem wlassem!

8 b. Prawdut mluwy człowyek taky;
nebotye wyla muz wsaky,
yestot sye przyedzenu sudy,
gehoz ktomu nuzye neprzypudy.
yuz dele nechczem meskaty,
chczem muzye zahospodu gmyety.
yednohot natobye prosymy:
powyez nam wyestbamy swymy,
Zkterez nam zemye radys knyezye wzsety?
neb wswy zemy nemozem podobneho myety".

Olybuffynu proroczftwy 3).

Gym lybuffe odpowyedye.
9 a. Rzkucz: "to wam bezelsty powyedye.
Kak koly fte mye vhanyly,
kdyz fte mye tak potupyly.

¹⁾ für walnym. 2) na inem. 3) pro durchstrichenes p.

Zly człowyek tu drby byty,
Kteryz profwe dobre da obczy zlym toho uzyty.
Obecz yest kazdeho ohrada;
Ktoz gyu tupi, mynulat gycy rada.
Ztratye obczy, neufay dohrada;
bezobczye pohyne wffelyka fwada.
Ale yaz wam fwe fkody nedam zlym vzyty,
chcy wam bezelity radyty.
Radycyffy byfte mohly moy fud trpycty,

9 b. nez fye drbyte zaknyeż fylneho muzye gmiety.

Lehczyegyet tepe dyewczye ruka;
otmuzfke rany bywa welyka muka.

Tu mnye tehdy uwyerzyte,
kdyz fweho knyezye zafeleznym ftolczem geducz uzrzyte.
Budely nadwamy czyzozemecz wlafty,
nemoczy bude dluho waff yazyk trwaty.

Tuhat yest kazdeho mezy fmutnymy czyzymy,
a fmutny utyeffy fye mezy znamymy.

10 a. Kazdy kralyge przyetely fwymy,
ygeden mudry nerad fye fczyzymy.
Poymyey¹) fobye lyd yazyka fweho,
budet wzdy hledaty wasieho zleho,
nawasi lyd bude hledaty wyny.
aswym rozdyely wasie dyedyny.
Czeste swe, acz ykrastawo,
neday wswe, czeska hlawo, czyuzezemczy²).

O lybuffynu kony yefto przyemyflowy.

Opîet lybusîye powyedye: "Nebot yaz to dobrzye wyedie, gemuz byty wasîyu hospodu.

10 b. gdyetez, czstnyeysty, pomeho konye wodczyu,
Kamozt gedno on potecze.
akomuzty on przytecze,

¹) In andern Hss. poymet = pojme-t'. ²) Des Reimes wegen ist czefka hlawo ans Ende der Zeile zu stellen.

Toho na tento kon wsadyecze, wed tez gym 1) fyem, fye neswarzieczie. Budetely fye swarzyty, potysycz let budet zemy skodyty". Lybusiie fye naswe wyestby wzpusty, kon osedlany bezuzdy pusty.

Odprzyemyfloweho nalezenye knye2).

Pany pokonyu pogyedu, az byelyny rzyeky dogiedu.

Podle te rzyeky kuon potecze, 11 a. nagednu ulehl przytecze, nanyeyz oraffe muz welyky, obynuw fwe nohy lyky. ktomu muzyu kon przyfkoczyw, yfta vnyeho fye wztoczyw3). stogî, esfe yako yat wuzdyczy, proto tey wfy wzdyechu ftadyczy. pany nachlapye wzwyedyechu yeho gmye, ze gmu przyemyfl dyechu. poczyechu fye druh kdruhu fmyety, ychtyechu gyey ynhed wzyety. ayakoz fie yeho dotku, przyemyfl wdruzy wzemy otku, rzka: "zyelmy yest, zeste tak rano przysly; byfte byly teprw odlybuffye wyfly, bycht mohl tuto ulehl wzuoraty, wyecz byłoby nelzye oraczyu chleba kupowaty. ale zle ste uchwatyly. amnye wroly przyekazyly; muoz to kazdy flyffyety rad, bude wzemy zyzen aczasto hlad. pofah przyemyfl klyczyenyey kabely, wynye fyr arzeffetny 4) peczen wely,

¹) für gy, wie andere Hss. ²) für knyezye. ³) in anderen Hss wzboczyw. ⁴) in anderen Hss. režný und režený.

poczye, naradlyczy polozyw, gyefty,

12 a. pannow poczye profyty!) podle febe fyefty.
pany poczyechu fye fhledaty
analybuffynu rzyecz wzpomynaty.
yechu fye gyeho tazaty,
procz by gemu bylo mylo nazelezye fnyedaty.
przyemyfl gym tak odpowiedye:
"yaz?) wam lybuffye powiediela, tez wam powyedye.
Kdyzfte odyewczye nerodyly tbaty,
bude waf moy rod zeleznu metlu kazaty.

Otwzkwetle otky prziemiflo3).

A kdyz tu przyemyst snyedasse, geden pan naotku (hledaty4)) hledasse, 12 b. ze otka wypustyla zsebe pyet pramenow, aznych prokwete pyet orzyechow; cztyrzye uschu pomaley chwyly, paty by zyw ten (sw5) sye wssyem smyly.

Oprzîemyflowye zwolenyu

Kdyz fobye ten dyw ukazachu, naprzyemyflu potazachu, ktere by było znamenye te fuche otky wzektwyenye? gym tak przyemyfl odpowyedye, rzka: "to yaz wam wffye powyedye; otka fucha yest znamenye

13 a. meho chlapyeho urozenye.
ale zet yest brzo wzkwetla,
yakz wem lybuffye bîla rzekla,
moy rod zehlapyeho poroda
doyde kraloweho rzada;
pyetyu pramenow⁶) budu kwysty,

¹) für pr in der Hs. durchstrichenes p. ²) für yak oder yakz. ³) prziemiflowy. ⁴) rot durchstrichen. ⁵) durchstrichen. ⁶) p mit einem Zeichen darüber für pra.

to budu naknyzye czyfty,
zemne bude knyezftwo patero,
ale brzo zhyne cztwero.
pate wzkwetne welmy krafnye,
awypufty fwoy plod yafnye.
acz ty fye gym kdy podeyde.
wffakoz czaffa toho doyde.
ze wnuk pomsty fweho dyeda
ygyeho wrahom napokogy bude byeda".
rzka to, wfta zchlapyeho fboru,
gyede dolybuffyna dworu.
yakz brzo lybuffye dogyede.
lybuffye gyey zamuz pogye

4. Aus den "Besední řeči" des Tomáš ze Štítného. (1331—1401).

Hs. vom Anfang des XV. Jh. auf der Gersdorf'schen Bibliothek in Bautzen. Herausgegeben von M. Hattala in der "Sbírka pramenův ku poznání literárního života v Čechách, na Moravě a v Slezsku". Skup. I Řada 1. číslo 1, v Praze 1897. mit Facsimiles.

Kap. X. (S. 16-18).

Biech řekl tâ¹) napřed, ež we čtweřech wiecech bude krafa a fličznost niektere wieci dokonana. Nayprw, aby slusinie a hodnie byla na swê miestie, toy²) očzite. Miey kto nos welmi sliczny, nebudelit na swê miestie, nebudet slusieti. A take, aby co mohlo byti slušnie a hodnie na swê miestie, Musly wšech swych stran složenie hodne gmieti a pewne A aby přistupnie ty strany složeny byly. Znamenaytez (se) wšicku pokoru swieta wšeho, kak gt³) hodnie vložen wešken stwor na swem miestie, kak pewnie, kak slušnie přisty strany k stranâ. A czim to lepe možte a wtipniege znamenatí, kak gt u welike mudrosti swiet zpořiezen, tiem wietči přiczinu budete gmieti, newymluwne Božie mudrosti diwiti se. Wiztež, kak daleký vmyslem, kak diwnu mudrosti weškeu kruh wše³. †) stworu spogen spolu a tak

 $^{^{1})}$ tam ; $^{\frown}$ bezeichnet m. $^{2})$ to je. $^{3})$ jest. $^{4})$ všeho. c Abkürzung für -ho.

flufnie, tak přiftupnie a tak trpnie, ez v welmie nepodobne ftrany k fobie gfu w gedne oboje ftworu wie. A netolik nepodobne k fobie, ale take v protiwne, podobnali wiec k fobie tielefne přirozenie a duchowne? tiela nebefka: iakož flûce1), miefiec, hwiezdy A ta nebeta, w nichż fu hwiezdy, podobnali su k tielô zdevlie o přirozenie: Jakož gt zemie, woda, powietřie, ohen, gesto cztiri flowu elemti?)? Onat' su tiela owsiem gine o. neż tato tiela piirozenie; A włak glu tiela, neglu duchowe, A mezy filozofi flowu paty byt, tov.3), gefto fe(m) rekl byt, oni riekagi effencia. A zdali take ohen nenie protiwen wod'ie A woda ohni? A włak mudroft Bożie wiecko to spogila w swiet geden A do wuole geo. nezbori gedno druheo.; A wife, gia tak w to poradu, iakož wsie vložil ten řemeflnik mudry, potřebu čini wsfev., coż se vrodi na tomto swietie, a dawa żiwot, kto by se ned'iwil Božie mudrofti tak welike w uloženi wfech ftran fwieta wife 0.? Av kakt fu trpna nebefa navwville, ona, gefto ftogy, nehnu fe, nebieży A wife tielejne glu obkliczila iako wayce ikoripina, wludy wuokol, fwrchu y wezpod! Ale nad tiemt gt ono duchowne, flawne nebe, gesto plamene+ flowe a poretsku5) Empireum nemluwît o tô.

A pak, kdež ĝt navdal ode wiech stran toho nebe, o niemž fê řečz počal, v prawé protředku, tu gt hruba zemie, na nieżto my gfme. A tay6) take mudrofti Bożi tak ytwrzena, eż fe nehne, wzdv ftogi, twrd'i, netoči fe. A okolo zemie wody bieżie iakoż widite; powietiie nad tiem take bieżie, wećas dma odtadto. Jakoż gt to nedarmo zgednala Bożska mudrost. Ohniwy kruh gest nad powietrim wsudy wuokol, A ten take bieże a točie fe; Pak nad tiem nebe gedno, w niemž miesiec gt; Pak druhe nad tiem, w nemż gt merkurius: Tretie opiet nad tiem, w tô gt wenus, ten planeta, gesto ma moc wzbuzeti smilne milofti, iakż hwiezdari pokladagi; W čtwrte nahoru nebi, tu gt flunce wzlożeno: W patem mars, ten fwary wzbuzie, walky a boge; W sfestê gt ten planeta, Gesto dobrotu wlewa w srdce a k ſmluwâ a ku přiezniwe milosti tahne A dobra čini leta, obmiekčige twrdost saturnowu a studenost A marsowo horke a suche zapalenie obwłażuge; A tak gt mezi dwiema krutyma tiema

¹⁾ slunce. 2, elementy. 2, tomu. 4) plamenné. 3) po řecku. 9) ta je.

planetoma. W fedmê nebi gt pak ten Saturnus; A w ofmê nebi gfu obecznie wfeczki gine hwiezdy, Gefto s nimi wuokol wzdy bieżi. Mniel fê (dřewo) dřiewe, by to ofme nebe tiech hwiezd mnoha, gefto lpi w niem, bylo prwnieho biehu kruh, gefto gine kruhy nizfie s febu trpoči wuokol protiw gich biehu tak, eż pruze ge fwŷ biehem trpočie, neżli gdu oni fwŷ; Ale naučen fem potô, eż ĝt nad tiem ofmŷ hwiezdowŷ nebem dewate, Gefto tak bieżie naipruze; A nad tiem tepruw to nebe křiftalowe, gefto ftogie bez pohnutie, mezi nimz a mezi zemi fwoy bieh mage gine wieci. A o tô nebi křiftalowê wzmienuge fe pifmo fwate, Ale hwiezdaři nic neřku o niem.

Av tee mudrofti, kakt gie gt wie k fwev. 1) miestu priwedeno! A kto ftatezi, by wie wyprwil?) a wie obmyflil? Protoż gen zaltarnik, zre na more, pokrikl, rka: Diwne ulożenie more, diwny v wyfosti hospodin! A die opiet: wfeckos vložil v mudrofti! A zdali v to nevkazuge Božie mudrofti w tô vloženi a w geden fwiet, tento zievmy, fgednani tak protiwnych wiecy fpolu. w elementiech y w hwiezdach nebo w planetach, gesto gsu to wie ffrany tohoto zirieymeho fwieta, zev tak wie dobre obmyfleno a tak flufnie? aby ftrana gedna druhe neborila, Magi ty protiwne wieci fobie opiet mezi febu wiecz niekteru w prostred, gesto by s oniem v s oniem w niecem podobnost gmieli a priezn, Aby to protiwne k fobie fkrze toto było pripogeno a w prizni bylo, tiem gfa fmireno, Gefto k onomu tiemto A tiemto k onomu ma podobnost. Takeż netolik trpno, ale y krasno bude to spogen(i)e w tak mnohych promienach a w tak fluinie zporiezenych. Av kakav3) tiezkoft a hruboft zemie a nejwarnost protiw ginym strana swieta! a gt navniż a nad ni vstlechtileisti elementy, aż nebes kruhowe: oni iako ponebie wyfeż, wyfeż. A cov w tô, gesto menie znamo lidem! Aż pak ono wrucie milosti, gesto slowe plamêne nebe, Ne pro zhawost horka ohniwe o., ale eż plaa wruci milofti, w niemż gfu porady andielfkych duchow, w niemż gt bydlo fwatych A to plne kralowstwo nebeske w radofti a u widieni Boha. A nad to nade włecko, nerku mieftê, ne(ż) v we wiem wludv [gt] v nade wiim v pode wiim Gest Buoh, diwny sposobce y stworitel toho wie.

¹⁾ svému. 2) vypravil. 3) kaka je.

Štitný. 313

y tot ĝt fluino znamenati, w kake mudrosti zporied'il Buoh czasy: newzdy den, newzdy nocz; po noci den, gesto k dielu wzbudi a świeti; Po dùi nocz, aby vstalij w praci odpočinuli; Delfi den, kdyż gt wietsie potreba toho; A noc delfij, kdyż gt menie dielati treba. A take y w tô učinil Buoh promieny, Aby niekdy byl delij den noci, niekdy kratči; A niekdy aby obe sobie rowno bylo, Aby, byloli by wzdy gednostaye. 21. tesknosti lidem neučinilo, Neb sie y ono čzinie libost. A tak opiet Gerz, leto, podzym, zyma, t'i zwlasti časowe čtyři, mienie postawu tohoto świeta. Teplem gernym počne sie świet obnowowati, letem bude iako w swe syle A na podzý bude iako vzraw starati se, Az zyma iako zahubi a přemož świet; Ale opiet znowa Božim sposobě bude wsse opiet obnoweno.

Pakli gt daleke to, gestov tak Božie milost zpočiedila aneb ge 0. mudroft, a nemož kto wyfoke 0. nebe obmyfliti vloženie: Ale znamenav udv tiela fwe 0.. Neb nazwant gt člowiek w pifmie fwiet menffi. Protož w spogenij člowiečim taket gt znati Boži mudroft. Av. kdyż gine twaji nerozumne pohnuti glu k zemi oblicegi, Clowiek ma profty zroft a twai fwu wz huoru. Aby bylo nad gine tiem ykazano člowieći duoftogenstwo a eż ma swu myfl wz huoru tahnuti k nebefký wiece, negen k zemi jako zwier hlupa, gestov tielê v obličegê k zemi pochvlena! Av kakay promiena w tô, coż zależi w hlawie, a w tô, coż w nohach, A kakt gt každe hodnie w fwê miestie vstaweno! nohv držij navnizifij miefto, aby nefli a drželi tielo wfecko: hlawa naywyffi, aby wffe tielo wedla, zdaleka očima vpatřec, vffima vflyfec hodne neb nehodne. Aby to pak rozû potkal hodnie; Ruce w proffred maffa, gefto by se drzało fylu kofti, kak fkrze niektere kofti ma mozk fwe fkryte prochody Aneb žily niektere fkrze koft niekteru, kakt magi dierki fobie připrawene Bozim zpolobe; kakt tu kofti wyroftli z malfa a wynikli, kdev třeba toho, Jakoż do zubow widime, a ginde gfu fkryte: Kak gt wfe malfo koži obkličeno, aby mielo wniti fwoy pokov před vrazem protiwnych wiecy fwe vilechetilofti, geftoby hrubofti nestrpiela; Aż y nehty dal iako helmy Buoh każde, pritu. A ktot by wie mohl počisti strany v wnitimie tiela člowiecie o. neb v gine o., kak

¹⁾ jednostejné.

gt wfe opatrnu Boži mudrosti zpořiezeno. A každa ma sobie hodne miesto!.

5. Aus der Postille von J. Hus.

(1369 - 1415).

Papierhandschrift in Folio aus dem Jahre 1414 in der Bibliothek des Museums in Prag. Herausgegeben von Karel Jaromír Erben "Mistra Jana Husi sebrané spisy české, Díl II, v Praze 1866.

Aus der Predigt "Nedèle prvnie u puostè" (Matth. IV). (S. 93-95).

A že všichni skutkové našeho spasitele jsú k našemu naučení, jakož i všechno, co psáno jest, k našemu naučení psáno jest, protož máme znamenati Kristovo troje pokušenie a vítězstvie, abychom též přemohli ďábla. Neb nižádný úd Kristóv, též i ďáblóv, nebývá na počátku pokúšen, ani konečně, neż nekterým pokušením z těch tří pokušení; aniž môžem přemoci d'ábla, jedné týmž obyčejem, ač ne ovšem jako premohl milý Kristus. Znamenajmež, že náš spasitel písmem sè bránil: ale nebránil sè, řka: Já jsem tvój pán, neb tvój bóh! Proti tomu jsú nynie antikristovi učedlníci, jenž nechtie, by věrní křesťané písmem sè bránili, aniż chtie, by zjevovali lidu obecnému písmo, a chtie, aby ihned po jich vóli činili, jakož oni káží; a když verní chtie, aby oni písmo ukázali, tehdy řkú: Toť jeden z nich! toť Viklefista! neposlúchá cierkvi svaté! mieniece, že jich vôle nečiní. Ale milý Kristus tvrdě své písmo, a dávaje naučenie nám, všechna ďablova pokušenie přemohl písmem: učiňme my též, pokusí-li nás tělestný hřiech, v smilstvo neb v obžerstvie táhna, brahme sè písmem, řkúce, že věččie jest duchovnie rozkoš, než tělestná, jíž člověk mnoho lépe jest živ, než tělestnú rozkoš maje; a opèt přived'me písmo, řkúc, že ta rozkoš jest velmě krátká, a duchovnie jest věčná; opět ono písmo, že smilníci a cizoložníci králevstvie nebeského nebudú mieti; a ono, že bohatec, jenž jest chodil v krásném rúšě, a jedl jest každý den stkvostně, umírev, pohíreben jest v pekle. A proti druhému pokušení, o pýše, jíž čert popúzie, abychme stavov hledali vysokých, pomněme, že d'ábel s nebe vystrčen u věčný oheň, proto že se vysoHus. 315

kého stavu neřádně chápal: a držme sè strany jisté, vědúce, že čím sè kto zde viece níží, tiem ho pán bóh viece výší, a znamenajíce, kterak zde povýšení budú na věky poníženi. A proti třětiemu pokušení, jenž jest lakomstvie, pomněme, písmo že die: Lakomý nebude mieti králevstvie nebeského; a že lakomstvie jest modloslúženie. Ale pohřiechu! málo jich jest nynie, jenž by s Kristem ty tři hřiechy přěmohli. a zvláště kněží, jenž sú od d'ábla těmi pokušeními poraženi. Neb padajíce pro lakomstvie, modlé sě a klanějí d'ablu, aby zbožie dosti měli: neb neřkú antikristovi, jenž velí přěd sebú klekati, slibuje dávati dóstojenstvie a obroky: "Idi Šatane", to věz protivníče! ale brž klanějí sě viece, s věččí bázní, a s věččí poctivostí, nežli pánu bohu.

A jest dosti blízké podobenstvie ďáblovo s antikristem, že jakož ďábel řekl jest, že tobě dám ta všechna královstvie, a neznaje jich, aniž maje moci nad nimi: též antikrist slibuje a rozdává dostojenstvie a obroky těm, kteříž sě jemu klaněji; ale v tom přěsáhá ďábla, že dáda to co nemá, i chce prvé bráti, než ten, jemuž jest dal. bude požívati. Také chtěl jest ďábel, aby Kristus tajemně jemu sě klaněl: ale antikrist chce, což móž býti najzjevnějie aby sě jemu klaněli. Ale věrní mají sě písmem brániti, řkúce, že psáno jest: "Pánu bohu svému klaněti sě budeš, a jemu samému slúžiti budeš!" t. klaněním najvyšším a službú najvyšší, neb ta jedné na něho slušie.

Ještě jest mi velmě znamenité, že pán Ježíš tiše přěslyšel d'ábla v písmě: toho nynější preláti nechtie trpěti, aby neřku d'ábel, ale věrný křěsťan s nimi v písmě mluvil a odpoviedal, a rádi by. aby nižádný písma člověk světský neuměl. I slyšal sem od věrného dobré paměti od Nikoláše, jenž slul Faultiš, že když jest byl v Englantu, poznal jest jednoho kuchaře, s nímž jest stál na ztravě; že když biskup tázal ho, proč by četl písmo englicky proti jeho zápovědi? a on bránil sě písmem, tehdy řekl jemu biskup: Vieš-li, s kým mluvíš? Odpověděl, že s biskupem člověkem A biskup die jemu: I smieš ty, biedný laiče, se mnú z písma mluviti? A on jemu odpovědě: Já viem, že ty nejsi věččí než Kristus, a mám za to v naději, že já nejsem horší nežli d'ábel; a poňavadž milostivý Kristus tiše jest slyšal písmo od d'ábla, i proč by ty neslyšal, jsa menší než Kristus,

ote mne člověka? A biskup rozhněvav sě, nechtěl s ním mluviti, tak že kuchař přemohl písmem biskupa, jako Kristus d'ábla. Prosmež Krista milého, ať nám dá pomoc, abychom mohli ďáblovo pokušenie přemoci, a s pánem Ježíšem po vítězství se radovati. Amen.

6. Aus dem Baworowski'schen Aesop.

Aus einer Hs. von 1472 im Besitz des Grafen Viktor Baworowski; der unbekannte böhmische Dichter muss noch dem XIV. Jh. angehört haben. Herausgegeben von A. Brückner mit ausführlicher Einleitung ASPh XI, 81-104; 189-217; 481-522.

> () psu a o massu. Kapitola pata. (S. 193/4).

Ne milug negiste wiecv, za giste ne rod gie wzieti, neb ktoż zbozie zada cyzieho, strach aby ne zbyl wlastnieho. platnieysit gest wrabec w ruce, nezli sto rerabow na luce. tot tie vči w kratkem slowie.

Kdezto pes po wodie plowe, vkruch massa w ustiech gmiegieśe.

gehoż stien v wodie bieśe. y zdaśe se wietcie tamo,

nezli prawe masso samo. zly pes wida zregmu skodu, chtiese hltati onu wodu. zadage nadiege onoho, wiece nezli massa sameho. znamence masne miluge, wiece nez zysk, genżto tu ge. vsta swoge v otwori, masso se gemu z vst wynori. takż pod wodu masso zhynu, s tiemż nadiėge geho minu.

Non ergo debent pro vanis certa relinqui. non sua quisquis amet, mox caret ipse suis.

slušie se wiece držeti, nezli gesto kdes bludi, gesto casto tie obludi.

Protoż wsudy giste wiecy ktoz swych wiecy ne miluge, strastne škody na ni sstige 1), a ktoż cyzie miluge, ten casto y swe ztracuge.

^{1) 3} Sg. praes. von ač. ščváti — ščuju (heute štváti — štvu hetzen, erjagen); aus ščuje entstand št'uje, umgelautet štije; im Original hat noch wie aus dem Reim auf miluje hervorgeht, št'uje gestanden.

O tistie tiehotne. Kapitola devata. (S. 195/6).

Ktoż rad to chce znamenati, me včenie chcy mu dati, aby se striehl pochlebne řeci, wsie mudrost od nie se sprieci. budiž dobr druzcy, prawi tobie, wšak naylepsi bywag sobie. gehozsybylswymzbozim plodie, tent pak tobie bude k škodie. to se giz po hriechu stawa, yakož se tuto znati dawa.

Ze gedna tistka tiezka bieše a giz swog plod gmieti chtieše. sem tam bieha w swe napasti, hledagic kde by stience mohla zklasti

tuż priteće k swe susedie, prosecy gie tak powiedie: w twem domku, susedko mila, popreg mi, abych se ostienila. welmi milie vslyśe gi, wece gi: tohot rada pregi. pod gegie pokog hned zabieże,

tiezka pak osta tudieże. wšakz pokogi prigide konec, kdyż porodi ctwero stienec. tuż to ony stience schowa. pak pribiehsi ona znowa, prosbu wsi nutieże k tomu, aby gie postupila z domu. netolik tu swoy sluch zatře, yakożto dom twrdie zapre. w swe hrozy welmy vfase, protoż prosbu zamietase. onomu plodu se kogecy, chtiese s onu giż bog mieti. teto se żalost w srdce wsadi. ona se s nimi ohradi. sama pak před stadem zabieże, takż zlost prawdu giż wieże. Takeż Niemcy cinie nam, kdyż ge zmek prinese k nam, zet Čechy z domu wysazugi, a sami se w nie vwazuoi.

Non satis est tutum, mellitis credere verbis. ex hoc melle solet pestis amara sequi.

Protoż nenie giż bezpećne dosti, sladke wieriti chytrosti.

zsladkych slownewiera wzchodi, genż dobremu prieliś śkodi.

7. Aus der Kronyka Czeská von Václav Hájek z Libočan (1541).

Nach dem Neudruck von J. F. z Schönfeldu, Prag 1819.

Auszug der Deutschen aus Prag.

Leta Tifyceho Cžtyrz Steho Ofmeho:

Mistr Jan z Husvnce, powolaw niekterych Mistruow Czefkych, Jako Miftra Jeronyma Prażfkeho a Miftra Přibrama, Miftra Sfyndle, Miftra Matyaffe Laudy z Chlumcan, Miftra Borotina, Mistra Jana Zwijkowce, a ginych, Y sfel snijmi na weliku Svii, Kolege Karlowy, v vdielal rzec Latinfkym Jazykem před Mistry Niemeckymi wtato Slowa: "Cyfarz Karel Gehomilost dobre chwalitebné, v Swaté pamieti, když toto Pražíké Slawné Včenij wyfazowal, a wyzdwihowal, zpuofobil, tak na ten cas a pugcil toho aż do cafu, aby Miftry Niemccfftij, genż fu zde pohoftinu w Včenij Pražíkém, mieli třy hlafy a Cžechowé geden přy wolenij Doktoruow, téż v prv ginveh gednánijeh, a to včynil ztě přyčyny, neb Cžefkych Miftruow malo bylo, Leč fe ktery ginde vevl. a tam Miftrem byl, ginak Miftrowftwij dogijti nemohl, Ale poniewadž giž nas gest Cžechuow dosti na tento čas, y gest za sprawedliwe, abychom my Cżechowe mieli try Hlasy a Niemcy geden". Mistry Niemecsstij to vilyslawsie welmi se rozhniewali, a na Miftra Jana Ilkivpieli zubami, prawijce, że fe oni nikterakż ztoho nedadij wywesti Cżechuom, aby mieli Cżechowe thy Hlafy, a Niemcy geden, a ze by radiegi chtieli Smrt podstupiti, neż toho čimż su od Cysare obdareni ystupiti: Cżechowe takowu gich flyffyce nevftupnost wzneśli to na Krále: Niemcy bezmeffkánij také na Točnik k Králi přigeli, a aby mezvnijmi sprawedliwy oto nalez včinil, zato geho žadali, a Král Wácflaw přigaw k fobie tu pracy, cely Rok gi na fobie držal, a oni s obu ftran fe wefpolek kyfelili. a gedni druhė hanieli, a obawagice se gedni druhych, obogi za Králem welmi pilnie gezdili, oto rozfudek mijti bez odtahuow żadagice. Wtom čafu pak Niemečstij Mistry, Bakalary, v Studentij, sestli se do domu Lazarowa, z ponuknutij Mistra Hanusse Ravnara, a Mistra Rudberta Salepurgara a ginveh, a tu wfivekni fe fpolu fmluvili, a přifahů pod vtietím Palce v prawé ruky zawazali, geftli že gim to podle gich wuole nepuogde, a nalez Králewiky gim

přigemny nebude, a na kratce budúli tiech třy Hlafúw odfuzeni, aby wffyckni z Prahy wygeli a wyffli, a nižadny geden po druhém neoftawal: Y rzekl gim Miftr Raynar: "Wffak wijte milij Synowé, že Praha bez nás Niemcuow byti nemuož; odaydemeli, budút zanami, Král Pražané, y ti Miftřy pofylati, profyce abychom fe zafe nawratili, po dluhych gich profbach, a čaftém zanami pfanij, budeme to mocy včiniti, a nawratice fe zafe tepruw ge fobie vfafugem, žeť mufy po nafly wuoli byti". Když fe to tak dluho prodlewalo wtom čafu Miftr Jan Hus dofahl Liftu Cyfaříkého s Zlattu Bullij, kterymž Cyfarz Karel wyfadil Včenij Pražíké, w kterémž to nalezlo fe, že to Včenij Pražíké wyfazuge na zpuofob Včenij Pařyžíkého, a toho rychle podal Králi Wácflawowi, a přitom gemu pfanij včinil, kterak fe má tijm Liftem zprawiti, ztoho Cžechowé mieli ke třem hlafúm dobru nadiegi.

Leta Tifyceho Cżtyrz Steho Dewateho:

¶ Král Wácflaw powolaw do fwe Raddy Lidij Včenych. a w prawijch zbiehlych, Duchownijch y Swietfkych, rozważiw fpolu fnijmi tu Pry dostatečnie, také ohledawste Bulli od niekdy Cyfaře Karla, na tež Včenij wydanu: Takto otom waypowied včinili: "Poniewadž je to doftatečnie wyhledalo a nalezlo, ztoho wyfazenij Cyfaříkého, že on Cyfarz to Včenij Pražíké wyzdwihuge a wyfazuge, na zpuofob Včenij Pařvžíkého, a w Pařyžy władnu Francuzowe, a ne ginij Narodowe, a magi try Hlasy, a Cyzozemev geden, ztė pryčyny, Cżechowe magi mijti try Hlasy, a Niemey toliko geden". Czechowe flyffyce takowy fprawedliwy rozfudek, poctiwė Králi a Saudcuom včinili podiekowánij, A Niemečstij Mistry Doktorowe Bakalary Studentij v ginij Kolegiatowė zdwihsie se, pryč se wedle sweho spuntowanij a slibu ftrogili, a nekterij hned nazavtrij fili a geli, tak welmi že gich wyfflo z Prahy w Ofmi dnech, wijce neż Cżtvrydcet Tifycuow, a mnozy fnijmi sfli Cżechowe, te gsuce nadiege że Kral bude za nijmi, aby fe nawratili pfati, Niekteřij fe obratili na Ravu, Ginij do Sas, niekteřij do Bawor, a tak do rozličných Niemeckých zemi: Niekteřij pak Mistřy spolu se ssedste w Lipsttie, tu založili Včenij na potupu Včenij Pražíkého, kteréž trwa až do dnefľnijho dne: Po wygitij pak z Prahy tychż Studentuow, Miesta Prażská yako by owdowela, neb fnijmi fpolu wyffli wffecky kratochwile

y vžytkowė, Miesstianė Pražsstij toho co se stalo žalostiwie litowali, na Mistra Jana z Husvnce, że on toho byl prwnij a navwietsty púwod welmi fe hniewali, mnozy gev rozličnie hanieli, a to proto. neb ztvchž Studentuow znamenité mieli vžitky, a byla gimi Praha welmi sylna, byla v zwelebena a nad mijru obohatila. Neb Synowe welikych Knijżat a Hrabat, znamenitych Pánuow Rytijruow a Kupeuow tu w Praze fe včili, Otcowe gim mnoho Zlatta a Strybra pofylali, aby fe včili a hognie trawili: Kupev pak Bohatij kaupie rozlične, fwym Synuom do Prahy pofylali, aby ge tu zpenieżyli, A mnoho zbożij nakaupijce otcuom fwym z Czech do ginych odfylali zemij: Mečyry, Pafvry, Nożijry, Konwary, Klobaučnicy v ginij Rzemeflnicy gich znamenitie požiwali, neb oni odnich kupugice, swym prateluom do swych zemij dary pofylali: Kraycy, Sfewcy, Pekary, Saukenicy, Kożyfinicy, Sladownicy. Rzeznicy, takė gich vžywali. Neb toho čafu Mafnė Kramy, kdeż fe Masfo w Sobotu prodawa, od domu Johankowa, ginak od Králowe dworu, až přes Vhelny trh nowy, k Kaple Swatého Martina, postaweny byli, a gesstie někdy Letnim časem Massa se nedoftawalo, Netoliko Rzemeflnicy gich pożywali, ale wffyckni Miestiane, neb se we Kolegich wssyckni nemohli smiesknati, w Starem v w Nowem také v w Mensivm Miestie, wpodružij wsfudy byli, a geden każdy odledavakes Komurky, Zlatty na Miefytz dawal, a kdeż byla Komurka a Świetnicka, yakż koli mala, Cztyży zlatte na Miefytz Student neb Bakalarz, rad s toho platil, s niekterého pokoge Sto Zlattych do Roka dawali, mnohy Miestienijn wzal z śweho domu do roka Cynże neb nagmu Tisytz Zlattych, ale vakż oni odelfli mnohymu Mielftienijnu Prażtkemu vtrhla se Tobolka od pasu, protož Miestianė ponich (miewsse takowé odnich vžytky) nenadarmo taužyli, Netoliko pak fama Praha ale wsfecka Cżefka Zemie miela gich weliky vżytek, Ale že fu fe welmi Niemcy nad Cžechy wypinali a gich fobie yako nic neważyli, protoż gim toho Miftry Czelftij (tak zpurnoftij a paychau fuce wedeni) trpėti nechtieli. Ti pak takė wffyckni kteřijž z Prahy wyllli, tak Niemcy vako Cžechowé toho včynku welmi litowali, że fu fe tak spuntowali a zawazali, a za dluhy čas po Praze taužijce, wżdycky od Krále neb od Prażanu aneb od Mistruow Cžeskych psanij k sobie očekawali.

B) Die heutige Volkssprache.

1. Westčechisch.

Jirka mit der Ziege.

(Jirka s kozú).

Aus Domažlice (Taus); abgedruckt bei A. V. Šembera, Základové dialektologie československé. Ve Vidni 1864, S. 164-66.

Bul jeden král a měl ceru¹) a von ji nemoh²¹ žádnej rozesmít, vona bula dycky smutná. Tak ten král poudali³), hdo⁴) hudělá, haby se vona zasmíla, že mu ji dejí. Tak von bul jeden pastýr a měl syna, říkali mu Jirka. Von poudá: "Tatíku! já teky⁵) pudu⁶), esli³) bych ji rozesmíl. Já na vás nic nechci jenom tu kozu". A táta řekli: "No ták di"⁵). Ta koza bula taková, hdy von chtěl, tak vona každýho držíla, a ten čovek mušel při ní vostát.

Tak tu kozu vzel a šel, a potká jednoho, von měl nohu na rameně. Jirka poudal: "Ty, co máš hen tu nohu na rameně?" A von: "Já hdyž ji shundám, tak doskočím sto mjil". — "A kám deš?" — "Já du na službu, hdo mě veme".") — "Tak pot!") se mnú". —

Šli dálejc a potkali zas jednoho, měl prkýnko na vočích. "Ty, co máš hen tu na vočích prkýnko?" A von: "Já hdyž to prkýnko pozvihnu¹¹), tak vidím sto mjil". – "A kam deš?" — "Já du na službu, chceš li mě vzít?" — "Ba jou, vemu; pot teky se mnú". —

Hušli kús cesty, potkali třetího kameráda, von měl flaši pod ramenem a místo zandavačky držíl v ní palec. "Ty co hen ten palec držíš?" — "Já hdy ho vycuknu, dotřiknu sto mjil, a co chci, šecko 12) zatřiknu. Čhcešli, vem 13) mě teky do služby, může tuto bejt tvy chčestí 14) a náše teky". A Jirka mu na to: "No ták pot".

¹) dceru. ²) nemohl. ³) povidali. ⁴) kdo. ⁵) také. ⁶) pujdu. ⁷) jestli. ⁶) jdi. ⁹) vezme. ¹⁰) pojd⁴, ¹¹) pozdvihuu. ¹²) všecko. ¹³) vezmi. ¹⁴) štěstí.

Potom přišli do města, hde¹) bul ten král, a nakúpili si na tu kozu pantlu. A přišli na jednu hospodu, a vono tám už bulo předpoveděno, haž takoví lidi přídú, haby jim jíst a pjít dali, co budú chtít, že to ten král šecko zaplatí. Tak voni tu kozu samým pantlem vovázali a dali ji do sénci šenkýři k vopatření, a von ji dal do přístěnku, hde jeho cery ležíly. Von ten hospodskej měl tři dívčé, a ešte²) nespály. Tak ta Manka řekla: "Och, hdyby sem já mohla teky nákej takovej pantl mjít! já pudu a vodvážu nákej s tý kozy". Ta druhá, Dodla, poudá: "Nechót²), von to ráno pozná". Hale vona šla přec. A hdy Manka dlúho nešla, řekla ta třetí, ta Káče: "Di tam pro ni". Tak ta Dodla šla a třepla Manku po hřibetu: "I pót, nech toho!" a už se vod ní nemohla vodtrhnút. Tak ta Káče poudá: "I pote! nevodvažte je šecky". Šla a třepla Dodlu po sukni, a už teky nemohla pryč, mušela při ní vostát.

Tak ráno von si ten Jirka přichvát a šel po tu kozu, a ved to šecko pryč, Káči, Dodlu i Manku. Šenkýř ešte spál. Šli skrze ves, a von koukal lichtář z vokna: "I fuj!", poudá, "Kačínko, co to? co to?" Šel a popád ji za ruku, chtěl ji vodtrhnút, a vostál teky při ní. Potom hnál pastýř krávy rejničkú a bejk šoust se vokolo, huváz, a Jirka teky ho ved.

Tak potom přišli před ten zámek, a voni ven vyšli slúžící; a hdyž takovy vece vidíli. šli a poudali tomu králi: "Och pane! hen tu máme takovú podívanú; už tu buly šelijaky³) meškery. hale to tu ešte nebulo". Tak tu královo dívčí hnedle vyvedli na ten palác, a vona se podívala a zasmíla se, haž se zámek votřís¹). Tak íčko⁵) se ptáli, co je zač? Von: že je pastýřovo syn a že mu říkaj Jirka. A voni: že to nemůže bejt; že je ze sprostýho rodu, že mu tu dívčí nemužú dát, hale že jim muší neco ešte hudělat Von poudá: "Co?" A voni: že hen tám je studánka, je tám sto mjil; esli z ní za minut přinese ten koflík vody, tak tu dívčí dostane. Tak von ten Jirka poudal tomu, co měl tu nohu na rameně: "Ty si řek, hdyž shundáš hen tu nohu, že doskočíš sto mjil". A von: "Ó, to já snadno dokážu!" Shundal nohu, skočil a bul tám. Hale potom už chybalo malíčko jenom, a už by tu bul čas, že měl přijít.

¹⁾ kde. 3) ještě. 3) nechod'. 4) všelijaky. 5) otřásl. 6) všicko.

Tak Jirka řek tomu druhýmu: "Ty si poudal, hdyž pozvihneš hen to prkýnko z vočí, že huvidíš na sto mjil; koukni se, co tám dělá". — "Och pane! von tám leží. Och Jemináčku! von tám husnul". — "To bude zle", poudá Jirka. "už tu bude čas. Ty třetí, ty si poudal, hdy hen ten palec vycukneš, že dotříkneš sto mjil; chutě třikni tám, hat vstává". — "A ty, podívej se, esli už se tám hejbá nebo co?" — "Och pane! už vstává, hutírá se — už nabírá vodu". Potom von skočil a už tu bul, a zrovna v čas.

Tak potom voni poudali, że jim muší dokázat ešte jeden kús. Že hen tám ve škále je takový žvíře, jednorožec, že jim moc lidi zhubí: esli je zhladí ze světa, že tu dívčí dostane. Tak von si vzal tv lidi, a do toho lesa šli. Tak přišli k takový smrčině. A vono buly tři zvířata, a buly takovy lože vyšoustany, kerak 1) ležíly. Dvě nedělaly nic, ale to třetí hubilo lidi. Tak voni si nabráli kameního a těch jedlovejch krákorek za nadra, a vlízli na dřevo nahoru; a hdy si ty zvířata lehly, tak voni pustili delů?) kámen na to jedno zvíře, co bul jednorožec. A vono to zvíře řeklo tomu druhýmu: "Dej pokoj, neštochej mě!" A vono poudá: "Já tě nedělám nic". A zas na toho jednorožce ze z hora pustili kámen: "Dej pokoj! už si mi to hudělal po třetí". "Hdyť já tě nic nedělám!" — Tak se popádli a práli se dohromady. A ten jednorožec chtěl to druhý zvíře probodnút; hale vono huskočilo, a von kerak se pruce 3) po nom hnál, tak zarazil tím rohem do dřeva a nemoh ho hnedle vyndát. Tak voni hnedle skočili ze smrčiny delů, a ty dvè zvířata hutekly, a tomu třetímu, tomu jednorožci, voni husekli hlavu a vzeli ji na rameno a nesli ji do zámku.

Tu voni v zámku vidíli, že Jirka zas ten kúsek dokázal. "Co, prej, budem dělat? snad mu přec mušíme tu dívčí dát?"

"Ne pane!" poudá jeden ten slúžící, "to nemůže bejt; hdyt je sprostej, haby von takovú královskú dívčí dostál; hale mušíme ho ze světa zhladit". Tak von ten král jim řekli, haby vyšetřili jeho řeč, co bude mluvit. Tak bula tam nájemnice jedna, vona mu poudala: "Jirko! s tebú nebude dnes dobře, chtěj tě zhladit ze světa". Tak von poudá: "Och, já se nebo-

¹⁾ kterak. 2) dolů. 3) prudce.

jím: kterak mně tepřiva bulo dvanáct let, já sem jich zabjil jednú ranú dvanáct". Hale to bulo tuto, hdy mu máma hupekly rozpíček, vono mu na něj vlítlo dvanáct much, a von je na jednu ránu zabjil.

Tak voni hdy to slyšíli, řekli: "Jináč ne, než že ho mušíme zatřelit"). Tak potom si přišikovali vojáky a poudalí, že mu hudělaj parádu, že budú ho voddávat na paláce. Tak ho tám vyvedli a vojáci chtěli už do něho spustit. A von ten Jirka řek tomu, co místo zandavačky palec držíl: "Ty si poudal, hdy vycukneš hen ten palec, že šechno zatříkneš; chutě vycukni!" – "Ó pane! to já snadno dokážu". — Tak ten palec vycuk a šecky je zatřík, haž buli šecky slepí a žádnej neviděl.

Tak voni, hdy už vidíli, že jináč není, řekli mu, haby šel, žè mu tu dívčí dejí. Tak potom mu dali pěkný šaty královský a bula svarba?). A já sem na tý svarbě teky bula: měli tam moziku, zpívali, jídli a pjili; bulo mesa, mochůrek a všeno plný košinky, a vodičky plný vědra. Dnes sem šla, včerá sem přišla; našla sem meze) parezy vejce, praštila sem je jednomu na hlavu a hudělala sem mu pleš, a má ho doposavád.

2. Ostćechisch.

Vom Knecht, der nichts fürchtete.

(Vo pacholkoj, co se ničeho nebál.)

Aus der Umgegend von Svojanov (Fürstenberg); aufgezeichnet von J. Hošek, Český lid, VIII, S. 273.

W Bouňově⁴) byl jeden pacholek. Tam u sedláka sloužil. Jak se menoval⁵), to já nevím; ale ten statek se menoval u Kotyšků, a posavad tak říkaj. Vostatek na tem nestojí. A ten pacholek říkal, že se ničeho nebojí, žádnýho strašidla. A vono tam nebylo pokoja, strašilo tam jako. Tak jednou v noci, dyš⁶) tedy to tam bouřilo f seknici — fšeci⁷) byli pryč — von tam

¹) zastřeliti. ²) svatba. ³) mezi. ⁴) für Bohuňově. ⁵) jmenoval ⁶) καχὰ ˚) všecci.

byl sám. "Tak já to musím vyšetřit." Tak roskřesal honem a hledal po seknici, co by to bylo. A dyš fšecko prohledal, tak za stolem f koutku našel kachnu. A ta se tak třísla, mněla) strach. Ale von jí neublížil, vzal hu) a pustil hu voknem ven. A ted dyš f seknici byl pokoj, dyš nic nebouřilo, tak potom von spal w maštali. A zas f téj maštali to bouřilo: takovéj šustot v noci po stěně. Tak von, jak to po téj stěně šuštilo, nachmát pouk na stěně. Co nachmát, to chyt; šel do seknice, co to je. A dyš tedy uďál světlo, co to je, tak to byl stejnéj pouk nafouknutéj. "To préj budu mnět pytlík na tabák." To jako měchuřinu. Tak to rozříz, vypustil duch a mněl pytlík na tabák.

Potom zas jednou v noci pustil koně na pastvu k vodě. Jednou dvš tam ty koně pásl, tak měsíček svítil, ale chvilkama přišly voblaka na ten měsíček a tak ho zastinovaly, a von jasno nesvítil. Tak chodil vokolo téj vody a ted přišel k jednomu pařezu, a von tam seděl člověk na tom pařezi a šil boty. Tak jeden mnèl ušitéj stát u sebe a druhéj mnèl na kolenè. Šil. A ted von k němu přišel, povdal mu: "Takv mně uší boty". A jak na nej ukrík, aby mu ušil boty, von skočil do vody a ten ušitéj bot nechal stát u toho pařeza. Tak von si ten bot vzal. A šel na jarmak a koupil pár botů. A jeden si vobul a ten druhéj nechal ležet. A dvš ten jarmareční zedral, tak vobul druhéj jarmareční. Pak šel po druhý na jarmak, koupil zas pár botů a zas ten jeden vobul a druhéj zas nechal. Dvš ten jeden sedral, vobul zas ten druhéj. Tak po třetí šel na jarmak, zas koupil pár botů a zas jeden vobul a zas jeden nechal stát a as ten druhéj vobul a zedral, tak ten hastrmanů bot taky sedral. To se čítá, že to byl hastrman, co skočil do vody.

Vom Mädchen, das mit dem Teufel tanzte.

(Vo děfčeti, co tancovalo š čertem.)

Ebendaher; abgedruckt Ceský lid VI, S. 186-87.

W Bèléj bylo jedno dèfĉe, a to nerado chodilo do kostela. Jednou v nedèlu potkala ju její kamarátka, dyš šla do kostela,

¹⁾ měla 2) hu neugebildeter Acc. Sg. zu ona.

a ptala se jí, pude-li taky. A vona jí povidala: "Nemůzu. nemám střevíců." A ta druhá se jí zas ptala: "Jak pak pudeš dneska k muzyce, dyž nemáš střevíců?" A vona jí votpověděla: "Vypučím si je. K muzyce pudu, dybych mněla š čertem tancovat." A šla k muzyce do Březovéj "Na peklo". Tam k ní přišel ňákéj mladéj heskéj¹) chasník a vzal hu do kola a pořád š ňou tancoval. Potéj²) hu popad a vyletěl š ňou venka a letěl š ňou do panskýho lesa do lochů, co dou vod Běléj g Bajnu. Na začátku toho lochu je dosavád vidět vytlačenou ruku; to jak se ta holka chtěla rukou zachytit, tak se ta ruka f kameni vytlačila. A na tem vokně bylo ešče dlouho potéj vidět vytlačený konský kopyto.

3. Mährisch (hanakisch).

Die Wanderung des Herrn Jesu und des Hl. Petrus.

(O putování P. Ježíše se sv. Petrem.)

Aufgezeichnet in Jiříkovice bei Brünn; abgedruckt bei Fr. Bartoš, Dialektologie moravská. Druhý díl, v Brně 1895, S. 177—179. é bedeutet geschlossenes, enges e.

Hrách.

Dèž chodilė Pán Ježíš se svatém Petrem po svètè, šlė polem, hde hakorát sedlák rosívál hrách, a hned ho cestė. Zastavilė se ho nèho a P. J. povidá: "Sedláče, proč siješ ten hrách haž k cestě, dėt ti ho lidí bodó trhat!" "E necht, dėž bodó mèt lidí co trhat, bodo mèt he já", a mjél.

Šlė dál. Tam zas hiné sedlák sél hrách, ale ho cestė vėko. Zas se ho P. J. ptál, proč k cestě dává vėko a tepruvá dál hrách. "No, habé mně lidí nechodilé na hrách. Děž pudó vokolo, bodó vidět věko a nepudó na hrách. Ale nemjél hani věké, hani hracho. Pámbu 3) mo nepožehnál.

Tronik.

Dėž tak zas šlė, svaté Petr ztratíl troník a bél lenošné ho zvíhnót⁴), a hani ho nezvíhl. P. J. šíl za ném a zvíhl milé

¹⁾ hezký 2) potom. 3) Pán Bůh. 4) zdvihnouti.

troník a kópíl za né 70 kadlátek. A děž tech kadlátek 70 kópíl, šíl před ném a pořád' po jedné póščél), a Petr za ném zvíhál a jedl. Děž juž běla poslední, povidá mo P. J.: "Vidíš, prv sis nechcél zvíhnót troník, a včíl juž 70tá hopadla, a té ses s každó zvíhál."

Hobe.

Tak potom zas šlė přes dèdino, a jedna tam sedèla s koláčama, žena chodobná. Tak von sv. Petr tech koláčů kópíl, ale Páno Ježišovi jich všecké nedál, sobě nechál tře a chcél jich sněst²), habě P. J. nevid'él. Ale déž strčíl kósek do hobě, von se ho neco ptál, ten P. J. sv. Petra Von to honem zahodíl a vodpovídál, ale P. J. se ho pořád ptál, haž von všecké té koláče pozahazuval z hobě, a tepruvá haž bél poslední, juž se ho neptál. Děž se potom zvrátilě, šlė zas tadema tó cestó, a z tech koláčů bělé všade po cestě vérustlý hobě a že bělé a tech koláčů, co sv. Petr póščél z hobě, proto se menujó hobě.

Proc hose stávajó v zime vo jedné noze?

Šlė zas přes jedno dědino a přišlė do hospodě. Měla tam hospodská hoso. No, habé pré³) jim jo teda přechéstala, že jo bodó jest⁴). Sv. Petr nemuža dočkat, hořízl milé hosi stehno a snědl, habé P. J. nevěd'él. Déž potom dostalé na stůl, P. J. povidá: "Co to je? Dět' má hosa dvě nohé!" "Ale dět' má přece jenom jedno!" A děž potom věšlě na holec, bělo tam nekolik hosé, a jako bělo v zémě, stálě na jedné noze. (Tó drohó mívajó v peřó skuvanó.⁵)) "Vidíš, Pane, má každá jenom jedno noho". Drohó teda sv. Petr snědl.

Boží požehnání.

V hiné zasi dědině hledalé si nocleha a bélé tam na noc ho jedné hospoděně. Dala jim pěkně večeře a hostlaní jim nachéstala. A děš potom ráno vodcházelé, ptalé se, co že za nocleh. "E nic, jenom co bě mně Pámbu požehnál mé práci!" Děž teda vodešlé, donesla si plátna, že bode stříhat na košole.

¹⁾ pouštěl. 2) snísti. 3) prý. 4) jísti. 5) schovanou.

Mèrila, stříhala, ale plátna bélo pořád' stejno, ješče přebévalo. Přišla k ní sósedka. "Co děláš?" "Vidíš, měla sem tadě na noc dva lidi, a děž vodcházelé, co pré za nocleh? Jářkó¹), no co, jenom děbě mně Pámbu požehnál mé práci! Dnes vezmo plátno, stříhám a vono ho nic nehobévá."²) Ta sósedka běla tůze lakomá a take bě ráda tě lidi dostala na nocleh. Dala jich teda hledat, a haž jich našla, habě k ní šlě take na noc. Děž vodcházelé, vona take že vod nocleha nic nechce, jenom habě jí Pámbu požehnál. Jak zavřela za nima dveři, hneď vzala míšek s penězama, že bode čítat. Ale sotva začala čítat, přišlo jí, s vodpuščením, na strano a než si zas k temo sedla, zas, a tak nenačítala nic.

Vèele.

P. J. měl na čele strópek. Jednó si ho zedřel. Šlé vokolo stroma, a tam v něm běla takuvá ščerbina. Do té ščerbině jé teda dál. Děž šlé zasík spátkem³), vokolo teho stroma, jenom to bzučelo a všecko to vělízalo z teho stroma, z té ščerbině. Sv. Petr ptá se: "Co to je? Děž sme šlé napřed' tadematu, nebělo tadě nic; co bě to přece bělo?" "To je z mýho strópka, co sem měl tenkrát v čele; proto se bodó menuvat včele.

¹⁾ já řku 2) neubývá. 3) zpátkem.

Glossar.

Lexica. J. Jungmann, Slovník česko-německý. 5 Bde. Prag 1835–39.
 F. St. Kott, Česko-německý slovník. 7 Bde. Prag 1878—93.
 J. Rank, Neues Taschenwörterbuch der böhmischen und deutschen Sprache.⁶ Prag 1895.

Buchstabenfolge.

a, b. c, č. d (d'), e (č), f. g, h, ch, i, j, k. l, m, n (h). o, p. r (h. s, š. t (t'), u (ů), v. z, ž.

A.

a und, aber. aby damit, dass, so dass; auffordernd: ač wenn, obwohl. ach ach! akorát accurat, gerade ale aber. ande da, als, indem; dort. andělský Engel-. aneb oder ani und nicht, auch nicht. nicht einmal; a. — a. weder — noch. aniž noch. antikrist m. Antichrist. antikristův adj. poss. zum vorigen. at' dass; mag. möge. až bis, sodass, dass.

В.

ba ja; ba jou freilich, wohl. bakalář m. Baccalaureus. báti se (bojím) ipf. sich fürchten. Bavory pl. Bayern. bázeň f. Furcht. bě altes Imperf. zu býti. běda wehe! bědný s. bídný. běh m. Laut. Umlauf, Umgang. běhati it. laufen. besední Unterhaltungs-. bez c. Gen. ohne. bezden m. (alt) Abgrund, Tiefe. beze s. bez. bezpečný sicher. běžeti (běžím) ipf. laufen. bida f. Elend, Not, Leid. bídný elend, armselig. biskup m. Bischof. blažený selig. blesk m. Blitz, Glanz.

blízký nahe. blíž adv. comp. näher. blouditi ipf. irren. bohatec m. der Reiche. bohatý reich. boj m. Kampf, Streit. bor m. (alt) Schar, Versammlung. bořiti ipf. zerstören. bot m. bota f. Stiefel. bouřiti ipf. stürmen, poltern. boží göttlich. brániti se ipf sich wehren, verteidigen. bráti (beru) ipf. nehmen; b. se sich hegeben bratr m Bruder. brzo alsbald, flugs, gleich. brž adv. comp. schneller, eher; ale b. sondern vielmehr. bůh m. Gott; Pán B. Herrgott. bula f. Bulle, Dekret. bydleti ipf. wohnen. bydlo n. Wohnstätte. býk m. Stier. byt m. Stand, Zustand, Wesen. býti (jsem bin, budu werde sein) ipf. sein. bývati it. zu sein pflegen. bzučeti ipf. summen.

Ċ.

celý ganz.
cesta f. Weg.
cinž m. (alt) cinže f. Zins.
církev f. Kirche.
císař m. Kaiser.
císarský kaiserlich.
cizí fremd.
cizoložník m. Ehebrecher.
cizozemec m. Ausländer, Fremder.
co was, warum; allgemeines Relativ.
cnost' f. Ehrbarkeit, Tugend.
cuzí (alt) — cizí

Č.

čas m. Jahreszeit, Zeit; večas = v čas zur rechten Zeit. častý oftmalig; často oft. Čech m. Czeche. Čechy pl. Böhmen. čeled f. Gesinde. Dienstleute. čelo n. Stirn. čert m. Teufel. česati (česám u. češu) ipf. kämmen. český czechisch, böhmisch. čest' f. Ehre. Ruhm. čili ob. čím — tím je — desto. činiti ipf. thun, leisten, gewähren. čísti (čtu, praet. četl) ipf. lesen. čítati ipf. lesen, zählen, dafür halten. číti fühlen; (alt) wachen. člověčí menschlich. človek m. Mann. Mensch. čověk dial. = člověk. čstnost' (alt) siehe cnost'. čstný (alt) = ctný ehrbar, geehrt. čtvero ihrer vier. čtverý viererlei. čtvrtý vierter. čtvři vier.

D.

d'abel m. Teufel. d'áblův adj. poss. zum vorigen. dada Gerundium zu dáti dál weiter. dál praet, zu díti. dále weiter. dalece adv. weit, fern. daleký weit, fern. dar m. Geschenk. Dariuv adj. poss. des Darius. darmo umsonst, vergebens. dásně f. Sg. u. Pl. Zahnfleisch. dáti pf. geben, lassen. davce m. Würger. dbáti o něco ipf. sich um etwas kümmern.

dcera f. Tochter. dci (alt) f. Tochter. dědina f. Gut, Besitz; Dorf. dělati ipf. machen, arbeiten. déle adv. comp. länger. dělo (alt) = dílo. delší comp. länger. den m Tag. děťátko n. dim. Kindlein. děti pl. n. Kinder. devátý neunter. děvče n. Mädchen. die (alt) sagt, zu díti dílo n. Werk, Arbeit. dírka f. Löchlein, Pore. dítě n. Kind. díti ipf. (děju; praet. díl. dál) díti ipf. (dím, děju; praet. dál, d'ál) sagen; d. jmě nennen. heissen. dítko n., pl. dítky, Kind. div m. Wunder. dívče s. děvče. dívčí adj. poss. Mädchen-. Jungfrauen-. diviti se ipf. sich wundern, bewundern. divný wundersam. dlouhý lang. dma f. Wehen. dmouti (dmu) ipf. wehen, blasen. dnes heute, jetzt. dneska heute. dnešní heutig. do c. Gen. bis, nach, an, zu, in, auf. dobře adv. gut, wohl, tüchtig. dobrota f. Güte. dobrý gut. dočiniti se pf. begehen (čeho etw.). dočkati pf. erwarten. Dodla f. dim. zu Dorota Dorothea. dohromady zusammen. dojeti pf. fahren, kommen bis.

dojíti (dojdu) pf. kommen bis; er-

reichen, erlangen.

dojíti (dojmu) pf. nehmen, erlangen, dokázati (-kážu) pf. beweisen, ausführen.

dokonati pf. vollbringen, vollenden. doktor m. Doktor.

dolů herab.

domek m. dim. Häuschen.

donesti pf. bringen.

doňadž so lange als.

doposavad bis jetzt.

dosáhnouti pf. čeho erreichen, habhaft werden.

doskočiti pf. bis wohin springen. dostatečný hinlänglich, genügend.

dostati (-stanu) pf. erlangen, bekommen; ne d. mangeln.

dosti genug.

doteci (dotku) se (alt) pf. čeho etw.

dotřiknouti pf. wohin schmettern. dráže adv. comp. teuerer (zu drahý).

drbiti ipf. müssen. dřéve s. dříve.

dřevo n. Baum.

dřímati ipf. schlummern.

dříve früher, eher.

dřižeti (alt) = držeti.

druhý zweiter, anderer.

družec m. Gespann, Gemahl, Nächster; Freund.

držeti ipf. halten, behalten, einhalten, aufhalten, einnehmen.

dučějě (alt) übersetzt cataracta.

duch m. Hauch, Geist.

duchovní geistlich, geistig.

düm m. Haus.

důstojenstvo (alt) = důstojenství n.

Würde, Rang.

duše f. Seele.

dva zwei.

dvanáct zwölf.

dveře pl. f. Thür.

dvur m. Hof.

dycky s. vždycky,

E.

e eh. ei.

ej ei, siehe!

element m. Element.

Englant m. (alt) England.

englický (alt) englisch.

ež dass.

eže dass, so dass.

F.

filosof m. Philosoph.

flaše f. Flasche.

Francouz m. Franzose.

fuj pfui!

H.

had m. Schlange.

hanba f. Schande, Schmach.

haněti ipf. schimpfen, schmähen, tadeln.

hastrman m. Wassermann, Nix.

hastrmanův adj. poss. zum vorigen.

hdy s. kdy.

helm m. Helm.

hen dort.

hezký hübsch.

hlad m. Hunger, Hungersnot

hlas m. Stimme.

hlava f. Kopf.

hledati ipf. (alt) schauen; blicken;

(jetzt) čeho suchen.

hloupý dumm.

hltati ipf. schlucken.

hnáti (ženu) ipf. treiben; h. se po

jemd. nacheilen, -rennen.

hned, hned' gleich, sogleich.

hnedle sogleich.

hněvati se ipf. zürnen.

hnízdo n. Nest.

hnouti se ipf. sich bewegen.

hodina f. Stunde; (alt) Zeit.

hodný schicklich, passend, tauglich.

hojný reichlich.

bolec m. freier Himmel; das Freie.
holka f. Mädchen.
honem schnell, eilend.
hora f. Berg.
horko n. Hitze.
horký heiss, hitzig.
horši comp. ärger, schlimmer.

hospoda f. (alt) Frau, Herrin; m. Herr. hospoda f. Wirtshaus, Herberge. hospodin m. Herr, Herrgott.

hospodin m. Herr, Herrgott. hospodská f. Wirtin. hospodský m. Gastwirt. hospodyně f. Wirtin. houba f. Schwamm. hrabě (hrabí) m. Graf; Gen. h

hrabě (hrabí) m. Graf; Gen. hraběte. hrad m. Burg.

hrách m. Erbse. hřebet m. Rücken. hřecký griechisch. hřibet = hřebet.

hřích m. Sünde; po hříchu leider.

hrom m. Donner.

hrozný schrecklich, entsetzlich. hrubost f. Grobheit, Dicke, Schwere. hrubý grob, schwer, dick.

hrůza f. Schrecken, Drohung, Graus. huba f. Maul, Mund.

hubiti ipf. verderben, vertilgen, umbringen. hus f. husa f. Gans.

húsle (housle) pl. f. Geige, Zither.

hustý dicht, dick. hvězda f. Stern.

hvězdář m. Sterndeuter, Astronom. hvězdový Sternen-.

hvozd m. tiefer Wald.

hýbati se ipf. sich bewegen.

Ch.

chápati se ipf. greifen. Charvaty pl. Kroatien. chasník m. Jüngling. chlap m. Bauer. chlapí Bauern-, Knechts-. chleb m. Brot, Nahrung, Speise.
choditi it. gehen.
chovati ipf. bewahren, beherbergen.
chtíti (chci) ipf. wollen, verlangen;
na koho von jemd.
chudobný arm.
chutě frisch, schnell.
chvála f. Lob.
chalitebný löblich.
chvila f. Zeit, Weile.
chvilka f. kleine Weile; chvilkama
(dial.) bisweilen.
chybati ipf. fehlen. mangeln.
chytnouti pf. fassen, fangen.

Ī.

i und, auch, sogar.
i ei!
ihned, inhed alsbald, sogleich.
iný = jiný.

chytrost' f. Schlauheit, List.

J.

já ich. jak als, wie. jako wie, irgendwie. jakož wie. jakožto als, so wie. jakž wie. jakžkoli wie auch immer. jakžto wie. jarmak, jarmark m. Jahrmarkt. jarmareční Jahrmarkts-. jasně, jasno adv. licht, hell, klar. jasný licht, hell. jat (alt), jatý genommen, gefangen. jaz (alt) = já ich. jazyk m. Zunge, Sprache. je alter Aor. zu jíti nehmen. jeden ein, ein gewisser. jediný einzig, einsam. jedlový Tannen-. jednání n. Verhandlung, Geschäft. jedné, jedno nur. jednorožec m. Einhorn.

jednostejný gleichförmig, gleich. jednou einmal. jehla f. Nadel. jelen m. Hirsch. jemináčku! o Jemine! jen nur, allein.

jenom = jen. jenž, jenžto welcher.

jeř (jař) f. Frühling.

jeřní Frühlings-.

jestli wenn, ob; j. že wenn.

ješče, ještě noch. jeti (jedu) ipf. fahren

jezditi it. fahren, reisen.

jež (alt) dass. Ježíš m. Jesus. jináč anders.

jinak anders, sonst.

jinde anderswo.

jiný anderer. Jiří m. Jirka dim. Georg.

jísti (jím) ipf. essen. jistý gewiss, sicher.

jíti (jdu, praet. šel) ipf, gehen. kom-

jíti (jmu, praet. jal) ipf. nehmen, beginnen; j. se beginnen.

již schon.

jmě (alt), jmeno n. Name.

jmenovati se ipf. sich nennen, heissen.

jmieti (alt) = míti. juž schon.

K.

k c. Dat. zu: k tomu dazu. kabele f. Tasche. Káče n. dim. zu Kateřína, Katharina. Kačínka f. dim. zum vorigen, kadlátko n. Schlehe. kachna f. Ente. kak, kako, wie. kam wohin. kamarátka f. Gefährtin. kámen m. Stein.

kamení n. coll. Steine, Gestein; drahé k Edelsteine.

kamerád m. Kamerad

kamož wohin.

kapitola f. Kapitel.

kaple f. Kapelle.

Karel m. Karl.

kázati ipf. strafen. züchtigen.

kázati ipf. auftragen, heissen; zeigen; k. se sich zeigen.

kázeň f. Zucht.

každý jeder.

kdaž als, wann; einst.

kde wo.

kdes irgendwo.

kdežto wo, wobei; conj. indem.

kdo wer; indef. jemand.

kdy wann.

kdyby wenn, falls.

kdyť ja.

když als, wann, wenn.

kdyžto = když.

ke = k zu.

klanění n. Anbetung.

klaněti se ipf. komu jemd. anbeten.

klekati ipf. knieen.

kloboučník m. Hutmacher.

kněz (alt) m. Fürst.

kněz m., pl. kněží, Priester.

kněžstvo (alt) n. Fürstentum, -würde.

kniha f. Buch.

kníže, -ete m. Fürst.

koflík m. Becher.

kojiti ipf. ruhig machen, stillen, säugen; k. se sich beruhigen, getrost sein, sich ergötzen.

koláč m. runder Kuchen.

kolei m. Kollegium.

koleno n. Knie.

koli adv. z. B. jak koli wie auch immer.

kolo n. Rad, Kreis, Reigen.

komurka f. dim. Kämmerlein.

konec m. Ende.

konečně endlich, schliesslich.

koňský Pferde-, Ross-.

konvář m. Kannengiesser.

kopyto n. Huf.

korona f. koruna f. Krone.

kost' f. Knochen.

kostel m. Kirche.

košile f. Hemd.

košinka f. Korb.

košole = košile.

koukati ipf. kouknouti pf. schauen, gucken.

koupě f. Kauf, Ware.

koupiti pf. kaufen.

kousek m. Bissen, Stück, Stückchen.

koutek m. Winkel, Ecke.

koza f. Ziege.

kožišník m. Kürschner.

kraj m. Rand, Land.

krákorka f. Tannenzapfen.

král m. König.

králevský königlich.

králová f. Königin.

kralovati ipf, König sein.

královský königlich.

království n. Königreich, Reich.

královstvo (alt) n. = království.

králův adj. poss. Königs-.

krám m. Kram, Laden; masné kramy Fleischbank.

krása f. Schönheit.

krásný schön.

krástavý rauh.

krásti (kradu) ipf. stehlen.

krátký kurz; v krátce in Kürze, kurz.

kratochvil f. Kurzweil, Zeitvertreib.

kráva f. Kuh.

krejčí m. Schneider.

křest'an m. Christ.

křiknouti pf. schreien, ausrufen.

Kristus m. Christus.

Kristův adj. poss. Christi.

křišť alový krystallen.

krotký zahm, sanftmütig; z krotka demütig.

kruh m. Kreis, Umfang.

krutý hart, streng, grimmig.

kterak wie, als.

který welcher; irgend einer.

kterýž welcher.

kto = kdo.

ku c. Dat = k.

kuchař m. Koch.

kůň m. Pferd.

kupec m. Kaufmann.

kupovati ipf. kaufen; it. zu kaufen pflegen.

kus m. Stück.

kůže m. Haut.

kvasiti ipf. zechen, schmausen.

kvíliti ipf. jammern, wehklagen.

kvísti (kvésti, praes. kvetu) ipf.

kyseliti se ipf. sich ärgern.

L.

laik m. Laie.

lakomý gierig, geizig.

lakomství n. Geiz.

lámati se ipf. brechen, zerbrechen.

lap aufs Geratewohl.

latinský lateinisch.

laz m. Lehde, Ackerrand, Neubruch.

led m. Eis.

ledajaký was auch immer für ein.

lehce adv. (comp. lehčeji) leicht.

lehký leicht.

lehnouti pf. sich legen.

Lech m. Leche.

lenošný faul.

lépe adv. comp. besser.

les m. Wald.

lest' f. Arglist, Verstellung; beze lsti

aufrichtig. letěti ipf. fliegen.

Teteti ipi. megen

letní Sommers-.

leto n. Sommer, Jahr.

ležeti ipf. liegen.

-li Fragepartikel; (alt) wenn; li — čili ob — oder.

libost' f. Wohlgefallen, Lust.

Libuša. Libuše f. Libussa. Libušin adj. poss. zum vorigen. lid m. Volk; pl. lidé Leute, Menschen. lidský menschlich, Menschen-. lichtář = rychtář m. Richter, Schultheiss.

Lipsko n. Leipzig.

list m. Brief, Urkunde.

litovati ipf. čeho etw. bedauern, bereuen.

loch m. Grube, Höhle.

lom m. Bruch, Zusammenbruch.

louka f. Wiese.

lože n. Lager, Bett.

lpěti (lpím) ipf. kleben, hangen.

luh m. Aue; (alt) Wald.

lýčený aus Bast.

lýko n. Bast.

M.

maleczko ein wenig; za maleczkem eine kurze Zeit lang; nach kurzer Zeit.

malíčko sehr, ganz wenig.

málo c. Gen. wenig.

maloučký klein.

mal'úcký (alt) = maloučký.

malý klein, gering.

máma f. Mutter.

Manka f. dim. zu Magdalena.

manželstvo (alt) n. Ehe.

markrabě, markrabí m. Markgraf.

Marsův adj. poss. des Mars.

masný Fleisch-.

maso n. Fleisch.

maštal f. Pferdestall.

máti f. Mutter.

matka f. Mutter.

mečíř m. Schwertfeger.

měchuřina f. trockene Schweinsblase.

méně comp. adv. weniger.

měniti ipf. ändern, verändern, verwechseln.

menší kleiner, geringer.

měřiti ipf. messen.

mesíček m. dim. Mond, zu měsíc.

meso n. Fleisch.

město n. Stadt, Ort; statt.

meškání n. Zaudern; bez m. unverzüglich.

meškati ipf. säumen, zaudern.

meškera f. = maškara Maske.

měšťan m. Bürger.

měštěnin m. Bürger.

metla f. Rute.

meze f. Rain, Mark.

mezi c. Acc. Instr. zwischen, unter.

mîle f. Meile.

mile adv. gern, willig; liebevoll.

milosrdí n. Barmherzigkeit.

milost' n. Huld. Gnade; (alt) Liebe;

Jeho m. Seine Majestät.

milostivý gnädig, barmherzig.

milovati ipf. lieben.

milý lieb.

míniti ipf. gedenken.

minouti pf. vorübergehen, vorbeigehen, vergehen; aufhören, verschwinden, verfehlen; m. se s čím etw. loswerden.

minut m. minuta f. Minute.

míra f. Mass; nad míru übermässig, ungemein.

místo n. Ort, Platz; praep. c. Gen. statt, anstatt.

mistr m. Meister, Magister.

mistrovství n. Meisterschaft, Magisterwürde.

míšek m. Beutel, Säckchen.

míti (mím, praet. měl) ipf. haben, sollen; m. za haben als, zu etw.; halten für.

mívati it. zu haben pflegen.

mlady jung.

mluviti ipf. sprechen.

mněti ipf. meinen.

mnoho viel; bei Compar. weit.

mnohý zahlreich, viel; mancher.

moc Macht; adv. viel.

moci (mohu, 3. P. může) ipf. können.

modliti se ipf. komu beten zu. modlitva f. Gebet. modlosloužení n. Götzendienst, Abgötterei. mochůrka = měchůrka f. Käsefladen. gefüllter Kuchen. moře n. Meer. moudrost' f. Weisheit. moudrý weise. moucha f. Fliege. moutiti ipf. betrüben, verwirren. mozika f. (dial.) Musik. mozk, mozek m. Hirn, Mark. mrav m. Sitte. mučiti ipf. quälen. muka f. Plage, Qual. museti (musím) ipf. müssen. mušeti = museti. muzyka f. Musik. muž m. Mann. mužobojstvo (alt) n. Totschlag. mužský Mannes-, männlich. mysl f. Gemüt, Sinn. mysice f. Sinn, Gedanke. mysliti ipf. denken.

N.

na c. Acc. auf, für, zu, gegen; bei Zeitbestimmungen: "an, zu": na ten čas zu der Zeit, derzeit; na sto míl hundert Meilen weit; na peklo (Gasthof) "zur Hölle"; c. Loc. auf, an, von, bei; na sobě bei sich. nabírati ipf schöpfen. nabrati pf. si čeho etw. in genügender Menge nehmen. načítati pf. viel aufzählen. nad c. Acc. über; nad to überdies; nad to, nade všecko über alles; c. Instr. auf, über. an. nadarmo umsonst. nade s. nad. naděje f. Hoffnung. nadíti (naděju) ipf. hoffen, erhoffen. Berneker, Slav. Chrestomathie.

ňádra (ňadra) pl. n. Busen, Brust; za ň. vstrčiti in den Busen stecken. nafouknutý aufgeblasen náhle plötzlich; jak (jakož) náhle sobald als. nahoru hinauf. nachmatnouti pf. greifen, tasten. nachystati pf. herrichten. nájemnice f. Dienstmädchen. nájem, G. nájmu, m. Miete. najíti (najdu) pf. finden. nakoupiti pf. einkaufen, anschaffen. ňáký = nějaký. nález m. Befund, Erkenntnis. nalezení n. Finden. nalezti se pf. sich finden, befunden werden. nalit' (nalet) flugs, plötzlich. nápasť f. Unglück, Bedrängnis, Genapřed (napřed') voraus, vorher. národ m. Nation, Volk nasmáti se (nasměju) pf. čemu lachen über etw. náš unser. naučení n. Lehre, Belehrung. naučiti pf. lehren, belehren. náva f. Schiff: Tod navrátiti se pf. zurückkehren. nazeitří den Tag darauf. nazvati pf. nennen, benennen. ne nicht; nein. neb oder; weil, denn. nebe n., pl. nebesa, Himmel. nebeský himmlisch, Himmels-. nebo s. neb. něco etwas. neděle f. Sonntag. nedostávati ipf. čeho fehlen, mangeln. nehet, -htu. m. Nagel. nechati ipf. lassen, sein lassen, zurücklassen, zurückbehalten; čeho etw. lassen; (Imp. nech und nenecht' meinetwegen. 22

nej — vor Compar. zum Ausdruck des Superlativs.

nejaký ein gewisser, irgend ein, nejdál am weitesten.

nejprv zuerst, zuvörderst.

nejvěčší (-větší) grösste, meiste.

nejvyšší höchster.

někde irgendwo.

někdy einmal, einst, manchmal, bisweilen.

několik einige.

některý irgend einer, ein gewisser; pl. einige, manche.

nelze es ist nicht möglich.

němec m. Deutscher.

německý deutsch.

není es ist nicht, es geht nicht.

nenie (alt) = není.

nepodobný unähnlich.

nepřítel m. Feind.

neřádně adv. unrechtmässig.

neřku ich will nicht sagen, geschweige.

neroditi ipf. nicht wollen.

nerozumný unverständig.

nésti (nesu) ipf, tragen.

netolik — ale i (také) nicht nur — sondern auch; n. — ale, dasselbe.

neustupnost' f. Halsstarrigkeit.

nešvarnost' f. Unsauberkeit.

nevěra f. Unglaube, Treulosigkeit. nevymluvný unsäglich, unaussprech-

než als; sondern; als (nach Comp.); nur, kaum: než si sedla kaum hatte sie sich gesetzt.

nežli als (nach Comp.).

nic nichts.

nikak auf keine Weise.

nikde nirgends.

nikterakž keineswegs.

níž, níže adv. comp. niedriger.

nižadný gar keiner, niemand.

nížiti se ipf. sich erniedrigen.

nižší comp. niedrigerer, unterer. .

no nun.

noc f. Nacht.

nocleh m. Nachtlager, Nachtquartier.

noční nächtlich.

noha f. Fuss, Bein.

nos m. Nase.

nouze f. Not.

nový neu.

nožíř m. Messerschmied.

nrav (alt) = mrav.

nutiti ipf. nötigen, zwingen.

nyně = nyní.

nynější jetzig, dermalig.

nyní nun, jetzt, heutzutage.

0.

o, ó oh, ach!

o c. Acc. über, um, an, zur Seite; c. Loc, an, mit; über, von (sprechen, hören).

oba, f. n. obě, beide.

obávati se ipf. fürchten, befürchten. obdařiti pf. begaben, beschenken.

obec, -bce f. Gemeinde, Volk.

obecně gemein, gemeinschaftlich.
obecný gemein, gemeinsam, gemein-

schaftlich.

obinouti pf. einwickeln, umhüllen. obkličiti pf. umgeben, umschliessen. oblak m. Wolke.

obličej m. Gesicht.

obluditi pf. irreführen, täuschen.

obměkčovatí ipf. erweichen. obmyslití ipf. ersinnen, erdenken.

obnoviti pf. erneuern.

obnovovati ipf. se sich erneuern.

obohatěti pf. reich werden.

obojí beide.

obor m. Bereich, Kreis.

obořiti pf. zerstören.

obouti (obuju) pf. Schuh anziehen. obrátiti se pf. sich wenden.

obrok m. Futter; Jahresgehalt, Einnahme.

obvázati pf. umbinden.

obvlažovati ipf. feuchten.

obyčej m. Gewolnheit, Art und Weise. obžerství n. Gefrässigkeit, Völlerei,

očekávati ipf. erwarten.

oči pl. zu oko.

očitý augenscheinlich, klar.

od c. Gen. von, von an; gegen, für (geben, zahlen).

oddávati ipf. abgeben; copulieren, trauen.

ode = od.

odejíti s. odjíti.

odchazeti ipf. im Fortgehen begriffen sein.

odjíti (odejdu) pf. weggehen.

odkad von wo, woher.

odpírati se ipf. sich widersetzen, bestreiten.

odplata f. Belohnung, Vergeltung. odplatiti pf. abzahlen, vergelten.

odpočinouti pf. ausrufen.

odpověděti pf., odpovídati ipf. antworten.

odpuštění n. Abschied, Verzeihung; o. vzíti (alt) sich verabschieden.

odsouditi pf. verurteilen, aberkennen. odsýlati (-sílati) ipf. abschicken, senden.

odtad von dort, von da; odtadto von eben daher.

odtah m. Aufschub; bez odtahu, -ů unverzüglich.

odtrhnouti pf. wegreissen, losreissen. odtušiti pf. komu erleichtern, trösten. odvázati ipf. abbinden, losbinden.

oheň m. Feuer.

ohledati pf. beschauen, überschauen, berücksichtigen.

ohňivý feurig, Feuer-.

ohrada f. Umzäunung, Gehege, Schutz. ohraditi pf. einfrieden, verschanzen. ohrom m. Bestürzung.

och ach!

okno n. Fenster.

oko n. Auge.

okolo um, herum; c. Gen. vorbei. onen, ona, ono jener. opatření n. Beaufsichtigung. opatrný vorsichtig, vorsorglich. opět wieder, wiederum. opoka f. Fels. oprávce m. Verbesserer. Reformator. oráč m. Pflüger. orati ipf. ackern, pflügen. ořech m. Nuss, Nussbaum. oříznouti (= odříznouti) pf. abschneiden. osedlati pf. satteln. oslediti (alt) pf. sammeln, versammeln. osmý achter. ostatek m. Rest, Übriges. ostati pf. ostávati ipf. bleiben. ostaviti pf. hinterlassen ostlaní n. Streu. ostříci (-střehu) pf. behüten, bewahren, bewachen. ostříhati ipf. zum vorigen.

ostříhati ipf. zum vorigen. osvěta f. Licht, Aufklärung.

oštěniti se pf. Junge werfen. ot (alt) = od.

otčík m dim. Vater.

ote (alt) = od.

otec m. Vater. otka f, Pflugschar, Pflugreute.

otřásti se pf. erzittern.

otvořiti pf. öffnen.

ovázati s. obvázati. ovdověti pf. verwitwen.

ovšem freilich, zwar; gänzlich.

ovšem freilich, zwar; ganzlich. ožíci (ožehu, 3. P. ožže) pf. verbrennen,

versengen.

Ρ.

padati ipf. fallen.
pacholek m. Knecht, Bursche.
pak dann; aber, doch.
pakli wenn aber,
palec m. Finger, Daumen.
palác m. Palast.
paměť f. Andenken.

pán m. Herr.

paní f. Frau, Herrin.

panský Herrn-, herrschaftlich.

pantl m. pantla f. = pentle seidenes Band.

pár m. Paar.

paráda f. Parade.

parez m. Baumstumpf.

Pařížský Pariser.

pás m. Gürtel.

pasíř m. Gürtler.

pásti (pasu) ipf. weiden, hüten.

pastva f. Weide.

pastýř m. Hirt.

pastyřův adj. poss. zum vorigen.

patero fünferlei.

patro n. Stock, Stockwerk, Hühnerbalken; z patra plötzlich.

pátý fünfter.

pecen m. Laib Brot.

pekař m. Bäcker.

peklo n. Hölle.

pěkný schön.

peníz m. Geldstück; pl. peníze Geld. peří n. Federn, Gefieder.

pes m. Hund.

pěseň (alt) = píseň.

pět fünf.

pěti (pěju) ipf. singen.

Petr m. Petrus, Peter.

pevný fest.

pilný fleissig.

píseň f. Lied.

písmo n. Schrift; p. svaté heilige Schrift.

píti (piju) ipf. trinken.

plakati (pláču) ipf. weinen.

plamenný flammig.

planeta f. Planet.

pláti (plám) ipf. flammen, lodern.

platiti ipf. zahlen (alt: z něčeho für etw.).

plátno n. Leinwand.

platný geltend, wertvoll.

plece n. Schulter.

pleš m. f. Glatze.

plný voll.

plod m. Frucht, Leibesfrucht.

ploditi ipf. zeugen, mehren, fördern.

plouti (plovu) ipf. schwimmen.

po c. Dat. nach, gemäss; po česku czechisch; c. Acc. bis zu, bis an, durch, hindurch; nach (gehen, schicken); po druhé zum zweiten Mal; c. Loc. über hin, durch hin: po světě durch die Welt; nach;

bei Zahlen: zu, je.

poctivost' f. Ehrlichkeit; Ehrenbezeugung.

poctivý ehrlich, ehrbar.

počátek m. Anfang.

počenši (alt) Ger. zu počíti.

počísti pf. zählen, aufzählen.

počiti (počnu, praet. počal) anfangen; p. se empfangen werden.

pod c. Acc. Instr. unter; pod c. Instr. bei (schwören).

podati pf. něčeho někomu einem etw. übergeben.

pode s. pod.

podejíti (podejdu) pf. worunter gehen, herangehen, hingehen.

poděkování n. Danksagung, Dank.

podíti se (poděju) pf. sich begeben, wohin geraten.

podívaná f. Schauspiel.

podivati se pf. etwas anschauen.

podjíti (podejmu) pf. angreifen; p. se (alt) aufbrechen; čeho etw. unternehmen.

podle c. Gen. neben, längs; gemäss, nach.

podobenství n. Ähnlichkeit.

podobnost' f. Ähnlichkeit.

podobný ähnlich, schickend, passend. podruží n. Miete; v podruží býti zur

Miete wohnen. [leiden. podstoupiti pf. sich unterziehen, er-

podzim m. Herbst.

pohanský heidnisch.

pohnouti pf. bewegen, biegen. pohnutí n. Bewegung. pohostinu gastweise.

pohověti pf. (alt) sich gedulden.

pohřebsti (alt) (-hřebu) pf. begraben, pohřáchu leider.

pohynouti pf. zu Grunde gehen, vergehen, in Verfall kommen.

pochlebný schmeichlerisch.

pochyliti pf. neigen.

pojeti pf. fahren, reiten pojíti (pojmu) pf. nehmen.

pokázati pf. zeigen, erzeigen; p. se erscheinen.

poklådati ipf. hinlegen; erwähnen; annehmen.

pokliditi se pf. sich versöhnen.

pokoj m. Zimmer, Gemach; Ruhe, Frieden

pokora f. Demut.

pokřiknouti pf. ausrufen.

pokusiti pf. versuchen.

pokušení n. Versuchung.

 $pole\ n.\ Feld.$

polepšiti pf. bessern, wieder gut machen.

položiti pf. legen, wohin legen.

pomněti pf. gedenken.

pomoc f. Hülfe.

pomstiti pf. rächen.

poňavadž = poněvadž.

ponebí n. Stockwerk, Stock.

poněvadž weil, da

ponížiti pf. erniedrigen.

ponuknoutí n. Anreizung, Anregung. popadnouti pf. ergreifen, fassen; p. se sich packen.

popřáti (popřeju) pf. gönnen, vergönnen.

popouzeti ipf.; popuditi pf. reizen, antreiben.

pořad m. Ordnung, Reihe.

pořád immerfort, ununterbrochen.
poraziti pf. niederwerfen, nieder-

schlagen.

porobaf, Knechtschaft, Unterwerfung.

porod m. Geburt, Abstammung.

poroditi pf. gebären.

poručiti se pf. sich befehlen.

posáhnouti pf. ergreifen.

posavad bis jetzt, noch jetzt.

poslední letzter.

poslouchati pf. hören, gehorchen.

postáti pf. eine Zeitlang stehen, bleiben.

postava f. Gestalt.

postaviti pf. aufstellen.

postoupiti pf. abtreten, weichen.

posýlati ipf. schicken.

potázati pf. čeho na koho nachfragen.

potčení n. Anstossen, Stolpern.

potéci (-teku) pf. laufen.

potkati pf. koho jemd. treffen, begegnen.

potom darauf, hierauf, hernach.

potřeba f. Bedürfnis, Bedarf, Not.

potupa f. Schmach, Schimpf.

potupiti pf. beschimpfen, verdammen.

pouk m. trockene Schweinsblase

pouště f. Wüste.

pouštěti ipf. lassen, fallen lassen

pověděti (alt praes. povědě; Imp. pověz) pf. sagen.

pověsiti pf. hängen, aufhängen.

povesti pf. hinführen, leiten.

povětří n. Luft.

povidati, povídati ipf. sagen. erzählen.

povolati pf. berufen.

pozahazovati pf. nach einander wegwerfen.

pozdvihnouti pf. (nach einander) aufheben.

poznati pf. erkennen, kennen lernen, merken.

požehnání n. Segnung, Segen.

požehnati pf. segnen.

požívati ipf geniessen, Nutzen ziehen.

práce f. Arbeit.

Praha f. Prag.

pramen m. Quelle; Arm; (alt) Zweig.

prastiti ipf. schlagen, schmeissen. přátelé pl. zu přítel. práti se ipf. sich raufen, ringen. přáti (přeju) ipf. komu čeho jemd. etw. gönnen.

pravda f. Wahrheit, Recht. právě adv. recht. gerade, eben. pravice f. rechte Hand, Rechte. praviti ipf. sagen. právo n. Recht.

pravý recht, gerade.

Pražan m. Prager.

pražský Prager, aus Prag. pře f. Streit, Rechtshandel.

přebývati ipf. wohnen. přec doch, dennoch.

před c. Acc Instr. vor.

prede = pred.

předpovědětí pf. vorher ansagen. předrahý sehr wertvoll.

přehověti pf. komu Nachsicht haben mit jemd.

přesáhati pf. weiter langen, übertreffen.

převzděti pf. komu einem einem andern Namen geben,

přijeti pf. ankommen.

přejíti pf. übergehen, überkommen. překaziti pf. komu, čemu stören, hindern, hemmen.

překažeti ipf. zum vorigen.

prelát m. Prälat.

přeliš allzusehr, gar sehr.

přemoci ipf. überwinden.

Přemysl Eigenname.

Přemyslův adj. poss. zum vorigen. přes c. Acc. über, durch, (eine Zeit) lang. přeslyšeti pf. anhören.

převeliký sehr gross.

při c. Loc. bei.

přiběhnouti pf. herbeilaufen.

přibitipf.sobě (alt)handgemein werden.

přihývati ipf. zunehmen.

příčina f. Ursache, Grund přichvátiti pf. herbeieilen. přichýliti se pf. sich neigen zu. přichystati pf. zubereiten. příjemný angenehm, genehm. přijeti pf. gefahren kommen, fahren,

přijeti pf. gefahren kommen, fahren, ziehen vor.

prijímatel m. der, der annimmt.

přijíti (přijdu) pf. kommen.

přijíti (přijmu) pf. annehmen, p se čeho etwas unternehmen.

přilnouti pf. ankleben.

přinesti pf. bringen, wohin, herbei bringen.

připojiti pf. anfügen, zugesellen.

připraviti pf. zubereiten. připuditi pf. antreiben.

přirození n. Geburt, Natur.

přísaha f. Eid.

přiskočiti pf. hinzuspringen.

přístěnek m. Nebenzimmer, Alkoven.

přistoupiti pf. herantreten.

přistupný zugänglich, gebührlich.

přišikovati pf. schlachtgemäss aufstellen.

přitéci (-teku) pf. hinlaufen.

přítel m. Freund.

přitom dabei, nebstdem.

přivesti (-vedu) pf. zuführen, hinführen, anbringen; anführen, vorbringen.

přízeň f. Huld, Gunst, Freundschaft. příznivý günstig, gewogen.

prkýnko n. dim. Brettchen

pro c. Acc. für, wegen, um willen; jiti pro koho jemd. holen gehen.

probodnouti pf. durchbohren.

proč warum.

prodávati ipf. verkaufen.

prodlévati se ipf. dauern, sich hinziehen.

prohledati pf. durchsuchen.

prokvěsti pf. erblühen.

proměna f. Wechsel, Verwandlung. proměňavati (alt) ipf. zu ändern pflegen.

proň für ihn, um seinetwillen.

proněž weshalb. proročství (alt) = proroctví n. Prophezeiung. prorok m. Prophet. prorokyňe f. Prophetin. prosba f. Bitte. prositi ipf. bitten. prostřed m. Mitte: v. p. in der Mitte. prostředek m. Mitte. prostý gerade, aufrecht, schlicht. prosvítiti se pf. hell, Tag werden. proti c. Dat. gegen. protiv c. Dat. gegenüber; (alt) = proti: dagegen, gegen, wider. protivník Gegner, Widersacher. protivný entgegengesetzt. proto deshalb protož deshalb; denn, weil. prouze adv. comp. schneller, heftiger. proviniti pf. verschulden, verwirken. prst m. Finger. prudce adv. heftig, schnell. průchod m. Gang, Bestand. prv erst, zuerst. prvé eher. první erster, früherer. prý man sagt, sie sagen. pryč weg, fort, davon. psaní n. Schreiben. psáti (píšu) ipf. schreiben. pták m. Vogel. ptáti (alt) ipf. suchen, begehren. ptáti se ipf. fragen. půjčiti pf. čeho verleihen, gestatten. půjdu pf. zu jíti ich werde gehen. pustiti pf. lassen, loslassen, fallen lassen. putování n. Wanderung.

putování n. Wanderung. původ m. Anlass, Ursache. pýcha f. Stolz, Hochmut. pytlík m. Beutel.

R.

rád gern. řád m. Reihe, Rang. rada f. Rat. raději comp. lieber. raditi se ipf. sich beraten. radlice f. Pflugschar. rádlo n. Hakenpflug. radost' f. Freude. radovati se ipf. sich freuen. Rajn (Rýn) m. Rhein. rameno n. Arm, Achsel. rána f. Streich, Schlag, Wunde. ráno n. Morgen; adv. frühzeitig, früh, morgen früh. řecký griechisch. řeč f. Sprache, Rede, Gespräch. rejnička f. enges Gässchen. řeka f. Fluss. řemeslník m. Handwerker, Werkmeister. řeřáb (jeřáb) m. Kranich. řezník m. Fleischer. režny (alt = ržený) Roggen-, Korn-. říci (řku, praet. řekl) pf. sagen. říkati ipf. sagen, zu sagen pflegen; ř. komu jemd. nennen. Říp m. Eigenname, Georgsberg. řku praes. zu říci, rod m. Geburt, Herkunft, Stamm. rodina f. Familie. roditi s. neroditi nicht wollen; nerod' mit Inf. zur Umschreibung des negierten Imper. roh m. Horn. rok m. Jahr; do roka jährlich. role f. Acker. roucho n. Gewand, Kleid. rovný eben, gleich. rozdávati ipf. verteilen. rozděliti pf. verteilen. rozesmíti pf. zum Lachen bringen. rozhněvati se pf. sich erzürnen, zor-

nig werden. rozkázati pf. befehlen.

rozkoš f. Wonne, Lust. rozkřesati pf Feuer anmachen.

rozličný verschieden.

rozpíček m. Art Kartoffelpuffer. rozpomanúti se (alt) s. das folgende. rozpomenouti se pf. sich besinnen, gedenken. rozříznouti pf. aufschneiden. rozsívati ipf. aussäen. rozsudek m. Urteil, Rechtsspruch. rozum m. Verstand. rozvážiti pf. erwägen, bedenken. ruditi ipf. rot machen, erröten machen. ruka f. Hand. různo adv. auseinander. ryba f. Fisch. rychle adv. schnell, eilends. rytíř m. Ritter.

S.

s c. Gen. von, von herab, aus; c. Instr. mit. sám selbst, allein; s. sedmý selbsiebenter. samý lauter; samým pantlem nur mit dem Seidenband. Sasy pl. Sachsen. Saturnův adj. poss. des Saturn. sbor m. Versammlung. se == s. sedlåk m. Bauer. seděti ipf. sitzen. sedmý siebenter. sednouti pf. sich setzen. sedrati pf. zerreissen, abreissen. sejíti se pf. zusammenkommen. seknice f. Zimmer. sem hierher; s. tam hin und her. sen (alt) dieser. sénce f. Stube. sěsti (alt) pf. = sednouti. sestra f. Schwester. setříti (-tru) pf. abwischen; zerschmettern. shledati se (alt) pf. einander ansehen.

shundati = sundati pf. ablegen, her-

abnehmen.

schovati pf. verbergen, verstecken, deponieren. síla f. Stärke, Kraft. silný stark, mächtig. síň f. Halle, Saal, Sitzungssaal. síti (seju u. siju) ipf. säen, skála f. Fels sklásti pf. zusammenlegen; (alt) verfertigen, bauen. skočiti pf. springen skořepina f Schale (vom Ei). skot m. Vieh. skotský viehisch. skřípěti ipf. knirschen. skrytý verborgen. skrz, skrze c. Acc. durch; skrz to dadurch, hierdurch, skutek m. That. sladký süss. sladovník m. Brauer. slavný berühmt, herrlich, prächtig. slepý blind. slib m. Gelübde. slibovati ipf. versprechen. slíčiti se pf. sich erfüllen. sličnost' f. Anmut. Schönheit. sličný hübsch, schön. slouti (slovu) ipf. heissen. sloužicí m. Dienstbote, Diener. sloužiti ipf. dienen. slovo n. Wort: v tato slova also lautend. slovu praes. zu slouti. složení n. Zusammensetzung, Bau. složiti pf. zusammensetzen. sluch m. Gehör. slunce n. Sonne. slušeti ipf. gehören, passen; na koho jemd. gebühren; sl. se sich schikken, ziemen.

slušně schicklich, geziemend. slušný gehörig, gebührend.

služba f. Dienst.

slza f. Thräne.

slyšeti ipf. hören.

smáti se (směju) ipf. lachen. směsknati (směstnati) se ipf. hineingehen, Platz haben.

směti (směju) ipf. (alt) wagen.

směti sě (alt) = smáti se. smiliti se pf. gefallen.

smilník m. Unzüchtiger.

smilný unzüchtig.

smilstvo n. Unzucht.

smířiti pf. versöhnen.

smíti (smím) ipf. dürfen, wagen.

smlouva f. Vertrag, Vergleich.

smluviti pf. sich verabreden.

moutiti pf. betrüben; sm. se sich betrüben, unruhig werden.

smrčina f. Fichte.

smrt' f. Tod.

smucovati ipf. betrüben.

smutný traurig.

snad vielleicht.

snadno leicht.

sněm m. Versammlung, Landtag. snídati ipf. Imbiss nehmen, früh-

stücken.

snjeti se (alt) pf. zusammen- (gefahren) kommen.

snísti pf. aufessen.

sobota f. Samstag.

sotva kaum.

soud m. Gericht.

soudce m. Richter.

souditi ipf. urteilen, richten.

soukeník m. Tuchmacher.

souseda, sousedka f. Nachbarin.

spasitel m. Erretter, Heiland.

spasti pf. herabfallen.

spáti (spím) ipf. schlafen.

spěti (spěju) ipf. eilen.

spojení n. Zusammenfügung, Verbindung.

spojiti pf. verbinden, vereinigen.

spolu zusammen.

spořádati (alt spořídati) pf. ordnen, anordnen, einrichten.

spravedlivý gerecht.

spraviti pf. ausrichten.

sprostý gemein.

spuntování n. Verschwörung.

spuntovati se pf. sich verschwören. spusob m. Art und Weise, Gewohnheit, Wirken; na sp. in Gestalt,

nach dem Muster.

spůsobce m. Urheber.

spůsobiti ipf gestalten, einrichten.

spustiti pf. loslassen; abfeuern.

srbský serbisch.

srdce n. Herz.

stačiti ipf. genügen, gleichkommen.

Stadice f. Ortsnamen.

stádo n. Herde.

stan m. Standort, Zelt.

stánek m. Standplatz, Zelt, Wohnung.

starati se ipf. altern.

stařejší comp. älter; Ältester. starosta m. Ältester, Anführer,

starý alt

statčiti (alt) = stačiti.

statek m. Gut, Landgut.

státi (stojím) ipf. stehen, bleiben; st. na čem worauf bestehen; beruhen; st. v obém (alt) zweifelhaft

sein, schwanken.

státi (stanu) se pf. geschehen.

stav m. Stand, Zustand.

stávati it. zu stehen pflegen; st. se zu geschehen pflegen.

stehno n. Schenkel, Oberschenkel stejný gleich, gleichförmig, gleich-

stěna f. Wand.

gross.

stesknouti se pf. bange werden; st. sobě sich betrüben, bangen.

stihnouti pf. erreichen, erlangen.

stín m. Schatten.

stkvostný üppig, prächtig.

sto hundert.

stojím praes. zu státi.

stolec m. Thron.

stoupiti ipf. schreiten, auftreten.

strach m. Schrecken, Furcht.

strana f. Seite. Land: na stranu jíti seine Notdurft verrichten.

strastný leidvoll.

strašiti ipf. spuken, umgehen.

strašidlo n. Schreckbild, Gespenst.

strava f. Kost, Nahrung.

strčiti ipf. stecken, hineinstecken,

stred in Mitten.

střevíc m. Schuh-

stříbro n. Silber.

stříci (střehu) se ipf. čeho sich hüten vor.

stříhati ipf. schneiden, scheren.

strojiti se ipf. sich rüsten, anschicken.

strom m. Baum.

stroupek m. Kruste, Rinde auf Wunden. strpěti pf. ertragen, dulden.

studánka f. Brunnen.

studenost' f. Kälte.

student m. Student.

studnice f. Brunnen.

stůl. G. stolu. m. Tisch.

stvor m. Geschöpf.

stvořitel m. Schöpfer.

styrzení n. Bestätigung.

suchý trocken.

sukně f. Rock, Kleid.

sváda f. Zank. Hader.

svaditi se ipf. o co um etw. streiten.

svár m. Streit,

svářiti se ipf. sich streiten

svatba f. Hochzeit.

svatý heilig.

svět m. Welt.

světlo n. Licht.

světlosť f. Glanz.

světlý hell, licht.

světnička f. Stube, Wohnstube.

světský weltlich; Laie.

svítiti ipf. leuchten, scheinen.

svobodný frei; sv. pán Freiherr.

svrchu oben.

syn m. Sohn.

sýr m. Käse.

syrbský (alt) = srbský.

Š.

šata f. Gewand, Kleid.

šatan m. Satan.

ščerbina s. štěrbina.

šel praet. zu jíti.

šenkýř m. Schenkwirt.

šest sechs.

šestý sechster.

šíti ipf. nähen.

škála f. = skála.

škoda f. Schaden,

škoditi ipf. schaden.

škoripina (alt) = skorepina

šlechta f. Adel.

šoustnouti pf. reiben, streichen.

štěnec m. junger Hund.

štěrbina f. Scharte, Spalte, Ritz.

štěstí n. Glück.

štochati ipf. stossen.

šustěti ipf sausen, rauschen.

šustot m. Geräusch.

švec, G. ševce, m. Schuster.

T.

-t' aus ti, dat. ethicus.

tabák m. Tabak.

tadema hier, dort.

tadematu hier.

tady da, dann.

táhnouti ipf. schleppen; ziehen.

tajemný geheim.

tak so, da.

také auch. ebenso.

tako so.

takový so beschaffen, solcher.

takto so, folgendermassen.

taký solch.

takž so.

tam dort.

tamo dort.

tancovati ipf. tanzen.

táta m. Vater.

tatík m. dim. Väterchen.

tázati u. t. se ipf. fragen.

tbáti (alt) siehe dbáti.

ted dann.

teda dann, nun.

tedy damals, da.

tehdy dann.

těhotný trächtig, schwanger.

tělesný körperlich, fleischlich.

tělestný (alt) = tělesný.

tělo n. Körper.

ten, ta, to der, jener.

tenkrát damals.

tento dieser.

tenže derselbe.

tepati (tepu) ipf. schlagen, klopfen.

teplo n. Wärme.

tepřiva erst.

tepruv, tepruvá erst.

tesknost' f. Bangigkeit, Angst.

též auch, ebenfalls.

těžkosť f. Schwere.

těžký schwanger, trächtig.

tisíc tausend.

tista f. Hündin.

tístka f. dim. Hündin.

tiše adv. still.

to so (im Nachsatz).

tobolka f. Beutel, Geldtasche.

točiti se ipf. sich drehen.

Točnik m. Burg bei Klattau.

toliko nur.

tot' da, das; lat. ecce.

toti (alt) = tot'.

touha f. Angst, Sehnsucht.

toužiti ipf. po něčem sich sehnen nach.

nacii.

třásti se ipf. zittern, beben.

tráviti ipf. zehren.

třeba es ist nötig.

třepati (třepu) ipf. schlagen, klopfen.

třetí dritter.

trh m. Markt.

trhati ipf. reissen, pflücken.

tři drei.

třiknouti pf. schmettern, krachen.

třísti = třásti.

trojí dreierlei.

trojník m. Dreiheller, halber Kreuzer.

troník = trojník.

trpěti ipf. dulden, leiden; t. někomu něco jemd. etwas nachsehen.

trpný leidend, passiv, geduldig, erträglich.

trpočiti ipf. strömen.

trvati ipf. dauern, bestehen.

tu hier, da.

tudíž (alt tudieže) daher, deshalb; auch. ebenfalls.

tupiti ipf. tadeln, schmähen.

tuto hier, da

tůze, tuze adv. fest, stark, sehr.

tvář f. Geschöpf.

tvrditi ipf. befestigen, bestätigen.

tvrdost' f. Härte, Festigkeit.

tvrdý hart, fest.

tvůj dein.

U.

u c. Gen. bei. an; c. Acc. in. zu.

ublížiti pf. beschädigen, beleidigen. ubývati ipf. abnehmen.

učedlník m. Schüler, Jünger.

učení n. Lehre, Schule, Universität.

učený gelehrt.

účinek m. That.

učiniti ipf. thun, machen.

učiti ipf. lehren; u. se lernen, studieren.

úd m. Glied.

udáti se pf. sich begeben.

udělati pf. machen, fertig machen, ausrichten, bewirken; u. řeč eine Rede halten.

udíti (praet. ud'al) pf. světlo Licht anzünden.

ufasovati pf. fassen, nehmen.

ufati ipf. v něco sich verlassen, vertrauen auf; Person im Dat. oder mit do.

uhaniti pf. schmähen.

uhelný Kohlen-.

ucho, pl. uši, n. Ohr.

uchvátiti pf. ergreifen: u. řeč das

Wort ergreifen; u. se zuvorkommen.

ujíti pf. weggehen, fortgehen.

ukázati pf. zeigen, vorzeigen.

ukazovati ipf. zeigen, anzeigen.

ukriknouti of aufschreien, schreien.

úkruch m. Stück.

úlehl f. Brachacker.

uložení n. Einrichtung, Hinlegung,

Fügung, Aufbau.

uložiti pf. ordnen, anlegen.

uměti ipf. können, verstehen

umiti pf. sterben.

úmysl m. Absicht, Vorsatz.

upasti pf. fallen.

upatřiti pf. sehen, schauen.

upeci (-peku) pf. backen.

úraz m. Anstoss, Verletzung.

uroditi se pf. geboren werden. urození n. Geburt, Herkunft.

useci (-seku) pf. abhauen.

uschnouti (uschnu) pf. eintrocknen, dürr werden.

uskočiti pf. wegspringen.

uslyšeti pf. hören, erhören, vernehmen.

usnouti pf. einschlafen.

ústa n. pl. Mund.

ustalý ermüdet.

ustaviti pf. aufrichten, erbauen, hinstellen.

ustoupiti pf. čeho etw. aufgeben, abtreten.

ušiti pf. fertig nähen.

ušlechtilost' f. Feinheit.

ušlechtilý edel, fein, schön.

uteci pf. entfliehen, davonlaufen.

utěšiti se pf. sich trösten.

utírati ipf. abwischen

utiti (utnu) pf. abhauen.

utiti n. Abhauen.

utrhnouti se pf. abreissen.

utvrditi pf. erhärten, befestigen.

uváznouti pf. stecken bleiben, hängen bleiben.

uvázovati se ipf. v něco von etw. Besitz ergreifen.

uvěřiti pf. glauben.

uviděti pf. sehen erblicken.

uzda f. uzdice f. Zaum.

uzrati pf. reif werden.

uzříti pf. erblicken.

už schon.

užest' f. Entsetzen.

úžitek m. Gewinn, Nutzen, Vorteil,

Einnahme.

užiti pf. užívati ipf. čeho benutzen, Nutzen ziehen; zlým čeho u. für etw. büssen.

V.

v c. Acc. in; bei Zeitbestimmungen: an, zu; c. Loc. in.

Václav (alt Vácslav) m. Wenzel.

válka f. Krieg.

valný wogend, häufig; v. sněm allgemeiner Landtag.

vázati ipf. binden, fesseln.

vážiti ipf. betrachten, erwägen; jako nic nevážiti für nichts ansehen.

včela f. Biene.

včerá gestern.

včil jetzt.

vdružiti pf. hineinstossen.

ve s. v.

věc Sache, Ding.

vece 3 P. Sg. er sprach.

věččí s. věčší.

večer m. Abend.

večeře f. Abendessen.

věčný ewig.

věčší grösser, meist.

vědě altes Präs. zu věděti.

věděti (vím) ipf. wissen.

vedle c. Gen. nach, gemäss.

vědro n. Eimer.

veice (G. Pl. vajec) n. Ei.

věk m. Zeit, Alter, Ewigkeit; až do věka bis in Ewigkeit; na věky in Ewigkeit; věkem (alt) bei Lebzeiten.

veleti (velím) pf. befehlen, gebieten. velí, veliký gross.

velmi (velmě) sehr.

ven heraus.

venka hinaus, heraus.

věřiti ipf. glauben.

věrný treu, gläubig.

ves f. Dorf.

ves (alt) = všeček all.

veselí n. Fröhlichkeit, vespod unten.

vespolek miteinander.

vestba f. Prophezeiung.

vesti (vedu) ipf. führen, leiten.

vešken all, ganz, jeder. veštie (alt) n. Eingang.

větčí, větší (alt) s. věčší.

vévoda m. Heerführer, Feldherr.

vezříti (alt) pf. aufsehen, erblicken. víc, více adv. comp. mehr.

vida Ger. zu viděti.

vídati it. zu sehen pflegen.

vidění n. Sehen, Gesicht.

vidèti ipf. sehen.

viežu (alt für heutiges vážu) praes. zu vázati.

vika f. Wicke.

viklefista m. Anhänger Wiclefs.

vila m. Narr, Thor.

vilna s. vlna.

vím praes. zu věděti.

vina f. Schuld.

vinný schuldig.

víra f. Glaube; ne dojíti víry nicht trauen, misstrauen.

virba s. vrba.

vítězství n. Sieg.

vítr m. Wind.

vládnouti ipf. regieren, herrschen.

vlas m. Haar.

vlasti (alt) = vládnouti.

vlastní eigen, leiblich.

vlévati ipf. hineingiessen,

vlezti pf. hineinkriechen, -klettern.

vlítnouti pf. herauffliegen.

vlízti s. vlezti.

vlna f. Woge, Flut.

vnada f. Reiz, Lockung.

vnitř innerhalb, drinnen.

vnitřní innerer, innerlich, inwendig.

vnuk m. Enkel.

voda f. Wasser.

vodec m. Führer, Leiter.

vodička f. dim. Wässerchen, Branntwein.

vodní Wasser-.

voj m. Heer.

voják m. Soldat.

volení n. Wahl.

vrabec m. Sperling.

vrah m. (alt) Feind.

vrba f. Weide.

vříti (vru) ipf. sieden, brodeln, wallen. vsaditi pf. heraufsetzen; v. se sich

hineinsetzen.

vstáti pf., vstávati ipf. aufstehen.

všady überall.

však doch, jedoch.

všakož doch.

všaký jeder.

všecek ganz, all.

všechen, n. všechno, all, ganz.

všechno ganz.

všelijaký mancherlei.

všeliký jeder, allerlei.

všicek jeder, all.

všicen (alt) = všicek.

všicken, pl. všickni, all, jeder.

všudy überall.

vtipný witzig, verständig.

vůkol rings herum.

vůle f. Willen; do v. nach dem

Willen.

vybrati se pf. sich begeben.

vycuknouti pf. herausziehen.

vydati pf. ausgeben.

vybledati pf. ausfindig machen, ermitteln.

vyjeti pf. herausfahren, verlassen. vyjiti pf. herauskommen, -gehen, verlassen.

vyjití n. Auszug.

vyletěti pf. heraus-, davonfliegen.

vylíčiti pf. erzählen.

vyliti pf. ausgiessen, -schütten.

vylízati ipf. herauskriechen.

vyložiti pf. aussetzen, anbinden.

vyndati pf. herausnehmen, -ziehen. vyniknouti pf. hervorragen, entstehen.

vyníti (alt) = vyjíti.

vyníti pf. herausnehmen.

vynořiti se pf. herausgleiten.

vypínati se ipf. sich. blähen, grossthun.

vyplatiti pf. einlösen, auszahlen, vergelten.

výpověď f. Aussage, Entscheid. vypraviti pf. bewirken, hervorbringen. vyprázdniti pf. ausleeren.

vypůjčiti pf. něco od koho etw. von jemd. borgen.

vypustiti pf. herauslassen, auslassen, lassen; aufkeimen lassen.

vyrůsti pf. emporwachsen, erwachsen. vysaditi pf. einsetzen.

vysazení n. Einsetzung, Privileg. vysazovati ipf. einsetzen, privilegieren; aus-, heraussetzen.

vysoký hoch.

výsosť f. Höhe.

vystrčiti pf. hinausstossen, -werfen. výše comp. adv. höher.

vyšetřiti pf. ausforschen, untersuchen. výšiti ipf. erhöhen.

vyšoustati pf. ausreiben, auswühlen. výští n. Ausgang.

vytlačiti pf. ausdrücken, -pressen. vyvesti pf. herausführen, -bringen;

v. se z čeho sich rechtfertigen. vyzdvihovati ipf. errichten, erbauen, vzblouditi pf. irregehen. vzbočiti se pf. sich aufbäumen (vom Pferd).

vzbuditi pf.; vzbuzeti ipf. erwecken, erregen.

vzdíti pf. benennen.

vzdvihnouti pf. aufheben.

vzektvění (alt) n. Aufblühen.

vzem Part praet. act. zu vzíti.

vzhrděti (alt) pf. stolz, übermütig werden.

vzhůru hinauf, aufwärts.

vzchoditi ipf. aufgehen, keimen.

vzíti (vezmu) pf. nehmen; v. za für etw. nehmen, halten.

vzkopati pf. aufgraben.

vzkvěsti (-květu) pf. aufblühen.

vzkvětnouti pf. aufblühen.

vzložiti pf. auf-, hinauflegen.

vzměnovati se ipf. erwähnen, sich äussern.

vznesti pf. erheben; co na koho etw. vor jemd. bringen.

vznořiti se pf. hinaufkriechen.

vzpodjíti se pf. sich erheben.

vzpomínati ipf. gedenken.

vzpovídati pf. se beichten, bekennen. vzpustiti se pf. sich verlassen.

vzrúhati (alt) pf. exprobrare.

vzůrati pf. aufpflügen.

vzvěděti pf. erfahren. vzývati pf. anrufen; v. se sich nennen, heissen.

vždy immer, stets. vždycky immerfort, stets.

\mathbf{Z} .

z c. Gen. von, aus.

za c. Acc. hinter (za ruku bei der Hand); für: (alt gest za spravedlivé es ist gerecht); bei Zeitbestimmungen: in, innerhalb; za mladu von Jugend auf; c. Instr. hinter; nach (schicken, gehen); za králem jezditi (alt) zum König reisen. zaběhnouti pf. hineinlaufen.

zabiti pf. töten, erschlagen.

zač wofür; co je zač? was ist das für einer?

začátek m. Anfang.

začati (-čnu) pf. anfangen.

zahoditi pf. wegwerfen.

zahubiti pf. vernichten.

zachytiti se pf. ergreifen, fassen, sich halten.

zajitra (alt) = zejtra.

základ m. Grund, Boden.

záležeti pf. v čem bestehen, beruhen; sich gründen.

založiti pf gründen.

zámek m. Schloss.

zamětati ipf. verachten.

zamuž pojíti zum Manne nehmen, heiraten.

zamysliti pf. ausdenken, erfinden.

zandavčka f. Stöpsel, Propfen.

zapálení n. Entzündung, Brand.

zaplatiti pf. bezahlen.

zapomanúti (alt) s. zapomenouti.

zapomenouti pf. vergessen.

zapomenutí n. Vergessen.

zápověď f. Gebot.

zapověděti pf. anordnen, anberaumen. zapříti (-pru) pf. zumachen, verrammeln.

zaraziti pf. einschlagen, einstossen.

zas, zase wieder.

zasi (dial) = zas.

zasik = zas.

zaslona f. Vorhang, Schirm.

zasmáti se pf. loslachen.

zasmiti se = zasmáti se.

zastaviti se pf. stehen bleiben, halt machen.

zastiňovati ipf. beschatten.

zastřeliti pf. erschiessen.

zástup m. Haufen, Schar.

zatratiti se pf. schwinden.

zatřiknouti pf. losschmettern, schmettern,

zatříti (-tru) pf. verwischen; z. svůj sluch sein Ohr verstopfen.

zavázati pf. verpflichten; z. se sich verpflichten.

zavříti (-vru, praet. -vřel) pf. schliessen.

zběhlý v čem worin kundig, erfahren.

zbořiti pf. zerstören, umstürzen.

zboží n. Ware, Gut.

zbroje (alt) f. Schar.

zbýti pf. čeho etw. loswerden, verlieren, einbüssen.

zdaleka von weitem.

zdali ob, denn?

zdáti se ipf. (unpers.) scheinen, träumen.

zde hier.

zdejší hiesig.

zdieti (alt) pf. thun, ausrichten.

zdíti se (alt) pf. sich begeben, geschehen.

zdvíhati ipf., zdvihnouti pf. sich erheben, aufstehen, aufheben z. se.

ze = z; ze z hora = se s hora von oben.

zedrati pf. zerreissen.

zedříti pf. aufreissen, abschinden.

zeitra morgen, am Morgen.

zeman (pl. zemané, alt zemené) m. Landedelmann, Edelmann.

země f. Erde, Land.

zetřieti (alt) = setříti.

zhladiti pf. ausrotten.

zhubiti pf. umbringen.

zhynouti pf. untergehen, zu Grunde gehen.

zisk m. Gewinn. Nutzen.

zjednati pf. verschaffen, bestellen, einrichten; vereinen.

zjevný offenbar, öffentlich.

zjevovati ipf. offenbaren, bekannt machen.

zklásti pf. ablegen, niederlegen, hinsetzen.

zlato n. Gold.

zlatý m. Gulden; adj. golden.

zlost' f. Zorn, Grimm, Bosheit, zlý böse. schlecht. zmek m. Drache. změniti pf. ändern, verändern. znamenati ipf. merken, wahrnehmen. znaménce n. dim. kleines Zeichen, Abbild. znamení n Bedeutung. znamenitý bekannt, erheblich, beträchtlich, bedeutend. známý bekannt. znáti ipf. kennen, verstehen. znova, znovu wieder, von neuem. zorati pf. durchpflügen, durchackern, zoře f. Morgenröte. zpátkem zurück. zpatra plötzlich, aus dem Stegreif. zpeněžiti pf. zu Geld machen. zpívati ipf. singen. zpomenouti pf. čeho gedenken. zpomněti pf. sich erinnern. zpověď f. Bekenntnis, Beichte. zpovídati se pf. beichten, bekennen. zpříci se pf. sich spannen, strecken; sich widersetzen, wehren. zpříjíti pf. zusammen aufnehmen. zpurnost' f. Trotz. zřejmý sichtbar; offenbar, deutlich. zříti ipf. sehen, schauen; z. na něco etw. anschauen zrost m. Wuchs. zrovna gerade, pünktlich. ztracovati ipf. ztratiti pf. verlieren. ztrava s. strava. zub m. Zahn.

zvěděti pf. erfahren.
zvelebiti pf. preisen.
zvěř m. Wild, Tier.
zvíře n. Tier.
zvláště besonders, insbesondere.
zvláští besonders, eigentlich.
zvolení n. Wahl, Berufung.
zvoliti pf. auswählen.
zvrátiti se pf. zurückkehren.
zvuk m. Ton, Schall.
zželeti se (unpers. mit Dat.) pf. leid sein. sich erbarmen.

Ž. žádati ipf. begehren; ž. koho za něco jemd. um etw. angehen. žádný keiner. žalost' f. Leid, Traurigkeit. žalostivý traurig, wehmütig. žalovati ipf. (alt čeho) sich beklagen (worüber). žaltařník m. Psalmist. že dass, weil. žel f. Leid. železný eisern. železo n. Eisen. žena f. Frau. žhavost' f. Glut. židovský jüdisch, der Juden. žieziti (alt, heute žízniti) ipf. dürsten. žíla f. Ader. život m. Leben. živý lebendig; živ! so wahr ich lebe; überhaupt, einfach. žízeň f. Durst; (alt) Dürre.

VIII.

Slovakisch.



1. Der tote Freier. 1)

(Mrtvý Frajer.)

Aus Prostonárodnie slovenské povesti. Usporiadal a vydáva P. Dobšinský, Sošit 6. (Turč. Sv. Martin 1882), S. 23-30.

Bol raz jeden driečny šuhaj a jedno švárno dievča. Tí sa veľmi radi videli a o krátky čas mali sa už sobrať. Ale v tom strhla sa vojna; šuhaj musel si pripásať šablu a ísť s druhými do tej vojny. Keď sa odberal od svojej milej, na kolenách ju zaprisahal, aby čakala za ním za sedem rokov a za sedem týždňov; potom že môže aj vydať sa.

Št'astlive skončila sa vojna a vytešené dievčatá vítaly svojich šuhajov. Aj Hanka vyšla predo dvere a vyzerala — vyzerala svojho Janíka; ale milý Janko neprichádzal. Opytovala sa na neho, opytovala rad radom všetkých, čo prichodili z vojny; ale žiadon nevedel jej o ňom poviedat. Neborká bola veľmi smutná a neraz ju bolo vídať s vyplakanýma očima. — Cas za časom tajde a dievčatá jedna za druhou vydávajú sa: len Hanka ani nepomyslí na vydaj. Pýtali ju na všetky strany: ale ona ani počuť o druhom, len čaká na svojho. Pomaly prešlo aj sedem rokov a o milom ani znaku. Tu zas prišli Hanku pýtať a ona už nevedela, čo ma robiť. I mala i nemala vôľu vydať sa; bo si myslela, za tohoto pôjdem a ten môže nadísť, zle bude; a zase ak tomuto odpoviem a ten nepríde, aj tak nebude dobre.

V takých myšlienkach zachytila sa ona k jednej starej matke, čo rozumela do všakových vecí. "Pán Boh vám daj dobrý večer, stará matko!" poklonila sa pekne. ""Bože daj, Bože daj,"" d'ákovala stará; ""čože si k nám, dievka moja, prišla?"" — "Ach, nuž čožeby? Povedzte že mi, len povedzte, či uvidím ešte dakedy môjho milého? Keď odchádzal na vojnu,

¹⁾ Vgl. das weissrussische Märchen S. 102.

zaprisahal ma na holých kolenách, aby som ho za sedem rokov a za sedem týždňov čakala a keď do tedy nevráti sa, že môžem aj za druhého vydať sa. Už sedem rokov pominulo a tých dakoľko týždňov ľahko prejde: ach povedzte mi, povedzte, či ho mám ešte čakať?"

Stará len naslúchala naslúchala a potom sa jej opýta: "Nuž len rada máš, toho tvojho milého, rada?" ""Ach rada!"" vzdychlo si dievča. "No, že veru rada," mrmlala stará. "A rada by si ho ešte aj uvidieť?" ""Ach, rada, rada!"" "No dobre," povedá, "dobre, tomu je l'ahká pomoc. Tam v starom cintoríne na pravo hneď pod múrikom, tam jesto jedno človečie rebro; tajdi ty dievka moja preň. A potom choď na brody, začri do hrnka vody, nasyp za tri priehrštie piesku a postav na ohnisko pred čeluste; do toho daj kaše na husto a tým človečím rebrom miešaj od jedenástej do polnoci. Príde ti on. dievka moja, príde, čoby kde pod zemou bol."

Hanka stúpala rovno ku starému cintorínu. Pod múrikom vidí človečie rebro; srdce jej začalo klepať, mráz ju po celom tele prechádzal. Ale sa len osmelila zodvihla to rebro, zakrútila do bieleho ručníka a utekala, utekala s ním až domov. Tu vzala hrnok, tašla na brody, načrela vody, nasypala piesku. O jedenástej zakúrila do peci, nasypala do hrnka kaše. postavila pred čeluste a miešala tym človečím rebrom.

V peci blčí a kaša sa varí; ona jednostajne mieša. Aj raz počne z toho hrnka brblotať: poď, poď, poď! poď, poď! A jej milý v ďalekej krajine pochovaný to počuje; trhne sa, z hrobu vyskočí; sadne na bieleho koňa a hybaj! kde ho len hlas vola. — Hanka len mieša a kaša brbloce: poď, poď! Až raz zdupoce kôň pred domom a milý zabúcha päsťou na oblok: "Otvor milá milému!" Ona vybehne von a "vítaj," povedá "vítaj! Ach ako ťažko čakám na teba. Poďže mi už len dnu, poď!" Vetor fučí, obločnice len tak plieskajú a ponad dom hviždí vetrisko. Ale milý na to nedbá, len jej káže: "Ber si milá, čo tu máš; ešte ďalekú cestu dnes máme." Ona sa mu dosť prosí: "Ach veď len počkaj máličko, zabav sa aspoň do rána!" Ale on nič, len ju súril, že musí ešte do polnoci k vojsku Tak čože bolo robiť? Sobrala napochytre svoj batôžok a vysadla k nemu. Biely kôň sa schytil do skoku; nehľadí, či

to vrch ci dolina, len letí jednostajne ako vo víchore, a milý obráti sa k milej:

"Mesiac svieti — smutno svieti,

Duša letí;

Hviezdy sa jasajú — smutno sa jasajú, Už dušu volajú.

Hanka, či sa nebojíš?"

""Ach, Janík môj, čožeby som sa bála, keď som pri tebe!"" A ono ju len tak mráz prechádzal.

Zase len leteli cez hory cez vody ces skaly, aż tak hviżd'alo. A on zase ohlási sa:

"Mesiac svieti — smutno svieti", etc.

""Ach Janík môj, veď som azda s tebou, čože bych sa bála?"" A ono sa triasla na celom tele ako osika.

Letia, letia d'alej a vetor vždy strmšie duje, až buky duby láme. On ešte raz zavolá:

"Mesiac svieti — smutno svieti," etc.

""Ach nebojím, nebojím!"" a len lepšie chytila sa o neho, lebo leteli vysoko a víchor jích dobre neschytil.

Tu prišli k cintorínu. Biely kôn preskočil nízku ohradu ako nič, zmizol zpopod ních ako hmla — a milý s milou stáli nad otvorenym hrobom. Hanka zdúpnela, len jej zuby drkotaly; a milý ukáže na hrob:

"Už sme doma, moja milá; L'ahni teraz do postele, Z ktorej si ma zobudila."

""L'ahnem si,"" povedá ""l'ahnem; ale chod' ty popredku, aby som vedela, na ktorý bok si l'ahnút' mám.""

On hup! skočí do hrobu a ona šuch! za ním svoj batôžok. Tu schytila sa v nohy a utekala, utekala koľko jej para stačila. Keď už hodný kus bola prebehla, myslí si, že si trochu vydýchne; lebo bola celkom vypachtená, šaty dodriapané, nohy zkrvavené. Ale v tom počuje zdupotať koňa, až tak zem zdunela. Vedela hneď, čo je to, a hybaj zase v úteky. Na šťastie zazrela svetlo v jednom domčeku. "Jaj, len chytro dnu!" a zamkla za sebou dvere. — Tu strach a hrôza! V izbe živej duše niet, len jeden umrlec ležal v prostriedku na dvoch bielych daskách — a to bol dakedv strvgôň. Mráz ju po celom tele

presol; ale predsa opamätala sa, vybehla na pec a učúpila sa do kúta.

V tom docválal milý na bielom koni a zabúchal na dvere päsťou: "Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!" — "Cakaj, nech si nohu zodvihnem," ohlásil sa ten na tých daskách vystretý a spustil dolu nohu. Hanka poznala hlas mrtvého a zima ju po všetkých údoch drobila. "Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!" zabúchal ten zvonku ešte strašnejšie. "Čakaj, nech si ruku zodvihnem!" ohlásil sa ten zdnuky a ruka mu odvisla. — "Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!" zahrmel po tretí raz: len sa tak ztriasol ten domček. "Čakaj, nech si hlavu zodvihnem!" odpoviedal mrtvý. A tu začne pomaly hlavu dvíhať, pomaly vstane na nohy; už ide otvárať dvere a Hanke studený pot vystupuje na čelo.

Už sú dvere otvorené, už milý aj s tým druhým umrlcom driapu sa hore prípeckom; len raz ešte načiahnuť sa, a už mu je v rukách. Ale v tom zatrepoce krídlama kohút na pánte, natiahne hrdlo a zakykyríka! Milý v tom okamžení prevalil sa na zem a ten strygôn rozlial sa na smolu. Ale i Hanku premôhol strach: ráno ju tam našli mrtvú a pochovali s milým do jednoho hrobu.

2. Der arme Müller.

(O ednon chudobnon mlinarevi).

Ebendaher. Sošit 8, S. 47—51: aufgezeichnet im Dialekt von Priencany. In diesem Dialekt ist auslautendes m in n übergegangen; t', d' in č, dž; č in š; auslautendes l in ų (u, v). ô lautet wie ein Mittellaut zwischen uo und ua; iä wie das russ. s. Dieser Dialekt wird "trpáčina" genannt, die ihn sprechenden "trpák, trpáci" wegen des characteristischen "trpov" (für teraz) "jetzt".

Edon¹) mlinar mau telo²) dečí, ako na riäšici³) džiärok.⁴) Kýn ednomu chleba krájäu, zákyv⁵) vylašnelo sä mu druhô. O tobôž už i trečô pýtalo: "Apo. chleba mi; choc len z toho zákalistyho mi! -- Bitang mlinar radšé by búv videu sä pod zemieu, ako v také biäde.

Zväu⁶) pobíjäšku a nestaviu sä chiba pri bráne pekla a

¹⁾ jeden 2) toľko 3) riečici 4) dierok 5) zakiaľ 6, vzal.

tan klopau, šô len tak hušälo. "Šô tu klopeš?" vybiehou šärt!) na neho. — "Chocen²) ván kostiev³) staväč!" — "Nestaväj, radšé či dán z mech peňäzí." Šärt mu dal plný plnušišký mech peňäzí; ale van²) len klopau. Vybiehou naňho druhý šärt: "Šô tu choceš?" — "Chocen ván kostiev staväč!" — "Nestaväj, dán či z mech peňäzí."

Zväu si opä⁵) z mech peňäzí; ale zas len klopau a desky sbíjäu do vedna. Vybiehou trečí šärt: "Šô tu choceš?" — "Chocen ván kostiev staväč!" — "No, nestaväj, dán či z mech peňäzí." — "A ve⁶) koj⁷) dáš, veznen⁸) si už a tajden." Zväu si aj trečí mech peňäzí a pobrau šitko⁹) na placiä.¹⁰) Skoro dohoneu prázdnyho furmana; vyložiu tomu šitko na vôz; vysädou aj sán — a už akoby doma peňäze šítau.

Ale trpov 11) ešče len bulo! — Šärtove v pekle poškräbali sä za ušima, ež jin takú hrúzu peňäzí odvliäkou a edon šärt hybaj za nin, priäm ho dobiehou: "Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňäze!" — A šijo 12) že by buly?" — "A vara 13) toho, chto si jich vybehá." — "A akhe 14) sä budemo?" — "Tuž ve či vravín 15): na ubehávašky. Chto driev áv tan ku tomu vrchu dobehnemo, tot si zaberiemo šitky mechy." — "Starý son na úbehy," povie mlinar; "ale áv tan pod kríkon spí môj mladší brat, s tyn sä ubehuj!"

A tan pod kríkon spau zajäc. "Stávaj, brašok, budemo sa ubehávač!" zvolau šärt. A tu zajäc vyskošeu. Kýn si šärt pretreu oši, zákyv tot búu 16) za vrchon. — "Toho naozaj ani šärt neubehá!" poviedau krivý, koj sä vráteu ku druhyn do pekla.

Bežäu za mlinaren druhý šärt: "Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňäze!" — "A šijo že?" — "A vara toho, chto si jich vyhrá za pasy." — "Jä son biädny, vyhladovený; nechoce sä mi trpov za pasy chytač. Ale áv tan môj starý báčo¹⁷) dopasený, dotylý, — pasuj sä s týn!"

A tan pod kladou starý medvedž, s naježenou srstieu a s nadurenou hrivieu, ¹⁸) vypläzovau jäzyk. "Stávajte, starý apo, pôjdemo za pasy!" vräví šärt. A medvedž v tiä šäsy¹⁹) šäpí²⁰) šärta po hlave, uchyčí ces poly a otrepe o zen, šô sä len tak

¹⁾ čert 2) chcem 3) kostol 4) on 5) opäť 6) veď 7) keď 8) vezmem 9) všitko 10) plece 11) teprv 12) čije 13) veru 14) akže = jakože 15) nuž veď ti vravím 16) bol 17) baťa 14) hrivou 19) časv 20) časú.

zprpleu. — Vráteu sä šärt s odranou kožieu do pekla. — "Ši si vyhrau?" opytujú sä ho. "Vyhrau oblezenú tvar; chojte¹) si vy, ši viäc dohráte!"

Posporeu sä za mlinaren trečí šärt: "Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňäze; ale toho, chto si jich dohrá." — "Tuž naš?" — "Tuž na hvízdašky!" — A šärt hnedž zahvízdnuv, dobre mlinar z nôh nespád. Trpov zašäla sä mlinarevi käška parič. Tu vara už nevedeu ani kotro²)? kä³)? šô? ak? Len tak, ako by ništ nebulo, zapošäu zbíjäč obrúšku z kolesa. "Naš či tá obrúška?" poviä šärt. "Na dbä mi je, bratku." — "Tuž ale kýho Paroma choceš s nieu?" — "Na dbä mi driev touto zeleznou obrušieu tebe hlavu zaobrušič, aby sä či neroztreskla, koj zahvízdnen!" — Nešäkau šärt; ujšou!

O tobôž pusteu sä za mlinaren tot najväší¹), tot krivý z pekla zo samho dna zo sytna. A leban⁵) ho už ani nedohoneu; bo buli už pri dedžine, pri zahradách. Ale ho predci zastaveu, ež, vräví, pôjdu napokon na premetávašky; ež chto viäc z tych svín, šô sä tan pásly, do zahrady premece, toho budú peňäze.

Mlinarledvic vedeu si zporady⁶) s ednou chudou svinieu, a šärt v okamihu premetau šitky veľkiä a tušniä svíne do zahrady. – "No, chto smo viäc?" poviä šärt. "Jä neviäm, kelo⁷) si ty premetau", vräví mlinar; "ale jä son si každé chvaščik⁸) zakrútnuv. Šítajmo, kotro aká?"⁹) — A tan každá mala chvaščik zakrútnutý, chiba tá edná ni, šô ju búv mlinar prešmareu; lebo tá bulo vychudlá, ako trlo. Ale šärt zmýlič sä dau, a peňäze ostali mlinarevi.

Trpou si doma deči opatreu. Biäda jim sama pobrala sä z domu het; nikdaj viäc o nej nechyrovali!

A mau tot mlinar aj džiävku takú už na vydaj. Koj mala penäze, dostala aj pítašiev. Len šô prvyho odpravili, už priš 10) druhý. O tobôž aj trečí. Vyberala si. Otec ju vďäšne ta dau za muž a spraveu jej svadžbu hrdú. Koj už, ako pri svadžbe, sädali smo na kone, ež pôjdemo pre mladú, vysied son si i jä na ednú kobuli. Tu či mojä kobul'ä zadnyma nohami virgla 11) — a minä až hyn sen ku ván zašmarila. Tak son tu! Ale tan istenky aj bezo minä zaobišli sä, pre mladú šli, a nebodaj aj pekne krásne dosvadžbeli sä.

¹) chod'te ²) ktoré ³) kadial' ¹) najväčší ⁵) temer ⁶) porady, pomoci ⁷) kol'ko ⁸) chvostík ⁹) ktorá jaká ¹⁰) prišol ¹¹) vyhodila.

Glossar.

Lexicon: J. Loos. Wörterbuch der slovakischen, ungarischen und deutschen Sprache. 3 Teile. Pest 1871.

Buchstabenfolge.

a, b. c. č. d. e. f. g. h. ch, i, j, k, l, m, n. o. p, r. s. š, t, u, v, y, z, ž.

A.

a und, aber.
aby dass, damit.
ach ach!
aj und, auch.
ak wenn; wie.
ako wie.
ako wie denn.
ale doch; aber.
ani auch nicht, nicht einmal.
apa m. Väterchen.
aspoň wenigstens.
áv tam sieh dort, da!
azda wenigstens.
až bis; dass, so dass.

В.

bát' sa ipf. sich fürchten. bát'a m. Vater, Bruder, Oheim. batôžek m. Bündel. bez, bezo c. Gen. ohne. bežať ipf. laufen. bieda f. Elend. biedny elend. biely weiss. bitang m. der Arme. blčat' ipf. flammen, flackern. bodaj! Gott gebe, dass doch! Boh m. Gott. bok m. Seite. bol praet, zu byt' sein. braček m. dim. Brüderchen. brána f. Thor. brat m. Bruder. brat' (berem) ipf. nehmen. bratok m. dim. Brüderchen. brblotat' ipf. stottern, murmeln. brod m. Furt. buk m. Buche. by Partikel zum Ausdruck des Conditionals. byt' ipf. sein.

C.

celkom ganz, gänzlich. ces c. Acc. durch, über. cesta f. Weg. cez siehe ces. cintorín m. Friedhof.

za c. Instr. auf.

Čakat' ipf. warten; na c. Acc. oder

čapit' pf. schnell ergreifen, schlagen.

čas m. Zeit; o krátky č. in kurzer Zeit; v ty (tie) časy zu der Zeit, in dem Augenblick.
čelo n. Stirn.
čel'ust' f. Ofenloch,
čert m. Teufel.
či Fragepartikel; ob; či — či ob — oder.
čí wessen, wem gehörig.
čítat' ipf. lesen, zählen.
človečí menschlich.
človek m. Mensch.
čo was; allgemeines Relativ; dass.
čoby wenn.
čože was denn, warum.
čožeby warum denn nur.

dakedy einst, irgendwann.
dakol'ko einige, ein paar.
d'akovat' ipf. danken.
d'alej weiter.
d'aleký fern, weit.
daska f. Brett.
dát' pf. geben, lassen; d. za muž verheiraten.
dba f. Sorge; na dbe mi je ich brauche.
dedina f. Dorf. Gut.
deska f. Brett.
deti pl. n. Kinder.
dierka f. dim. kleines Loch.

dievča n. Mädchen. dievka f. Mädchen, Tochter.

dnes heute.

dno n. Boden, Grund.

dnu herein.

do c. Gen. bis. nach. in.

dobehnút' pf. laufen bis; einholen.

dobre adv. gut.

dobrý gut.

docválať pf. angallopieren.

dodriapat' pf. zerreissen.

dohonit' pf. dohoňat' ipf. einholen.

dohrat' pf. gewinnen.

dolina f. Thal.

dolu herab.

dom m. Haus.

doma zu Hause.

domček m. dim. Häuschen.

domov nach Hause.

dopasený wohl genährt.

dost' genug.

dostat' pf. bekommen.

dosvadbet' sa pf. die Hochzeit zu

Ende feiern.

dotylý feist.

driapat' ipf. kratzen, scharren.

driečny wacker, wohlgestaltet.

driev eher.

drkotat' ipf. klappern.

drobit' ipf. zerkleinern, mürbe machen.

druhý zweiter, anderer.

dub m. Eiche.

dut' ipf. wehen, blasen.

duša f. Seele.

dva zwei.

dvere pl. f. Thüre.

dvíhať ipf. heben, bewegen.

E.

ešče, ešte noch.

ež dass.

F.

frajer m Freier.

fučat' ipf. pfeifen, sausen.

furman m. Fuhrmann, Kutscher

H.

Hanka f. Frauenname, Hannchen.

het fort.

hlas m. Stimme, Ruf.

hlava f. Kopf.

hmla f. Nebel.

hned' sogleich, gleich.

hodný tüchtig.

holý nackt, bloss.

hora f. Berg, Wald.

hore hinauf, oben.

hrdlo n. Kehle.

hrdý stolz, prächtig.

hriva f. Mähne.

hrnok m. Topf.

hrob m. Grab.

hrôza f. Schrecken, Graus.

hrúza f. Haufen.

hučat ipf. dröhnen, schallen.

hup hopp!

hustý dick; na husto adv. dick.

hviezda f. Stern.

hvízdačky f. pl. das Pfeifen.

hvízdat', hvižďat' ipf. pfeifen.

hybat' ipf. bewegen, rühren; hybaj

fort, auf und davon. hyn hier, dort.

......

Ch.

chcet' (chcem) ipf. wollen.

chleb m Brot.

choc wenn auch, obwohl.

chodit' it. gehen.

chudý mager.

chvostik dim. Schwänzchen.

chyba ausser.

chyrovat' ipf. verlauten, hören von. chytat' ipf. fassen, greifen; ch. sa za

pasy ringen.

chytit' pf. ergreifen; ch. sa o koho

nach jemd. greifen. sich halten au.

chytro schnell.

I.

ist' (praes. idem, praet. išiel, šiel, f. išla, šla) ipf. gehen. iste adv. gewiss. istenky = iste. izba f. Stube.

J.

jaj weh. ach!
Janík. dim. zu Jan. Johann.
Janko wie voriges.
jazyk m. Zunge, Sprache.
jasat' sa ipf. glänzen.
jeden ein.
jedenásty elfter; jedenásta die elfte
Stunde.
jednostajne in einem fort.

K.

kadial' wohin? auf welchem Wege? kaša f. Brei. kaška f. dim. Brei. kázat' pf. befehlen, heissen. každý jeder. kde wo. ked' wann, als. klada f. Block, Klotz. klepat', klopat' ipf. klopfen, schlagen. kobula = kobyla. kobul'ä dim. n. kleine, junge Stute. kobyla f. Stute. kohút m. Hahn. koj als, wenn. koleno n. Knie koleso n. Rad. kol'ko wieviel. kôň m. Pferd kost' f. Bein, Knochen. kostol m. Kirche. koža f. Haut, Fell. krájať ipf. schneiden krajina f. Land, Gegend. krasný schön.

krátky kurz.
krídlo n. Flügel.
krík m. Strauch.
krivý krumm, schief.
kto wer.
ktorý welcher.
ku c. Dat. zu.
kus m. Stück.
kút m. Ecke, Winkel.
ký welcher, was für ein.
kým bis.

L.

l'ahko adv. leicht
l'ahký leicht.
l'ahnút pf. sich legen.
lámat ipf. brechen.
lebo oder. sonst. denn.
ledvic = sotvic kaum.
len nur; len čo sobald als, kaum dass.
lepšie comp. adv. besser.
letet' ipf. fliegen.
ležat' ipf. liegen.

M.

máličko ein wenig. mat' ipf. haben, sollen; m. sa sich anschicken. matka f. Mutter. med'ved' m. Bär. mech m. Sack. mesiac m. Mond. miešat' ipf. mischen, rühren. milý lieb; Liebster. mladá die junge; Braut. mladý jung. mlynár m. Müller. môct' (môžem) ipf. können, mögen. môj mein mráz m. Kälte, Schauer. mrmlat' ipf. murmeln. mrtvý tot. múrik m. Mauer.

muset' ipf. müssen. myslet' ipf. denken, glauben. mvšlienka f. Gedanke.

N.

na c. Acc. auf. gegen, zu, in, an; c. Loc. auf. nač worauf. načret' pf. schöpfen. nad c. Instr. über. nadíst' pf. herbeikommen. nadurit' pf. erzürnen, aufbringen, schwellen machen. naježiť pf. stachelig machen, sträuben. najst' pf. finden. najväčší grösster. naozaj ernstlich, im Ernst. napochytre so schnell als möglich. napokon zuletzt. naslúchať pf. hören, zuhören. nastavit' sa pf. sich hinstellen. nasypat' pf. aufschütten, hineinstreuen. natiahnut' pf. ausstrecken, recken; n. sa sich ausstrecken. ne nicht. nebodaj Gott verhüte; auch = bodaj. neborká f. die Arme. nedbati na čo ipf. sich nicht kümmern

nech lass, möge! neraz mehrmals, oft. ni nicht nič nichts. niet c. Gen. etwas ist nicht. nikdaj niemals. ništ nichts. nízky niedrig. no nun. noha f. Fuss, Bein. nuž nun.

0.

o c. Acc. an, gegen; c. von (sprechen, hören). über, Loc.

oblezený kahl geworden, geschunden. obločnica f. Fensterladen. oblok m. Fenster. obrátiť sa pf. sich wenden. obruč f. Reifen. obrúčka f. dim. Reifen. oči n. pl. die Augen. od c Gen. von. odberat' sa ipf. scheiden. odchádzať ipf. ausgehen, fortziehen. odpovedet' (-poviem) pf. antworten, absagen. odpovedat' pf. antworten. odpravit' pf. wegschicken. odraný geschunden. odvisnúť pf. herabhängen. odvliect' pf. fortschleppen. ohlásit' sa pf. sich äussern, vernehmen lassen. ohnisko n. Herd. ohrada f Umzäunung, Zaun. okamih m. Augenblick. okamženie n. Augenblick. opamätat' sa pf. zur Besinnung kommen. onät' wieder. opatrit' pf. versehen, versorgen. opýtať sa pf. fragen. opytovat' sa ipf. fragen, sich erkundigen; na koho nach jemd. osika f. Esche. osmelit' sa pf. sich erkühnen, ermannen. ostat' pf. bleiben. otrepat' pf. wo heran schlagen. otvarat' ipf. öffnen.

Ρ.

pán m. Herr. pánt m. Hühnerbalken. para f. Dunst, Dampf. parit' ipf. brühen, dampfen. parom m. Donner, Donnergott. pasovat' sa ipf. ringen.

otvorit' pf. öffnen.

pasy pl. m. Ringkampf. päst' f. Faust. pást' sa ipf. weiden. pec f. Ofen. peklo n. Hölle. pekný schön. peniaz m Geldstück; pl. peniaze Geld. piesok m. Sand. plece n. Schulter. plieskat' ipf. klatschen, schlagen. plnučičký ganz voll. plný voll. po c. Loc. über hin, durch hin; c. Acc.: po prvý raz zum ersten Mal. pobíjačka f. Axt. pobrat' pf. nehmen; p. sa sich aufmachen, sich packen. počat' pf. anfangen. počkať pf. warten. počut pf. hören, wahrnehmen. pochovat' pf. begraben. pod c. Acc. Instr. unter. pod' Imper. zu pôjst' kommen. pôjst' pf. gehen, kommen; p. za koho jemd. heiraten (von der Frau). poklonit' sa pf. grässen, begrüssen. pôl m. Hälfte; ces poly uchytit' bei den Hüften packen. polnoc f. Mitternacht. pomaly langsam, allmählich. pominúť pf. vorübergehen, verfliessen. pomoc f. Hülfe. pomyslit' pf. denken; na čo an etw. ponad c. Acc über, hinüber. popredku voraus, voran. porada f. Rat, Hülfe. posporit' sa pf. sich beeilen, nacheilen. postavit' pf. stellen. postel' f. Bett. poškrabať sa pf. sich kratzen. pot m. Schweiss.

potom darauf, dann.

pf. sagen, erzählen.

povedat', povedet' (praes. poviem)

poznat' pf. erkennen. pravý recht; na pravo rechts prázdny leer. pre c. Acc. nach, um, wegen; preň danach. prebehnút' pf. durchlaufen. preca doch, dennoch, gleichwohl. pred c. Acc. vor. predci = preca predo = pred. predsa doch, indes. prechádzať ipf. durchgehen, überlaufen (Schauder). prejst' pf. durchgehen, durchlaufen; vergehen, verfliessen. premetat' (-mecem) pf. herüberwerfen premetávačky pl. Wett-Herüberwerfen. premôct' (-môzem) pf. überwältigen preskočit' pf. herüberspringen. prešmarit' pf. herüberwerfen. pretret' pf. reiben. prevalit' sa pf. umfallen, stürzen. pri c. Loc. an, bei priam sogleich. priehrštie n. beide Hände voll. prichádzati it. kommen; ne pr. gar nicht kommen wollen. prichodit' ipf. kommen. pripásat' pf. umgürten, umbinden. prípecok m. Ofenbank. príst' pf. kommen. prosit' sa ipf. bitten. prostriedok m. Mitte. prvý erster. pustit' sa pf. sich stürzen, eilen. pýtač m. Freier. pýtať ipf. fragen, bitten, nachfragen; freien.

R.

rad m. Reihe; rad radom der Reihe nach. rád gern; r. mat' gern haben. radší comp. lieber. ráno früh, am Morgen.

raz Mal; einmal, auf einmal; ešte r. nochmals.

rebro n. Rippe.

riečica f. Sieb.

robit' ipf. thun, machen.

rok m. Jahr.

rovno gerade, geradewegs.

rozliat' sa pf. zergehen, zerfliessen. roztresknút' pf. platzen, aufspringen. rozumet' ipf. verstehen: r. do sich

verstehen auf. ručník m. Tuch.

ruka f. Arm, Hand.

S.

s c. Instr. mit.

sadnúť pf. sich setzen.

sám selbst.

sbíjat' ipf. zusammenschlagen.

sedat' ipf. sich setzen, im Begriff sein sich zu setzen.

sedem sieben.

sem hierher.

schytit' pf. ergreifen, fassen; s. sa sich aufraffen.

sitno s. sytno.

skala f. Fels.

skočiti pf. springen.

skok m. Sprung.

skončit' sa pf. endigen.

skoro bald.

smola f. Teer.

smutný traurig.

sobrat' pf. nehmen, sammeln; s. sa sich verheiraten.

sotvic kaum.

spadnúť pf. herab-, hinfallen.

spat' ipf. schlafen.

spravit' pf. ausrichten.

spustit' pf. herablassen, fallen lassen.

srdce n. Herz.

srst' f. Haar der Tiere.

stačit ipf. ausreichen.

starý alt.

stát' (stojím) ipf. stehen.

stávať ipf. aufstehen.

stavät' ipf. bauen, stellen.

stoj Imper. zu stojím: steh, halt!

strach m. Furcht.

strana f. Seite.

strašný schrecklich.

strhnút' sa pf. entstehen, ausbrechen

Krieg).

strmý jäh, heftig.

strygôň m. Hexenmeister.

studený kalt.

stúpať ipf. schreiten.

svadba f. Hochzeit.

súrit' ipf. stossen, drängen.

svetlo n. Licht.

svietit' ipf. leuchten, scheinen.

sviňa f. Schwein.

svôj sein, ihr.

sytno n. Hölle.

Š.

šabla f. Säbel.

šata f. Kleid.

šťastie n. Glück.

šťastlivý glücklich.

šuhaj m. Jüngling, Bursche.

šuch! Interjektion beim Werfen.

švárny nett, sauber.

T.

tajst' pf. dahingehen, hingehen.

tak so.

taký so beschaffen, solch.

tam dort.

ťažko schwer.

tedy dann.

telo n. Körper.

temer fast, beinahe.

ten, ta, to der, dieser.

tento dieser.

teprv erst, jetzt.

teraz jetzt.

tobôž in o t. ebenso, erst recht, end-

lich.

tol'ko soviel.

tot = ten.

tretí dritter.

trhnút' sa pf. zucken, sich losreissen.

tri drei.

triast' sa ipf. zittern, beben.

trlo n. Stössel; Holzgriff, Stück Holz.

Klotz.

trpov erst.

trochu ein wenig.

tu da, hier.

tučný fett.

tvár f. Gesicht.

U.

týžden m. Woche.

u c. Gen. bei, an, zu. ubehat' pf. im Wettlauf schlagen, im Laufen übertreffen. ubehávačky pl. Wettlaufen. ubehavat' sa ipf. wettlaufen. úbehy pl. m. Wettlaufen. učúpiť sa pf. sich ducken. úd m. Glied. ucho n., pl. uši, Ohr. uchytit' pf. ergreifen. ujst' pf. fortgehen. ukázať pf. zeigen. umrlec m. Toter. útek m. Flucht. utekat' pf. davon laufen. uvidet' pf. sehen, erblicken. už schon.

V.

v c. Loc. in; v tom indes, währenddes. varit' sa ipf. kochen. vd'ačne dankbar, gern. ve = ved'. vec f. Sache. večer m. Abend. ved' denn, doch. vedet' (viem) ipf. wissen. vedno in do vedna zusammen.

vel'ký gross. vel'mi sehr. veru wahrhaftig. vetor m. Wind. vetrisko m. starker Wind, Sturm. vezmem praes, zu vziat'. viac mehr. vídať it. sehen, zu sehen pflegen. videt' ipf. sehen. víchor m. Wirbelwind. vítať ipf. bewillkommnen; vítaj willkommen! vo = v. voda f. Wasser. vojna f. Krieg. vôl'a f. Willen. volat' ipf. rufen. von heraus. vôz m. Wagen. vrátiť sa ipf. zurückkehren. vravet' ipf. sprechen, sagen. vrh m. Berg. vstat' (vstanem) pf. aufstehen. všakový allerlei, jeglich. všetok all, ganz; všetký jeder, aller. všitok = všetok. vybehat' pf. durch Laufen gewinnen. vybehnúť pf. herauslaufen. vyberat' ipf. auswählen. vybiehat' pf. herauslaufen. vydaj m. Heirat, Verheiratung. vydat' sa pf. sich verheiraten (von der Frau). vydávať sa ipf. zum vorigen. vydýchnuť pf. sich ausruhen, verschnaufen. vyhladovaný ausgehungert. vyhodit' pf ausschlagen (vom Pferd).

vyhrat' pf. gewinnen.

vychudnúť pf. abmagern.

vyložiť pf. herauflegen.

vvplakaný verweint.

vypachtený ausser Atem.

vyjst' pf. herausgehen, -treten.

vylačnet' sa pf. hungrig werden.

vyplazovat' ipf. blecken, die Zunge ausstrecken.

vysadnúť pf. sich heraufsetzen, heraussetzen.

vysednúť pf. = dem vorigen.

vyskočiť pf. herausspringen.

vysoko hoch.

vystret' pf. ausstrecken.

vystupovat' pf. treten, heraustreten. vytešit' pf. erfreuen.

vyzerat' ipf. heraussehen, ausschauen nach (c. Gen.).

vzdychnút' pf. seufzen.

vziat' pf. nehmen.

vždy immer.

Z.

z c. Gen. von, aus; c. Acc. ungefähr. za c. Acc. für; bei Zeitbestimmungen: durch, während, — lang; bei Zahlen: ungefähr; c. Instr. hinter, nach.

zabavit' sa pf. sich aufhalten, verweilen.

zabrat' pf. ergreifen, für sich nehmen. zabúchat' pf. zu kochen anfangen.

začat' pf. anfangen, beginnen.

začret' pf. schöpfen.

zadný hinterer.

záhrada f. Garten.

zahrmet' pf. dröhnend rufen.

zahvízdnuť pf. zu pfeifen anfangen. zachytiť sa pf. sich aufmachen, sich begeben.

zajac m. Hase.

zákalisty voll Schlief, nicht gut durchgebacken.

zakial' währenddes.

zakrútit' pf. einwickeln.

zakrútnuť pf. aufwickeln.

zakúrit' pf. einheizen.

zakykyríkať pf. zu krähen anfangen. zaobísť sa pf. auskommen; bez čoho etw. entbehren können.

zaobručit' pf. mit Reifen beschlagen.

započat' pf. anfangen.

zaprisahati pf. beschwören.

zas wieder.

zase wieder, wiederum.

zastavit' pf. anhalten.

zašmarit' pf. hinwerfen.

zatrepotat' (-trepocem) pf. zu schlagen anfangen.

zavolat' pf. rufen.

zazret' pf. erblieken.

zbíjať ipf. beschlagen.

zdnuku von innen.

zdunet' pf. dumpf erdröhnen.

zdúpnet' pf. betäubt, starr werden. zdupotat' pf. stampfen.

zelezný eisern.

zem f. Erde, Land.

zima f. Kälte, Winter.

zkrvavit' pf. blutig machen.

zle adv. böse, schlecht.

zmiznúť pf. verschwinden.

zmýliť pf. täuschen. znak m. Zeichen.

zo == z.

zobudit' pf. erwecken.

zodvihnúť pf. aufheben.

zpopod c. Gen. von unten weg.

zprplit' sa pf. klatschen, dröhnen.

ztriast' sa pf. erbeben.

zub m. Zahn.

zvolat' pf. rufen.

zvonku von aussen.

Ž.

že dass. žiadon keiner. živý lebend.



IX.

Polnisch

(nebst Kaszubisch).



A) Altpolnisch.

1. Das Bogurodzica-Lied.

Die beiden ersten Strophen des Bogurodzica-Liedes sind, wenn auch die ältesten Handschriften erst aus dem XV. Jh. stammen, schon aus sprachlichen Gründen (sławiena, zwolena!) als das älteste Denkmal der polnischen Sprache anzusehen. Im folgenden sind diese Strophen nach den beiden ältesten Handschriften auf der Jagiellonischen Bibliothek zu Krakau gegeben, nach der Ausgabe von R. Pilat "Pieśń Boga Rodzica" im Pamiętnik Akademii Umiejętności w Krakowie, Wydz. filol. i hist.-filoz. T. IV (Krakau 1880) S. 1—114, wo 32 Texte des Liedes genau beschrieben werden. Vgl. Nehring, Altpolnische Sprachdenkmäler, Berlin 1886, S. 160—167, wo auch die umfangreiche Litteratur angegeben ist. Neuerdings handelt A. Brückner über das Lied in historischer und philologischer Beziehung: "Bogurodzica. Rozwiązanie zagadki", Biblioteka Warszawska, Oktober 1901, S. 81—106; nach ihm ist das Lied im XIII. Jh. im Klarissinnenkloster zu Soncz für Kinga, die Gemahlin des Fürsten Bolesław Wstydliwy (1247—1279), gedichtet; ebenda giebt er auch eine glückliche Reconstruction des Liedes.

Krakauer Text II (um 1400 aufgezeichnet).

Bogv rodzicza dzewicza bogem slavena maria V twego syna gospodzina matko swolena maria Siszczi nam spwczi nam kyrieleyson.

Twego dzela krzcziczela boszicze Vslisz glosi naplen misli czlowecze.

Slisz modlitwø yøsz nosimi O dacz raczi gegosz prosimy a na swecze zbozni pobith posziwocze raski przebith kyrieleyson.

Krakauer Text I (ca. 1420-30 aufgezeichnet).

Bogw rodzicza dzewicza bogem slawena maria W twego syna gospodzina mathko swolena maria Szysczi nam spwsczi nam kyrieleyson. Twego dzela krzeziczela bozide vslisz glossy napelni misli człowecze.

Slisz modlithwa yanz noszymi oddacz radzy yegosz psimi a na swecze sboszni pobith poszywocze rayski przebith kyrieleon.

Reconstruction (nach Brückner).

Bogu rodzica, dziewica,
Bogiem sławiena, Maryja!
Twego syna, gospodzina,
Matko zwolena, Maryja,
Zyszczy nam, spuści nam!
Kyrie eleison.
Twego dziela chrzciciela,
Bożycze,
Usłysz głosy, napełń myśli
Człowiecze!
Słysz modlitwę, jąż nosimy,
To dać racz, jegoż prosimy,
A na świecie zbożny pobyt,
Po żywocie rajski przebyt!
Kyrie eleison.

2. Aus den Heiligenkreuzer Predigten.

Aeltestes bisher bekanntes Prosadenkmal der polnischen Sprache, geschrieben um 1350. Bruchstücke gefunden von A. Brückner auf der Kais, öffentl. Bibliothek in Petersburg und von ihm mit ausführlicher Einleitung und Umschrift herausgegeben in den Prace filologiezne Bd. III, Heft III, S. 697—740, Warschau 1891, unter dem Titel "Kazania świętokrzyskie".

Bruchstück einer Predigt am Tage Mariä Reinigung. (Blatt <u>d</u> verso).

idunt oëli mi faluta § abi na pfti dary co neb' fkego tuū. Ta flo pife fti lucaf nacefch ynafalo § domefcily godom nyneyfim · afo ta ifta floua 5mo ochcē fuotī iem' befe ymo fy-

Viderunt oculi mei salutare tuum. Ta słowa pisze święty Łukasz na cześć i na fałę godom niniejszym a są ta ista słowa zmowiona occem świętym, jemuż biesze imię Simeon, meon · ftī · puudiui bogoboyny ana tih flou na lacifke go vpo sky iesc taky · videle pu ui ocy moy tochu fina tuego. Tato floua tzto oez fuoti i fy mo bogu ochchu nsemu, iz i i feflal fina fuego · na colena clouecego · y pouada nā duoie utih flo fti fymeon duoie psm'ne ucessene a sina bogo flaune p iauene. duoie pfm'ne ucessene zuidena · si · bogo. mo . . . vid' unt o · mē · fina bo flaune Piauene tu gdef zbauene tuoie. § ypouada nā tz to ocz fti fy ľuoie pfm'rne ucefene · ilkoz douidena · bo moui · videle ocy moy zbane. tuoie. § rofmagite uidene nalazimy vfuotem pifny, bog u ufego Oua gi p'uey uidal habuhā podobuzem t'mozy podd'e ydocego. § aure gy uidal moyfef uekru polaiocego. § atece gy uidal uidal ezechiel nauifokem ftolcy fedocego § A ctuarte gy uidal · sti jan · podobruzē barancha fm'nego § Apote gy uidal : tz to ocz fti fymeon podoblcením clouech

święty, prawdziwy, bogobojny. A na tych słowiech (wykład? pisa)nia łacińskiego w polski jeść (jest) taki: Widziele prawi oczy moji (zbawienie twoje) tocu syna twego. Tato słowa tento ociec świety Si(meon mowi przez) mię bogu oćcu naszemu, iż iest sesłał syna swego na (zbawienie po)kolenia człowieczego. I powiada nam dwoje w tych słowiech święty Simeon dwoje przezmierne ucieszenie a syna bożego sławne przeiawienie. Dwoie przezmierne ucieszenie z widzenia syna bożego, mowi Viderunt oculi mei. Syna bożego sławne przejawienie (salutare tuum) tu gdzież zbawienie twoje.

I powiada nam tento ociec świety Simeon swoje przezmierne ucieszenie ilkoż do widzenia. Bo mowi: widziele oczy moji zbawienie twoje. Rozmajite widzenie nałazimy w świętem pisani boga wszemogacego. Owa ji pirzwiej widział Habraham pod obrazem trzy męży po drodze idącego. A wtore ji widział Mojżesz we krzu pałającego. A trzecie ji widział Ezechiel na wysokiem stolcy siedzącego. A cztwarte ji widział święty Jan pod obrazem barańca smiernego. A piate ji widział ten to ociec święty Simeon pod obleczenim człowieczstwa

3. Aus dem Florianer Psalter.

Pergamenthandschrift aus dem XIV. Jh. in der Bibliothek der Abtei zu St. Florian bei Linz in Oberösterreich. Herausgegeben mit ausführlicher Einleitung, Anmerkungen und einem Index locupletissimus von Wl. Nehring "Psalterii Florianensis partem polonicam ad fidem codicis recensuit apparatu critico indice locupletissimo instruxit W. N.", Posen 1883. Vgl. auch Nehring, Altpoln. Sprachdenkm., S. 100—108.

Ps. XIX (XX).

1. Wisluszay cze gospodzin w dzen zamøtka; vchoway cze ymø boga iacob. 2. Posly tobe pomocz s swøtego; y od syon vchoway cze. 3. Pamøczen bødz wszem obetam twogim; a obata twoia tuczna bødz. 4. Day czy podlug sercza twego; y wszitkø radø twoiø stwirdzy. 5. Weselicz se bødzem we zbawenu twoiem, y w imenu boga naszego weliczicz se bødzem. 6. Napelni gospodzin wszistky prosby twoie; nyne poznal iesm, bo zbawona vczinil gospodzin pomazancza swego. 7. Wislusza onego s neba swøtego swego; w moczach zbawene prawicze iego. 8. Czi na wozoch a czi na conoch; ale my w ymenu gospodnowe wzowemy. 9. Ony obozali sø se y padli; ale my wstali iesmi y wzclonilismi se. 10. Gospodne, zbawona vczin crola; y wisluszay nas w dzen, w iensze wzowem cze.

Ps. XLI (XLII).

1. Jacosz szøda ielen ku studnam wod, taco szøda dusza moia k tobe, bosze. 2. Szødala iest dusza moia ku bogu, studnyczi¹) sziwey; gdi przydø y pokaszø se przed obliczim boszim? 3. Bili mi sø zlzi moie chlebowe we dne y w noczi, gdi molwø mi na kaszde²): gdze iest bog twoy? 4. To wzpomonøl iesm y wilil iesm w mø duszø moiø, bo poydo³) w masto przebitku dziwnego, asz do domu boszego. 5. W glose wesela y wzpowedzi zwøk cochaiøcego se⁴). 6. Przecz smøtna ies, dusze moia, y czemu me møcisz? 7. Pway w boga, bo ieszcze spowadacz se bødo iemu; zbawene oblicza mego y bog moy. 8. Ku

¹⁾ So auch im Puławer Ps. "fontem vivum" für Vulg. "fortem vivum".

²⁾ So auch Pul.; lat. quotidie.

³⁾ für poydø.

⁴⁾ So auch Pul.; lat. epulantis.

mne samemu dusza moia smøczila se iest; przetosz pomnecz bødø czebe z zeme iordanskey y od hemona malutkey gory. 9. Gløbocoscz gløbocoscz wziwa w glosse oken¹) twogich. 10. Wszistky wisocosci twe y plinene twoie na mø sø szly. 11. We dne kazal gospodzin miloserdze swoie, a w noczi pene iego. 12. V czebe²) modlitwa bogu sziwota mego; rzekø bogu: przyemcza moy ies. 13. Przecz ies zapomnal me y przecz smøczen chodzø, gdi me møczi neprziiaczel? 14. Gdi zlamani bødø cosci moie, layaly sø mne, gisz me møczø neprzyaczele mogi. 15. Gdi molwø mne po wszitky dny: gdze iest bog twoy? przecz ies smøtna, dusze moia, y przecz me møocisz?³) 16. Pway w boga, bo ieszcze spowadacz se bødø iemu; zbawene oblicza mego y bog moy.

Ps. L (LI).

1. Smiluv se nademnø, bosze, podlug welikego miloserdza twego. 2. I podlug mnoszstwa lutowana twego sgladz lichotø moiø. 3. Daley omiy me od lychoti moiey, y od grzecha mego oczisci me. 4. Bo lichotø moiø ia poznawam; y grzech moy przeciwo mne iest zawszdi. 5. Tobe samemu zgrzeszil iesm, y zle przed toba czinil iesm, bi sprawon4) w molwach twogich. y przemoszesz, gdi cze sodzo. 6. Bo owa w lichocze poczol iesm se, y w grzeszech poczóla me macz moia. 7. Owa wem prawdø mylowal ies; ne pewnye y taiemne mødroscy twoiey ziawil ies mne. 8. Ocropisz me, gospodne, yzopem y oczisczon bødø; omyiesz me y nad zneg vbelon bødø. 9. Sluchowi memu dasz radoscz v wesele, v radowacz se bodo cosci vsmerzone. 10. Otewrocy licze twoie od grzechow mogich: v wszitky lichoti moie sgladz. 11. Serce cziste stworz we mne, bosze, v duch prawi wznowi we czrzewech mich. 12. Ne odrzuczay mne od licza twego; y ducha swøtego twego ne otevmuv otemne. 13. Wrocy mne wesele zbawena twego; y duchem przednim sczwirdzi me. 14. Dauczo 5) liche drogam twim; a nemilosciwi ku tobe

¹⁾ lat. cataractarum; Pul. zrzodl.

²⁾ falsch für u mne, das Pul. bietet: u mnye.

³⁾ für møøcisz.

^{*) =} by sprawion, lat. ut instificeres.

⁵⁾ für Nauczo.

se obroczó. 15. Zbaw me ode krwy, bosze, bosze zbawena mego; y weselicz) bódze iózyk moy sprawedlnoscz twoió. 16. Gospodne, wargi moie otworz, a vsta moia ziawó chwalo twoió. 17. Bo bi bil chczal offaró, dal bich bil, owszem offeramy ne bódzesz se kochacz. 18. Offera bogu duch smóczony; sercza scruszonego y vczyszonego, bosze, ne wzgardzisz. 19. Dobrotliwe vczin, gospodne, w dobrey woli twey syon, abi sprawoni²) muri ierusalemske. 20. Tegdi przymesz ofaró sprawedlnosci, modly³) y offari; tegdi włoszó na twoy oltarz czelót.

Zum Vergleich folgt hier derselbe Psalm aus dem Puławer Psalter.

4. Aus dem Psalter von Puławy.

Pergamenthandschrift des XV. Jh., jetzt auf der Fürstl. Czartoryskischen Bibliothek in Krakau. In homographischem Druck auf Kosten des Grafen J. Działyński herausgegeben: Psałterz Puławski. Z kodeksu pergaminowego księcia Władysława Czartoryskiego przedruk homograficzny wykonali Adam i Stanisław Pilińscy. Nakładem Biblioteki Kórnickiej 1880. Vgl. Nehring, Altpoln. Sprachdenkmäler, S. 108—112.

Ps. L (LI).

Ten ps powyada, yze kristus przes grzecha za grzeszne sødzon przemogł sødzøcze szye. ps dauida, kyedy przyszedl k nyemu natan prorok poslany od boga karacz gy z grzecha, yen vczynył, kyedy wszedl ku bersabce a męza yey dal zabycz vriasa

1. Smyluy szye nademnø, boze, podlug wyelykego myloszyerdza twego. 2. i podlug mnostwa lyutowanya twego zgladz lychotę moyę. 3. Szyrzey mye omyy od zloszczy moyey y od grzecha mego oczyszczy mye. 4. Bo zloszcz moyę ya znayę y grzech moy przeczywo mnye yest zawszdy. 5. Tobye samemu zgrzeszyl yesm y zlee przed tobø czynyl yesm, by sprawyon w molwach twoych y przepomogl gdy czie sødzo. 6. Bo owa we zloszczyach poczęt yesm y w grzeszech poczęla

¹⁾ lat. exultabit.

²⁾ lat, ut aedificentur muri Jerusalem.

³⁾ lat. oblationes.

mve matka moya. 7. owa wem prawdę mylowal yes nyepewne v tayemne mødroszczy twoyev zvawyl ves mnve. 8. Okropv mye gospodnye yzopem a oczyszczon będę, zmyes mye y nad sznyeg vbyelyon będę. 9. Sluchu memu dasz radoszcz v wyeszyelye y radowacz szye będø koszczy yszmyerzone. 10. Odwrocz lycze twoye od grzechow mych y wszytky zloszczy moye zgladz. 11. Szvercze czyste stworz wemnye boze y duch prosty wznowy we czrzewyech moych. 12. Nye odrzuczav mye od lycza twego y ducha szwyętego twego nye odcymy odemnye. 13. Wroczy my wyeszyelye zbawyenya mego y duchem przednym sztwyrdzy mye. 14. Nauczę lyche drogam twoym a nyemyloszczywy k tobye szve obroczø. 15. Zbaw mye od krwy, boze, boze zbawyenya mego, y wyeszyelycz szye bedze jezik moy sprawedlnoszcz twoye. 16. Gospodnye wargy moye roztworz a vsta moya zyawyø chwale twoye. 17. Bo by byl chezyal modle, wzdal bych byl, owszem modlamy nye będzyesz szye kochacz. 18. Modla bogu duch smoczony, szyercz skruszonego v vszmyerzonego, boze, nyewzgardzysz. 19. Dobrotwę vczyn, gospodnye, wdobrey wolyey twoyey syon a sprawye mury yeruzalem. 20. Tegdy wezmyesz modly sprawyedlnoszczy, poklad v modly tegdy nakladø na oltarz twoy czyelyøt.

5. Die Generalbeichte.

In einer Handschrift von 1375 auf der Jagiellonischen Bibliothek in Krakau von W. Wisłocki gefunden: ältestes datiertes Denkmal der polnischen Sprache. Abgedruckt von Wl. Nehring im ASPh. IV, 190—191; vgl. "Altpolnische Texte", S. 67-70.

Ja gresni człowek kajó se occzu y mile Marie, matcze boze, y wsem swantym, y tobe otcze duchowni, mich wsech grzechow. czom se gich dopusczil ot mego porodzena az do dzissessego dna mø pøczo rozumu: wezrzenym, slissenym, vkussenym, pomislenym, przemowenym. Jacosm co czøsto sgrzessil, tego mi dzissa zal ot mego prauego sercza, y tego sse kajó. Sequntur vy (VII) monita: kajó sse teze, izem sse dopusczil sedm smertnich grzechow: w pisnosczi, w pianstwe, w lacomstwe, w gnewe, w zarze, w zaujsczi, w nenaujsczi, neczistoto mego ziuota, y we sne y na jawe, w lenistwe, dopusczenym zlego.

opusczenym dobrego. Jacosm coli¹) mego tworcza roznewal²), tego mi dzissa zal ot mego praucgo ssercza etc. Seguntur sex opera misericordie: Kaio sse teze, izesm ne popelnal sesezora miloszerdza tworcza mego: vbogego lacznego ne nakarmil any napogil, pustego ne oblozil3), nagego ne prziodzal, iøtego ne wczessil, nemocznego ne nauedzil, martwego do grobu ne prziprowadzil. Yacosm to czosto omudzil, tego mi zal. Seguntur Decem precepta: Kaio sse teze, izesm przestøpil dzessønezoro bozo kazn, te yesm nigdi ne popelnil ya, co mi moy tforzecz kazal, mego milego gospodzina ot mego szercza ne miloual, vego swøte møky ne oplakal, vego swantich pøczi ran ne oplakal, zwantego wernego bozego czala dostoyne ne przimoual, mego otcza v me maczerze ne czil4), czostom si ne gneual mich grzechow, czosm sse gich dopusczil. Tego mi zal v tego sse kaiø, v prossø tworcza wssemoganczego w troci iedinego, y mili matki boze, y wsech swantich, y czebe occze duchowni. bi me raczil rozdrzessicz mich wsech grzechow wadomich v neuadomich. Amen.

6. Aus den Gnesner Predigten.

Handschrift der Kathedralbibliothek in Gnesen aus der Zeit von 1380—1390. Neueste und beste Ausgabe von Nehring in den Rozprawy Akademii Umiejętności, wydział filologiczny. Serva II. Tom X, 1—114. Kraków 1897. Vgl. Nehring. Altpolnische Sprachdenkmäler, S. 76—89. Ueber die auffällige Wiedergabe von poln. gi, gie durch dzi, dzie handelt A. Brückner "Ein angebliches dialectologisches Merkmal der sog. Gnesner Predigten" im ASPh. 20, 161—165. Das folgende Stück (Nehring S. 52—54) ist einer Predigt (der 7ten) von Christi Geburt entnommen.

A pstocz⁵) szø on dzysza nam urodzyl mlody, tego dla isbicz on nasz nasich grzecof posbauil, iscy on ne telkocz gest szø on nam byl vrodzyl mlody, alle tesze skrōny⁶), czychy y vbodzy, iscy gego matuchna maria takocz gest ona (f then czasz⁷)) vboga byla, yszecz ona f tentho czasz, gdiscy gest gy

¹) cole durchstrichen ²) rozgnewal ³) obłoczył? ⁴) czcil ⁵) przestocz; - cz = ć (ci) Dat. ethicus, im Folgenden ungemein häufig. ⁶) skromny. ¹) Die Klammern bedeuten, dass der betreffende Buchstabe oder Passus in der Hs. zwischen den Zeilen oder am Rande geschrieben ist.

ona byla porodzyla, tedycz vøcz ona namnegsego penøska ne gest go ona byla mala, isbicz ona komorø sobe byla nagøla, alisev ona svego szinka milego f gasly na trochø szana byla (ez gy ona) poloszvla. gasev slova f tetho dzysegsze ewē1) szøcz ona pyszana, gascy szo ona polskimi slouy tako vyklada, ysze (v on czasz) vyslo gest prykaszane było od tegotho czeszarza, chosev mu gest bylo tho ymø Augustus dzano, tego dla isbicz (tentho) svyczek svath popyszacz (bylo)2) mano tocz gest fszythky ludze, choscy ony f tetho3) czasz szø byly na svecze. A tocz przykaszane gest bilo ono vyslo od tegotho xoszocza, choscy mu gest bilo tho ymø Cyrinas dzano, gesecz xøszø gest ono f tetho szeme syrie bylo. A tako vøcz fszythszy szemane szøcz szø oni byly do gednego mastha sgachaly v v szøcz ony na tho radø bylv mely, kakoczbichø ony s timtho veziniez (bily) mely. A cdisz(cv) vøcz Joseph, genszecz gest byl rodem s tetho szeme galilee a s tegotho mastha naszareth, gest(cv) on byl s pānø4) mariø posetl (bil) do tegotho mastha szydofskego, gemuscy masthu gest bilo tho ymø Bethlehem dzano, tego dla yscy on gest byl s czeladzy dauydowe. A f tenczy tho czasz maria gest ona brzemēna⁵) byla a svim szinkem milim gest(cy) ona bila chodzila. A cdisz(cy)6) sø vøcz gest tho (bilo) stalo, yszecz szø iusz thyto dny szø ony byly popelnily, vszecz pāna gest ona svego szinka milego porodzycz (bila) mala, A cdisz(cy) vocz gest posrzoth noczy było (a to) dna nedzelnego, tedy vøcz ona (gest) byla svego szinka milego porodzyla a porodifsv gy gest(cy) gy ona f szukēne⁷) pouogniky byla obynola a f gasly na szano gest(cy) gy ona poloszyla. A tako vocz tetho gysthe noczy pastiirze szocz ony byly svog dobitek pasly y szøcz go ony byly stregly. A tesczy ony ne szø byly spaly, allecz ony sző byly czuly. A tako vocz svőthy angol gest(cy) on sz nebosz do nich byl stopyl8) a ueliko svatlosczo gest(cy) ge on byl osvecil. A tedy vøcz ony, gdisz szø nad szobø tako velikø svatloscz były ony vsrzely, tedy vøcz ony tego szocz szø byly barso bogely. A tako vøcz svøthy angol gest(cy) on k nm9) tako rzecl byl, ysze ne bogce szo vy niczego. A tocz

^{&#}x27;) ewangelie ²) am Rande ³) tentho ⁴) panna ⁵) brzemienna ⁶) am Rande ⁷) sukienne ⁸) für støpyl ⁹) nim.

ga vam szaprafdo 1) velike veszele pouedam, choscy ono bødze fszythkemv ludu na sbauene, tego dla isci szø (gest) vam dzisza nasz xt²) mily f tētho³) mescze dauidouem narodzyl. A tocz ga vam sza sznamø dagø, ysze (vy) nadzecze f gaslach leszøcz dzeczothko⁴) mlode a sukeynimy⁵) pouogniki obynone. A tako vøcz ony natichmasth szøcz byly svøthe angoly f krolefstwe nebeskem speuagøcz slyszely a tako rzekøcz: Chuala bøcz bogu na uiszokoscy, A tesze bøcz mir na szemy ludzem dobre vole. A tocz gesth skonane podluk pstego⁶) (pyszma) tetho digseg⁶) svøthe ewe.⁶) A tako dag nam nasz mily pane bosze, Abicz ona nasiim duszam na szbauene byla.

7. Aus der Sophienbibel.

Fragment einer polnischen Bibel aus der Mitte des XV. Jh.; 185 Blätter (einst 430) gross Folio, befindlich in der Gymnasialbibliothek zu Såros-Patak in Ungarn (daher auch Szaroszpataker Bibel genannt). Vgl. Nehring, Altpoln. Sprachdenkmäler, S. 113—121; über die Abhängigkeit der Sophienbibel von einem altech. Bibeltext vgl. Nehring, ASPh. VI. 159 ff. Herausgegeben von A. Małecki: "Biblia królowéj Zofii żony Jagiełły z kodexu Szaroszpatackiego . . . wydana przez A. M.", we Lwowie 1871.

1. Mose 29, 1-30. (Małecki, S. 32-33).

Tedi Jacob szedl, y przydze do zemye na wschot sluncza. y urzal studnyczø na polu, a trzy sta owyecz stoyøcz okolo gey, bo s tey studnycey napawani. y zakladowana ta studnycza kamyenyem. A myely sø obiczay onyto pastuchowye, gdisz syø wszitky owce sesli, tedi kamyen odwalyly y napawaly owce, a napogywszy, lepak zasyø zalozyly onymto kamyenyem. Tedi Jacob rzece ku pastucham: Braczya, odkød geszczye? Tedi ony otpowyedzely, ze z Aram. Y opyta gich, znalylybi Labana, syna Nachorowa? Otpowyedzely: Znami. I rzece Jacob: Sdrowly gest? Tedi ony rzekly: Dobrze syø gyma. y rzekly: Otocz gydze dzewka gego Rachel s stadem swim. Tedi rzekl Jacob: Dalekoly gest geszce do wyeczyora, a nye gest godzyna gnacz stad do chlewow, ale napogycz owce y gnacz ge lepak

¹) szaprafdø ²) Chrystus ³) temtho ⁴) dzeczøthko ⁵) sukennimy ⁶) prostego ⁷) so in der Hs. ⁸) ewangelie.

na pastwø. Tedi ony rzekly: Nye mozemi, doyød syø wszitky stada nye sbyorø. bo nye odwalymi kamyenya s studnycey, a stad nye napogymi. To geszce myedzi sobo mowyły, a w ten czasz Rachel posla z owczamy oczcza swego, bo gest pasla owce. Tedi yo uszrzal Jacob, a wzwyedzal, ze gest syostra gego ugeczna, a owce gego uya Labanowi. Tedi odwalyl kamven, gymze studnyczø zakriwano. A napogywszy dobitek, y gymye syø gey czalowacz. a zaplakaw, y rzekl gey, yze gey gest brat, syn Rebeczyn. Tedi ona richlo byczawszy, powyedzala oczczu swemu. Genze usliszaw, vze przyszedl Jacob, syn syostri gego, wibvegl przeczyw gemu y oblapyl v poczalowal y wwyodl gy do swego domu. A uszliszaw, yze bil przyrodzon gemu, tedi rzece: Ty gesz koszcz moya a czyalo moge. A gdisz mynye myesyøcz temu, rzekl gest k nyemu: Przetoly my darmo bødzesz sluszycz, yzesz brat mov? Powyecz my, czso chcesz ode mnye wszøcz? A gymyal gest dwye dzewce. Starszey dzano Lya, a mlotszey Rachel. Ale Lya myala gest oczy bolyøcze, a Rachel twarzy krasnev a weszrzenya nadobnego, ktorøsto Jacob mylowal. Otpowyedzal gest: Bødøcz sluszycz prze dzewkø twø Rachel mlotszø syedm lyat. Tedi Laban otpowyedzal gemu: Lepyeyczy gest, yzecz yø tobye dam, nyszly gynemu møzowy. przetosz ostan u mnye. Tedi Jacob sluzyl z Rachel syedm lyat. a wydzala syo gemu mala wyelmy chwyla prze wyelyko myloszcz. Rzekl gest ku Labanowy: Day my zonø moyø, bocz gest czasz yussz syø dokonal, acz bich wszedl k nyey. Genzeto zezwaw wyelykye przyyaczyelye na godi, uczynyl swaczbø. A gdi bilo wyeczyor, wwyodl k nyemu Laban dzewkø starszø, geyzeto gymyø Zelpha.1) Ku nyeyzeto kyedi bil Jacob podlug obiczaya wyszedl z yutra a uszrzal, yze to gest bila starsza dzewka s nym, y rzekl gest ku czczyu swemu: Czso gest to, czsosz gesz uczynyl? A wszako gesm tobye za Rachel ssluzyl. przecz gesz my w noci polozyl starsyø? Otpowyedzal Laban: Nye u nas tego wobiczaya, bichom mlodsyø pyrwey widaly za møz. Napelny tydzen dny teyto swaczbi, a potem czy toto dam, gdisz my to bodzesz sluszycz syedm lat. A on wyelmy rad, przyzwolyl. A gdisz tydzen

¹⁾ Lücke.

mynøl, tedi poymye Rachel, genzeto¹) dal oczecz dzewkø Balu²). A tak gymye zødacz swaczbi, y pocznye poszlednyø wyøcey mylowacz, nyze pyrwø y sluzil gemu drugich syedm lat.

8. Aus dem Zwierciadło des Mikołaj Rej. (1505—1568).

Aus Mikołaja Reja Zwierciadło; podług wyd. pierwszego z roku 1567/8 wydał S. Adalberg; Kraków 1897, S. 56—59.

Buch I. Kap. IX.

Stan Rycerski iáki iest.

A iesliby cie3) theż w stan Rycerski álbo ten żołnierski mysl wiodłá, wierz mi y thámbyś sie nie práwie zle udał. Bo tám znavdziesz v dworstwo, v towárzystwo, v ćwieżenie, á snadź máło nie potrzebnieysze niżli u dworá. Bo sie tám náuczysz gospodárstwá, bo sie już swym stanem thám, nie ináczev iáko we wśi gospodársthwem, muśisz opiekáć. Iuż sie tám náuczysz pomiernego száfárstwá, boć tego będzie potrzebá, bo tám trudno iáko domá do spižárniey. Náuczysz sie čirpliwośći4), náuczysz sie spraw Ryczerskich, náuczysz sie około koni, około sług, y około inych potrzebnych rzeczy spráwy á opátrznośći, á snadź máło nie rychley niżli w oney dworskiej zgrái dármo leżącey. Bo ieslić sie trefi być w ciągnieniu, tedy iuż tám wielka roskosz pátrzyć ná ludzi, pátrzyć ná spráwy, pátrzyć ná huffy pięknym porządkiem postępując, násłucháć, sie onych wdziecznych trebaczow, bebnow, pokrzykow, aż ziemia drży, a serce sie od rádośći trzesie.

Przydziesz do stanu, nie trzebáć iuż będzie oliwek, limonij áni kápárow dla przysmákow, iáko onemu domá leżącemu á rospieszczonemu brzuchowi. Bo powiádáią iż to nawdzięcznieyszy przysmák żołądkowi przegłodzenie. Boć stánie zá limonią y zá kápáry oná wdzięczna przeiezdzká z miłym towárzystwem, żeć tám smácżnieysza będzie wędzonká á kászá niżli gdybyś leżał zá piecem ná sciánę nogi wzniosł, á w kobzę

¹⁾ wohl verschrieben für geyzeto 2) verstümmelt aus Bilha. — Varianten des Wilnaer Drucks vom Jahre 1606: 3) cię 4) čierpliwośći.

grájąc czekájąc, rychłoli obiad dowre, niżlićby przyniesiono biyankę z márcepanem. Abowiem ono powiedáli o iednym Opácie, kthory sobie był stráčił chuć do iedłá1), iż2) iechał do cieplic áby był sobie chuć nápráwił. Potkał3) go ieden Rycerski cżłowiek nie dáleko zamku swego, pytał go: do kąd iedziesz, miły ksze4) Opácie? Powiedział mu iż do cieplic, abych sobie mogł chuć nápráwić w żoładku, bo nie moge iádáć, á bedzie mie⁵) tho kosztowáło namniey tysiacz złotych. Powiedział mu on Ryczerski cźłowiek: A miły księże, czemuż ná tho ták wiele nákłádasz? spráwie ia to tobie zá dwie scie złotych, iedno poiedź zemna ná moy zamek, bo ia tám mam ná to nie rowno lepsze przypráwy niżli w ciepliczach. Przyjecháli ná zamek, zámknął Mnichá w komnácie, y nie dał mu nic ieść tego dnia. Przyszedł do niego ráno, pytał go: księże Opácie, á nie popráwiło sie wam nic? Powiedział Ksiądz, iż bárzo máło. Powiedział mu pan iż bedzie dalibog dobrze. Drugiego dniá nie dał mu tákże nic ieść. Ráno przyszedł, ksiądz mu powiedzyał iż mu sie iuż ieść záchciewa. Przedsię mu nie dał nic ieść. Trzeciego dniá iuż ná urzad nie szedł do niego. Alić ksiadz wynurzywszy łeb s komnáthy6) woła: Prze miły Bog! daycie co ieść! Potym przyszedł do niego pan: Otoż widzisz, księże, iż ia to lepiev umiem lekárstwo niż w cieplicach? dayże dwie scie złotych á iedź do domu z ostátkiem. Y tákże sie sstáło. A ták widzisz iż przemorzenie iest czysty przysmák do iedła.

Żołnierze ná leży co cżynią.

Ale iżechmy máluczko odstąpili od żołnierskiego nászego chlebá, iużechmy słyszeli iákie roskoszy á iákie krotofile są w ciągnieniu miedzy Rycerskiemi ludźmi. Pátrzayże zásię, gdy iuż potrzeby nie będzie, á rozłożą ie po leżach, iákiey tám dopiro⁷) roskoszy y ćwicżenia używáć będą. Azasz tám nie roskosz máią, gdy sie do iedney gospody s potraweczkámi nadobnemi znoszą? Azasz tám nie będą wdzięcżne rozmowy á ony poczćiwe żárty? że więc iáko ono powiedáią y gębá sie dobrze nie zákrzywi od smiechu: ácż też thám y kofel⁸) y

¹⁾ ktory sobie był chuć do iedłá strácił 2) áż 3) Podkáł 4) = księże 5) mię 6) kownáty 7) dopiero 8) kufel.

żołędny tuz wielkie záchowanie miewaią: ale gdy ták, iakoś słyszał, záchowasz na wszem stateczną pomiarę w sobie, nie to tobie wszytko szkodzić nie będzie: bo trudno tego. powiedaią, do tańca ciągnąć, kto nierad skacze.

Potym zásie ná wdzieczne sie przeiażdzki roziáda, drudzy do zawodow, drudzy też z iákim myslistwem, drudzy theż z łukow strzeláją, kámicúmi drudzy miecą. Owa tám żadny czas bez wżdy iákiey krotofile być nie może. A ták v tám bedac wszytko sobie uważay, upátruy, a obieray sobie coć sie lepszego podoba, á przy czym snádnie zostáć masz. A to napilnievsza, ábyš sobie nadobna ukłádnoscią á poczćiwym záchowániem miłość u wszytkich iednał. Bo przidą¹) iákie trwogi, przydą postráchy, južći kázdy bedzie rádził jáko sie spráwowáć masz, iużći będzye sławy życzył, iuż Boże uchoway przygody ochotnie cie ratuie. A tho napilniey uważay, ábyś w ten czás pomniał ná sławe á ná poczćiwość swoie, wszák wiesz iákie tá zawżdy przysmáki v ozdoby ludzyom eżyniłá. Nicći o ráne, bo sie tá łácno zgoi: nicći o więzienie, bo komu obiecał Bog nigdy nie zginie: niczći y o smierć, ábowiem nigdziey lepiey áni poczćiwiey nie możesz zápieczetowáć żywotá swego. Azasz gi gdzie lepiey stráćić w iakiev niepoczćiwev biesiedzie? álbo opiwszy sie gorzałki?

A to záwżdy miey ná piecży, gdy tám uyrzysz áno drapią biorą á szárpáią niewinne ludzi á ich máiętnośći, bo tho iest stáry zwycżay woienny, chociay sie łzy leią, chociay głosy áż pod niebo o pomsthę krzycżą. Aleć ia rádzę, byś miał przemrzeć y ze szkápámi, kędy możesz ostrzegay sie tego, á byś²) miał y iednę suknię przedáć á w drugiey sie do domu wroćić. thedyć to lepiey będzie, niżli głos niewinny á przeklęctwo ná się puśćić. Bo wierz mi iż to Pan Bog ná wielkiey piecży ma, á iásnie powieda: Gdy záwoła do mnie ubożuchny o krzywdę swoię, ia muszę pomśćicielem iego być! Bo wierz mi iżći sie to sowicie oddáć muśi, álboć szkápy pochromicią, áboć potym y z gospodą zgoráią, ábo cie³) okrádną. Owa áni obacżysz, iáko to Bog sowito záwetuie, á pomśći sie krzywdy onego niewinnego. A przedsię to⁴) y onemu sowito nágrodzi, bo to iest swięte przyrodzenie iego.

¹⁾ prziydą 2) ábyś 4) čię 4) A przedśię się to.

A nadobnie o tym on Roterodam sławny człowiek iákoby s posmiewiskiem iákim nápisał, powiedział: Iż przyszedł drab chromy do gospodarzá skad był pirwey¹) wyszedł, y pyta go gospodarz: A mily drabie, od naseś wyszedł iáko Merkuriusz pod pirzem²), a teraześ przyszedł iáko Wulkanus, co powiedáia o nim chromy piekielny kowal? Drab powiedział: Nie masz sie czemu dziwować, ták musi być ná wovnie. Pyta go gospodarz: A czemużeś wżdy thák odárto przyszedł s tey woyny? á wszák tám wysługuią? Powiedział drab: Y iaciem był wysłużył, ále sie iedno przepiło, drugie sie też przegráło. Pytał go gospodarz: Iż podobnoś też drugie stráwił? Powiedział drab: Oy com miał strawić, chybá ná piwie, bo tám nie trzebá nic kupowáć, wolno tám bráć świnie, owce, kury, gesi, gdzie kto co znavdzie. Rzekł gospodarz: Ale to cudze, á Pan Bog nie kazał ruszáć cudzego. Powiedział drab: Niewiemći ia, iesli cudze, ále ták tám jest ten obyczay ná wojnie, á teżem sie tego wczorá spowiedał przed Ministrem, co iest u Fránciszkanow, co powiedája iž ma taki list z Rzymá, iž by y diablá ziadł, tedy ma moc rozgrzeszyć. Pyta go gospodarz: A iákoż cie") rozgrzeszył? Drab powiedział: A to mi kazał suszyć trzy piatki y cztherzy śrzody, á dwie mszy nájąć, á coś mi mrucżał nád głowa kryslájac mi po czele. Pytha go gospodarz: Ale niewiesz co mowił? Powiedział drab: Y czo mam wiedzieć, wszák wiesz, že ia nie umiem po Láčinie ni słowká. Rzekl gospodarz: · A ieslić ták rzekł, iákiemeś+) tu łotrem przyszedł, tákiem-) cie6) zásie odsylam, w imie ovcá v svná v duchá swiętego? Rzekł drab: Wiere ia niedbam, czo on mowił to mowił, tylko iż mi iuż wszytko odpuśćił. Rzekl gospodarz: Alescie sie to o cudze iednáli, á Bog przviałli to wdziecznie iednánie wasze? Powiedział drab: Tegoć ia niewiem, ieslić miał od Bogá iákie listhy. ále wiem. iz miał od Papieżá. Ale coż mnie do thego, kiedy mię on rozgrzeszył? Powiedział mu gospodarz: Idzisz, miły drabie, iáka bylá spowiedź, tákie też rozgrzeszenie, áleć wam pewnie v z mnichem być u dyabłá.

A ták y ty, moy miły brácie, miey ná to bacżenie, ábyś theż ná táką spowiedź v ná tákie rozgrzeszenie nie przyszedł.

¹⁾ pierwey 2) pierzem 3) čię 1) iákimeś 5) tákim 6) čię.

á nie iednay sie z mnichem o cudzą szkodę, rádszey onemu nędznikowi opraw'¹) á nágrodź, iáko możesz, áby cie²) przed Pánem Bogiem twoim rozwiązał, bo tymći to rzecżono, cokolwiek ná ziemi zwiążecie, będzie związano ná niebie.

9. Aus Jan Kochanowski (1530-1584).

Aus "Pieśni Jana Kochanowskiego księgi dwoie, w Krákowie, roku 1586", nach der Jubiläumsausgabe: Jana Kochanowskiego Dzieła wzystkie, Wydanie pomnikowe, (4 Bd., Warschau 1884), I, S. 354—56.

Pieśń.

Czego chcesz od nas, pánie, zá twé hoyné dáry? Czego zá dobrodzieystwá, ktorym niémász miáry? Kośćiół ćię nie ogárnie, wszędy pełno ćiebie, Y w odchłániach, y w morzu, ná źiemi, ná niebie. Złotá téż, wiém, nie prágniesz: bo to wszytko twoie, Cokolwiek ná tym świećie człowiek mieni swoie? Wdźiecznym ćie tedy sercem, pánie, wyznawamy: Bo nád čie przystovnieyszév ofiáry nie mamy. Tyś pan wszytkiego świata, tyś niebo zbudował, Y złotémi gwiazdámi ślicznieś uháftował. Tyś fundáment założył nieobeszłéy źiemi, Y przykryłeś iéy nágość źioły rozlicznemi. Zá twoim roskazániém w brzégách morze stoi, A zámierzonych gránic przeskoczyć sye boi. Rzéki wód nieprzebránych wielką hoyność máią, Biały dźiéń, á noc ćiemna, swoie czásy znáią. Tobie kwóli rozliczné kwiatki Wiosná rodźi: Tobie kwóli w kłóśiánym wieńcu Láto chodźi. Wino Jeśiéń y iábłká rozmáité dawa, Potym do gotowégo gnuśna Źimá wstawa. Z twév łáski nocna rosá ná mdłé źioła pádnie, A zágorzáłé zbożá deszcz ożywia snádnie. Z twoich rak wszelkié źwiérze pátrza swéy żywnośći, A ty káżdégo żywisz z twéy szczodrobliwośći.

¹⁾ opraw 2) ćię.

Bądź ná wieki pochwalon, nieśmiertelny pánie!
Twoiá łáská, twa dobroć, nigdy nie ustánie.
Choway nas póki raczysz ná téy niskiéy źiemi:
Jedno záwżdy niech będźiem pod skrzydłámi twemi.

Aus den Threny (Kraków 1580); Jubiläumsausgabe II, S. 176-77.

Thren XII.

Zaden oćiec podobno báržiév nie miłował Dźiéciecia, żaden barziev nad mie nie żałował, A téż ledwé sye kiedy dźiéćie urodźiło, Coby łáski rodźiców swych ták godné było: Ochedożné, posłuszné, kárné, nie pieszczoné: Śpiewać, mówić, rymować, iako co uczone: Kázdégo ukłón tráfić: wyrázić postáwe: Obyczáie pánieńskié umiéć, y zabáwę: Rostropné, obyczáyné, ludzkié, nie rzewniwé, Dobrowolné, ukłádné, skromné, v wstydliwé. Nigdy oná po ránu karmie nie wspomniáłá, Aż piérwéy Bogu swoie modlitwy oddáłá. Nie poszłá spáć, áż piérwév Mátke pozdrowiłá, Y zdrowié rodźiców swych Bogu poruczyłá. Záwżdy przećiwko oycu wszytki przebyć progi, Záwżdy sye urádowáć, y przywitáć z drogi. Káżdéy roboty pomoc: do káżdéy posługi Uprzédźić było wszytki rodźiców swych sługi. A to ták w málym wieku sobie poczynáłá, Że więcey nád trzydźieśći miesięcy nie miała. Ták wiele cnót iéy młodość, y tákich dźiélnośći Nie mogłá zniéść: upádłá od swéy że buynośći, Żniwá nie doczekawszy. Klośie móy iedyny, Jeszcześ mi sye był nie zstał, á ia twéy godźiny Nie czekáiąc, znowu ćię w smutną źiemię śieię: Ale pospołu z tobą grzebę y nádźieię. Bo iuż nigdy nie wznidźiesz, áni przéd moiémá Wiekóm wiecznie zákwitniesz smutnémi oczémá.

Aus Pieśń świętojańska o Sobótce. Jubiläumsausgabe I. S. 332-353.

XII.1) (S. 351-53).

Wsi spokoyna, wsi wesoła,
Który głos twéy chwale zdoła?
Kto twé wczásy, kto pożytki,
Może wspómnieć záraz wszytki?
Człowiek w twéy pieczy uczciwie,
Bez wszelákiéy lichwy żywie:
Pobożné iego stáránié,
Y bespieczné nábywánié.
Inszy sye ćiągną przy dworze,
Albo żeglują przez morze,
Gdźie człowieká wicher pędźi,

A śmierć bliżéy niż ná piędźi. Naydźiesz kto w płát ięzyk dawa, A rádę ná funt przedawa: Krwią drudzy zysk obléwáią,

Gárdiá ná to odważáią,

Oracz pługiem zárznie w źiemię: Ztąd y śiebie, y swé plemię, Ztąd roczną czeladź, y wszytek Opátruie swóy dobytek.

Jemu sády obradzáią, Jemu pszczoły miód dawáią: Naú przychodźi z owiec welná, I zagrodá iágniąt pełná.

On łąki, on polá kośi, A do gumná wszytko nośi: Skoro téż śiéw odpráwiemy, Komin w koło obśiedźiemy.

Tám iuż pieśni rozmáité, Tám będą gadki pokrité, Tám trefné plęsy z ukłóny, Tám cénár, tám y gonióny.

A gospodarz wźiąwszy śiadkę,

¹⁾ Freie Nachbildung von Horaz Ep. 2.

Idžie mrokiem ná usadke: Albo śidłá stáwia w leśie. Jednák záwżdy co przynieśie. W rzéce ma gesté wiećierze, Czásem weda ryby bierze: A rozliczni ptacy w koło, Ozywaią sye wesoło, Stádá igráią przy wodźie, A sam pástérz śiedzac w chłodźie, Gra w piszczałke prosté pieśni: A Faunowie skacza leśni. Zá tym sprzetna gospodyni, O wieczerzéy pilność czyni: Máiac domá ten dostátek, Że sye obéydźie bez iátek. Oná sámá bydło liczy, Kiedy z polá idac ryczy, Oná v spuszczáć pomoże, Meżá wzmaga iáko może. A niedorośli wnukowie, Chylac sve ku stárzév głowie: Wykną przestáwáć ná mále, Wstyd, v cnote chowáć w cále. Dźiéń tu: ále iásné zorze. Zápádłyby znowu w morze, Niżby móy głos wyrzékł wszytki, Wieśné wczásy y pożytki.

10. Aus Szymon Szymonowicz (Simon Simonides) 1558—1629.

Aus den Sielanki, 1614, nach der zweiten Ausgabe; Simona Simonidesa Sielanki. Teraz znowu przedrukowane z pierwszego Exemplarza . . . w Krakowie 1629.

Sielanka Ośmnasta.

Żency.

Oluchná, Pietruchá, Stárostá.

Ol. IVż południe przychodźi, á my ieszcze żniemy; Czy tego chce vrzędnik, że tu pomdleiemy? Głodnemu, iáko żywo, syty nie wygodźi,
On nád námi z máczugą pokrząkáiąc chodźi,
A nie wie, iáko ćiężko z śierpem po zagonie
Ciągnąć się. oraczowi insza, insza wronie.
Choćiay y oracz chodźi zá pługiem, y wroná:
Inszy śierp w ręce, insza maczugá toczoná.

Pietr. Nie gaday głosem, áby nie vsłyszał tego;
Abo nie widźisz biczá zá pásem v niego?
Prędko nas nim námáca: zły frymárk, zá słowá
Bicz ná grzbiećie, á iam naú nie bárzo gotowá.
Lepiey złego nie draźnić; ia go ábo chwalę,
Abo mu pochlebuię, y ták grzbiet mam w cále.
Y teraz mu záśpiewam, ácz mi nie wesoło;

Nie smáczno idą pieśni, gdy się poći czoło. Słoneczko, śliczne oko, dniá oko pięknego, Nie iesteś ty zwyczáiow stárosty nászego.

Ty wstáiesz, kiedy twoy czás; iemu się zda máło, Chćiáłby on, żebyś ty od pułnocy wstawáło.

Ty bieżysz do południá záwsze twoim torem, A on by chćiał ożenić południe z wieczorem. Stárosto, nie będźiesz ty słoneczkiem ná niebie, Inákszy ypominek chowamy dla ćiebie.

Chowamy piękną Pánnę, ábo wdowę krasną; Zle się v cudzych żywić, lepiey mieć swą własną.

Star. Pietruchno, nie rádá ty robisz, iáko baczę, Choćiayći nie młodego w pieluchách nie płácze. Pożynay, nie postaway, á przyśpieway cudnie! Ieszcze obiad nie gotow, ieszcze nie południe.

Pietr. Słoneczko, śliczne oko, dniá oko pięknego,
Nie iesteś ty zwyczáiow stárosty nászego.

Ty dźień po dniu prowádźisz, áż długi rok minie,
A on wszytko porobić chce w iedney godźinie.

Ty czásem pieczesz, czásem wionąć wietrzykowi

Pozwolisz, nászemu dogadzasz znoiowi; A on záwsze: pożynay, nie postaway! woła, Nie pomniąc, że przy śierpie troy pot idźie z czołá. Stárosto, nie będźiesz ty słoneczkiem ná niebie,

Wiemy my, gdźie ćię boli, ále twey potrzebie

Żadna tu nie dogodźi, choćiayby vmiálá,
Siłá tu druga vmie, á nie będźie chćiáłá,
Bo biczem bárzo chłustasz. bodayći ták było,
Iáko się to rzemienie v biczá zwieśiło.

Star. Pożynay, nie postaway! y tybyś woláłá
Inszego biczá zażyć, tylkobyś igráłá.
Záżyway teraz tego! bárzoć widzę śmieszno.

Počiągay zá inszemi, y zárzynay śpieszno.

Pietr. Słoneczko, śliczne oko, dniá oko pięknego, Nie iesteś ty zwyczálow stárosty nászego, Ciebie czásem pochmurne obłoki zásłonią, Ale ich prędko wiátry pogodne rozgonią.

A nászemu stárośćie, nie pátrz w oczy śmiele Záwsze v niego chmurá, y koźieł ná czele.

Ty rosę hoyną daiesz poránu wstáwaiąc, Y druga tákże daiesz wieczor západájac:

V nas post do wieczorá záwsze od záránia:

Nie pytay podwieczorku, nie pytay śniadánia. Stárosto, nie będźiesz ty słoneczkiem ná niebie,

Ni pánienká, ni wdowá nie poydźie zá ćiebie! Wszędźie ćię, bo nas biiasz, wszędźie osławiemy, Bábę, boś tego godźien, bábęć náráiemy,

Bábe o czterech zebách. miło będźie ná ćię
Pátrzyć, gdy przy niey śiedźiesz iáko w máiestaćie.

A oná čie nadobnie będźie cáłowáłá, Iákoby čie też żábá chropáwa lizáłá.

Ol. Szczęśćie twoie, że odszedł stárostá ná stronę,
Wźięłábyś byłá pewnie ná boty czerwone
Abo ná grzbiet vpstrzony zá to winszowánie.

Słyszysz? iákie Máruszcze? tám dáie śniadánie.

A słaba iest niebogá; džiś trzeći džien wstáłá Z choroby; á przećię ią ná żniwe wygnáłá Niebáczna gospodyni. takći służbá vmie,

Rzadko czeládnikowi kto dźiś wyrozumie.

Pátrz, iáko ią kátuie; zá głowę się ięłá Niebogá. przez łeb ią ciął, krwią się oblinęłá.

Podobno mu coś rzekłá; káżdemu też rádá Domowi; ták to bywa, gdy kto śiła gada. Dobrze mieć, iáko mowią język zá zębámi; Y my mu daymy pokoy, choć żartuie z námi. Żárt Páński stoi zá gniew, y w gniew się obráca. Ty go słowkiem, á on ćię korbáczem námáca.

Pietr. Dobrze rádžisz. mnie się on widzę nie przećiwi,
Ale lepszy z nim pokoy; co się często krzywi,
Złomić się może, przyydźie iedná zła godźiná.
A częstokroć przyczyną bywa nie przyczyná.
Dobry on bárzo człowiek, by go nie psowáłá

Domowa swáchá, tá go własnie ośiodłáłá. Y rzadźi nim, iáko chce, á on sie iey dáie

Zá nos wodžić pod czás mu ledwie nie náláie. Ná kogo oná chráp ma, może y od niego

Spodźiewáć się, że go co podka niesmácznego. Więc mu nie wierzy; to iuż záwsze fasoł w domu, Y przemowić do niego, nie wolno nikomu.

Ol. To prawdá. nie dawnosmy len w dworze czosáły,
On stał nád námi, tám się z nim coś rozmawiáły
Dwie komornice: oná kędyś podsłucháłá
Zá śćiána; iáko iędzá do nas przybieżáłá.

Ni z tego ni z owego, poczęłá bić one Komornice: sam záraz vstąpił ná stronę. Potym wszytkim łáiáłá, drugie rozegnáłá, Nam, cosmy pozostáły, ieść przećię nie dáłá.

Pietr. By też co było, coby ludźmi názwáć słusza, Ale też śiostrá nászá, tákże w ćiele duszá.

A iuż iey brozdy dobrze lice przeoráły, Y przez włosy gęsto się przebiia śron biały; A przećię wymuskáć się, przećię z pstroćinámi

Czepczyk ná głowie, przecię fártuch z forbotámi. Naśmieśnieyszá, gdy owo chce się pieśćić z mową!

Świni krząkáć, á bábie przystoi trząść głową! A psow nie syta, dosyć iey bywa káżdemu,

Nie wybiegáć się przed nią párobku żadnemu Nie dawno dla iednego tylko nie száláłá,

Aż ią Czárnuchá nászá w źielu obmywáłá.

Widźi to y stárostá, á widząc nie widźi; Pod czás przymowi, oná iáwnie z niego szydźi. Czáry wszytko zmamiły: bo oná z czarámi Wstánie y lęże, wszytká dyabłowá z nogámi.

Ol. Iest ták, á nie ináczey: y sámám widźiálá, Kiedy ná wschodźie słoncá nágo coś dźialálá.

Kto z tym mistrzem nákłáda, nigdy poćiesznego Koncá nie doydźie, y ią toż podka od niego.

Ná przodku to kęs płuży, potym o raz pádnie Wszytko źiemię; z Bogiem wszytko idźie snádnie.

Bez Bogá wszytko śliźnie; nie mász nic gorszego Nád dyabłá. y coż może on zrządźić dobrego?

Pietr. Y koniec y początek z tym mistrzem nie spory. Ták rok, poodchodźiły ná głowe obory,

Teraz powyzdycháły świnie y prośiętá; Ani się geśi, áni się klwály kurczetá.

Wszytko ginie y w chlewiech, ginie y w komorze, Ani biedney kokoszy obaczysz we dworze.

Ol. Z komory ręká nośi, dyabeł tám nie bierze.

A z strony gospodárstwá, więcey ia w tey mierze Winuię zániedbánie, niżli gusłowánia:

Bo o czym pilniey pieczy niemász, y stáránia,

Bez szkody tám nie bywa. przy boku y ręki Potrzebá; pilney ręce Bog dáie przez dźięki.

Ták rok bydłá, oczy ná to násze pátrzáły, Zá własnym zániedbániem powyzdychywáły.

Ani ich od powietrza ochronić vmiano,

A ledwie gdy zdycháły, o tym wiedźieć chćiano. Gdźie chłop w głowie, iuż się tám rząd dobry nie zmieśći Záwsze w tym błedźie rozum szwánkuie niewieśći.

Co mi zá gospodyni? iáko żywo krowy

Ręką swą nie doiłá; gádáć o tym słowy Tylko vmie, á stroić po domu fasoły,

Kuchárkom łáiáć; z pustey nie wyydźie stodoły

Iedno sowá. ogórki wczorá kwáśić chćiáłá, Ták to robiłá, że się wszytká czeladź śmiałá.

A w kárczmie, ábo w tancu, ptak iey nie doleći, Gdy podołek rospuśći, wymiece y śmieći.

Pietr. Rzadka to rzecz ná świećie dobra gospodyni, Zwłaszczá bez meżá rzadko ktora nie łotryni.

Y látá nie vskromia, zárowno száleje, Y tá co ná świát idźie, y tá co śiwieie. Niemász iáko, przy meżu małżonká cnotliwa: Tá y meżowi wierna, v Pánu życzliwa, Tá y czeladkę y dom porządnie spráwuie, Tá y dostátki wszytkie wcześnie opátruje. Nie idźie nic ná strone, bo się Bogá boi, Pámieta, że nád nia sad, y kaźń Boża stoi. Vczćiwy stan przynośi ostrożne sumnienie; Zá tym Bog błogosłáwi, zá tym dobre mienie, Zátym spokovne żyćie, y wszytko się wiedźie. Kto bez Bogá chce wskoráć, sádži sie ná ledžie. Ol. Nie wiedziáłám, Pietrucho, ábyś ták zábrnełá Głęboko w rozum, y ták mądrością pachnęłá. Muśiáłáś kędy bywáć miedzy żaki w szkole Y ćiebie w oczy młody párobek nie kole. Pietr. Iam sługá. insza sługá, insza gospodyni. Ia sobie grzeszę, oná nie ná swoy karb czyni, Ale wszytek dom gubi. y iabym życzyłá, Abym nigdy płochego nie nie popełniłá. Ale stárostá do nas znowu przystępuie, Kwáśno pátrzy, z naháyka do nas się gotuie. Záśpiewam ia mu przećię, rad on pieśni słucha, Pátrzy ná nas, y stánał, y nákłáda vchá. Słoneczko, śliczne oko, dniá oko pięknego, Náucz swych obyczáiow stárostę nászego. Ty piękny dźień promienmi swoiemi oświecasz, Y wzaiem Kśieżycowi noc ćiemna polecasz, Iáko ty bez pomocy nie żyiesz ná niebie; Niechay v nász stárostá przykład bierze z ćiebie. Ná niebie wszytkie rzeczy dobrze są zrządzone; Kśiężyc v ćiebie żoną; niech on też ma żonę. Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego, Náucz swych obyczáiow stároste nászego. Gdy ty ná niebo wchodźisz, gwiazdy vstępuią, Gdv Kśiężyc wschodźi, z nim się gwiazdy vkázuią. Siłá gospodarz włada, śiłá w domu czyni.

Ale czeladká lepiev słucha gospodyni.

Niechay ma żonę! będźie się domu trzymáłá
Czeladká; nie będźie się często odmieniáłá.
Y nam do dworá będą otworzone wrotá,
Wszytkich do śiebie wabi przyiemna ochotá.
Słoneczko, śłiczne oko, dniá oko pięknego,
Náucz swych obyczáiow stárostę nászego.
Ty nas ogrzewasz, ty nam wszytko z niebá dáiesz,
Bez ćiebie noc, z tobą dźień iásny, gdy ty wstáiesz.
Niech y on ná nas záwsze pátrzy iásnem okiem,
Niech nas z polá wczás puszcza, nie z ostátnim
mrokiem.

Star. Pietrucho, práwieś mi się śiánem wykręćiłá,

Tá naháyká mocno się ná twoy grzbiet groźiłá.

Kłádźćie śierpy, kupámi do iedłá śiádayćie,

W kupách iedzćie, po chrostách się nie rozchadzayćie!

B) Die heutige Volkssprache.

1. Grosspolnisch.

Der verzauberte Frosch.

Gedruckt bei O. Kolberg, Lud. Serya XIV (W. Ks. Poznańskie), Krakau 1881, S. 11—12. Hier gegeben im Dialekt von Schwersenz bei Posen. Die Aufzeichnung in diesem Dialekt hat mir St. M. Kulbakin aus Odessa gütigst zur Verfügung gestellt, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Bei Kolberg sind die dialektischen Eigentümlichkeiten so gut wie garnicht wiedergegeben. Zur Lautbezeichnung merke: I nähert sich sehr dem u: 6 bedeutet einen Mittellaut zwischen geschlossenem o und u.

Jednygo razu pošet¹) jedyn chłopok v druge²); cheiou śe učyć za młynaża. Šet do jednygo masta, bardzo daleko. A tam gu³) zašła noc f tyj podruży; ješče mou pore⁴) stoj⁵) do boru dujść i pośadou: choćby jo chćou teroz do boru iść, ale puźno bydźe⁶). Jednok pošet, ale ne vlozⁿ daleko, bo zobačuu³) takóm gure stoć na bżegu boru; była trovómց) obrosłou, a ino była takou dźurka f tyj guże, co ino mug¹⁰) głove vetknunć. Tak uyn¹¹) śe ukłot¹²) pot te gure, chce spać.

Jak tak troche začun ¹³) spać, a tu pšychodźi żaba do ńegu i rechce nad úim; idźe uyna mu do gymby ¹⁴), a tyn jum ¹⁵) rękóm uodgarńe ros ¹⁶): idźże, paskudnou żabo, bydźeś mi śe do gymby tu spśeći vała! Ta żaba znuf ¹⁷) mu śła do gymby, uyn jum znuf uodgarnuł: idź prec, bżytkou ¹⁸) żabo! A ta żaba idźe do ńegu po tśeći ros, rechce. Uynymu ¹⁹) śe zdłużyło, spśyksyło to ugańańe s tum żabóm; fstaje na nogi i idźe za ńum. Ta żaba idźe napsut ²⁰) za te gure, a tam były dżyi f tyj guże, i ta żaba vłaźi tam f te gure temi dżyami, a uyn tyż ²¹) za ńum.

A jak uyn tam pšyšet, — buu²²) tam ładnyj pokojik, v ńim koćołek z vodóm zastavonyj na uogúisku i dżevo nasykovane

¹⁾ poszedł 2) drogę 3) go 1) parę 5) staj 6) będzie 7) włazł 8) zobaczył 9) trawą 10) mógł 11) on 12) układł 13) zaczął 11) gęby 15) ją 16) raz 17) znów 18) brzydka 19) onemu 20) naprzód 21) też 22) był.

koło tegó koćołka i vańinka; było i jedno łuško!) s peżynóm i s pšeśćiradłym. Ta żaba povadou: muj kochanyj, vłuś?) dżeva na uogiń 3), pot tvn koćolek i zavrej (zgotuj) te vode v ńim. Tak uyn vzun4) dżeva, naklot5) pot koćołek, zrobuu6) uogiń, i voda zavrała. I povadou żaba: muj kochanyj, veś) te vode s koćołkim, vlij f te vaninke. Vzun te vode, vlał f te vaninke. Žaba znuf povadou: muj kochanyj, veś mńe, vłuż mńe f te vode. A uyn: ty bżytkou żabo, to jo ćebe byde v reke brou8)! — A uvna še proši: a muj kochanyj, veš múe i vluš. Uvn jum vzun i vłożuu f te vode. A uyna povadou: muj kochanyj, umyj míe! - A uyn: ty bżytkou żabo, to jo ćebe ješče byde muu9)! A uvna še proši: adv10) mne juš umvj! Tak uvn vžun, umuu. A uvna povadou: muj kochanyj, veś múe, vluš múe v łuško. A uvn: tv paskudnou žabo, to jo će byde ješče do luška nośuu 11)! — A uyna: adv muj kochanyj, prose, vlus mne jus v łusko. Tak vzun jum i vłożuu v łusko. A uyna: muj kochanvi, novin mne f psesciradło. A uvn: to jo će ješče mum 12) uovijać! - A uvna: adv muj kochanyj, zrup 13) mi te łaske, uoviń mńe. Vzun i uovinuu jum f to pseściradło. Tak ta żaba znuf še proši: muj kochanyj, poluš še v luško. A uvn: żem ći fsystko 14) učvínu, ale uklašť še úe uklade, boš ty paskudnou. A uyna: ady muj kochanyj, ukłać 15) śe.

Tak na prožbe jij usłuchou i ukłot śe f to łużko. Ale buu klocek łokeć dłużyki: vźun tyn klocek, vlożuu v łużko f środek, żeby s tum żabóm śe ńe stykou do kupy. I tak usnuu¹⁶) i śpi aż do rana. A tu rano uocući, uotvoży uočy, — a tu takou śličnou panna kolo ńegó leży i povadou: vidźiż, muj kochanyj, jag' eś ¹⁷) ty śe bżydźuu mńe, i taki'ś škaradnyj klocek vłożuu f środek. — Oj provda! muvi chłopok. — Uyn fstou ¹⁵), ubrou śe: — zobočuu take pokoje spańałe, take meble, fšystko čyste.

Tak zaś śe wożeńuw s tum pannóm i buw panym. Bo to buw zapadninty pałac, a ta panna była zrobonow za żabe, była zaklintow. Vine jak jum chłopok umuw f ty vodźe, to jum wożyśćuw.

¹⁾ łóżko 2) włóż 3) ogień 4) wziął 5) nakładł 6) zrobił 7) weź 8) brał 9) mył 1) = ale 11) nosił 12) mam 13) zrób 14) wszystko 15) układź 16) usnął 17) jakeś 18) wstał,

2. Kleinpolnisch.

Der Soldat und die Teufel.

Aufgezeichnet von S. Matusiak im Dialekt der "Lasowiaki" unweit der Mündung des San in die Weichsel in der Nähe der Stadt Sandomierz, Kreis Tarnobrzeg, in Galizien, ASPh V, 631–656; ausführlich behandelt-er diesen Dialekt in den Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń wydziału filologicznego Akademii umiejętności VIII, 70–179. $u_0=0$ mit einem Vorschlag von halbvokalischem u; $u_0=0$ Diphthong aus u und geschlossenem o; $u_0=0$, sehr offenem e; $u_0=0$ und $u_0=0$ sind unvollkommen gebildete Nasalvokale; l' ist etwas palataler als gemeinpoln. l; $u_0=0$

Jeden zuoméři) z naséx stron béł i v peklé i v nebe, ha to tak béło. Ten zuomér sed uod vuojska duo dom2), hale uon słuzeł pod jinnem kruolem, ne pod nasem. Tak uon presed grachice i musáł přexuodžić přez velgi l'as. Jak vxuodžel do l'assu, tak zobácéł dźada, staruška, cuo go pruośéł uo jaemuzne. Zuoméř padá: "múoj džadku, jide uod vuojska i duostálem uod krúola jino3) try dukáty, hale vám dám jednego". Dáł temu dźaduovi dukáta i puosed dali. Tak vśrodku l'assu znuovu zdybáł dźada na druodze, cuo go pruośeł uo jaemuzne. Tak uon mu znuovu dáł dukáta uostatnego. Tak vtedy ten dźád vstaje i gádá: "ha cuo ty xces uodeme za te try dukáty? cy kruolestvo nebeske, cy skrypki i tuorbe, co jak zavuołás: xinaj duo śnapzáka, tuo ći saemo vpadne, co jino zaxces?" Tak ten zuoméř povedžál, ze uon vuoli skrypki i tuorbe. Tak ten džád dáł mu to všyćko4), ha zuoméř jidže suobe přez puole i zobáceł zajôca. Tak vuołá: "kinaj duo śnapzáka, ha zajôc pryl'ećáł i vpád mu do tuorby. Tak puotém ten zuoméř přysed do jednego masta, vľáz do synku i kázáł se nugotuovać zajôca i pytá še synkářa, cuo tu slyxać. Tak mu synkář gádá, ze v tém meśće zbuduovał kruol spacnały palac, hale v tém pałacu ńixt ńimuoze meskać, bo xtuo taem na noc prydźe, tuo mu zará5) coś łeb uurve. Kruol wogłwości, ze jakby xtwo tex djabłuov vypêdźeł, tuoby mu dáł cuorke za zuone. Zuomér puovedźáł, ze aon se puodymuje to zruobić. Ten synkar mu uodrádzáł, bale uon kázáł uo tém krúoluovi povedžić. Tak zará krúol pry-

¹⁾ żołnierz 2) do domu 3) jeno 4) vszystko 5) zaraz.

slál puo zoméra brycke, ba zuomér vzon se skrypce, tuorbe i jesce svêcuony krydy) i pojexál duo palacu. Tutaj se sád. "obstavél se do kuola svêcuonô krydô i grál. Před braemom postavél tysôc zoméry i kázál méć v puogotuovu svêcuony nábúoj. hAle no strasná godžino! no dvaenásty notvérajó še dřýi i do tego zoméřa pakuje še dvaenástu djáblúov. Zuoméř nie ne pytá, iino grá dali, ba djábly pruosô go tôjevé?). u()n gádá: "úimám "ox"oty, hale jeśli konecne xceće, to pude3), hale my7) muśiće pérvy prynésé vűor pinédzy". L'ucyper vypravél kilku djáblűov i ći prvnesli "ogrumny vuor pinedzy, hale z"omér gada: "za taki maly vorecek ne "oplaći se navet grać cúoz dopéro taejcuovać, bale jak my přvnešeće jesce jeden taki vorecek, to pude z vaemy tôjeyé". Tak djábly přvúesly znuovu vuorek, ha puotém jesce jeden i jesce jeden, ha zuoméř čôgle jém uohecuovál, ze pudže ta je vovać. hA jak vidžál, ze juz mál duosyć pinedzy, ha djably xćaly še juz do nego brać, tak zavuołál: "Xinaj do śnapzáka"; ha vsycke djábly báx do toorby. Zuomér vtedy zvôzáł t^uorbe snurem, buxnon v úc pôścom i pol^uozél na bok. V tv saemy kýilce) zoméře střeléli před brámom i tvšôc djáblúov rozľálo še v máž, jino lby z^uostały, ^ha jednego takego lba úi-m^uogło šteréx⁵) xł^uopúov p^uodúéšć. Tak p^uotém ra^eúutko kázáł ten zuoméř zavěší te tuorbe z djáblaemy duo kovála, cuo mál dvaenástu celadnikuov. Tu kázáł te tuorbe na kovadl'e poł ozvé i bić vsvékém dva nástu celadníkom. ha voni béli jaz 6) tuorba puodskakuovala i jaz l'ucvperuovi uutrôceli nuoge. Tak vtedy l'ucyper "obéc"ovál temu z"oméř"ovi, ze mu še nie zlego úc stache hahi terá, hahi po smerći, zeby jino jéx puśćeł. Tak zuoméř jéx puśćeł.

Tak vtedy krūʻol xćáł temu zoméřuovi dać svuoje cuʻorke za zuone, hale zuoméř povedžáł, ze uonby ne uumáł zyć s kruʻolevnom. "Vuole já se, padá, vžoć te pinodze, cuo myʻol djábły přynesty i puošć do svuoji vši". Tak ten zuoméř, jak přysed do svuoji vši, tak zéls) došť dlugo, ha jak uuméráł, tak se kázáł te tuorbe pod gluove v trumne poluozyć. Jak přysed do neba i zapukáł, tak mu švěty peter gádá: "ty vuolářeš tuorbe i

 $^{^{1})}$ krédy $^{2})$ tańczyć $^{3})$ pójdę $^{4})$ chvilce $^{5})$ czterech $^{6})$ aż $^{7})$ mi $^{8})$ żył.

skrypce, ha ne krűolestvo nebeske, jidz do pekła". Tak zuomér jidze i puká do pekła, ha djábeł se pytá: "xtuo taem?" ha uon povadá: "já gřesná dusa". Tak go djábły puscajô. hAle jak zuobácéli, ze to ten zuomér, tak zamknění druge dřví i ne xécli go puščić do pekła. Tak zuomér vracá do neba i padá duo světego petra, ze go ne xeô puščić, hale švěty peter i tak káze mu jišť do pekła. Tak vtedy ten zuomér padá: "švěty petře, xinaj duo šnapzáka"; tak švěty peter bux do tuorby. hAle pán jezus vysed i kázál švětego petra vypuščić, hale i zoméřa vžon do neba.

3. Masurisch.

Der Lügner (o lgárzu).

Aus dem Dorfe Łukówiec, Kreis Garwolin, Gouv. Siedłce, aufgezeichnet and abgedruckt von St. Ulanowska im Zbiór wiadomości do antropologii krajowéj, herausgegeben von der Krakauer Akademie, Bd. VIII, Krakau 1884, S. (298)—(299); vgl. über diesen Dialekt die Abhandlung von W. Grzegorzewicz in den Sprawozdania komisyi językowej ak. umiejętności, Bd. V, Krakau 1894, S. 148—168.

Jak to za páńscyzny buło¹), ze pán miáł duzo ludzi, a nimiál roboty co tym ludziom dać, tak wzion se²) jidnygu, zyby³) dobrze przed nim lgáł, a buł we wsi taki chłop, co dosyć wiela umiál lgáć. Pán kázáł gu zawołać do siebi, na talirz nasypáł złota, postawiul na stole, posadziuł tygu chłopa naprzyciw siebi, dopiróz patrzyli na siebi i on powieda mu tak, ten pán: "Jak bandzis¹) dobrze lgáł, to dostánis to złoto, a jak powis práwde, to w pysk dostanis".

Chłop się rozsiád dobrze w krzaśle⁵) i dopiróz zacyna gádać tak: "Zeby pán wiedziáł, ze jakym já bul u swojigu ojca, to mój ojciec miáł sidmdziesiąt picúków pseół i te pseoły já musiáłym pásać i trzyrazy dniem musiáłym rachować, cy są wsystkie. Przyganiam na poludnie, rachuję, rachuję, brakuje mi jednyj Co robiancy? Nagnáłem te pseoły do ulów i dali jij sukáć, wrácam się, patrzę, woda idzie i tamoj za wodą siedmiu wilków te pseołę jedzą. Co robiancy? nie mogę przeliść, woda głam-

¹⁾ było 2) sobie 3) żeby 3) an bedeutet nasaliertes a 5) krześle.

boka. Jak sie zlapie za nogi, jak sie myrgne, takem sie przerzuciuł za wodę i tych wilków odygnáł, wilki uciekły, tylko sáme gnáty zostaly. Bojalem się powrócić do ojca, zeby ma) ojciec za to nie wybiuł, posetem²) do lasu. Jide sobi bez las, a tu zapusały mi piecone dziancioły w osie. Okropnie mi pusą te dziancioły . . . patrzę, nima jak do nich wliść, bo osa gładka, ale patrze, na drugą stronę stojáł choják dosvé galanziasty. Zaconem 3) lišć po tym chojáku, dopiróm wláz do ty osi. Chejálem wyjać, ale jakym wsadziuł rankę do tych dzianciołów w dziubni, nie mógem ranki wyjać nazád, ranka mi uwiazgla. Dopiróz, jak złapie nogi za pás, jak skoce do domu, przyniósem sikirke, odcionem+ wianksa dziure i ranke wyjonem. Jakym chciál zliść nazád do dołu, tak mi lepi buło liść do góry po tym chojáku, takym láz, láz, wlázem do nieba. Chodze se po niebi, chodzę, myślę jakby się dostać nazád na ziamie, patrze, a tám jest stodola i na klepisku mlóci św. Pioter i św. Pawel owies. Nie wiém co mám robić, jak się na ziamię spuścić, dopiróz zaconem ich prosić, zyby mi dáli pliw z gárstke, zybym se uwiuł postronek i zybym sie spuściuł na ziamie nazád. Oni mi dáli pliw owsianych, dopiróz uwiułem se taki postronek, zlazem. Ide sobi do domu, dysc 5) pádál, bardzo zimno bulo, patrze, a pański ojciec świnie pasie, i tak sie skrzywiuł, tak drzy . . . "

A ten pán dopiro huk w pysk, bo go strasni obysło, co mu tak powiedziáł, ze jigu ojciec świnie pás, jak trzaśnie w pysk tygu chłopa. Dopiróz chłop powieda: "Panie, já łgám dobrze, a pán za co ma bije? Pán za práwdę miáł mnie dać w pysk, a pán ma trzasnął za łgarstwo, to juz złoto moje..."

Złapál za to złoto i uciuk6), i na tym się koniec stało.

4. Schlesisch.

Pfarrer und Rector.

Aufgezeichnet in Wisła, Herzogtum Teschen, Aus Powieści ludu polskiego na Śląsku. Z ust ludu zebrał L. Malinowski, herausgegeben von J. Bystroń in Materyały antropol.-archeol. i etnograf. Ak. umiejętności w

¹⁾ mię 2) poszedłem 3) zacząlem 4) odciąłem 5) deszcz 6) uciekł.

Krakowie, IV, 1900, S. 13—14. Zum Dialect vgł. J. Bystroń, O mowie polskiej . . . w Księstwie Cieszyńskim. Rozprawy der Krakauer Akademie, Bd. XII (1887), S. 1—110.

V jednej džedžine byw kšondz a rechtór, Keři) uóba gořáwke pili i všveko2) přepili, i nimeli juž nie na gořáwke. I přišew jednego dňa kšondz do rechtora, a praviw mu: paúe rechtór, radzó, jako kany³) co na gořáwke přignać. Rechtór praviw: já poradze, chnet bedemy meć pendžesot reński. Já bede zwodźcje, a uóńi bedo vroże. Má tu jedyn gazda sumnych páre vowóy, to mu ich pujde ukraś, a zakludze ich tam dó tego lasa, a uvože. A uoni bedo vrožvé, to dá pendžesont reńskich z radośćó. I rechtór sew v nócy i vowy vżew. I gazda rano vstáw i zlek še barzo, že mu takóve šumne vowy gdośi+) ukrád, żeby byw voláw dýcsta reński stracić. I šew do dźedźiny. I kśondz go uvidźáw i vowáw gó do fary i pytáw śe gó, co novegó? A uón praviw: cóżby bywo? vowy mi gdośi ukrád tej nocy. Kšondz pravi: škoda bywo vašych vowóv, bo śće meli sumne, ale tu mo5) kaśi takovo kśoske, to byde v nej (zu ergänzen: čvtać), to tam pové, kanv⁶ jeso⁷). I ksondz čvtáw i praviw gazdovi: ićće tam do tego lasu, tam ich ma uvozane, a za chvile juž ten zwodźcj veźńe): tag ićće, cobyśće ich tam zastali. I gazda sew, i bywy, i dáw s chećo peńdżesont reńskich kśendzośi, iże śe vowy vróćiwy. I no zaś meli na goráwkę. Jak ne bywo pinendzy, to rechtór krád, a ksondz vrożyw. I tak dycki⁹) bywo doś forotu. A byw tam ńedaleko gráf, Keremu zbójnicy ukradli, co tam meškali ne daleko nego v leśe. I zasew po kśendza i po rechtora i praviw im: dvśće¹⁰) tacy vrožove, tak mi ty pinondze musiće vyvrožyć, bo jak ne vyvrožyće, to bydže s vami žle. Pójdžeće do mne večor, dostańeće gorawki, vela chceće, a ŭoberće se 11) izbę, kero chceće. čy na vyrchu¹²), čy na spodku, a cobyšće do rana vyvrožyli. Tem rupawo. Kśondz pravi, żeby isto bywo lepi na spodku. I gráf přivstáw i pravi: jak chceće, to možeće i na spodku być: ale v uoknach bywy kráty, toż choćby, to jednako ne lza uućéc.

¹) którzy ²) = čech. všecko alles ¹) kędy ¹) któś ¾ mam ") kędy ³) są ¾) weźmie "¾ = čech. vždycky stets. ¾) gdyście ¾) sobie ¬¹) wierzchu.

I gráť dáw gořáwki i zamknew ich v izbe: pijće, a vrožće. Kšendzovi še juž ani gorawki ne chćawo, bo myslaw, jako bydže, i popřiw se na stów i spáw. A zbujúlcy se dovedželi, iže kśondz s rechtorę ido vrožyć na nich. I tež se báli, že jak ich vyvrożę, że ich tam pochytaję i pobiję. I praviw jeden ś ńich: treba ich is¹) poswuchać, co też tam robo I sew jeden i poswucháw. A rechtor se naláw do Keliška gořáwki a vypiw, a cápnyw na stów te Keliške, a praviw se: to jes jeden. Ten zbujúik se slek, mysláw se: oho, juž vedzo uo nas, žechmy?) my to. I lećow3) ku tem drugim i praviw im: juž jes žle s nami, bo jenych2) tam přišew, to rechtor povadáw: tu jes jeden. I zas šew poswuchać drugi. Rechtor zas se naláw i vyjúw, a pravi se: tu jes drugi. A bywo tam tych zbujúikóv třinásće. Tag każdy ś ńich sew, a co Kery prisew, to dycki tref'iw na ten čas, jak rechtor piw. I uobešwo všyckich. Na uostatku šew Pročpak. A rechtor juž tež třinásty Kelišek piw. I juž ne myśláw vęcej pić i praviw se: to już jes ten třinásty úostatni. I ten Proćpak se slek, mysláw se: juž ve ŭo nas všyckich. I vowáw přes uokno na rechtora, a praviw mu: veće vy co, ne právče uo nas, jeśichmy 1) my to vźęli; pińondze ŭukradźone vám přinesemy, a vám tež dobře zapwacemy, co ŭo nas ne poveće Rechtor praviw: tóż ićće, a přinesće radni vecej, niż meni, bo jak co s tych pinendzy chybi, to bydże źle s vami. I Proćpak sew ku tem drugim i praviw: berće pinondze a neśće im tam, a vsypće im ich ŭokne do izby. I tak srobili. Jak pińondze dali, rechtór ich uodebráw, zgańaw ksendza, a pravi mu: vstávej, bo né uumeš vróžvé! Se mne jes vróž: noto jeso pińondze vyvrożone. Kśondz śe sradováw, i potę dźepro j piw gořáwke z bebna. No na rano uoddali pińondze gráfovi. I gráf im zapwaćiw, i uojii pošli. I kšondz praviw rechtorovi: jakoż bydže dali, juž to roznešone po šveće, že numemy vrožyć. Temi razy nám to vyšwo, ale jak ješče po drugi, to bydže čižba s nami. Rechtor pravi: to dźivy! kośćow zapálemy, a povemy: kśożka, cochmy ś ńi vrożvli, nám s kośćowem sgorawa, bo tam

¹⁾ iść 2) żeśmy; ch ist ein Überbleibsel des Aor. von być: bych u. s. w. 3) leciał 4) jeśi = jeżeli "wenn"; auch "dass"; -chmy Überbleibsel des Aor. von być: bych, Pl. bychmy. 5) dopiero.

bywa v keśćele prave na ten čas i teraz już vrożyć ne bydemy, bo ni mámy s čego. I tak zrobili, i bywo po všem.

5. Góralisch.

Nach den Worten des Jan Sabala Krzeptowski aus Kościeliski aufgezeichnet von B. Dembowski in der Wisła VI, 140–5. Warschau 1892. Vgl. über den Dialekt A. Kryński, Gwara Zakopańska, in den Rozprawy der Krakauer Akademie, Bd. X (1884), S. 170—224. und Wł. Kosiński. Przyczynek do gwary Zakopańskiej, ibidem. S. 225—309

Der Tod.

Raz sel budárz na robote do miasta a niós cieślice i świder, i stowarzysyła sie ś nim jakasi stará baba, a wysoká i chudá. On zara¹) poznáł, ze to je śmierzć, ale nie nie pedziál²), ino seł drogom, ka były wirby³) hrube, dudławe, wzion świder i wywiertał dziure do ty wirby. - "A co hań robis?" - "A zaźryj, to obácys, co robiem". — Wlazła w dziure. — "Nic nie widzem", — a ón gádá: "Ino whí lepi!" — wciągła sie het z nogami, chłop wzion, zakrzesał pilno kołek bukowy: - "Kieś+ ta wlazła, to se⁵) siedź!" i zabił dziure. I ludzie bez długi cás nie marli, zajaziło sie ludem na świecie, ba jakoz mieli umiéráć, kie 6) śmierzć we wirbie zabitá? – Ale i ón budárz zył długie casy, dzieci mu porosty i wneki, sám ostał, robić ni móg, kotwiło mu sie na świecie i prosił Boga o śmierzć. -Ale umiérájze, kie śmierzci ni más, - haj! - Dopiró se zbácył, ze śmierzć we wirbie zabitá, poseł i kołek wyjon. -On kciáł, coby ona go nápirwy wziena, ale kie śmierzć wyjechala z wirby, hnet go odesla i brala moc ludzi, - marli tego, - aze⁷) dopiró przysła w jedno miéjsce, kany⁸) béła gaździna se siedmiorma dziećmi, - juz te matkie biere, a dzieci lament robiom, wzieny za tom matko krzycéć i płakać. - Luto ji było tyk dzieci, -- posla śmierzć ku Panu Bogu i pojada⁹): "Jak ja te matkie bede brać, kie te dzieci tak krzycom, lament robiom i płacom!" – A Pan Bóg, niewielo myślęcy, prask

¹) zaraz ²) powiedział ³) wierzby ¹) kiedyś, gdyś ²) sobie °) gdy ³) aż ²) kedy ²) powiada.

śmierzć w pysk, aze przysiadła; bo ręka boská tego bije — Tak do nij Pan Bóg: "Hybáj do morza, a przynieś mi skalkie!" — Zasła do morza, obiéra, ta mala, ta wielgá, — obrała takom jak kurze jajko i posła ku Panu Bogu i pokazuje, a ón ji pojada: "Weź te skałkie a gryź, pokiel!) nie to ozgryzies²)". — Śmierzć gryzie, aze zuchwy zgrzypiom, oscypiła³) zębami te skałkie na poły, a haú w pośrzodku mały hrobácek¹) sie rusá. Pan Bóg gwarzy: "Co hań widzis?" — A widzem hrobácka, co zywy je". — Dopiró do nij Pan Bóg pojadá tak: "Jako o tym hrobácku wiém, tak i o tyk siérotak dobrze wiém, — te dzieci by sie przy matce zwilcyły — i dla tegom śmierzć na nio posłał". — I posła śmierzć i wziena ono matkie.

Macius und Kubus.

Maciuś z Kubusiem radzili se, kieby to dobrze zyć, a nie nie robić. — Maciuś pojada: "Wis⁵) ty co, Kubuś, pude⁶) ja wysy⁷) chałupy kole drogi, wybiorem dziure w zagonie i włozymy hań nogi, to bedom ludzie myślić, co nóg ni mámy i wracajęcy s jármarku bedom nám dawáć". No juźci wybrali te dziure i włozyli w niom nogi, ze nóg ni majom i dopiró siedzom jako ubogie dziady. — Nápirwsy sel drogom s tego jármarku jakisi hruby gazda, w cuse, kapelus na nim pikny⁸) z kostkami, kiérpce na nogach orawskie, i niós se pod pazuchom kukiełke i spyrki kęs. — Dopiró gáda Kubuś do Maciusia: — "Spiewaymyz przecie jakom piosnecke, to on nám dá tyj spyrki i kukiełki". I zbácyli piosnecke i śpiwajom:

"Oj cłowieku, cłowieku, co za wytrwanie más, "Kukiełke z spyrkom jis⁹), a ubogiemu nie dás!"

Przyseł chłop ku nim, odkroil kukielki i spyrki po kęsie i dál jednemu i drugiemu. — "Widzis" —, gáda Maciuś, — "nie pojadał ja ci, bedom dawáć, bedziem zyć, a nie nie robić?" No dobrze, ten juz odeseł, siedzom jesce, — a tu sie wiezie pán ćtyrma końmi na koeiu 10), koeis 11) z przodku, dwók hajduków

¹) póki ²) rozgryziesz ³) rozszczepiła ¹) robaczek ⁵) wiesz ⁶) pójdę ²) wyszej (= wyżej) ³) piękny °) jesz ¹⁰) koczu ¹¹) kotszysz.

na zadku. — Kubuś sie przewyrtnon do góry garłem, ze umár, a Maciuś zaś śpiéwa nad nim:

"Jedzie ci hań ksiąze panie, ksiąze panie, W kiesonce se dłubie, Jak ci co wydłubie, Schowás se, Jakóbie".

Przyjecháł ku nim: - "A co hań tak lameńcis?" - Maciuś pojada: "O — brat mi tys umár, ba ni mám go za co pochowáć". Pán sięgnon do kiesonki i ani zaziéráł, cy był biáły, cy cérwony, kielo nabráł piniendzy do gárzci"), porucił im i nákazuje: "Na — a pochowájze go wartko, coby haw przy drodze nie śmierdziáł!" I jedzie dalij, ale pán miáł w kociu okienko na zadku, wyźre - a hań zywy i umarty, oba goniom i zbirajom te piniondze. — Krzyknon pán na kocisa: "Stój!" a na hajduka: "Bier palice i rznij tym huncfutom, ze skóry na nik pukały bedom, co óni ze świata kpiom!" — Dopiró hajduk leci z palicom — a oni myśleli, co im jesce piniendzy niesie, więc: "Śpiwajmyz, śpiwajmyz!"

"Nie było to ksiąze panie, ksiąze panie, A był to syn bozy, syn bozy, Jesce nám mało dáł, Jesce nám przyłozy".

Kie przyleciáł hajduk ku nim, kie wzion przykładáć, to na dziadak skóry pukały, tak rzezał palicom, aze zagony przeskakowali — a do dziury nie śli więcy".

¹) garści.

C) Kaszubisch.¹⁾

1. Sprache der Belöce.

Die wunderbare Geige.

Dialekt der Schwarzauer Kämpe (Grossendorf), aufgezeichnet von G. Bronisch "Kaschubische Dialectstudien" II. Heft (Leipzig 1898) S. 31-32. Über die Lautbezeichnung vergleiche Heft I (Leipzig 1896) S. 2-6 (= ASPh. 18, 322-26); speciell über diesen Dialekt S. 78-79 (= 398-99). Hier sei nur das zum Verständnis Notwendigste bemerkt: Vocale. " über dem Vocal bedeutet, dass er kurz, - dass er lang, kein Zeichen, dass er halblang ist; ein Häkchen darunter bedeutet Nasalierung, e ist offenes palatales e, e (meist) langes geschlossenes palatales e; è kurzes geschlossenes guttural-palatales e (ähnlich dem poln. y); ŏ und ō sind offen, ô lang geschlossen, ō nicht so geschlossen, aber dumpfer als ō, ō lang verengt geschlossen; ö dumpfer als deutsch "schön", ö wie in "Völker", ö wie in "Öl"; ü wie in "Schütz", ū wie in "über"; y dumpfer als ü; ě ein Mischlaut íĕ oder ẽe; úë, úö sind Diphthonge mit betontem ersten Componenten; uĕ, uē, uē, uö, uā, uā solche mit betontem zweiten Componenten, wobei u halbvocalisch ist; daher auch im Anlaut we u. s. w. geschrieben, wobei w, wie immer gleich engl. w. Consonanten. y ist guttural, doch palatal vor i und e; l ist deutsch 1; I lautet wie w; ř ist ž mit leichtem Vibrieren der gehobenen Zungenspitze. Die übrigen Consonanten lauten den entsprechenden polnischen gleich. 'am Consonanten bezeichnet die Erweichung. Ein Häkchen v bezeichnet die phonetische Zusammengehörigkeit, ein Strich - die accentuelle Einheit zweier oder mehrerer Wörter.

Běl-to jedén zlôp a môl dve cõrči a jédnīwē sena. Tak těn sm puēvôdô: "Tátkuy, jô pūda preč, a ta jedna côrka tô-jô vēzna sobú" — ā těn sīn môl skřépīce — "tô-jô vezna sobú".

Tak wëńī šlë, těn sīn s tụ cõrkų, tagodālėk, jāš přěšlë v lās; a jágobëlë v lēse, tākos spuëtkalë zēostôrím ylòpa; ā těn ylôp tôoběl põn Jězüs. A ten sīn névědzöl, žē to bel pun-Jézüs. Tāk těn stôrī člôvek, těn pun Jezüs, tak řēk: "Dai-mē të skřépīce"; a to bölë stôrī skřépīce. Tak pon Jězüs próbuěvôl na tëy skřépícáy, a jěmuý-so dôbře vídzelë; a wën môl teš skřépīce, ā to bölë noví. Tāk ten põn Jězüs řēk: "Xcèmá-so měňac".

¹) Wörterbuch: St. Ramułt, Słownik języka pomorskiego czyli kaszubskiego, w Krakowie, 1893.

Ták ten sin vzòn të drëdži skrëpice, të novi, a te wëni-so rőzēšlē.

A tẽ wëńī šlë, ten sīn s tụ corkų tag dálěk, jaš wëńī přëšlë do-jėdnīvē karnôlë), a ten bėl barzo šëróčī, a úimueglë wëńī přēlēsc. Tak wëńī šlë do jédnīwe čôlenka, a tam wëńī vlezlë a přěvozlê-so nà-drëgų-ströną. A na ti drëdži stróńe, tam stőiāla jëdna kôta²), a tam bëla jědna stôrô balka. A ta balka řekla: "Lëyue³) jěsta traf'ila; buē tü sự f tī kôtce muérdāřë, āle wëńī sự tērôs prèč". A ten sīn s tự corkự prosëlë tạ stôrų balką, co-bë-jim jesc dāla, a wëná-jīm dāla jesc, a-jim řekla: "Jak wëńī tů přīndų, tak wëńī vama žëei⁴) veznų". — A ten sīn inôl flintą: tak wën řēk dô-tī stôrī balčī: "Doždžécele⁵), jô ta flintą vezną".

A wëńī, tĩ muērdāřē, bölē přes ten karnől přešli. Tak ten sīn tạ flintą vzon a šet dô-tēwē-karnőlē. A jāk-tī muerdařē přěšlē dô-tèwe-karnőlē, tak-tam nébělo žódníwe čôlna. Tak wëńī muỹšēlē f ten karnôl vlese fšëteë, a tạ jǐz bölo setmöß. Tak jak ten sīn vēstřīhl s ti flintë, tak wën jǐz zarôs wýstřehl, ale tewe jédnèwē jišī dő-čēsta néwýstřehl. A cenno bělo: tak nenš) sīn měslīl, že wën jíz môl fšětčěz wýstřelóm. Tāk wën šēt dô-tī-kốtčī nazõt à-šēt-spác.

Tak jak wën spôl, tāk-wën čūl, žē jěděn přěšět. A ten mučrdôř vzon noš á-we zeôl wýpknuc. A ten sin-so věprosil jiš we jědno slôwe wět-tewe-muérdařa. Tak wën-muý řek: "Jô-so jěš na töz muciĭz skřépĭcaz zámuzikuyia". Tak jak wën skřépĭce vzon a záčun muzikuevac, tak ten mucrdůř začu těncóvac. Tāk-wën tencôvôl štrām⁹) a tak dlůgue wën těncóvól, jaš ¹⁹) wën-so zvrocīl. Tak ten sīn, jak wën-so zvrocīl, tak-wën nānéwě a-muý zárôs žëcī wédebrôl.

2. Aus den 1-Dialekten.

Der schwarze Mann im Baume.

Aufgezeichnet in Lusin (Kreis Neustadt) von G. Bronisch, a. a. O. II, 66-67; vgl. über diesen Dialekt I, 87-88.

¹⁾ kanała, Kanal 2) chata 3) licho 4) życie 3) Imp. zu dożdac warten; le nur, doch. 6) siedm 3) jeszcze 8) ten 3) stramm 19, aż.

Tu měškūl v Lözene kuěvol, těn-są názevul Váras. Tāktěn brêkuěvul vaglë f kuznų. Tāk-wön šet tū v lās-sè diewě vëzdřec 1) dè grèmādë. Tak wön přëšět dè jedne zoikzi nāglīnī görë. Tāk wön tạ zoiką wúěbzèrūl ā f ti zoicě bārzè cèš 2) stakāle. Tāk wön f kol 3) zuědzuŭ te zoikzi, jāš wön wuzdřūl pzòrè 4). Tāk wön tè pzorè věcignę. Tāk s te zoikzě vělecul dim a s teguě děmū-są nálôs còrnī zluěp. Tak ten zluěp są-gue pītūl: "Ná. cěš jò-cë zá-tè dom, že të-mīč s te zoikze věpuscūl? Tāk ten puěvôdô: "Jo zá-tè nic niěze" 5). Alě tén zluěp řek: "Jā, jó těgue dārmuě něze. Jò-cë dom tū tāku ksoška, že të bdzěš6) mok fšëstkyëz lëdzi ūzdravác" 7). Tak wön ta ksoška vzo wöd-něguě. Alè-mū puěvôdô: "Jò-bě děy") rôt vidzuu, jak të s tê zôikzě vëlôs, ôbuě jāk të v nī ta mõk bëe".

Tak wön-mū puĕvôdô: "Kúĕ⁹) jô-cë tě púĕkôžą". — Tāk tē-sa stēł côrnī dīm ā těn f ta dzūrka vlēcūł. Tāk tēn kuĕvôl jĕs mel tè pzôrè v racē. Tāk wön zutkuĕ ta dzurka zatk¹¹¹) a puevôdô: "Jô-cē ta néfpuscūl, tak jô-ce tès nemda¹¹) vëpuscūl. A-ta ksoška ten kuĕvôl wúĕtīmūl.

Tāk púĕtĕmū¹²) wön f tī ksoseĕ cetūu e mok tes fsetkyey ledzī ūzdrāvāc. Tāk wön bārzè vèlĕ ledzī ūzdrèvīł (= vū). Alĕ na-vuestātkū wön som bēl jū bārzè stórī. Tāk wön ftī ksoseĕ mel vecetone. Že tyēbë¹³) wön-sa del na-wuĕbúena⁴¹) puĕsekac v beckā a f konstyi⁴ū) gnoj zakuĕpac, tāk zá-dzevae mēsocī wön-bē wödżèl a bēl-bē mlòdī. Tāk wön mel parèpka, temū wön fsetkuĕ vērul. Tāk wön temū tè púevĕdzul a na-közūl-mu, žē mel tāg zúīm zrèbīc. Alĕ mel pamatāc zá dzēvae mēsocī, že-bē wön-guĕ vēkuĕpūl s téguĕ gnèjū ā vēpūscūl s tē bēctyī. — Tak tēn też z nīm tag-zrèbū a nikuĕmū nĭc wuĕ-tīm nĕrek. Fsesteē ledzĕ-sa pītālē zā-tīm kúĕvola, alĕ niyt wue-nīm nĕredzūl. Tāk na-wuĕstatkū záyuerūl sum krol. Tāk sprévodzul fsestkyey dektèrof a žódĕn-mu nīmok nīc puĕmuĕc, jās na-wuestātkū rādzēlē tēmū królèvī, žē tu v Lēzēnĕ bēl tātyī kuevol, tēn mōk káždēguĕ uzdrèvie. Tāk-ten krôl tū dè-Lēzēna

^{1,} wydrzeć 2) co 3) wkoło 4) pióro 5) niechcę 6) będziesz 7) wyzdrawiać 5) dtsch. doch 9) da, sieh! 10) zatknął 11) nie będę 12) potem 13) gdyby 14) Fett, Schmalz 15) koński.

puĕslū zā-tīm kúĕvòlą; ale tū-guĕ ńĕbëlo (!), wön bèl zdjīńènī¹). Tāk tēn krôl alē kuĕńĕċńe zcēł ŕĕdzĕc (řīedzēc), dzē ten kue-vòl wuēstūl. Tāk bëlue fšądze za-ńīm šukǫnē. Na-wuestātkū tēn parépk, cè wu-ńegue slūžū, bēl pitǫ̃m. Tēn-są zắpyērūl, że ńĕŕedzūł, ale nā-wuestātkū, jāk jegue zcelë zašpòrèvāc²), tāk wön řēk próvdą, że mēl jeguĕ f kônstyīm gnèiu zakueponī. Tāk wöńī zārò dè-tēgue gnèiū tēgue pārèpka vzalē; wön mušūłgue wötkuepac. Jāk wöńī ta becka wöttemklë³), tāk wön sedzu f tī bēcce na-uċkū⁴) a mēl race złueżènē. Ale-są zārò réssēpul, bue tè jēš ńēbēlue tè dzēŕac mesocī ful⁵).

⁾ part, perf. pass, zu zginąć) einsperren) odemknęli) hokkend? 5 volt.

Glossar.

Lexica: 8. B. Linde, Słownik, języka polskiego. Wydanie drugie. 6 Bde. Lwów, 1854—60.

Słownik jezyka polskiego. Wydany staraniem i kosztem M. Orgelbranda. 2 Bde. Wilno, 1861.

Łukaszewski und Mosbach, Polnisch-Deutsches Taschenwörterbuch. Berlin, ohne Jahr.

Im Erscheinen: Słownik języka polskiego, ułożony pod redakcją J. Karłowicza, A. Kryńskiego i Wł. Niedźwiedzkiego; Warszawa, 1898 ff. (auf vier Bände berechnet).

Słownik gwar polskich ułożył Jan Karłowicz; Kraków, 1900 ff.

Buchstabenfolge.

A.

a und, aber. abo oder. abowiem = albowiem. aby damit, umzu; wenigstens. acz (alt) dass; obwohl. albo oder; albo - albo entweder - oder; albo nie etwa nicht? (fragend). albowiem denn, weil. ale aber, sondern. ali aber. aliż aber, sondern. ani auch nicht, nicht einmal; ani ani weder - noch. aniół m. Engel. ano siehe, da. azasz (alt) = azaż Fragepartikel: ob.

В.

aż bis, bis dass, so (sehr) dass; aż

do bis.

ba ei, fürwahr. baba f. altes Weib; Frau, Weib. bać się (boję) ipf. sich fürchten. bach! plump, bautz! baczenie n. Aufmerksamkeit; b. mieć na co worauf achten. baczyć ipf. sehen. baraniec m. Lamm. bardzo sehr. barziej adv. comp. mehr. barzo - bardzo. beben m. Trommel, Flasche. beczka f. Tonne. bez c. Gen. ohne; (dial.) durch. bezpieczny gefahrlos, sicher. białka (dial.) f. Weib. hialy weiss. bić (bije) ipf. schlagen. bicz m. Peitsche. biedny armselig, elend

biedz (biegne, praet. biegł) ipf. bieżeć (3. P. Praes, bieży ipf. biegać it, laufen. biesiada f. Gastmahl, Gelage. bijać it. schlagen. bijanka f. Form, in der etwas gebacken wird. błąd, G. błędu, m. Irrtum, Fehler. bliżej adv. comp. näher. błogosławić ipf. segnen. bo denn. bodaj Gott gebe; dass doch! Bóg m. Gott. bogobojny gottesfürchtig. bogarodzica (alt bogurodzica) f. Mutter Gottes. bojeć się (alt und dial.) = bać się. bok m. Seite. boleć kogo jemd. schmerzen, weh thun. bor m. Wald. boski göttlich. bótm. Stiefel; czerwony bóty Peitschenhiebe auf die Füsse. boży göttlich, Gottes. bożyc m. Gottes Sohn. bożyczy adj. poss. zum vorigen. brać (biore) ipf. nehmen, fangen, rauben, entwenden; b. sie do kogo sich über jemd. hermachen. bracia f. coll. die Brüder. brakować (komu czego) ipf. jemd. fehlen. brama f. Thor. brat m. Bruder. brózda f. Furche. Runzel. brukować (dial.) ipf. brauchen, nötig haben. bryczka f. Kutsche. brzeg m. Ufer; Rand (des Waldes, brzemienny schwanger. brzuch m. Bauch. brzydki ekelhaft, hässlich. brzydzić sie (ipf.) komu sich ekeln

vor jemd.

buch plumps! buchnaé pf. schlagen, prügeln budarz m. Besitzer einer Bude bujność f. üppige Fruchtbarkeit. bukowy Buchen-. by Konditionalpartikel; als Konj.: wenn.

być (bede) sein. bydło n. Vieh. bywać it, zu sein pflegen.

C.

: = ci Dat, ethicus. calovać ipf. küssen. caly ganz; w cale ganz, unverselirt. capnać pf. schlagen (mit dem Glas auf dem Tisch). cenar (cynar) m. ein alter Tanz. cesarz m. Kaiser.

chalupa f. Hütte. chata f. Hütte.

chatka f. dim. Hüttchen.

chcieć (chce) ipf. wollen: chce mi się czego ich habe Lust zu. Appetit auf; ich möchte etwas.

cheć f. Lust. Neigung: z checia gern.

chinaj (dial.) hinein!

chleb m. Brot, Nahrung; Gewerbe, Handwerk.

chlew m. Vielistall.

chłód m. Kühle; w chłodzie im Schatten.

chlop in Bauer: Mann, Barsche: Knecht.

chłopak m. Bursche.

chlustać ipf. schlagen, peitschen.

chmura f. finstere Wolke.

chnet (dial.) gleich. alsbald (čech.

choć obwohl; choćby wenn auch, wenn schon; chociaj obschon.

chodzić it. gehen; ch. synem mit einem Sohn schwanger gehen.

chojak (dial.) m. Tanne.

choika f. Fichte. choroba f. Krankheit.

chowae ipf. verwahren, aufbewahren, bewahren, erhalten.

chrap m. geheimer Ärger, Groll. chromy lahm.

chropawy höckerig, warzig.

chrost m. Gesträuch, Gebüsch. chrzeiciel m. Täufer.

chuć f. Lust.

chudy mager.

chutko hurtig, schnell.

chwała f. Lob, Preis.

chwalić ipf. loben.

chwila f. Weile, Zeit.

chwilka f. dim. Augenblick.

chyba es sei denn, ausser.

chybić pf. fehlen.

chylić się ipf. sich neigen.

ciać (tne) ipf. hauen, schlagen.

ciagle ständig, immerfort.

ciagnać ipf. zichen: gewinnen: się sich schleppen, anstrengen.

ciagnienie n. Marsch.

ciało n. Körper.

cichy still.

ciele n. Kalb. cielo (alt) = cialo.

ciemny finster.

cieplice pl. f. warme Quellen (Bäder).

cierpliwość f. Geduld.

cieść m. Schwiegervater.

cieślica f. Zimmermannsbeil.

cieżki schwer.

ciżba (dial.) f. Schwierigkeit, Not.

cnota f. Tugend.

cnotliwy tugendhaft.

co was; allgemeines Relativum; dass, sodass; co - to so oft als, sobald als; coby auf dass, damit; co za was für ein.

cokolwiek was immer.

córka f. Tochter.

coś irgend etwas.

cóż was denn. was.

cudny lieblich, schön,

cudzy fremd.

cuha f. (Góralen) aus ung. csuha Bauernrock aus grobem, schwarzen Tuch.

ćwiczenie n. Übung.

czary pl. m. Zauber, Zaubermittel.
czas Zeit; na ten czas zu der Zeit;
pod czas dann und wann, bisweilen; czasem zu Zeiten; czasem
— czasem bald — bald.

ezcić ipf. ehren.

czczyu (alt) Dat. zu cieść.

czekać ipf. warten, erwarten.

czeladka f. Gesinde.

czeladnik m. Geselle, Dienstbote.

czeladź f. Gesinde; (alt) Stamm, Geschlecht.

czemu weshalb: czemuż weshalb denn? czepczyk m. dim. Häubchen.

czerwony rot.

czesać (czeszę) ipf. hecheln.

cześć f. Ehre.

czesto oft.

częstokroć oftmals.

człowiectwo n. Menschheit.

człowieczstwo (alt) = człowiectwo.

człowieczy menschlich, Menschen-.

człowiek m. Mann, Mensch.

czołenek m. dim. kleiner Kahn.

czołn m. Kahn.

czoło n. Stirn.

czosać = czesać. [geweide. czrzewa (alt) pl. = trzewa Ein-

czso (alt) = co.

cztery vier.

cztwarty (alt) = czwarty.

czwarty vierter.

czuć ipf. hören; wachen.

czy Fragepartikel; ob; czy — czy entweder — oder.

czynić ipf. machen, bewirken, thun. czysty rein, gehörig, richtig; do czysta ganz und gar.

czytać ipf. lesen.

D.

dać (dam) pf. geben, lassen.

dalej adv. comp. weiter, ferner.

daleko weit.

dalibóg so Gott will.

dar m. Geschenk, Gabe.

darmo umsonst, fruchtlos; d. leżeć faulenzen.

laulenzen.

dawać ipf. geben, lassen.

Dawidowy Davids. [neulich.

dawno längst; niedawno unlängst.

deszcz m. Regen. djabeł m. Teufel.

dla c. Gen. für, wegen: dla tego, tego dla deshalb.

dłubać (dłubię) ipf. herumfahren, stochern, suchen.

długi lang.

dłużyki (dial.) lang, länglich.

do c. Gen. bis, in, nach. zu: cóż mnie do tego was geht es mich an?

dobrodziejstwo n. Wohlthat.

dobrowolny gutwillig, sanftmütig.

dobrotliwy gnädig, gütig.

dobrotwa (alt) f. Güte.

dobrze adv. gut.

dobytek m. Vieh.

doczekać pf. erwarten.

dogadzać ipf. dogodzić pf. komu jemd. recht machen, lindern.

doić ipf. melken.

dojść (dojdę) pf. bis wohin gehen; czego wohin gelangen, erreichen.

dojad (alt) bis, bis dass.

dokad wohin.

dokonać się pf. sich vellenden, zu Ende gehen.

doktor m. Doktor.

dol m. Thal; do dolu herab.

dolecieć pf. zufliegen; im Flug erreichen.

dom m. Haus; do domu nach Hause; doma zu Hause.

domówić pf. komu auf jemd. sticheln. jemd. Böses sagen.

domowy häuslich.

dopiero eben, erst, jetzt, nun; (dial.)
da; cóż dopiero geschweige denn.

dopieroż = dopiero.

dopuścić pf. zulassen, begehen; — się czego etwas begehen.

dopuszczenie n. das Begehen.

dość genug, ziemlich.

dostać (-stanę) pf. bekommen, erhalten, empfangen; — się wohin gelangen.

dostatek m. Vermögen, Besitz; hinlänglicher Vorrat.

dosyć genug, ziemlich.

dowiedzieć się pf. czego etw. erfahren.

dowrzeć (-wrę) pf. garkochen, gar werden.

drab m. Fusssoldat.

drapić ipf. rauben, plündern, schinden. draźnić ipf. reizen.

droga f. Weg, Reise; iść droga seines Weges gehen.

drugi anderer; drudzy — drudzy die einen — die andern.

drzewo n. Holz, Baum.

drzwi f. pl. Thür.

drżeć (drżę) ipf. zittern.

duch m. Geist.

duchowny geistlich; ojciec d. Beichtvater.

dudławy hohl.

dukat m. Dukaten.

dusza f. Seele.

dużo c. Gen. viel.

dwanaście zwölf.

dwanasty zwölfter; o dwanastej um 12 Uhr.

dwieście zweihundert.

dwoje ihrer zwei.

dwór m. Hof.

dworski höfisch.

dworstwo n. höfisches Wesen.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

dyabeł = djabeł.

dyabłowy dem Teufel eigen.

dym m. Rauch.

dziać ipf. komu jemd. nennen.

dziad m. Bettler.

dziadek m. dim. zu dziad.

działać ipf. thun, machen.

dzieci pl. n. Kinder,

dzieciatko n. dim. Kindlein.

dziecię n. Kind.

dzięcioł m. Specht.

dziedzina f. Gut, Dorf.

dzięki pl. m. Dank; freier Wille.

dziela (alt) c. Gen. wegen, um — willen.

dzielność f. Thätigkeit, Trefflichkeit.

dzieło (alt) = działo n. Werk.

dzień, Gen. dnia, m. Tag.

dziesięciory zehnfältig.

dziewica f. Jungfrau.

dziewka f. Mädchen, Tochter.

dsiś heute.

dzisia, dzisiaj = dziś.

dzisiejszy heutig.

dziubnia f. Loch im hohlen Baum.

dziura f. Loch.

dziurka f. dim. Löchlein.

dziw m. Wunder.

dziwny wunderbar.

dziwować ipf. czemu sich wundern über, bewundern.

dźwięk m. Laut, Klang.

F.

fała (alt) = chwała.

fara f. Pfarrhaus, -hof.

fartuch m. Schürze.

fasol m. Hader, Zank.

Faun m. Faun.

flinta f. Flinte.

forbot m. Spitze.

forot (dial.) m. Vorrat.

Franciszkan m. Franciskaner.

frymark m. Tausch, Tauschgeschäft.

27

fundament m. Grund, Fundament. funt m. Pfund; na funt pfundweise.

G.

gadać ipf. sagen, sprechen. gadka f. Rätsel; g. pokrita (alt) schwer zu lösendes Rätsel. gałezisty mit vielen Ästen. gardio n. Gurgel, Hals, Kopf, Leben. garlo = gardlo garsé f. hohle Hand. garstka f. dim. Handvoll. gazda m. Wirt, Landwirt. gaździna f. Landwirtin. gdyż wann, wenn. gdzież wo. geba f. Mund. ges f. Gans. gesty dicht. ginać ipf. umkommen. gładki glatt. gleboki tief. głebokość f. Tiefe. glina f. Lehm. glodny hungrig. głos m. Stimme; gadać głosem laut sprechen. głowa f. Kopf; na głowę ganz und gnać ipf. treiben. gnat m. Knochen. gniew m. Zorn. gniewać się ipf. sich ärgern. gnój m. Mist. gnuśny träge, garstig. godny würdig, wert. gody pl. m. Fest, Hochzeit. godzien praed. Form von godny. godzina f. Stunde, bestimmte Zeit. Reife. gonić ipf. jagen. goniony m. ein Tanz.

góra f. Berg; do góry in die Höhe,

herauf, nach oben.

gorszy Comp. schlimmer. gorzałka f. Branntwein. gospoda f. Gasthof, Herberge. gospodarstwo n. Wirtschaft, Haushaltung. gospodarz m. Hausherr, Wirt. gospodnowy dem Herrn eigen. gospodyni f. Hausfrau, Wirtin, Hausherrin. gospodzin, G. gospodna, (alt) Herr. gotować się ipf. sich vorbereiten. rüsten. gotowy fertig, bereit. grać ipf. spielen, blasen. graf m. Graf. granica f. Grenze. grob m. Grab. gromada f. Haufen; do gromady zusammen. grozić sie ipf. drohen. gruby stark, dick. gryźć (gryzę) ipf. nagen, beissen. grzbiet m. Rücken, Buckel. grzech m. Sünde. grześć (grzebe) ipf. begraben. grzeszny sündig. grzeszyć ipf. sündigen. gubić ipf. zu Grunde richten. gumno n. Scheune. guslowanie n. Hexerei, Zauberei. gwarzyć ipf. (dial.) sprechen, sagen. gwiazda f. Stern.

Н.

haj! Ausruf: ei, nun; dial.: so.
hajduk m. Lakai, berittener Diener.
hań (dial.) da, sieh da; dort, da.
haw (dial.) hier.
het (dial.) sieh da, schau; ganz,
gänzlich.
hnet (dial.) gleich; alsbald.
hojność f. Freigebigkeit, Reichlichkeit.
hojny freigebig, reichlich.

hruby - - gruby.

huf m. Haufen, Rotte, Heeresabteilung.

huknaé pf. sausen, knallen; einen schallenden Schlag geben.

huncfut m. Hundsfott.

hybać (dial.) ipf. sich packen (čech. hybati).

I.

und, auch; i — i sowohl — als auch.

igraé ipf. spielen.

ilko wieviel, soviel.

imieć (alt) = mieć haben; (praet. alt gymval).

imę się präs, zu jąć się.

imię n. Namen; w imię im Namen; dziać i. Namen geben.

inaczej anders.

inakszy von anderer Art.

inny anderer.

ino nur, sondern.

inszy anderer; insza es ist etwas anderes.

iny (alt) = inny, inszy.

iść (idę, praet. szedł) ipf. gehen, kommen.

isto gewiss, sicher.

isty derselbe.

izba f. Zimmer.

izop m. Ysop.

iż dass, sodass, weil; auch zur Einleitung direkter Rede.

iżby (alt) um zu, damit.

iże dass, weil, da.

J.

jabłko n. Apfel,
jąć się ipf. sich fassen; jąć und jąć
się beginnen.
jadać it. essen.
jagnię n. Lamm.
jajko n. Ei, Eichen.

jak wie, als, wenn, wann.

jaki welcher, irgend ein; wie beschaffen.

jakisi, jakiś irgend ein.

jako wie, als, dass; jako koli so oft.

Jakób Jakob.

jakoby als ob, als wenn.

jakoż wie, wie denn.

jałmużna f. Almosen.

Jan Johannes.

jarmark m. Jahrmarkt.

jasly pl. f. Krippe.

jaśnie klar, deutlich.

jasny licht, hell, freundlich.

jatki pl. f. Höckerbuden, Fleischbuden, Kramladen,

jaty m. Gefangener.

jaw, na jawie im Wachen.

jawnie offenbar, öffentlich.

jechać (jadą) ipf. fahren.

jeden ein, ein gewisser; jeden — drugi der eine — der andere.

jedło n. Essen.

jednać się ipf. sich einigen; jednać sobie co sich etw. zu verschaffen, erwerben suchen.

jednak, jednako indes.

jednanie n. Vergleich, Versöhnung.

jedno nur.

jedyny einig, einzig.

jędza f. Furie, Hexe.

jeleń m. Hirsch.

jeno einzig, nur.

jeny (dial.) nur, sobald.

jenże, jaże, jeże (alt) welcher.

jerusalemski von Jerusalem.

jeść (jem, jesz, je) ipf. essen, fressen.

jesień, Herbst.

jeśli wenn, ob. jest ist zu być sein.

jeszcze noch.

język m. Zunge, Sprache.

jima (gyma, alt) 3 Ps. Sg. zu mieć haben.

jordański vom Jordan.

jutro n. Morgen; z jutra am Morgen. już schon; już nie nicht mehr. jużci freilich, allerdings, wohl.

K.

ka (dial.) wo.

kajać się ipf. bereuen, Busse thun.

kako wie.

kamień m. Stein.

kanal m. Kanal.

kapary pl. m. Kapern (die Frucht).

kapelusz m. Hut.

karać ipf. strafen.

karb m. Kerbe; Rechnung.

karbacz m. Hetzpeitsche, Ochsenziemer.

karczma f. Krug, Wirtshaus.

karmia f. Essen.

karny züchtig, bescheiden.

kasek m. Stück.

kasi (dial.) irgendwo.

kasza f. Brei, Grütze.

katować ipf. martern, übel zurichten. kazać pf. ipf. befehlen, heissen, lassen.

kaźń f. Gebot; Strafe.

każdy jeder; na każde (alt) quo-

kędy wo, wohin; kędyś irgendwo.

kęs m. Bissen, Stück; ein Weniges. kie (dial.) = kiedy, gdy.

kieby (dial.) wenn, wie.

kiedy wann, wenn; jemals.

kieliszek m. Gläschen, Spitzglas.

kielo (dial.) wieviel.

kierpee pl. Goralenschuhe aus einem Stück Leder und mit einem Riemen zugeschnürt.

kierz, G. krza, m. Busch.

kieszonka f. Tasche, Täschchen.

kilka c. Gen. etliche, einige.

kłaść (kładę) ipf. legen, weglegen.

klepisko n. Dreschtenne.

kłóć (kolę) ipf. stechen.

klocek m. Klotz, Stock.

klos m. Ähre.

klosiany Ähren-.

klwać się ipf. sich durchpicken, aus dem Ei kriechen.

kobza f. Art Laute.

kochać ipf. lieben; k. się (alt) delectari, epulari.

kochany geliebt, lieb.

kociołek m. dim. Kesselchen.

kocz m. Kutsche.

kofel = kufel.

kokosz f. Henne, Huhn.

kole c. Gen. neben, bei; ringsherum,

kołek m. Pflock.

koło m. Kreis; Reigen; w koło im Kreise.

koło c. Gen. um — herum.

komin m. Kamin.

komnata f. Stube, Zimmer.

komora f. Kammer, Zimmer, Vorratskammer.

komornica f. Tagelöhnerin, Häuslerin.

koń m. Pferd

koniec m. Ende.

koniecznie notwendig, durchaus.

koński Pferde-.

korbacz s. karbacz.

kość f. Knochen, Bein.

kościoł m. Kirche.

kosić ipf. mähen.

kostka f. dim. Knöchelchen; bei den Goralen kleine Schmuckmuscheln an einer Schnur.

kosztować ipf. kosten.

kotszysz m. Kutscher.

kotwić się ipf. (dial.) verdriessen, langweilig sein.

kowadło n. Amboss.

kowal m. Schmied.

kozieł m. Bock; k. na czele finsteres, műrrisches Gesicht.

kpić ipf. z kogo jemand zum Narren machen.

kraść (kradnę) ipf. stehlen.

krasny schön.

krata f. Gitter.

kréda f. Kreide.

kreślić ipf. Striche, Linien ziehen, Zeichen machen.

krew f. Blut.

król m. König.

królestwo n. Königreich; k. niebieske Himmelreich.

królewna f. Königstochter.

królewstwo (alt) = królestwo.

królowa f. Königin.

krotofila f. Kurzweil, Scherz.

krowa f. Kuh.

kry (alt) = krew.

kryślić = kreślić.

krzakać ipf. grunzen.

krzesło n. Stuhl, Sessel.

krzyczeć ipf. krzyknać pf. schreien.

krzywda f. Unrecht.

krzywić się ipf. sich krümmen.

ksiadz m. Pfarrer, Priester.

książę m. Fürst.

książka f. księga f. Buch.

księżyć m. Mond.

kto wer; indef. jemand.

który welcher.

ktoś jemand.

ku c. Dat. zu.

Kubuś dim. zu Jakób.

kucharka f. Köchin.

kufel m. Bierkanne.

kukiełka f. Brot, Wecken.

kupa f. Schaar; kupami haufenweise;

do kupy zusammen.

kupować ipf. kaufen

kura f. Huhn.

kurczę f. Hühnchen, Kücken.

kurzy Hühner.

kuźnia f. Schmiede.

kwasić ipf. säuern, sauer einlegen.

kwaśny sauer, mürrisch.

kwiatek m., dim. zu kwiat, Blümchen.

kwoli zu Gefallen, für jemd.

L

lać (leję) się ipf. sich ergiessen, fliessen.

lamencić ipf. wehklagen.

lament m. Wehklagen.

las m. Wald.

lato n. Jahr: Sommer.

lec (lege) pf. sich legen.

lecieć ipf. fliegen, schnell laufen.

ledwé = ledwie kaum; ledwie nie fast, beinahe.

lekarstwo n. Heilkunst.

len m. Flachs.

lenistwo n. Trägheit.

lepak hingegen, wieder.

lepiej adv. comp. besser.

lepszy comp. besser.

leśni Waldes-.

leża f. Lager, Quartier.

leżeć ipf. liegen.

li Fragepartikel: ob.

lice n. Gesicht.

licho schlecht, böse.

lichota Schlechtigkeit, Missethat.

lichwa f. Wucher.

lichy schlecht, böse.

liczyć ipf. zählen.

limonia f. Citrone

list f. Brief.

lizać (liżę) ipf. lecken.

lód m. Eis.

Lucyper Lucifer.

lud m. Volk, Menschen; ludzie pl

die Menschen. ludzki menschlich; leutselig, höflich.

luto (dial.) c. Gen. leid um; luto mi

je mir thut leid, ich erbarme mich.

lutowanie (alt) n. Barmherzigkeit, Erbarmen.

lza in nie lza es hält schwer, ist unmöglich.

Ł

Łacina f. Latein; po łacinie lateinisch. łaciński lateinisch.

łacno leicht, ohne Schwierigkeit,
łaczny hungrig,
ładny hübsch,
łajać ipf. komu jemd. schimpfen,
schelten.
łaka f. Wiese,
łakomstwo n. Gier, Habsucht,
łaska f. Liebe, Gnade; zrobić łaskę
einen Gefallen thun,
łeb m. Kopf.
łgać (łgę) ipf. lügen,
łgarstwo n. Lüge,
łokieć f. Elle,
łotr m. Räuber, Spitzbube.

M.

łotryni f. liederliches Weib.

loże n. Bett.

luk m. Bogen.

Łukasz Lucas.

łza f. Thräne.

Maciuś dim. zu Maciej Matthias. maczuga f. Stock. madrość f. Weisheit. Majestat m. Majestät; Glanz, Pracht, Thron. majetność f. Besitz, Habe. malo wenig; m. nie fast, beinahe. maluczki wenig, winzig, unbedeutend. malutki klein. maly klein, jung. małżonka f. Gattin. mam praes. zu mieć. marcepan m. Marcipan. marł praet. zu mrzeć sterben. martwy tot. Maruszka dim. zu Marya. matka f. Mutter. matuchna f. dim. Mütterchen. maź f. Schmiere, Wagenschmiere. maż, G. meża, m. Mann. mdly schwach, matt, kraftlos. meble pl. m. Möbel. męczyć ipf. quälen. męka f. Qual

Merkuriusz Merkur. miara f. Mass; w tej mierze in der Hinsicht. miasto Stadt; c. Gen. statt. mieć (mam) ipf. haben, sollen, mit Zeitangaben: alt sein; mieć się sich befinden. miedzy, między c. Instr. unter. miejsce n. Ort. mieniać się (it.) z kim mit jemd. tauschen. mienić ipf. nennen. mienie n. Habe, Besitz; dobre m. Wohlstand. mieniej adv. comp. weniger. miesiac m. Monat. mieszkać ipf. wohnen. miewać it. zu haben pflegen. miłość f. Liebe. milosierdzie f. Barmherzigkeit. miłować ipf. lieben. mily lieb, angenehm, lieblich. minaé pf. vergehen, vorübergehen. ministr m. Minister: Ordensgeneral bei den Franciskanern. miód m. Honig. miotać (miece) ipf werfen. mir m. Friede. mistrz m. Meister. młocić ipf. dreschen. młodość f. Jugend. młody jung. młynarz m. Müller. mnich m. Mönch. mnóstwo n. Menge. mnożstwo (alt) = mnóstwo. moc f. Stärke, Macht, Kraft, Menge. moc (moge) ipf. können. mocny stark. modlitwa f. Gebet. modła f. Gebet. mój mein. Mojżesz Moses. molwa (alt) f. Rede, Wort. mordarz m. Mörder.

morze n. Meer.
mowa f. Sprache, Rede.
mówić ipf. sagen, sprechen.
mrok m. Dämmerung.
mruczeć ipf. brummen, murmeln.
mrzeć (mrę) ipf. sterben.
msza f. Messe.
mur m. Mauer.
musieć ipf. müssen.
muzykować ipf. musicieren.
mycí ipf. waschen.
myrgnąć (dial.) pf. werfen.
myśl f. Sinn, Gedanke.
myśleć ipf. denken.
myślistwo n. Jägerei, Jagd.

N. na- = naj- vor Comparativen bezeichnet Superlativ. na da hast du! na c. Acc. auf, gegen, zu, für; c. Loc. auf, in, bei; na wszem in allem. na nun. nabój m. Ladung. nabrać pf. nehmen, fassen, nabywanie n. Erwerb. nad c. Instr. über; nach Comparativ: als. nade = nad. nadobny schön. nadzieja f. Hoffnung. nagi nackt nagnać pf. eintreiben. nagość f. Nacktheit. nagrodzić pf. lohnen, belohnen. nahajka f. Riemenpeitsche. najać (najme) pf. mieten, bestellen. najmniej adv. wenigstens, am wenigsten. najpierwiej zuerst. najpierwszy erster, zuerst. najść (najdę) pf. finden. nakarmić pf. speisen.

nakazać pf. anweisen, heissen.

nakazywać ipf. befehlen, gebieten.

nakładać ipf. z kim mit jemd. zu thun haben, sich abgeben. nakładać ipf. daransetzen, ausgeben; n. ucha das Ohr spitzen. naklasć pf. legen, herauflegen. nalać pf. eingiessen. nalajać pf. sehr ausschelten. nałazić ipf. finden. nalezé pf. finden; n. się sich finden, erscheinen. namacać pf. durchprügeln. namniej = najmniej. napawać ipf. tränken. napełnić pf. erfüllen. napisać pf. schreiben. napoić pf. tränken. [herstellen. naprawić pf. verbessern, wiedernaprzeciw c. Dat. gegenüber. naprzód zuerst. naraić pf. zuschanzen. narodzić sie pf. geboren werden. nasłuchać się pf. czego etw. hören, anhören. nasypać pf. beschütten, schütten. nasz unser. naszykować pf. aufschichten. natychmiast sogleich. nauczyć pf. lehren; n. się lernen. nawet sogar. nawiedzić pf. besuchen. nazad zurück. nazwać pf. nennen. nazywać się ipf. sich nennen, heissen. nedznik m. Armer, Elender. ni - ni weder - noch. nic nichts. nie nicht; vor Adj un-. nie (alt) c. Gen. es giebt nicht. niebaczny unachtsam, rücksichtslos. niebieski himmlisch niebo, pl. niebiosa, n. Himmel. niebogi arm. niech, niechaj lass, möge. nieczystota f. Unreinheit, Unkeuschheit.

niedaleko nicht weit. niedbać ipf. nicht achten, sich nicht kehren. niedorosły unerwachsen. niedzielny sonntägig. niema es giebt nicht, ist nicht: niema jak es ist keine Möglichkeit. niemasz man hat nicht, es ist nicht da, es giebt nicht. niemiłościwy (alt) ruchlos, gottlos. niemocny krank. nienawiść f Neid. nieobeszły unumgehbar, unendlich gross. nieprzebrany unerschöpflich. nieprzyjaciel m. Feind. nierad ungern. nieść (niosę) ipf. tragen, bringen. niesmaczny unangenehm. nieśmiertelny unsterblich. niewiele nicht viel. niewieści Frauen-, Weiber-. niewinny unschuldig. nigdy nie, niemals. nigdzie, nigdziej nirgends. nikt niemand. ninie jetzt, nun. niniejszy jetzig, gegenwärtig. niski = nizki niedrig, tief. niż als (nach Compar.); eher als. niże (alt) als. niżli als (nach Compar.) no nun. noc f. Nacht. nocny nächtlich. noga f. Fuss, Bein. nosić it. tragen, bringen. nowy neu.

0.

o o! ach.

nóż Messer.

o c. Acc. um (bei bitten); nic ci o rang es ist nichts um eine Wunde; es schadet nichts, wenn du verwundet wirst; c. Loc. von, über (bei sprechen, hören u. s. w.); versehen mit; o dwanastej um 12 Uhr.

oba beide.

obaczyć pf. sehen, erblicken, besehen, erfahren.

obchodzić ipf. obejść pf. umgehen; obchodzi mi co etw. verdriesst mich; tak obeszło wszystkich so ging es allen der Reihe nach; obejść się bez czego ohne etw. auskommen, etw. entbehren können.

obęzać się pf. (alt) sich verstricken. obiad m. Essen, Mittag.

obiata f. Opfer.

obiecać pf. obiecować ipf. versprechen, verheissen.

obierać ipf. aussuchen, auswählen. obinąc pf. umwickeln, einhüllen. obłapić pf. umarmen. obleczenie n. Hülle. oblewać ipf. begiessen.

oblicze n. Antlitz.

oblinać się pf. überströmt werden. obłoczyć ipf. bekleiden.

obłok m. Wolke.

obmyć pf. obmywać ipf. abwaschen. obora f. Viehstall.

obracać się ipf. sich verwandeln. obrać pf. auswählen, aussuchen. obradzać ipf. im Überfluss Frucht

bringen.
obraz m. Bild.

obrócić się pf. sich wenden.

obrość pf. bewachsen.

obsieść (-siądę) pf. sich wo niederlassen, etw. besetzen.

obstawić pf. rund umher stellen. obyczaj m. Sitte; Gebrauch. obyczajny sittsam. obzierać ipf. besehen.

ochędożny zierlich, schmuck. ochota f. Lust, Neigung.

ochotnie gern

ochronić pf. hüten, schützen.

ociec = ojciec Vater.

oczy, pl. zu oko, n. Augen.

oczyścić pf. reinigen, erlösen.

od c. Gen. von, von her; gegen (schützen); aus, vor, infolge von.

odarty abgerissen, zerlumpt.

odehłań f. Abgrund, Schlund.

odciąć pf. weghauen, aushauen.

odeucié (dial.) pf. aufwachen.

oddać pf. abgeben, zurückgeben, abstatten.

ode = od.

odebrać pf. fortnehmen, nehmen, empfangen.

odegnać pf. vertreiben.

odejmować ipf. wegnehmen.

odejść pf. weggehen; kogo jemd. verlassen.

odemknaé pf. öffnen.

odgarnaé pf. wegstreichen, wegscheuchen.

odkad woher.

odkopać pf. aufgraben.

odkroić pf. abschneiden.

odmieniać się ipf. sich verändern, wechseln.

odpowiedzieć pf. antworten.

odprawić pf. erledigen.

odpuścić pf. vergeben, erlassen.

odradzać ipf. abraten.

odrzucać ipf. verwerfen.

odstąpić pf. wegtreten, zurücktreten, abschweifen.

odsyłać ipf. wegschicken.

odwalić pf. herabwälzen.

odważać ipf. daransetzen, aufs Spiel setzen.

odwrócić pf. abwenden.

odzywać się ipf. sich hören lassen.

odżyć pf. aufleben.

ofiara (alt), ofiera f. Opfer.

ogarnać pf. umfassen, einschliessen, in sich begreifen.

ogień m. Feuer.

ogłosić pf. bekannt machen.

ognisko n. Herd.

ogórek m. Gurke.

ogromny ungeheuer.

ogrzewać ipf. wärmen.

oho oho!

oj oh!

ojciec m. Vater.

okienko n. dim. Fensterchen.

okno n. Fenster; Ps. 41, 9 cataracta. oko n. Auge.

około ringsum; c. Gen. um — herum; in Ansehung, wegen.

okraść (-kradne) pf. bestehlen.

okropić pf. besprengen.

okropnie schrecklich, ungeheuer.

oliwa f. Olive.

oltarz m. Altar.

omudzić pf. versäumen.

on jener; w on czas damals.

opat m. Abt.

opatrywać (-uję) ipf. versorgen, versehen, sorgen für; beschauen.

opatrzność f. Vorsorge, Fürsorge.

opić się pf. sich betrinken.

opiekać się ipf. c. Instr. sorgen für. opłacić pf. bezahlen; nie opłaci się es lohnt sich nicht.

opłakać pf. beweinen. [setzen

oprawić pf. bessern, Schaden eropuszczenie n. Unterlassen.

opytać pf. betragen.

oracz m. Ackersmann.

orawski aus dem Comitat Arwa.

osa f. Espe.

osiodlać pf. satteln; beherrschen, unterjochen.

osławić pf. osławiać ipf. in übeln Ruf bringen.

ostać pf. bleiben.

ostatek Rast; na ostatku zuletzt. .

ostatni letzter, äusserster.

ostrożny behutsam, vorsichtig.

ostrzegać ipf. się czego sich vor etw. hüten.

oświecać ipf, oświecić pf, beleuchten, erleuchten. ot (alt) == od. ote (alt) = od. otejmować (alt) = odejmować. otewrócić (alt) = odwrócić. oto, otoż da, hier. otrzymać pf. erhalten, behalten. otwierać się ipf. sich öffnen. otworzyć ipf. öffnen. ów jener: ni z tego ni z owego für nichts und wieder nichts. owa sieh da, da; ecce. owa kurz, mit einem Wort. owca f. Schaf. owies m. Hafer. owijać ipf, owinać pf, einhüllen, einwickeln. owo hier, da, sieh. owsiany Hafer-. owszem gänzlich, völlig, vielmehr; (alt) utique. ozdoba f. Zier, Schmuck. ozywać siehe odzywać. ożenić pf. verheiraten; o. się sich verheiraten. ożywiać pf. beleben.

Ρ.

pachnąć ipf. czem wonach riechen.
pada = powiada.
padać ipf. fallen.
pakować się ipf. sich stürzen.
pałac m. Palast.
pałać ipf. brennen, flammen.
palica f. Stock.
pamiętać ipf. gedenken, im Gedichtnis behalten.
pamiętny eingedenk.
pan m. Herr.
panienka f. Fräulein.
panieński jungfräulich.
panna f. Jungfrau, Fräulein.
pański des Herrn.

pańszczyzna f. Frohndienst, Leibeigenschaft. papież m. Papst. para f. Paar, ein paar. parobek m. Bauernbursche, Knecht. pas m. Gürtel; złapić nogi za pas die Beine in die Hand nehmen. pasać it, weiden, hüten. pasé (padne) pf. fallen. paść (pasę) ipf. hüten, weiden. paskudny unsauber, garstig. pasterz, pastyrz m. Hirt. pastuch m. Hirt. patrzać it. zu sehen pflegen: czego sehen nach, erwarten; patrzaj schau, sieh. patrzyć ipf. sehen, blicken; na co ansehen, betrachten. Paweł Paul, Paulus. pazucha f. Achsel. pedzić ipf. treiben, jagen. pełny voll. pewnie sicherlich. pewny gewiss. piatek m. Freitag. piaty fünfter. pić ipf, trinken. piec m. Ofen. piec (pieke) ipf. backen, sengen. pięć fünf. piecz f. Sorge, Obhut; mieć co na pieczy für etwas sorgen. pieczony gebacken, gebraten. piędź f. Spanne; na piędzi eine Spanne weit. piekielny Höllen-. piekło n. Hölle. piekny hübsch, schön. pielucha f. Windel. pieniażek m. dim. Heller, Scherflein. pienie n. Gesang. pieniędzy pl. m. Geld. pieniek m. Klotz, Bienenstock. pierwej, pierwiej zuerst, eher, vorher.

pierwszy, pierwy erster.
pierze n. Federn, Flügel.
pierzyna f. Federdeckbett.
pies, G. psa, m. Hund.
pięść f. Faust.
pieścić się ipf. sich zieren.
pieśń f. Lied.
pieszczony verzärtelt, verwöhnt.
Pieter (dial). Petrus.
pijaństwo n. Trunksucht.
pilno emsig, eilig.
pilność f. Fleiss, Eifer; p. czynić
Sorge tragen.

pilny fleissig, emsig, wichtig. pióro n. Feder. piosneczka f. dim. Liedchen. Piotr Peter, Petrus. pisać (piszę) ipf. schreiben. pisanie n. Schrift. piszczałka f. Rohrpfeife. piwo n. Bier, płakać (płaczę) ipf. weinen. płat m. Bezahlung. plemię n. Stamm, Geschlecht. plesy pl. m. Tanz.

plewa f. Spreu. płochy schlecht.

pług m. Pflug. płużyć ipf. gelten, gedeihen, geraten.

płynienie n. Flut.
po c. Acc. nach (schicken, gehen);
po wszytki dni (alt) täglich, alle
Tage; c. Loc. über hin, durch;
nach: dzień po dniu Tag auf Tag;
je: po kęsie je ein Stück.

pobić pf. schlagen, prügeln. pobożny fromm, gewissenhaft.

pobyt m. Weilen, zeitweiliger Aufenthalt.

pocałować pf. küssen.

pochlebować ipf. komu jemd. schmeicheln.

pochmurny trübe. pochować pf. begraben. pochromieć pf. lahm werden. pochwalić pf. loben, preisen.
pochytać pf. ergreifen.
pociagać ipf. ziehen, weiterziehen.
pocié się ipf. schwitzen.
pocieszny erfrenlich.
począć (-cznę) pf. beginnen; empfangen (von der Frau).
początek m. Anfang.
poczciwość f. Ehrbarkeit, Ehrlichkeit, Ehre.

poczciwy ehrenvoll, ehrbar, rechtschaffen.

poczynać ipf. anfangen.

pod c. Acc. Instr. unter.

podejmować się ipf. etw. übernehmen.

podkać = potkać.

podług c. Gen. nach, gemäss.

podnieść pf. aufheben.

podobać ipf. zusagen, gefallen.

podobno wahrscheinlich.

podołek m. Saum, Unterteil des

Kleides.

podróż f. Reise.
podskakować ipf. aufspringen.
podsłuchać pf. belauschen, horchen.
podwieczorek m. Vesperbrod.
pogodny wiatr Wind, der gutes
Wetter bringt.

pogotowie n. Bereitschaft. pojąć (pojmę) pf. nehmen, zur Frau nehmen.

pojechać pf. fahren.

pójść (pójdę) pf. gehen; za kogo jemd. heiraten (von der Frau). pokazać pf. pokazywać ipf. zeigen;

p. się erscheinen.

póki so lange als; p. nie so lange bis, bis.

pokład m. Niederlegung, Opfer. pokoik m. dim. Stübchen.

pokój m. Zimmer; Frieden, Ruhe; dać komu p. jemd. in Ruhe lassen. pokolenie n. Geschlecht.

pokrząkać pf. grunzen, schelten. pokrzyk m. Ruf, Schrei. pół halb, Hälfte; na poły mitten entzwei.

pole n. Feld.

polecaé ipf. anvertrauen, empfehlen. pólnoc f. Mitternacht.

położyć pf. legen, hinlegen.

polski polnisch.

południe n. Mittag.

pomazaniec m. Gesalbter.

pomdleć pf. ohnmächtig werden.

pomiara f. Mass, Mässigkeit.

pomierny mässig.

pomnieć ipf. na co gedenken an; sich erinnern.

pomoc (-moge) pf. belfen.

pomoc f. Hilfe.

pomściciel m. Rächer.

pomsta f. Rache.

pomyślenie n. Nachdenken, Denken. poodchodzić ipf. nach einander fortgehen, fallen (vom Vieh).

popełniać ipf. popełnić pf. erfüllen, vollbringen; p. się sich erfüllen.

popisaé pf. aufschreiben, schätzen, zählen.

poprawić się pf. sich bessern. popřić się (dial.) sich stützen.

poradzić pf. einen Rat geben.

porobić pf. machen.

porodzenie n. Geburt.

porodzić pf. gebären.

porość pf. heranwachsen.

poruczyć pf. empfehlen.

porządek m. Ordnung.

porządnie ordentlich, gehörig.

porzucić pf. hinwerfen.

posadzić pf. setzen.

posiekać ipf. zerhacken.

poslać pf. schicken.

posługa f. Dienst, Dienstleistung. posłuchać pf. anhören, belauschen.

posłuszny gehorsam.

pośmiewisko n. Spott.

pospołu zusammen, zugleich.

pośrzód c. Gen. mitten in.

pośrzodek m. Mitte.

post m. Fasten.

postawa f. Gestalt, Geberde, Miene. postawać ipf. stehen bleiben, auf einem Fleck bleiben.

postawić pf. stellen; aufstellen.

postępować ipf. schreiten, vorwärts schreiten.

postrach m. Schrecken.

postronek m. Seil, Strick.

pot m. Schweiss.

potem darauf.

potkać pf. treffen, begegnen.

potraweczka f. Gericht, Essen.

potym = potem.

potrzeba f. Not, Bedürfnis, Geschäft.

potrzeba es ist nötig.

potrzebny nötig, erspriesslich.

powiadać ipf. sagen.

powiedać (alt) = powiadać.

powiedzieć (-wiem) pf. sagen, erzählen.

powietrze n. Luft, Luftzug.

powojnik m. Windel.

powyzdychać pf. nach einander krepieren.

powrócić się pf. zurückkehren.

pozbawić pf. czego wovon erlösen. pozdrowić pf. begrüssen, Tageszeit

bieten.

poznać pf. poznawać ipf. erkennen. późno spät.

pozostać pf. bleiben.

pozwolić pf. erlauben.

pożynać ipf. schneiden, mähen.

pożytek m. Nutzen, Gewinn.

pragnać ipf. czego dursten nach, begehren.

prask bums!

prawda f. Wahrheit.

prawdziwy wahrhaftig.

prawić ipf. sprechen.

prawica f. die Rechte.

prawie völlig, recht, fast, gerade.

prawy recht.

precz fort.

prędko rasch, bald.

probować ipf. probieren.

prog m. Schwelle.

promień m. Strahl.

prorok m. Prophet.

prośba f. Bitte.

prosié ipf. o co (und dial. prosié się) bitten um.

prosię n. Ferkel.

prosty schlicht, einfach, recht, gerade.

prowadzić ipf. führen, leiten.

prze c. Acc. für, aus (ursächl.); prze mily Bóg beim lieben Gott.

przebijać się ipf. durchdringen, vorschimmern.

przebyć pf. überwinden, übersteigen. przebyt m. ständiger Aufenthalt, Verweilen.

przebytek (alt) m. Wohnung, tabernaculum.

przechodzić ipf. durchgehen.

przeciw c. Dat. entgegen.

przeciwić się ipf. widerstreiten, sich widersetzen.

przeciwo (alt) gegenüber, vor.

przeciwko c. Dat. wider, gegen, entgegen.

przecie dennoch, doch, gleichwohl.

przed c. Acc. Instr. vor.

przedać pf. przedawać ipf. verkaufen.

przedni vortrefflich, gut.

przedsię = przecie.

przegłodzenie n. Hungern (eine Zeitlang).

przegrać pf. verspielen.

przejażdżka f. Ritt.

przejawienie n. Erscheinen.

przejeżdżka = przejażdżka.

przejść pf. überschreiten.

przeklęctwo n. Fluch.

przeleźć pf. herübergehen, -steigen, -kriechen.

przemoc pf. überwinden, siegen.

przemorzenie n. Hungersqual.

przemówić pf. do kogo jemd. anreden, sprechen zu.

przemówienie n. Reden, Sprechen.

przemrzeć pf. vor Hunger umkommen. przeorać pf. durchpflügen, mit dem

Pflug aufreissen.

przepić pf. vertrinken.

przepomoc pf. überwinden.

przerzucić się pf. sich herüberwerfen. prześcieradło n. Laken.

przeskakować ipf. herüberspringen.

przeskoczyć pf. überspringen, überschreiten.

przestąpić pf. übertreten.

przestawać ipf. na czym sich begnügen mit.

przesto = przez to.

przetoli warum.

przetoż deshalb.

przewieźć się pf. übersetzen.

przewyrtnąć się (dial.) pf. sich umkehren, umwenden.

przez c. Acc. durch, über, vermittels: przez długi czas lange Zeit; przez to daher, deshalb.

przezmierny übermässig.

przodek m. Vorderes; na przodku anfangs; z przodku vorn.

przy c. Loc. bei, an.

przybieżeć pf. herbeilaufen.

przychodzić ipf.kommen; einkommen, zufallen.

przyczyna f. Ursache.

przyganiać ipf. przygnać pf. herbeitreiben, beitreiben.

przygoda f. Ereignis, Anfall, Not.

przyjąć pf. annehmen.

przyjaciel m. Freund. [kommen.

przyjechać ipf. beranfahren, anprzyjemca (alt) m. susceptor.

przyjemny angenehm.

przyjmować ipf. annehmen, empfangen.

przyjść pf. kommen. przykazanie n. Gebot. przykład m. Beispiel; brać p. z kogo sich ein Beispiel nehmen an.

przykładać ipf. zulegen. przykryć pf. bedecken.

przylecieć pf. herbeifliegen, -laufen. przyłożyć ipf. zulegen.

przymówić pf. dazu reden, Bemerkung machen, tadeln.

przynieść pf. przynosić ipf. bringen. przyodziać pf. ein wenig bekleiden. przyprawa f. Anstalt, Mittel, Würze. przyprowadzić pf. geleiten. przyrodzenie n. Natur. przyrodzony Anverwandter.

przysieść pf. sich hinsetzen.

przysłać pf. schicken. przysmak m. Zuschmack, Appetits-

reizung; Würze.

przyśpiewać ipf. dazu singen. przystać ipf. przystoi es ziemt. przystepować ipf. herantreten. przystojny geziemend, würdig. przywitać pf. begrüssen.

przywstać (dial.) pf. beistimmen, zustimmen.

przyzwolić pf. einwilligen. psować psuć ipf. verderben. pstrocina f. bunte Farbe, Zierrat. pszczoła f. Biene. ptak m. Vogel. pukać ipf. do czego klopfen an.

pukać ipf. platzen.

pulnoc = północ. puścić pf. lassen, loslassen, kommen

lassen.

pusty leer. puszczać ipf. lassen, freilassen, ein-

puszyć ipf. federn, mit Federn streuen. pwać ipf. vertrauen.

pysk m. Maul.

pyszność f. Stolz, Hochmut, Üppigkeit.

pytać ipf. fragen; nic nie p. sich nichts daraus machen; p. sie fragen.

R.

rachować ipf. rechnen, zählen. raczej eher, lieber.

raczyć ipf. würdigen, wollen, geruhen.

rad gern, lieb, mit Lust,

rada f. Rat; rada mieć beraten.

radny (dial.) ratsam.

radość f. Freude.

radować sie ipf. sich freuen. froh sein.

radzei = raczei.

radzić ipf. radzać it. raten, Rat geben; r. się sich beraten.

rana f. Wunde.

rano früh, frühzeitig, am Morgen; do rana bis zum Morgen; po ranu des Morgens.

raniutko ganz früh. ratować ipf, retten.

raz das Mal; einmal; o raz auf einmal, plötzlich; jednego razu einmal; po drugi raz zum zweiten Mal: temi razy (dial.) diesmal.

Rebeczyn adi. poss. zu Rebekka.

rechtor = rektor.

rechtaé (dial.) ipf. = rzechotaé.

reka f. Hand.

rektor m. Rektor.

reński m. rheinischer Gulden.

robaczek m. dim. Würmchen.

robić ipf. thun, machen, arbeiten.

robota f. Arbeit.

roczny jährlich.

rodem von Geburt. rodzić ipf. gebären, hervorbringen.

rodzice m. pl. Eltern.

rok m. Jahr; tak rok es ist jetzt ein Jahr her.

rosa f. Tau.

rosp - siehe rozp -.

Roterodam = Roterodamus, Erasmus.

równo gleich; nie równo ungleich. rozchadzać się ipf. sich zerstreuen. rozdrzeszyć się (alt) pf. entbinden, absolvieren.

rozegnać pf. wegjagen.

rozgniewać pf. erzürnen.

rozgonić pf. verjagen, zerstreuen.

rozgryźć pf. aufbeissen.

rozgrzeszenie n. Absolution.

rozgrzeszyć pf. entsündigen, absolvieren.

rozjadać się ipf. nach verschiedenen Seiten ausreiten.

rozkazanie n. Befehl. Gebot.

rozkosz f. Freude, Ergötzen.

rozlać się pf. zerrinnen.

rozliczny verschieden, mannigfaltig.
rozłożyć pf. an verschiedene Orte
legen, verteilen.

rozmawiać się ipf. z kim sich unterhalten, besprechen mit.

rozmaity verschieden, mannigfach.

rozmowa f. Gespräch, Unterhaltung. roznieść pf. verbreiten.

rozpieścić pf. verwöhnen.

rozpuścić pf. ausbreiten.

rozpuscie pi. ausbreiten.

rozsieść się pf. sich breit hinsetzen. rozsypać się pf. sich zerstreuen, in

Staub zerfallen.

rozszczepić pf. aufspalten.

roztropny klug, gescheit.

roztworzyć pf. aufthun.

rozwiązać pf. entbinden, absolvieren.

rozum m. Verstand, Sinn.

rupieć ipf. nachdenken, überlegen.

ruszać ipf. berühren, anrühren; r. się sich bewegen, rühren.

ryba f. Fisch.

rycerski ritterlich, Ritter-.

rychło schnell, bald, geschwind.

ryczeć ipf. brüllen.

rymować ipf. reimen, dichten.

rząd m. Ordnung.

rzadki selten.

rzadzić ipf. beherrschen, lenken.

rzec (rzekę) pf. sagen.

rzechotać (rzechoce) ipf. quaken.

rzecz f. Sache, Ding.

rzeka f. Fluss.

rzemień m. Riemen.

rzewniwy neidisch.

rzezać ipf. rznąć ipf. schneiden,

schlagen. Rzym m. Rom.

S.

s = z (Praep.)

sad m. Baum; Obstgarten.

sad m. Gericht.

sadzić sie ipf. sich setzen.

sądzić ipf. urteilen, richten.

sam selbst; ten sam derselbe; von selbst, allein.

sbiorę siehe zebrać.

schować pf. bewahren, begraben.

sciana f. Wand.

śćwirdzić (alt) pf. festigen.

sen, Gen. snu, m. Schlaf.

serce n. Herz.

sestać (alt) = zestać.

seszli (alt) praet. s. zejść.

siadać ipf. sich setzen.

siano n. Heu.

siać (sieję) ipf. säen.

siadka, siatka f. kleines Netz.

siedm siehen.

siedmioro Anzahl von sieben.

siedzieć ipf. sitzen.

siegnać pf. langen, greifen.

siekierka f. dim. Beil.

sielanka f. Idyll.

sierota f. Waise.

sierp m. Sichel,

sieść (siede) pf. sich setzen.

siew m. Saat, Aussaat.

sidło n. Schlinge; sidła stawiać

Schlingen, Sprenkel stellen.

siła f. Stärke, Kraft, Menge.

Itanzen.

siostra f. Schwester.

siwieć ipf. ergrauen.

sjachać = zjachać.

skąd von wo.

skakać (skaczę) ipf. springen, hüpfen,

skalka f. kleiner Fels.

skoczyć pf. springen.

skonać pf. erfüllen.

skóra f. Haut.

skoro schnell, sobald als.

skromny bescheiden.

skruszyć pf. zerknirschen, zermalmen.

skrzydło n. Flügel.

skrzypce pl. f. Geige.

skrzypice pl. f. kleine Geige.

skrzypki pl. f. Geige.

skrzywić się pf. sauer sehen, ein verdriessliches Gesicht machen.

slaby schwach.

sława f. Ruhm.

sławić ipf. preisen.

sławny herrlich, berühmt.

śliczny hübsch.

śliznąć pf. glatt, schlüpfrig werden.

słońce n. Sonne.

słoneczko n. dim. Sönnchen.

słońko n. dim. Wörtchen.

słowo n. Wort.

sluch m. das Hören.

słuchać ipf. hören, gehorchen.

sługa f. Diener, Dienerin.

słuszać ipf. słusza es gehört sich, ziemt.

służba f. Dienst, Dienerschaft.

służyć ipf. dienen.

słychać ipf. hören; co tu słychać was giebt es neues?

7 / 6 7 11

słyszeć ipf. hören.

słyszenie n. Hören, Gehör.

słza alt = łza Thräne.

smacić się ipf. conturbari, betrübt werden.

smacony contribulatus.

smaczny schmackhaft, angenehm.

smetny traurig.

śmiać się (śmieję) ipf. lachen.

śmiały kühn.

śmiecie pl. f. Kehricht.

śmiech m. Lachen.

śmierć f. Tod.

śmierdzieć ipf. stinken.

śmierny friedlich, sanftmütig.

śmiertny tödlich, Todes-.

śmieszny lächerlich.

smiłować się pf. sich erbarmen.

smutny traurig.

snadnie leicht, schicklich, glücklich.

snadź vielleicht.

śniadanie n. Frühstück.

śnieg m. Schnee.

sobótka f. ein Volksfest.

sowa f. Eule

sowicie reichlich.

sowity reichlich.

spać ipf. schlafen.

spaniały prächtig.

śpieszny eilig.

śpiewać ipf. singen.

spodek m. unterer Teil; na spodku unten

spodziewać się ipf. hoffen, erwarten.

spokojny ruhig, friedlich.

spory ergiebig, reichlich.

spotkać pf. się z kim jemd. treffen. spowiadać ipf. sie czego etw. beichten.

spowiedać (alt) = spowiadać.

spowiedae (art) = spowiada

spowiedź f. Beichte.

sprawa f. Handlung, Sache, Kunst, Geschäft.

sprawić pf. besorgen, machen; (alt)

aedificare; justificare. sprawiedlność (alt) f. Gerechtigkeit.

sprawować ipf. besorgen, leiten; s. się sich betragen, benehmen.

sprowadzić pf. hinzuziehen, kommen lassen.

sprzętny geschäftig, emsig.

sprzeciwiać się ipf. sich widersetzen.

sprzykrzyć się pf. verdriessen.

spuścić pf. herablassen; herabsenden.

spust m. Ablass, Vergebung.

spuszczać ipf. loslassen; s. krowy die Kühe melken.

środek m. Mitte: we środku inmitten.

eron m. Reif.

śrzoda f. Mittwoch.

stać (stoję) ipf. etwas wert sein, wofür gut sein.

stać (stanę) pf. treten, geschehen, werden; st. za kogo an die Stelle treten, ersetzen; st. się entstehen, geschehen.

stado n. Herde.

staje n. Längenmass, 200 gewöhnliche Schritte.

stan m. Lage, Stand; Standort, Ruhepunkt, Quartier.

stanać pf. sich hinstellen.

stapić pf. treten.

staranie n. Bemühung.

starosta m. Vogt.

staruszek dim. m. Greis.

stary alt.

stateczny stätig, gesetzt, fest.

stekać ipf. stöhnen, seufzen.

stodoła f. Scheuer, Scheune.

stój halt.

stojeć (dial.) ipf. = stać stehen.

stół m. Tisch.

stolec m. Thron.

stowarzyszyć pf. się z kim sich zu jemd. gesellen,

stracić pf. einbüssen, verlieren.

straszny schrecklich.

strawić pf. ausgeben, verthun.

stroić ipf. anrichten, erregen.

strona f. Seite; ze strony czego was anbetrifft; idzie na stronę kommt abhanden.

strzec (strzege) ipf. hüten, bewachen. strzelać ipf. strzelić pf. schiessen.

studnia f. Quelle, Brunnen.

stwierdzić pf. bestätigen, bekräftigen. stworzyć pf. machen, schaffen.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

stykać się ipf. zusammenstossen, sich berühren.

sukienny aus Tuch.

suknia f. Kleid, Rock.

sumnienie (alt) n. Gewissen, Gewissenhaftigkeit.

suszyć ipf. (trocken) fasten.

swacha f. Kupplerin.

swadźba f. Hochzeit.

świat m. Welt, Publikum, Menschen.

światłość f. Klarheit, Glanz,

świder m. Bohrer.

święcić ipf. weihen.

świętojański St. Johannis-.

świety heilig.

świnia f. Schwein.

swój sein.

swyczek (alt) ganz, all.

syn m. Sohn.

synek m. dim. Söhnchen.

Syria f. Syrien.

syty satt.

szafarstwo n. Verwaltung.

szaleć ipf. rasen, toben, heftig verlangen.

szarpaé ipf. reissen, schinden, plündern.

szczeście n. Glück.

szczodrobliwość f. Freigebigkeit, Wohlthätigkeit.

szedł praet. zu iść.

szeroki, szyroki breit, weit.

sześciory sechsfältig.

sześcioro Anzahl von sechs.

szkapa f. Mähre, altes Pferd.

szkaradny hässlich, garstig.

szkoda f. Schade; sz. czego schade

szkodzić ipf. schaden.

szkoła f. Schule.

sznapzak m. Schnappsack.

sznur m. Schpur.

szpiżarnia f. Vorrats-, Speisekammer.

szpyrka f. Speckgriebe, Speck.

szumny prächtig, schön.

szwankować f. schwanken, straucheln, fehlen.

szydzić ipf. z kogo jemd. verhöhnen, nicht achten, verachten.

szynk m. Schenke.

szynkarz m. Schankwirt.

szyroki = szeroki.

Т.

tajemny geheim.

tak so; im Nachsatz: da; i tak auch so, ohnedies.

taki solcher.

takowy solcher.

także ebenso, ebenfalls.

talerz m. Teller.

tam dort, dorthin.

tamoj (dial.) dort.

tańcować ipf. tańczyć ipf. tanzen.

taniec m. Tanz.

tatko m. Vater.

tedy dann, da; so, folglich.

tegdy dann.

tego fest, tüchtig.

telko = tylko.

ten, ta. to der, dieser; tento eben dieser.

teraz jetzt.

też, teże auch, wohl.

tne präs. zu ciąć.

-to zur Verstärkung.

to im Nachsatz: so, dann.

toczony gedrechselt.

tor m. Weg, Bahn.

torba f. Jagdtasche, Ledertasche.

towarzystwo n. Gesellschaft, Umgang. Freundschaft; Kameraden.

toż so, nur.

trafié pf. finden, treffen.

trawa f. Gras.

trebacz m. Trompeter.

trefié = trafié; t. się sich treffen, begeben.

trefny treffend, geschmackvoll, hijbsch.

tren m. Klagelied, Elegie.

trocha f. ein Wenig; troche adv. ein wenig.

trój dreifach.

trojca f. Dreieinigkeit.

trudny schwer, schwierig; trudno es ist schwer.

trumna f. Sarg.

trwoga f. Schrecken, Angst, Not.

trząść (trzęsę) ipf. zittern, schütteln.

trzasnąć pf. krachen, krachend schlagen.

trzeba es ist nötig, man muss.

trzeci der dritte.

trzewa pl. n. Eingeweide.

trzy drei.

trzymać się ipf. czego sich halten an.

tu hier, da.

tuczny fett.

tutaj hier.

tuz m. Daus. Ass.

twarz f. Gesicht.

tworzec, G. tworca, m. Schöpfer.

tydzień, Gen. tygodnia, m. Woche. tylko nur.

tysiac tausend.

U.

u c. Gen. bei, an.

ubielić pf. weiss machen.

ubogi arm.

ubezuchny der Arme, Elende.

ubrać się pf. sich ankleiden.

uchować pf. bewahren, behüten;

Boże uchowaj Gott behüte.

uciec (-cieknę) pf. davonlaufen, entfliehen.

ucieszenie n. Freude.

ucieszyé pf. trösten.

uciszyć pf. still machen, erniedrigen.

uczciwy ehrbar, sittsam.

uczony gelehrt.

uczyć ipf. lehren; u. się lernen; u. się za młynarza das Müllerhandwerk lernen,

uczynić pf. machen, thun, veranstalten.

udawać sie ipf. sich wohin wenden: gefallen; taugen.

uganianie n. Jagen, Wegjagen. ugotować pf. zubereiten, kochen.

uhaftować pf. zur Zier anheften, besticken.

uj = wuj.

ujeczny = wujeczny.

ujrzeć pf. sehen, erblicken.

ukazywać sie ipf. sich zeigen, erscheinen.

układność f. Geschick, Gewandtheit. układny gewandt, gefällig, artig. ukłaść sie pf. sich hinlegen.

ukłon m. Verbeugung, Kompliment, Begrüssung.

ukraść pf. stehlen.

ukuszenie n. Geschmack.

ul m. Bienenstock.

umarty (dial.) gestorben.

umieć ipf. können, verstehen.

umierać ipf. sterben, am Tode sein. umrzeć pf. sterben.

umyć pf. waschen.

upaść pf. fallen, erliegen.

upatrywać (-patruje) ipf. beobachten, beschauen.

upchnać pf. erstechen.

upominek m. Andenken, Geschenk. uprzedzić pf. kogo do czego jemd. worin zuvorkommen.

upstrzyć pf. bunt machen, färben.

uradować się pf. sich freuen. urodzić się pf. geboren werden.

urwać (urwę) pf. abreissen.

urzad m. Amt; na u. wacker, tüchtig, absichtlich.

urzędnik m. Beamter, Verwalter. usadka f. Hinterhalt, Anstand. uskromić pf. zähmen, zügeln.

usłuchać pf. na co etw. erhören. uslyszeć pf. hören.

uśmierzyć pf. erniedrigen.

usnać pf. einschlafen. usta n. pl. Mund.

ustapić pf. na strone beiseite treten.

ustępować ipf. beiseite treten, sich entfernen.

ustrzelić pf. erschiessen.

utracić pf. abstossen, abhauen.

uważać ipf. aufmerksam betrachten; Acht geben.

uwiazać pf. festbinden.

uwić pf. wickeln, binden.

uwidzieć pf. sehen, erblicken.

uwięzgnać pf. stecken bleiben.

używać ipf. czego etwas gebrauchen. geniessen.

W.

w c Loc. in; c. Acc. in, hinein.

wabić ipf. locken.

wanienka f. kleine Wanne.

warga f. Lippe.

wartki geschwind, rasch.

wasz euer.

wchodzić ipf. hineingehen, -kommen

wciagnać pf. hinein-, einziehen.

wczas m. Bequemlichkeit, Ruhe Frieden.

wczas zur Zeit, rechtzeitig.

wcześnie frühzeitig, beizeiten

wczora gestern. wdowa f. Witwe.

wdzięczny reizvoll, anmutig, dankbar; wdzięcznie przyjmować mit Vergnügen, als gültig annehmen.

we = w.

weda f. Angel.

wędzonka f. Rauchfleisch.

wegiel m. Kohle.

wejrzenie n. Blick, Aussehen.

wejść pf. hereingehen.

wełna f. Wolle.

wesele n. Freude.

weselić się ipf. sich freuen, fröhlich sein.

wesoły fröhlich.

wetknąć pf. hineinstecken.

weź Imper. zu wziąć nehmen.

wezrzenie = wejrzenie.

wezwać (praes. wzowę) pf. aurufen.

wiadomy bewusst.

wicher m. Sturmwind

widzenie n. Sehen, Anblick, Gesicht,

Erscheinung.

widzieć ipf. sehen; w. się scheinen, dünken.

więc also, folglich.

więcej mehr; nie więcej nicht mehr. więcierz m. Reuse, Fischreuse.

wieczerza f. Abendessen.

wieczór m. Abend; adv. am Abend wiedzieć (wiem) ipf. wissen.

wiek m. Alter, Ewigkeit; na wieki in Ewigkeit; wiekom wiecznie in alle Ewigkeit.

większy grösser.

wiele c. Gen. viel; wieviel.

wielgi = wielki.

wieliki = wielki.

wielki gross.

wielmi sebr.

wieniec m. Kranz.

wierę (alt) wahrlich, gewiss.

wierny treu.

wierzba f. Weide

wierzch m. oberer Teil; na wierzchu oben.

wierzyć ipf. glauben.

wieś f. Dorf; we wsi auf dem Lande. wieść się pf. gelingen, gedeihen.

wieśny ländlich; des Landes.

wietrzyk m. dim. leichter Wind,

wieźć się ipf, fahren.

wiezienie n. Kerker, Gefängnis,

wilk m. Wolf.

wina f. Schuld.

wino n. Wein. [geben.

winować ipf. beschuldigen, Schuld

winszowanien. Wunsch, Glückwunsch.

wionąć pf. wehen.

wiesna f. Frühling.

wkoło ringsum.

wiać pf. hineingiessen.

władać ipf. verwalten, walten, leiten.

właśnie nirgends, gerade.

własny eigen.

włazić ipf. hineinkriechen.

wlecieć pf. hineinfliegen.

wleźć pf. hineintreten, hineinstecken, wo hineinkommen, hineinsteigen, -kriechen; hinaufklettern.

włos m. Haar.

włożyć pf. hineinlegen, auflegen.

wnet alsbald.

wnek, wnuk m. Enkel.

wobyczaj (alt) = obyczaj.

woda f. Wasser.

wodzić it. führen; w. za nos an der Nase herumführen.

wojenny kriegerisch, Kriegs-.

wojna f. Krieg.

wojsko n. Heer, Militär.

wół m. Ochse.

wola f. Wille, Gefallen.

wołać ipf. rufen.

woleć ipf. lieber wollen, vorziehen.

wolno es steht frei, ist erlaubt.

wór m. Sack.

woreczek m. dim. Säckchen.

wpaść (-padnę) pf. hineinfallen.

wpuścić pf. hineinlassen.

wracać ipf. wrócić pf. zurückkehren;

w. się zurückkehren.

wrona f. Krähe.

wrota n. pl. Thor.

wróż m. Wahrsager.

wróżyć ipf. wahrsagen.

wsadzić pf. hineinsetzen, -stecken.

wschód m. Aufgang (der Sonne).

wschodzić ipf. aufgehen (von Gestirnen).

wskorać pf. godeihen, gut fortkommen.

wspaniały prächtig.

wspomionąć pf. gedenken.

wspomnieć pf. erwähnen, erinnern (czego etwas).

wstać pf. wstawać ipf. aufstehen. wstyd m. Schamhaftigkeit,

wstydliwy schamhaft.

wsypać (-sypię) pf. hineinschütten.

wszak ja, doch.

wszako doch.

wszędzie überall.

wszędy allenthalben.

wszelaki jeglich.

wszelki jeglich.

wsze siehe wszy.

wszemogacy allmächtig.

wszy, wsza, wsze (alt) all, jeder; było po wszem war aus, vorbei.

wszystek all.

wszytek = wszystek.

wtedy dann, alsdann, nun.

wtóry zweiter.

wuj Oheim (Mutterbruder).

wujeczny des Oheims; siostra wujeczna Base mütterlicherseits.

Wulkanus Vulcan.

wwieść pf. hineinführen.

wybić pf. durchhauen.

wybiec pf. herauslaufen. [retten. wybiegaé się ipf. entrinnen, sich wybrać pf. herausnehmen.

wychodzić ipf. herausgehen,-kommen. wyciągnąć pf. berausziehen.

wyczytać pf. herauslesen.

wydać pf. herausgeben; w. za mąż verheiraten.

wydłubać pf. heraustochern, -suchen. wydrzeć pf. herausreissen, -rupfen. wygnać pf. heraustreiben.

wygodzić pf. komu es jemd. recht machen.

wyjąć pf. herausnehmen.

wyjechać pf. herausfahren.

wyjść pf. herausgehen, -kommen; ausgehen, -ziehen; gelingen. wykład m. Auslegung, Übersetzung.

wykładać ipf. übersetzen.

wyknąć pf. sich gewöhnen.

wykopać pf. herausgraben.

wykręcić się pf. sich herauswinden.

wylecieć pf. herausfliegen.

wyleźć pf. herauskommen.

wylić (alt) pf. ausgiessen.

wymiatać ipf. wymieść (-miecę) pf. auskehren.

wymuskać się pf. sich ausputzen.

wynurzyć pf. herausstecken.

wypędzić pf. herausjagen, vertreiben.

wypić pf. austrinken.

wyprawić pf. ausschicken.

wyprosić pf. się sich losbitten, ausbitten.

wypuścić pf. herauslassen.

wyrazić pf. ausdrücken, darstellen.

wyrozumieć pf. komu gehörige Nachsicht mit jemd. haben.

wyrzec (-rzekę) pf. aussprechen.

wysługiwac (-uję) ipf. erwerben, verdienen.

wysłuszać pf. erhören.

wysłużyć pf. gewinnen, erwerben.

wysoki hoch.

wysokość f. Höhe.

wystrzelić pf. abfeuern.

wytrwanie n. Geduld, Ausdauer.

wywiertać (dial.) pf. ausbohren.

wywróżyć pf. durch Wahrsagen herausbringen.

wyzdrawiać ipf. wyzdrowić pf. gesund machen.

wyznawać ipf. anerkennen, bekennen.

wyżej adv. comp. höher, oberhalb.

wzajem gegenseitig.

wzgardzić pf. verschmähen, verachten. wziąć (wezmę) pf. nehmen; w. na co

sich etwas zuziehen; wziąć anfangen, z. B. krzyczeć zu schreien.

wzkłonić się pf. sich aufrichten.

wzmagać ipf. kogo helfen, unterstützen.

wznieść pf. aufheben, in die Höhe ziehen.

wznijść (wznidę) (alt) pf. aufgehen. wznowić pf. erneuern.

wzpowiedź f. Beichte, Bekennen. wzwiedzieć pf. inne werden, erfahren. wzywać ipf. anrufen.

wżdy doch, nur, wenigstens.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. von, aus; c. Acc. ungefähr; für.

za c. Acc. hinter, über, um, für, anstatt, als: za to dafür; von der Zeit: in, innerhalb; za chwilę nach einer Weile; an (bei: fassen); c. Gen. zur Zeit von; c. Instr. hinter, nach, jenseits; infolge von.

ząb m. Zahn.

zabawa f. Zeitvertreib, Beschäftigung. zabié pf. zuschlagen, erschlagen, töten.

zabrnąć pf. tief eindringen.

zachcieć pf. wollen, begehren.

zachciewa mi się ipf. ich bekomme Lust.

zachorzeć pf. erkranken.

zachować pf. bewahren, erhalten.

zachowanie n. Benehmen, Beliebtheit, Ansehen,

zacząć (-cznę) pf. zaczynać ipf. anfangen, beginnen.

zadek m. Hinterteil; na zadku hinten. zagon m. Acker, Feld,

zagorzały versengt.

zagroda f. Umzäunung. Gehege.

zając m. Hase.

zajazić się pf. sieh anstauen, anhäufen.

zajrzeć pf. hin-, hineinsehen.

zajść pf. wohingehen; überfallen, überraschen.

zakląć pf. verzaubern, verfluchen. zakładować (alt) ipf. zulegen, verdecken. zakludzić (dial.) pf. wohintreiben, verstecken.

zakopać pf. vergraben.

zakrywać ipf. zudecken.

zakrzesać pf. schlagen, hauen.

zakrzywić pf. krümmen, verziehen.

zakwitnąć pf. aufblühen.

założyć pf. einrichten, begründen, Grund legen; zulegen, verdecken.

zamatek m. Bedrängnis, Not.

zamek m. Schloss.

zamierzyć pf. abmessen, begrenzen. zamknąć pf. zuschliessen, einschliessen.

zamuzykować się (dial.) pf. zu musicieren anfangen.

zaniedbanie n. Vernachlässigung, Nachlässigkeit.

zapadaé ipf. untergehen (von Gestirnen).

zapadnięty eingestürzt, eingesunken. zapalić pf. anzünden.

zapaść pf. versinken.

zapieczętować pf. versiegeln, besiegeln, abschliessen.

zapierać się ipf. ableugnen.

zapłacić pf. bezahlen.

zapłakać pf. zu weinen anfangen.

zapomnieć pf. vergessen.

zaprawdę wahrlich, sicherlich.

zapukać pf. anklopfen.

zapuszać ipf. befedern, mit Federn bestreuen.

zaranie n. früher Morgen.

zaraz gleich, auf einmal.

zarówno ganz gleich, ohne Unterschied.

zarza f. Hitze.

zarznąć pf. zarzynać ipf. schneiden. zaś darauf, wieder.

zasie = zaś.

zasłonić pf. verhüllen.

zaśpiewać pf. zu singen anfangen. zastać pf. antreffen, finden.

zastawić pf. aufstellen.

zasz (alt) = zaś.

zatknać pf. zustopfen.

zatym folglich; deshalb.

zawetować pf. vergelten, wett machen. zawieść pf. wohinführen; führen.

fahren.

zawiść f. Hass.

zawód m. Unternehmen, Rennen.

zawołać pf. rufen.

zawreć, zawrzeć (zawrę, praet. zawrał)

pf. kochen.

zawsze immer.

zawżdy stets, immer.

zazierać ipf. hinblicken.

zaźrzeć (alt) = zajrzeć.

zażyć pf. zażywać ipf. gebrauchen, geniessen.

zbawienie n. Heil, Erlösung.

zbaczyć pf. sich erinnern; z. się dasselbe.

zbierać ipf. sammeln.

zbójnik m. Räuber.

zboże n. Getreide.

zbożny gottselig.

zbudować pf. erbauen.

zdać się pf. scheinen.

zdjać (zdejmę) pf. wegnehmen.

zdłużyć się pf. (dial.) zu lange dauern, langweilig werden.

zdołać pf., c. Dat., gewachsen sein.

zdrowie n. Gesundheit.

zdrowy gesund.

zdybać pf. begegnen, treffen.

zdychać ipf. sterben, krepieren.

ze = z; ze mnie jest wróż ich bin ein Wahrsager.

zebrać się pf. sich versammeln, zusammenkommen.

zejść pf. zusammenkommen.

zesłać pf. herabsenden.

zezwać pf. zusammenrufen.

zganiać pf. (dial.) tadeln.

zginaé pf. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden.

zgładzić pf. vernichten, tilgen.

zgoić się pf. heilen.

zgorać ipf. zgorzeć pf. abbrennen, verbrennen.

zgraja f. Schar, Schwarm.

zgrzeszyé pf. sündigen.

zgrzypieć (dial.) pf. knirschen, knarren.

ziele n. Kraut.

ziemia f. Land; ziemię auf die Frde, zu Boden.

ziemianin m. Bewohner.

zima f. Winter.

zimno kalt.

zioło = ziele Kraut.

zjachać się pf. zusammenkommen.

zjawić pf. zeigen, offenbaren, verkündigen.

zjeść pf. aufessen, verzehren, verschlucken.

złamać pf. zerbrechen.

złapać pf. zlapić pf. ergreifen, fassen.

źle böse, schlecht.

zleknać się pf. sich erschrecken.

zleźć pf. herabsteigen.

złodziej m. Dieb.

złomić sie pf. brechen.

złość f. Bosheit, Schlechtigkeit.

złoto n. Gold.

złoty Gulden; golden.

złożyć pf. zusammenlegen, falten (die Hände).

zły schlecht, böse.

zmamić pf. betrügen, blenden, täuschen.

zmieścić się pf. Platz haben.

zmówić pf. sprechen, aussprechen.

znajść pf. finden.

znamie n. Zeichen.

znieść pf. ertragen.

znój m. Hitze, schwere Arbeit.

znosić się ipf. sich vereinigen.

znów, znowu, znowuk von neuem, wieder.

zobaczyć pf. erblicken.

zorza f. Morgenröte.

zostać pf. bleiben, übrigbleiben.

zradować się pf. sich freuen. zrobić pf. machen, thun, ausführen; z. za co verwandeln in. zrzadzić pf. ordnen, leiten, hervorbringen, ausrichten. zstać się pf. völlig reif werden. ztad von hier aus, daher. związać pf. verbinden, verknüpfen, zusammenbinden, -fügen. źwiek - dźwiek. zwierciadło n. Spiegel. zwierzę n. Tier. zwiesić pf. herunter-, herabhängen lassen. zwilczyć się pf. (dial.) faul werden. zwłaszcza besonders. zwolić pf. erwählen. zwrócić się pf. schwindlich werden, sich erbrechen. zwyczaj m. Brauch, Sitte. zysk m. Gewinn. zvskać ipf. gewinnen; geneigt machen; erwerben.

Ż.

żaba f. Frosch.
żąć (żnę) ipf. mit der Sichel schneiden, mähen.
żądać ipf. czego etwas begehren. żadny kein. żak m. Schüler, Student. zal mi je mir thut leid. żałować ipf. betrauern. żart m. Scherz. żartować ipf. scherzen. że dass, wenn; żeby auf dass, daże beim Imper. verstärkend. żegłować ipf. segeln, schiffen. żeniec m. Ernter, Schnitter. żne siehe żać. żniwo n. Ernte, Mähen. żołądek m. Magen. żołedny Eichel-, Eckern-, Treff-, żołnierski Soldatenżołnierz m. Soldat. żona f. Frau. żuchwa f. Kinnbacken. żyć (żyję, alt żywe) ipf. leben. życie n. Leben. życzliwy wohlwollend, geneigt. życzyć ipf. gönnen, wünschen. żydowski jüdisch. żywić ipf. ernähren; ż. się sich ernähren. żywność f. Nahrung, Unterhalt. żywot m. Leben. żywy lebendig; jako żywo so wahr ich lebe, führwahr.

X.

Ober-Sorbisch

(Ober-Lausitzisch.)



1. Der Bautzener Bürgereid.

Ältestes Denkmal der obersorbischen Sprache aus dem Ende des XV. Jh. Herausgegeben von M. Hórnik im Časopis maćicy serbskeje XXVIII. S. 51; Budyšin 1875.

Ja pschisaham Bohn a naschenn Nenguadnenschenn kunezu kunezu kraln Czeskem, a geho gnadie diedicznom a wschiczskum potoninym kralnom Czeskym Burgermaistru a Radnie thoho Miesta Budissina, wierun posluzun a podany benezsch wedne a w notzy, kdnsch ja wodnich napomenan budaw, a pschi raddie staczsch wichicznich weczich kotare wonn zalepschy poznanu, gnch sepsche peustaczsch, A gnch horsche wobwarnowaczsch tack jack nun Buoh pomuoza geho Swate Slowo.

In heutiger Schrift:

Ja přisaham Bohu a našemu Nejgnadnjejšemu knjezu knjezu krali (?) čěskem (?) a jeho gnadže džědžicóm a wšicknym potomnym kralóm čěskim, burgermajstru a radže toho města Budyšina, wěrny, poslužny a podany być wednje a w nocy, hdyž ja wot nich napominan budu, a při radže stać w wšicknych wěcach, kotare woni za lěpše poznaju, jich lèpše pytać, a jich hórše wobwarnować; tak jak mi Bóh pomóz a jeho swjate słowo.

2. Aus Martinis 7 Busspsalmen Davids. (Bautzen 1627).

Im Löbauer Dialekt; wieder abgedruckt von M. Hórnik in dem Časopis towaństwa maćicy serbskeje XXIV, 3—14. Daneben die moderne Übersetzung von Frenzel.

Ton páczdzeffaty á pryni Pfalm.

Psalm LI.

- 1. Gedyn Psalm Davidowe f saspiwann, gak ton Propheta Nathan k' nemu pzidze, potym gdiz won byhsche k' Bathsabi nucz sagischol.
- 2. Bohjo budz mi hnadny, po twon dobroczi, á wytup moge hrechi po twon wylkei schmil=nosci.
- 3. Wodniej me debri wod mos geho pzestupena, á wiezische me wod mogich chrechou.
- 4. Pzeto ga posnagu moge vzestupena, á mon hrech ge staini pzedemnu.
- 5. Tebi famenm fum ga f'hreschil, á slu pzed tobu schezinil, so buch tu prawo sachowal, w' twojich slowach, á czistu wostal, gdiz tu findzenu budzesch.
- 6. Polan, ga hum s' hresch= neho humena narodzeny, a moga Macz ge me w' hrichach podgala.
- 7. Hladan, th masch hluzt f' teje wirnosci, kotraz pzikrnta hleizi, th dasch mi s'honicz tu potannu modrosc.
- 8. Wobkrep me &' Jjopom, so ga ezisty budu, mygi me, se ga gak Sny byhle budu.
- 9. Day mi flyschaez wessyllose a hradose, so budza teh kosei wessyle, kotreż ty rosbil ky.

- 1. Psalm Davitown, f Saspjewanju; 2. Dyż Propheta Na than bjesche knjemu pschischot, jako won k Bathsebi bje sasschot.
- 3. Bozo, budz mi nadun po twojei Dobroczi, a sahub moje Rjechi po twojej wulkej Somilnoszi.
- 4. Smuj me derje wot mojeje Słofzje, a wuczijz me wot mojeho Rjecha.
- 5. Psichetoz ja posnaju gwoju Słosz, a moj Rjech je stajuje pschedemnu.
- 6. Tebi hamemu som ja srjeschik, a slje psched tobu czinik,
 so by prawy byk we twojich Ryczach, a czisty we twojim Sudzenju.
- 7. Laj, we Rjechach kum ja płodżeny, a moja Macż je me we Rjechach podjała.
- 8. Lan, ty lubujesch Prawdu, fotraż we Potajnym lejżi; ty sjewisch mi potajnu Mudrosz.
- 9. Wuczijz me wot Rjecha f Jsopom, so bych ja czisty był; smuj me, so bych ja bjelischi był byżli Ssujeh
- 10. Daj mi filnschecz Radojz a Weßelje, so so sraduja moje Koszje, kotreż rosbił su.

- 10. Pzifrngi twogie wobleczo pzed mogimi hrichami, a witup iche moge pzestupena.
- 11. Schezin w' mni, Bohzo, genu ezistu wutrobu, a dan mi geneho noweho wnsteho Ducha.
- 12. Nesacy me wod twogieho woblecza, a neber twogeho swá= teho Ducha wodtenne.
- 13. Troschtun me sasso s' twogegu pomocu, á twon wessule Duch s'derzun me.
- 14. Pieto ga sen tuch besbohz= nuch twoge puezu wuczicz, so so ezi hreschnicu k tebi wob= rocza.
- 15. Wymo; me wod mogich frwaunich hrichou, Bohzo, kiz tij mon Boh a wistrowar szi, so mon Gasik twogu praudose chwali.
- 16. KNEZE woteur mogi hubi, so byh mog hrøt twogu prandose pzipowidal.
- 17. Pzeto ty nimasch hluzta f wopru, ga bych cyl czi gon hewał debri dacz, a f spalenu wopry nespodobagu ho tebi.
- 18. Teh wopen siz Bohu spodobugu, ku gedyn stiskliwy Duch, genegi stiskliwegi a send= negi wutroby ty Bohjo nebu= dzesch sacpicz.
- 19. Schezin debri na Zioni po twon dobroczi, a twar teh murn w' Gerusalemi.

- 11. Potaj kwoje Wobleczo wot mojich Njechow, a sahub ichitse moje Słoszje.
- 12. Stwor we uni, Bozo, czistu Butrobu, a daj mi no= weho wjesteho Ducha.
- 13. Rejacziß me wot ßwojeho Boblecza, a newimi ßwojeho ßwjatcho Ducha wotemne.
- 14. Troschtuj me sago se gwojej Pomozu, a ton hotown Duch idzerz me.
- 15. Picheto; ja zu Pichestu= perjow twoje Pucije wuczici, jo buchu ko Rjeschnizy ktebi wobroczili.
- 16. Wumoj me wot frwawnych Winow, Bojo, moj Bojo a Sboj= nifu, so bu moj Jasuf twoju Prawdojz fwalik.
- 17. Kneze, wotewr moj Not, jo bij moj Jasus twoju Awalbu pschipowedal.
- 18. Pscheto; tebi nelubja ßo Woporn, ja buch je czi dał; a sapalne Woporn tebi ßo nesposobobaju.
- 19. Woporn Bohn spodobne su tyschun Duch; tyschun a ros= kamann Wutrobu nebudzesch ty, Bozo, sazpicz.
- 20. Czin Dobrotu na Zioni po ßwojej Nadzi, a natwar Jerusalemske Murje.

20. Tedom budze ho tebi sposobacz ton wopyr tege prausdosci, te f spalenu wopyn a cyle wopyn, Tedom budza ho Boly na twogim Woltaru wosprowacz.

21. Tedym budza ho tebi lubicz Woporn teje Prawdoszje, te sapalne a zyłe Wopory; tedym budza Woły na twojim Wołtarju woprowacz.

3. Aus der heutigen Volkssprache.

Der Krieg des Wolfes und des Fuchses. (W'elkowa a liècyna wójna).

Aus Kotten (Koćina), Kreis Hoyerswerda, am Zusammenfluss der schwarzen und der weissen Elster. Aus Haupt u. Schmaler. Volkslieder der Wenden in der Ober- und Nieder-Lausitz, II. Grimma 1843, S. 167 –169.

A Brježkach mjejachu Pardonic staru kóčku a Nazdalakec starcho psyka. A Pardonja praješe swojej žoni: Štoha sej z tej kóčku dljehe chcemy? Wona džje čisćje renje žane móšje nełoji. Wješ ty što, ja budu ju zatepić. Pardońka pak praji: N'ečiń šak teho, wona drje tola hišće móšje łoji. Ale wón praji: Baj šak tola! Na tej móžeja móšje rejwać a wona žanu dosahnyć ńebudže. Tak bórzy hač ju wuhladam, dyrbi do wody. To pak Pardońcy jara žel činiše. Ale kóčka ležeše za khachlemi a pytny wšitko. To pak ju jara zrudži. A Pardonja džješe na polo. Duž staže wona a zamjawkny tak želnosćiwje. A Pardońka wotčini jej khjetsy ručje durje a praji: Ćek, ty bohe zwjerjo, předy hač naš zasy domoj pšińdže. A kóčka bježeše pojsnyši hłowu do khójčkow. A jako Pardonja domoj pšińdže, praji Pardońka: Wona je ćeknyła. A Pardonja praji: To je jeje zbožje. A Pardońka praji: Och ty bohe zwjerjo!

A Nazdalak praješe swojej žoni: Štoha sej z tym psom dljehe chcemy? Wón džje je wšitkón hłuchi a slepy a šćowka, dyž treba úeje a je z mjerom, dyž by harować dyrbjał. Wješ ty što, ja budu jeho wojbesnyć. Nazdalakowa pak praji: Nečiú šak teho, wón drje tola tak úekničomny úeje. Ale wón praji: Baj šak tola! To móže so połny dwór paduchow zeúć a wón tola žaneho pšeradžić úebudže. Nejzoli jeho džensa wuhladam. da je kónc z nim. To pak Nazdalakowej jara žel činiše. Ale psyk ležeše kući a pytny wšitko. To pak jeho jara zrudži. A Nazdalak džješe na polo. Duž staže wón a zaskiwli tak želnosćiwje. A Nazdalakowa wotčini jemu khjetsy ručje durje a praji: Ćek, ty bohe zwjerjo, předy hać naš zasy domoj pšiúdže. A psyk bježeše pojsnywši wopuš do khójčkow. A jako Naz-

dalak domoj pšińdże, praji Nazdalakowa: Won je ćeknył. A Nazdalak praji: To je jeho zbożje. A Nazdalakowa praji: Och ty bohe zwjerjo!

Sta so pak, zo so kóčka a psyk khójčkach zetkaštaj. A wonaj hewak Brježkach wulkaj pšećelaj nebještaj, ale khójčkach bje to hinak.

A wonaj so tam pod jedyn jałore synyštaj

A swoju sej nuzu skoržeštaj.

A tam pšiwda so liška k nimaj. A wona praješe: Štoha jow sedžitaj a sej tajke rynki skoržitaj. A kóčka praješe: Ja sym njekotru zakrasúenu móš popanyła, a njetk, dyż su stare dny pšijšli, chcedža me zatepić. A psyk praješe: Ja sym njekotru zakrasńenu nóc wachował a njetk, dyż su stare dny pšijšli, chcedža me wojbesnyć. A liška džeše: Šak so wamaj dže, kaž kńejskim zastojnikam. Ale ja chcu wamaj zaso do waju służby pomhać, wój pak dyrbitaj mi też pši nječim spomożnaj być. A wonaj praještaj: Haj. A liška praji: W'elk je mi wójnu pšipowedł a steji z medwedżom a džiwim swinjom pšećiwo mi. A my chcemy jutsy wulku bitwu bić. A wonaj prajestaj: Mój z tobu sobu na wójnu poćehúemoj, pšetož khwalobniše je tola, pšed úepšećelom žiwenje wostajić, dyžli khójčkach kóne wzać. A woni sebi na to pazory dachu. Liška pak da welkej prajić, zo budže na postajene mjesto na wojowanje pšińć. A woni tam ćehnichu. A welk, medwedż a dżiwe swinjo bjechu tam najpredy. A woni khjetru khwilu čakachu, ale liška, kóčka a psyk hišće nepšindžechu. A medwedž praji: Ja cheu jowhlej na tón dub zaljesć, snadž je njedže wuhladam. A wón powohladny so prjeni króć a praješe: Ja hišće nidže ničo ńewidżu. A wón powohladny so druhy króć a praješe: Ja hišće nidže ničo ńewidżu. A wón powohladny so tšeći króć a prajese: IIlaj! tamhlej z daloka wšipikarjo pšińdu. Ale! tón jedyn ma tajku lebiju. To bješe pak kóčka, kotraž ze swojej wopušu tak machaše. A woni mjejachu swój smjech. A bješe żałosnje ćopło. A medwedż rekny: To móże hiśće pół dnja trać, predy hać ći pšińdu, ja budu so tuhlej na jenu wotnohu psjestrjeć. A welk lehny so spody duba do khłódka, džiwe swinjo zary so pak do kopicy słanja, zo bje jenoż kónčk wucha widżeć. Potom pšińdže pak liška, kóčka a pos. A kóčka wuhlada so na to wucho

a jena kałata mucha runje do neho kłó, tak zo swinjo z tym wuchom hibny. Duż zdase so kóccy, zo je mós. A wona so tam wali. A džiwe swinjo stroži so žalosnje, zakorča a ćekny. Kóčka stróži so pak hišće bóle, zaporskny a zleća na dub a runje medwedżej bez woči. A medwedż stróżi so najbóle, zabórca a wali so ze duba a paże runje na welka. A wón jeho pšecy zarazy a ćekny. Duž woni zaso z wójny dom ćehnichu a sebi weselje spjewachu. A ducy domoj natoji liška pół kopy móši. A woni pšiúdžechu pšed Brježki a bješe hižom tolsta éma. A liska składże te mósje na Pardonic pjec a řekny kóčev: Njethlej noš ty móš po móši! A kóčka praješe: Haj! a nošeše móš po móši. A Pardońka rekny swojemu mużej: Hladaj jeno, naša kóčka je tu zasy a nosy móš po móši: A Pardonja praješe: To sej tola nebych nidy myslił, zo dyrbjało to stare kočidło hišće takhlej móšje łojić! A Pardońka rekny: Widżiś! Ńejsym ja pšecy prajila, zo je naša kóčka šwarna kóčka? ale wy mużojo chceće jenoż pšeco prawje mjeć.

A liška a pos pšiúdžeštaj k Nazdalakecom. A Nazdalakec bjechu tónsamón dżeń swinjo rjezali. A liska praješe: Dżi ty zaso do swojeho dworu a dyż budże trochu pozdżiso psińć, da počinaj ze wšej mocu šćowkać. A psyk praješe: Haj! a šćowkaše ze wšej mocu. A Nazdalakowa wusłysa jeho a rekny swojemu mużej: Hlaj! nas psyk je tu zaso a wón ze wsej mocu šćowka. Stań šak tola a pohladaj do komory, snadž su so nam paduši do kołbasow dali. Ale Nazdalak wotmolwi: Tón hłuchi raws drje runiż śćowka: a wón ńestaże. A na zajtra rano dżjeśe Nazdalakowa do Kulowa ke mši. A wona chevše Wićazec ćeći nješto kołbasow sobu wzać. A jako wona do komory stupi, wuhlada tam. zo su wšitke kołbasy preć, dobre a hejdušne, a bje wulka džjera spody zemnicy. A wona zawoła: Dušanecy! tu su paduši pobyli. Mužo, pój jenoż jow! Och, dy by ty tola wčera stanył! Njet su wšitke kołbasy preč, dobre a hejdušne. A Nazdalak drapaše so hłowi a praješe: To sej tola nidy myslił ńebych, zo dyrbjało to stare psycidło hišće takhlej wachować! A Nazdalakowa rekny: Widžiš! Nejsym ja pšecy prajiła, zo je naš pos śwarny pos? ale wy mużojo chceće jenoż pšecy prawje mjeć. — A liška bješe wšitke te kołbasy wotnosyła.

Glossar.

Lexicon: Pfuhl, Lausitzisch-Wendisches Wörterbuch. Budissin 1866.

Buchstabenfolge.

a, b. c, č, ć, d, dź, e (č), f, g, h, ch, i, j, k, kh, l, $\frac{1}{2}$, m, n, o (ó), p, r s, š, t, u, w, y, z, ž.

A.

a und. ale aber, doch; ale! ei!

В.

bać ipf. Märchen erzählen, Unsinn schwatzen. běly (comp. běliši) weiss. běžeć ipf. laufen. bić ipf. schlagen. bitwa f. Kampf. bjez c. Gen. ohne; c. Acc. unter, zwischen. bjezbóžny gottlos. Bóh m. Gott. bohi (= wbohi) arm. bóle adv. mehr. bórzy bald; tak b. sobald. brać (bjeru) ipf. nehmen. Brježki = Brěžki pl. m. Dorf Brischke bei Wittichenau. Budyšin m. Bautzen. burgermajstr m. Bürgermeister. być (sym, Aor. bu, Impf. běše) sein. cu = chcu ich will. cyć = chcyć wollen. cyly ganz.

Č.

čakać ipf. warten. čěski czechisch, böhmisch. činić ipf. machen, thun. čisty rein; adv. čisće rein, gänzlich.

Ć.

ćahnyć ipf. ziehen (lpf. ćehnich.) ćec (ćeku) ipf. laufen. ćeknyć pf. weglaufen. ćeta f. Muhme. Tante. ćma f. Finsternis. ćopły warm.

D.

da so, dann. dać pf. geben, lassen; d. so sich begeben; d. so do sich machen an. daloko weit; z daloka von weitem. Dawidowy (alt) = Dawitowy adv. poss. Davids. debri (alt) adv. gut, wohl. dlěje adv. comp. länger. do c. Gen. bis, zu, in. dobrota f. Güte, Wohlthat. dobry gut. dom Haus; nachhause; domoj nachdosahnyć pf. erlangen, fangen. drapać so ipf. sich kratzen. drje zwar, wohl. drje runiž gleichwohl. druhi zweiter. dub m. Eiche. ducy gehend. duch m. Geist. durje f. pl. Thür. dušanecy! meiner Seel! duž da. dwór m. Hof. dyrbjeć ipf. sollen, müssen. dyžwann, als, wenn. dyžli als (nach Comp.).

Dź.

dźe ja.
dźeć (dźiju, ipf. dźach, 3 P. dźeše)
ipf. sagen, sprechen.
dźedźic m. Erbe.
dźech, dźeše ipf. zu hić gehen.
dźeń, G. dnja, m. Tag.
dźensa heute.
dźera f. Loch.
dźi gehe, Imper. zu hić.
dźiwi wild.

G.

gdyż = hdyż. gnada (hnada) f. Gnade. gnadny (hnadny) gnädig.

H.

hač als, bis. haj ja. harować ipf. lärmen, Lärm schlagen. hdyž als, da, weil, wenn. hejdušny aus Heidekorngrütze; h. kolbasa f. Grützwurst. hewak sonst. hibnyć pf. bewegen. ·hić (Praes. du, part. praet. šoł) ipf. gehen; h. so ergehen: mi so dźe kaž mir geht es wie. hinak anders. hišće noch. hižom schon. hladać ipf. sehen, schauen. hlaj sieh. hłowa f. Kopf. hłuchi taub. hlužt (alt) = lóšt Lust. hórši comp. ärger, schlimmer. hotowy fertig, willig. hrěch m. Sünde. hrěšnik m. Sünder. hrěšny sündig. huba f. Lippe, Mund.

Ch.

chcyć (chcu) ipf. wollen.

I.

izop m. Ysop.

J.

jak, jako als, wie. jałorc m. Wachholder. jara sehr. jazyk m. Zunge.
jedyn ein.
jen ein.
jeno, jenož nur.
jeruzalemski von Jerusalem.
jěsé (jěm, jèš, jě) ipf. essen, fressen.
jow hier.
jow-hlej sieh hier.
jutře morgen.
jutsy = jutře.

K.

k c. Dat. zu. kalaty stechend; kalata mucha Stechfliege. kaž wie. ke = k. kiž welcher (indekl.). kłóć (praet. kłóch, kłó), ipf. stechen. knjejski vornehm, Herren-. knjez m. Herr; Pfarrer. kočidlo n. alte Katze. kóčka f. Katze. kołbasa f. Wurst. komora f. Kammer. konc m. Ende; je k. z nim es ist zu Ende, vorbei mit ihm; k. wzać verenden, enden. kónčk m. Spitze, Ende. kopa f. Schock. kopica f. Haufen. kósć f. Knochen. kotary (alt), kotry welcher. kotryž welcher (Rel.). kral m. König. króć m. Mal. krwawny blutig, Blut-. Kulow m. Wittichenau. kut m. Winkel, Ecke.

Kh.

khachle pl. m. Ofen. khětry hübsch, bedeutend; kbětře geschwind. khětsy = khětře.
khłódk m. Kühle, Schatten.
khójčka f. Kiefer; pl. Kieferwäldchen.
khwalba f. Ruhm.
khwalić ipf. rühmen, preisen.
khwalobny löblich, rühmlich.
khwila f. Weile.

L.

lac (lahu) ipf. sich legen.
lahnyć so pf. sich legen.
laj = hlaj schau, sieh.
lebija f. Spiess, Speer.
lepši comp. besser; (alt) bester.
ležeć ipf. liegen.
lišcyny dem Fuchs gehörig; Fuchs-liška f. Fuchs.
lubić so ipf. gefallen.
lubować ipf. lieben.
lójić ipf. jagen.

M.

mać f. Mutter. machać ipf. schwenken. měć (mam) ipf. haben. měr m. Ruhe, Frieden; z měrom ruhig. město n. Ort; Stadt. mjedwjedź m. Bär. mjer = měr. móc f. Macht. móc (móžu) ipf. können. mój mein. móš f. = myš. mša f. Messe. mudrosć f. Weisheit. mucha f. Fliege. mur (alt) m., murja f. Mauer. muž m. Mann. myć ipf. waschen. myslić ipf. denken. myš f. Maus.

N.

na c. Acc. auf, zu, in; c. Loc. an, anf nadny = hnadny gnädig. najbóle am meisten. najprjedy zuerst. nalojić pf. fangen. napominać ipf. ermahnen. narodźić pf. gebären. naš unser. natwarić ipf. erbauen. Nazdalakec(e) Familie des Nazdalak; Nazdalakowa des N. Frau. nědže irgendwo. nej - vor Comp. drückt den Superlativ aus. nejzoli sobald. někotry mancher. něšto etwas. něthlej jetzt. nět, nětk jetzt. nidy nie. ničo nichts. nidze nirgends. nihdy nie. nje nicht. njekničomny nichtsnutzig, unnütz. njepřećel m. Feind. nóc f. Nacht. nosvé, nošeć ipf. tragen, bringen. nowy neu. nutř hinein. nuts = nutř. nuza f. Not.

0.

och ach.

Р.

padnyć pf. (Aor. padže) fallen.
paduch m. Dieb, Spitzbube.
pak aber, wieder.
Pardonic(e) Familie des Pardonja;
Pardónka des P. Frau.

pazor m. Kralle, Klaue.

paže = padźe fiel.

pjec f. Ofen.

płodźić ipf. erbauen, pflanzen, zeugen.

po c. Loc. nach; myš po myši eine

Maus nach der andern; nach, gemäss.

pobyć pf. eine Zeitlang wo sein.
počinać ipf. anfangen.
poćahnyć pf. ziehen.
pod c. Acc. Instr. unter.
podany = poddany Unterthan.
podjeć (part. praet. podjał) pf. empfangen.
pohladać pf. schauen, sehen.
pój = pójdź komm.
pójdu s. póńdu.
pójsnyś pf. = powjesyć.
polaj = pohlaj sieh!
polo n. Feld.

pół c. Gen. halb; pół dnja einen

halben Tag.
połny voll.
pomhać pf. helfen, verhelfen.
pomoc f. Hilfe.
pomóc (pomóžu) pf. helfen.
póńć (póńdu) pf. gehen, kommen.
popanyć pf. fangen.
pos, G. psa, m. Hund.
posłužny dienstfertig.
postajić pf. bestimmen.
potajić pf. verbergen.
potajny geheim, verborgen.
potomny nachherig, nachkommend.
potym darauf; p. hdyž nachdem.

pozdźe (comp. pozdźišo) spät. póznać pf. erkennen. póznawać ipf. zum vorigen. prajić ipf. sagen.

powjesyć pf. hängen, hängen lassen.

powohladnyć so pf. sich umsehen.

prawda f. Wahrheit. prawdosć f. Gerechtigkeit.

prawje měć recht haben.

prawo n. Recht.

přeco, přecy immer; p. zarazyć gänzlich, mausetot schlagen.

preč fort.

přećel m. Freund.

přećiwo c. Dat. gegen.

před, přede c. Acc. Instr. vor.

přeradžić pf. verraten, angeben. přestrjeć so pf. sich ausstrecken.

přestupjenje n. Übertretung.

přestupjeř m. Übertreter.

přeto dafür; denn.

přetož denn.

při c. Loc. bei.

přikryć pf. verbergen.

přińe (přińdu, alt přidu; part. praet. přišol) pf. kommen; pozdájšo p.

später werden.

připowjedać ipf. verkündigen.

připowjedźeć pf. verkündigen; p. wójnu Krieg erklären.

přisahać ipf. schwören.

přiwdać so pf. sich gefallen.

prjedy vor; eher, früher; p. hač ehe, bis.

prjeni erster.

propheta m. Prophet.

psalm m. Psalm.

psyčidlo n. alter Hund.

psyk m. Hund.

puć m. Weg.

pytać ipf. suchen, trachten. pytnyć pf. bemerken, hören.

R.

rada f. Rat. radosć f. Freude.

rano früh.

raws m. Schinder (Schimpfwort). rejwać ipf. tanzen.

rězać ipf. schlachten.

rjec (rjeknu) pf. sagen; rjekny er sagte.

rjech = hrěch Sünde.

rjenje schön; wahrhaftig.
rot m. Mund.
rozbić pf. zerschlagen.
rozłamać pf. brechen, zerschlagen.
ruče schnell, geschwind.
runiž eben.
runje gerade, soeben.
ryč f. Rede, Wort.
rynk m. Reibe, Reim.

S.

s = z mit.sam allein, selbst samy einzig, lauter. sčinić pf. bewirken, thun, schaffen. se = s mit. sedźeć ipf. sitzen sej = sebi sich. skłasć pf. niederlegen. skoržić, skoržeć ipf. klagen. slepy blind. słanje n. Streu, Nadelstreu. słowo n. Wort. słyšeć ipf. hören. směch m. Lachen, Spott, Gelächter. smilnosé f. Barmherzigkeit. snadź vielleicht, etwa. sněh m. Schnee. sobu mit, zusammen. spalenje n. Verbrennen; wopory k spalenju Brandopfer. spalić pf. verbrennen. spěwać ipf. singen. spodobny gefällig. spodobać so ipf. gefallen. spodobować ipf. gefallen. spody c. Gen. unter. spomóžny behilflich. stać ipf. stehen; pf. aufstehen; st. so sich geschehen, begehen. stajny beständig. stanyć pf. aufstehen. stary alt. stejeć ipf. stehen. stiskliwy bekümmert.

stróžić so pf. sich erschrecken.

stupić pf. treten.
stworić pf. schaffen, machen.
sudženje n. Richten.
sudžić ipf. richten.
sum = sym ich bin.
symjo, G symjenja, n. Samen.
synyć so pf. sich setzen.
swinjo n. Schwein.
swjaty heilig.
swój sein.

Š.

šak — wšak doch.
šćowkać ipf. bellen.
še — wše alle.
šitkón — wšitkón all, jeder.
što was.
štoha was denn.
šwarny sauber, wacker.

T.

tajki solcher. tak so: t. zo so dass. takhlej so. tam, tamhlej dort. tedom, tedym = tehdom, tehdym dann. tej = tebi dir. tež auch. tola doch. tolsty dick, dicht. tón, ta, to dieser, der (Artikel). tónsamón derselbe. trać ipf. dauern. třeći dritter. trjeba nötig; trjeba njeje es ist nicht nötig trochu ein wenig. troštować ipf. trösten. tseći = třeći. tu, tuhlej hier. twarić ipf. bauen. twój dein. tyšny angstvoll, bekümmert.

W.

w, we c. Acc. Loc. in, bei, an. wachować ipf. wachen. walić so pf. stürzen, sich stürzen. wčera gestern. wec f. Sache. Angelegenheit. wěrnosć f. Wahrheit. wěrny treu. wěsty gewiss. Wićazece ein Eigenname. widźeć ipf. sehen. wina f. Schuld. wjedźeć (wem, wes, we) ipf. wissen. wjelk m. Wolf. wjelkowy adj. poss. des Wolfes. wiesele f. Freude, Fröhlichkeit. wieselosé f. Fröhlichkeit. wjesely fröhlich. wobjesnyć pf. aufhängen, erhängen. wobkrjepić pf. besprengen. woblečo, wobličo n. Angesicht. wobroćić so pf. sich bekehren. wobwarnować pf. hüten, warnen. woči pl. zu woko n. Auge; bjez woči ins Gesicht. woda f. Wasser. wojbjesnyć s. wobjesnyć. wójna f. Krieg. wojowanje n. Kämpfen. wol m. Ochse. wołtań m. Altar. wopor, G. wopora u. wopra, m. Opfer. woprować ipf. opfern. wopuš f. Schwanz. wopyr = wopor. wostać pf. bleiben. wostajić pf. lassen. wot c. Gen. von. wotčinić pf. aufmachen. wote = wot. wotewrić (Imper. wotewr) pf. öffnen, aufthun. wotmolwić pf. antworten. wotmyć pf. abwaschen.

wotnoha f. Zweig, Ast. wotnosvé ipf. wegtragen. wšak doch. wšen (wšón), wšo, wša; pl. wše alle. wšicki u. wšicken all, jeder. wšipikaŕ m. Läuseknicker. wšitkón all, jeder; ganz. wučić ipf. lehren. wučisćić pf. reinigen, läutern. wuhladać pf. erblicken; w. so na něšto etw. gewahr werden. wucho n. Ohr. wulki gross. wumóc (-móžu) pf. erretten, erlösen. wuslyšeć pf. hören. wustrowari m. Heiland. wutroba f. Eingeweide, Inneres, Herz. wy- (alt) s. wu-. wylki = wulki. wytupić pf. stumpfmachen, tilgen. wzać (wozmu, Imper. wzmi) pf. nehmen: w. sobu mitnehmen.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. aus; von herab. za c. Instr. hinter; c. Acc. für, als. zabórčeć pf. anfangen zu brummen. zacpić pf. verschmähen, verachten. zaćisnyć pf. verwerfen. zahubić pf. vernichten, tilgen. zachować pf. behalten. zajtra, na z. am andern Morgen; zajtřa während des Morgens. zakorčeć pf. anfangen zu grunzen. zakrasnić pf. herrlich machen; někotry zakrasnjeny so manch lieber. zalězé pf. heraufkriechen. zamjawknyć pf. miauen. zańć (zańdu; part. praet. zašoł, zajšol) pf. hinein-, hingehen. zapalny wopor Brandopfer. zaporsknyć p.f niesen: zarazyć pf. totschlagen. zaryć so pf. sich einwühlen.

zaskiwlić pf. anfangen zu heulen, winseln.

zaso wieder.

zaspěwanje n. Singen, Anstimmen. zastojnik m. Beamter, Diener.

zasy wieder.

zatepić pf. ertränken.

zawołać pf. rufen.

zbože n. Glück.

zbóžnik m. Heiland.

zdać so ipf. scheinen, dünken.

zdžeržeć pf. zdžeržować ipf. en halten.

ze = z.

zemnica f. Fussboden, Schwelle. zeńć so pf. zusammenkommen. zetkać pf. begegnen. zhonić pf. erjagen; erfahren. zhrěšić pf. sündigen.

Zion m. Zion.

zjewić pf. offenbaren.
zlě übel, böse.
zlećeć pf. hinauffliegen; laufen.
zlosć f. Bosheit. Missethat.
zmyć pf. abwaschen.
zo dass, so dass.
zradować so pf. sich freuen.
zrudźić pf. betrüben.
zrudny betrübt.
zwěrjo n. Tier.

Ž.

žadyn, žana, žane kein.
žałos(t)nje adv. schrecklich, sehr.
že (alt) = zo dass.
žel f. Leid; ž. činić Leid thun.
želnosćiwy kläglich.
žiwjenje n. Leben.
žona f. Frau.



XI.

Nieder-Sorbisch

(Nieder-Lausitzisch).



1. Aus dem Neuen Testament des Miklawusch Jakubica.

Das älteste Denkmal der niedersorbischen Sprache (abgesehen von Glossen und kleineren Fragmenten); geschrieben nach Mucke im Sorauer Dialekt. Die aus dem Jahre 1548 stammende Hs. befindet sich auf der Königl. Bibliothek zu Berlin. Abgedruckt ist bisher das Markusevangelium (Leskien, ASPh I, 203—249) und der Jakobusbrief: "Der Brief des Jakobus. In wendischer Übersetzung aus der Berliner Handschrift vom Jahre 1548 zum ersten Male mitgetheilt von Hermann Lotze", Leipzig 1867. Leskien behandelt a. a. O. 161—203 eingehend Schreibung und Sprache dieses Denkmals.

Marc. VI.

1. A won vsesche wottul a prezysschel ie do swoieye woschczowneye zeme, a iogo vczedlniczy vschly su zanym. 2. A gdisch ta sobota prezysschla, chopy se won w hich schkolach wuczytcz. A wele, zcosch tu slyschaly su, schywowaly se iogo wuczby a rekly: wotkul tu temu takowe prczyssche? A zco za mudroscz to ie, kotora iomu dana ie, a take statky, kotore psches iogo rucze se stanu? 3. Ney won ten twarcz, Marichyn syn a ten bratr Iakubou a Ioseffou a Iude a Symonou; neysu tesch tudy podla nas iogo sostry? A wony se nanym pogorschowaly. 4. Iesus pak vzasche knym: ieden prorok naymeney plaschy we tey woschczuoney zemy a duoma podla tich swohich. 5. A won nemosasche tudy ieschynego statku sczynitcz, ieno na malko chamnich won te rucze poloschy a wuzdrowy hich. 6. A won se hich newery schywowal. 7. A won wokolo wobchaschowasche po mestkach wokolnich a wuczasche. A won zawola tich dwanadczich a chopy se a possla hich, y dweiu a dweyu, a daa chym mocz nad tymi neczistimy duchamy. 8. A pczykasa chym, aby niczego sobu na drogu nebraly, yeno ieden

stab, schadneye toboliczy, schaden chleb, schadne penyse pczy passu, 9. krome wobute ze sokamy, a aby se newoblekly dwe sukne. 10. A won rekl knym: gsesch wie do iednego duomu poyschecze, wetim powostancze, dokulsch wie wottul nepoczignesche. 11. A kotory was nepczymu dany was posluchowatcz, tut wottul pretez vsische a wot eziscze1) ten proch wot waschich nög k iednemu poznankowy nad nymy. Zawerne ia wam prawim, asch se tym Sodomytskym a Gomorskym lechczey poysche na ten sudny scheen neschly takemu mestowy. 12. A wony wysedschy predgowaly, to pokaiane aby derely czynitcz; 13. a wele diablow wyganowaly a wele chamnych s woleiem womasowaly a wuzdrowyly hich. 14. A to ie prezysschlo pred tego krala Herodissa, pscheto asch iogo meene nint bylo znamne, a won reknu: Ian tē ksczenig ye wot smerczy zgoru stanul, tegodla won take skutky czyny. 15. Nekotory pak prawyly: won ie Helias; nekotori pak: won ie ieden prorok albo jeden stich prorokow. 16. Gdisch to Herodas wuslvscha, rekl won: wono ie Ian, kotorego ia sem dal zezuhutez?); ten samv ie wot wumarlich zgoru stanul. 17. Herodas pak wyssla a da chymatez Iana a poloschy iogo do tego iuteztwa Herodiady dla, manschelskeye Filipa, brattra swoiego, pscheto ze won vu sebe byl wusnubyl. 18. Ian pak prawyl k Herodassowy besche: wono ney prawe, asch ty maasch tu manschelsku twoiego brattra. 19. Herodas zanym stoyasche, aby iogo wusmerczitez mogl a nemosasche. 20. Herodas pak se Iana boyal, pscheto ze iomu wedomo bylo, asch won ieden prawedlywy a switty musch byl: a zachowa iogo a posluchowal iogo w mnogich weczach a raath iogo pusluchowal3). 21. A wono prezysschel ie ieden pezykladny scheen, asch Herodas na ten scheen iogo poroschena pczyprawy iednu weczeru iogo wysschym a haitmanom a prwnym z Gallileyskeye. 22. Techdy nuetz prczysschla ie ta schouka teye Herodiady a tanczowala; to se pak Herodassowy dobre libylo a tym, zcosch snym za stoelem seschely. Ten kral vzasche ktey schouczitze: prös wottemne, zcoschkoly chczesch, ya chczu ie tebe podarisch. 23. A won yev iednu pczysigu sczyny: to, zcoschkolywek wottemne prossitcz buczesch, dery

¹⁾ woteziscze 2) séúé 3) posłuchował.

tebe wottemne dano bitcz by pak bylo polowiczu moiego kralostwa. 24. Wona ween vsesche a rekla k swoiev maczery: zco ia deru prossitz? Wona rekla: tu glowu Ianowu, tego ksczenika. 25. A wona chwatne sasse nuetz vsesche ku kralowy, prossyla a rekla: ia chezu, asch ty my daasch nynto stum do iedneye misky tu glowu Ianowu, tego ksczenika. 26. Ten kral by truchly, da schag¹) teve pczysigy dla a tich dla, zcosch snym za stoelem seschely, nechasche vu sruschitez, 27. krome stum possla po kata a pezykasa iogo glowu haw pczynescz w iedney miscze. 28. A won vschel ye a sczuel iogo w iuteztwe a pezynesse iogo glowu w miseze a da tu tey schouczicze; a ta schoucziczka da tu swoiey maczery. 29. Gdisch to iogo vezedlniczy wuslischaly, prezysschly su a wesmuly to czaalo²) iogo a poloschyly iogo do iednego hrowu. 30. A te iapostoly prezysschly su k Iesussowy gromadu a schiezko iomu powely to, zeo czynili były a wuczyły. 31. A won knym vzasche; pootczme³) wosebe do teve pusczyny, wotpotczynmy trochu. Pscheto ze hich wele bylo, zcosch pczychaschowaly a wotchaschowaly, ze tesch k gedlu dowora nemely. 32. A won se w iedney loeschy pczeplawy wosoebe do iedneye pusczyny. 33. A ten lued to wyschal, ze se preetcz plawily; a wele hich, zcosch iogo znaly, a peschky gromasche tam beschachu sewschich mest, a pczyschły prwey nich a prczyschechu knomu. 34. A Iesus vsesche ween a wupitta ten wiliky lued, a luto iomu tego besche, pscheto asch wony bily vakosch te woucze, kotore schadnego pastira nemaiu; a chopy se hich mnoge wuczitez. 35. Iak ninto ten scheen zkoro iusch preetcz byl, pczystuppily knomu iogo vczedlniczy praiuczy: tudy ie iedna pusczyna, a ten scheen ie nint iusch preetcz; 36. puschcz hich wot tebe, asch poygdu do wokolnich vsow a mestk a soebe chleba kuppe, pscheto ze wony nyczego nemaiu k gesy. 37. Iesus wotmolwy a vzasche knym: podaische wie chym gesez. A wony rekly knomu: derymy me da iczy a za dwe sczehe4) penis chleba kuppitz a chym gescz daatcz? 38. A won rekl knym: wele chlebou wye maasche? vsische a pogczywaysche 5). A gdisch wony to zgonyly, rekly: pietz a dwe riebe. 39. A won chym

¹⁾ šak 2) čalo = śelo 3) pójdżmy 4 sée 5) pojźiwajśo, von poźiwaś.

pezykasa, aby sednuly natu selonu trawu. 40. A wony sednuchu po rydowy, stoo a stoo, petschesud 1) a petschesud. 41. A won wesmu te pietez pokrut chleba a tey dwe riebe, a pogczywnu do nebes a poschikowa se, a lamal ten chleb a da ten tym vezedlnykom, aschby wony ten chim naprotk kladly; a tev dwe riebe mesy nich schiezkich rozely. 42. A wony gedly schiezny a bichu nasyczone. 43. A sebraly su wostatkow drobesk dwanadcze pelnich kosschow, a wot tich rieb. 44. A tich, zeosch su byly gedly, bilo hich pietcz tusint muschow. 45. A stum won pczynueschyl swohich vczedlnikow, asch do loeschy stuppily a prwey nogo se pczeplawyły do Bethsaidy, tak dlugo aschby ten lued rozpuschezyl. 46. A iak won ten lued byl wot sebe rozpusczyl, vsesche won na iednu goru, aby se modlil. 47. A na weczor była ie ta loesch w postred moru, a won sam na krayu 48. A won wupita, ze nuesu czirpely w weslowanii, pscheto ze chim ten wetr napczeczywo byl; a wokolo czwartego wachowana teve noczy prezysschel won knym a chosasche po moru, a won chczesche mymo nïch iczy. 49. A gdisch wony iogo zazreely, asch choschy po moru, domywaly se, zeby byla neyaka wobluda, a wolachu; 50. pscheto asch wony iogo schiczke wieschely a ztroschichu se. Albo won stum pczemolwy knym a vzasche knym: butcze trosthny, ia sem, neboycze se. 51. A won knym stuppy do teve loeschy, a ten wetr wuczichnul. A wony tym wiczey w sebe ztrachem se schywowaly, 52. pscheto ze wony niczego rozsumnevsche nebichu nad tich chlebach, a hich sercze było wosłeppeno. 53. A gdisch su byly pscheyely a pczyschly su do Genazaretskeve zeme a tu tu loesch pezystawili. 54. A yak steve loeschy wysstuppily, y hned su iogo poznaly, 55. a beschachu schiczke do wokolnich kragin a chopichu tich chorich na losischezach wokolo wooschitz, chsesch²) su zweschely wonym, aby won byl. 56. A chseschkoly won do mestk albo mest albo do vsow vschel ie, da tudy iomu kladly na gassach tich chorich a prossyly iogo, aby se ieno tego podroka iogo drasty mogly dotknutcz. A koliko se iogo dotknuly byly, bichu wuzdroweny,

¹⁾ pěsžesut = pěsžaset 2) gžěž = žož.

2. Aus der heutigen Volkssprache.

Der dumme Hans. (Ten glupy Hanso).

Aufgezeichnet in Gr. Döbern bei Kottbus von H. Jórdan; abgedruckt in der Časopis maćicy serbskeje XXXII, S. 59—63, Budyšin 1879.

Nèga bèšo kral, ten mějašo třoch synow: tomu młodšemu gronjachu Hanso; dokulž pak jogo za głupego źarżachu, běchu jomu głupy Hanso nagronili.

Něto se sta, až ten kral bu chory. Wšykne srèdnosći, ako trjebašo, nie njepomogachu. Ga słyšašo, až mogał se hugojś z třimi pjerami wěstego hobgusowanego ptaška a dwěma jabłukoma z jogo gumna. Ako běšo to słyšał, kšešo ned jadnego swojich synow huposlaś, aby jomu te tři pjera a tej jabłuce přinjasł. Ten głupy Hanso kšešo se na raz na drogu hudaś, ale tej dwa staršej se jomu smějaštej a jogo husměšowaštej. Ten staršy pak pušći se na drogu. Ducy přižo do wjelikeje góle a tam trefi kjaremu, do teje wón zastupi, a dokulž běchu tam luštne kumpany, ga tam při nich wosta. Skoro běšo swojogo kónja a te tři sta tolarje zejgral, kenž jomu jogo nan na drogu dal běšo. Jo, wón naporašo hyšće dług a dejašo togodla w tej kjaremje wostaš.

Ako se njeroši, huposla ten kral swojogo drugego syna. Ten přiže teke glucnje až k tej kjaremje we tej wjelikej góli, tam pak jogo ten bratř nutř zawolašo. Wón žèšo nutř, a zejgra teke wšykno což mějašo. Tak se sta, až teke ten drugi syn se njeroši. Něto huposla ten kral togo glupego Hansa. Ten přiže teke k tej kjaremje we góli, njejžěšo pak nutř, lecrownož jomu tej bratřa kiwaštej a jogo wolaštej. Wón drogowašo dalej a přiže do jadnego města, žož běšo wjelike žalowanje, wšuži běchu wokna z carnymi šlewjerami zapowěšane. Ako wón přašašo, cogodla maju take wjelike žalowanje, hulicychu jomu, až jo studnja, z kotrejež běšo cele město trjebnu wódu dostalo, zapřažyla. Hanso hulicowašo, žo drogujo. Ga přosachu jogo te luže, aby tog' hobgusowanego ptaška hopřašal, kak

mogła jich studnja zasej wódu dostaś. Nèto poraso se dalej.

A lej, skoro zastupi do drugego města, a teke how běšo žałowanje. Wón se přašašo, co jo, a toś jomu wotgronichu: Jadna jabłušcyna, kenž mějašo howac za cele město sadu dosć, wěcej njeměwa. Ako zgonichu, źo wón 'co, přosachu jogo, aby se pla tog ptaška hopřašał, cogodla jich jabłušcyna wěcej njeměwa. A ten glupy Hanso jim to zlubi a pon žěšo dale.

Na slèdku přiže wón k carnej wóže. Při tej stojašo gólc, ten mějašo carny płašć hoblacony, a přewjeze jogo w cołmje přez wódu, a ako zgoni, žo Hanso drogujo, přosašo jogo, aby kšèł tog' ptaška hopřašaš, kak mogał se hulichowaś a wimoc z nimjernego bona, kenž z přewozowanim luži ma.

Po někotrvch dnjach připora se Hanso glucnje až do hobgusowanego grodu. How zmaka wón rèdnu żeńsku, ta běšo ta mandželska togo ptaška, a kotaruž wón dla jeje wjelikeje rèdności bèšo rubił. Hanso hulicowaso jej, cogodla jo přišeł a prosašo ju teke, aby huzgonjowała, cogodla ta studnja żednu wódu a ta jabłuscyna żedne płody wècej njemèwa, a ga bźo ten gólc při wože wimożony. Ta žeńska jomu zlubi, až bźo za wsyknym se hopřašas. Jeje muž pak bužo skoro domoj přiś, a gab ten w swojom groże cłowieka hupytał, togo by wesće zezrał, togodla dej se w pjacyku schowaś Hanso chwatašo ned do pjacyka, a njebėšo dłujko, ga porašo se ten ptašk. "Ja cuju cłowieścynu, ja cuju cłowieścynu," wołaso wón, ako do jśpy bèso. Jogo żeńska pak jogo zmèrowaso a źašo: Wjele luźi pak sy źins zeżrał? "Wosomnasćo," źašo wón, lagnu se a husnu ned, jogo żeńska pak dejašo jogo drapkotaś. Po chyli hutergnu jomu jano pjero. Wón wotcuśi a kśèšo swóju żeńsku nabiś, ta pak źašo: ja bèch jano trošku zdrèmnula, ga přiže mè mvsl, co dejalo se staš, aby studnja w tom měséc zasej wódu měla. "Na jeje žrědle lažy wjelika żaba," żašo wón, "bużolie ta wotchyśona, ga zmejo studnja zasej wódu." Pon jo zasej husnuł.

Při drugem pjeru, kenž jomu ta žeńska hutergnu, hopřaša jogo, cogodla jablušcyna žedne płody njemèwa? "Jadno źowco jo swojo góle skońcowało a spod korjenjami toga boma za-

kopało, buźolic to góle hugrjebane, zmèjo ten bom swoje płody." Gaż bèšo ptašk take hugronił, jo zasej husnuł.

Při třešem pjeru přašašo žeńska, kak mogł ten gólc buś wimożony, kenž dej tam luźe přez carnu wódu wozyś, a dosta za wotgrono: "Ten gólc dej na togo, kenž se k brjogoju přibliža, swoj carny płašć chyśiś." Pon wón zasej zdrěmnu.

Hanso běšo sebje w pjacyku wšykno napisał. Ako něto wšykno wjeźašo, žėšo dołoj do gumna a wottergnu dwè jabluce, za tym ak běšo wot teje žeńskeje te tři pjera krydnuł.

Ako běšo se z gumna do groda rošił, přiže do jadneje špy, žož běšo wjele wojakow, te pak lažachu wše w dłumokem spanju a teke tři kněžny, kenž teke spachu. Wot tych kněžnow pak běšo jadna tak přeliš rědna, až wón se njamožašo zdžaržaš. Pon napisašo wón swojo mě na papjerku, a gaž běšo tu do blidowego kaščika položył, spušči ten grod.

Na domojdroze přiže Hanso nejpjerwej k tej carnej wóže. Ten gólc z tym carnym plašćom juž nazdala wołašo, kak mogł se wimoc. Hanso pak senu se do cołma, a gaž běšo přewjezony a ho kus hujšeř, hukaza jomu, co dejař cyniš, gab kšěř byš wimožony. Ten gólc gnašo ned za Hansom, aby ten plašć na njogo chyšil, ale ten kopnu swojogo kónja a huběgnu glucnje. W hobyma městoma zapowjedašo, což jomu ten ptašk groniř běšo: a woni kšěchu jogo za to bogaše hobdariš, ale wón njewzešo žedne pjenjeze. Naslědku jo přišeř do kjarcmy w góli. Tam zastupi něto nutř a zmakašo swojeju bratřowu. Wón hukupi jeju a porašo se z nima domoj, a hulicowašo jima, až jo te tři pjera a tej dwě jabřuce dostař.

Ako běchu wše třo bratři něco casa gromadu drogowali, běšo Hanso mucny, holěze z kónja, lagnu se a husnu. Staršej bratřa jogo spjucego wiźo, hupalištej jomu hobej wocy, pon wzeštej jomu te pjera a tej jabluce a šègnjoštej domoj. Jich nan bu něto ned strowy.

Hanso błuźaso dłujko po góli. Ga słysaso raz hodlarja powjedaś: ten źaso, aż dej se wocy z wódu togo żredła humuś, ku kotromuż bźo nejpjerwej priś, ga buźo zasej strowy. Po chyli priźe Hanso k jadnomu żredłu. Wón mujaso z jogo wódu swojej chorej wocy a bu ned zasej wiźecy. Pon hudaso se na drogu a priporaso se glucnje domoj. How neto huli-

cowaso, až jo wón ten byl, kenž jo te pjera a tej jabluce dobyl: wsykne pak se jomu husmjachu a dalej za nim njeprasachu.

Ta rèdna knèžna pak, kotruž Hanso bèso lubo mèł, poroži mlodego svnka. Ako běšo ten pěš lèt stary, grajkašo raz we jśpe swojeje mamy a namakażo z prigodu papierku, kenž tam Hanso wostajil bėso a na kotrejž jogo mė stojašo. Tu přinjase wón swojej mamje. Ledba beso ta tu papierku přelazowala, huda se na drogu, aby swojogo clowjeka pytala. Tri mile wot togo kralojskego mesta wona wosta, a prikazaso, aby tu drogu k jeje budce z purpurom huzepřikřywali, pon dawaso k wesći, až ten dej k njej přis, kenž jo ju w grože togo ptaška namakal. Ako bėso ta powesć wsuži znata, huda se ten staršy kralojski syn. K jeje budce bližej přiducy hobwinu se ze swojim kónjom teje z purpurom huzepřikřywaneje drogi. Ako ten gólc tog kralojskego syna wiźaso, hoprasa wón swoju mamu: "Mama, jo to mój nan?" Ta mama pak wotgroni: "Nè, mojo góle, to twój nan njejo." Ga dejaso ten kralojski zasej domoj. Nèto huda se ten drugi kralojski na drogu, ale wón njemějašo lèpšeje gluki ak jogo bratř. Naslèdku huda se Hanso. Ako ten na tu z purpurom huzepřikivywanu drogu přiže, porašo se skobodnje na purpurje k jeje budce. Ten gólc zasej přašašo: "Mama, jo to mój nan?" A wona wotgroni: "Jo, mojo góle, to jo twój nan. Rowno ako how ten purpur, tak teke tam njejo mnjo přepušćił."

Pon běšo wjelika swajźba, a po swajźbje jo Hanso z prvncesynu, něto jogo manželskej, do jeje kraja segnuł. A jolic humrjeli njejsu, ga žywje se hyšće źinsa.

Glossar.

Lexicon: J. G. Zwahr, Niederlausitzisch-wendisch-deutsches Handwörterbuch. Spremberg 1847. (Unvollständig und nur mit Vorsicht zu benutzen).

Buchstabenfolge.

- a, b, c, d, e, f, g, h, ch, i, j, k, l, l, m, n, o, p, r, s, s, s, t, u, w, y, z, ź, ż.
 - (J.) bedeutet Jakubica.

A.

a und.
aby damit, dass, auf dass.
ak als; za tym ak nachdem.
ako als, wie; auch als allgemeines
Relativum.
albo oder.
ale aber.
až dass; bis; až do, až k bis zu.
ažby auf dass, damit; bis dass.

B.

běžaś ipf. laufen. blidowy Tisch-. bližej näher. błuźiś ipf, irren. bogaty (adv. bogaśe) reich. bojas se ipf. sich fürchten. bom m. Baum. bon m. Frohndienst (Bann). braś ipf. nehmen; b. sobu mitnehmen. bratř m. Bruder. briog m. Ufer. budka f. Hütte. byś ipf. (Praes. som, sy, jo; smy séo, su; Aor. bych, bu; Impf. běch, běšo) sein. bźo = buźo wird sein. C.

carny schwarz,
cas m. Zeit.
cely ganz.
ćirpjeś (J.) = śerpjeś leiden.
cłowjek m. Mensch; Mann.
cłowješcyna f. Menschenfleisch.
co was; co za was für ein.
'co, 3. praes. zu kśéś.
cogodla weshalb.
cołm m. Kahn.
coż was; allgemeines Relativum.
cożkoli was auch immer.
cożkoliwjek was auch immer.
cuś (cuju) ipf. riechen; fühlen.

cwarty (J.) vierter (sonst stwórty). cyniś ipf. machen, thun.

D.

da auch: da šak doch. dale, dalej weiter. dani noch (nach negiertem Satz). das pf. geben, lassen dawaś ipf. geben, lassen. dejaś (Praes. dejm, dejš, dej) ipf. müssen, sollen. derim, deru (J.) Praes. zu derjeś = derbieś. derbjes ipf. sollen, müssen. diabl (J.) m. Teufel. dla c. Gen. wegen, um willen. dług m. Schuld; Schulden. długo lange. dłujki lang. dłumoki (dłymoki) tief. dnja Gen. zu źeń Tag. do c. Gen. zu, an, in. dobrje adv. gut. dobyś pf. erlangen, bekommen. dokulž weil, da; bis. doloj herunter. doměwaś se ipf. meinen, glauben. domoj nach Hause. domojdroga f. Heimweg. dosć genug. dostaś pf. bekommen. dotknuś se pf. berühren. dowor (J.) m. Zeit (Dauer). drapkotaś ipf. kratzen. drasta f. Kleidung, Kleider. drobeška f. Brocken. droga f. Weg. drogowaś ipf. wandern. drugi zweiter. ducy, Gen. zu hyś, gehend, beim Gehen. duch Geist. duom (J.) = dom Haus. duoma (J.) = doma zu Hause, da-

heim.

dwa, f. n. dwě, zwei. dwanasćo (J. dwanadsće) zwölf. dwě sćě (J.) zweihundert

F.

Filip m. Philippus.

Gt.

ga denn, doch: so, da (im Nachsatz). gab wenn. Galilejska f. Galilea. gasa f. Gasse, Strasse. gaž wann, als. gdyž als. Genazaretski von Genezareth. glueny glücklich. gluka f. Glück. glowa f. Haupt. glupy dumm. gnas ipf. jagen. góla f. Heide, Wald. gólc m. Knabe, Bursche. góle n. Kind. Gomorski von Gomorrha. góra f. Berg. grajkaś ipf. spielen. grod m. Schloss. gromadu, gromaźe zusammen. groniś ipf. sagen; komu groniś Hanso jemd. Hans nennen. gumno n. Garten.

H.

hajtman (J.) m. Hauptmann.
Hanso m. Hans.
haw hierher.
Helias m. Elias.
Herodas, Herodis m. Herodes.
Herodiada f, Herodias.
hned (J.) sogleich.
hobdariś pf. beschenken.
hobej beide.

hobgusowaś (gew. hobgusłowaś) pf.
verzaubern.
hoblac pf. anziehen, bekleiden.
hobwinuś siehe wobwinuś.
hodlaŕ m. Adler.
hokolny umliegend.
holěsć (-lězom) pf. herabkriechen,
absteigen.

hopřašaś pf. befragen, fragen; h. se sich erkundigen.

how hier.

howac sonst.

hrow (J.) m. Grab.

huběgnuś pf. weglaufen, entkommen.

hucba f. Lehre.

hucyś ipf. lehren.

hudas se pf. sich begeben, sich aufmachen.

hugojś pf. heilen; h. se geheilt, gesund werden.

hugrjebaś pf. ausgraben. hugroniś pf. aussprechen.

hujś (Part. praet. act. hušeł) pf. weggehen; h. kogo von jemd. weggehen, jemd. verlassen.

hukazaś pf. raten, befehlen.

hukupiś pf. loskaufen.

hulicowaś ipf. hulicyś pf. erzählen.

hulichowaś pf. befreien, erlösen.

humoc pf. erretten, heraushelfen.

humrjeś pf. sterben.

humuś pf. abwaschen, waschen.

hupaliś pf. ausbrennen.

huposłaś pf. wegschicken, aussenden,

hupytaś pf. finden, erblicken.

husměšowaś ipf. auslachen, verspotten.

husmjaś se pf. komu jemd. auslachen.

husnuś pf. einschlafen.

hutergnuś pf. ausreissen.

huzepśikřywaś pf. bedecken, belegen.

huzgonjowaś ipf. in Erfahrung bringen.

hyś (Praes. du und źom, Impf. źoch. 3 P. źešo Part. praet. act. šeł, šła, šło) ipf. gehen.

hyšće noch.

Ch.

chamny mühselig, siech.
chcu, chceš (J.) = 'cu, 'coš Praes.
zu kšěš wollen.
chlèb m. Brot.
chopiś pf. anfangen, beginnen; ch.
se beginnen.
chóry krank.
chóźiś ipf. gehen, wandern.
chwataś ipf. eilen.
chwatnje eilends.
chyla f. Weile.
chyśiś pf. werfen.

T.

i (J.) und, auch. ići (J.) — hyś gehen.

jolic wenn.

Jozefow adj. poss. Josephs

J.

jabłuko n. Apfel. jablušcyna f. Apfelbaum. jaden, jadna, jadno einer. jakož wie. Jakubow adj. poss. Jakobs. Jan m Johannes. jano nur. Janow adj. poss. des Johannes. japostoł (J.) m. Apostel. jeden (J.) ein. jědlo n. Essen. jeno (J.) nur. jěsć ipf. essen. jěź f. Essen. jeźiny (J.) einzig; nje j. kein einjimaś (J.) ergreifen. jo ja.

jśpa noch in Verbindung mit Präp.: do jśpy, we jśpě; sonst śpa Zimmer, Stube. jutstwo n. Gefängnis. juž schon.

K.

k c. Dat. zu kak wie. kašćik m. Kasten, Schublade. kat m. Henker. kenž welcher, welche, welches, (indekl. für den Nom. der drei Numeri verwandt). kiwaś ipf. winken. kjarcma f. Krug, Schenke. kłasć ipf. legen. kněžna f. Fräulein, Prinzessin, koliko (J.) wieviel. kóń m. Pferd. kopnuś pf. hacken, spornen. kórjeń m. Wurzel. kóš m. Korb. kótary (kotory J.) welcher. kótryž welcher. kraj, kšaj m. Land. krajina f. Land kral m. König. kralojski königlich, Königs-. kralostwo n. Königreich. kromje (J.) sondern, ausser. krydnuś (krygnuś) pf. bekommen, kriegen. kśćenik (J.) m. Täufer kśěś ('cu, 'coš) ipf. wollen. ku c. Dat. zu. kumpan m. Kumpan. kupiś pf. kaufen. kus m. Stück.

L.

lagnuś se pf. sich legen. lażaś ipf. liegen. lecrownoż obgleich. lědba kaum,

lechčej (J.) adv. comp. leichter.

lej sieh!

lěpšy besser.

lěto n. Jahr.

-li, -lic wenn (dem Verbum ange-

libis se (J.) ipf. gefallen.

luby lieb; lubo měś liebhaben.

lud m. Volk.

luštny lustig.

luto byś ipf. leid sein.

luźe m. pl. die Menschen, die Leute.

Ł.

łamaś ipf. brechen. łoź f. Schiff. łożyšćo n. Deckbett.

M.

małko wenig.

mama f. Mutter,

mandźelska, manželska f. Gattin.

Marichyn (J.) = Marijiny ad. poss. Marias.

maś, G. maśerje, (J.) f. Mutter.

mě, G. mjenja n. Name.

mjenje (J. geschr. meene) n. Namen.

městko n. Flecken.

město n. Ort.

měś ipf. haben, sollen.

měwaś it. zu haben pflegen.

mila f. Meile.

mimo (J.) vorbei.

miska f. Schüssel.

mjezy (J.) c. Acc. unter, zwischen.

młody jung.

mnogi mancher; pl. viele

móc f. Macht.

móc ipf. können.

módliś se ipf. beten.

mogaś ipf können.

mórje n. Meer.

mucny müde.

mudrosć f. Weisheit.

muś (myś) ipf. waschen.

muž m. Mann.

mysl f. Gedanke.

N.

na c. Acc. auf; an (bei Zeitbest.);

c. Loc. auf.

nabiś pf. schlagen.

nad c. Instr. auf, über (bei J. auch

с. Loc.).

nagroniś pf. komu jemd. einen Beinamen geben.

naj- siehe nej-.

namakas pf. finden

nan m. Vater.

napisas pf. aufschreiben.

naporaś pf. zu Stande bringen; n.

dług Schulden machen.

naprjodk vorn, vor.

napśeśiwo entgegen.

naslědku zuletzt.

nasyśiś pf. sättigen. nazdala von weitem.

ně nein.

něco etwas; n. casa einige Zeit.

ned gleich.

něga einst.

nějaki irgend ein.

nejmjenjej am wenigsten.

nejpjerwej zuerst.

někotary (-kotory, -kotry) mancher;

pl. einige.

něto nun, jetzt.

ney (J.) = njejo ist nicht.

nic. nico nichts.

nimjerny ewig.

nje nicht.

njebo, pl. njebjesa, n. Himmel.

njecysty unrein.

njejo ist nicht.

njewjera f. Unglauben.

nježli als (nach Komp.).

noga f. Fuss.

nóc f. Nacht.

zählen.

nutř = nutš hinein. nuza f. Not. nynt, nynto (J.) jetzt.

P.

pak (J. pag) aber. papjerka f. Papierchen, Zettel. pas m. Gürtel. pastyŕ m. Hirt. pełny voll. pěś fünf. pěśźaset fünfzig. pěšk m. Fussgänger; pěški zu Fuss. pjacyk m. Ofen. pjenjez m. Pfennig; pl. Geld. piero n. Feder. pla c. Gen. bei (aus pódla). płaśiś ipf. bezahlen, gelten. płašć m. Mantel. pławiś se ipf. fahren (zu Schiff). plod m. Frucht. po c. Loc. nach; über - hin; c. Acc. nach (schicken). podariś pf. schenken, geben. podaś pf. geben. pódla c. Gen. bei. podrok m. Saum. pogoršowaś se ipf. sich ärgern. pójdu (pójźom) pf. ich werde gehen; pójźo se es wird ergehen. pokajanje n. Busse. pokruta (pokšuta) f. Laib (Brot). polowica f. Hälfte. położyś pf. legen, auflegen. pomogaś ipf. helfen. pón (aus pótom) dann. poras se ipf. sich aufmachen, sich begeben, nahen, kommen. poroźenje n. Geburtstag. porožiś pf. gebären. poslaś pf. senden. posluchowaś ipf. hören, gehorchen. w postrjed (J.) inmitten. posěgnus pf. ziehen. powědaś ipf. sagen, erzählen.

powěsć f. Gebot, Bekanntmachung. powostaś pf. bleiben. poznank m. Zeugnis. poznaś pf. erkennen. požěkowas se pf. danken. poźiwaś (J.) ipf. sehen, nachsehen. poźiwnuś (J.) pf. blicken. prajiś pf. sagen. přašas ipf. fragen: p. se sich erkundigen. prawiś (J.) sagen. prawjedliwy gerecht. prawy recht. preč fort. predgowaś (J.) ipf. predigen. pried vor. pře- s. pše-. při- s. pśi-. proch m. Staub. prorok m. Prophet. přosyś ipf. bitten. prwej (J.) eher; vor. prwny (J.) erster. pryncesyna f. Prinzessin. psed c. Acc. Instr. vor. pśejeś pf. herüberfahren. pśelazowaś pf. durchlesen. pśeliš überaus. psemolwis (J.) pf. sprechen, reden. psepławis (J.) se pf. hinüberfahren (zu Schiff). psepušćis pf. vorbeilassen, durchlassen. pseto denn (J. pseto že). pśewjasć pf. übersetzen. pśewozowanje n. Übersetzen. psez c. Acc. über, durch. pśi c. Loc. bei. pšibližas se ipf. sich nähern. pśigoda f. Zufall; z pśigodu zufallig pšichažowaš ipf. kommen. pśikazaś pf. befehlen, gebieten. psikladny passend, gelegen.

powěsć (J. praet. powely) pf. er-

pši(j)mješ (J.) pf. aufnehmen.
pšinjasć (J. -njesć) pf. bringen.
pšinužiš pf. antreiben, nötigen.
pšiporaš se pf. gelangen.
pšiprawiš (J.) pf. ausrichten.
pšisěga f. Eid.
pšistawiš (J.) pf. łoż landen.
pšistupiš pf. herantreten.
pšiš (pšidu, 3 P. pšižo) pf. kommen.
ptašk m. Vogel.
purpur m. Purpur.
pusćina f. Wüste.
pušćiš pf. lassen, entlassen; p. se
sich aufmachen.
pytaš ipf. suchen.

R.

rat (J.) m. Rat. raz m. Mal; einmal; na raz sogleich. rěd m. Reihe, Schicht. rědnosć f. Schönheit. rědny schön. rjac pf. (J. rjec) sprechen, sagen. rjeknuś pf. sagen. rośiś se pf. zurückkehren. rowno ako gleich wie. rozpušćiś pf. entlassen rozumny verständig. rozźěliś pf. verteilen. rubis pf. rauben. ruka f. Hand. ryba f. Fisch.

S.

sad m. Obst. sam selbst, allein. scuc (J.) pf. enthaupten. scyniś pf. machen, thun. sednuś pf. sich setzen. senuś se pf. sich setzen. serce n. Herz. seźeś ipf. sitzen. schowaś pf. verstecken. skobodny mutig, dreist. skońcowaś pf. umbringen. skóro bald. skutk m. That. slědk m. Hinterteil; na slědku zuletzt. słyšaś ipf. hören. smjaś (smějom) se ipf. lachen. śmierś f. Tod. sobota f. Sabbath. sodomitski Sodomer. sok (J.) m. Schuh (Socke). sostra (J.) = sotřa. sotřa f. Schwester. śpa f. Stube; do jśpy zur Stube herein. spanje n. Schlaf. spaś ipf. schlafen; part. spjucy schlafend. spod c. Instr. unter. spušćiś pf. verlassen. srjednosć f. Mittel. stab m. Stab. stary alt. stas se pf. sich begeben, geschehen. statk m. That. sto (J.) hundert. stojaś ipf. stehen; st. za nachstehen, nachstellen. stoł m. Tisch. strach (J.) m. Furcht. strowy gesund. strožyś se ipf. sich erschrecken. studnja f. Brunnen. stum (J.) alsbald. stupiś pf. treten. sudny Gerichts-. suknja f. Kleid, Rock. swajźba f. Hochzeit. swěty heilig. swój sein. Symonow adj. poss. Simons. svn m. Sohn.

synk m. dim. Söhnchen.

Ś.

śègnuś ipf. ziehen. śèlo n. Leib. śerpjeś ipf. leiden.

Š.

škola (J.) f. Schule. šlewjer m. Schleier, Flor. šycko (J.) alles.

tak so.

T.

taki, takowy solch. tam dort. tancowaś ipf. tanzen. tegodla (J.) deshalb. techdy (J.) = tegdy da. teke auch, ebenfalls. ten, ta, to jener: der (Artikel): t. samy derselbe. tež auch. tobolica f. Tasche. togodla deshalb. tolar m. Thaler. toś nun, hier, da. trawa (J.) f. Gras. trefis pf. treffen, finden. trjebaś ipf. gebrauchen. trjebny nötig. trochu, třošku ein wenig. troštny getrost. truchly betrübt. tšeši dritter. tśo, n. f. tśi, drei. tu dort. tudy hier; dort; hierher. tuzynt (J, heute towzynt) tausend. twarc m. Zimmermann.

U.

učedlnik (J.) m. Jünger. ujsć (J.) = hujś weggehen. uzasche (J.) = źaše er sagte.

W.

w. we c. Loc. in. wachowanje n. Wachen, Wache. wec f. Sache, Angelegenheit. wěcej mehr; w. nje nicht mehr. wědomy bekannt. wen heraus. wěsé f. Kunde; dawaś k wěséi kund thun. wěsće sicher. westy gewiss; ein gewisser. wětř m. Wind. wezmu (J.) pf. ich nehme; zu wześ. wěźeś ipf. wissen. wiźeś ipf. sehen. wimoc = humoc erlösen. wjecerja f. Abendessen. wjecor (J.) m. Abend. wjele c. Gen. viel; wieviel. wjeliki gross. wjes f. Dorf. wjesłowanje (J.) n. Rudern. wo c. Loc. von, über (sprechen, hören). wobchażowaś (J) ipf. umhergehen. woblec se (J.) = hoblac se anziehen, sich ankleiden. wobłuda (J.) f. Gespenst. womazowaś (J.) ipf. salben. wobuś (J.) pf. Schuh anziehen. wobwinuś se (pf.) cogo ausweichen, vermeiden. wocy pl. zu woko n. Auge. wóda f. Wasser. wojak m. Soldat.

wokno n. Fenster. wokolny (J.) umliegend.

wokoło (J.) umher; um.

wolej (J.) m. Öl. wolas ipf. rufen, schreien. woscowny Vater-.

wosebje (J.) besonders.

woslèpis pf. verblenden. wosobje (J.) besonders.

wosomnasćo achtzehn.

wostajiś pf. zurücklassen.

wostaś pf. bleiben.

wostatk m. Überbleibsel, Rest.

wot c. Gen. von.

wotcuśeś se pf. aufwachen.

wotcyšćiś pf. reinigen.

wotgroniś pf. antworten.

wotgrono n. Antwort.

wotchaźowaś ipf. weggehen.

wotchyśiś pf. wegwerfen.

wotkul woher.

wotmolwiś pf antworten.

wotpocynuś pf. ausruhen.

wottergnuś pf. abpflücken. wottul von dort, von dannen.

wowca (J.) f. Schaf.

wozyś ipf. fahren.

woźiś ipf. führen.

wšen, pl. wše, jeder, alle.

wšuźi überall.

wšyken jeder, all.

wucba (J.) = hucba Lehre.

wucys (J.) = hucys lehren.

wumarly (J.) = humarly tot, gestorben.

wupytaś (J.) pf. wahrnehmen, sehen. wusłyšaś (J.) pf. hören.

wuśmjerśiś (J.) pf. töten.

wusnubiś (J.) pf. freien.

wuśichnuś(J.)pf.stillwerden,sichlegen

wuzdrowiś (J.) pf. gesund machen. wyganowaś (J.) austreiben.

wyjsć (J.) pf. ausgehen.

wysłaś (J.) pf. aussenden.

wystupiś (J.) pf. heraustreten.

wyššy (J, heute huššy) höchster, oberster.

wześ (ześ) pf. nehmen.

 \mathbf{Z} .

z c. Instr. mit; c. Gen. von, aus. za c. Instr. hinter, nach; c. Acc. für;

als.

zachowaś pf. bewahren, verwahren. zakopaś pf. vergraben.

zapowěšaś pf. verhängen.

zapowědaś pf. verkündigen, ansagen.

zapřažyś pf. eintrocknen.

zasej wieder.

zastupiś pf. eintreten, kommen.

zawjernje wahrlich.

zawołaś pf. hereinrufen, rufen.

zazrěś (J.) pf. erblicken.

zdrěmnuś pf. einschlummern.

zdźaržaś se pf. sich halten, sich enthalten, beherrschen.

ze (J.) = že.

ze == z.

zebraś pf. sammeln.

zejgraś pf. verspielen.

zelony grün.

zemja f. Erde, Land.

zežraś pf. fressen.

zgoniś pf. erkunden, erfabren.

zgoru in die Höhe; zgoru stanuś auferstehen.

zlubiś pf. versprechen.

zmakaś pf. treffen. změjom pf. Fut. zu měš haben.

změrowaś ipf. besänftigen.

znamny bekannt.

znaś ipf. wissen, kennen; znaty be-

zruźiś pf. betrüben. zwěźeś pf. erfahren.

Ź.

źaržaś ipf. halten; ź. za halten für. źaś ipf. sagen (Praes. źĕjom, Ipf. źašo).

Ž.

źeń, G. dnja, m. Tag.
źèšo Impf. zu hyś gehen.
źež (J.) wo.
źins, źinsa heute.
źiwowaś se ipf. sich wundern.
źo, źož wo.
źowcycka f. Mädchen.
źowko n. Mädchen.
źowka f. Tochter.
źožkoli (J.) wo auch immer.

žaba f. Frosch. žaden kein. žadowanje n. Trauer. že (J.) dass, so dass. žeden kein. žeńska f. Frau. žrědło n. Quelle. žywiś se ipf. leben. XII.

Polabisch.



1. Das Vater Unser.

Nach Chr. Hennings eigenhändiger Aufzeichnung. (Sammelband der Bibliothek der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz. Spk. XI. 26 ab. c)

Nôße Wader, ta toy giß wa Nebisgáy. Sjungta woarda tügi Geima, tia Rìk komma, tia Willia fchinyôt, kok wa Nebisgáy, tôk kak no Sime, Nôßi wißedanneisna Stgeiba doy nâm dâns, un wittedoy nâm nôße Ggrêch, kak moy wittedoyime nôßem Grêsmarim i), Ni bringoy nôs ka Warfikónye, tay löfoáy nôs wit wißókak Chaudak. Amen.

2. Aus dem Wendischen Wörter-Buch von Chr. Henning?).

Nach seinem Concept (Handschrift der Königlichen Bibliothek zu Hannover, XXIII, 842.)

Unser, Nôßi. Nôs.
Vater, Eyta. Wader. Lgôlga
Der, die, das, Tung, to, ti.
Du, Toy. Tay.
Sein, Böit. Bayt. Wer bist du? Katü gis?
In, Wa.

^{&#}x27;) In dem Text, den Eccard nach Henning's Aufzeichnung in seiner "Historia studii etymologici", Hanoverae MDCCXI. veröffentlicht hat, steht: grefnarim.

²⁾ Hier sind die im Vaterunser vorkommenden Wörter gegeben. Berneker, Slav. Chrestomathie.
31

Himmel, Nebí.

Heilig, Sjunta. Hochheilig, Swante.

Werden, Wardôte (ergänzt aus einem anderen Concept; Hennings Autogr., Görlitzer Sammelband, Spk. XI. 26 a. b. c.)

Dein, Tya.

Name, Geimang. Geimí. Geima.

Himmelreich, Emmerika.

Kommen, Kommóya.

Wille, Willia.

Wie, Kôk.

So, Tôk.

Auf, No. Auf der Erden, No sime.

Erde, Simea.

Täglich, Wißé danneisna. d. i. alle Tage. Täglich Brod. Danneisna stgeiba.

Tag, Dân.

Brod, Stjeiba. Dem Bericht nach wird es zwar in genere von allem Brode gebraucht, doch insonderheit von angeschnittenem Brode. Ist es aber noch ganz, so heisst es pützan, oder pitzan, das gleichsam erst aus dem Ofen kommen; plur. pitzne.

Geben, Dogeim.

Heute, Dâns.

Und, Unn.

Von, Wit.

Sünde, Ggrêch; plur. Ggrêche.

Wir, Moy. (s. v. Hochzeit: Wir haben Hochzeit gemacht, Moy tgautláy radîft.)

Nicht, Ni.

Bringen, Bringôl. Bringôye.

Zu, Ka (s. v. Nachtmal: Ka büse deisté, d. i. zu Gottes Tische).

Versuchen, Warfikal.

Alles, Wißi. Allerlei, Wißôtga.

Böse, Chauda; bedeutet hässlich, mager, scheusslich u. d. g. Wird κατ' ἐξογήν von dem bösen Feind gebraucht.

3. Aus Parum Szulcen's Chronik.

(Aus den Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Churlande, 8. Jahrgang, 2. Stück. Zelle 1794). Der Teil von P. Sz.'s Hs., der die Gespräche enthält, ist verloren gegangen. Der Abdruck ist mangelhaft, lässt sich aber nach Juglers Wörterbuch (Hs. Phil. 259 der Königl. Bibliothek zu Hannover), dem das Original noch vorlag, emendieren. Diese Verbesserungen sind in den Anmerkungen gegeben.

I.

Püd zehm kaa nohss Deissco, Kom mit bev unsern Tisch.

mohss maade Jeest,

solt mit Essen.

Tad Jang Jaddaan stäul,

Da ist ein stuhl.

hiigd 1) zangdie,

setze dich.

Deffca holjo Tallner²) Dannäu,

Dirne hol teller Erhein (sc. herein).

Zehm Jang Jaddan Lasseitz,

hier ist ein Löffel.

Tung Kohläu Jang hiss 3) Teplüh,

Der Kohl ist noch heiss.

Täu Tühe Wäusta nie wied seess,

Das Du den Mundt nicht verbrennst.

Weitz taad wam Schweinew Mengsie 1),

siehe da nim Schweinefleisch.

Taad Jang hiss zaar un mohssco,

Da ist auch Kuhkäse und Butter.

Taad stühn⁵) Peiwü pey,

Da stehet Bier, trink.

Neeg Tiebbe Tüh Schmaloye 6),

lass Dier wol schmecken.

¹) Jugler hat: heyd, was auch richtig ist. ²) Jugler richtig: Talleer.
³) Jugler richtig: hist. ¹) Jugler richtig: schweinmangsie. ³) Jugler richtig: stühe. 6) Jugler richtig: schmacojie.

H.

Johss zang kaa Weitje heit¹),

Ich will nach Stadt gehen.

Johss mohm hist zittir kreyw,

Ich habe noch vier Groschen.

Johss zeng²) minne tack³) peyohn peit,

Ich wil mier ganz duhn trinken.

Tidje sehna siete minne schworet,

Dan die Frauen willen mier kiemen 4).

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 60, Zeile 21 von oben ist "сътажати it. streiten" zu streichen und dafür nach Zeile 24 einzusetzen "сътжжати it. c. Dat. δλίβειν, bedrängen."

Seite 96. Über den Dialekt von Kreis Шацкъ, Gouv. Тамбовъ handelt Н. Н. Дурново "Замътка о говоръ Шацкаго уъзда Тамбовской губернін" in den Извъстія отдъленія русскаго языка и словесности Имп. акад. наукъ V, S. 921—55, СПб. 1900.

Seite 209 ff. In dem lateinisch gedruckten Märchen "der Drache und der Königssohn" sind, wie auch im Glossar, die unbetonten Längen durch den Längenstrich bezeichnet; in den beiden folgenden mit cyrillischen Typen gedruckten Stücken ist die Vuk'sche Accentuationsweise belassen worden, damit der Lernende auch diese kennen lerne.

Seite 217, Zeile 15 von oben, lies ποκρομα statt ροκρομα. Seite 373. Vgl. jetzt auch Ivan Franko, Zu "Bogarodzica" Str. 2 V· 1, im ASPh 24, S. 150-54.

¹) Jugler: heid. ²) Jugler richtig: zang. ³) Jugler richtig: tock. ⁴) d. h. auszanken.

Neuere Werke aus dem Verlag von Karl J. Trübner in Strassburg mdccccii.



Durch die meisten Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.



GRUNDRISS

VERGLEICHENDEN GRAMMATIK

DER

INDOGERMANISCHEN SPRACHEN.

KURZGEFASSTE DARSTELLUNG

der Geschichte des Altindischen, Altiranischen (Avestischen und Altpersischen) Altarmenischen, Altgriechischen, Albanesischen, Lateinischen, Umbrisch-Samnitischen, Altirischen, Gotischen, Althochdeutschen, Litauischen und Altkirchenslavischen

von KARL BRUGMANN ord. Professor der indogermanischen Sprach-wissenschaft in Leipzig.

und BERTHOLD DELBRUCK ord. Professor des Sanskrit und der vergleichenden Sprachkunde in Jena.

I. Bd.: EINLEITUNG UND LAUTLEHRE von Karl Brugmann, Zweite Bearbeitung. I. Hälfte (§ 1-694). Gr. 8°. XL. 628 S. 1897. M. 16.—.

2. Hälfte (§ 695—1084 und Wortindex zum I. Band). Gr. 8°. IX u. S. 623—1098. 1897.

> Die beiden Hälften des I. Bandes zusammen in einen Band in Halbfranz geb. M. 31.-.

II. Bd.: WORTBILDUNGSLEHRE (Stammbildungs- und Flexionslehre) von Karl Brugmann. 1. Hälfte. Vorbemerkungen. Nominalcomposita. Reduplicierte Nominalbildungen. Nomina mit stammbildenden Suffixen. Wurzelnomina. Gr. 80. XIV, 462 S. 1888. M. 12.—.

2. Hälfte, I. Lief.: Zahlwortbildung, Casusbildung der Nomina (Nominaldeklination), Pronomina. Gr. 8º. 384 S. 1891. M.10.-.

2. Hälfte, 2. (Schluss-) Lief. Gr. 8º. XII, 592 S. 1892. M. 14.-. Die drei Teile des II. Bandes zusammen in einen Band in Halbfranz geb. M. 40.—.

INDICES (Wort-, Sach- und Autorenindex) von Karl Brugmann. Gr. 8°. V, 236 S. 1893. M. 6.—, in Halbfranz geb. 8.50. III. Bd.: SYNTAX von **B. Delbrück**. I. Teil. Gr. 8°. VIII, 774 S.

M. 20.-, in Halbfranz geb. M. 23.-. 1893.

IV. Bd.: — 2. Teil. Gr. 8°. XVII, 560 S. 1897. M. 15.—, in Halbfranz geb. M. 18.—.

V. Bd.: — - 3. (Schluss-) Teil. Mit Indices (Sach-, Wort- und Autoren-Index) zu den drei Teilen der Syntax von C. Cappeller. Gr. 80. XX, 606 S. 1900. M. 15. -, in Halbfranz geb. M. 18. -.

(I. Band) Der Brugmannsche Grundriss wird auch in der zweiten Auflage, die wir als neues glänzendes Zeugnis der unermüdlichen Arbeits- und Schaffenskraft seines Verfassers, zugleich aber auch seines weittragenden und scharfen Blickes in alle Weiten und Tiefen unserer Wissenschaft und seines sichern und un-parteilschen Urteils in den schier zahllosen Problemen und Streitfragen der Indogermanistik begrüssen, wo möglich in noch höherem Grade, wie in der ersten, ein Markstein in der Geschichte der indogermanischen Sprachwissenschaft sein, als welchen ich ihn mit vollem Fug und Recht in der im Jahrgang 1887 Nr. 3 veröffentlichten Besprechung bezeichnet habe." Fr. Stolz, Neue philologische Rundschau 1897 Nr. 21.

Soeben erschien:

VERGLEICHENDE GRAMMATIK

DER

INDOGERMANISCHEN SPRACHEN.

Auf Grund des fünfbändigen "Grundrisses der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen von K. Brugmann und B. Delbrück" verfasst

VON

KARL BRUGMANN.

ERSTE LIEFERUNG:

EINLEITUNG UND LAUTLEHRE.

Gr. 8º. VI, 28º S. 1902. M. 7.-, in Leinwand geb. M. 8.-

Der Verfasser spricht sich auf dem Umschlag der ersten Lieferung über

sein Werk folgendermassen aus:

Über den Zweck dieses Buches und über verschiedene Gesichtspunkte, die bei seiner Abfassung für mich massgebend gewesen sind, wird ein Vorwort orientieren, welches der Schlusslieferung beigegeben wird. Für jetzt möchte ich nur Folgendes bemerken.

Diese kurze vergleichende Grammatik, welche, wie der 'Grundriss', Lautlehre, Formenlehre und Syntax umfasst, wird gegen 45 Bogen stark werden, und ich hoffe sie im Laufe dieses Jahres im Manuskript beendigen zu können, sodass die Schlusslieferung voraussichtlich im Frühjahr 1903 er-

scheinen würde.

Die Schlusslieferung wird ausser den erforderlichen Indices auch eine Erklärung der in dem Buch für Literaturverweisungen usw. gebrauchten Abkürzungen bringen. Einstweilen mag für die vor 1897 erschienene Literatur das im 'Grundriss' Bd. 12 p. XXVII—XL gegebene Verzeichnis der Abkürzungen bei Schlusslichen und der Abkürzungen bei Schlusslichen und der Abkürzungen bei Schlusslichen Buch der Abkürzungen bei Schlusslichen und der Abkürzungen bei Bernard und der Bernard und

ungen aushelfen, da die Abkürzungsweise dieselbe ist.

Die Literaturverweise mussten, abgesehen von der Einleitung, die hauptsächlich zusammenfassende Arbeiten nennt, auf das allernotwendigste beschränkt werden. Wo sich, was besonders bei strittigen Fragen der Fall ist, Hinweise auf den 'Grundriss' und auf meine 'Griechische Grammatik' finden, gelten diese meistens in erster Linie der dort angegebenen Literatur über die be-

treffende Frage.

Ist schon die vorliegende Lautlehre nicht lediglich ein Auszug aus der Lautlehre des 'Grundrisses', so wird die Lehre von den Wortformen diesen Charakter noch viel weniger zeigen gegenüber den entsprechenden, in den Jahren 1889 bis 1892 erschienenen Teilen des grösseren Werkes. Selbstverständlich mussten und müssen die Fortschritte, die unsere Wissenschaft auch in den letzten Jahren wieder gemacht hat, dieser kürzeren Darstellung nach Möglichkeit zu gute kommen.

GRUNDFRAGEN

DER

SPRACHFORSCHUNG

MIT RÜCKSICHT AUF W. WUNDTS SPRACHPSYCHOLOGIE ERÖRTERT

VON

B. DELBRÜCK.

8º. VII, 180 S. 1901. M. 4.-

Aus dem Vorwort.

Die Schrift, welche ich hiermit dem Wohlwollen des Publikums empfehlen möchte, beginnt mit einem Abschnitt, der einem Philosophen vielleicht sehr elementar vorkommen mag, von dem ich aber hoffe, dass er den übrigen Lesern willkommen sein wird, nämlich einer kurzgefassten vergleichenden Darstellung der Herbart'schen und der Wundt'schen Psychologie. Eine solche Auseinandersetzung schien mir unerlässlich, weil niemand die Meinungsverschiedenheit zwischen Steinthal oder Paul einerseits und Wundt andererseits wirklich verstehen kann, der sie nicht bis in ihre in der psychologischen Grundauffassung liegenden Wurzeln verfolgt. An diese grundlegende Darstellung schliesst sich der bei weitem umfänglichere Teil der vorliegenden Schrift: die Auseinandersetzung eines Sprachforschers mit den Wundt'schen Theorien über die wichtigsten Probleme des Sprachlebens. Dass es dabei nicht ohne vielfachen Widerspruch abgehen kann, wird derjenige selbstverständlich finden, der sich gegenwärtig hält, dass ein Philosoph und ein Historiker infolge der überlieferten Verschiedenheit ihrer Arbeitsgewohnheiten sich demselben Stoff gegenüber immer verschieden verhalten werden. Dazu kommt im vorliegenden Falle, dass ein Unternehmen wie das Wundt'sche einer Fülle von stofflichen Schwierigkeiten ausgesetzt ist, die sich wohl von niemand ganz überwinden lassen. Die Sprachforschung ist ein ungeheures Gebiet, auf dem unablässig gearbeitet wird. Wie wäre es zu vermeiden, dass jemand, der den ganzen Kreis der dahin gehörigen Probleme durchmessen will, sich gelegentlich im einzelnen vergreift oder hinter dem jetzigen Stande der Forschung zurückt bleibt? Habe ich demnach Wundt bei aller aufrichtigen Wertschätzung nichselten entgegentreten müssen, so hat sich doch, wie man hoffentlich bald gewahr werden wird, meine Kritik nie auf gleichgültige Einzelheiten, sondern immer nur auf Punkte von principieller Wichtigkeit gerichtet.

Inhalt:

I. Kapitel: 1. Einleitung, 2. Vergleichung der Herbart'schen und der Wundt'schen Psychologie, 3. Das sprachliche Material. — II. Kapitel: Die Geberdensprache. — III. Kapitel: Der Ursprung der Lautsprache. — IV. Kapitel: Der Lautwandel. — V. Kapitel: Wurzeln, Zusammensetzung. — VI. Kapitel: Wortarten und Wortformen, Kasus, Relativum. — VII. Kapitel: Der Satz und seine Gliederung. — VIII. Kapitel: Der Bedeutungswandel, Rückblick. — Litteraturangaben. — Index.

INDOGERMANISCHE FORSCHUNGEN

ZEITSCHRIFT

FÜR

INDOGERMANISCHE SPRACH- UND ALTERTENSKUNDE

HERAUSGEGEBEN

on

KARL BRUGMANN

und WILHELM STREITBERG

MIT DEM BEIBLATT:

ANZEIGER FÜR INDOGERMANISCHE SPRACH- END ALTERTUNSKENDE

WILHELM STREITBERG

I.—XII. Band 1891—1901. XIII. Band unter der Presse. Preis jeden Bandes M. 16.—, in Halbfranz geb. M. 18.—.

Die Original-Arbeiten erscheinen in den Indogermanischen Forschungen; die kritischen Besprechungen, eine referierende Zeitschriftenschau, eine ausführliche Bibliographie sowie Personalmitteilungen von allgemeinerem Interesse werden als «Anzeiger für indogermanische Sprach- und Altertumskunde» beigegeben.

Die Zeitschrift erscheint in Heften von 5 Bogen 8°. Fünf Hefte bilden einen Band. Der Anzeiger ist besonders paginiert und erscheint in 3 Heften, die zusammen den Umfang von ungefähr 15 Bogen haben; dieses Beiblatt ist nicht einzeln käuflich. Zeitschrift und Anzeiger erhalten am Schluss die erforderlichen Register.

In Vorbereitung:

Die

Indogermanische Sprachwissenschaft.

Ihre Methode, Probleme, Geschichte.

Von

Wilhelm Streitberg,

a-o. Professor der indogermanischen Sprachwissenschaft in Münster i. W.

Das Werk ist für weitere Kreise berechnet und zugleich als eine Art Vorschule zu Brugmann's Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen gedacht. Die Methode und die Aufgaben der indogermanischen Sprachforschung, deren Kenntnis dieser beim Leser voraussetzt, sollen hier in gemeinverständlicher Form dargestellt, erklärt und begründet werden. Das Buch will dazu beitragen, das Verständnis für die Bedeutung der jungen Wissenschaft bei allen auf unseren Gymnasien philologisch Geschulten zu wecken und zu fördern.

REALLEXIKON

DER

INDOGERMANISCHEN ALTERTUMSKUNDE.

GRUNDZÜGE

EINER

KULTUR- UND VÖLKERGESCHICHTE ALTEUROPAS

VON

O. SCHRADER,

o. Professor an der Universität Jena.

Lex. 8º. XL, 1048 S. 1901. Broschirt M. 27.-, in Halbfranz geb. M. 30.-

Die indogermanische Altertumskunde will die Ursprünge der Civilisation der indogermanischen Völker an der Hand der Sprache und der Altertümer, sowohl der prähistorischen wie der geschichtlichen, ermitteln. Was auf diesem an Ergebnissen und Streitfragen reichen Arbeitsgebiet bis jetzt geleistet worden ist, soll das vorliegende Reallexikon der idg. Altertumskunde zusammenfassen und weiter ausbauen. Zu diesem Zwecke stellt sich das Werk auf den Boden der historisch bezeugten Kultur Alteuropas, wo die Wurzeln und der Schwerpunkt der idg. Völker liegen, löst dieselbe unter geeigneten Schlagwörtern in ihre Grundbegriffe auf und sucht bei jedem derselben zu ermitteln, ob und in wie weit die betreffenden Kulturerscheinungen ein gemeinsames Erbe der idg. Vorzeit oder einen Neuerwerb der einzelnen Völker, einen selbständigen oder von aussen entlehnten, darstellen. So kann das Reallexikon zugleich als Grundzüge einer Kultur- und Völkergeschichte Alteuropas bezeichnet werden, indem die Rekonstruktion vorgeschichtlicher Zustände nicht sowohl Selbstzweck, als Hilfsmittel zum Verständnis der geschichtlichen Verhältnisse sein soll. Im allgemeinen begnügt sich das Werk damit, das erste Auftreten einer Kulturerscheinung festzustellen und ihre weitere Geschichte den Altertumskunden der idg. Einzelvölker zu überlassen, für die das Reallexikon eine Einleitung und Ergänzung sein möchte. Ein besonderer Nachdruck ist auf die Terminologie der einzelnen Kulturbegriffe gelegt worden, da es die Absicht des Werkes ist, den kulturhistorischen Wortschatz der idg. Sprachen, was hier zum ersten Mal versucht wird, als Ganzes sachlich und übersichtlich zu ordnen, sowie sprachlich zu erklären. Dabei sind ausser den eigentlichen Kulturbegriffen auch solche Begriffe als selbständige Artikel in das Reallexikon aufgenommen worden, welche für die Kulturentwicklung, die Wanderungen, die Rassenzugehörigkeit der idg. Völker sowie für die Urheimatsfrage, die einer erneuten Prüfung unterzogen wird, irgendwie von Bedeutung sein können.

Essays und Studien

3111

Sprachgeschichte und Volkskunde.

Bon

Guftav Mener,

Professor an ber Universität Grag.

I. Band. 80. VIII, 412 S. 1885. M. 7 .- , geb. M. 8 .-

Inhalt: Zur Sprachgeschichte. I. Das indogermanische Urvolk. II. Die etruskische Sprachfrage. III. Ueber Sprache und Literatur der Albanesen. IV. Das heutige Griechisch. V. Constantin Sathas und die Slavenfrage in Griechenland.

Zur vergleichenden Märchenkunde. I. Folklore. II. Märchenforschung und Alterthumswissenschaft. III. Alegyptische Märchen. IV. Arabische Märchen. V. Amor und Psyche. VI. Die Quellen des Decamerone. VII. Südslavische Märchen. VIII. Der Kattenfänger von Hameln. IX. Der Pathe des Todes. X. Rip van Winkle.

Zur Kenntniß des Volksliedes. I. Indische Bierzeilen. II. Neugriechische Bolkspoesse. III. Studien über das Schnaderhüpfel. 1. Zur Literatur der Schnader-hüpfel. 2. Bierzeile und mehrstrophiges Lied. 3. Ueber den Natureingang des Schnaderhüpfels. — Unmerkungen.

II. Band. 8°. VI, 380 S. 1893. M. 6 .- , geb. M. 7 .- .

Inhalt: I. Franz Bopp. — II. Georg Curtius. — III. Weltsprache und Weltsprachen. — IV. Etrustisches aus Aegypten. — V. Die Aussprache des Griechischen. — VI. Bon der schlessischen Mundart. — VII. Zur Charafteristik der indischen Literatur. 1. Allgemeine Grundlagen. 2. Der Beda. 3. Kälidäsa. — VIII. Zigeumerphilologie. — IX. Bolkslieder aus Piemont. — X. Neugrieschische Hochzeitsbräuche. — XI. Zur Bolkslieder aus Piemont. — XII. Finsnische Bolksliteratur. — XIII. Das Käuberwesen auf der Baltanhaldinsel. — XIV. Eine Geschichte der byzantinischen Literatur. — XV. Athen im Mittelalter. — XVI. Das heutige Griechenland. — XVII, Griechische Reisemomente. 1. Bon Korsu nach Athen. 2. Athen. 3. Im Lande der Pelopiden. — XVIII. Zante. —XIX. Apuslische Reisetage. 1. Bon Brindiss nach Lecce. 2. Lecce. 3. Kalimera. 4. Tarent. — XX. Bei den Albanesen Ftaliens. — XXI. Das Jubiläum der Universität in Bologna. — Anmerkungen.

Urteile der Presse:

«Es kann gewiss nur willkommen sein, Fragen, die jeden Gebildeten interessiren sollten, von berufener Seite einem weiteren Leserkreis auseinandergesetzt zu sehen. Und gerade die vorliegende Sammlung verbindet in glücklicher Weise wissenschaftliche Strenge mit gemeinfasslicher Darstellung in fesselndem und vornehm elegantem Stile.» Literarisches Centralblutt.

Das Ganze zeigt von einer bewurder iswürdigen Belesenheit und ist dabei in einer so geistvollen und fesselnden Sprache geschrieben, dass wir überzeugt sind, das neue Buch werde sich bei allen, welche für den in Sprache, Märchen und Liedern sich offenbarenden Charakter eines Volkes Interesse naben, schnell viele Freunde erwerben. » Deutsche Litteratur-Zeitung.

Der wissenschaftliche Wert eines Werkes von Gustav Meyer ist stets über allem Zweifel erhaben; das vorliegende ist aber vermöge seiner glänzenden Darstellung von Anton Schönbach für würdig befunden worden, in seinem Buche "Über Lesen und Bildung, 4. Auflage" unter den Werken aufgeführt zu werden, die einen Ehrenplatz in dem geistigen Haushalt jedes Gebildeten verdienen.

DER

INDOGERMANISCHE ABLAUT

VORNEHMLICH IN SEINEM VERHÄLTNIS ZUR BETONUNG

HERMAN HIRT,

a. o. Professor an der Universität Leipzig.

8°. VIII, 204 S. 1900. M. 5.50.

Wer die Sprachforschung in ihrer Arbeit in den letzten Jahren verfolgt hat, der weiss, dass die Ablautsfrage zu den Problemen gehört, die die Forschung am meisten beschäftigt haben. An Stelle einer gesicherten Erkenntnis, die man vor 20 Jahren zu haben schien, ist eine Sturm- und Drangperiode getreten, in der nichts mehr haltbar erscheint. Brug mann forderte daher eine gründliche Sammlung des Materials. Der Verfasser hat es unternommen, dies in ausgedehntem Maasse zu beschaffen, und zunächst die Wirkung der Betonung auf den Ablaut festzustellen, wobei sich zeigte, dass der idg. Ablaut in der That im wesentlichen durch die Betonung hervorgerufen ist. Was noch übrig bleibt, dürfte sich auf einfache Weise durch andere Ursachen erklären, und so hofft der Verfasser, in diesem Buche eine einwandsfreie Erklärung des idg. Vokalsystems und Ablauts geben und die Sturm- und Drangperiode der letzten Jahre abschliessen zu können.

Der indogermanische Akzent.

Ein Handbuch

von

Dr. Herman Hirt

a. o. Professor an der Universität Leipzig.

8°. XXIII, 356 S. 1895. M. 9.—.

«Keines jener Bücher, die man durch das Prädikat «abschliessend» zu charakterisieren pflegt . . . Kein Buch, das am Ende einer Entwicklungsreihe steht, das sich damit begnügen darf, die reiche Ernte früherer Forschung unter Dach zu bringen. Alles reinlich zu sortieren, zu klassificieren und zu etikettieren. Vielmehr ein Buch, das am Anfang einer neu erschlossenen Bahn steht, nicht selten unfertig und lückenhaft, aber genug des Schönen bietend, mehr noch verheissend. Gewiss hätte der Verf. das unvermeidliche Nonum prematur in annum strikte befolgt, so wäre ihm zweifelsohne noch mancher schätzbare Fund geglückt, hätte manche klaffende Lücke ausgefüllt werden können. Aber wir haben alle Ursache, dem Verf. dankbar zu sein, dass er es nicht gethan hat. So wie das Buch ist, darf man von ihm sagen: es ist das rechte Buch zur rechten Zeit. So viel, so unendlich viel auch noch im Einzelnen zu erledigen bleibt, die Forschungen über die Grundfragen sind immerhin so weit gefördert, dass eine zusammenfassende und weiterführende Darstellung dringendes Bedürfnis war, wenn die Erörterungen über Accentfragen auf ein grösseres Publikum rechnen, wenn sie nicht aus Mangel an Verständnis und an Teilnahme wieder ins Stocken geraten sollten... Dem Stand der Forschung entspricht aufs Beste die Anlage des Werkes: es ist halb Lehrbuch, halb Untersuchung. Denn der Verf. wollte und durfte sich nicht damit begnügen, nur auf breiter Heerstrasse behaglich zu spazieren, sondern war auf Schritt und Tritt gezwungen, sich den Pfad durch unwegsames Gebiet selber zu bahnen. Diese eigentümliche Mischung von Darstellung und Forschung wird auf den Leser ihren Reiz nicht verfehlen. . , . » Literar. Centralblatt 1895 Nr. 40.

GRUNDRISS

DER

INDO-ARISCHEN PHILOLOGIE

UND

ALTERTUMSKUNDE

Begründet von

GEORG BÜHLER,

fortgesetzt von

F. KIELHORN,

Professor des Sanskrit an der Universität Göttingen.

In diesem Werk soll zum ersten Mal der Versuch gemacht werden, einen Gesamtüberblick über die einzelnen Gebiete der indo-arischen Philologie und Altertumskunde in knapper und systematischer Darstellung zu geben. Die Mehrzahl der Gegenstände wird damit überhaupt zum ersten Mal eine zusammenhängende abgerundete Behandlung erfahren; deshalb darf von dem Werk reicher Gewinn für die Wissenschaft selbst erhofft werden, trotzdem es in erster Linie für Lernende bestimmt ist.

Gegen dreissig Gelehrte aus Deutschland, Österreich, England, Holland, Indien und Amerika haben sich vereinigt, um diese Aufgabe zu lösen, wobei ein Teil der Mitarbeiter ihre Beiträge deutsch, die übrigen sie englisch ab-

fassen werden. (Siehe nachfolgenden Plan.)

Besteht schon in der räumlichen Entfernung vieler Mitarbeiter eine grössere Schwierigkeit als bei anderen ähnlichen Unternehmungen, so schien es auch geboten, die Unzuträglichkeit der meisten Sammelwerke, welche durch den unberechenbaren Ablieferungstermin der einzelnen Beiträge entsteht, dadurch zu vermeiden, dass die einzelnen Abschnitte gleich nach ihrer Ablieferung einzeln gedruckt und ausgegeben werden.

Der Subskriptionspreis des ganzen Werkes beträgt durchschnittlich 65 Pf. pro Druckbogen von 16 Seiten; der Preis der einzelnen Hefte durchschnittlich 80 Pf. pro Druckbogen. Auch für die Tafeln und Karten wird den Subskribenten eine durchschnittliche Ermässigung von 20% auf den Einzelpreis zugesichert. Über die Einteilung des Werkes giebt der nachfolgende Plan Auskunft.

Band I. Allgemeines und Sprache.

1)*a. Georg Bühler. 1837—1898. Von Ful. Folly. Mit einem Bildnis Bühlers in Heliogravüre. Subskr.-Preis M. 2.—, Einzel-Preis M. 2.50.

b. Geschichte der indo-arischen Philologie und Altertumskunde von Ernst

Aunn.

2) Urgeschichte der indo-arischen Sprachen von R. Meringer.

3) a. Die indischen Systeme der Grammatik, Phonetik und Etymologie von B. Liebich.

*b. Die indischen Wörterbücher (Kośa) von *Th. Zachariae*. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 2.20, Einzel-Preis M. 2.70.

4) Grammatik der vedischen Dialekte von A. A. Macdonell (engl.)

- 5) Grammatik des klassischen Sanskrit der Grammatiker, der Litteratur und der Inschriften sowie der Mischdialekte (epischer und nordbuddhistischer) von H. Lüders.
- *6) Vedische und Sanskrit-Syntax von F. S. Speyer. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 4.25, Einzel-Preis M. 5.25.

7) Paligrammatiker, Paligrammatik von O. Franke.

Grundriss der indo-arischen Philologie (Fortsetzung).

*8) Grammatik der Prakritsprachen von R. Pischel. Mit Indices.

Subskr.-Preis M. 17.50, Einzel-Preis M. 21.50.

9) Grammatik und Litteratur des tertiären Prakrits von Indien von G. A. Grierson (englisch).

*10) Litteratur und Sprache der Singhalesen von Wilh. Geiger. Mit Indices.

Subskr.-Preis M. 4.—, Einzel-Preis M. 5.—.

*II) Indische Paläographie (mit 17 Tafeln) von G. Bühler.

Subskr.-Preis M. 15.-, Einzel-Preis M. 18.50.

Litteratur und Geschichte. Band II.

I) Vedische Litteratur (Sruti).

a. Die drei Veden von K. Geldner.

- *b. The Atharva-Veda and the Gopatha-Brāhmana by . II. Bloomfield (englisch). Mit Indices. Subskr.-Preis M. 5.40, Einzel-Preis M. 6.40.
- 2) Epische Litteratur und Klassische Litteratur (einschliesslich der Poetik und der Metrik) von H. Jacobi.

3) Quellen der indischen Geschichte.

a. Litterarische Werke und Inschriften von F. Kielhorn (engl.).

*b) Indian Coins (with 5 plates) by E. J. Rapson (engl.). Mit Indices. Subskr.-Preis M. 5.20, Einzelpreis M. 6.20.

4) Geographie von M. A. Stein.

5) Ethnographie von A. Baines (engl.). 6) Staatsaltertümer / von F. Folly und

7) Privataltertümer (Sir R. West (englisch).

*8) Recht und Sitte (einschliessl. der einheimischen Litteratur) von J. Jolly. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 6.80, Einzel-Preis M. 8.30.

9) Politische Geschichte bis zur muhammed. Eroberung von J. F. Fleet (engl.).

Band III. Religion, weltl. Wissenschaften und Kunst. 1) *a. Vedic Mythology by A. A. Macdonell (engl.). Mit Indices.

Subskr.-Preis M. 8.20, Einzel-Preis

b. Epische Mythologie von M. Winternitz.

*2) Ritual-Litteratur, Vedische Opfer und Zauber von A. Hillebrandt. Subskr.-Preis M. 8.—, Einzelpreis M. 9.50.

3) Vedanta und Mīmāmsā von G. Thibaut.

*4) Samkhya und Yoga von R. Garbe. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 2.70, Einzelpreis M. 3.20.

5) Nyāya und Vaisesika von A. Venis (engl.).

von R. G. Bhandarkar (englisch). Skāndas, Sāktas,

7) Jaina von E. Leumann.

*8) Manual of Indian Buddhism by H. Kern (engl.). Mit Indices.

Subskr.-Preis M. 6.10, Einzel-Preis M. 7.60.

*9) Astronomie, Astrologie und Mathematik von G. Thibaut.

Subskr.-Preis M. 3.50, Einzel-Preis M. 4.—. *10) Medizin von J. Jolly. Mit Indices, Subskr,-Preis M. 6.—, Einzel-Preis M. 7.—. Auf Grund dieser Arbeit wurde Professor J. Jolly zum Ehrendoctor der medicinischen Facultät der Universität Göttingen ernannt.

II) Bildende Kunst (mit Illustrationen) von J. Burgess (engl.).

12) Musik.

NB. Die mit * bezeichneten Hefte sind bereits erschienen.

«Auch diesem vierten in der Reihenfolge der Grundrisse möchte man, allen jenen zur Beherzigung, die im Zeitalter derselben ihre philologische Laufbahn antreten, das Wort mit auf den Weg geben: Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! Diese Grundrisse haben wie die Janusbilder zwei Gesichter, die nach entgegengesetzten Seiten schauen: rückwärts und vorwärts. Durch die Arbeiten der vorangegangenen Geschlechter, die sie zusammenfassen, legen sie Zeugniss ab von der geistigen Energie, die sich allmählich auf den verschiedenen Einzelgebieten, welche in ihrem inneren und äusseren Zusammenschluss die jedesmalige Philologie ausmachen, aufgespeichert hat. Unter diesem Gesichtspunkt bedeuten sie zugleich deren Reiferklärung gewissermassen durch den spontanen Act des Unternehmens als solchen, durch das in Voraussicht seiner Durchführbarkeit geplante Werk selber. Die kommenden Geschlechter aber, die es gebrauchen, werden in ihm eine gesicherte Grundlage ihrer Arbeiten finden, und stehen deshalb nicht bloss bleibend in Dankesschuld, sondern tragen auch die ernste Verpflichtung, ihrerseits die Summe der bereits vorhandenen Energie zu vermehren, der Forschung immer neue Wege zu eröffnen, günstigere Aussichtspunkte zu erschliessen. Mit dem ersten Hefte hat sich der indo-arische Grundriss vortefflich inauguriert. Wünschen wir dem kühnen Unternehmen einen gleich vortrefflichen Fortgangs. trefflich inauguriert. Wünschen wir dem kühnen Unternehmen einen gleich vortrefflichen Fortgang». Literar. Centralblatt 1896 Nr. 36.

Handbuch der Litauischen Sprache

Grammatik. Texte. Wörterbuch.

Vor

OSKAR WIEDEMANN.

80. XVI, 354 S. 1897. M. 9.—.

«Seit langen Jahren schon hat jeder, der Vorlesungen über litauische Sprache zu halten gezwungen ist, den Mangel eines passenden Handbuches aufs Schmerzlichste empfunden. . . . Wiedemann, der verdiente Verfasser der scharfsinnigen Monographie über das litauische Präteritum, darf des Dankes bei Lehrer wie Schüler gewiss sein . . . Ein ausführliches Wörterbuch macht den Beschluss, so dass der Band Alles umfasst, was der Anfänger nöthig hat. Möge das Werk der litauischen Sprache recht von eine neue Freunde werben.»

Liter. Centralblatt 1897. Nr. 6.
Ein Handbuch der litauischen Sprache ist, seitdem das treffliche Schleichersche Werk vergriffen ist, ein dringendes Bedürfniss, und der Verfasser will diesem durch seine Arbeit abhelfen. Ausser Schleicher hat ihm besonders Leskiens Handbuch der altbulgarischen Sprache als Muster vorgeschwebt. Doch wollte er nicht nur eine nackte Zusammenstellung der Lautlehre und Paradigmata geben, sondern hat überall die Erklärungen der Sprachthatsachen, die er für die richtigen hält, entweder dargelegt oder wenigstens den Ort, an dem sich diese Erklärungen finden, angeführt. Auch abweichende Ansichten werden meist wenigstens zitirt.

Dadurch wird das streng wissenschaftlich geschriebene Buch auch für den des Litauischen bereits mächtigen Sprachforscher ein dankenswerthes Hilfsmittel, um sich über die neueren sprachvergleichenden Anschauungen zu

unterrichten, wenn er über eine umfangreiche Bibliothek verfügt.

Deutsche Litteraturzeitung 1898. Nr. 21.

Die Preussische Sprache

Texte. Grammatik. Etymologisches Wörterbuch.

Von

DR. ERICH BERNEKER.

8°. X, 333 S. 1896. M. 8.-

Eine erneute Herausgabe und dem heutigen Stand der Forschung entsprechende grammatische Behandlung der preussischen Sprachdenkmäler war schon lange ein Bedürfniss, und man muss dem Verfasser schon aus diesem Grunde dankbar sein, dasse er sich der Mühe unterzogen hat, die drei Katechismen und das Vocabular aufs Neue abzuschreiben, um so eine sichere Grundlage für die grammatische Behandlung der preussischen Sprachreste zu bieten. . . Abgesehen von ihrer grösseren Zuverlässigkeit unterscheidet sich Berneker's Ausgabe noch in zwei Punkten zu ihrem Vortheil von derjenigen Nesselmann's: erstens giebt sie den Originaldruck der drei Katechismen mit allen seinen Druckfehlern getreu wieder und berichtigt die Fehler unter dem Text, während Nesselmann die Verbesserungen in den Text aufgenommen hat und darunter die Lesart des Originals giebt; zweitens giebt B., und damit erwirbt er sich ganz besonders den Dank Aller, die sich mit dem Preussischen beschäftigen, auch den deutschen Text wieder, dessen Kenntniss bei der grossen Mangelhaftigkeit der preussischen Uebersetzung unerlässlich ist. Der wichtigste Theil des vorliegenden Buches ist sein zweiter Abschnitt: die grammatische Behandlung der preussischen Denkmäler, die manches Neue und Werthvolle bietet. Literarisches Centralblatt 1897. Nr. 20.

BRUCKNER, W., DIE SPRACHE DER LANGOBARDEN.

(Quellen und Forschungen, Heft LXXV.) 8°. XVI, 338 S. M. 8 —

«Eine sehr gründliche und gediegene Arbeit, die der Schule, aus der sie hervorgegangen, alle Ehre macht. Die vorliegende Arbeit erfüllt ihren Zweck nach allen Seiten, sie zeugt von guten Kenntnissen und glücklicher Verwertung derselben für die Grammatik wie für das Wörterbuch und die Namenkunde. Viel unbekanntes Materialist beigebracht und richtig gedeutet; weniges Dunkele wird wohl auch fernerhin dunkel bleiben.» F. Kluge, Litteraturblatt für germ. und roman. Philologie 1895, Nr. 12.

BÜHLER, GEORG, ON THE ORIGIN OF THE INDIAN

Brahma Alphabet. Second revised Edition of Indian Studies No. III. Together with two Appendices, on the Origin of the Kharosthi Alphabet and of the so-called Letter-Numerals of the Brahmi. With three plates. Gr. 8°. XIII, 124 S. 1898. M. 5.—

CAPPELLER, CARL, SANSKRIT-WÖRTERBUCH. Nach den Petersburger Wörterbüchern bearbeitet. Lex.-8°. VIII, 541 S. 1887. M. 15.—, in Halbfranz geb. M. 17.—

«Der Verf. sucht mit seinem Werk einen doppelten Zweck zu erreichen. Einerseits will er zu Böhtlingks Chrestomathie und einigen andern wichtigern Texten . . . ein Spezialwörterbuch liefern, das für die ersten Jahre des Sanskrit-Studiums genügen soll, und hiermit kommt er einem entschiedenen Bedürfnis von Lehrenden und Lernenden entgegen. Anderseits will er aber auch dem vergleichenden Sprachforscher das für seine Zwecke dienliche Material in möglichst bequemer Weise an die Hand geben . . . Bei der Verfolgung dieses Doppelzweckes zeigt der Verf. überall die grösste Sorgfalt und Umsicht, und die gediegene Arbeit verdient in jeder Hinsicht volle Anerkennung . . .»

Deutsche Litteraturzeitung 1887 Nr. 16.

HÜBSCHMANN, H., PERSISCHE STUDIEN. 8º. 286 S. M. 10.—

«Der erste Theil bringt eine stattliche Anzahl von Nachträgen und Verbesserungen zu Horn's Grundriss der neupersischen Etymologie. Dem über dieses Buch gefällten durchaus sachlichen Urtheile pflichtet Ref. vollkommen bei; trotz gewisser ihr anhaftender Mängel ist Horn's Arbeit von grossem Nutzen und wird anregend wirken. Ja, sie hat dies bereits gethan; denn auf ihr beruht zum grossen Theile die «neupersische Lautlehre», welche die zweite Hälfte des Hübschmann'schen Buches füllt. Diese «Lautlehre» ist ausserordentlich reich an Einzelergebnissen, ohne Zweifel wird sie auf lange Zeit hinaus die feste Grundlage für die fernere wissenschaftliche Erforschung der neupersischen Sprache bilden. Der Verf. hat (und dies ist vielleicht das Hauptverdienst unseres Buches) die Grundlagen für eine geschichtliche Betrachtung der persischen Sprache und ihrer Entwickelung geschaffen.» Literarisches Centralblatt 1895 Nr. 23.

HUTH, DR. GEORG, GESCHICHTE DES BUDDHISMUS

in der Mongolei. Aus dem Tibetischen des Jigs-med nammk'a herausgegeben, übersetzt und erläutert.

I. Teil: Vorrede, Text, kritische Anmerkungen. Gr. 8°. X, 296 S. 1892. M. 20.—

II. Teil: Uebersetzung. Nachträge zum ersten Teil. Gr. 8º. XXXII, 456 S. 1896.
M. 30—

«Man darf behaupten, dass mit der Uebertragung dieses bedeutenden historischen Werkes, das ein hoher geistlicher Würdenträger 1818 verfasste, unsrer Wissenschaft neue Bahnen und Ziele gewiesen werden in philologischer wie historischer Beziehung, dass hier bisher unbekannte und vertiefte Erkenntnisquellen für die gesamte Cultur der Völker Innerasiens im reichsten Masse zum erstenmal erschlossen werden.»

Beilage zur Allgemeinen Zeitung, 1896. Nr. 238,

JENSEN, P., HITTITER UND ARMENIER. Mit 10 lithographischen Schrifttafeln und einer Übersichtskarte. Gr. 8°. XXVI, 255 S. 1898.

M. 25.—

Inhalt: I. Das Volk und das Land der Hatio-Hayk. — II. Die hatischarmenischen Inschriften. A. Liste der bekannten Inschriften. B. Transscriptions- und Übersetzungsversuche. — III. Das hatisch-armenische Schriftsystem. A. Die Schriftzeichen und ihre Verwendung. Mit einem Anhang. B. Das ägyptische Vorbild des hatischen Schriftsystems. C. Palaeoarmenischer Ürsprung der hatischen Schrift. IV. Die Sprache der Hatier und das Armenische. A. Grammatisches, B. Lexikalisches. C. Der Lautbestand der hatischen Sprache im Verhältnis zu dem des Indogermanischen und des Armenischen. — V. Zur hatisch-armenischen Religion. A. Hatische Götterzeichen, B. Hatische Götternamen. C. Hatische Götter. D. Einfluss des syrischen Cultus auf den der Hatier. E. Die Religion der Hatier und die der Armenier. — VI. Zur hatisch-armenischen Geschichte. — Nachträge. Verzeichnisse.

... Dabei ist es nun im Interesse der Sache — weil es Anderen vermutlich auch ähnlich ergangen ist — vielleicht nicht unwichtig, wenn ich ausdrücklich bekenne, dass ich lange Zeit hindurch den hethitischen Forschungen Jensens gegenüber ziemlich skeptisch war, dass die blosse oberflächliche Lektüre seiner Abhandlung in dieser Zeitschrift und auch seines vorliegenden Buches in mir höchstens den Eindruck "möglich", aber nicht "gewiss" hervorrief. Auch die an beiden Orten gegebenen Übersetzungsversuche waren nicht dazu angethan, durch ihre blosse Lektüre überzeugend auf mich zu wirken. Von dem Momente an jedoch, in welchem ich die Inschriften selbst vornahm und die Ausführungen Jensens an der Hand derselben auf mich einwirken liess, erkannte ich mit steigender Gewissheit, dass es sich bei Jensens Entzifferungsarbeit um unumstössliche von ihm aufgedeckte Thatsachen, nicht um blosse mehr oder weniger wahrscheinliche Möglichkeiten handelt. . . Es ist wohl kaum anzunehmen, dass die immense Geistesarbeit, die in Jensens Entzifferung der hethitischen Inschriften vorliegt, im Laufe der nächsten Jahre so schnell die gebührende allseitige Würdigung finden wird. Wünschen wir dem bahnbrechenden Forscher, dass er, unbekümmert um die Gunst oder Ungunst der engeren oder weiteren Fachgenossen, den von ihm eingeschlagenen neuen Weg beharrlich weiter verfolge

H. Zimmern, Zeitschrift der deutschen morgenl, Gesellschaft, Bd. LIII.

von PLANTA, R., GRAMMATIK DER OSKISCH-UMBRIschen Dialekte.

I. Band: Einleitung und Lautlehre. 8°. VIII, 600 S. 1892. M. 15.— II. Band: Formenlehre, Syntax, Sammlung der Inschriften und Glossen, Anhang, Glossar. 8°. XX, 765 S. 1897. M. 20.—

«Nachdem die Sprachwissenschaft die oskisch-umbrischen Dialekte längere Zeit ziemlich abseits hat liegen lassen, herrscht jetzt auf diesem Forschungsgebiet wieder ein erfreulich reges Leben. Fast gleichzeitig sind drei grössere Arbeiten erschienen, die sich mit der Lautgeschichte dieser Mundarten beschäftigen. Davon ist die umfassendste und bedeutendste das uns vorliegende Buch eines jungen Schweizers. . . Wir behalten uns vor, auf das Werk nach Erscheinen des zweiten Bandes etwas ausführlicher zurückzukommen. Für jetzt sei nur noch bemerkt, dass wir es mit einer auf gründlichstem Studium beruhenden, durchaus soliden und in manchen Beziehungen geradezu musterhaften Arbeit zu thun haben, die als ein die gesammte bisherige Forschung zusammenfassendes Handbuch für jeden, der sich mit den altitalischen Sprachen beschäftigt, unentbehrlich sein wird. » Literarisches Centralblatt 1893 Nr. 10.

SAMMLUNG INDOGERMANISCHER WÖRTERBÜCHER:

I. Hübschmann, H., Etymologie und Lautlehre der ossetischen Sprache. 8°. VIII, 151 S. 1887. M. 4.—
II. Feist, Dr. S., Grundriss der gotischen Etymologie. 8°.

XVI, 167 S. 1888. M. 5.—

III. Meyer, Gustav, Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache. 8°. XV, 526 S. 1891.

IV. Horn, Paul, Grundriss der neupersischen Etymologie. 80. M. 15.— XXV, 386 S. 1893.

SCHUCHARDT, H., ROMANISCHES UND KELTISCHES.

Gesammelte Aufsätze. 8°. VIII, 408 S. 1886. M. 7. 50, geb. M. 8.50 Inhaltsverzeichniss: I. Pomper und seine Wandinschriften. Inhaltsverzeichniss: I. Pompei und seine Wandinschriften. — III. Virgil im Mittelalter. — III. Boccaccio. — III. Die Geschichte von den drei Ringen. — V. Ariost. — VI. Camoens. — VII. Zu Calderons Jubelfeier. — VIII. Goethe und Calderon. — IX. G. G. Belli und die römische Satire. — X. Eine portugiesische Dorfgeschichte. — XI. Lorenzo Stecchetti. — XII. Reim und Rhythmus im Deutschen und Romanischen. — XIII. Liebesmetaphern. — XIV. Das Französische im neuen Deutschen Reich. — XV. Eine Diezstiftung. — XVI. Französisch und Englisch. — XVII. Keltische Priefe. XVII. Keltische Briefe. - Anmerkungen.

WIEDEMANN, OSKAR, DAS LITAUISCHE PRATERITUM.

Ein Beitrag zur Verbalflexion der indogermanischen Sprachen. XV, 230 S. 1891.

Der bereits durch seine "Beiträge zur altbulgarischen Conjugation" vortheilhaft bekannte Verfasser giebt hier eine sorgfältige und tiefgehende Untersuchung über die Entstehung der litauischen Präterita auf -au und -iau. Dieselben waren zuletzt von Osthoff in seinem Buche "Zur Geschichte des Perfects" ausführlich behandelt worden, in einer Weise, welche auch Ref. für keine Lösung der Frage halten kann. Wiedemann ist wohl auf dem richtigen Wege, wenn er das Litauische Präteritum an secundäre Verbalstämme auf idg. -ā -ē anknüpft. . . Von bleibenderem Werthe erscheinen die Theile des Buches, welche der Verfasser den besonderen Untersuchungen über das Präteritum als Grundlage vorausgeschickt hat, nämlich die Uebersicht über die litauischen Präsensbildungen und die Skizze des litauischen Vocalismus. . . . Die Schrift W.'s ist jeden-jalls eine ungewöhnlich tüchtige Leistung, und ihr Verfasser hat die gute Meinung, welche man nach seiner Erstlingsschrift von ihm hegen durfte, durch diese neue Untersuchung erheblich gesteigert.

Literarisches Centralblatt 1892. Nr. 9.

KARST, JOSEF, HISTORISCHE GRAMMATIK DES Kilikisch-Armenischen. 8°. XXIII, 444 S. Mit 2 Tafeln. 1901.

«..., M. J. Karst ne pouvait que faire œuvre éminemment utile; le travail a été fait avec un soin extrême; quant à la méthode, il suffit pour en garantir la correction de rappeler que l'auteur est le digne élève de M. Hübschmann à qui l'ouvrage est dédié Son ouvrage marque un progrès important . . . » Revue critique 1901, No. 25.

WREDE, FERD., ÜBER DIE SPRACHE DER WANdalen. Ein Beitrag zur germanischen Namen- u. Dialektforschung. (Quellen u. Forschungen, Heft LIX.) 8°. VI, 119 S. 1886. M. 3.—

- UBER DIE SPRACHE DER OSTGOTEN IN ITALIEN. (Quellen u. Forschungen, Heft LXVIII.) 80. VII, 208 S. 1891. M.4.—

GRUNDRISS

DER

IRANISCHEN PHILOLOGIE

UNTER MITWIRKUNG VON

CHR. BARTHOLOMAE, C. H. ETHÉ, C. F. GELDNER, P. HORN, A. V. W. JACKSON, F. JUSTI, W. MILLER, TH. NÖLDEKE, C. SALEMANN, A. SOCIN, F. H. WEISSBACH und E. W. WEST

HERAUSGEGEBEN

von

WILH. GEIGER und ERNST KUHN.

Inhalt:

I. Band. I. Abt.

I. Abschnitt. SPRACHGESCHICHTE.

- 1) Vorgeschichte der iranischen Sprachen Prof. Dr. Chr. Bartholomae.
- 2) Awestasprache und Altpersisch Prof. Dr. Chr. Bartholomae. 3) Mittelpersisch Akademiker Dr. C. Salemann.

I. Band. 2. Abt.

4) Neupersische Schriftsprache Privatdozent Dr. P. Horn.

5) Die übrigen modernen Sprachen und Dialekte.

A. Āfyānisch B. Balūčī | Prof. Dr. W. Geiger.

C. Kurdisch Prof. Dr. A. Socin.

D. Kleinere Dialekte und Dialektgruppen a) Allgemeines, b) Pamirdialekte, c) Kaspische Dialekte (Māzandarānī, etc.) d) Dialekte in Persien.

Prof. Dr. W. Geiger.

II. Band.

II. Abschnitt. LITTERATUR.

1) Awestalitteratur Prof. Dr. K. F. Geldner.

2) Die Altpersischen Inschriften Dr. F. H. Weissbach.

3) Pahlavilitteratur Dr. E. W. West.

Mit einem Anhang über die neupersische Litteratur der Parsi.
4) Das iranische Nationalepos Prof. Dr. Th. Nöldeke.

5) Neupersische Litteratur Prof. Dr. C. H. Ethé.

III. Abschnitt. GESCHICHTE UND KULTUR.

1) Geographie von Iran Prof. Dr. W. Geiger.

 Geschichte Irans von den ältesten Zeiten bis zum Ausgang der Säsäniden Prof. Dr. F. Justi.

3) Geschichte Irans in islamitischer Zeit Privatdozent Dr. P. Horn.

4) Nachweisung einer Auswahl von Karten für die geographischen und geschichtlichen Theile des Grundrisses. Von F. Justi.
5) Die iranische Religion Prof. Dr. A. V. W. Jackson.

GESCHICHTE DER IRANISCHEN PHILOLOGIE Prof. Dr. E. Kuhn.

Anhang: Ossetisch Dr. W. Miller.

Bis jetzt sind erschienen:

I. Band, I. Abteil., Lex. 8°. VIII, 332 S. 1901. M. 17.— I. » 2. » Lex. 8°. VI, 535 S. 1901. M. 27.—

II. » 1. bis 4. Lieferung à M. 8.—.

Die Schlusslieferung des zweiten Bandes ist unter der Presse.

Nöldeke, Theodor, Das iranische Nationalepos (Separatabdruck) Lex. 8º. 82 S. M. 4.50.

DIE GRIECHISCHE SPRACHE

im

Zeitalter des Hellenismus

Beiträge zur Geschichte und Beurteilung der κοινή.

Von

Albert Thumb

a. o. Professor an der Universität Freiburg i. B.

8º. VIII, 273 S. 1901. M. 7.-.

Die Erforschung der hellenistischen Sprache oder κοινή hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen, der sowohl der biblischen wie der profanen Graecität zu gut gekommen ist. Dabei ist aber auch recht fühlbar geworden, wie vieles noch auf diesem erst durch die Inschriften und Papyri recht erschlossenen Gebiet zu thun ist, bis wir die Geschichte der griechischen Sprache von Alexander dem Grossen bis zum Ausgang des Altertums völlig überschauen. Das vorliegende Buch hat sich die Aufgabe gestellt, die Probleme und Desiderata der κοινήforschung zu skizzieren sowie einige Kapitel aus der Geschichte der κοινή auf Grund des bisher Geleisteten zu behandeln oder teilweise durch eigene Untersuchungen, die jedoch nur den Charakter von Stichproben aus dem reichen Quellenmaterial haben, weiterzuführen. Der Verfasser hielt es für seine besondere Aufgabe, die innigen Beziehungen zwischen der κοινή und dem Neugriechischen überall zu betonen und dadurch für die Forschung methodische Grundsätze aufzustellen, deren Besolgung für die weitere gedeihliche Arbeit auf diesem Gebiet unerlässlich ist. Das Buch wendet sich an alle, welche der Geschichte der griechischen Sprache Interesse entgegenbringen, besonders auch an die Theologen, welche die Bibelforschung in engste Fühlung zu den erörterten Problemen bringt; indem der Verfasser den heutigen Stand der κοινήforschung zusammenfasst und dazu Stellung nimmt, hofft er nicht nur das erwachte Interesse an diesen Fragen rege zu erhalten, sondern auch in weiteren Kreisen neues Interesse für den Gegenstand zu gewinnen. Die Darstellung gliedert sich in folgende 6 Kapitel: I. Begriff der κοινή und Methoden der Forschung. II. Der Untergang der alten Dialekte, III. Dialektreste in der κοινή. IV. Der Einfluss nichtgriechischer Völker auf die Entwicklung der hellenistischen Sprache. V. Dialektische Differenzierung der κοινή; die Stellung der biblischen Graecität innerhalb derselben. VI. Ursprung und Wesen der κοινή. - Beigefügt ist ein grammatisches und ein Wortregister.

THUMB, DR. ALBERT, HANDBUCH DER NEUGRIECHI-

schen Volkssprache. Grammatik, Texte und Glossar. 8°. XXV, 240 S. mit einer lithogr. Schrifttafel. 1895. M. 6.—, geb. M. 7.—

Unter der Presse:

GRUNDRISS

DER

GERMANISCHEN PHILOLOGIE

UNTER MITWIRKUNG VON

K. von AMIRA, W. ARNDT, O. BEHAGHEL, D. BEHRENS, A. BRANDL, O. BREMER, W. BRUCKNER, E. EINENKEL, V. GUDMUNDSSON, H. JELLINGHAUS, K. TH. von INAMA-STERNEGG, KR. KALUND, FR. KAUFFMANN, F. KLUGE, R. KOEGEL, R. von LILLENCRON, K. LUICK, J. A. LUNDELL, J. MEIER, E. MOGK, A. NOREEN, J. SCHIPPER, H. SCHÜCK, A. SCHULTZ, TH. SIEBS, E. SIEVERS, W. STREITBERG, B. SYMONS, F. VOGT, PH. WEGENER, J. TE WINKEL, J. WRIGHT

HERAUSGEGEBEN

von

HERMANN PAUL

ord. Professor der deutschen Philologie an der Universität München.

ZWEITE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

Diese neue Auflage wird ebenso wie die erste in Lieferungen erscheinen und voraussichtlich Ende des Jahres 1902 vollständig werden. Die Käufer verpflichten sich mindestens zur Abnahme eines Bandes; einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

I. Band.

Inhalt:

I. Abschn.: BEGRIFF UND AUFGABE DER GERMANISCHEN PHILOLOGIE. Von

H. Paul.

II. Abschn.: GESCHICHTE DER GERMANISCHEN PHILOLOGIE. Von H. Paul.

III. Abschn.: METHODENLEHRE. Von H. Paul.

IV. Abschn.: SCHRIFTKUNDE: 1. Runen und Runeninschriften. Von E. Sievers (mit einer Tafel). 2. Die lateinische Schrift. Von W. Arndt. Überarbeitet von H. Block.

V. Abschn.: SPRACHGESCHICHTE: 1. Phonetik. Von E. Sievers. 2. Vorgeschichte der altgermanischen Dialekte. Von F. Kluge. 3. Geschichte der gotischen Sprache. Von F. Kluge. 4. Geschichte der nordischen Sprachen. Von A. Noreen. 5. Geschichte der deutschen Sprache. Von O. Behaghel (mit einer Karte). 6. Geschichte der niederländischen Sprache. Von J. te Winkel (mit einer Karte). 7. Geschichte der englischen Sprache. Von F. Kluge (mit einer Karte). Mit Beiträgen von D. Behrens und E. Einenkel. 8. Geschichte der friesischen Sprache. Von Th. Siebs.

Anhang: Die Behandlung der lebenden Mundarten: 1. Allgemeines. Von Ph. Wegener. 2. Skandinavische Mundarten. Von J. A. Lundell. 3. Deutsche und niederländische Mundarten. Von Fr. Kauffmann. 4. Englische Mundarten. Von J. Wright.

arten. Von J. Wright.

VI. Abschn.: LITERATURGESCHICHTE: 1. Gotische Literatur. Von E. Sievers. Neu bearbeitet von W. Streitberg. 2. Deutsche Literatur: a) althoch- und niederdeutsche. Von R. Koegel. b) mittelhochdeutsche. Von F. Vogt. c) mittelniederdeutsche. Von H. Stellinghaus. 3. Niederländische Literatur. Von J. te Winkel. 4. Friesische Literatur. Von Th. Siebs. 5. Nordische Literaturen: a) norwegisch-isländische. Von E. Mogk. b) schwedisch-dänische. Von H. Schück. 6. Englische Literatur. Von A. Brandl.

Anhang: Übersicht über die aus mündlicher Überlieferung geschöpften Sammlungen der Volkspoesie: a) skandinavische Volkspoesie. Von A. Lundell. — b) deutsche und niederländische Volkspoesie. Von J. Meier. — c) englische Volkspoesie. Von A. Brandl.

VII. Abschn.: METRIK: 1. Altgerm. Metrik. Von E. Sievers. Neu bearb. von Fr. Kauffmann. 2. Deutsche Metrik. Von H. Paul. — 3. Englische Metrik: a) Heimische Metra. Von K. Luick. b) Fremde Metra. Von J. Schipper.

VII. Abschn.:

III. Band.

ETHNOGRAPHIE DER GERMAN. STÄMME. Von O. Bremer. (Mit 6 Karten.)

NB. Jedem Bande wird ein Namen-, Sach- und Wortverzeichnis beigegeben.

Bis jetzt erschienen: I. Band (vollständig), Lex. 80, XVI, 1621 S. mit einer Tafel und drei Karten 1901,

Broschirt M. 25.—, in Halbfranz gebunden M. 28.—.

II. Band, 1.—3. Lieferung à M. 4.—.

III. Band (vollständig), Lex. 80, XVII, 995 S. Mit 6 Karten. 1900.

Broschirt M. 16.—; in Halbfranz gebunden M. 18.50.

DEUTSCHE GRAMMATIK

GOTISCH, ALT-, MITTEL- UND NEUHOCHDEUTSCH

VON

W. WILMANNS

ord. Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität Bonn.

Erste Abteilung: Lautlehre. Zweite verbesserte Auflage. Gr. 8°. XX, 425 S. 1897. M. 8.—, in Halbfranz gebunden M. 10.—.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage:

"Diese zweite Auflage weicht von der ersten ziemlich stark ab, kaum ein Paragraph ist unverändert geblieben, manche ganz neu gestaltet. Bald gab die Form, bald der Inhalt den Anlass, bald eigene Erwägungen des Verfassers, bald die Arbeiten anderer. Auch der Umfang des Buches ist um einige Bogen [sechs] gewachsen, besonders dadurch, dass sehr viel mehr Beispiele für die einzelnen Lauterscheinungen angeführt sind."

Zweite Abteilung: Wortbildung. Zweite Auflage. Gr. 8°. XVI, 671 S. 1899. M. 12.50, in Halbfranz gebunden M. 15.—

Die zweite Auflage beider Abteilungen ist, was die Zahl der Exemplare betrifft, eine erhöhte, um auf eine lange Reihe von Jahren hinaus die Notwendigkeit eines Neudrucks oder einer neuen Bearbeitung auszuschliessen und dadurch die Käufer vor allzu schnellem Veralten des Werkes zu schützen.

Das Werk wird in vier Abteilungen erscheinen: Lautlehre, Wortbildung, Flexion, Syntax. Eine fünfte, die Geschichte der deutschen Sprache, wird sich vielleicht anschliessen.

welches wir mit gutem Gewissen demjenigen empfehlen können, der sich in das Studium der deutschen Sprachgeschichte einarbeiten will, ohne die Möglichkeit zu haben, eine gute Vorlesung über deutsche Grammatik zu hören: in Wilmuns wird er hierzu einen zuverlässigen, auf der Höhe der jetzigen Forschung stehenden Führer finden. Aber auch dem Studierenden, der schon deutsche Grammatik gehört hat, wird das Buch gute Dienste leisten zur Wiederholung und zur Ergänzung der etwa in der Vorlesung zu kurz gekommenen Partien. Jedoch auch der Fachmann darf die Grammatik von W. nicht unberücksichtigt lassen. Denn alle in Betracht kommenden Fragen sind hier mit selbständigem Urteil und unter voller Beherrschung der Literatur erörtert. Und nicht selten werden Schlüsse gezogen, die von der gewöhnlichen Auffassung abweichen und zum Mindesten zur eingehenden Erwägung auffordern, so dass niemand ohne vielfache Anregung diese Lautlehre aus der Hand legen wird. Besonders reich an neuen Auffassungen ist uns die Lehre von den Konsonanten erschienen. Aber auch die übrigen Teile, unter denen die bisher weniger oft in Grammatiken dargestellte Lehre vom Wortaccent hervorzuheben wäre, verdienen Beachtung . . ."

W. B., Literarisches Centralblatt 1893 Nr. 40

Wilmanns, W., Deutsche Grammatik (Fortsetzung).

Probeseite aus der 2. Auflage der I. Abteilung.

§ 39. 40.] Hochd. Lautverschiebung. Germ. p, t, k.

51

Zweites Kapitel. Hochdeutsche Lautverschiebung.

39. Die Consonanten, welche im Germanischen aus den idg. Verschlusslauten entstanden waren, geraten im Hochdeutschen von neuem in Bewegung. Diese hochdeutsche Verschiebung ist besonders interessant und lehrreich, weil sie sich zum grossen Teil vor unsern Augen vollzieht und genauere Einsicht in die stätig fortschreitende Änderung der Consonanten und die sie regelnden Kräfte gewährt; zu so einfachen und gleichmässigen Ergebnissen wie die ältere Verschiebung führt sie nicht. Die Laute der verschiedenen Articulationsstellen und -arten zeigen sich nicht gleich empfänglich für die Umwandlung; stärker als in der früheren Verschiebung macht sich der Einfluss benachbarter Consonanten geltend, und vor allem der Einfluss des germanischen Accentes, insofern der Inlaut der Änderung mehr ausgesetzt ist als der Anlaut, d. h. der Anlaut der schwach betonten Silbe mehr als der stark articulierte Anlaut der Stammsilbe.

Der Beginn der Verschiebung fällt in die Zeit vom 5. bis 7. Jahrh. unserer Zeitrechnung und deshalb sind ihr auch viele romanische Lehnwörter, die bis zum 8. Jahrh. ins Deutsche aufgenommen sind, unterlegen. In Oberdeutschland zeigt sich die Bewegung zuerst; die Sprache der Langobarden, Baiern, Alemannen und eines Teiles der Franken wird von ihr ergriffen; je weiter nach Norden, um so schwächer wird die Wirkung¹).

Germ. p, t, k.

40. Die entschiedenste Umgestaltung haben die germanischen Tenues durch die hochdeutsche Verschiebung erfahren. Tenuis — Aspirata — Affricata — Spirans bezeichnen die Bahn, in der sich die Laute bewegen. Im Anlaut kommen

¹⁾ Braune, PBb. I, 1-56; Litteraturnachweis bei Br. ahd. Gr. § 83 A. Verzeichnis altgermanischer Lehnwörter, Kluge, Grdr. I S. 309 f. — Über die normale Verschiebungslinie & § 43 Anm.

Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache

non

Friedrich Kluge,

Professor an der Universität Freiburg i. Br.

Schste verbefferte und vermehrte Auflage.

Leg. 8°. XXVI, 510 S. 1899. Preis brojdiert Mf. 8 .- , in Halbirang gebunden Mf. 10 .-

Dor dem Erscheinen der ersten Auflage von Kluges etymologischem Wörterbuch hat es eine lexikalische Bearbeitung der Etymologie unseres modernen Sprachschatzes nicht gegeben. Der Ersolg der seit dem Jahre 1884 erschienenen sünf Auflagen und die Anerkennung, welche dem Buche zu Teil geworden, haben gezeigt, wie richtig der Gedanke war, die Ergebnisse des anziehendsten und wertvollsten Teiles der wissenschaftlichen Wortsorschung: den über die Entstehung und Geschichte der einzelnen Wörter unseres Sprachschatzes, in knapper lexikalischer Darstellung zusammenzusassen.

Der Versasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Form und Bedeutung jedes Wortes bis zu seiner Quelle zu verfolgen, die Beziehungen zu den klassischen Sprachen in gleichem Maße betonend wie das Verwandtschaftsverhältnis zu den übrigen germanischen und den romanischen Sprachen; auch die entsernteren orientalischen, sowie bie keltischen und die slavischen Sprachen sind in allen Fällen herangezogen, wo die Forschung eine Verwandtschaft sestzustellen vermag. Gine allgemeine Ginleitung behandelt die Geschichte der deutschen Sprache in ihren Anrissen.

Die vorliegende neue Auflage, die auf jeder Seite Besserungen oder Zusätze aufweift, halt an dem früheren Brogramm des Wertes fest, strebt aber wiederum nach einer Bertiefung und Erweiterung der wortgeschichtlichen Probleme und ist auch diesmal bemüht, den neuesten Fortichritten der etymologischen Wortsorschung gebührende Rechnung zu tragen; sie unterscheidet sich von den früheren Auflagen besonders durch sprachwissenschaftliche Nachweise und Quellenangaben, sowie durch Aufnahme mancher jüngerer Worte, deren Geschichte in den übrigen Wörterbüchern wenig berücksichtigt ist, und durch umfänglicheres Zugiehen der beutschen Mundarten. Aus den erften Buchstaben jeien nur die folgenden Wörter, jum Teil Neuschöpfungen unjeres Jahrhunderts, angeführt, die neu aufgenommen worden find: allerdings, Altkanzler, Anfangsgrunde, Angelegenheit, Anschaulichkeit, anstatt, anzüglich, Aschenbrödel, Aschermittwoch, ausmergeln, Begeisterung, beherzigen, beläftigen, bemitleiden, beseitigen, Beweggrund, bewertstelligen, bildjam, bisweilen, Blamage, Büttner, Chrift, Christbaum, Chriftfindchen; aus dem Buchstaben R nennen wir: Rabache, Kämpe2, Kammerfätzchen, Kanapee, Rannengießer, Känsterlein, Kanter, Raper2, Räpfer, Kartätiche, Katenjammer u. f. w. Um besten aber veranschaulichen einige Zahlen die Vervollständigung des Werkes seit seinem ersten Erscheinen: die Zahl der Stichworte hat sich von der ersten zur sechsten Auflage vermehrt im Buchstaben A: von 130 auf 280, B: von 387 auf 520, D: von 137 auf 200, E: von 100 auf 160, F: von 236 auf 329, G: von 280 auf 330, K: von 300 auf 440. B: von 180 auf 236.

Zeitschrift

für

Deutsche Wortforschung

herausgegeben bon

Friedrich Ikluge.

Erster Band. 8°. VI, 374 Seiten, mit dem Bildnis von Fedor Bech. 1901. Zweiter Band. 8°. IV, 348 Seiten, mit dem Bildnis von K. Weinhold. 1902. Oritter Band. Erstes und zweites Heft. Unter der Presse. Preis des Bandes, geheftet M. 10.—, in Halbstranz gebunden M. 12.50.

Wölfflins "Archiv für lateinische Lexikographie" ift das Vorbild, dem unjere Zeitschrift nacheisern wird. Welche Aufgaben die neuere Wortforschung zu lösen hat, ist auf dem germanischen Sprachgebiet durch großartige Unternehmungen, wie das Grimmiche Wörterbuch, das New English Dictionary, das niederländische und das ichwedische Wörterbuch veranschaulicht und durch Hermann Lauls befannten Aufjat "über die Aufaaben der wissenschaftlichen Lexitographie" begründet worden. Auch die Berichte, welche der Öffentlichkeit über die Borbereitungen des Thesaurus linguae Latinae unterbreitet werden, zeigen der deutschen Sprachforichung, daß wir jest, wo das Grimmiche Wörterbuch seinem Abschluß naht, für unser geliebtes Deutsch Ziele und Aufgaben der Wortforschung erweitern und vertiefen müffen, wenn wir dem Thesaurus linguae Latinae nachstreben wollen. Unfer neues Unternehmen will den altbewährten Zeitschriften keinen Abbruch thun, auch nicht die Zahl der allgemein germanistischen Fachblätter vermehren. Es will eine Sammelstätte sein, in dem die Nachträge und Berichtigungen zu unsern großen Wörterbüchern eine Unterfunft finden bis zu einer endgültigen Aufarbeitung. Es will durch Klärung über Wesen und Inhalt der Wortforschung die großen Aufgaben der Zukunft vorbereiten und einleiten. Es will der Gegenwart dienen, indem es durch ernsthafte Ginzelarbeit das Verständnis der Mutter= iprache belebt und vertieft.

Wir beabsichtigen, die Geschichte der deutschen Wörterbücher in unsern Bereich zu ziehen, wichtige Sprachquellen nen zu drucken und Sammlungen zum deutschen Wortschatz unterzubringen. Aber wir wollen zugleich durch wortgeographische und wortgeschichtliche Aufsätze und durch kleinere Mitteilungen auregen, durch Zeitschriftenschau alle deutschesprachtliche Arbeit buchen und über neue Erscheinungen berichten. — Zugleich stellen wir unsere Zeitschrift in den Dienst der Fachgenossen, indem wir immer Raum für "Umfragen" zur Verfügung stellen: wir wollen den Mitarbeitern am Grimmsschen Wörterbuch, dem großen Wenkerschen Unternehmen u. A. die Möglichsteit eröffnen, vorhandene Lücken in Sammlungen zu ergänzen oder Ungenauigkeiten richtig zu stellen. Wir hoffen, auch gelegentlich einzelne Spracherscheinungen durch Karten bildlich veranschaulichen zu können.

ENGLISH ETYMOLOGY.

A SELECT GLOSSARY

SERVING AS AN INTRODUCTION TO THE HISTORY
OF THE ENGLISH LANGUAGE

BY

F. KLUGE AND F. LUTZ.

8°. VIII, 234 S. 1898. Broschirt M. 4.—, in Leinwand geb. M. 4.50.
PREFACE.

Our primer of English Etymology is meant to serve as an introduction to the study of the historical grammar of English. However manifold the advantages which the student may derive from Professor Skeat's Etymological Dictionary, it cannot be denied that it does not commend itself as a book for beginners. Though it is a work of deep research, brilliant sagacity, and admirable completeness, the linguistic laws underlying the various changes of form and meaning are not brought out clearly enough to be easily grasped by the uninitiated. We therefore propose to furnish the student with a small and concise book enabling him to get an insight into the main linguistic phenomena We are greatly indebted to Professor Skeat, of whose excellent work we have made ample use, drawing from it a great deal of material, which we hereby thankfully acknowledge. As our aim has of course not been to produce a book in any way comparable to our predecessor's work in fulness of detail and general completeness, we have confined ourselves to merely selecting all words the history of which bears on the development of the language at large. We have, therefore, in the first place, traced back to the older periods loanwords of Scandinavian, French and Latin origin and such genuine English words as may afford matter for linguistic investigation. In this way we hope to have provided a basis for every historical grammar of English, e.g. for Sweet's History of English Sounds.

If we may be allowed to give a hint as to the use of our little book, we should advise the teacher to make it a point to always deal with a whole group of words at a time. Special interest attaches for instance to words of early Christian origin, to the names of festivals and the days of the week; besides these the names of the various parts of the house and of the materials used in building, the words for cattle and the various kinds of meat, for eating and drinking, etc. might be made the subject of a suggestive discussion. On treating etymology in this way, the teacher will have the advantage of converting a lesson on the growth of the English language into an inquiry into the history of the Anglo-Saxon race, thus lending to a naturally dry subject a

fresh charm and a deeper meaning.

In conclusion, our best thanks are due to Professor W. Franz of Tübingen University, who has placed many words and etymologies at our disposal and assisted us in various other ways.

LIST OF ABBREVIATIONS.

acc. = accusative case, adj. = adjective, adv. = adverb, BRET. = Breton, CELT. = Celtic, conj. = conjunction, CORN. = Cornish, cp. = compare, Cymr. = Cymric (Welsh), Dan. = Danish, dat. = dative case, der(iv). = derived, derivative, dimin. = diminutive, DU. = Dutch, E. = modern English, f. (fem.) = feminine, frequent. = frequentative, FR. = French, FRIES. = Friesic, G. = modern German, Gael. = Gaelic, gen. = genitive case, GOTH. = Gothic, GR. = Greek, Icel. = Icelandic, inf. = infinitive mood, infl. = inflected, interj. = interjection, IR. = Irish, ITAL. = Italian, LAT. = Latin, LG. = Low German, lit. = literally, LITH. = Lithuanian, m. = masculine, ME. = Middle English, MHG. = Middle High German, n. (neutr.) = neuter, nom. = nominative, obl. = oblique case, ODU. = Old Dutch, OFR. = Old French, OHG. = Old High German, OIR. = Old Irish, ON. = Old Norse, ONFR. = Old North French, Orig. = original, originally, OSAX. = Old Saxon, OSLOV. = Old Slovenian, pl. = plural, p. p. = past participle, prob. = probably, pron. = pronoun, prop. = properly, PROV. = Provençal, prt. = preterite, past tense, RUSS. = Russian, sb. = substantive, SKR. = Sanskrit, SPAN. = Spanish, superl. = superlative, SWED. = Swedish, TEUT. = Teutonic, vb. = verb.

Kluge und Lutz, English Etymology (Fortsetzung).

Probeseite.

sole2 - sound1

193

gar-LAT. sola has supplanted LAT. solea, whence GOTH. sulja 'sole' is borrowed.

sole 2 (a flat fish) ME. sole fr. FR. sole; ident. w. sole1; cp. LAT. solea 'sole-fish'.

some pron. ME. sum som OE. sum = GOTH. sums, ON. sumr, OHG. sum: ARYAN base samo- in GR. anotev, SKR. sama.

son sb. ME. sone sune OE. sunu = GOTH. sunus, ON. sunr, OSAX. sunu, OHG. sun G. sohn DU. zoon: Teut. base sunu-. An ARYAN base sûnu- is evident in SKR. sûnu-, OSLOV. synŭ, LITH. sûnùs 'son'. Cogn. w. GR. viós 'son' fr. an ARYAN base suyu- and w. OIR. suth 'foetus'. There occurs also a SKR. $\sqrt{s\hat{u}}$ 'to beget, bear, bring forth'.

song vb. ME. OE. song: Teut. base sang(w)a - also in GOTH. saggws, ON. songr, DU. zang, G. sang. Cp. sing.

soon adv. ME. sone OE. sona; as shown by GOTH. suns-aiw 'soon', OE. són-a is a compound of OE. són (= OHG. OSAX. $s\hat{a}n$) and a (= GOTH. aiw OHG. io); cp. OHG. sâr sâr-io and GOTH. suns 'soon'.

soot sb. ME. OE. $s \phi t = \text{ODU}$. soet, ON. sót; derived fr. the OE. sawol infl. sawle: TEUT. saiw-TEUT. V sět 'sit, set'; cogn. w. alô- in GOTH. saiwala, OHG. sêla OIR. suide (base *sodiâ), LITH. (for *sêwla) G. seele, OSAX. seula, sódis, oslov. sažda 'soot'.

TEUT. sant- answers to SKR. sat, LAT. sanus 'healthy'.

which is participle of the ARYAN √ es 'to be' (SKR. asti, GR. EGI. LAT. est, G. ist) with the suffix -ont- in GR. φεροντ- (cp. tooth). GOTH. sunjis 'true' corresponds to SKR. satvá 'true'.

sore adj. ME. sór OE. sár fr. a TEUT. adj. sai-ra- in ON. sarr, OHG. sêr, DU. zeer 'sore, wounded'; ср. GOTH. sair sb. 'pain', онд. sêr (G. versehren vb. 'to hurt'). Cogn. w. LAT. sae-vus 'wild' and OIR. sai-th 'pain'. Cp. sorry.

sorrel (plantname) fr. OFR. sorel (FR. surelle), which is derived fr. FR. sur 'sour' = OHG. sûr (see under sour).

sorrow sb. ME. sorwe OE. sorg infl. sorge: Teut. base sorgô- in GOTH. saurga, OHG. sorga G. sorge. DU. zorg, ON. sorg: ARYAN √ sërgh in LITH. sergéti 'to heed' sirgti 'to suffer'.

sorry adj. ME. sorý OE. sariz earlier sárez: Teut. base sair-ag-, deriv. fr. TEUT. saira- = sore.

sot sb. ME. sot late OE. (c. 1000) sott; borrowed fr. FR. sot, whence also Du. zot and MHG. sot; cogn. w. IR. suthan 'a dunce'.

soul sb. ME. soule prop. soule Du. ziel. Cp. GR. alohog movable.

sooth adj. 'true' ME. soth OE. sop | sound 1 adj. 'healthy' ME. sound fr. a Teut. base sanp- = on. prop. tsound oe. zesund = osax. sannr, OHG. sand, OSAX. sôth; gisund, OHG. gisunt G. gesund, cogn. w. GOTH. sunjis (for *sundja-). Du. gezond; probably cognate w.

Unter der Presse:

ALTIRANISCHES WÖRTERBUCH

VON

CHR. BARTHOLOMAE.

Lex. 8º. ca. 50 Bogen.

Den ersten drei Bogen des Werkes, die der Verfasser als Probe verschickt hat, hat er folgendes orientierende Schreiben vorangestellt:

Die beigehefteten Bogen, die ich Ihnen zu überreichen die Ehre habe, bilden den Anfang meines Altiranischen — d. h. Awestischen und Altpersischen — Wörterbuchs, das um die Mitte des nächsten Jahres fertig vorliegen soll. Für alles, was zu dessen Benützung nötig ist, kann ich auf die beizugebenden Indices sowie auf das Vorwort verweisen, das auch eine Konkordanz enthalten wird.

Für die ersten Bogen dürften ein paar vorläufige Bemerkungen

genügen.

Ausser den in der Stuttgarter Awestaausgabe (NA.) enthaltenen awestischen Texten (Y., Vr., Yt., V. usw.) sind noch die folgenden ausgezogen: I) Nīrangastān (zitirt N.), nach der Bombayer Ausgabe, aber mit Darmesteters Paragraphenzählung in Zend-Avesta 3. 78; — 2) Pursišnīhia (P.), nach Darmesteters Abdruck ebd. 53; — 3) Aogāmadaēčā (Aog.) nach Geigers Ausgabe; — 4) Hadāxt Nāsk (H.), nach Haugs Ausgabe in The book of Arda Viraf 267; — 5) Frahang i oīm (F.), nach Reichelts Ausgabe WZKM. 14. 182; — 6) Āfrīn Zartušt (Az.), nach Westergaards Ausgabe in Zendavesta 300; — 7) Vīštāsp Yašt (Vyt.), nach Westergaards Ausgabe ebd. 302; — 8) Fragmente im Vičarkart i Dēnīk (Vd.), nach meinem Abdruck in IF. 12. 92; — 9) Nikātumfragment (Nik.), nach Darmesteters Abdruck in JA. 1886 II. 184; — 10) Vācē āfragment (FrB.), nach meinem Abdruck in IF. 12. 101; — 11) sonstige Fragmente, a) nach der Ausgabe Westergaards a. O. 331, 300, 387 (FrW. 1—9, 10, 11), 485 (Extr.); — b) nach dem Abdruck Darmesteters a. O. 149 (FrD. 1—7); — c) nach dem Abdruck Geldners in KZ. 27. 587 (FrG.); — d) nach dem Abdruck Wests in SBE. 5. 355 (FrWt.); — 12) Zitate (Z.) der Pahlavi-Übersetzung (Pü.).

Für die altpersischen Texte habe ich die Ausgabe von Weissbach und Bang zu Grunde gelegt. Ihre Bezeichnung der Inschriften konnte ich mir jedoch nicht aneignen. Bh. habe ich belassen; die übrigen Darius-Inschriften habe ich mit D. I bis 19 (in der Reihenfolge der Ausgabe unter Einfügung von NRb als D. 7) angeführt. Die Kyros-Inschrift ist mit K., die Xerxes-Inschriften sind mit X. I bis 7, die des Artaxerxes II. mit Am. I bis 4, die des Artaxerxes III. mit Ao. I und 2 bezeichnet.

Statt nach Zeilen habe ich durchweg nach Paragraphen zitirt.

Soeben erschien:

GESCHICHTE UND KRITIK

DER EINHEIMISCHEN

PĀLI-GRAMNATIK UND -LEXICOGRAPHIE

VON

DR. R. OTTO FRANKE

A. O. PROFESSOR DER SANSKRITWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT KÖNIGSBERG I. PR.

8°. VI, 99 S. 1902. M. 4.—.

In Kurzem erscheint:

PALI UND SANSKRIT

VON

DR. R. OTTO FRANKE

A. O. PROFESSOR DER SANSKRITWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT KÖNIGSBERG I, PR.

8º. ca. 10 Bogen. ca. M. 5 .-- .

Beide Hefte bilden die Einleitung zu der Paligrammatik des Verfassers, die im Grundriss der indo-arischen Philologie erscheinen wird.

Soeben erschien:

Slavische Chrestomathie

von

Dr. Erich Berneker

ao. Professor an der deutschen Universität Prag.

Gr. 8°. X. 484 S. Preis M. 12.-.

Inhalt: I. Kirchenslavisch. 1. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch), 2. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch. 3. Serbisch-Kirchenslavisch. 4. Russisch-Kirchenslavisch. — II. Russisch. 1. Altrussisch. 2. Aus der heutigen Grossrussischen Volkssprache. 3. Weissrussisch. — III. Kleinrussisch. — IV. Bulgarisch. — V. Serbisch-Kroatisch. 1. Altserbisch-Kroatisch. 2. Die heutige Volkssprache. — VI. Slovenisch. — VII. Čechisch. 1. Altčechisch. 2. Die heutige Volkssprache. 3. Mährisch. — VIII. Slovakisch. — IX. Polnisch (nebst Kaszubisch. 1. Altpolnisch. 2. Die heutige Volkssprache. 3. Kaszubisch. — X. Ober-Sorbisch (Ober-Lausitzisch). — XI. Nieder-Sorbisch (Nieder-Lausitzisch, — XII. Polabisch.

TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN ZUR ALTGER-MANISCHEN RELIGIONSGESCHICHTE.

Texte: I. Band.

Aus der Schule des Wulfila. Avxenti Dorostorensis epistvla de fide vita et obitv Wulfilae im Zusammenhang der Dissertatio Maximini contra Ambrosivm. Herausgegeben von Friedrich Kauffmann. Mit einer Schrifttafel in Heliogravüre. 4°. LXV, 135 S. 1899. M. 16.—.

Unter der Presse:

Texte: II. Band.

Die Skeireinsbruchstücke. Herausgegeben von Dr. Ernst Dietrich. 4º. ca. 10 Bogen.

Untersuchungen: I. Band.

Der Balder-Mythus. Von Friedr. Kauffmann. 80. ca. 20 Bogen.

Unter der Presse:

Altitalienische Chrestomathie

herausgegeben

 $L \circ D$

DR. PAOLO SAVJ-LOPEZ

Privatdozent an der Universität Strassburg.

8°. ca. 12 Bogen.

Einem doppelten Zweck soll dieses Werk dienen: zunächst soll es ein Bild geben von der ältesten italienischen Litteratur vor dem Zeitalter Dantes, dann aber zuverlässiges Material liefern zu wissenschaftlichen Übungen in Seminarien über die Entwickelung der italienischen Sprache und über die ersten mundartlichen Denkmäler in den verschiedenen Provinzen Italiens. Der Verfasser wird sich bemühen, nur Texte in sicherer Redaktion herauszugeben, in einem Gesamtumfang, der für die Lektüre während eines bis zwei Semestern ausreicht, beginnend mit den ältesten Urkunden, dann Proben von Dichtung und Prosa zur Veranschaulichung der zeitlichen und örtlichen Entwickelung der Sprache. Die Texte sind chronologisch geordnet und reichen bis zum Entstehen des dolce stil nuovo, also bis zum Zeitalter Dantes — Dante selbst ausgeschlossen.

Beim Abdruck der Texte wird der Verfasser die verschiedenen wissenschaftlichen Methoden anwenden, um den Leser mit einer jeden vertraut zu machen. Zum Teil wird er die Texte in kritischer Bearbeitung mit Varianten und Apparat herausgeben; zum Teil in diplomatischer, oder nichtdiplomatischer Abschrift (mit Worttrennung, Auflösung der Abkürzungen etc.). Alle Stücke sind von einer kurzen Bibliographie begleitet; am Schlusse befindet sich ein italienisch-deutsches Glossar.

Soeben erschienen:

- BECKER, DR. C. H., Beiträge zur Geschichte Ägyptens unter dem Islam. Erstes Heft. 8°. VI, 80 S. M. 2.50.
- GERMANISTISCHE ABHANDLUNGEN, Hermann Paul zum 17. März 1902 dargebracht von Andreas Heusler, Johannes Hoops, Emil Koeppel, Friedrich von der Leyen, Franz Muncker, Friedrich Panzer, Emil Sulger-Gebing, Ludwig Sütterlin, Albert Thumb, Roman Woerner, Paul Zimmermann. 8°. IV, 332 S. M. 8.—.

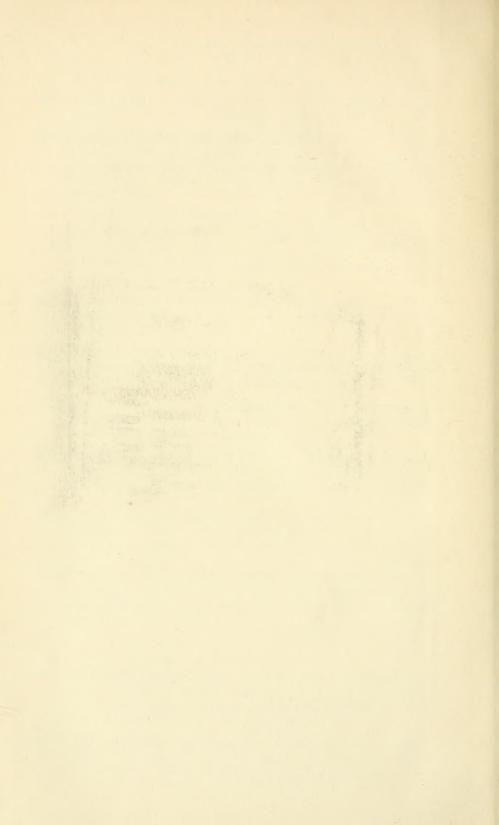
Hieraus als Sonderabdrücke:

- HEUSLER, A., Die Lieder der Lücke im Codex Regius der Edda. 8°. 98 S. M. 2.50.
- THUMB, A., Die germanischen Elemente des Neugriechischen. 8°. 34 S. M. I.—.
- SIEBS, TH., Geschichte der friesischen Literatur. (Sonderabdruck aus Paul's Grundriss der germanischen Philologie. Zweite Auflage.) Lex. 8°. IV, 34 S. M. I.—.
- KLINGLER, DR. OSKAR, Die Comédie-Italienne in Paris nach der Sammlung von Gherardi. Mit vier Abbildungen im Text und einer Tafel. 8°. VIII, 236 S. M. 4.—.
- LANGKAVEL, DR. MARTHA, Die französischen Übertragungen von Goethes Faust. Ein Beitrag zur Geschichte französischer Übersetzungskunst. 8°. VIII, 156 S. M. 4.—.
- Liebmann, Otto, Gedanken und Thatsachen. Philosophische Abhandlungen, Aphorismen und Studien. Zweiter Band, drittes Hest: Trilogie des Pessimismus. Gedanken über Schönheit und Runst. 80. 3. 235 –362. M. 3.—.
- MISTAKES IN ENGLISH, made by Foreigners studying the Language. Part I. Faulty Sentences. Part II. Corrections. By J. T. Gradon, B. A., St. John's College, Oxford. 16°. 54 S. geb. M. I.—.
- SCHÖNFELD, DR. E. DAGOBERT, Der isländische Bauernhof und sein Betrieb zur Sagazeit. (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, Heft 91.) 8°. XVI, 286 S. M. 8.—.

Unter der Presse:

- ALEXANDER GIL's Logonomia Anglica. Neudruck der Ausgabe von 1621, besorgt von Dr. O. L. Jiriczek (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, Heft 90.) 80. ca. 16 Bogen.
- BÜRGER, OTTO, Beiträge zur Kenntnis des Teuerdank. (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, Heft 92.) 8°. ca. 10 Bogen.





PG Berneker, Erich Karl 69 Slavische Chrestomathie mit B4 Glossaren.

> PLEASE DO NOT REMOVE SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

